

Herausgegeben im Auftrag des Rektors von der Abteilung Hochschulrechtliche, akademische und hochschulpolitische Angelegenheiten, Straße der Nationen 62, 09111 Chemnitz - Postanschrift: 09107 Chemnitz

Nr. 19/2026

8. April 2026

Inhaltsverzeichnis

Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz vom 7. April 2026	Seite 574
Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz vom 7. April 2026	Seite 640
Studienordnung für das Hauptfach Critical Media Design im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 7. April 2026	Seite 652
Studienordnung für das Hauptfach English Studies im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 7. April 2026	Seite 685
Studienordnung für das Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 7. April 2026	Seite 710
Studienordnung für das Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 7. April 2026	Seite 756
Studienordnung für das Hauptfach Informatik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 7. April 2026	Seite 792
Studienordnung für das Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 7. April 2026	Seite 822
Studienordnung für das Hauptfach Politikwissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 7. April 2026	Seite 853
Studienordnung für das Nebenfach Anglophone Area Studies im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz vom 7. April 2026	Seite 883
Studienordnung für das Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz vom 7. April 2026	Seite 900
Studienordnung für das Nebenfach Critical Media Design im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz vom 7. April 2026	Seite 919
Studienordnung für das Nebenfach Digital Humanities und Kultursemiotik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz vom 7. April 2026	Seite 944

Studienordnung für das Nebenfach English Linguistics im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz vom 7. April 2026	Seite 959
Studienordnung für das Nebenfach English Literatures and Cultures im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz vom 7. April 2026	Seite 973
Studienordnung für das Nebenfach English Studies im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz vom 7. April 2026	Seite 988
Studienordnung für das Nebenfach Erwachsenen- und Weiterbildung im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz vom 7. April 2026	Seite 1004
Studienordnung für das Nebenfach Europa-Studien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz vom 7. April 2026	Seite 1026
Studienordnung für das Nebenfach Germanistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz vom 7. April 2026	Seite 1043
Studienordnung für das Nebenfach Informatik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz vom 7. April 2026	Seite 1061
Studienordnung für das Nebenfach Media Use & Effects im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz vom 7. April 2026	Seite 1093
Studienordnung für das Nebenfach Mittelalterstudien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz vom 7. April 2026	Seite 1115
Studienordnung für das Nebenfach Politikwissenschaft im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz vom 7. April 2026	Seite 1131
Studienordnung für das Nebenfach Soziologie im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz vom 7. April 2026	Seite 1148
Studienordnung für das Nebenfach Statistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz vom 7. April 2026	Seite 1167

Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz Vom 7. April 2026

Aufgrund von § 14 Abs. 4 i. V. m. § 37 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83, 87) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Lehr- und Lernformen
- § 5 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 6 Aufbau des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums

Teil 3: Durchführung des Studiums

- § 8 Studienberatung
- § 9 Prüfungen
- § 10 Fern- und Teilzeitstudium

Teil 4: Schlussbestimmungen

- § 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung

- Anlagen:
- 1 Studienablaufplan
 - 2 Modulbeschreibungen Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit
 - 3 Kombinierbarkeit der Haupt- und Nebenfächer

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

Teil 1 Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung (§ 9) Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Bachelorstudienganges Kombinationsstudiengang an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz. Die Regelungen dieser Studienordnung werden durch die Studienordnungen der jeweiligen Haupt- und Nebenfächer ergänzt und fachspezifisch konkretisiert.

§ 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit

- (1) Ein Studienbeginn ist in der Regel im Wintersemester möglich.
- (2) Der Studiengang hat eine Regelstudienzeit von sechs Semestern (drei Jahren), bei einem Studium in Teilzeit von zwölf Semestern (sechs Jahren). Das Studium umfasst Module im Gesamtumfang von 180 Leistungspunkten (LP). Dies entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 5400 Arbeitsstunden.

§ 3

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang ist die allgemeine Hochschulreife, eine einschlägige fachgebundene Hochschulreife oder eine durch Rechtsvorschrift als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung. Sofern für ein Haupt- oder ein Nebenfach weitere fachspezifische Zugangsvoraussetzungen nachzuweisen sind, ist dies in den Studienordnungen der einzelnen Haupt- und Nebenfächer geregelt.

§ 4

Lehr- und Lernformen

(1) Lehr- und Lernformen können sein: die Vorlesung (V), das Seminar (S), die Übung (Ü), das Projekt (PR), das Kolloquium (K), das Tutorium (T), das Praktikum (P), das Planspiel (PS) oder die Exkursion (E). Die Studenten sollen sich auf die zu besuchenden Lehrveranstaltungen vorbereiten und deren Inhalte in selbständiger Arbeit vertiefen. Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten werden nicht ausschließlich durch den Besuch von Lehrveranstaltungen erworben, vielmehr sind zusätzliche eigene Studien erforderlich (Selbststudium).

(2) Bei allen Lehr- und Lernformen gemäß Absatz 1 können Methoden des E-Learning zum Einsatz kommen, soweit der Charakter der jeweiligen Lehr- und Lernform gewahrt bleibt.

(3) In den Studienordnungen der einzelnen Haupt- und Nebenfächer ist geregelt, in welcher Sprache die Lehrveranstaltungen des jeweiligen Faches abgehalten werden. Die Lehrveranstaltungen der Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit werden in Deutsch abgehalten, gegebenenfalls angereichert mit englischsprachigen Inhalten; in den Modulbeschreibungen der Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit ist geregelt, welche Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abgehalten werden.

§ 5

Ziele des Studienganges

(1) Die Absolventen des Studienganges zeichnen sich durch eine umfassende fachwissenschaftliche Bildung aus, die sie befähigt, akademisch kompetent, eigenständig, ethisch sowie kritisch und reflektiert in beruflichen und gesellschaftlichen Handlungsfeldern zu agieren. Sie verfügen über ein breit angelegtes und integriertes Wissen, das sie durch die Kombination zweier Teilstudiengänge – eines Hauptfaches und eines Nebenfaches – erwerben. Dies ermöglicht ihnen, fachwissenschaftliche Kompetenzen aus unterschiedlichen Disziplinen zu verbinden und die in einem Fach erworbenen Kenntnisse auch im anderen anzuwenden. Dadurch sind sie in der Lage, Probleme aus mehreren Perspektiven zu betrachten und multiperspektivische Lösungsansätze zu entwickeln, was sie insbesondere für Arbeitgeber attraktiv macht, die Wert auf interdisziplinäre und flexibel einsetzbare Fachkräfte legen.

(2) Im Hauptfach erwerben die Absolventen fundierte Kenntnisse zu Methoden, Theorien und aktuellen Forschungsständen sowie vertiefte Analysefähigkeiten. Im Nebenfach erlangen sie eine solide Grundausbildung, die es ihnen ermöglicht, aktuelle Entwicklungen kritisch mit etablierten Theorien abzugleichen, empirische Befunde einzuordnen und praxisrelevante Schlussfolgerungen zu ziehen. Sie sind befähigt, sich informiert in wissenschaftlichen Diskursen zu positionieren, Inhalte kritisch zu analysieren und diese über das eigene subjektive Erleben hinaus einzuordnen. Darüber hinaus spezialisieren sie sich im Hauptfach in ausgewählten Bereichen und erwerben vertiefte Kenntnisse in spezifischen Subdisziplinen.

(3) Die methodische Ausbildung versetzt die Absolventen in die Lage, ihr theoretisches Wissen gezielt auf die Analyse und Lösung komplexer Fragestellungen anzuwenden. Sie lernen, wissenschaftliche Methoden kritisch zu reflektieren, angemessen auszuwählen und zielgerichtet einzusetzen. Die Fähigkeit, empirische Daten zu erheben, auszuwerten und in den Kontext aktueller Forschung zu stellen, wird ebenso vermittelt wie die Entwicklung eigenständiger Forschungsfragen und die Umsetzung eigener Projekte. Damit sind sie nicht nur in der Lage, wissenschaftliche Erkenntnisse zu rezipieren, sondern auch aktiv zur Weiterentwicklung ihres Fachgebiets beizutragen.

(4) Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Förderung sogenannter Future Skills, die den Absolventen ermöglichen, den Herausforderungen einer zunehmend komplexen und dynamischen Arbeitswelt erfolgreich zu begegnen. Dazu zählen überfachliche Kompetenzen wie Selbstwirksamkeit, Gemeinschaftsorientierung, kritisches und offenes Denken, Lernfähigkeit sowie Handlungsfähigkeit. Diese Kompetenzen sind branchenübergreifend relevant und gewinnen angesichts fortschreitender gesellschaftlicher und technologischer Veränderungen stetig an Bedeutung. Die Absolventen können aus einem breiten Angebot wählen, das von Fremdsprachen über digitale und fachspezifische Kompetenzen bis hin zu fachübergreifenden Fähigkeiten wie Projektmanagement reicht. Dadurch sind sie auch in unvorhergesehenen und komplexen Situationen in der Lage, selbstorganisiert Lösungen zu entwickeln und handlungsfähig zu bleiben.

(5) Die Ausbildung zielt darauf ab, nicht nur fachlich exzellente, sondern auch gesellschaftlich verantwortungsbewusste Persönlichkeiten hervorzubringen. Die Absolventen werden dazu angeleitet, ihr Wissen und ihre Kompetenzen im Sinne einer aktiven gesellschaftlichen Teilhabe einzusetzen und sich

kontinuierlich weiterzuentwickeln. Sie sind befähigt, sich in gesellschaftlichen Diskursen zu positionieren, unterschiedliche Perspektiven einzunehmen und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen. Damit leisten sie einen Beitrag zur Entwicklung einer reflektierten, engagierten und lernbereiten Gesellschaft. Der Studiengang bereitet die Absolventen optimal darauf vor, den Anforderungen des modernen Arbeitsmarkts sowie den Herausforderungen einer sich stetig wandelnden Gesellschaft kompetent, flexibel und verantwortungsvoll zu begegnen.

(6) Diese allgemeinen Qualifikationsziele des Kombinationsstudienganges werden in den Studienordnungen der einzelnen Haupt- und Nebenfächer durch die Qualifikationsziele der jeweiligen Teilstudiengänge konkretisiert und die Lernziele der einzelnen Module weiter untersetzt.

Teil 2 Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 6 Aufbau des Studiums

(1) Im Studium werden 180 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

Es sind ein Hauptfach im Gesamtumfang von 130 LP und ein Nebenfach im Gesamtumfang von 50 LP zu wählen. Die zur Auswahl zur Verfügung stehenden Haupt- und Nebenfächer sowie die diesbezüglichen Kombinationsmöglichkeiten sind in der Anlage 3 geregelt. Ein Hauptfach darf nicht zugleich als Nebenfach gewählt werden. Das Hauptfach umfasst zudem die Module Future Skills im Gesamtumfang von 20 LP sowie das Modul Bachelor-Arbeit (10 LP).

Innerhalb des ersten Studienjahres kann das gewählte Hauptfach oder das gewählte Nebenfach einmal gewechselt werden. Anstelle eines solchen Wechsels kann innerhalb des ersten Studienjahres einmalig vom Hauptfach in das gleichnamige Nebenfach und gleichzeitig vom Nebenfach in das gleichnamige Hauptfach gewechselt werden, soweit beide Fächer als Hauptfach und als Nebenfach angeboten werden (Tausch von Hauptfach und Nebenfach). Der Wechsel nach Satz 6 oder Satz 7 ist bis spätestens zum Ende des ersten Studienjahres zu den jeweils geltenden Bewerbungsfristen bei dem Studierendenservice der Technischen Universität Chemnitz zu beantragen. Die für den Kombinationsstudiengang einheitliche individuelle Fachsemesterzählung wird fortgesetzt, auch wenn ein Haupt- oder ein Nebenfach gewechselt oder das Haupt- und das Nebenfach getauscht werden.

I. Gewähltes Hauptfach:

1. Fachspezifische Module des gewählten Hauptfaches: Σ 100 LP

Der Studienaufbau der Hauptfächer sowie die fachspezifischen Module des jeweiligen Hauptfaches (Pflicht- und Wahlpflichtmodule) sind in den entsprechenden Studienordnungen der einzelnen Hauptfächer geregelt.

2. Module Future Skills: Σ 20 LP

Aus den nachfolgend genannten Modulen Future Skills sind Module im Gesamtumfang von 20 LP auszuwählen. Module, die bereits im Haupt- oder Nebenfach zu belegen sind oder im Wahlpflichtbereich belegt wurden, dürfen nicht nochmals ausgewählt werden.

Bereich Digitale Kompetenz:

271240-001	Einführung in die Digital Humanities	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271240-002	Digitale Wissenskulturen	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271239-001	Interkulturelle Kompetenz und digitale Kulturen	5 LP (Wahlpflichtmodul)

Bereich Wissenschaftliches Arbeiten:

271412-010	Academic Skills & Information Technology	5 LP (Wahlpflichtmodul)

Bereich Methodenkompetenz:

220000-332	Statistik in Data Science	5 LP (Wahlpflichtmodul)
220000-617	Deskriptive Statistik	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271634-003	Allgemeine Fachoffene Didaktik (AFoD)	10 LP (Wahlpflichtmodul)
272132-003	Statistik I	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272132-004	Statistik II	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272136-004	Quantitative Forschungsmethoden	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272135-003	Qualitative Forschungsmethoden	5 LP (Wahlpflichtmodul)

Bereich Praxiskompetenz und Gesellschaftskompetenz:

220000-333	Mathematische Grundlagen von Big Data Analytics	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271412-019	Project Management & Communication Skills	5 LP (Wahlpflichtmodul)

272036-003	Epochenmerkmale: Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272100-006	Design Thinking	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272132-006	Gestaltung von Instruktionsmedien	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272136-005	Digitale Videoproduktion für Social Media	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272152-004	Praxis der Fotografie	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272137-005	Creative Coding	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272137-006	Informationsvisualisierung	5 LP (Wahlpflichtmodul)
281431-003	Einführung in die Programmierung mit Python	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271233-019	Wissenschaftssprache, Fachsprache, Bildungssprache	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271231-015	Grundlagen der Deutschen Literaturgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271231-014	Aspekte mediävistischer Forschung	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271234-017	Epochen deutscher Literatur im europäischen Kontext	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271234-016	Literarische Rezeption	5 LP (Wahlpflichtmodul)
Bereich Fremdsprachliche Kompetenzen:		
271412-008	English Language Training: Advanced Professional Skills I	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136002-001	Arabisch I (Niveau A1/1)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136002-002	Arabisch II (Niveau A1/2)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136001-011	Business English 4 (BE4)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136003-001	Chinesisch I (Niveau A1/1)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136003-002	Chinesisch II (Niveau A1/2)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136003-003	Chinesisch III (Niveau A2/1)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136001-001	Englisch in Studien- und Fachkommunikation I (Niveau B2)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136001-003	Englisch in Studien- und Fachkommunikation IIa (Niveau B2)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136001-004	Englisch in Studien- und Fachkommunikation III (Niveau C1)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136001-006	Englisch in Studien- und Fachkommunikation V (Niveau C1)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136001-007	Englisch in Studien- und Fachkommunikation VI (Niveau C1)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136007-001	Polnisch I (Niveau A1)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136007-002	Polnisch II (Niveau A2)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136007-003	Polnisch III (Niveau A2/B1)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136009-001	Spanisch I (Niveau A1)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136009-002	Spanisch II (Niveau A2)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136009-003	Spanisch III (Niveau A2/B1)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136010-001	Tschechisch I (Niveau A1)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136010-002	Tschechisch II (Niveau A2)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136010-003	Tschechisch III (Niveau A2/B1)	5 LP (Wahlpflichtmodul)

3. Modul Bachelor-Arbeit:

270000-001	Bachelor-Arbeit	10 LP (Pflichtmodul)

II. Gewähltes Nebenfach:**Fachspezifische Module des gewählten Nebenfaches: Σ 50 LP**

Der Studienaufbau der Nebenfächer sowie die fachspezifischen Module des jeweiligen Nebenfaches (Pflicht- und Wahlpflichtmodule) sind in den entsprechenden Studienordnungen der einzelnen Nebenfächer geregelt.

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung in den Studienablaufplänen (siehe Anlage 1 sowie jeweilige Anlage 1 der Studienordnungen der einzelnen Haupt- und Nebenfächer) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 7**Inhalte des Studiums**

- (1) Die Inhalte des Studienganges ergeben sich aus den Inhalten der jeweiligen Teilstudiengänge, welche in den entsprechenden Studienordnungen der einzelnen Haupt- und Nebenfächer geregelt sind.
- (2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2 sowie jeweilige Anlage 2 der Studienordnungen der einzelnen Haupt- und Nebenfächer) festgelegt.

Teil 3**Durchführung des Studiums****§ 8****Studienberatung**

- (1) Neben der zentralen Studienberatung an der Technischen Universität Chemnitz findet eine Fachstudienberatung im Rahmen der Teilstudiengänge statt. Der Fakultätsrat der für den jeweiligen Teilstudiengang maßgeblich verantwortlichen Fakultät beauftragt jeweils ein Mitglied dieser Fakultät mit der Wahrnehmung dieser Beratungsaufgabe für den jeweiligen Teilstudiengang.
- (2) Ein Student soll an einer Studienberatung im dritten Fachsemester teilnehmen, wenn er bis zum Beginn des dritten Fachsemesters nicht mindestens einen Leistungsnachweis erbracht hat.
- (3) Es wird empfohlen, eine Studienberatung darüber hinaus insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch zu nehmen:
1. vor Beginn des Studiums, insbesondere vor Aufnahme eines Studiums in Teilzeit,
 2. vor einem Studienaufenthalt im Ausland,
 3. vor einem Praktikum,
 4. im Falle von Studiengangs- oder Hochschulwechsel,
 5. nach nicht bestanden Prüfungen.

§ 9**Prüfungen**

Die Regelungen zu Prüfungen sind in der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz enthalten.

§ 10**Fern- und Teilzeitstudium**

Ein Fernstudium ist nicht vorgesehen. Der Studiengang kann bei Berufstätigkeit, besonderen familiären Verpflichtungen oder bei besonderen gesundheitlichen Einschränkungen in Teilzeit studiert werden. Bei Vorliegen anderer triftiger Gründe entscheidet der Prüfungsausschuss über den Zugang zum Studium in Teilzeit. Im Teilzeitstudium beträgt der durchschnittliche Arbeitsaufwand pro Semester 50 % des Vollzeitstudiums. In der Fachstudienberatung soll mit dem Studenten ein individuell angepasster Studienablaufplan für das Teilzeitstudium festgelegt werden.

Teil 4**Schlussbestimmungen****§ 11****Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2026/2027 Immatrikulierten.

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 4. Februar 2026 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 11. März 2026.

Chemnitz, den 7. April 2026

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Anlage 1: Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
I. Gewähltes Hauptfach:							
1. Fachspezifische Module des gewählten Hauptfaches:							
Der Studienaufbau der Hauptfächer sowie die fachspezifischen Module des jeweiligen Hauptfaches (Pflicht- und Wahlpflichtmodule) sind in den entsprechenden Studienordnungen der einzelnen Hauptfächer geregelt. Es wird ergänzend auf den als Anlage 1 der Studienordnung des gewählten Hauptfaches beigefügten Studienablaufplan verwiesen.							3000 AS/100 LP
2. Module Future Skills:							
Aus den nachfolgend genannten Modulen Future Skills sind Module im Gesamtumfang von 20 LP auszuwählen. Module, die bereits im Haupt- oder Nebenfach zu belegen sind oder im Wahlpflichtbereich belegt wurden, dürfen nicht nochmals ausgewählt werden.							
Bereich Digitale Kompetenz:							
271240-001 Einführung in die Digital Humanities	150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur		Oder: 150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur		Oder: 150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur		150 AS/5 LP
271240-002 Digitale Wissenskulturen		150 AS 2 LVS (S2) PL: Projekt- präsentation und Verschriftli- chung		Oder: 150 AS 2 LVS (S2) PL: Projekt- präsentation und Verschriftli- chung		Oder: 150 AS 2 LVS (S2) PL: Projekt- präsentation und Verschriftli- chung	150 AS/5 LP
271239-001 Interkulturelle Kompetenz und digitale Kulturen		150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur		Oder: 150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur		Oder: 150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur	150 AS/5 LP
Bereich Wissenschaftliches Arbeiten:							
271412-010 Academic Skills & Infor- mation Technology		150 AS 2 LVS (Ü2) ASL: Hausarbeit		Oder: 150 AS 2 LVS (Ü2) ASL: Hausarbeit		Oder: 150 AS 2 LVS (Ü2) ASL: Hausarbeit	150 AS/5 LP

**Anlage 1: Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
Bereich Methodenkompetenz:							
220000-332 Statistik in Data Science	150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur		Oder: 150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur		Oder: 150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur		150 AS/5 LP
220000-617 Deskriptive Statistik	150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Klausur		Oder: 150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Klausur		Oder: 150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Klausur		150 AS/5 LP
271634-003 Allgemeine Fachoffene Didaktik (AFoD)			300 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur		Oder: 300 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur		300 AS/10 LP
272132-003 Statistik I		150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PVL: Übungsaufgaben PL: Klausur		Oder: 150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PVL: Übungsaufgaben PL: Klausur			150 AS/5 LP
272132-004 Statistik II			150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PVL: Übungsaufgaben PL: Klausur		Oder: 150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PVL: Übungsaufgaben PL: Klausur		150 AS/5 LP
272136-004 Quantitative Forschungsmethoden	150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PVL: Übungsaufgaben PL: Klausur		Oder: 150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PVL: Übungsaufgaben PL: Klausur		Oder: 150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PVL: Übungsaufgaben PL: Klausur		150 AS/5 LP

Anlage 1: Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
272135-003 Qualitative Forschungsmethoden	150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PVL: Übungsaufgaben PL: Klausur		Oder: 150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PVL: Übungsaufgaben PL: Klausur		Oder: 150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PVL: Übungsaufgaben PL: Klausur		150 AS/5 LP
Bereich Praxiskompetenz und Gesellschaftskompetenz:							
220000-333 Mathematische Grundlagen von Big Data Analytics		150 AS 3 LVS (V2/Ü1) PL: mündliche Prüfung		Oder: 150 AS 3 LVS (V2/Ü1) PL: mündliche Prüfung		Oder: 150 AS 3 LVS (V2/Ü1) PL: mündliche Prüfung	150 AS/5 LP
271412-019 Project Management & Communication Skills			150 AS 2 LVS (Ü2) ASL: mündliche Präsentation und schriftlicher Selbstbericht über Projektverlauf		Oder: 150 AS 2 LVS (Ü2) ASL: mündliche Präsentation und schriftlicher Selbstbericht über Projektverlauf		150 AS/5 LP
272036-003 Epochenmerkmale: Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit		150 AS 2 LVS (V2) PL: Essay		Oder: 150 AS 2 LVS (V2) PL: Essay		Oder: 150 AS 2 LVS (V2) PL: Essay	150 AS/5 LP
272100-006 Design Thinking		150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Medienprodukt		Oder: 150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Medienprodukt		Oder: 150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Medienprodukt	150 AS/5 LP

Anlage 1: Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
272132-006 Gestaltung von Instruktionsmedien		150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Medienprodukt		Oder: 150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Medienprodukt			150 AS/5 LP
272136-005 Digitale Videoproduktion für Social Media		150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Kurzvideo		Oder: 150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Kurzvideo		Oder: 150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Kurzvideo	150 AS/5 LP
272152-004 Praxis der Fotografie			150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Präsentation		Oder: 150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Präsentation		150 AS/5 LP
272137-005 Creative Coding		150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur		Oder: 150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur		Oder: 150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur	150 AS/5 LP
272137-006 Informationsvisualisierung			150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Medienprodukt		Oder: 150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Medienprodukt		150 AS/5 LP
281431-003 Einführung in die Programmierung mit Python			150 AS 2 LVS (V1/Ü1) PL: Klausur		Oder: 150 AS 2 LVS (V1/Ü1) PL: Klausur		150 AS/5 LP
271233-019 Wissenschaftssprache, Fachsprache, Bildungssprache			150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur		Oder: 150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur		150 AS/5 LP

**Anlage 1: Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
271231-015 Grundlagen der Deutschen Literaturgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit			150 AS 2 LVS (V2) PL: mündliche Prüfung		Oder: 150 AS 2 LVS (V2) PL: mündliche Prüfung		150 AS/5 LP
271231-014 Aspekte mediävistischer Forschung				150 AS 2 LVS (V2) PL: mündliche Prüfung		Oder: 150 AS 2 LVS (V2) PL: mündliche Prüfung	150 AS/5 LP
271234-017 Epochen deutscher Litera- tur im europäischen Kon- text				150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur		Oder: 150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur	150 AS/5 LP
271234-016 Literarische Rezeption				150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur		Oder: 150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur	150 AS/5 LP
Bereich Fremdsprachliche Kompetenzen:							
271412-008 English Language Training: Advanced Professional Skills I		150 AS 2 LVS (Ü2) ASL: mündliche Prüfung		Oder: 150 AS 2 LVS (Ü2) ASL: mündliche Prüfung		Oder: 150 AS 2 LVS (Ü2) ASL: mündliche Prüfung	150 AS/5 LP
Wahlpflichtmodul Fremd- sprache I (siehe Auflistung in § 6 Abs. 1 der Studienordnung)	Fremdsprache I 150 AS 4 LVS (Ü4) ASL: modulab- hängig						150 AS/5 LP

Anlage 1: Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
Wahlpflichtmodul Fremdsprache II (siehe Auflistung in § 6 Abs. 1 der Studienordnung)		Fremdsprache II 150 AS 4 LVS (Ü4) ASL: modulabh. hängig					150 AS/5 LP
Wahlpflichtmodul Fremdsprache III (siehe Auflistung in § 6 Abs. 1 der Studienordnung)			Fremdsprache III 150 AS 4 LVS (Ü4) ASL: modulabh. hängig				150 AS/5 LP
Wahlpflichtmodul Fremdsprache IV (siehe Auflistung in § 6 Abs. 1 der Studienordnung)				Fremdsprache IV 150 AS 4 LVS (Ü4) ASL: modulabh. hängig			150 AS/5 LP
3. Modul Bachelor-Arbeit:							
270000-001 Bachelor-Arbeit						300 AS 2 LVS (K2) PL: Bachelorarbeit mit Disputation	300 AS/10 LP
II. Gewähltes Nebenfach:							
Fachspezifische Module des gewählten Nebenfaches: Der Studienaufbau der Nebenfächer sowie die fachspezifischen Module des jeweiligen Nebenfaches (Pflicht- und Wahlpflichtmodule) sind in den entsprechenden Studienordnungen der einzelnen Nebenfächer geregelt. Es wird ergänzend auf den als Anlage 1 der Studienordnung des gewählten Nebenfaches beigefügten Studienablaufplan verwiesen.							
Gesamt AS	900	900	900	900	900	900	5400 AS/180 LP

**Anlage 1: Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN**

PL	Prüfungsleistung	Ü	Übung
PVL	Prüfungsvorleistung	T	Tutorium
ASL	Anrechenbare Studienleistung	P	Praktikum
LVS	Lehrveranstaltungsstunden	PS	Planspiel
AS	Arbeitsstunden	E	Exkursion
LP	Leistungspunkte	K	Kolloquium
V	Vorlesung	PR	Projekt
S	Seminar	aPL	Alternative Prüfungsleistung

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	271240-001 (Version 01)
Modulname	Einführung in die Digital Humanities
Modulverantwortlich	Juniorprofessur Digital Humanities
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul bietet eine Einführung in das emergierende Forschungsfeld der Digital Humanities. Dabei werden wesentliche Begriffe, Theorien und Methoden der Digital Humanities vermittelt und anhand von praktischen Fallstudien erläutert und diskutiert. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten beherrschen die theoretischen und technischen Grundlagen der Digital Humanities. Dazu gehören u. a. gängige Verfahren und Einsatzmöglichkeiten der Digitalisierung kultureller Artefakte, die Arbeit mit und Erstellung von digitalen Editionen, Prinzipien der Korpusanalyse sowie Formen der Datenanalyse und -visualisierung in unterschiedlichen Kontexten. Die Studenten kennen digitale Tools für geisteswissenschaftliche Problemstellungen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Einführung in die Digital Humanities (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	—
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 75202)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	271240-002 (Version 02)
Modulname	Digitale Wissenskulturen
Modulverantwortlich	Juniorprofessur Digital Humanities
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Modul erlangen die Studenten ein Verständnis über die Wirkungszusammenhänge von Digitalisierung, Sozialität und Kultur in gesellschaftlichen Teilbereichen. Die Studenten machen sich mit den spezifischen Problemstellungen der digitalen Kultur- und Wissensvermittlung vertraut und erproben explorativ digitale Methoden und Werkzeuge. Im Fokus stehen unter anderem die Themen Forschungsdatenmanagement, soziale Medien und Partizipation. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, Problemstellungen, Aufgabenbereiche und Herausforderungen der Digitalisierung als Teil eines umfassenden gesellschaftlichen Transformationsprozesses zu identifizieren. Sie verfügen über das Vokabular, um kritisch über Gestaltungsspielräume im digitalen Wandel zu diskutieren, und können gezielt digitale Tools anwenden.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Digitaler Wandel vor Ort (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	—
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 15-minütige mündliche Präsentation und Verschriftlichung der Ergebnisse eines semesterbegleitenden Projekts (Umfang: 6-8 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 75206)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	271239-001 (Version 01)
Modulname	Interkulturelle Kompetenz und digitale Kulturen
Modulverantwortlich	Juniorprofessur Interkulturelle Praxis mit dem Schwerpunkt digitale Kulturen
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In dem Modul werden einführend grundlegende Begrifflichkeiten Interkultureller Kommunikation, Interkultureller Kompetenz und Digitaler Kulturen vermittelt (z. B. Medientheorien, Multimedialität, Netzwerke, audiovisuelle Kommunikation, Online und Offline, Interaktivität und Netz 2.0, Digital Divide) und disziplinär, transdisziplinär sowie in postkolonialen Kontexten perspektiviert. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind fähig, die zentralen Begrifflichkeiten digitaler Kulturen zu erläutern, kritisch zu beschreiben und in den gesellschaftlichen Kontext einzuordnen. Sie klären Sachverhalte und sind in der Lage, diese zu illustrieren oder zu referieren. Sie erkennen Zusammenhänge zwischen Interkultureller Kompetenz und digitalen Alltagswelten in kulturvergleichender Perspektive.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Interkulturelle Kompetenz und digitale Kulturen (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74634)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	271412-010 (Version 02)
Modulname	Academic Skills & Information Technology
Modulverantwortlich	Koordinator Spracherwerb Englisch (Sprachpraxis)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Kurs Academic Study Skills & Information Technology lernen die Studenten, selbstständig und selbstorganisiert zu studieren. Der Kurs bietet Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten, wie kritisches Lesen und wissenschaftliches Schreiben. Dabei lernen die Studenten, auf Quellen und Intention des Autors zu achten, sie erlernen Vokabular und Formulierungen sowie Hinweise zum Aufbau und zur Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit und wenden diese auf ihre eigene Forschungsarbeit an. Suchstrategien für die Arbeit mit wissenschaftlichen Datenbanken und elektronischen Zeitschriften und die kritische Bewertung ihrer Ergebnisse, je nach Relevanz und Zuverlässigkeit, werden ebenfalls vorgestellt. Außerdem werden die Studenten mit verschiedenen Zitierstandards vertraut gemacht und erlernen die notwendigen Fähigkeiten, um akademisches Schrifttum in einem dieser Stile zu übertragen. Darüber hinaus bekommen die Studenten Hilfestellungen, wie sie ihr Selbststudium strukturieren können. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erwerben die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte kritisch zu analysieren. Zudem können die Studenten einen wissenschaftlichen Text verfassen und dabei eine geeignete Rhetorik und einen geeigneten Stil anwenden. Außerdem sind die Studenten in der Lage, sich Zugang zu verschiedensten wissenschaftlichen Quellen zu verschaffen und „Raubverlage“ („predatory publishers“) zu erkennen. Darüber hinaus erwerben die Studenten die Fähigkeit, selbstständig und selbstorganisiert zu lernen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Academic Study Skills & Information Technology (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltungen in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. Literaturrecherchen und eigene Beiträge sind notwendig.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung: • Hausarbeit (Umfang: ca. 3000 Wörter/6 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71628) Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist. Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	220000-332 (Version 02)
Modulname	Statistik in Data Science
Modulverantwortlich	Studiendekan für den Masterstudiengang Data Science der Fakultät für Mathematik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Explorative Datenanalyse (erkundende Statistik) • Deskriptive Statistik • Large sample theory • Mathematische Statistik • Asymptotische Statistik • Extremwertstatistik • Large deviation theory <u>Qualifikationsziele:</u> Ziel des Moduls ist ein systematisches Kennenlernen von statistischen Methoden, die in Data Science von besonderem Nutzen sind. Dazu zählen zunächst Methoden der erkundenden Statistik. Diese werden im Lauf der Vorlesung verfeinert und es werden Klassifikation und ausgewählte statistische Tests besprochen. Ebenfalls werden Algorithmen besprochen, die im Falle großer Datenmengen eingesetzt werden müssen, um statistische Charakteristika oder Parameter der Population in vernünftigen Zeiten berechnen zu können.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Statistik in Data Science (2 LVS) • Ü: Statistik in Data Science (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zum Inhalt des Moduls (Prüfungsnummer: 20109)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	220000-617 (Version 01)
Modulname	Deskriptive Statistik
Modulverantwortlich	Studiendekan für alle Studiengänge der Fakultät für Mathematik (außer Studiengänge Foundations in Data Science, Data Science, MINT, Advanced and Computational Mathematics)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Grundlagen der Stichprobenauswertung • Grundlagen in R • Import von Daten (CSV, Excel, usw.) • Graphische Visualisierung von Verteilungen und Abhängigkeiten zwischen Variablen • Berechnung und Interpretation statistischer Stichprobenkennzahlen zur Verteilung und Abhängigkeiten <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind vertraut mit den Konzepten der deskriptiven Statistik und können diese für verschiedenartig strukturierte Datensätze praktisch in R umsetzen. Hierzu gehören insbesondere der Import und die Bearbeitung von Datensätzen in R, die Erweiterung von R durch die Installation von Zusatzpaketen und das Erlernen einfacher Programmiergrundlagen. Die Studenten können zur Visualisierung von Verteilungen und Zusammenhängen der untersuchten Variablen Grafiken erstellen sowie geeignete deskriptive Maßzahlen berechnen und interpretieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Deskriptive Statistik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu Deskriptive Statistik (Prüfungsnummer: 20037)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	271634-003 (Version 01)
Modulname	Allgemeine Fachoffene Didaktik (AFoD)
Modulverantwortlich	Professur Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul wird ein grundlegendes Verständnis von Didaktik als professionelle Grundlage pädagogischen Handelns in verschiedenen Lehr-Lern-Kontexten erarbeitet. Dieses geschieht auf der Grundlage des Chemnitzer Modells der Allgemeinen Fachoffenen Didaktik. Dazu wird thematisiert: • Didaktik und Fachdidaktik im System der Wissenschaften • Herleitung des Desideratums einer Allgemeinen Fachoffenen Didaktik • Propädeutische Auseinandersetzung mit Lerntheorien und Kommunikationstheorien • Gewinnen eines Überblicks über didaktische Vorläufermodelle (Strukturmodelle, Prozessmodelle, Integratives Modell) • Erarbeitung des strukturorientierten Entscheidungsmodells der Allgemeinen Fachoffenen Didaktik, mit Bestimmung von Grundwerten, Erziehungszielen und Lehr-Lernzielen, Berücksichtigung von Zielgruppen und makrodidaktischen Bedingungen • Treffen von didaktischen Entscheidungen in der Auswahl und Bestimmung von Themen und Methoden • Erarbeitung des prozessorientierten Implementationsmodells der Allgemeinen Fachoffenen Didaktik • Strukturorientierte Evaluation von Lernergebnissen und Lernprozess <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Allgemeinen Fachoffenen Didaktik. Dies beinhaltet ein Überblickswissen über die Ziele und Entscheidungen, die eine Lehr-Lernsituation erfordert. Ferner besitzen die Studenten Einblick in die Zusammenhänge zwischen den Entscheidungen und deren Implementation. Insgesamt kennen die Studenten Grundelemente der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen und können Grundlagen zu einem elementaren didaktischen Denken in der zugehörigen Übung praktisch anwenden. Auf dieser Grundlage verfügen die Studenten über Fähigkeiten zur Analyse und eigenständigen Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Allgemeine Fachoffene Didaktik (2 LVS) • Ü: Allgemeine Fachoffene Didaktik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76322)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang

Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	272132-003 (Version 01)
Modulname	Statistik I
Modulverantwortlich	Professur Psychologie digitaler Lernmedien
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul umfasst eine Einführung in die Statistik einschließlich grundlegender deskriptivstatistischer und inferenzstatistischer Verfahren. Dabei werden verschiedene Maße der zentralen Tendenz, Streuungsmaße sowie Verteilungsformen erläutert. Darüber hinaus werden neben dem t-Test verschiedene Varianzanalysen (z. B. einfaktorielle und mehrfaktorielle Varianzanalysen), nonparametrische Verfahren, Korrelationen und Regressionen vermittelt sowie ein Einblick in die Stichprobenumfangsplanung gegeben. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind mit den grundlegenden Methoden der quantitativen Datenauswertung vertraut. Dabei besitzen sie einen Überblick über deskriptivstatistische und inferenzstatistische Verfahren. Die Studenten sind in der Lage, quantitative Daten zu zentralen Kennwerten zu bündeln und zu deuten, resultierende Ergebnisse zu interpretieren und (statistische) Schlussfolgerungen aus diesen Ergebnissen wiederzugeben. Dies umfasst den Erwerb der Fähigkeit zur praktischen Durchführung besagter Verfahren mittels Statistik-Software.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Statistik I (2 LVS) • Ü: Statistik I (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Empfohlen wird der vorherige Abschluss des Moduls Quantitative Forschungsmethoden.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar): • Bearbeitung von 10 Übungsaufgaben (Bearbeitungszeit: jeweils eine Woche pro Übungsaufgabe) zur Übung Statistik I. Die Prüfungsvorleistung ist bestanden, wenn für 7 von 10 Übungsaufgaben jeweils mindestens 60 % der Summe der für die jeweilige Übungsaufgabe erwerbenden Bewertungspunkte erreicht wurden.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76646)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	272132-004 (Version 01)
Modulname	Statistik II
Modulverantwortlich	Professur Psychologie digitaler Lernmedien
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul umfasst eine Einführung in weiterführende Methoden der Statistik einschließlich entsprechender deskriptivstatistischer und inferenzstatistischer Verfahren. Dabei werden gängige statistische Verfahren vertieft besprochen und eingeübt sowie elaboriertere statistische Verfahren vorgestellt. Es erfolgt ein vertiefender Einblick in die Stichprobenumfangsplanung zu diesen weiterführenden inferenzstatistischen Verfahren. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind mit weiterführenden Methoden der quantitativen Datenauswertung vertraut. Dabei verfügen sie über einen Überblick über vertiefende deskriptivstatistische und inferenzstatistische Verfahren. Die Studenten können quantitative Daten mit weiterführenden statistischen Methoden deuten, resultierende Ergebnisse interpretieren und (statistische) Schlussfolgerungen aus diesen Ergebnissen ziehen. Dies umfasst den Erwerb der Fähigkeit zur praktischen Durchführung besagter Verfahren mittels Statistik-Software.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Statistik II (2 LVS) • Ü: Statistik II (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Empfohlen wird der vorherige Abschluss des Moduls Statistik I.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar): • Bearbeitung von 10 Übungsaufgaben (Bearbeitungszeit: jeweils eine Woche pro Übungsaufgabe) zur Übung Statistik II. Die Prüfungsvorleistung ist bestanden, wenn für alle 10 Übungsaufgaben jeweils mindestens 60 % der Summe der für die jeweilige Übungsaufgabe erwerbenden Bewertungspunkte erreicht wurden.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76664)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	272136-004 (Version 01)
Modulname	Quantitative Forschungsmethoden
Modulverantwortlich	Professur Medienpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Dieses Modul umfasst eine grundlegende Einführung in das Methodenrepertoire der quantitativen Sozialforschung. Die Studenten werden hierfür zunächst mit zentralen Prämissen und Konzepten des quantitativ-empirischen Forschungsprozesses vertraut gemacht (u. a. Gütekriterien, Theorien, Hypothesen, Variablen etc.), bevor darauf aufbauend verschiedene methodische Zugänge im Detail vorgestellt werden, wie etwa die Befragung, das Experiment, die quantitative Inhaltsanalyse und das psychophysiologische Messverfahren. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach Abschluss des Moduls beherrschen die Studenten für das weitere Studium zentrale Kompetenzen zur Konzeption und Durchführung quantitativer empirischer Studien. Die Studenten sind in der Lage, vorliegende Studien hinsichtlich ihrer wissenschaftlichen Güte einzuordnen und eigene Forschungsdesigns zu beschreiben und adäquate Methoden dafür auszuwählen.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Quantitative Forschungsmethoden (2 LVS) • Ü: Quantitative Forschungsmethoden (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar): • Bearbeitung von 7 Übungsaufgaben (Bearbeitungszeit: jeweils eine Woche pro Übungsaufgabe, Umfang: ca. 3 Seiten pro Aufgabe) zur Übung Quantitative Forschungsmethoden. Die Prüfungsvorleistung ist bestanden, wenn für mindestens 5 Übungsaufgaben jeweils mindestens 50 % der Summe der darin erwerbbaeren Bewertungspunkte erreicht wurden.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74965)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	272135-003 (Version 01)
Modulname	Qualitative Forschungsmethoden
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt die Grundlagen der qualitativen empirischen Sozialforschung. Die Vorlesung gibt einen Überblick über grundlegende Verfahrensweisen und stellt Charakteristika, Grundlagen, Erhebungsverfahren und Auswertungsmethoden vor. Die Übung führt in die praktische Anwendung qualitativer Methoden und deren Implementierung in Forschungsdesigns ein. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen qualitativen Sozial- und Kommunikationsforschung. Die Studenten sind dadurch befähigt, grundlegende qualitative Methoden in eigenen (angeleiteten) Studien anzuwenden. Zudem besitzen sie die Fähigkeit zum eigenständigen Durchführen wissenschaftlicher Arbeiten.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Qualitative Forschungsmethoden (2 LVS) • Ü: Qualitative Forschungsmethoden (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar): • Bearbeitung von 7 Übungsaufgaben (Bearbeitungszeit: jeweils eine Woche pro Übungsaufgabe, Umfang: ca. 3 Seiten pro Aufgabe) zur Übung Qualitative Forschungsmethoden. Die Prüfungsvorleistung ist bestanden, wenn für mindestens 5 Übungsaufgaben jeweils mindestens 50 % der Summe der darin erwerbbaeren Bewertungspunkte erreicht wurden.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78101)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	220000-333 (Version 02)
Modulname	Mathematische Grundlagen von Big Data Analytics
Modulverantwortlich	Studiendekan für den Masterstudiengang Data Science der Fakultät für Mathematik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Bezeichnende an Big Data ist, dass die zu bearbeitenden Datenmengen zu groß, zu komplex, zu schnelllebig oder zu schwach strukturiert sind, um sie mit manuellen und herkömmlichen Methoden der Datenverarbeitung auszuwerten. In diesem Modul werden grundlegende mathematische Modelle im Bereich Big Data Analytics dargestellt sowie ein anwendungsorientierter Bezug zu relevanten wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen hergestellt. Es werden mathematische Hilfsmittel aus der Angewandten Mathematik (insbesondere Numerische Lineare Algebra, Statistik, Optimierung, Spieltheorie, Graphentheorie, Gewöhnliche Differentialgleichungen) erläutert und auf aktuelle Probleme der Datenanalyse im ökonomischen Kontext angewandt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erlangen grundlegende methodische und technologiespezifische Kenntnisse und Fähigkeiten in den Themenfeldern ‚Business Intelligence‘ und ‚Business Analytics‘ zur Analyse von Daten im Unternehmen. Sie werden in die Lage versetzt, strukturierte Datenbestände mit den verfügbaren Methoden und Technologien zielgerichtet auszuwerten und daraus resultierende Konsequenzen interpretieren zu können. Zudem sollen die Studenten Einsatzmöglichkeiten und Herausforderungen von Big Data kennenlernen, ein grundlegendes Wissen der Technologien erlangen und in der Lage sein, für die ökonomischen Probleme geeignete mathematische Modelle anwenden zu können.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Mathematische Grundlagen von Big Data Analytics (2 LVS) • Ü: Mathematische Grundlagen von Big Data Analytics (1 LVS) Die Lehrveranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache abgehalten werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 30-minütige mündliche Prüfung zum Inhalt des Moduls (Prüfungsnummer: 22607) Die Prüfungsleistung kann in deutscher oder englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem zweiten Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	271412-019 (Version 01)
Modulname	Project Management & Communication Skills
Modulverantwortlich	Koordinator Spracherwerb Englisch (Sprachpraxis)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul führt in grundlegende Konzepte des Projektmanagements und der Kommunikation ein. In der Übung wird in interkulturellen Kleingruppen (ca. 6-12 Studenten) ein semesterbegleitendes Projekt (z. B. Erstellung von Informationsmaterialien oder Publikation, Organisation einer Studienfahrt, Tagung, etc.) im Team abgesprochen und geplant, durchgeführt und abschließend in einem Produkt (z. B. WWW-Seiten) dokumentiert. Die Studenten üben, Aufgaben im Team abzusprechen, Arbeitsschritte zu planen und gemeinsam ein Ergebnis zu erarbeiten. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über erste praktische Erfahrungen im Projektmanagement. Sie haben Teamfähigkeit und eine klare und zielorientierte Kommunikation entwickelt. Darüber hinaus verfügen sie über grundlegende Schlüsselqualifikationen wie Zeitplanung, Problemlösen, Organisation und Kooperation im internationalen Kontext.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Project Management (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Lehrveranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung: • 20-minütige mündliche Präsentation zu den Projektergebnissen als Gruppenarbeit (Gruppengröße: max. 4 Studenten, je Student 5 Minuten) und kurzer schriftlicher Selbstbericht über den Projektverlauf (Umfang: 3 Seiten je Student, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71633) Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist. Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	272036-003 (Version 01)
Modulname	Epochenmerkmale: Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit
Modulverantwortlich	Professur Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul zielt auf den Erwerb und die Vermittlung von wissenschaftlichen Grundkenntnissen im Bereich der Geschichtsforschung zur Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsentwicklungen. Als Beispielfeld dient die Alltagsgeschichte als ein Forschungszugriff, der Einblicke in verschiedene, grundlegende Aspekte der Epochen ermöglicht und dazu dient, grundlegende Epochenmerkmale (wie etwa Agrargesellschaft, Mangelwirtschaft, Ständegesellschaft, Bedeutung der Religion etc.) zu exemplifizieren. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten haben ein grundlegendes Verständnis von Fragestellungen und Methoden der Geschichtsforschung zur Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit. Sie können sich kritisch mit geschichtswissenschaftlichen Forschungsergebnissen auseinandersetzen und kennen wesentliche Epochenmerkmale. Sie können sich kritisch mit geschichtskulturellen Vorstellungen (etwa in Filmen und Schulbüchern) und mit Vermittlungsangeboten im Rahmen von Kontinuitäts- und Alteritätskonstruktionen auseinandersetzen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Alltagsgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (2 LVS) Die Lehrveranstaltung kann durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Essay zu den Inhalten des Moduls (Umfang: 12.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen), Bearbeitungszeit: 8 Wochen) (Prüfungsnummer: 73512)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	272100-006 (Version 01)
Modulname	Design Thinking
Modulverantwortlich	Studiendekan für den Bachelorstudiengang Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt Konzepte und Prinzipien des Design-Thinking-Prozesses sowie Grundlagen der nutzerzentrierten Forschung und Gestaltung. Die Studenten lernen Beispiele erfolgreicher Design-Thinking-Projekte kennen und analysieren, wie Design Thinking in realen Situationen angewendet werden kann. Es werden Kreativitätstechniken und Tools zur Generierung innovativer Ideen vorgestellt und diese zur Konzeption und prototypischen Umsetzung eines eigenen Medienprojekts angewandt. Die Studenten lernen verschiedene Prototyping-Methoden und -Werkzeuge kennen, um ihre Ideen schnell in greifbare Formen umzusetzen und diese mit den Nutzern zu testen, um Feedback zu erhalten und Iterationen vorzunehmen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verstehen die Grundlagen des nutzerzentrierten und iterativen Denkansatzes, wenden sie an und können die verschiedenen Phasen des Design-Thinking-Prozesses nachvollziehen. Sie sind in der Lage, in Teams effektiv zusammenzuarbeiten, verschiedene Perspektiven einzubringen und gemeinsam kreative Ideen zu generieren, Prototypen zu erstellen und iterative Test- und Feedback-Schleifen durchzuführen. Die Studenten verfügen über vertiefte kreative Denkfähigkeiten und sind im Stande, Probleme auf neue und innovative Weise anzugehen und ihre Argumentation theoretisch und methodisch fundiert zu begründen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Design Thinking (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • semesterbegleitende Konzeption, Umsetzung und Dokumentation eines Medienprodukts zu Design Thinking (Umfang der Dokumentation: 6 Seiten, Bearbeitungszeit insgesamt: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78109)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	272132-006 (Version 01)
Modulname	Gestaltung von Instruktionsmedien
Modulverantwortlich	Professur Psychologie digitaler Lernmedien
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt weiterführende Kompetenzen und praktische Fähigkeiten zur Gestaltung von Instruktionsmedien. Dabei sollen theoretisch fundierte, empirisch bewährte und praktisch relevante Gestaltungsempfehlungen bei der Konzeption und Gestaltung von Instruktionsmedien Berücksichtigung finden. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über weiterführende Kenntnisse und Anwendungskompetenzen in der Gestaltung von multimedialen und interaktiven Lernmedien, können multimediale Lerntheorien und deren abgeleitete Gestaltungsempfehlungen selbstständig auf die Konzeption und Gestaltung von Instruktionsmedien anwenden und nach Einübung mit entsprechender Software zur Gestaltung dieser Lernmedien umgehen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Gestaltung von Instruktionsmedien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • semesterbegleitende Konzeption, Umsetzung und Dokumentation eines Medienprodukts zu Gestaltung von Instruktionsmedien (Umfang der Dokumentation: 6 Seiten, Bearbeitungszeit insgesamt: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76651P)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	272136-005 (Version 01)
Modulname	Digitale Videoproduktion für Social Media
Modulverantwortlich	Professur Medienpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Die Studenten machen sich durch die Analyse von Beispielvideos und mithilfe von Basisliteratur zunächst mit den Grundlagen der audiovisuellen Videogestaltung vertraut. Der Fokus liegt dabei auf denjenigen Elementen der Filmsprache bzw. deren Zusammenwirken, die vor allem bei Kurzvideos (für TikTok, Instagram Reels, YouTube Shorts etc.) relevant sind und auch mithilfe von Smartphone-Aufnahmen realisierbar sind. Des Weiteren werden essenzielle Aspekte der digitalen Videobearbeitung thematisiert (z. B. Montage, Filter, Inserts) sowie die Vorbereitung der fertigen Videos für die Veröffentlichung im Internet behandelt. Dazu zählen beispielsweise die Optimierung der Dateigröße, die Berücksichtigung unterschiedlicher Displayformate und die richtige Platzierung in den sozialen Medien (Wahl der Plattform, Uploadzeit, Hashtags, Verlinkungen etc.). <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten besitzen Grundkenntnisse in der Erstellung und Bearbeitung digitaler Videos sowie deren Aufbereitung für die Veröffentlichung via Social Media. Dabei haben sie Kenntnis über die Abläufe von der Idee zum fertigen Video, die sie anhand konkreter Mini-Projekte – stets unter Rückbezug auf erlernte medienpsychologische Kenntnisse, wie etwa die Verwendung bestimmter gestalterischer Elemente zum Erzielen einer spezifischen Wirkung – eingeübt haben. Außerdem sind die Studenten in der Lage, auch bei Ad-hoc-Videos unter realistischen Bedingungen (ohne hochwertiges Filmequipment) qualitativ ansprechende Produkte zu erstellen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Digitale Videoproduktion für Social Media (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • semesterbegleitende Konzeption, Realisierung und Dokumentation eines audiovisuellen Kurzvideos (Umfang der Dokumentation: 6 Seiten, Gesamtdauer des Kurzvideos: 3 Minuten, Bearbeitungszeit insgesamt: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 74941P)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	272152-004 (Version 01)
Modulname	Praxis der Fotografie
Modulverantwortlich	Professur Visuelle Kommunikation und Mediensoziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Vermittlung von Grundlagenkenntnissen im Bereich der Fotografie, Anleitung zum Erwerb praktischer fotografischer Fertigkeiten <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten haben Kenntnisse zur Funktionsweise fotografischer Technik erworben und haben praktische und reflexive Fertigkeiten der Bildgestaltung entwickelt.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Praxis der Fotografie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige Präsentation eines semesterbegleitenden Fotoprojekts zur Übung Praxis der Fotografie (Prüfungsnummer: 76741P)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	272137-005 (Version 01)
Modulname	Creative Coding
Modulverantwortlich	Professur Mensch und Technik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul führt in die grundlegenden Konzepte und Prinzipien von Auszeichnungs- und Skriptsprachen ein, die bei der Front-End-Webentwicklung und der Strukturierung von Dokumenten verwendet werden. Dadurch werden die Studenten in die Lage versetzt, verlinkte Dokumente und interaktive webbasierte Medien, wie sie u. a. für Forschungsstudien und zur Sammlung und dem Management von Wissen eingesetzt werden, zu verstehen und selbst zu erstellen. In praktischen Übungen werden die notwendigen Fähigkeiten gefestigt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Erstellung strukturierter, mit Hyperlinks versehener Dokumente mit interaktiven Funktionen. Die Studenten können einfache Programmstrukturen und Ablaufpläne deuten und selbst erstellen.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Creative Coding (2 LVS) • Ü: Creative Coding (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache abgehalten werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78209) Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	272137-006 (Version 01)
Modulname	Informationsvisualisierung
Modulverantwortlich	Professur Mensch und Technik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Modul erlernen die Studenten, wie komplexe Daten und Informationen durch visuelle Darstellungen verständlicher und aussagekräftiger kommuniziert werden können. Grundlage sind dabei Theorien und empirische Erkenntnisse darüber, wie Menschen visuelle Informationen wahrnehmen und interpretieren. Behandelt werden sowohl Methoden der computergestützten Datenaufbereitung als auch das Vorgehen bei einer nutzerzentrierten Auswahl konkreter Visualisierungen. In der Übung werden die theoretischen Konzepte über praktische Projekte gefestigt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten haben Kenntnisse der Datenaufbereitung sowie geeigneter Visualisierungsformen erworben. Sie sind in der Lage, ihr Wissen über die problem- und nutzerorientierte Auswahl von Visualisierungsformen anzuwenden, und haben die Fähigkeit zur eigenständigen Lösung von Visualisierungsproblemen trainiert.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Informationsvisualisierung (2 LVS) • Ü: Informationsvisualisierung (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen des Moduls können in englischer Sprache abgehalten werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Empfohlen wird der vorherige Abschluss des Moduls Creative Coding.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Konzeption, Umsetzung und Dokumentation eines Medienprodukts zu Informationsvisualisierung (Umfang der Dokumentation: 6 Seiten, Bearbeitungszeit insgesamt: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78210) Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	281431-003 (Version 02)
Modulname	Einführung in die Programmierung mit Python
Modulverantwortlich	Professur Prädiktive Verhaltensanalyse
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Grundlagen der Programmierung in der höheren Programmiersprache Python (grundlegende Konzepte und Strukturen, Datentypen, Objektklassen) <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind mit einer höheren Programmiersprache vertraut und können Programme in Python erstellen.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Einführung in die Programmierung mit Python (1 LVS) • Ü: Einführung in die Programmierung mit Python (1 LVS) Die Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache abgehalten werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 89001) Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	271233-019 (Version 01)
Modulname	Wissenschaftssprache, Fachsprache, Bildungssprache
Modulverantwortlich	Professur Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vertieft Kenntnisse bezüglich dreier höchst vermittlungsrelevanter Varietäten des Deutschen aus der Fremdperspektive. Gegenstände sind u.a. wissenschaftlicher Sprachausbau (auch historisch und komparativ), terminologische Ressourcen des Deutschen und Englischen, alltägliche Wissenschaftssprache, eristische Strukturen, wissenschaftliche Diskurs- und Textarten sowie wissenschaftssprachliche Sedimentierungen im Hinblick auf die Vermittlung des Deutschen als fremder Wissenschafts-, Fach- und Bildungssprache. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studenten über vertiefte Kenntnisse der strukturellen Merkmale von Wissenschafts-, Fach- und Bildungssprache sowie der varietätstypischen Ausprägungen von Texten und Diskursen und haben die Fähigkeit, diese Kenntnisse sprachdidaktisch umzusetzen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Wissenschaftssprache, Fachsprache, Bildungssprache (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Wissenschaftssprache, Fachsprache, Bildungssprache (Prüfungsnummer: 74441)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	271231-015 (Version 01)
Modulname	Grundlagen der Deutschen Literaturgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Modulverantwortlich	Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Die Vorlesung führt in die deutsche Literatur und Kultur der Vormoderne ein. Anhand ausgewählter Werke wird nicht nur ein Überblick über Formen, Gattungen, Stoffe und Motive der deutschen Literatur des 8. bis 16. Jahrhunderts gegeben, sondern auch deren historische Rezeption und mediale Präsenz in der Gegenwart exemplarisch diskutiert. Rhetorische Prinzipien und hermeneutische Zugänge nicht nur der Vormoderne werden hierbei reflektiert und in ihrer Funktion für die literarische Kommunikation und das kulturelle Selbst- und Fremdverständnis sichtbar gemacht. Die Veranstaltung schafft in ihrer breiten diachronen Anlage die Basis für ein historisch adäquates Verständnis vormoderner Literatur. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, Autoren, Texte und Gattungen aus dem Bereich der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit zu benennen, historisch einzuordnen und literarhistorische Inhalte strukturiert darzustellen. Die Studenten haben ein basales Bewusstsein für die Prozesse der Anverwandlung vormoderner Literatur über die Epochen hinweg entwickelt.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Einführung in die Ältere Deutsche Literatur (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74744)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	271231-014 (Version 01)
Modulname	Aspekte mediävistischer Forschung
Modulverantwortlich	Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Die Vorlesung vertieft an einem ausgewählten Themenkomplex das Wissen über die vormoderne Literatur und Kultur im Kontext ihrer wissenschaftlichen Erschließung. Aspekte, Fragestellungen und Tendenzen der mediävistischen Forschung werden aufgezeigt, um den eigenen interpretativen Zugriff in seiner perspektivischen wie methodischen Bedingtheit zu kontextualisieren. Die Veranstaltung schafft somit auch die Grundlage für ein kritisches Verständnis mediävistischer Forschungspositionen und eine reflektierte Haltung gegenüber den theoretischen Prämissen der Literatur- und Kulturwissenschaften. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über modellbildendes Wissen über einen literarischen Gegenstand aus der Vormoderne und seine thematischen Verflechtungen im literarhistorischen Diskurs, das sie in mündlicher Form prägnant darlegen können. Sie sind zugleich in der Lage, Forschungspositionen hinsichtlich ihrer Prämissen kritisch zu reflektieren und am konkreten Beispiel zu diskutieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Aspekte mediävistischer Forschung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74728)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	271234-017 (Version 01)
Modulname	Epochen deutscher Literatur im europäischen Kontext
Modulverantwortlich	Professur Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Die Vorlesung vermittelt vor dem Hintergrund gesellschaftlicher, politischer und kultureller Entwicklungen sowie im Kontext anderer europäischer Literaturen/Kulturen einen historischen Überblick über die deutschsprachige Literatur vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Am Beispiel einschlägiger Autoren und ihrer Werke werden Kontinuitäten und Differenzen literaturgeschichtlicher Entwicklungen nachgezeichnet und insbesondere die vielfältigen Verflechtungen und Wechselwirkungen deutscher Literatur mit europäischen Literaturen aufgezeigt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über ein literarhistorisches Grundwissen, das ihnen ermöglicht, Kontinuitäten und Wandel der deutschsprachigen Literatur, ihre Entstehung, Struktur und Wirkung sowie ihre Verflechtungen und Wechselwirkungen insbesondere mit europäischen Literaturen zu erfassen. Zugleich sind sie in der Lage, Autoren und deren Werk im historischen Raum zu situieren. Sie verfügen damit über die Fähigkeit zum reflektierten und auch problematisierenden Umgang mit Konzepten literaturgeschichtlicher Periodisierung und Kanonisierung.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Epochen deutscher Literatur im europäischen Kontext (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 75040)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	271234-016 (Version 01)
Modulname	Literarische Rezeption
Modulverantwortlich	Professur Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul widmet sich der produktiven Rezeption und Wirkungsgeschichte bedeutender antiker und vormoderner Formen, Stoffe, Motive und Grundbegriffe in der deutschen und europäischen Literatur der Neuzeit sowie der produktiven Rezeption und Diskursgeschichte bedeutender Themen aus Kunst, Philosophie, Geschichte und Technik in der deutschen und europäischen Literatur der Neuzeit. Untersucht werden dabei strukturelle, semantische und gattungsspezifische Transformationsprozesse innerhalb der Literatur-, Geistes- und Wissenschaftsgeschichte, im Wechselspiel mit anderen Künsten und Medien und in verschiedenen Kultur- und Gesellschaftszusammenhängen. Zudem erfolgt die Lektüre einschlägiger u. a. literaturtheoretischer, -ästhetischer und poetologischer Texte insbesondere unter den verschiedenen Gesichtspunkten literarischer Rezeption. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über die Fähigkeit zur theoretisch- und methodenbasierten Reflexion im Umgang mit Literatur und einschlägigen Rezeptionsphänomenen, deren Anschließbarkeit an und Überführung in andere Formen künstlerischer Praxis und kultureller Kommunikation sowohl in synchronischer als auch diachronischer Perspektive. Sie entwickeln ein Bewusstsein für den Zusammenhang von Aktualität und Historizität der Literatur und sind in der Lage, die kulturellen Gedächtnisfunktionen der Literatur, aber auch deren innovatives Vermögen insbesondere im Kontext literarischer Rezeption zu beurteilen und theoretisch fundiert zu beschreiben. Sie sind in der Lage, die Spezifik literarischer Erkenntnis- und Wissensformen sowie das fragend-kritische (und zu Kritik befähigende) Potential von Literatur (auch in Relation zu anderen, insbesondere wissenschaftlichen Erkenntnis- und Wissensformen) einzusehen. Sie erwerben erste Fähigkeiten zum eigenständigen, informierten und kritisch reflektierten Umgang mit einschlägigen literaturwissenschaftlichen Theorien, Kategorien und Konzepten sowie zu ihrer Erprobung in Anwendung auf konkrete literaturwissenschaftliche Gegenstände und Diskursbereiche.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Literarische Rezeption (2 LVS) • Ü: Lektürekurs zur Vorlesung Literarische Rezeption (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 75039)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang

Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	271412-008 (Version 03)
Modulname	English Language Training: Advanced Professional Skills I
Modulverantwortlich	Koordinator Spracherwerb Englisch (Sprachpraxis)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul wendet sich den Fertigkeiten des Sprachgebrauchs zu. Kontinuierliche Wortschatzerweiterung und stilistische Variation spielen hierbei eine ebenso wichtige Rolle wie der Ausbau des grammatischen, phonetischen und pragma-kulturellen Wissens der Studenten. Das Modul gibt den Studenten die Möglichkeit, ihre bereits sehr guten Englischkenntnisse in Wort und Schrift so weiterzuentwickeln, dass sie sowohl auf dem freien Arbeitsmarkt als auch in der akademischen Welt situations- und adressatengerecht kommunizieren können. Hiermit liegt der Schwerpunkt dabei auf Textsorten, die in den eben genannten Berufsfeldern besonders häufig auftreten, wie z.B. Präsentationen, Debatten und Diskussionen. Gleichzeitig wird die praktische Anwendung von neuen Medien geübt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können im Sprechen eine breite Palette sprachlicher Strukturen und rhetorischer Figuren flüssig anwenden, und sie sind in der Lage, Sprecherintentionen zu verstehen und sicher zu interpretieren. Sie können in vorhersehbaren und zunehmend unvorhersehbaren Situationen kommunikativ adäquat reagieren, und sie wenden die Sprache unter Berücksichtigung interkultureller Aspekte mit Selbstvertrauen und Effizienz an. Die Studenten erwerben die Fähigkeit, expositorische und argumentative Textsorten des mündlichen Englisch in vielfältigen Situationen der akademischen und beruflichen Welt angemessen zu realisieren; dies schließt das Beherrschen effektiver Präsentationstechniken ein.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Speaking and Presentation Skills in a Multimedial Context (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung: • 15-minütige mündliche Prüfung zur Übung Speaking and Presentation Skills in a Multimedial Context (Prüfungsnummer: 71627) Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist. Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	136002-001 (Version 02)
Modulname	Arabisch I (Niveau A1/1)
Modulverantwortlich	Geschäftsführer des Zentrums für Fremdsprachen
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Vermittlung von Grundkenntnissen der arabischen Sprache (Schriftzeichen, Lexik, Grammatik, Phonetik) • Einführung und Übung der Lexik zu Standardsituationen, wie Begrüßung, Vorstellung, Wegbeschreibung, Wetter, Zeitangaben und Einkaufen • Lernen erster grammatischer Strukturen • Phonetische Übungen • Vermittlung interkultureller Besonderheiten (Lebensgewohnheiten, Feste, Bräuche, Landeskunde) Die Ausbildung orientiert sich an der Sprachkompetenzstufe A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). <u>Qualifikationsziele:</u> • Verstehen von vertrauten, alltäglichen Ausdrücken und Erfassen einfacher Sätze • Mitteilung von einfachen Wendungen und Sätzen • Beantwortung einfacher Fragen zur Person und zu Gebrauchsgegenständen • Kenntnis interkultureller Besonderheiten Der Abschluss des Moduls entspricht Teil 1 der Sprachkompetenzstufe A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Kurs 1 (4 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung: • 90-minütige Klausur zu Kurs 1 (Prüfungsnummer: 91321) Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird i. d. R. in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS (60 Kontaktstunden und 90 Stunden Selbststudium).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	136002-002 (Version 02)
Modulname	Arabisch II (Niveau A1/2)
Modulverantwortlich	Geschäftsführer des Zentrums für Fremdsprachen
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Vermittlung und Übung weiterer Grundkenntnisse der arabischen Sprache (Schriftzeichen, Lexik, Grammatik, Phonetik) • Erweiterung und Festigung der Lexik zu Standardsituationen wie Begrüßung, Vorstellung, Wegbeschreibung, Wetter, Zahlen, Zeitangaben und Einkaufen • Lernen weiterer grammatischer Strukturen (arabische grammatische Stämme) • Phonetische Übungen • Vermittlung weiterer interkultureller Besonderheiten (Lebensgewohnheiten, Feste, Bräuche, Landeskunde) Die Ausbildung orientiert sich an der Sprachkompetenzstufe A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). <u>Qualifikationsziele:</u> • Verständigung über vertraute alltägliche Dinge im einfachen und direkten Austausch • Beantwortung einfacher Fragen zur Person und Familie • Umfassendere Kenntnis interkultureller Besonderheiten Der Abschluss des Moduls entspricht der Sprachkompetenzstufe A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Kurs 2 (4 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Abgeschlossener vorausgehender Kurs 1 oder Einstufungstest (Qualifizierungsempfehlung)
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung: • 90-minütige Klausur zu Kurs 2 (Prüfungsnummer: 91322) Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird i. d. R. in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS (60 Kontaktstunden und 90 Stunden Selbststudium).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	136001-011 (Version 01)
Modulname	Business English 4 (BE4)
Modulverantwortlich	Programmkordinator für Wirtschaftsenglisch des Zentrums für Fremdsprachen
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul werden die Studenten mit dem Aufbau und der Durchführung von Geschäftsverhandlungen vertraut gemacht. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, die erworbenen Kenntnisse in der englischen Wirtschaftssprache gezielt und verhandlungssicher in der mündlichen und auch schriftlichen Fachkommunikation anzuwenden. Der erfolgreiche Abschluss des Moduls entspricht der Fachsprachkompetenzstufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Business English 4 (BE4) (4 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Modul 136000-010: Business English 3 (BE3)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist für alle Studiengänge mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung geeignet.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (unbegrenzt wiederholbar): • semesterbegleitende Erstellung eines Glossars zu wichtigen Begriffen und Ausdrücken der englischen Verhandlungssprache • schriftliche Zusammenfassung einer Verhandlung auf Grundlage eines Protokolls (Umfang: ca. 1 bis 2 Seiten, Bearbeitungszeit: ca. 1 Woche)
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: • 90-minütige Klausur zu Business English 4 (BE4) (Prüfungsnummer: 91105) • Anrechenbare Studienleistung: 30-minütige mündliche Gruppenprüfung (Dialog, Gesprächsanteil ca. 15 Minuten je Student) zu Business English 4 (BE4) (Prüfungsnummer: 91111) Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: • Klausur zu Business English 4 (BE4), Gewichtung 3 – Bestehen erforderlich • Anrechenbare Studienleistung: mündliche Gruppenprüfung zu Business English 4 (BE4), Gewichtung 2
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	136003-001 (Version 02)
Modulname	Chinesisch I (Niveau A1/1)
Modulverantwortlich	Geschäftsführer des Zentrums für Fremdsprachen
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Vermittlung von Grundkenntnissen der chinesischen Sprache (Lexik, Grammatik, Phonetik) • Einführung und Übung der Lexik zu einfachen Themen, wie Begrüßung, Vorstellung, übers Wetter sprechen, Zeitangaben und Einkaufen • Lernen erster grammatischer Strukturen • Phonetische Übungen Die Ausbildung orientiert sich an der Sprachkompetenzstufe A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). <u>Qualifikationsziele:</u> • Verstehen von vertrauten, alltäglichen Ausdrücken und Erfassen einfacher Sätze • Mitteilung von einfachen Wendungen und Sätzen • Beantwortung einfacher Fragen zur Person und zu Gebrauchsgegenständen Der Abschluss des Moduls entspricht Teil 1 der Sprachkompetenzstufe A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Kurs 1 (4 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung: • 90-minütige Klausur zu Kurs 1 und 5-minütiges Sprechen (Prüfungsnummer: 91701) Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS (60 Kontaktstunden und 90 Stunden Selbststudium).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	136003-002 (Version 02)
Modulname	Chinesisch II (Niveau A1/2)
Modulverantwortlich	Geschäftsführer des Zentrums für Fremdsprachen
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Erweiterung und Festigung der Lexik u. a. zu weiteren alltäglichen Situationen wie Einkaufen und Familie • Vermittlung und Übung neuer grammatischer Strukturen, z. B. Besitzverhältnisse, indirekte Frage • Erweiterung, Festigung und Übung der Schriftkenntnisse • Übungen zur chinesischen Phonetik Die Ausbildung orientiert sich an der Sprachkompetenzstufe A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). <u>Qualifikationsziele:</u> • Verständigung über vertraute und geläufige Dinge im einfachen und direkten Austausch (Familie, Mengenangaben machen, Einkauf von Souvenirs und Lebensmitteln) • Mitteilung von Vorlieben und Wünschen Der Abschluss des Moduls entspricht der Sprachkompetenzstufe A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Kurs 2 (4 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Abgeschlossener vorausgehender Kurs 1 oder Einstufungstest (Qualifizierungsempfehlung)
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung: • 90-minütige Klausur zu Kurs 2 und 5-minütiges Sprechen (Prüfungsnummer: 91702) Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS (60 Kontaktstunden und 90 Stunden Selbststudium).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	136003-003 (Version 02)
Modulname	Chinesisch III (Niveau A2/1)
Modulverantwortlich	Geschäftsführer des Zentrums für Fremdsprachen
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Erweiterung und Festigung der Schriftkenntnisse sowie der Lexik zu alltäglichen Kommunikationssituationen wie z. B. Restaurant, Tagesablauf, Uhrzeit, Datum, Ortsangabe sowie Essen und Trinken • Erweiterung der grammatischen Strukturen, z. B. Modalbestimmung, Sätze mit zwei Verben, Präpositionen Die Ausbildung orientiert sich an der Sprachkompetenzstufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). <u>Qualifikationsziele:</u> Verstehen von häufig gebrauchten Ausdrücken, die mit Bereichen ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen, wie z. B. in China etwas im Restaurant bestellen, Tagesablauf beschreiben, über Essen und Trinken sprechen. Der Abschluss des Moduls entspricht Teil 1 der Sprachkompetenzstufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Kurs 3 (4 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Abgeschlossener vorausgehender Kurs 2 oder Einstufungstest (Qualifizierungsempfehlung)
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung: • 90-minütige Klausur zu Kurs 3 und 5-minütiges Sprechen (Prüfungsnummer: 91703) Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS (60 Kontaktstunden und 90 Stunden Selbststudium).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	136001-001 (Version 02)
Modulname	Englisch in Studien- und Fachkommunikation I (Niveau B2)
Modulverantwortlich	Fachgruppenleiter Englisch des Zentrums für Fremdsprachen
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Ausbau der sprachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten mit Bezug auf studien- und berufsorientierte Sachverhalte und Situationen, Vermittlung der signifikanten Unterschiede mündlicher und schriftlicher Kommunikation (Textsorten, angemessenes Register), Schreiben von Bewerbungsdokumenten; Die Ausbildung orientiert sich an der Sprachkompetenzstufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) und beinhaltet eine fachsprachliche Komponente. <u>Qualifikationsziele:</u> Sicherheit in der Bewältigung typischer Situationen des akademischen Alltags (Vorstellen von Personen und Aufgabenfeldern, Benennen und Beschreiben akademischer Strukturen, etc.) und Weiterentwicklung der Lese- und Hörstrategien; Der Abschluss des Moduls entspricht der Sprachkompetenzstufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) mit fachsprachlicher Orientierung.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Kurs 1 Study-related standard situations (4 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	• Vorkenntnisse der englischen Sprache, i.d.R. Abiturniveau • Einstufungstest (Qualifizierungsempfehlung)
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung: • 120-minütige Klausur zu Kurs 1 (Prüfungsnummer: 91201) Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS (60 Kontaktstunden und 90 Stunden Selbststudium).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	136001-003 (Version 02)
Modulname	Englisch in Studien- und Fachkommunikation IIa (Niveau B2)
Modulverantwortlich	Fachgruppenleiter Englisch des Zentrums für Fremdsprachen
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> selbstständige Recherche, Lesen und sprachliche Auswertung fachspezifischer Texte sowie Anwendung in der fachlichen Diskussion, Textanalyse und -produktion (Verfassen formaler Schreiben, Fachaufsätze), Vertiefung des akademischen/berufsspezifischen Fachwortschatzes in ausgewählten Teilgebieten, Leiten von Beratungen und Diskussionen; Die Ausbildung orientiert sich an der Sprachkompetenzstufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) und beinhaltet eine fachsprachliche Komponente. <u>Qualifikationsziele:</u> Sicherheit in der Verwendung der Fachterminologie und im Lesen von Fachtexten, Darstellen von Sachverhalten und Führen von Diskussionen zur Thematik, sprachliche Bewältigung des mündlichen und schriftlichen Informationsaustausches; Der Abschluss des Moduls entspricht der Sprachkompetenzstufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) mit fachsprachlicher Orientierung.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Kurs 2 English for specific purposes (4 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Abschluss des Moduls Englisch in Studien- und Fachkommunikation I (Niveau B2)
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung: • 30-minütige mündliche Prüfung im Anschluss an zwei Gruppendiskussionen im Rahmen des Leseprojekts in Kurs 2 (Prüfungsnummer: 91202) Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS (60 Kontaktstunden und 90 Stunden Selbststudium).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	136001-004 (Version 02)
Modulname	Englisch in Studien- und Fachkommunikation III (Niveau C1)
Modulverantwortlich	Fachgruppenleiter Englisch des Zentrums für Fremdsprachen
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Vertiefung des Fachwortschatzes in ausgewählten Teilgebieten und systematische Erweiterung des allgemeinen Wortschatzes mit Bezug auf studien- und berufsorientierte sowie interkulturelle Sachverhalte, Leiten von Beratungen und Diskussionen, Halten von Vorträgen; Die Ausbildung orientiert sich an der Sprachkompetenzstufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) und beinhaltet eine fachsprachliche Komponente. <u>Qualifikationsziele:</u> Sicherheit beim mündlichen und schriftlichen Informationsaustausch und im mündlichen und schriftlichen Ausdruck, Sicherheit bei Präsentationen, Erwerb interkultureller Kompetenzen; Der Abschluss des Moduls entspricht der Sprachkompetenzstufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) mit fachsprachlicher Orientierung.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Kurs 3 Advanced English in job-related situations (4 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Abschluss des Moduls Englisch in Studien- und Fachkommunikation II (Niveau B2) oder Einstufungstest (Qualifizierungsempfehlung)
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: Anrechenbare Studienleistungen: • 120-minütige Klausur zu Kurs 3 (Prüfungsnummer: 91203) • 30-minütige mündliche Prüfung (Präsentation) zu Kurs 3 (Prüfungsnummer: 91225) Die Studienleistung wird jeweils angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: Anrechenbare Studienleistungen: • Klausur zu Kurs 3, Gewichtung 4 (4 LP) • mündliche Prüfung zu Kurs 3, Gewichtung 1 (1 LP)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS (60 Kontaktstunden und 90 Stunden Selbststudium).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	136001-006 (Version 03)
Modulname	Englisch in Studien- und Fachkommunikation V (Niveau C1)
Modulverantwortlich	Fachgruppenleiter Englisch des Zentrums für Fremdsprachen
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Vermittlung erweiterter Kenntnisse und Fertigkeiten in der wissenschaftlich-fachsprachlichen Anwendung der englischen Sprache mit Fokus auf den linguistisch-stilistischen Anforderungen einer fachsprachlichen Arbeitsumgebung; Die Ausbildung orientiert sich an der Sprachkompetenzstufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) und beinhaltet eine fachsprachliche Komponente. <u>Qualifikationsziele:</u> Professionalisierung im Umgang mit Englisch als Wissenschaftssprache; Training und Erweiterung der kommunikativen und interaktiven Fertigkeiten; Sicherheit bei Präsentationen unter Einhaltung formaler Kriterien; Erreichen einer stilistischen Variationsbreite im mündlichen und schriftlichen Ausdruck; Der Abschluss des Moduls entspricht der Sprachkompetenzstufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) mit fachsprachlicher Orientierung.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Kurs 4 Academic Writing and Speaking (4 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Abschluss des Moduls Englisch in Studien- und Fachkommunikation II (Niveau B2) oder Einstufungstest (Qualifizierungsempfehlung)
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: Anrechenbare Studienleistungen: • schriftliche Ausarbeitung „Academic Paper“ (Umfang: 1.000 bis 1.500 Zeichen, Bearbeitungszeit: 3 Wochen) und anschließende 30-minütige mündliche Präsentation und Verteidigung zum Academic Paper zu einem ausgewählten Thema der Übung (Prüfungsnummer: 91220) • mündliche Gruppendiskussion (ca. 15 min. je Teilnehmer) zur Übung (Prüfungsnummer: 91219) Die Studienleistung wird jeweils angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: Anrechenbare Studienleistungen: • schriftliche Ausarbeitung „Academic Paper“ und anschließende mündliche Präsentation und Verteidigung zum Academic Paper zu einem ausgewählten Thema der Übung, Gewichtung 1 • mündliche Gruppendiskussion zur Übung, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS (60 Kontaktstunden und 90 Stunden Selbststudium).

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang

Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	136001-007 (Version 02)
Modulname	Englisch in Studien- und Fachkommunikation VI (Niveau C1)
Modulverantwortlich	Fachgruppenleiter Englisch des Zentrums für Fremdsprachen
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Selbstständige Recherche, Lesen und sprachliche Auswertung fachspezifischer Texte sowie Anwendung in der fachlichen Diskussion; Vertiefung des akademischen/berufsspezifischen Wortschatzes im Fachgebiet, Leiten von Beratungen und Diskussionen in einer fachsprachlichen Arbeitsumgebung; Die Ausbildung orientiert sich an der Sprachkompetenzstufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) und beinhaltet eine fachsprachliche Komponente. <u>Qualifikationsziele:</u> Selbstständige Rezeption von Fachtexten und Verwendung der Fachterminologie, Darstellen von fachspezifischen Sachverhalten und Führen von Diskussionen zur Thematik, Professionalisierung im Umgang mit Englisch als Wissenschaftssprache; Der Abschluss des Moduls entspricht der Sprachkompetenzstufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) mit fachsprachlicher Orientierung.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Tutorium. • T: Kurs 5 Subject-specific Reading (4 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Abschluss des Moduls Englisch in Studien- und Fachkommunikation II (Niveau B2) oder Einstufungstest (Qualifizierungsempfehlung)
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung: • 30-minütige mündliche Zusammenfassung eines Fachtexts und Diskussion der Thematik im Rahmen von drei Tutorien in Kurs 5 (Prüfungsnummer: 91227) Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS (10 Kontaktstunden und 140 Stunden Selbststudium).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	136007-001 (Version 02)
Modulname	Polnisch I (Niveau A1)
Modulverantwortlich	Fachgruppenleiter Slawische Sprachen des Zentrums für Fremdsprachen
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Laute, Betonung und phonetische Besonderheiten des Polnischen • Vermittlung von Grundkenntnissen der polnischen Sprache (Lexik, Grammatik, Syntax) und landeskundlichen/kulturellen Informationen • Einführung und Übung der Lexik zu einfachen Themen wie Familie, Einkaufen, Wohnen, Freizeitbeschäftigungen, Essgewohnheiten etc. • Grammatische Strukturen: Entscheidungsfrage, Personal- und Possessivpronomen, drei Konjugationsgruppen, Präsensformen, Adjektivendungen, Substantive und Adjektive im Nominativ, Genitiv und Akkusativ, Präposition „z“ Die Ausbildung orientiert sich an der Sprachkompetenzstufe A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). <u>Qualifikationsziele:</u> Verstehen und verwenden von vertrauten, alltäglichen Ausdrücken und Erfassen einfacher Sätze, Beantwortung einfacher Fragen zur Person, zur Familie, zur Freizeit Der Abschluss des Moduls entspricht der Sprachkompetenzstufe A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Kurs 1 (4 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung: • 90-minütige Klausur zu Kurs 1 (Prüfungsnummer: 92001) Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS (60 Kontaktstunden und 90 Stunden Selbststudium).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	136007-002 (Version 02)
Modulname	Polnisch II (Niveau A2)
Modulverantwortlich	Fachgruppenleiter Slawische Sprachen des Zentrums für Fremdsprachen
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Erweiterung und Festigung der Lexik und der grammatischen Kenntnisse • Lexikalische Schwerpunkte: Wohnung, Verkehrsmittel, Jahreszeiten und Monatsnamen, Farben, Kleidung, Wetter, Zahlen bis 1000, beim Arzt, Mode • Grammatische Strukturen: Substantive, Adjektive und Possessivpronomen im Lokativ, Rektion der Verben, Verben der Bewegung, Zeitangaben, Präteritum, Demonstrativpronomen, Komparativ der Adjektive, Konjunktiv von <i>chcieć</i>, Ordnungszahlen, Aspekte • Kommunikationsstrukturen: Einkaufsdialoge führen, Beschreibung der Urlaubsgewohnheiten und der Lage des Zielortes, Glückwünsche und Einladungen formulieren, Hotelzimmer beschreiben und reservieren, eigene Eindrücke äußern, Krankheitssymptome beschreiben Die Ausbildung orientiert sich an der Sprachkompetenzstufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit ihrem Lebensbereich zusammenhängen. Sie können sich in einfachen routinemäßigen Situationen mündlich und schriftlich verständigen. Der Abschluss des Moduls entspricht der Sprachkompetenzstufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Kurs 2 (4 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Abgeschlossener vorausgehender Kurs 1 oder Einstufungstest (Qualifizierungsempfehlung)
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung: • 90-minütige Klausur zu Kurs 2 (Prüfungsnummer: 92002) Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS (60 Kontaktstunden und 90 Stunden Selbststudium).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	136007-003 (Version 02)
Modulname	Polnisch III (Niveau A2/B1)
Modulverantwortlich	Fachgruppenleiter Slawische Sprachen des Zentrums für Fremdsprachen
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Erweiterung und Festigung der Lexik und der grammatischen Kenntnisse • Landeskundliche/kulturelle Besonderheiten • Lexikalische Schwerpunkte: Sportarten, Haushaltsaktivitäten, Medien, Reisewelt, Auslandsaufenthalt, Lebenslauf, Technik und Erfindungen, Kultur, Ausbildung • Grammatische Strukturen: Steigerung der Adjektive und Adverbien, Futur der (im)perfektiven Verben, Jahres- und Datumsangabe, Imperativ, Passiv, Konditional, indirekte Rede • Kommunikationsstrukturen: in kodifizierten Situationen zurechtkommen, Anweisungen/Befehle erteilen, Ratschläge/Empfehlungen geben, über Handlungen in der Zukunft sprechen, über Vergangenes berichten Die Ausbildung orientiert sich an der Sprachkompetenzstufe A2/B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können mündlich und schriftlich die Hauptpunkte verstehen, wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Universität, Freizeit usw. geht. Sie können sich einfach über bekannte Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Sie können über Erfahrungen berichten und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen geben. Der Abschluss des Moduls entspricht der Sprachkompetenzstufe A2/B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Kurs 3 (4 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Abgeschlossener vorausgehender Kurs 2 oder Einstufungstest (Qualifizierungsempfehlung)
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung: • 90-minütige Klausur zu Kurs 3 (Prüfungsnummer: 92003) Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS (60 Kontaktstunden und 90 Stunden Selbststudium).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	136009-001 (Version 02)
Modulname	Spanisch I (Niveau A1)
Modulverantwortlich	Fachgruppenleiter Spanisch des Zentrums für Fremdsprachen
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Vermittlung von Grundkenntnissen der spanischen Sprache (Lexik, Grammatik, Phonetik) und landeskundlichen/kulturellen Besonderheiten • Lexik zu einfachen Themen: Familie und Freunde, Sprachkenntnisse, Tagesablauf, Essgewohnheiten, Freizeitbeschäftigungen, Wohnort/Unterkunft • Grammatische Strukturen: Artikel, Substantive, Adjektive, Adverbien, Zeitformen (presente und pretérito perfecto), Personalpronomen, Verneinung • Kommunikationsstrukturen: sich und andere vorstellen/beschreiben, Wege beschreiben/erfragen, einfache Ziele ausdrücken, über Vergangenes berichten Die Ausbildung orientiert sich an der Sprachkompetenzstufe A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Sie können sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen. Der Abschluss des Moduls entspricht der Sprachkompetenzstufe A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Kurs 1 (4 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung: • 90-minütige Klausur zu Kurs 1 (Prüfungsnummer: 91601) Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS (60 Kontaktstunden und 90 Stunden Selbststudium).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	136009-002 (Version 02)
Modulname	Spanisch II (Niveau A2)
Modulverantwortlich	Fachgruppenleiter Spanisch des Zentrums für Fremdsprachen
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Erweiterung und Festigung der Lexik und Grammatik • Landeskundliche/kulturelle Besonderheiten • Lexik: Ausbildung, Familie, Hobbys, Freizeit und Beruf • Grammatische Strukturen: (un)regelmäßige Verben, Modalverben, reflexive Verben, Possessivpronomen, direkte und indirekte Personalpronomen, Relativpronomen, Gegenüberstellung von pretérito indefinido und perfecto • Kommunikationsstrukturen: über Gewohnheiten reden, Vorschläge machen, Pläne machen, über Erfahrungen berichten und diese bewerten Die Ausbildung orientiert sich an der Sprachkompetenzstufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit ihrem Lebensbereich zusammenhängen. Sie können sich in einfachen routinemäßigen Situationen mündlich und schriftlich verständigen. Der Abschluss des Moduls entspricht der Sprachkompetenzstufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Kurs 2 (4 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Abgeschlossener vorausgehender Kurs 1 oder Einstufungstest (Qualifizierungsempfehlung)
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung: • 90-minütige Klausur zu Kurs 2 (Prüfungsnummer: 91602) Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS (60 Kontaktstunden und 90 Stunden Selbststudium).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	136009-003 (Version 02)
Modulname	Spanisch III (Niveau A2/B1)
Modulverantwortlich	Fachgruppenleiter Spanisch des Zentrums für Fremdsprachen
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Erweiterung der Lexik und der grammatischen Kenntnisse • Landeskundliche/kulturelle Besonderheiten • Lexik: Reisen, Essgewohnheiten, Krankheiten und Symptome, Studium • Grammatische Strukturen: Gegenüberstellung von pretérito, indefinido/perfecto und imperfecto, futuro, imperativo, direkte und indirekte Personalpronomen, Demonstrativpronomen, Komparationsformen • Kommunikationsstrukturen: in kodifizierten Situationen zurechtkommen, Anweisungen/Befehle erteilen, Ratschläge/Empfehlungen geben, über Handlungen in der Zukunft sprechen, über Vergangenes berichten Die Ausbildung orientiert sich an der Sprachkompetenzstufe A2/B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können mündlich und schriftlich die Hauptpunkte verstehen, wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Universität, Freizeit usw. geht. Sie können sich einfach über bekannte Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Sie können über Erfahrungen berichten und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen geben. Der Abschluss des Moduls entspricht der Sprachkompetenzstufe A2/B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Kurs 3 (4 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Abgeschlossener vorausgehender Kurs 2 oder Einstufungstest (Qualifizierungsempfehlung)
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung: • 90-minütige Klausur zu Kurs 3 (Prüfungsnummer: 91603) Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS (60 Kontaktstunden und 90 Stunden Selbststudium).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	136010-001 (Version 02)
Modulname	Tschechisch I (Niveau A1)
Modulverantwortlich	Fachgruppenleiter Slawische Sprachen des Zentrums für Fremdsprachen
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Vermittlung von Grundkenntnissen der tschechischen Sprache (Lexik, Phonetik) und landeskundlichen Besonderheiten • Lexik zu einfachen Themen: Familie und Freunde, Sprachkenntnisse, Essen und Restaurantbesuch, Tagesablauf, Freizeitbeschäftigungen, Wohnung • Grammatische Strukturen: Deklination der Substantive, Konjugation der Verben, Zeitformen (Präsens und Vergangenheit), Personalpronomen, Verneinung • Kommunikationsstrukturen: sich und andere vorstellen/beschreiben, nach dem Preis oder der Uhrzeit fragen, im Restaurant bestellen, über Vergangenes berichten Die Ausbildung orientiert sich an der Sprachkompetenzstufe A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). <u>Qualifikationsziele:</u> Verstehen und verwenden von vertrauten, alltäglichen Ausdrücken und Erfassen einfacher Sätze, Beantwortung einfacher Fragen zur Person, zur Familie, zur Freizeit Der Abschluss des Moduls entspricht der Sprachkompetenzstufe A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Kurs 1 (4 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung: • 90-minütige Klausur zu Kurs 1 (Prüfungsnummer: 92101) Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS (60 Kontaktstunden und 90 Stunden Selbststudium).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	136010-002 (Version 02)
Modulname	Tschechisch II (Niveau A2)
Modulverantwortlich	Fachgruppenleiter Slawische Sprachen des Zentrums für Fremdsprachen
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Erweiterung der Lexik und grammatischen Kenntnisse • Lexik: Freizeitaktivitäten, Zukunftspläne, Körper, das Äußere und Eigenschaften einer Person, Urlaub • Grammatische Strukturen: Futur, Bewegungsverben, perfektive und imperfektive Verben, irrealer Konditionalsätze, Empfehlungen • Kommunikationsstrukturen: Zukunft planen, nach dem Weg fragen, eigene Wünsche äußern, Ratschläge geben, praxisorientierte Rollenspiele Die Ausbildung orientiert sich an der Sprachkompetenzstufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit ihrem Lebensbereich zusammenhängen. Sie können sich in einfachen routinemäßigen Situationen mündlich und schriftlich verständigen. Der Abschluss des Moduls entspricht der Sprachkompetenzstufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Kurs 2 (4 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Abgeschlossener vorausgehender Kurs 1 oder Einstufungstest (Qualifizierungsempfehlung)
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung: • 90-minütige Klausur zu Kurs 2 (Prüfungsnummer: 92102) Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS (60 Kontaktstunden und 90 Stunden Selbststudium).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Future Skills

Modulnummer	136010-003 (Version 02)
Modulname	Tschechisch III (Niveau A2/B1)
Modulverantwortlich	Fachgruppenleiter Slawische Sprachen des Zentrums für Fremdsprachen
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Erweiterung der Lexik und der grammatischen Kenntnisse • Landeskundliche/kulturelle Besonderheiten • Lexik: Technik und Medien, Kleidung, Lebensphasen und Beziehungen • Grammatische Strukturen: Imperativ, Nebensätze • Kommunikationsstrukturen: in kodifizierten Situationen zurechtkommen, Anweisungen/Befehle erteilen, Ratschläge/Empfehlungen geben, über Zukunft sprechen, über Vergangenes berichten Die Ausbildung orientiert sich an der Sprachkompetenzstufe A2/B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER). <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können mündlich und schriftlich die Hauptpunkte verstehen, wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Universität, Freizeit usw. geht. Sie können sich einfach über bekannte Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Sie können über Erfahrungen berichten und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen geben. Der Abschluss des Moduls entspricht der Sprachkompetenzstufe A2/B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER).
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Kurs 3 (4 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Abgeschlossener vorausgehender Kurs 2 oder Einstufungstest (Qualifizierungsempfehlung)
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung: • 90-minütige Klausur zu Kurs 3 (Prüfungsnummer: 92103) Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS (60 Kontaktstunden und 90 Stunden Selbststudium).
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung Module Future Skills sowie Bachelor-Arbeit zum Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Bachelor-Arbeit

Modulnummer	270000-001 (Version 01)
Modulname	Bachelor-Arbeit
Modulverantwortlich	Studiendekan für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang der Philosophischen Fakultät
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Die Bachelorarbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit. Im Rahmen der Bachelorarbeit wenden die Studenten selbstständig wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auf ein klar umrissenes Thema an. Sie präsentieren und diskutieren die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit in einer Disputation. Dadurch soll insbesondere belegt werden, dass die Studenten für einen Übergang in die Berufspraxis ausreichende Fachkenntnisse erworben haben und die Fähigkeit besitzen, zur Lösung fachlicher Probleme die geeigneten Methoden auszuwählen, sachgerecht anzuwenden, zu präsentieren und zu reflektieren. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, ein wissenschaftliches Problem innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig zu bearbeiten. Dabei wenden sie ihre im Studium erworbenen fachlich-methodischen Kompetenzen gezielt an. Dies umfasst insbesondere die strukturierte Planung und Durchführung der einzelnen Arbeitsschritte, die eigenständige Recherche und Auswahl geeigneter wissenschaftlicher Zugänge sowie die Abfassung eines kohärenten wissenschaftlichen Textes. Darüber hinaus können sie ihre Ergebnisse in geeigneter Form präsentieren und in Diskussionen kritisch reflektieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Kolloquium. • K: Kolloquium zur Bachelorarbeit (2 LVS) Die Lehrveranstaltung kann in deutscher oder in englischer Sprache abgehalten werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Bachelorarbeit (Umfang: ca. 35-50 Seiten, Bearbeitungszeit: 12 Wochen, bei einem Studium in Teilzeit 24 Wochen) mit abschließender Disputation, bestehend aus 20-minütigem Vortrag zur Bachelorarbeit und anschließender maximal 25-minütiger Diskussion (Prüfungsnummer: L_KB-9110) Die Prüfungsleistung kann in deutscher oder in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 3: Kombinierbarkeit der Haupt- und Nebenfächer im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang**Das Hauptfach Critical Media Design (Bachelor of Arts (B.A.)) ist kombinierbar mit dem Nebenfach:**

Anglophone Area Studies
Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter
Digital Humanities und Kultursemiotik
English Linguistics
English Literatures and Cultures
English Studies
Erwachsenen- und Weiterbildung
Europa-Studien
Germanistik
Informatik
Mittelalterstudien
Politikwissenschaft
Soziologie
Statistik

Das Hauptfach English Studies (Bachelor of Arts (B.A.)) ist kombinierbar mit dem Nebenfach:

Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter
Critical Media Design
Digital Humanities und Kultursemiotik
Erwachsenen- und Weiterbildung
Europa-Studien
Germanistik
Informatik
Media Use & Effects
Mittelalterstudien
Politikwissenschaft
Soziologie
Statistik

Das Hauptfach Erziehungswissenschaft (Bachelor of Arts (B.A.)) ist kombinierbar mit dem Nebenfach:

Anglophone Area Studies
Critical Media Design
Digital Humanities und Kultursemiotik
English Linguistics
English Literatures and Cultures
English Studies
Europa-Studien
Germanistik
Informatik
Media Use & Effects
Mittelalterstudien
Politikwissenschaft
Soziologie
Statistik

Das Hauptfach Germanistik (Bachelor of Arts (B.A.)) ist kombinierbar mit dem Nebenfach:

Anglophone Area Studies
Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter
Critical Media Design
Digital Humanities und Kultursemiotik
English Linguistics
English Literatures and Cultures
English Studies
Erwachsenen- und Weiterbildung
Europa-Studien
Informatik
Media Use & Effects
Politikwissenschaft

Soziologie
Statistik

Das Hauptfach Informatik (Bachelor of Science (B.Sc.)) ist kombinierbar mit dem Nebenfach:

Anglophone Area Studies
Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter
Critical Media Design
Digital Humanities und Kultursemiotik
English Linguistics
English Literatures and Cultures
English Studies
Erwachsenen- und Weiterbildung
Europa-Studien
Germanistik
Media Use & Effects
Mittelalterstudien
Politikwissenschaft
Soziologie
Statistik

Das Hauptfach Media Use & Effects (Bachelor of Arts (B.A.)) ist kombinierbar mit dem Nebenfach:

Anglophone Area Studies
Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter
Digital Humanities und Kultursemiotik
English Linguistics
English Literatures and Cultures
English Studies
Erwachsenen- und Weiterbildung
Europa-Studien
Germanistik
Informatik
Mittelalterstudien
Politikwissenschaft
Soziologie
Statistik

Das Hauptfach Politikwissenschaft (Bachelor of Arts (B.A.)) ist kombinierbar mit dem Nebenfach:

Anglophone Area Studies
Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter
Critical Media Design
Digital Humanities und Kultursemiotik
English Linguistics
English Literatures and Cultures
English Studies
Erwachsenen- und Weiterbildung
Europa-Studien
Germanistik
Informatik
Media Use & Effects
Mittelalterstudien
Soziologie
Statistik

Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz Vom 7. April 2026

Aufgrund von § 14 Abs. 4 i. V. m. § 35 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83, 87) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz die folgende Prüfungsordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Regelstudienzeit
- § 2 Prüfungsaufbau
- § 3 Fristen
- § 4 Zulassungsverfahren, Bekanntgabe von Prüfungsterminen und Prüfungsergebnissen
- § 5 Arten der Prüfungsleistungen
- § 6 Mündliche Prüfungsleistungen
- § 7 Klausurarbeiten und sonstige schriftliche Arbeiten, Antwort-Wahl-Verfahren
- § 8 Alternative Prüfungsleistungen
- § 9 Projektarbeiten
- § 10 Bewertung der Prüfungsleistungen, Bildung und Gewichtung der Noten
- § 11 Rücknahme der Anmeldung, Versäumnis, Rücktritt
- § 12 Täuschung, Ordnungsverstoß, Mängel im Prüfungsverfahren
- § 13 Bestehen und Nichtbestehen von Prüfungen
- § 14 Wiederholung von Modulprüfungen
- § 15 Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen
- § 16 Prüfungsausschuss
- § 17 Prüfer und Beisitzer
- § 18 Zweck der Bachelorprüfung
- § 19 Ausgabe des Themas, Abgabe, Bewertung und Wiederholung der Bachelorarbeit
- § 20 Zeugnis und Bachelorurkunde
- § 21 Ungültigkeit der Bachelorprüfung
- § 22 Einsicht in die Prüfungsakte
- § 23 Widerspruchsverfahren

Teil 2: Fachspezifische Bestimmungen

- § 24 Studienaufbau und Studenumfang
- § 25 Gegenstand, Art und Umfang der Bachelorprüfung
- § 26 Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit, Verteidigung
- § 27 Hochschulgrad

Teil 3: Schlussbestimmungen

- § 28 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

Teil 1

Allgemeine Bestimmungen

§ 1

Regelstudienzeit

Der Studiengang hat eine Regelstudienzeit von sechs Semestern (drei Jahren), bei einem Studium in Teilzeit von zwölf Semestern (sechs Jahren). Die Regelstudienzeit umfasst das Studium sowie alle Modulprüfungen einschließlich des Moduls Bachelor-Arbeit.

§ 2

Prüfungsaufbau

- (1) Die Bachelorprüfung besteht aus Modulprüfungen. Modulprüfungen bestehen in der Regel aus einer Prüfungsleistung. Modulprüfungen werden studienbegleitend abgenommen.
- (2) Für die Zulassung zu einer Prüfungsleistung können Leistungsnachweise (Prüfungsvorleistungen) gefordert sowie sonstige Anforderungen bestimmt werden.
- (3) Jeweils vorgesehene Prüfungsleistungen und Zulassungsvoraussetzungen werden in den Modulbeschreibungen festgelegt.

§ 3

Fristen

- (1) Die Bachelorprüfung soll innerhalb der Regelstudienzeit abgelegt werden.
- (2) Durch das Lehrangebot wird sichergestellt, dass Prüfungsvorleistungen und Modulprüfungen in den in der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang sowie den Studienordnungen der jeweiligen Haupt- und Nebenfächer vorgesehenen Zeiträumen (Prüfungsleistungen in der Regel im Anschluss an die Vorlesungszeit) abgelegt werden können.

§ 4

Zulassungsverfahren, Bekanntgabe von Prüfungsterminen und Prüfungsergebnissen

- (1) Die Bachelorprüfung kann nur ablegen, wer
 1. in den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz immatrikuliert ist und
 2. die Bachelorprüfung im gleichen Studiengang nicht endgültig nicht bestanden hat und
 3. die im Einzelnen in den Modulbeschreibungen für die jeweilige Prüfungsleistung festgelegten Zulassungsvoraussetzungen erbracht hat.
- (2) Die Zulassung zur Bachelorprüfung ist für jede Prüfungsleistung innerhalb des vom Zentralen Prüfungsamt für die jeweilige Prüfungsleistung festgelegten Anmeldezeitraums, welcher spätestens drei Wochen vor dem Prüfungstermin endet, schriftlich oder elektronisch unter Nutzung des SBservice beim Zentralen Prüfungsamt zu beantragen. Wurde vom Zentralen Prüfungsamt für eine Prüfungsleistung kein Anmeldezeitraum festgelegt, ist der Antrag bis spätestens drei Wochen vor dem Prüfungstermin einzureichen. Dem Antrag sind beizufügen:
 1. eine Angabe des Moduls, auf das sich die Prüfungsleistung beziehen soll,
 2. eine Erklärung des Prüflings zum Vorliegen der in Absatz 1 genannten Zulassungsvoraussetzungen,
 3. eine Erklärung des Prüflings darüber, dass die Prüfungsordnung bekannt ist und ob er bereits eine Bachelorprüfung im gleichen Studiengang nicht bestanden oder endgültig nicht bestanden hat oder ob er sich in einem laufenden Prüfungsverfahren befindet.
- (3) Über die Zulassung nach Absatz 2 entscheidet der Prüfungsausschuss, in dringenden Fällen dessen Vorsitzender.
- (4) Personen, die sich das in der Studien- und Prüfungsordnung geforderte Wissen und Können angeeignet haben, können in Abweichung von Absatz 1 Nr. 1 den berufsqualifizierenden Abschluss als Externer in einer Hochschulprüfung erwerben. Über den Antrag auf Zulassung zur Bachelorprüfung sowie über das Prüfungsverfahren und über die zu erbringenden Prüfungsleistungen, die den Anforderungen der Prüfungsordnung entsprechen müssen, entscheidet der Prüfungsausschuss.
- (5) Die Zulassung zu einer Prüfungsleistung der Bachelorprüfung darf nur abgelehnt werden, wenn
 1. die in Absatz 1 genannten Voraussetzungen oder die Verfahrensvorschriften nach Absatz 2 nicht erfüllt sind,
 2. die gemäß Absatz 2 Satz 3 vorzulegenden Unterlagen unvollständig sind oder
 3. der Prüfling im gleichen Studiengang die Bachelorprüfung endgültig nicht bestanden hat.
- (6) Die Zulassung zu einer Prüfungsleistung wird spätestens zwei Wochen vor Prüfungsbeginn durch das Zentrale Prüfungsamt über den SBservice bekannt gegeben. Der Student ist verpflichtet, die ordnungsgemäße Anmeldung im SBservice zu überprüfen. Stehen Module oder innerhalb eines Moduls Prüfungsleistungen zur Wahl, gelten die vom Studenten gewählten Prüfungsleistungen ab der Zulassung als verpflichtend zu erbringende Prüfungsleistungen, sofern nicht die Anmeldung zu Prüfungsleistungen

rechtzeitig zurückgenommen oder der Rücktritt von Prüfungsleistungen wirksam erklärt wurde. Die Regelungen des § 24 Abs. 3 zur Möglichkeit des einmaligen Wechsels des Hauptfaches oder des Nebenfaches innerhalb des ersten Studienjahres bleiben hiervon unberührt.

(7) Der Prüfling wird rechtzeitig über die Termine, zu denen die Modulprüfungen zu erbringen sind, und über die Aus- und Abgabezeitpunkte von Hausarbeiten und der Bachelorarbeit informiert. Die Bekanntgabe von Prüfungsterminen, Zulassungen und Prüfungsergebnissen erfolgt im Zentralen Prüfungsamt sowie im SBservice. Das Nichtbestehen und das endgültige Nichtbestehen von Modulprüfungen werden dem Prüfling schriftlich bekannt gegeben.

§ 5

Arten der Prüfungsleistungen

- (1) Prüfungsleistungen sind
 1. mündlich (§ 6) und/oder
 2. durch Klausurarbeiten und sonstige schriftliche Arbeiten sowie Aufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren (§ 7) und/oder
 3. durch alternative Prüfungsleistungen (§ 8) und/oder
 4. durch Projektarbeiten (§ 9)zu erbringen.
- (2) Macht ein Prüfling durch ein ärztliches Zeugnis glaubhaft, dass er wegen chronischer Krankheit oder Behinderung nicht in der Lage ist, Prüfungsleistungen ganz oder teilweise in der in der jeweiligen Modulbeschreibung vorgesehenen Form abzulegen, so soll der Prüfungsausschuss dem Prüfling auf Antrag gestatten, gleichwertige Prüfungsleistungen in einer anderen Form zu erbringen.
- (3) Die Prüfungssprache entspricht der in der jeweiligen Studienordnung festgelegten Sprache der Lehrveranstaltungen. Abweichungen hiervon sind in den Modulbeschreibungen der betreffenden Module geregelt. Auf Antrag des Prüflings können Prüfungsleistungen in englischer Sprache erbracht werden. Der Antrag begründet keinen Rechtsanspruch.
- (4) Über Hilfsmittel, die bei einer Prüfungsleistung benutzt werden dürfen, entscheidet der Prüfer. Die zugelassenen Hilfsmittel sind rechtzeitig bekannt zu geben.

§ 6

Mündliche Prüfungsleistungen

- (1) Durch mündliche Prüfungsleistungen soll der Prüfling nachweisen, dass er die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennt und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einordnen kann. Ferner soll festgestellt werden, ob der Prüfling über ein dem Stand des Studiums entsprechendes Wissen und Können verfügt.
- (2) Mündliche Prüfungsleistungen sind von mehreren Prüfern oder von einem Prüfer in Gegenwart eines sachkundigen Beisitzers abzunehmen.
- (3) Mündliche Prüfungsleistungen können als Gruppen- oder als Einzelprüfungsleistungen abgelegt werden. Die Prüfungsdauer für jeden einzelnen Prüfling beträgt mindestens 15 Minuten und höchstens 45 Minuten. Die jeweilige konkrete Dauer der einzelnen mündlichen Prüfungsleistungen wird in den Modulbeschreibungen festgelegt.
- (4) Im Rahmen von mündlichen Prüfungsleistungen können auch Aufgaben mit angemessenem Umfang zur schriftlichen Behandlung gestellt werden, solange dadurch der mündliche Charakter der Prüfungsleistung gewahrt bleibt.
- (5) Die wesentlichen Gegenstände, Dauer, Verlauf und Note der mündlichen Prüfungsleistung sind in einem Protokoll festzuhalten, das von den Prüfern bzw. bei Gegenwart eines Beisitzers von dem Prüfer und dem Beisitzer zu unterzeichnen ist. Ergebnis und Note sind dem Prüfling jeweils im Anschluss an die mündliche Prüfungsleistung bekannt zu geben; dabei sind die Vorgaben des Datenschutzrechts zu beachten. Das Protokoll ist der Prüfungsakte beizufügen.
- (6) Studenten, die sich zu einem späteren Prüfungszeitraum der gleichen Prüfung unterziehen wollen, können nach Maßgabe der räumlichen Verhältnisse durch den/die Prüfer als Zuhörer zugelassen werden, es sei denn, der Prüfling widerspricht. Die Zulassung erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses.
- (7) In begründeten Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss beschließen, dass in der folgenden Prüfungsperiode anstelle der in der Modulbeschreibung vorgesehenen mündlichen Prüfung eine schriftliche Prüfung stattfindet. Die dafür vorgesehene Prüfungsdauer ist festzulegen. Der Beschluss des Prüfungsausschusses ist zum Beginn des jeweiligen Semesters bekannt zu geben.

§ 7

Klausurarbeiten und sonstige schriftliche Arbeiten, Antwort-Wahl-Verfahren

- (1) Die schriftlichen Prüfungsleistungen umfassen Klausurarbeiten und sonstige schriftliche Arbeiten, in denen der Prüfling nachweist, dass er auf der Basis des notwendigen Grundlagenwissens in begrenzter Zeit

mit den gängigen Methoden seines Faches Aufgaben lösen bzw. Themen bearbeiten kann. Bei schriftlichen Prüfungsleistungen können dem Prüfling Themen bzw. Aufgaben zur Auswahl gegeben werden.

(2) Schriftliche Prüfungsleistungen, deren Bestehen Voraussetzung für die Fortsetzung des Studiums ist, werden in der Regel von zwei Prüfern bewertet. Das Bewertungsverfahren soll vier Wochen nicht überschreiten.

(3) Die Dauer von schriftlichen Prüfungsleistungen darf 60 Minuten nicht unterschreiten und die Höchstdauer von 300 Minuten nicht überschreiten. Die jeweilige konkrete Dauer der einzelnen schriftlichen Prüfungsleistungen wird in den Modulbeschreibungen festgelegt.

(4) In begründeten Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss beschließen, dass in der folgenden Prüfungsperiode anstelle der in der Modulbeschreibung vorgesehenen schriftlichen Prüfung eine mündliche Prüfung stattfindet. Die dafür vorgesehene Prüfungsdauer ist festzulegen. Der Beschluss des Prüfungsausschusses ist zum Beginn des jeweiligen Semesters bekannt zu geben.

(5) Prüfungsleistungen können auch im Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple choice) abgeprüft werden. Die Aufgaben für das Antwort-Wahl-Verfahren sind in der Regel durch zwei Prüfer zu entwerfen. Die Antwort-Wahl-Aufgaben werden als Einfach-Wahlaufgaben (stets nur eine korrekte Antwort möglich) und/oder Mehrfach-Wahlaufgaben (eine oder mehrere korrekte Antwort/en möglich) gestellt. Die Aufgaben müssen auf die für das jeweilige Modul erforderlichen Kenntnisse ausgerichtet sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. Bei der Aufstellung der Aufgaben ist neben dem Bewertungsmaßstab (Punktzahl, Gewichtungsfaktor) auch festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. Die Aufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses durch die Prüfer darauf zu überprüfen, ob sie gemessen an den Anforderungen gemäß Satz 4 fehlerhaft sind. Ergibt die Überprüfung, dass einzelne Aufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen und die Zahl der für die Ermittlung des Prüfungsergebnisses zu berücksichtigenden Aufgaben mindert sich entsprechend. Die Verminderung der Aufgabenzahl darf sich nicht zum Nachteil des Prüflings auswirken. Die Auswertung der Aufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren kann automatisiert erfolgen.

§ 8

Alternative Prüfungsleistungen

(1) Alternative Prüfungsleistungen werden insbesondere im Rahmen von Seminaren, Praktika, Planspielen oder Übungen erbracht. Die Leistung erfolgt insbesondere in Form von schriftlichen Ausarbeitungen, Hausarbeiten, Referaten oder protokollierten praktischen Leistungen im Rahmen einer oder mehrerer Lehrveranstaltung/en. Die Leistungen müssen individuell zurechenbar sein und werden für jeden Prüfling gesondert bewertet. Bei Hausarbeiten und in der Regel auch bei anderen schriftlichen Ausarbeitungen hat der Prüfling zu versichern, dass er diese selbständig angefertigt und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(2) Für die Bewertung von alternativen Prüfungsleistungen gelten § 6 Abs. 2 und 5 und § 7 Abs. 2 entsprechend.

(3) Dauer und Umfang von alternativen Prüfungsleistungen werden in den Modulbeschreibungen festgelegt.

§ 9

Projektarbeiten

(1) Projektarbeiten werden als Einzel- oder Gruppenarbeiten durchgeführt. Hierbei wird in der Regel die Fähigkeit zur Teamarbeit und insbesondere zur Entwicklung, Durchsetzung und Präsentation von Konzepten nachgewiesen. Die Leistungen müssen individuell zurechenbar sein und werden für jeden Prüfling gesondert bewertet. Bei Projektarbeiten soll der Prüfling nachweisen, dass er an einer größeren Aufgabe Ziele definieren sowie interdisziplinäre Lösungsansätze und Konzepte erarbeiten kann. Eine Projektarbeit besteht in der Regel aus der mündlichen Präsentation und einer schriftlichen Auswertung oder Dokumentation der Ergebnisse.

(2) Für Projektarbeiten, deren Bestehen Voraussetzung für die Fortsetzung des Studiums ist, gelten § 6 Abs. 2 und 5 und § 7 Abs. 2 entsprechend.

(3) Die Dauer der mündlichen Präsentation und der Umfang der schriftlichen Ausarbeitung werden in der Modulbeschreibung festgelegt.

§ 10

Bewertung der Prüfungsleistungen, Bildung und Gewichtung der Noten

(1) Die Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen werden von den jeweiligen Prüfern festgesetzt. Für die Bewertung von Prüfungsleistungen sind folgende Noten zu verwenden; abweichend davon gilt für Prüfungsleistungen im Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple choice) Absatz 6:

1 - sehr gut	(eine hervorragende Leistung),
2 - gut	(eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt),
3 - befriedigend	(eine Leistung, die den durchschnittlichen Anforderungen entspricht),

- 4 - ausreichend (eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt),
5 - nicht ausreichend (eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt).

Zur differenzierten Bewertung von Prüfungsleistungen können einzelne Noten um 0,3 auf Zwischenwerte erhöht oder erniedrigt werden; die Noten 0,7, 4,3, 4,7 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen. Wird eine Prüfungsleistung von zwei oder mehreren Prüfern bewertet, ergibt sich die Note der Prüfungsleistung aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen. Dabei wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma ohne Rundung berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden gestrichen. Die Prüfer können die durch Bildung des arithmetischen Mittels errechnete Note der Prüfungsleistung auf eine gemäß den Sätzen 2 und 3 zulässige Note auf- oder abrunden. Ergibt sich ein Notenwert von größer als 4,0, ist die Bewertung der Prüfungsleistung „nicht ausreichend“.

(2) Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungsleistungen, errechnet sich die Modulnote aus dem gemäß Modulbeschreibung gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, ansonsten ergibt die Note der Prüfungsleistung die Modulnote. Für die Bildung des arithmetischen Mittels gilt Absatz 1 Satz 5 entsprechend. Die Modulnoten entsprechen den folgenden Prädikaten:

bei einem Durchschnitt bis einschließlich 1,5	- sehr gut,
bei einem Durchschnitt von 1,6 bis einschließlich 2,5	- gut,
bei einem Durchschnitt von 2,6 bis einschließlich 3,5	- befriedigend,
bei einem Durchschnitt von 3,6 bis einschließlich 4,0	- ausreichend,
bei einem Durchschnitt ab 4,1	- nicht ausreichend.

(3) Für das Bestehen des Moduls Bachelor-Arbeit ist notwendig, dass die Bachelorarbeit von beiden Prüfern mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet wird. Die Note für die Bachelorarbeit errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der beiden Prüfer.

(4) Für die Bachelorprüfung wird eine Gesamtnote gebildet. Die Gesamtnote errechnet sich aus dem entsprechend den für die einzelnen Module erwerbenden Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel der Modulnoten einschließlich der Note des Moduls Bachelor-Arbeit (vgl. § 25). Für die Bildung der Gesamtnote gelten Absatz 1 Satz 5 und Absatz 2 Satz 3 entsprechend.

(5) Werden Studienleistungen als Prüfungsleistungen angerechnet (Anrechenbare Studienleistungen), müssen sie in Art und Umfang Prüfungsleistungen entsprechen. Die Bachelorprüfung darf nicht überwiegend durch Anrechnung von Studienleistungen erbracht werden. Über die Anrechnung entscheidet der Prüfungsausschuss.

(6) Eine im Antwort-Wahl-Verfahren erbrachte Prüfungsleistung ist bestanden, wenn der Prüfling die Mindestpunktzahl erreicht hat. Die Mindestpunktzahl ist der geringere der beiden nachstehenden Grenzwerte:

1. 50 Prozent der erzielbaren Punkte (absolute Bestehensgrenze) oder
2. um 10 Prozent reduzierte Punktzahl der von den Prüflingen durchschnittlich erzielten Punkte, jedoch mindestens 40 Prozent der erzielbaren Punkte (relative Bestehensgrenze).

Hat der Prüfling die erforderliche Mindestpunktzahl erreicht, sind folgende Noten zu verwenden:

- 1,0 - sehr gut, wenn er mindestens 90 Prozent,
1,3 - sehr gut, wenn er mindestens 80, aber weniger als 90 Prozent,
1,7 - gut, wenn er mindestens 70, aber weniger als 80 Prozent,
2,0 - gut, wenn er mindestens 60, aber weniger als 70 Prozent,
2,3 - gut, wenn er mindestens 50, aber weniger als 60 Prozent,
2,7 - befriedigend, wenn er mindestens 40, aber weniger als 50 Prozent,
3,0 - befriedigend, wenn er mindestens 30, aber weniger als 40 Prozent,
3,3 - befriedigend, wenn er mindestens 20, aber weniger als 30 Prozent,
3,7 - ausreichend, wenn er mindestens 10, aber weniger als 20 Prozent,
4,0 - ausreichend, wenn er keine oder weniger als 10 Prozent der darüber hinaus erzielbaren Punkte erhalten hat.

Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestpunktzahl nicht erreicht, wird die Prüfungsleistung mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

§ 11

Rücknahme der Anmeldung, Versäumnis, Rücktritt

(1) Der Prüfling kann die Anmeldung zu einer Prüfungsleistung ohne Angabe von Gründen zurücknehmen. Diese Mitteilung muss dem Zentralen Prüfungsamt bis eine Woche vor dem jeweiligen Prüfungstermin zugehen.

(2) Eine Prüfungsleistung gilt als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, wenn der Prüfling einen für ihn bindenden Prüfungstermin ohne triftigen Grund versäumt oder wenn er von einer Prüfung, die er angetreten hat, ohne triftigen Grund zurücktritt. Dasselbe gilt, wenn eine Prüfungsleistung nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbracht wird.

(3) Die für den Rücktritt oder das Versäumnis geltend gemachten Gründe müssen unverzüglich beim Zentralen Prüfungsamt schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit des Prüflings ist in der Regel ein ärztliches Attest vorzulegen. In Zweifelsfällen kann die Vorlage eines amtsärztlichen Attestes verlangt werden. Soweit die Einhaltung von Fristen für die erstmalige Anmeldung zur Prüfung, die Wiederholung von Prüfungen, die Gründe für das Versäumnis von Prüfungen und die Einhaltung von Bearbeitungszeiten für Prüfungsarbeiten betroffen sind, steht der Krankheit des Prüflings die Krankheit eines von ihm überwiegend allein zu versorgenden Kindes gleich.

§ 12

Täuschung, Ordnungsverstoß, Mängel im Prüfungsverfahren

(1) Versucht der Prüfling das Ergebnis seiner Prüfungsleistung durch Täuschung, z.B. durch Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel, zu beeinflussen, wird die betreffende Prüfungsleistung mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(2) Ein Prüfling, der den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung stört, kann von dem jeweiligen Prüfer oder Aufsichtsführenden von der Fortsetzung der Prüfungsleistung ausgeschlossen werden; in diesem Fall wird die Prüfungsleistung mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(3) Erweist sich, dass ein Prüfungsverfahren mit Mängeln behaftet war, welche die Prüfungsleistung beeinflusst haben, so kann auf Antrag eines Prüflings oder von Amts wegen angeordnet werden, dass für einen bestimmten Prüfling oder alle Prüflinge die Prüfung oder einzelne Teile derselben neu angesetzt werden. In diesem Fall sind die bereits erbrachten Prüfungsergebnisse ungültig.

(4) Mängel im Prüfungsverfahren müssen während der Prüfung mündlich oder schriftlich bei dem Prüfer oder Aufsichtsführenden oder unverzüglich nach der Prüfung schriftlich beim Vorsitzenden des Prüfungsausschusses geltend gemacht werden.

§ 13

Bestehen und Nichtbestehen von Prüfungen

(1) Modulprüfungen sind bestanden, wenn sie mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden. Werden in den Modulbeschreibungen mit „Bestehen erforderlich“ gekennzeichnete Prüfungsleistungen mit „nicht ausreichend“ bewertet, ist die Modulprüfung nicht bestanden. Nicht bestandene Modulprüfungen, welche nicht innerhalb eines Jahres bzw. bei einem Studium in Teilzeit innerhalb von zwei Jahren (§ 14 Abs. 1) wiederholt wurden oder die bei Wiederholung mit „nicht ausreichend“ bewertet wurden, führen erneut zum Nichtbestehen der Modulprüfung. Wurde ein Antrag auf eine zweite Wiederholung der Modulprüfung (§ 14 Abs. 2) nicht rechtzeitig gestellt, wurde eine zweite Wiederholungsprüfung nicht zum nächstmöglichen Prüfungstermin abgelegt oder wurde diese Prüfung erneut mit „nicht ausreichend“ bewertet, gilt die Modulprüfung als „endgültig nicht bestanden“.

(2) Mit dem endgültigen Nichtbestehen einer Modulprüfung gilt die Bachelorprüfung als „endgültig nicht bestanden“. Dies gilt nicht im Falle des einmaligen Wechsels des Hauptfaches oder des Nebenfaches innerhalb des ersten Studienjahres entsprechend den Regelungen des § 24 Abs. 3.

(3) Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn sämtliche Modulprüfungen bestanden sind. Eine Bachelorprüfung, die nicht innerhalb von vier Semestern nach Abschluss der Regelstudienzeit bzw. bei einem Studium in Teilzeit innerhalb von acht Semestern nach Abschluss der Regelstudienzeit abgelegt worden ist, gilt als „nicht bestanden“.

§ 14

Wiederholung von Modulprüfungen

(1) Bei Nichtbestehen einer Modulprüfung (Bewertung „nicht ausreichend“) ist eine Wiederholungsprüfung möglich. Besteht die Modulprüfung aus mehreren Prüfungsleistungen, so können mit „nicht ausreichend“ bewertete Prüfungsleistungen nur insoweit wiederholt werden, wie dies zum Bestehen der Modulprüfung erforderlich ist. Hiervon unabhängig sind Prüfungsleistungen, welche in den Modulbeschreibungen mit „Bestehen erforderlich“ gekennzeichnet sind und mit „nicht ausreichend“ bewertet wurden, zu wiederholen. Eine Wiederholungsprüfung ist nur innerhalb eines Jahres zulässig bzw. bei einem Studium in Teilzeit innerhalb von zwei Jahren. Diese Frist beginnt mit der Bekanntgabe des Ergebnisses der Modulprüfung. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Modulprüfung als „nicht bestanden“.

(2) Die Zulassung zu einer zweiten Wiederholungsprüfung ist nur auf Antrag zum nächstmöglichen Prüfungstermin möglich. Eine weitere Wiederholungsprüfung ist nicht zulässig.

(3) Die Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung ist nicht zulässig.

§ 15**Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen**

- (1) Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen aus anderen Studiengängen werden auf Antrag des Studenten angerechnet, es sei denn, es bestehen wesentliche Unterschiede hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen. Eine Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen erfolgt für den Kombinationsstudiengang insgesamt und nicht für Haupt- und Nebenfach getrennt. Über die Anrechnung entscheidet der Prüfungsausschuss. Die Nichtanrechnung ist schriftlich zu begründen. Bei der Anerkennung und Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland erbracht wurden, sind die von der Kultusministerkonferenz (KMK) und Hochschulrektorenkonferenz (HRK) gebilligten Äquivalenzvereinbarungen sowie Absprachen im Rahmen von Hochschulkooperationsvereinbarungen zu beachten.
- (2) Außerhalb des Hochschulwesens erworbene Qualifikationen werden auf Antrag des Studenten angerechnet, soweit diese Teile des Studiums nach Inhalt und Anforderung gleichwertig sind und diese damit ersetzen können. Die Gleichwertigkeit ist festzustellen, wenn die nachgewiesenen Lernergebnisse oder Kompetenzen den zu ersetzenden im Wesentlichen entsprechen. Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend. Der Student hat den Erwerb der Kenntnisse und Fähigkeiten, deren Anrechnung er begehrt, und dass diese den Anforderungen des Satzes 1 entsprechen nachzuweisen. Außerhalb des Hochschulwesens erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten können maximal die Hälfte des Studiums ersetzen.
- (3) Studienbewerber mit Hochschulzugangsberechtigung werden in ein höheres Fachsemester eingestuft, wenn sie durch eine besondere Hochschulprüfung (Einstufungsprüfung) die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten nachgewiesen haben.
- (4) Werden Studien- und Prüfungsleistungen angerechnet, sind die Noten - soweit die Notensysteme vergleichbar sind - zu übernehmen. Bei unvergleichbaren Notensystemen wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen.
- (5) Die Studenten haben die für die Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen sowie von außerhalb des Hochschulwesens erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten erforderlichen Unterlagen vorzulegen.

§ 16**Prüfungsausschuss**

- (1) Für die Organisation der Prüfungen und zur Wahrnehmung der durch diese Prüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben bestellt der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät einen Prüfungsausschuss.
- (2) Der Prüfungsausschuss besteht aus dem Vorsitzenden, dessen Stellvertreter und drei weiteren Mitgliedern aus dem Kreis der an der Philosophischen Fakultät und den Fakultäten für Mathematik, Informatik sowie Human- und Sozialwissenschaften tätigen Hochschullehrer, einem Mitglied aus dem Kreis der an der Philosophischen Fakultät tätigen wissenschaftlichen Mitarbeiter und einem Mitglied aus dem Kreis der Studenten.
- (3) Die Amtszeit beträgt in der Regel drei Jahre, für studentische Mitglieder ein Jahr. Wiederbestellung ist zulässig.
- (4) Der Prüfungsausschuss ist für alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Prüfungsordnung zuständig, sofern in dieser Ordnung keine abweichende Regelung der Zuständigkeit getroffen ist, insbesondere für:
1. die Organisation der Prüfungen,
 2. Entscheidungen über die Folgen von Verstößen gegen Prüfungsvorschriften,
 3. die Anrechnung von Studienzeiten, von Studien- und Prüfungsleistungen sowie von außerhalb des Hochschulwesens erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten,
 4. die Bestellung der Prüfer,
 5. die Entscheidung über angemessene Prüfungsbedingungen für Studenten während der Inanspruchnahme des Mutterschaftsurlaubes und der Elternzeit,
 6. die Entscheidung über angemessene Prüfungsbedingungen für behinderte und chronisch kranke Studenten,
 7. die Entscheidung über die Ungültigkeit der Bachelorprüfung,
 8. die Entscheidung über Widersprüche in Angelegenheiten, welche diese Prüfungsordnung betreffen.
- Die gesetzlich geregelten Schutzbestimmungen zu Mutterschutz und Elternzeit sind zu berücksichtigen.
- (5) Der Prüfungsausschuss kann Aufgaben an den Vorsitzenden zur Erledigung übertragen. Dies gilt nicht für Entscheidungen nach § 12 Abs. 3, für Entscheidungen über Widersprüche und für Berichte an den Fakultätsrat.
- (6) Der Prüfungsausschuss berichtet dem Fakultätsrat auf Aufforderung über die Entwicklung der Prüfungs- und Studienzeiten, der tatsächlichen Bearbeitungszeiten für die Bachelorarbeit, über die Verteilung der Modul- und Gesamtnoten und kann Anregungen zur Reform der Studien- und Prüfungsordnung geben.

- (7) Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn der Vorsitzende oder dessen Stellvertreter und die Mehrheit aller Mitglieder anwesend sind und die Hochschullehrer die Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder bilden. Die Sitzungen des Prüfungsausschusses sind nicht öffentlich.
- (8) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, der Abnahme von Prüfungen beizuwohnen. Dies gilt nicht für studentische Mitglieder, die sich im gleichen Prüfungszeitraum der gleichen Prüfung unterziehen möchten. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses können Zuständigkeiten des Prüfungsausschusses nicht wahrnehmen, wenn sie selbst Beteiligte der Prüfungsangelegenheit sind.
- (9) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind zur Verschwiegenheit über die Gegenstände der Sitzungen des Prüfungsausschusses verpflichtet.

§ 17

Prüfer und Beisitzer

- (1) Der Prüfungsausschuss bestellt die Prüfer. Zu Prüfern sollen nur Mitglieder und Angehörige der Technischen Universität Chemnitz oder anderer Hochschulen bestellt werden, die in dem betreffenden Prüfungsfach zur selbständigen Lehre berechtigt sind. Soweit dies nach dem Gegenstand der Prüfung sachgerecht ist, kann zum Prüfer auch bestellt werden, wer die Befugnis zur selbständigen Lehre nur für ein Teilgebiet des Prüfungsfaches besitzt. In besonderen Ausnahmefällen können auch Lehrkräfte für besondere Aufgaben sowie in der beruflichen Praxis und Ausbildung erfahrene Personen zum Prüfer bestellt werden, sofern dies nach der Eigenart der Prüfung sachgerecht ist. Prüfungsleistungen dürfen nur von Personen bewertet werden, die selbst mindestens die durch die Prüfung festzustellende oder eine gleichwertige Qualifikation besitzen.
- (2) Der Prüfling kann für die Bewertung der Bachelorarbeit (§ 19) und von mündlichen Prüfungsleistungen (§ 6) dem Prüfungsausschuss einen Prüfer oder eine Gruppe von Prüfern vorschlagen. Der Vorschlag begründet keinen Rechtsanspruch auf Bestellung dieser Person/en.
- (3) Der Prüfungsausschuss sorgt dafür, dass dem Prüfling die Namen der Prüfer mindestens zwei Wochen vor dem Prüfungstermin bekannt gegeben werden.
- (4) Die Prüfer und die Beisitzer sind gegenüber Dritten zur Verschwiegenheit über Prüfungsvorgänge verpflichtet.

§ 18

Zweck der Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung bildet den berufsqualifizierenden Abschluss des Bachelorstudiums. Durch die Bachelorprüfung wird festgestellt, ob der Prüfling die notwendigen wissenschaftlichen Grundlagenkenntnisse, eine fachspezifische und fachübergreifende Methodenkompetenz und berufsfeldbezogene Qualifikationen erworben hat, durch die er auf lebenslanges Lernen und auf den Einsatz in unterschiedlichen Berufsfeldern vorbereitet ist.

§ 19

Ausgabe des Themas, Abgabe, Bewertung und Wiederholung der Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass der Prüfling in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches bzw. fachübergreifendes Problem selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.
- (2) Das Thema der Bachelorarbeit muss in einem inhaltlichen Zusammenhang mit dem im Studiengang gewählten Hauptfach stehen. Die Bachelorarbeit kann von jeder prüfungsberechtigten Person betreut werden. Der Prüfling ist berechtigt, einen Betreuer sowie ein Thema vorzuschlagen, hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seinem Vorschlag entsprochen wird. Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit erfolgt durch den Prüfungsausschuss.
- (3) Bei der Abgabe der Bachelorarbeit hat der Prüfling schriftlich zu versichern, dass die Arbeit selbständig angefertigt und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt wurden. Bei einer Gruppenarbeit ist der individuelle Anteil jedes Prüflings genau auszuweisen.
- (4) Die Bachelorarbeit ist in zwei Exemplaren in maschinenschriftlicher und gebundener Ausfertigung sowie zusätzlich als elektronische Datei in einer zur dauerhaften Wiedergabe von Schriftzeichen geeigneten Weise termingemäß im Zentralen Prüfungsamt abzugeben.
- (5) Die Themenausgabe und der Abgabezeitpunkt sind aktenkundig zu machen.
- (6) Das Thema der Bachelorarbeit kann einmal zurückgegeben werden, jedoch nur innerhalb von vier Wochen nach der Ausgabe des Themas. Eine erneute Rückgabe des Themas ist ausgeschlossen.
- (7) Die Bachelorarbeit ist in der Regel von zwei Prüfern zu bewerten. Darunter soll der Betreuer der Bachelorarbeit sein. Die Bewertung erfolgt nach § 10 Abs. 1 und 3 dieser Prüfungsordnung. Das Bewertungsverfahren soll vier Wochen nicht überschreiten.
- (8) Nicht fristgemäß eingereichte Bachelorarbeiten werden mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. Wird die Bachelorarbeit nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet, kann sie innerhalb eines Jahres einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung ist nur auf Antrag innerhalb von sechs Monaten nach dem

wiederholten Nichtbestehen der Bachelorarbeit möglich. Eine weitere Wiederholung ist nicht zulässig. Bei Wiederholung der Bachelorarbeit ist eine Rückgabe des Themas innerhalb der in Absatz 6 genannten Frist nur zulässig, wenn der Prüfling zuvor von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hat.

§ 20

Zeugnis und Bachelorurkunde

- (1) Nach dem erfolgreichen Abschluss der Bachelorprüfung wird unverzüglich, möglichst innerhalb von vier Wochen, ein Zeugnis ausgestellt. In das Zeugnis der Bachelorprüfung sind die gewählte Hauptfach-Nebenfachkombination, die Bezeichnungen der Module, die Modulnoten, das Thema der Bachelorarbeit, die Gesamtnote und das Gesamtprädikat sowie die Gesamtleistungspunkte aufzunehmen.
- (2) Das Zeugnis trägt das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist, und das Datum der Ausfertigung und wird vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses unterzeichnet.
- (3) Gleichzeitig mit dem Zeugnis der Bachelorprüfung erhält der Prüfling die Bachelorurkunde mit dem Datum der Ausfertigung des Zeugnisses. Darin wird die Verleihung des Bachelorgrades beurkundet. Die Bachelorurkunde wird vom Dekan und dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses unterzeichnet und mit dem Siegel der Technischen Universität Chemnitz versehen. Der Bachelorurkunde ist eine englischsprachige Übersetzung beizufügen.
- (4) Es wird ein Diploma Supplement ausgestellt. Als Darstellung des nationalen Bildungssystems ist der zwischen KMK und HRK abgestimmte Text in der jeweiligen Fassung zu verwenden.
- (5) Sorben können den Grad zusätzlich in sorbischer Sprache führen und erhalten auf Antrag eine sorbischsprachige Fassung der Bachelorurkunde und des Zeugnisses.
- (6) Studenten, die ihr Studium nicht abschließen, erhalten auf Antrag ein Studienzeugnis über die erbrachten Leistungen.
- (7) Die Ausstellung von Zeugnissen und Urkunden gemäß den Absätzen 1 bis 6 obliegt dem Zentralen Prüfungsamt.

§ 21

Ungültigkeit der Bachelorprüfung

- (1) Hat der Prüfling bei einer Prüfungsleistung getäuscht und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so kann die Bewertung der Prüfungsleistung entsprechend § 12 Abs. 1 berichtigt werden. Gegebenenfalls können die Modulprüfung für „nicht ausreichend“ und die Bachelorprüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden.
- (2) Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfung nicht erfüllt, ohne dass dem Prüfling ein Täuschungsvorsatz nachzuweisen ist, und wird dieser Umstand erst nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so wird dieser Mangel durch das Bestehen der Prüfung geheilt. Hat der Prüfling die Zulassung zu einer Prüfung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, so können die Modulprüfung für „nicht ausreichend“ und die Bachelorprüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden.
- (3) Das unrichtige Zeugnis und die unrichtige Bachelorurkunde sind einzuziehen und gegebenenfalls neu zu erteilen. Wenn die Bachelorprüfung aufgrund einer Täuschung für „nicht bestanden“ erklärt wurde, sind mit dem unrichtigen Zeugnis auch die Bachelorurkunde, deren englische Übersetzung und das Diploma Supplement einzuziehen. Eine Entscheidung nach Absatz 1 und Absatz 2 Satz 2 ist nach Ablauf von fünf Jahren nach dem Ausstellungsdatum des Zeugnisses ausgeschlossen.
- (4) Dem Prüfling ist vor einer Entscheidung nach Absatz 1 oder Absatz 2 Satz 2 Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

§ 22

Einsicht in die Prüfungsakte

Innerhalb eines Jahres nach Ausgabe des Zeugnisses wird dem Absolventen auf Antrag in angemessener Frist Einsicht in seine schriftlichen Prüfungsarbeiten, in die darauf bezogenen Gutachten und in die Prüfungsprotokolle gewährt.

§ 23

Widerspruchsverfahren

Widersprüche gegen Entscheidungen, die nach dieser Ordnung getroffen werden, sind innerhalb eines Monats, nachdem die jeweilige Entscheidung dem Betroffenen bekannt gegeben worden ist, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Technischen Universität Chemnitz, Zentrales Prüfungsamt, einzulegen. Der Prüfungsausschuss entscheidet über den Widerspruch. Der Widerspruchsbescheid ist zu begründen, mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen und dem Widerspruchsführer zuzustellen. Der Widerspruchsbescheid bestimmt auch, wer die Kosten des Verfahrens trägt.

Teil 2 Fachspezifische Bestimmungen

§ 24 Studienaufbau und Studienumfang

(1) Der Studiengang hat einen modularen Aufbau. Er besteht aus zwei Teilstudiengängen: Hauptfach und Nebenfach. Diese Teilstudiengänge bestehen aus Modulen, die als Pflicht- oder Wahlpflichtmodule angeboten werden und in den Studienordnungen der jeweiligen Haupt- und Nebenfächer näher spezifiziert werden, sowie den Modulen Future Skills und Bachelor-Arbeit im Rahmen des Hauptfachs. Pflichtmodule sind für alle Studenten verbindliche Module der jeweiligen Teilstudiengänge. Wahlpflichtmodule sind in den Teilstudiengängen alternativ angebotene Module. Die vom Studenten im Rahmen von Wahlpflichtmodulen gewählten Module werden als Pflichtmodule behandelt.

(2) Für den erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums sind 180 Leistungspunkte erforderlich. Es sind ein Hauptfach im Gesamtumfang von 130 LP und ein Nebenfach im Gesamtumfang von 50 LP zu wählen. Die zur Auswahl zur Verfügung stehenden Haupt- und Nebenfächer sowie die diesbezüglichen Kombinationsmöglichkeiten sind in der Anlage 3 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang geregelt. Ein Hauptfach darf nicht zugleich als Nebenfach gewählt werden. Das Hauptfach umfasst zudem Module Future Skills im Gesamtumfang von 20 LP sowie das Modul Bachelor-Arbeit (10 LP).

(3) Innerhalb des ersten Studienjahres kann das gewählte Hauptfach oder das gewählte Nebenfach einmal gewechselt werden. Anstelle eines solchen Wechsels kann innerhalb des ersten Studienjahres einmalig vom Hauptfach in das gleichnamige Nebenfach und gleichzeitig vom Nebenfach in das gleichnamige Hauptfach gewechselt werden, soweit beide Fächer als Hauptfach und als Nebenfach angeboten werden (Tausch von Hauptfach und Nebenfach). Der Wechsel nach Satz 1 oder Satz 2 ist bis spätestens zum Ende des ersten Studienjahres zu den jeweils geltenden Bewerbungsfristen bei dem Studierendenservice der Technischen Universität Chemnitz zu beantragen. Die für den Kombinationsstudiengang einheitliche individuelle Fachsemesterzählung wird fortgesetzt, auch wenn ein Haupt- oder ein Nebenfach gewechselt oder das Haupt- und das Nebenfach getauscht werden.

(4) Der zeitliche Umfang der erforderlichen Arbeitsleistung des Studenten beträgt pro Semester durchschnittlich 900 Arbeitsstunden, bei einem Studium in Teilzeit durchschnittlich 450 Arbeitsstunden. Beim erfolgreichen Abschluss von Modulprüfungen werden die dafür jeweils vorgesehenen Leistungspunkte vergeben.

§ 25 Gegenstand, Art und Umfang der Bachelorprüfung

(1) Bestandteile der Bachelorprüfung sind die Module der jeweils gewählten Teilstudiengänge Hauptfach und Nebenfach.

I. Gewähltes Hauptfach:

1. Fachspezifische Module des gewählten Hauptfaches: Σ 100 LP

Der Studienaufbau der Hauptfächer sowie die fachspezifischen Module des jeweiligen Hauptfaches (Pflicht- und Wahlpflichtmodule) als Bestandteile der Bachelorprüfung sind in den entsprechenden Studienordnungen der einzelnen Hauptfächer geregelt.

2. Module Future Skills: Σ 20 LP

Aus den nachfolgend genannten Modulen Future Skills sind Module im Gesamtumfang von 20 LP auszuwählen. Module, die bereits im Haupt- oder Nebenfach zu belegen sind oder im Wahlpflichtbereich belegt wurden, dürfen nicht nochmals ausgewählt werden.

Bereich Digitale Kompetenz:

271240-001	Einführung in die Digital Humanities	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271240-002	Digitale Wissenskulturen	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271239-001	Interkulturelle Kompetenz und digitale Kulturen	5 LP (Wahlpflichtmodul)

Bereich Wissenschaftliches Arbeiten:

271412-010	Academic Skills & Information Technology	5 LP (Wahlpflichtmodul)

Bereich Methodenkompetenz:

220000-332	Statistik in Data Science	5 LP (Wahlpflichtmodul)
220000-617	Deskriptive Statistik	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271634-003	Allgemeine Fachoffene Didaktik (AFoD)	10 LP (Wahlpflichtmodul)
272132-003	Statistik I	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272132-004	Statistik II	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272136-004	Quantitative Forschungsmethoden	5 LP (Wahlpflichtmodul)

272135-003	Qualitative Forschungsmethoden	5 LP (Wahlpflichtmodul)
Bereich Praxiskompetenz und Gesellschaftskompetenz:		
220000-333	Mathematische Grundlagen von Big Data Analytics	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271412-019	Project Management & Communication Skills	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272036-003	Epochenmerkmale: Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272100-006	Design Thinking	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272132-006	Gestaltung von Instruktionsmedien	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272136-005	Digitale Videoproduktion für Social Media	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272152-004	Praxis der Fotografie	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272137-005	Creative Coding	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272137-006	Informationsvisualisierung	5 LP (Wahlpflichtmodul)
281431-003	Einführung in die Programmierung mit Python	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271233-019	Wissenschaftssprache, Fachsprache, Bildungssprache	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271231-015	Grundlagen der Deutschen Literaturgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271231-014	Aspekte mediävistischer Forschung	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271234-017	Epochen deutscher Literatur im europäischen Kontext	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271234-016	Literarische Rezeption	5 LP (Wahlpflichtmodul)
Bereich Fremdsprachliche Kompetenzen:		
271412-008	English Language Training: Advanced Professional Skills I	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136002-001	Arabisch I (Niveau A1/1)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136002-002	Arabisch II (Niveau A1/2)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136001-011	Business English 4 (BE4)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136003-001	Chinesisch I (Niveau A1/1)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136003-002	Chinesisch II (Niveau A1/2)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136003-003	Chinesisch III (Niveau A2/1)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136001-001	Englisch in Studien- und Fachkommunikation I (Niveau B2)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136001-003	Englisch in Studien- und Fachkommunikation IIa (Niveau B2)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136001-004	Englisch in Studien- und Fachkommunikation III (Niveau C1)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136001-006	Englisch in Studien- und Fachkommunikation V (Niveau C1)	5 LP (Wahlpflichtmodul),
136001-007	Englisch in Studien- und Fachkommunikation VI (Niveau C1)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136007-001	Polnisch I (Niveau A1)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136007-002	Polnisch II (Niveau A2)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136007-003	Polnisch III (Niveau A2/B1)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136009-001	Spanisch I (Niveau A1)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136009-002	Spanisch II (Niveau A2)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136009-003	Spanisch III (Niveau A2/B1)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136010-001	Tschechisch I (Niveau A1)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136010-002	Tschechisch II (Niveau A2)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
136010-003	Tschechisch III (Niveau A2/B1)	5 LP (Wahlpflichtmodul)

3. Modul Bachelor-Arbeit:

270000-001	Bachelor-Arbeit	10 LP (Pflichtmodul)

II. Gewähltes Nebenfach:**Fachspezifische Module des gewählten Nebenfaches: Σ 50 LP**

Der Studienaufbau der Nebenfächer sowie die fachspezifischen Module des jeweiligen Nebenfaches (Pflicht- und Wahlpflichtmodule) als Bestandteile der Bachelorprüfung sind in den entsprechenden Studienordnungen der einzelnen Nebenfächer geregelt.

(2) In den Modulbeschreibungen, die Bestandteil der Studienordnung des Bachelorstudienganges Kombinationsstudiengang sowie der Studienordnungen der jeweiligen Haupt- und Nebenfächer sind, sind

Anzahl, Art, Gegenstand und Ausgestaltung der Prüfungsleistungen sowie die Zulassungsvoraussetzungen festgelegt.

§ 26

Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit, Verteidigung

- (1) Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt höchstens 12 Wochen, bei einem Studium in Teilzeit höchstens 24 Wochen, bei gleichzeitig fortlaufenden Lehrveranstaltungen.
- (2) Im Einzelfall kann auf begründeten Antrag der Prüfungsausschuss die Bearbeitungszeit um höchstens drei Wochen verlängern.
- (3) Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Bachelorarbeit sind vom Betreuer so zu begrenzen, dass die Frist zur Bearbeitung der Bachelorarbeit eingehalten werden kann.
- (4) Der Prüfling erläutert seine Bachelorarbeit in einer Verteidigung.

§ 27

Hochschulgrad

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung verleiht die Technische Universität Chemnitz in Abhängigkeit vom gewählten Hauptfach den Grad „Bachelor of Arts (B.A.)“ oder den Grad „Bachelor of Science (B.Sc.)“. Der jeweils zu verleihende Grad ist in der Anlage 3 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang sowie in den Studienordnungen der einzelnen Hauptfächer geregelt.

Teil 3

Schlussbestimmungen

§ 28

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Prüfungsordnung gilt für die ab Wintersemester 2026/2027 Immatrikulierten.

Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 4. Februar 2026 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 11. März 2026.

Chemnitz, den 7. April 2026

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

**Studienordnung für das Hauptfach Critical Media Design im Studiengang
Kombinationsstudiengang
mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.)
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 7. April 2026**

Aufgrund von § 14 Abs. 4 i. V. m. § 37 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83, 87) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Lehr- und Lernformen
- § 4 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 5 Aufbau des Studiums
- § 6 Inhalte des Studiums

Teil 3: Schlussbestimmungen

- § 7 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt in Ergänzung der jeweils gültigen Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang und auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung (§ 9) Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiums im Hauptfach Critical Media Design im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen**

Zusätzlich zu den in § 3 Satz 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang festgelegten Zugangsvoraussetzungen ist für den Zugang zum Hauptfach Critical Media Design ein abgeschlossenes Sprachniveau B2 Englisch entsprechend des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachzuweisen. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch das Abiturzeugnis.

§ 3

Lehr- und Lernformen

Die Lehrveranstaltungen der fachspezifischen Module des Hauptfaches Critical Media Design werden in Deutsch abgehalten, gegebenenfalls angereichert mit englischsprachigen Inhalten. In den Modulbeschreibungen ist geregelt, welche Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abgehalten werden.

§ 4

Ziele des Studienganges

(1) Die Absolventen des Bachelorstudienganges Kombinationsstudiengang mit dem Hauptfach Critical Media Design erwerben ein breit gefasstes Fundament an theoretischem Wissen, methodischen Kompetenzen in der Anwendung quantitativer und qualitativer Forschungsverfahren sowie an überfachlichen und zukunftsorientierten Schlüsselqualifikationen im Bereich des nutzerorientierten Designs von Medien- und Kommunikationssystemen. Im Verlauf des Studiums werden sie dazu befähigt, soziotechnische Systeme und Konstellationen einer kritisch-reflexiven Analyse zu unterziehen, um differenzierte Nutzer- und Systemanforderungen zu identifizieren und diese durch wissenschaftlich begründete Designlösungen zu adressieren. Die entwickelten Entwürfe werden im Anschluss systematisch erprobt und evaluiert. Medien- und Kommunikationssysteme werden auch in Bezug auf ihre sozialen, kulturellen und gesellschaftlichen Implikationen betrachtet. Damit fördert das Hauptfach die Fähigkeit, technologische Innovationen im Kontext individueller Bedürfnisse, kollektiver Praktiken und gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen kritisch einzuordnen. Das Hauptfach Critical Media Design verbindet Design- und Technikkompetenzen mit sozialwissenschaftlicher Reflexion und schafft eine fundierte Grundlage für eine verantwortungsbewusste Gestaltung und Anwendung von Kommunikationsformen und -technologien.

(2) Im Rahmen ihrer methodischen Ausbildung erwerben die Studenten grundlegende Kompetenzen in der systematischen Entwicklung alternativer Designkonzepte für Kommunikations- und Mediensysteme unter expliziter Berücksichtigung von Nutzer-, Aufgaben- und Systemanforderungen sowie der Potentiale visueller Medien und Kommunikationsformen. Sie werden mit Ansätzen des kritisch-analytischen Denkens vertraut gemacht und erlernen die Grundlagen und Anwendungsbereiche quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden, um die Eignung der entwickelten Konzepte hinsichtlich zuvor definierter Kriterien systematisch zu evaluieren. Darüber hinaus eröffnet der Aufbau des Hauptfaches Critical Media Design den Studenten die Möglichkeit, die erlernten Verfahren in verschiedenen Feldern medialer Kommunikation zu erproben und deren Anwendung mit Blick auf gesellschaftliche Dynamiken, Machtverhältnisse und Partizipationsprozesse kritisch zu hinterfragen.

(3) Das Hauptfach vermittelt seinen Absolventen in erster Linie physiologisch- psychologische sowie soziologische Perspektiven auf die Gestaltung nutzerzentrierter Medien- und Kommunikationssysteme. Ergänzt werden diese durch systematische ingenieurwissenschaftliche Ansätze, die die Studenten befähigen, iterative strategische Planungen zur Konzeption, Entwicklung und Erprobung innovativer Systeme zu erarbeiten.

(4) Die Studenten entwickeln die nötigen Fähigkeiten, um effektiv in verschiedenen mediennahen Domänen und Berufen zu kommunizieren. Dazu zählen Fähigkeiten zur mündlichen und schriftlichen Präsentation, zur konstruktiven Zusammenarbeit im Team sowie zur eigenständigen Entwicklung und Darstellung neuer Ideen. Die Absolventen sind in der Lage, fachbezogene Probleme zu analysieren und fundierte Lösungen zu erarbeiten, die sie sowohl Fachkollegen als auch fachfremden Personen theoretisch begründet vermitteln können. Sie können ihre Standpunkte klar und nachvollziehbar in professionellen Teams vertreten und dabei unterschiedliche Sichtweisen und Interessen einbeziehen. Zudem besitzen sie die relevanten Fähigkeiten, um eigene und fremde Forschungsergebnisse kritisch zu reflektieren und gegenüber der Öffentlichkeit angemessen zu kommunizieren. Ihre ausgeprägten Kommunikations- und Transferfähigkeiten befähigen sie dazu, Prozesse zwischen einzelnen Kommunikatoren oder Institutionen aktiv zu moderieren und zu gestalten. Durch die Auseinandersetzung mit englischsprachiger Fachliteratur erwerben sie außerdem sprachliche Kompetenzen, die sie für die Arbeit in internationalen Kontexten qualifizieren.

(5) Die spezifischen Qualifikationsziele des Hauptfaches Critical Media Design werden durch die Lernziele der einzelnen Module untersetzt (siehe Teil 2 der Studienordnung).

Teil 2

Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 5

Aufbau des Studiums

(1) Im Hauptfach Critical Media Design werden in fachspezifischen Modulen 100 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Basismodule Medienforschung: Σ 25 LP

272152-001	Einführung in die Visuelle Soziologie	5 LP (Pflichtmodul)
272137-004	Mensch-Technik-Systeme	5 LP (Pflichtmodul)
272132-001	Lehren und Lernen mit Medien	5 LP (Pflichtmodul)
272152-002	Kommunikations- und Mediensoziologie	5 LP (Pflichtmodul)
272137-003	Grundlagen von Mensch und Technik	5 LP (Pflichtmodul)

2. Basismodule Methoden: Σ 20 LP

272100-004	Wissenschaftliche Praxis	5 LP (Pflichtmodul)
272135-003	Qualitative Forschungsmethoden	5 LP (Pflichtmodul)
272136-004	Quantitative Forschungsmethoden	5 LP (Pflichtmodul)
272152-003	Bilddatenanalyse	5 LP (Pflichtmodul)

3. Basismodule Medienpraktische Kompetenzen: Σ 15 LP

272137-007	Virtuelle Realität	5 LP (Pflichtmodul)
272132-005	Instruktionsdesign	5 LP (Pflichtmodul)
272135-004	Strategische Kommunikation	5 LP (Pflichtmodul)

4. Profilmodule Medienforschung: Σ 40 LP

272137-008	Barrierefreiheit digitaler Medien	5 LP (Pflichtmodul)
272132-007	Multimediale und interaktive Lernmedien	5 LP (Pflichtmodul)
272152-005	Visuelle Medienkulturen	5 LP (Pflichtmodul)

Aus den nachfolgend genannten Profilmodulen Medienforschung (Module 272100-007 bis 272136-006) sind fünf Module auszuwählen:

272100-007	Mobile Kommunikation	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272100-008	Soziale Medien	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272100-009	Medien und Gesellschaft	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272100-010	Medienästhetik	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272100-011	Immersive Medien	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272100-012	Medienkompetenz	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272100-013	Kinder und Medien	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272135-005	Gesundheitskommunikation	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272136-006	Entertainment Psychology	5 LP (Wahlpflichtmodul)

Das Studium im Hauptfach Critical Media Design umfasst weiterhin die Absolvierung von Modulen Future Skills im Gesamtumfang von 20 LP und des Moduls Bachelor-Arbeit (10 LP) entsprechend § 6 Abs. 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang.

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Hauptfach Critical Media Design im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung in den Studienablaufplänen (siehe Anlage 1 sowie Anlage 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 6**Inhalte des Studiums**

(1) Der Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang mit dem Hauptfach Critical Media Design vermittelt den Studenten ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis der Rolle digitaler und analoger Medien in der Gestaltung menschlicher Kommunikation. Thematisiert werden Systeme und Konstellationen der Medienkommunikation, die in technischer, gesellschaftlicher und ethischer Hinsicht bedeutsam sind, insbesondere in Bereichen der Mensch-Maschine-Interaktion, des Plattform- und Kommunikationsdesigns sowie in digitalen Lernumgebungen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Analyse und Formalisierung bestehender Systeme sowie auf der Vorbereitung und Konzeption von Systeminnovationen im Hinblick auf verschiedene Anwendungsfelder und Interessengruppen. Hierzu werden den Studenten Methoden vermittelt, die es ihnen ermöglichen, alternative Prototypen im Kontext von Virtual Reality, Instruktionsdesign und Kommunikationsdesign zu entwerfen und systematisch zu evaluieren. Die Studenten haben die Möglichkeit, aus einer großen Anzahl an Themenbereichen der Medienforschung zu wählen, um ihre Interessen an spezifischen Themen zu vertiefen.

(2) Die Studenten lernen, grundlegende Methoden der Medienanalyse und Medienforschung anzuwenden. Sie werden so in die Lage versetzt, Interaktionsdynamiken und Nutzeranforderungen in vielfältigen Domänen kritisch zu reflektieren und für Gestaltungsprozesse zu formalisieren. Um entsprechende Anforderungen bestmöglich zu erfüllen, werden sie sowohl in der sozialwissenschaftlichen Reflexion von soziotechnischen Systemen und Konstellationen als auch in der Gestaltung von Medieninhalten ausgebildet. Insbesondere

fördert das Hauptfach die Auseinandersetzung mit adaptiven und intelligenten Medienanwendungen und bereitet die Studenten gezielt auf die Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation vor.

(3) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2 sowie Anlage 2 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang) festgelegt.

Teil 3 **Schlussbestimmungen**

§ 7 **Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2026/2027 Immatrikulierten.

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 4. Februar 2026 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 11. März 2026.

Chemnitz, den 7. April 2026

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Anlage 1: Hauptfach Critical Media Design im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
1. Basismodule Medienforschung:							
272152-001 Einführung in die Visuelle Soziologie	150 AS 2 LVS (V1/Ü1) PL: Klausur						150 AS/5 LP
272137-004 Mensch-Technik-Systeme	150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur						150 AS/5 LP
272132-001 Lehren und Lernen mit Medien		150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur					150 AS/5 LP
272152-002 Kommunikations- und Mediensoziologie		150 AS 4 LVS (V1/Ü3) PL: Klausur					150 AS/5 LP
272137-003 Grundlagen von Mensch und Technik		150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur					150 AS/5 LP
2. Basismodule Methoden:							
272100-004 Wissenschaftliche Praxis	150 AS 2 LVS (Ü2) PL: schriftliche Ausarbeitungen von Übungs- aufgaben						150 AS/5 LP
272135-003 Qualitative Forschungsmethoden	150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PVL: Übungs- aufgaben PL: Klausur						150 AS/5 LP

Anlage 1: Hauptfach Critical Media Design im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
272136-004 Quantitative Forschungsmethoden			150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PVL: Übungsaufgaben PL: Klausur				150 AS/5 LP
272152-003 Bilddatenanalyse			150 AS 2 LVS (Ü2) PL: schriftliche Ausarbeitungen von Übungsaufgaben				150 AS/5 LP
3. Basismodule Medienpraktische Kompetenzen:							
272137-007 Virtuelle Realität				150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Anwendung in einer virtuellen Umgebung			150 AS/5 LP
272132-005 Instruktionsdesign					150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Medien- produkt		150 AS/5 LP
272135-004 Strategische Kommunikation						150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Medien- produkt	150 AS/5 LP
4. Profilmodule Medienforschung:							
272137-008 Barrierefreiheit digitaler Medien				150 AS 2 LVS (s2) PL: Hausarbeit			150 AS/5 LP

Anlage 1: Hauptfach Critical Media Design im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
272132-007 Multimediale und interaktive Lernmedien						150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit	150 AS/5 LP
272152-005 Visuelle Medienkulturen				150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit			150 AS/5 LP
Aus den nachfolgend genannten Profilmodulen Medienforschung (Module 272100-007 bis 272136-006) sind fünf Module auszuwählen:							
272100-007 Mobile Kommunikation			150 AS 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		ODER: 150 AS 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS/5 LP
272100-008 Soziale Medien			150 AS 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		ODER: 150 AS 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS/5 LP
272100-009 Medien und Gesellschaft			150 AS 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		ODER: 150 AS 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS/5 LP
272100-010 Medienästhetik			150 AS 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		ODER: 150 AS 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS/5 LP

Anlage 1: Hauptfach Critical Media Design im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
272100-011 Immersive Medien			150 AS 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		ODER: 150 AS 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS/5 LP
272100-012 Medienkompetenz			150 AS 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		ODER: 150 AS 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS/5 LP
272100-013 Kinder und Medien			150 AS 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		ODER: 150 AS 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS/5 LP
272135-005 Gesundheits- kommunikation		150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit		ODER: 150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit		ODER: 150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit	150 AS/5 LP
272136-006 Entertainment Psychology		150 AS 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		ODER: 150 AS 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		ODER: 150 AS 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung	150 AS/5 LP

Anlage 1: Hauptfach Critical Media Design im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
Gesamt LVS (beispielhaft bei Wahl der Module 272100-009 (im 3. Semester), 272100-011 (im 5. Semester), 272100- 012 (im 5. Semester), 272135-005 (im 2. Semester), 272136-006 (im 6. Semester))	12	12	8	6	6	6	50 LVS
Gesamt AS (beispielhaft bei Wahl der Module 272100-009 (im 3. Semester), 272100-011 (im 5. Semester), 272100- 012 (im 5. Semester), 272135-005 (im 2. Semester), 272136-006 (im 6. Semester))	600	600	450	450	450	450	3000 AS/100 LP

PL	Prüfungsleistung	Ü	Übung
PVL	Prüfungsvorleistung	T	Tutorium
ASL	Anrechenbare Studienleistung	P	Praktikum
LVS	Lehrveranstaltungsstunden	PS	Planspiel
AS	Arbeitsstunden	E	Exkursion
LP	Leistungspunkte	K	Kolloquium
V	Vorlesung	PR	Projekt
S	Seminar	aPL	Alternative Prüfungsleistung

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Critical Media Design im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Basismodul Medienforschung

Modulnummer	272152-001 (Version 01)
Modulname	Einführung in die Visuelle Soziologie
Modulverantwortlich	Professur Visuelle Kommunikation und Mediensoziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Vermittelt werden sowohl Grundkenntnisse über Entstehungsbedingungen und mediale Ausprägungen visueller Kommunikation als auch Grundkenntnisse über soziale Funktionen und gesellschaftliche Praktiken visueller Kommunikation sowie die theoretischen und methodischen Grundlagen der Beschreibung, Erklärung und Analyse visueller Kommunikation. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen nach Anleitung über die genannten Kenntnisse und besitzen erste Fertigkeiten der kritischen Reflexion. Sie sind in der Lage, sich mit wissenschaftlichen Texten und Wissensformen auseinanderzusetzen bzw. diese zu interpretieren, und weisen erste Fertigkeiten einer differenzierenden Beschreibung und begründeten Erklärung von Phänomenen visueller Kommunikation auf.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Einführung in die Visuelle Soziologie (1 LVS) • Ü: Einführung in die Visuelle Soziologie (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74809)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Critical Media Design im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Medienforschung

Modulnummer	272137-004 (Version 02)
Modulname	Mensch-Technik-Systeme
Modulverantwortlich	Professur Mensch und Technik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul werden den Studenten Theorien und Methoden zur nutzerzentrierten Gestaltung technischer Systeme und Artefakte vermittelt. Die Studenten lernen, wie der Mensch Informationen aufnimmt und verarbeitet, wobei der Schwerpunkt auf Wahrnehmung (z. B. Sehen, Hören) und Kognition (Aufmerksamkeit, Gedächtnis und Entscheidungsfindung) liegt, und wie Technik gestaltet werden sollte, um diese Faktoren zu berücksichtigen. Darüber hinaus lernen die Studenten formale Methoden zur Beschreibung, Gestaltung und Bewertung von Technik, die für den menschlichen Gebrauch bestimmt ist. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten besitzen Kenntnisse über die Prozesse, die der menschlichen Informationsverarbeitung und Entscheidungsfindung bei der Nutzung technischer Systeme und Artefakte zugrunde liegen. Sie kennen Methoden zur formalen Beschreibung und Bewertung von Mensch-Technik-Systemen, die ermöglichen, die Interaktion zwischen Menschen und Technik zu gestalten und zu verbessern, und können diese Methoden anwenden.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Mensch-Technik-Systeme (2 LVS) • Ü: Mensch-Technik-Systeme (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache abgehalten werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse bereiten umfassend auf weitere, wahlobligatorische Veranstaltungen der Professur Mensch und Technik vor. Studenten, die eine entsprechende Spezialisierung beabsichtigen, wird empfohlen, dieses Modul zu belegen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78202) Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Critical Media Design im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Medienforschung

Modulnummer	272132-001 (Version 01)
Modulname	Lehren und Lernen mit Medien
Modulverantwortlich	Professur Psychologie digitaler Lernmedien
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul erhalten die Studenten eine Einführung in das Lehren und Lernen mit Medien. Dabei wird der Lernprozess vor allem aus einer kognitionspsychologischen Perspektive heraus betrachtet. So werden zunächst relevante Theorien aus dem Forschungsfeld der Instruktionspsychologie und des multimedialen Lernens vorgestellt. Diese bilden die Grundlage für den weiteren Verlauf der Vorlesung, indem verschiedene Gestaltungsempfehlungen für multimediale und interaktive Lernmedien sowohl theoretisch als auch anhand aktueller Studien diskutiert werden. Diese Erkenntnisse lassen sich auf ein breites Spektrum von Lernmedien (z. B. Text-Bild-Kombinationen, Videos) übertragen. Im Sinne einer lernergerichteten Gestaltung von Lernmedien werden in diesem Modul auch Eigenschaften der Lerner (z. B. Vorwissen, räumliches Vorstellungsvermögen) als Moderatorvariable von Gestaltungseffekten erörtert. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über einen Überblick über (primär) kognitionspsychologische Theorien zum Lehren und Lernen mit (vor allem digitalen) Medien. Sie kennen verschiedene Gestaltungseffekte, die den Lernprozess und Lernerfolg mit multimedialen und interaktiven Lernmedien beeinflussen. Die Studenten können auf Basis dieses Wissens Empfehlungen für die Gestaltung von Lernmedien benennen. Sie verstehen, welche Eigenschaften von Lernern diese Gestaltungseffekte moderieren und dementsprechend bei der Gestaltung von Lernmedien berücksichtigt werden sollten.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Lehren und Lernen mit Medien (2 LVS) • Ü: Lehren und Lernen mit Medien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76626)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Critical Media Design im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Medienforschung

Modulnummer	272152-002 (Version 02)
Modulname	Kommunikations- und Mediensoziologie
Modulverantwortlich	Professur Visuelle Kommunikation und Mediensoziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Vermittelt werden theoretische Ansätze der Beschreibung und Erklärung sozialer Interaktion und Kommunikation sowie Kenntnisse über Interaktion und Kommunikation in medialen und technisierten Umwelten (z. B. soziale Medien, Mensch-Maschine-Interaktion) sowie forschungspraktische Konzepte der Beschreibung und Analyse von Interaktion und Kommunikation wie Gattungsanalyse, Rahmenanalyse, Diskursanalyse, Design- und Bildanalyse. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen nach Anleitung über die genannten theoretischen Ansätze und forschungspraktischen Konzepte und besitzen vertiefte Kenntnisse über bereits erworbene Fertigkeiten der kritischen Reflexion. Sie sind mit vertieften und erweiterten Fertigkeiten der differenzierenden Beschreibung und begründeten Erklärung von Phänomenen sozialer und soziotechnischer Kommunikation vertraut.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Kommunikations- und Mediensoziologie (1 LVS) • Ü: Kommunikations- und Mediensoziologie (3 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse bereiten umfassend auf weitere, wahlobligatorische Veranstaltungen der Professur Visuelle Kommunikation und Mediensoziologie vor. Studenten, die eine entsprechende Spezialisierung beabsichtigen, wird empfohlen, dieses Modul zu belegen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74837)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Critical Media Design im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Basismodul Medienforschung

Modulnummer	272137-003 (Version 01)
Modulname	Grundlagen von Mensch und Technik
Modulverantwortlich	Professur Mensch und Technik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul erfolgt eine multidisziplinäre Betrachtung der Beziehung zwischen Mensch und Technik, mit einem Schwerpunkt auf digitale Medien. Dazu werden grundlegende Theorien und Konzepte der Mensch-Technik-Interaktion vermittelt, die sowohl einzelne Mensch-Maschine-Schnittstellen als auch komplexe soziotechnische Szenarien betreffen. Anhand historischer und aktueller Entwicklungen wird erörtert, wie einerseits der Einsatz von Technik die Fähigkeiten des Menschen erweitert und neue Erfahrungen in der Lebensumwelt ermöglicht, und andererseits, welche menschlichen Faktoren Trends in der Technikentwicklung beeinflussen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten haben einen Überblick über Theorien zur Beziehung zwischen Mensch und Technik. Sie sind mit Entwicklungen in der (vor allem digitalen) Technik und wie diese durch menschliche Faktoren beeinflusst wurden vertraut. Die Studenten verstehen, auf welche Weise die Gestaltung von Technik den Menschen und die Gesellschaft beeinflusst.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Grundlagen von Mensch und Technik (2 LVS) Die Lehrveranstaltung kann in englischer Sprache abgehalten werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78207) Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Critical Media Design im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Methoden

Modulnummer	272100-004 (Version 01)
Modulname	Wissenschaftliche Praxis
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Modul werden grundlegende Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens vermittelt. Dazu gehören insbesondere die Kenntnis über das Wissenschaftssystem, die Formulierung wissenschaftlicher Fragestellungen, die Recherche wissenschaftlicher Literatur und deren argumentative und sprachliche Aufbereitung in wissenschaftlichen Texten. Der Anwendungsfokus liegt auf dem Verfassen von Hausarbeiten und Abschlussarbeiten. Dazu werden der Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten sowie Argumentationsformen und die Schreiblogik vorgestellt. Weiterhin wird auf die Textstrukturierung und Textgestaltung sowie auf das Zitieren und Formatieren des Textes eingegangen und gängige Praktiken zur Textarbeit eingeübt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über theoretische Kenntnisse und praktische Kompetenzen zum eigenständigen Durchführen wissenschaftlicher Projekte und Vorträge sowie zum Verfassen schriftlicher Arbeiten.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Wissenschaftliche Praxis (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • semesterbegleitende schriftliche Ausarbeitungen von 11 Übungsaufgaben (Umfang: 5 Seiten pro Übungsaufgabe, Bearbeitungszeit: 2 Wochen pro Übungsaufgabe) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78107)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Critical Media Design im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Basismodul Methoden

Modulnummer	272135-003 (Version 01)
Modulname	Qualitative Forschungsmethoden
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt die Grundlagen der qualitativen empirischen Sozialforschung. Die Vorlesung gibt einen Überblick über grundlegende Verfahrensweisen und stellt Charakteristika, Grundlagen, Erhebungsverfahren und Auswertungsmethoden vor. Die Übung führt in die praktische Anwendung qualitativer Methoden und deren Implementierung in Forschungsdesigns ein. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen qualitativen Sozial- und Kommunikationsforschung. Die Studenten sind dadurch befähigt, grundlegende qualitative Methoden in eigenen (angeleiteten) Studien anzuwenden. Zudem besitzen sie die Fähigkeit zum eigenständigen Durchführen wissenschaftlicher Arbeiten.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Qualitative Forschungsmethoden (2 LVS) • Ü: Qualitative Forschungsmethoden (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar): • Bearbeitung von 7 Übungsaufgaben (Bearbeitungszeit: jeweils eine Woche pro Übungsaufgabe, Umfang: ca. 3 Seiten pro Aufgabe) zur Übung Qualitative Forschungsmethoden. Die Prüfungsvorleistung ist bestanden, wenn für mindestens 5 Übungsaufgaben jeweils mindestens 50 % der Summe der darin erwerbbaeren Bewertungspunkte erreicht wurden.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78101)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Critical Media Design im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Methoden

Modulnummer	272136-004 (Version 01)
Modulname	Quantitative Forschungsmethoden
Modulverantwortlich	Professur Medienpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Dieses Modul umfasst eine grundlegende Einführung in das Methodenrepertoire der quantitativen Sozialforschung. Die Studenten werden hierfür zunächst mit zentralen Prämissen und Konzepten des quantitativ-empirischen Forschungsprozesses vertraut gemacht (u. a. Gütekriterien, Theorien, Hypothesen, Variablen etc.), bevor darauf aufbauend verschiedene methodische Zugänge im Detail vorgestellt werden, wie etwa die Befragung, das Experiment, die quantitative Inhaltsanalyse und das psychophysiologische Messverfahren. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach Abschluss des Moduls beherrschen die Studenten für das weitere Studium zentrale Kompetenzen zur Konzeption und Durchführung quantitativer empirischer Studien. Die Studenten sind in der Lage, vorliegende Studien hinsichtlich ihrer wissenschaftlichen Güte einzuordnen und eigene Forschungsdesigns zu beschreiben und adäquate Methoden dafür auszuwählen.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Quantitative Forschungsmethoden (2 LVS) • Ü: Quantitative Forschungsmethoden (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar): • Bearbeitung von 7 Übungsaufgaben (Bearbeitungszeit: jeweils eine Woche pro Übungsaufgabe, Umfang: ca. 3 Seiten pro Aufgabe) zur Übung Quantitative Forschungsmethoden. Die Prüfungsvorleistung ist bestanden, wenn für mindestens 5 Übungsaufgaben jeweils mindestens 50 % der Summe der darin erwerbenden Bewertungspunkte erreicht wurden.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74965)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Critical Media Design im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Basismodul Methoden

Modulnummer	272152-003 (Version 01)
Modulname	Bilddatenanalyse
Modulverantwortlich	Professur Visuelle Kommunikation und Mediensoziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt Grundlagen und Praktiken der sozialwissenschaftlichen Analyse unterschiedlicher Arten von Bilddaten. Es thematisiert über die Analyse einzelner Bilder hinausgehend insbesondere die Analyse großer Bilddatenmengen und komplexer digitaler Bildphänomene. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind befähigt, unterschiedliche medienkommunikative Gebrauchsweisen von Bilddarstellungen hinsichtlich der Anwendbarkeit adäquater Methoden zu unterscheiden und entsprechende Methoden anhand von Beispielen anzuwenden. Sie können den Stellenwert von Bilddaten in der Sozial- und Medienforschung einordnen und sind mit dem analytischen Umgang von Bilddaten forschungspraktisch vertraut.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Bilddatenanalyse (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • semesterbegleitende schriftliche Ausarbeitungen von 5 Übungsaufgaben (Umfang: 5 Seiten pro Übungsaufgabe, Bearbeitungszeit: 2 Wochen pro Übungsaufgabe) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76702)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Critical Media Design im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Medienpraktische Kompetenzen

Modulnummer	272137-007 (Version 01)
Modulname	Virtuelle Realität
Modulverantwortlich	Professur Mensch und Technik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Modul werden die Studenten an das Medium „Virtuelle Realität“ und seine Anwendungsmöglichkeiten herangeführt. Dafür erlernen die Studenten den Umgang mit VR-spezifischen Betrachtungs- und Interaktionsgeräten und deren Wirkungsprinzipien. Behandelt werden weiterhin Möglichkeiten der Erstellung interaktiver virtueller Umgebungen unter Berücksichtigung von Aspekten wie Immersion und Benutzerfreundlichkeit. Bei der praktischen Umsetzung lernen die Studenten, Gestaltungselemente zu berücksichtigen und zu kontrollieren, die den wahrgenommenen Realismus in dreidimensionalen Medien beeinflussen, wie z. B. Beleuchtung, Sichtfeld, Eingabemodalitäten usw. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen Hard- und Software, die für die Erstellung von virtuellen Umgebungen genutzt werden, und können diese exemplarisch einsetzen. Darüber hinaus verfügen die Studenten über ein Verständnis für systematische Arbeitspraktiken beim Entwurf, der Entwicklung und dem Einsatz von digitalen dreidimensionalen Medien.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Virtuelle Realität (2 LVS) Die Lehrveranstaltung kann in englischer Sprache abgehalten werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • semesterbegleitende Konzeption, Umsetzung und Dokumentation einer Anwendung in einer virtuellen Umgebung (Umfang der Dokumentation: 6 Seiten, Bearbeitungszeit insgesamt: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78211) Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Critical Media Design im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Medienpraktische Kompetenzen

Modulnummer	272132-005 (Version 01)
Modulname	Instruktionsdesign
Modulverantwortlich	Professur Psychologie digitaler Lernmedien
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt grundlegende Kompetenzen und praktische Fähigkeiten zur Gestaltung von Lernmaterialien. Dabei soll eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis hergestellt werden, indem Gestaltungseffekte bei der Konzeption und Gestaltung von multimedialen Lernmaterialien berücksichtigt werden, um diese möglichst lernförderlich zu gestalten. In diesem Zusammenhang soll auch die Einbettung des Lernmaterials in den Bildungskontext (z. B. Schulunterricht) thematisiert werden. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse und Anwendungskompetenzen in den Bereichen Design von multimedialen und interaktiven Lernmedien, Anwendung multimedialer Lerntheorien auf die Konzeption multimedialer Lernumgebungen und Umgang mit Software zur Gestaltung multimedialer Lernumgebungen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Instruktionsdesign (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Konzeption, Realisierung und Dokumentation eines Medienprodukts zu Instruktionsdesign (Umfang der Dokumentation: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit insgesamt: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76650P)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Critical Media Design im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Medienpraktische Kompetenzen

Modulnummer	272135-004 (Version 01)
Modulname	Strategische Kommunikation
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul übt berufspraktische Fähigkeiten im Rahmen der strategischen Kommunikation ein. Basierend auf grundlegenden wissenschaftlichen Theorien und empirischen Erkenntnissen zu Art, Aufbau und Wirkung strategischer Kommunikation, lernen die Studenten ein konkretes Problem der strategischen Kommunikation zu lösen. Dabei steht das Erlernen von Arbeitstechniken und Arbeitsabläufen im Vordergrund. Konkrete zu bearbeitende Probleme der strategischen Kommunikation können dabei beispielsweise im Bereich der Kampagnenplanung, der Krisenkommunikation oder auch des Einsatzes sozialer Medien in der strategischen Kommunikation liegen. <u>Qualifikationsziele:</u> Ziel dieses Moduls ist es, dass die Studenten die Praxis strategischer Kommunikation kennen. Zudem erlangen die Studenten ein Verständnis für die Anforderungen und Leistungen dieses Berufsfelds.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Strategische Kommunikation (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • semesterbegleitende Konzeption, Umsetzung und Dokumentation eines Medienprodukts zu Strategische Kommunikation (Umfang der Dokumentation: 6 Seiten, Bearbeitungszeit insgesamt: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78308)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Critical Media Design im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272137-008 (Version 02)
Modulname	Barrierefreiheit digitaler Medien
Modulverantwortlich	Professur Mensch und Technik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul setzen sich die Studenten mit dem aktuellen Forschungsstand in Bezug auf die Zugänglichkeit und Nutzung digitaler Medien durch Menschen mit Beeinträchtigungen auseinander. Behandelt werden Chancen für Inklusion und Teilhabe sowie Exklusionsrisiken, typische Hürden im Zugang zu verschiedenen etablierten, aber auch neuen Medienformaten (z. B. virtuelle Realität) sowie die Möglichkeiten und Grenzen der Anpassung häufig genutzter medialer Formate im Hinblick auf ihre Barrierefreiheit. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, die Bedeutung des Einsatzes digitaler Medien für Inklusion und Teilhabe sowie Begrifflichkeiten wie „Behinderung“ und „Barrierefreiheit“ kritisch zu reflektieren. Sie kennen Anforderungen verschiedener Nutzergruppen an digitale mediale Formate und sind in der Lage, letztere hinsichtlich einer inklusiven Gestaltung zu analysieren sowie exemplarisch anzupassen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Barrierefreiheit digitaler Medien (2 LVS) Die Lehrveranstaltung kann in englischer Sprache abgehalten werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit (Umfang: 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78208) Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Critical Media Design im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272132-007 (Version 02)
Modulname	Multimediale und interaktive Lernmedien
Modulverantwortlich	Professur Psychologie digitaler Lernmedien
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt vertiefendes, über die Vorlesungsinhalte der modulverantwortlichen Professur hinausgehendes Wissen über (meta-)kognitive, motivationale, emotionale und soziale Prozesse beim Lernen mit multimedialen und interaktiven Medien. Dabei wird auf aktuelle Literatur (z. B. Metaanalysen und experimentelle Studien) aus dem Bereich der Bildungspsychologie und benachbarter Disziplinen zurückgegriffen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse und Anwendungskompetenzen in den Bereichen Gestaltungsempfehlungen zu multimedialen und interaktiven Lernmedien, kognitionspsychologische und weiterführende Theorien zum Lehren und Lernen mit Medien, (meta-)kognitive, motivationale, emotionale und soziale Prozesse beim Lehren und Lernen mit Medien sowie aktuelle Forschungsbefunde zum Lehren und Lernen mit multimedialen und interaktiven Medien.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Multimediale und interaktive Lernmedien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit (Umfang: 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76665)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Critical Media Design im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272152-005 (Version 02)
Modulname	Visuelle Medienkulturen
Modulverantwortlich	Professur Visuelle Kommunikation und Mediensoziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Es werden ausgesuchte Phänomene und Probleme der visuellen Medienkommunikation thematisiert und vor dem Hintergrund des Forschungsstandes diskutiert. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind nach Anleitung in der Lage, sich in spezielle Problembereiche der visuellen Kommunikation einzuarbeiten. Sie besitzen Kenntnisse in der vertiefenden Auswertung wissenschaftlicher Literatur und in der Anwendung auf konkrete Phänomene und Probleme.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Visuelle Medienkulturen (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit (Umfang: 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76748)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Critical Media Design im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-007 (Version 01)
Modulname	Mobile Kommunikation
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul lernen die Studenten den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema im Forschungsfeld der Mobilen Medien kennen. Basierend auf der gemeinsamen Lektüre wissenschaftlicher Studien wird die aktuelle Evidenzlage gemeinsam erschlossen und kritisch diskutiert. Mögliche konkrete Themen sind mHealth, Instant Messaging, Location-based Gaming, Mobile Medien und Migration u. a. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema im Forschungsfeld der Mobilen Medien. Dabei sind sie insbesondere auch zum Lesen wissenschaftlicher Texte und deren kritischer Diskussion und Reflexion befähigt. Weiterhin sind die Studenten in der Lage, Forschungslücken zu identifizieren und darauf aufbauend geeignete Forschungsfragen und Hypothesen für zukünftige Forschung zu formulieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Mobile Kommunikation (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Mobile Kommunikation mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78110)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Critical Media Design im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-008 (Version 01)
Modulname	Soziale Medien
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul lernen die Studenten den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema im Forschungsfeld Soziale Medien kennen. Basierend auf der gemeinsamen Lektüre wissenschaftlicher Studien wird die aktuelle Evidenzlage gemeinsam erschlossen und kritisch diskutiert. Mögliche konkrete Themen sind Körperbild und Identität in Sozialen Medien, Soziale Medien und gesellschaftliche Nachrichtenverbreitung, Influencer-Kommunikation, Vernetzung und Vergemeinschaftung u. a. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema innerhalb des Forschungsfelds der Sozialen Medien. Dabei sind sie insbesondere auch zum Lesen wissenschaftlicher Texte und deren kritischer Diskussion und Reflexion befähigt. Weiterhin sind die Studenten im Stande, Forschungslücken zu identifizieren und darauf aufbauend geeignete Forschungsfragen und Hypothesen für zukünftige Forschung zu formulieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Soziale Medien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Soziale Medien mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78111)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Critical Media Design im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-009 (Version 01)
Modulname	Medien und Gesellschaft
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul lernen die Studenten den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema auf der Makroebene des Zusammenspiels von Medien und Gesellschaft und der Integration von Medien in gesellschaftliches Handeln kennen. Basierend auf der gemeinsamen Lektüre wissenschaftlicher Studien wird die aktuelle Evidenzlage gemeinsam erschlossen und kritisch diskutiert. Mögliche konkrete Themen sind der Wandel von Öffentlichkeit und Öffentlichkeitstheorien in digitalen Medienumgebungen, die Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, Plattformisierung und ihre Konsequenzen, Medieneinflüsse auf die Wahrnehmung gesellschaftlicher Vielfalt, Medienwandel und der Wandel von politischer Kommunikation oder von Identität und Vergemeinschaftung u. a. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema auf der gesellschaftlichen Makroebene des Zusammenspiels von Medien und Gesellschaft. Dabei sind sie insbesondere auch zum Lesen wissenschaftlicher Texte und deren kritischer Diskussion und Reflexion befähigt. Weiterhin können die Studenten Forschungslücken identifizieren und darauf aufbauend geeignete Forschungsfragen und Hypothesen für zukünftige Forschung formulieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Medien und Gesellschaft (2 LVS) Die Lehrveranstaltung kann in englischer Sprache abgehalten werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Medien und Gesellschaft mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78112) Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Critical Media Design im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-010 (Version 01)
Modulname	Medienästhetik
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Zentrum des Moduls steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Problemstellungen der Mediengestaltung und -erfahrung in Bereichen des Technik-, Produkt- oder Kommunikationsdesigns. Aufbauend auf theoretischen und empirischen Erkenntnissen (z. B. aus dem Feld der Kreativitäts- und Ästhetikforschung) werden exemplarische Handlungsfelder gemeinsam beleuchtet und diskutiert (Konsum und Werbung, politische Kommunikation, soziale Bewegungen, Interfacedesign, Emotional Design, Social Robotics etc.). <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen theoretische Grundlagen und handlungsfeldspezifische Forschungsstände. Sie haben nach Anleitung Einsicht in Konzepte der wissenschaftlichen Analyse und der strategischen Reflexion von Technik-, Produkt- oder Kommunikationsdesigns. Weiterhin sind die Studenten dazu befähigt, Forschungslücken zu identifizieren und darauf aufbauend geeignete Forschungsfragen und Hypothesen für zukünftige Forschung zu formulieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Medienästhetik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Medienästhetik mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78113)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Critical Media Design im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-011 (Version 01)
Modulname	Immersive Medien
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul lernen die Studenten zentrale Aspekte kennen, die die Erfahrung des „Eintauchens“ in mediale Inhalte und Umgebungen beeinflussen. Die Studenten diskutieren kritisch über die theoretischen Grundlagen und Forschungsergebnisse und darüber, warum manche Medienerlebnisse unsere Sinne stärker ansprechen als andere, und bewerten reale Umsetzungen dieser Aspekte. Mögliche konkrete Themen sind virtuelle/erweiterte/gemischte Realität (VR/AR/XR), multimodale Benutzerinteraktion, Digital Games, stereoskopische Unterhaltungsmedien, virtuelle Anwendungen in Unterhaltung/Bildung/Gesundheitswesen u. a. <u>Qualifikationsziele:</u> Neben der inhaltlichen Vertiefung des Kenntnisstands zu Phänomenen wie Immersion, Präsenz und Embodiment sind die Studenten in der Lage, Forschungs- und Anwendungslücken zu identifizieren und darauf aufbauend geeignete Forschungsfragen und Hypothesen für die zukünftige Forschung zu formulieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Immersive Medien (2 LVS) Die Lehrveranstaltung kann in englischer Sprache abgehalten werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Immersive Medien mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78114) Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Critical Media Design im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-012 (Version 01)
Modulname	Medienkompetenz
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul erhalten die Studenten einen Überblick über die Definitionen von Medienkompetenz, ihre Dimensionen (Medienethik, Medienkunde, Mediennutzung, Mediengestaltung), ihre individuelle und gesellschaftliche Bedeutung und ihre Messung. Anschließend wird die aktuelle Befundlage zu einem ausgewählten Thema der Medienkompetenz auf Basis wissenschaftlicher Lektüre erarbeitet und kritisch diskutiert. Mögliche Themen hierbei sind Medienkompetenz im Bildungskontext, Informationskompetenz und Recherche, medienpsychologische Aspekte der Medienwirkung, Medienkompetenz in der digitalen Kommunikation u. a. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die theoretischen Grundlagen der Medienkompetenz und können darauf aufbauend ein ausgewähltes Thema innerhalb dieses Forschungsfeldes bearbeiten. Dabei sind die Studenten in der Lage, durch die Lektüre wissenschaftlicher Texte Forschungslücken zu identifizieren, um daraus Hypothesen für zukünftige Studien zur Medienkompetenz abzuleiten.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Medienkompetenz (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Medienkompetenz mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78115)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Critical Media Design im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-013 (Version 01)
Modulname	Kinder und Medien
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul erhalten die Studenten zunächst einen Überblick über die theoretischen Grundlagen des komplexen Verhältnisses von Kindern und Medien. Auf der Basis der Lektüre wissenschaftlicher Studien werden anschließend aktuelle empirische Befunde zu einem spezifischen Thema gemeinsam erarbeitet und kritisch diskutiert. Mögliche Themen sind Auswirkungen von Medien auf die kindliche Entwicklung, Medienkonsum und Gesundheit, Social Media und Cybermobbing, digitale Spiele und Lernen, Gewalt und Aggression in Medieninhalten u. a. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die theoretischen Grundlagen zum Thema Kinder und Medien und können darauf aufbauend ein konkretes Thema innerhalb dieses Forschungsfeldes bearbeiten. Dabei sind die Studenten durch die Lektüre wissenschaftlicher Texte befähigt, Forschungslücken zu identifizieren, um daraus Hypothesen für zukünftige Studien abzuleiten.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Kinder und Medien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Kinder und Medien mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78116)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Critical Media Design im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272135-005 (Version 02)
Modulname	Gesundheitskommunikation
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul lernen die Studenten den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema der Gesundheitskommunikation kennen. Basierend auf der gemeinsamen Lektüre wissenschaftlicher Studien wird die aktuelle Evidenzlage gemeinsam erschlossen und kritisch diskutiert. Mögliche konkrete Themen sind mHealth, Selbstmanagement chronischer Krankheiten, Berichterstattung zu Gesundheitsthemen, Health Information Seeking u. a. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema der Gesundheitskommunikation. Dabei sind sie insbesondere auch zum Lesen wissenschaftlicher Texte und deren kritischer Diskussion und Reflexion befähigt. Weiterhin sind die Studenten in der Lage, Forschungslücken zu identifizieren und darauf aufbauend geeignete Forschungsfragen und/oder Hypothesen für zukünftige Forschung zu formulieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Gesundheitskommunikation (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit (Umfang: 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78309)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Critical Media Design im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272136-006 (Version 02)
Modulname	Entertainment Psychology
Modulverantwortlich	Professur Medienpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Modul Entertainment Psychology bringen die Studenten die im Studium erworbenen Kenntnisse zu massenmedialen Unterhaltungsformaten in Form interaktiver Übungen und Diskussionen zur Anwendung. Dabei widmen sie sich gleichermaßen einflussreichen Technologien und Plattformen (z. B. Video-on-Demand-Streaming, Digital Games, Social Media, Podcasts etc.) wie den dort vorzufindenden Inhalten und Phänomenen (z. B. Infotainment, feindseliges Verhalten als Unterhaltung, Serious Games etc.). Die Studenten ordnen die entsprechenden Medienangebote in das Theorienkorpus der Medienpsychologie ein und unterziehen sie dann gemeinsam einer kritischen Erörterung. Neueste Trends stehen dabei ebenso zur Diskussion wie der Entertainmentbegriff selbst (z. B. im Abgleich hedonischer vs. eudaimonischer Unterhaltung). <u>Qualifikationsziele:</u> Neben der Schulung eines kritischen Blickes auf mediale Hypes und Trends verfügen die Studenten nach Abschluss des Moduls über ein tiefergehendes Verständnis dafür, wie menschliche Unterstellungsbedürfnisse in der modernen Medienlandschaft stimuliert und befriedigt werden – aber auch dafür, welche maladaptiven Prozesse sich in diesem Kontext ausprägen können. Durch die vertiefende Arbeit mit internationaler Fachliteratur sind die Studenten in der Lage, ihre Kompetenzen im Umgang mit englischsprachigen Texten zu schärfen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Entertainment Psychology (2 LVS) Die Lehrveranstaltung kann in englischer Sprache abgehalten werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Entertainment Psychology mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 74971) Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Studienordnung für das Hauptfach English Studies im Studiengang
Kombinationsstudiengang
mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.)
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 7. April 2026**

Aufgrund von § 14 Abs. 4 i. V. m. § 37 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83, 87) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Lehr- und Lernformen
- § 4 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 5 Aufbau des Studiums
- § 6 Inhalte des Studiums

Teil 3: Schlussbestimmungen

- § 7 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt in Ergänzung der jeweils gültigen Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang und auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung (§ 9) Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiums im Hauptfach English Studies im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen**

Zusätzlich zu den in § 3 Satz 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang festgelegten Zugangsvoraussetzungen ist für den Zugang zum Hauptfach English Studies ein abgeschlossenes Sprachniveau B2 Englisch entsprechend des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachzuweisen. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch das Abiturzeugnis.

§ 3**Lehr- und Lernformen**

Die Lehrveranstaltungen der fachspezifischen Module des Hauptfaches English Studies werden in Englisch abgehalten.

§ 4**Ziele des Studienganges**

- (1) Ziel des Bachelorstudienganges Kombinationsstudiengang mit dem Hauptfach English Studies ist die Vermittlung unterschiedlicher Kompetenzen, die für verschiedene Berufsfelder, z.B. in den Bereichen Medien und Publizistik, Bildung und Weiterbildung, internationale Organisationen und interkulturelle Beratung, wissenschaftliche Lehre und Forschung qualifizieren.
- (2) Die Studenten des Hauptfaches English Studies erlangen ein breites und integriertes Wissen und Verständnis von Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte, Gesellschaft und Politik anglophoner Länder. Auf Basis der fachwissenschaftlichen Grundlagen und Analysemethoden der englischen Sprach- und Literaturwissenschaft sowie der vergleichenden und sozialwissenschaftlich orientierten Anglophone Area Studies sind sie in der Lage, sprachliche, literarische, kulturelle, gesellschaftliche und historisch-politische Entwicklungen zu verstehen, kritisch zu analysieren und in größere Zusammenhänge einzuordnen. Sie erwerben Kenntnisse, Analyse- und Bewertungsfähigkeiten sowie Techniken der kritischen Textarbeit und -reflexion, der Literaturrecherche sowie der Analyse von unterschiedlichen Medientexten und Textsorten, Korpora, Statistiken und anderen digitalen und analogen Datenquellen.
- (3) Über die Fachkompetenzen hinaus vermittelt der Studiengang mit dem Hauptfach English Studies die Fähigkeit, auf sehr hohem sprachlichem Niveau in internationalen und interkulturellen Kontexten zu kommunizieren und Probleme und Sachverhalte adressatengerecht zu erläutern und zu vermitteln. Die breite, interdisziplinäre Fachausbildung fördert weiterhin die Einübung kritischen und reflektierten Denkens und damit die Fähigkeit, in unterschiedlichen beruflichen Positionen zur Lösung kultureller Konflikte und gesellschaftlicher Probleme beizutragen. Die Möglichkeit der individuellen Schwerpunktsetzung in Verbindung mit einem empfohlenen Auslandssemester eröffnet zusätzliche Arbeitsmarktperspektiven.
- (4) Die Studenten erwerben alle im Zusammenhang mit den Studieninhalten stehenden formalen Kompetenzen bzw. Soft Skills wie Methodenkompetenzen, soziale Kompetenzen, personale Kompetenzen und Selbstkompetenzen.

Teil 2**Aufbau und Inhalte des Studiums****§ 5****Aufbau des Studiums**

- (1) Im Hauptfach English Studies werden in fachspezifischen Modulen 100 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Kernmodule: Σ 60 LP

271431-003	Foundations of English Linguistics	10 LP (Pflichtmodul)
271431-004	Applied and Cognitive Linguistics	10 LP (Pflichtmodul)
271432-003	English Literatures and Cultures: Basics	10 LP (Pflichtmodul)
271432-014	English Literatures and Cultures	5 LP (Pflichtmodul)
271432-012	Applied Literary Studies	5 LP (Pflichtmodul)
271434-003	Introduction to Anglophone Area Studies	10 LP (Pflichtmodul)
271434-004	Anglophone Area Studies	10 LP (Pflichtmodul)

2. Module Sprachpraxis: Σ 35 LP

271412-020	Integrated Language Course	5 LP (Pflichtmodul)
271412-021	Vocabulary Building	5 LP (Pflichtmodul)
271412-010	Academic Study Skills & Information Technology	5 LP (Pflichtmodul)
271412-022	Grammar	5 LP (Pflichtmodul)
271412-023	Listening	5 LP (Pflichtmodul)
271412-024	Reading	5 LP (Pflichtmodul)
271431-014	Translation	5 LP (Pflichtmodul)

3. Spezialisierungsmodule: 5 LP

Aus den nachfolgend genannten Spezialisierungsmodulen (Module 271431-013 bis 271434-010) ist ein Modul auszuwählen:

271431-013	Research Seminar English Linguistics	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271432-013	Research Seminar English Literatures and Cultures	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271434-010	Research Seminar Studying Anglophone Countries	5 LP (Wahlpflichtmodul)

Das Studium im Hauptfach English Studies umfasst weiterhin die Absolvierung von Modulen Future Skills im Gesamtumfang von 20 LP und des Moduls Bachelor-Arbeit (10 LP) entsprechend § 6 Abs. 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang.

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Hauptfach English Studies im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung in den Studienablaufplänen (siehe Anlage 1 sowie Anlage 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 6

Inhalte des Studiums

(1) Das Studium des Hauptfaches English Studies umfasst im fachspezifischen Studienbereich obligatorische Kernmodule und Module Sprachpraxis sowie wahlobligatorische Spezialisierungsmodule. Weiterhin sind Module Future Skills und das Modul Bachelor-Arbeit zu absolvieren. Die Kernmodule haben neben der gründlichen und intensiven Sprachausbildung das Ziel, die Schlüsselqualifikationen und interkulturellen/internationalen Kommunikationskompetenzen zu stärken. Sie vermitteln zudem Grundkenntnisse sowie die allgemeinen fachlichen Grundlagen des Studiums. Die sieben Kernmodule bestehen aus fünf Modulen der zwei Kernfächer der Anglistik/Amerikanistik, der Literatur- und der Sprachwissenschaft sowie aus zwei Modulen der sozialwissenschaftlichen Area-Studies englischsprachiger Länder. In diesen Modulen werden grundlegende methodische Fähigkeiten sowie einführende theoretische und inhaltliche Fachkenntnisse vermittelt. Die Module Sprachpraxis bilden die Sprachkompetenz in der englischen Sprache auf hohem Niveau aus. Darauf aufbauend erlauben die Spezialisierungsmodule, die Module Future Skills und das Modul Bachelor-Arbeit eine individuelle Schwerpunktsetzung. Den Studenten steht es frei, ein Auslandsstudium zu absolvieren. Die Spezialisierungsmodule und die Module Future Skills sollen es den Studenten ermöglichen, in Abhängigkeit von individuellen Interessen einzelne Studieninhalte zu vertiefen oder zu ergänzen.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2 sowie Anlage 2 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang) festgelegt.

Teil 3

Schlussbestimmungen

§ 7

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2026/2027 Immatrikulierten.

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 4. Februar 2026 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 11. März 2026.

Chemnitz, den 7. April 2026

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

**Anlage 1: Hauptfach English Studies im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
1. Kernmodule:							
271431-003 Foundations of English Linguistics	300 AS 4 LVS (V2/S2) 2 PL: Klausur, schriftliche Übungsauf- gaben						300 AS/10 LP
271431-004 Applied and Cognitive Linguistics		300 AS 4 LVS (V2/S2) 2 PL: Klausur, Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung					300 AS/10 LP
271432-003 English Literatures and Cultures: Basics	150 AS 2 LVS (V2) PL: Textanalyse	150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit					300 AS/10 LP
271432-014 English Literatures and Cultures				150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Prüfung			150 AS/5 LP
271432-012 Applied Literary Studies			150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit				150 AS/5 LP
271434-003 Introduction to Anglophone Area Studies			150 AS 2 LVS (V2)	150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur			300 AS/10 LP
271434-004 Anglophone Area Studies			150 AS 2 LVS (S2)	150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit			300 AS/10 LP

**Anlage 1: Hauptfach English Studies im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENBLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
2. Module Sprachpraxis:							
271412-020 Integrated Language Course	150 AS 4 LVS (Ü4) ASL: Klausur						150 AS/5 LP
271412-021 Vocabulary Building				150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Klausur			150 AS/5 LP
271412-010 Academic Study Skills & Information Technology		150 AS 2 LVS (Ü2) ASL: Hausarbeit					150 AS/5 LP
271412-022 Grammar			150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Klausur				150 AS/5 LP
271412-023 Listening					150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Klausur		150 AS/5 LP
271412-024 Reading					150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Klausur		150 AS/5 LP
271431-014 Translation						150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Klausur	150 AS/5 LP
3. Spezialisierungsmodule:							
Aus den nachfolgend genannten Spezialisierungsmodulen (Module 271431-013 bis 271434-010) ist ein Modul auszuwählen:							
271431-013 Research Seminar English Linguistics						150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Prüfung	150 AS/5 LP

Anlage 1: Hauptfach English Studies im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
271432-013 Research Seminar English Literatures and Cultures						150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Prüfung	150 AS/5 LP
271434-010 Research Seminar Studying Anglophone Countries						150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Prüfung	150 AS/5 LP
Gesamt LVS	10	8	8	8	4	4	42 LVS
Gesamt AS	600	600	600	600	300	300	3000 AS/100 LP

PL	Prüfungsleistung	Ü	Übung
PVL	Prüfungsvorleistung	T	Tutorium
ASL	Anrechenbare Studienleistung	P	Praktikum
LVS	Lehrveranstaltungsstunden	PS	Planspiel
AS	Arbeitsstunden	E	Exkursion
LP	Leistungspunkte	K	Kolloquium
V	Vorlesung	PR	Projekt
S	Seminar	aPL	Alternative Prüfungsleistung

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach English Studies im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Kernmodul

Modulnummer	271431-003 (Version 01)
Modulname	Foundations of English Linguistics
Modulverantwortlich	Professur Englische und Digitale Sprachwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Die Studenten erwerben in diesem einführenden Modul grundlegendes Wissen über die zentralen Bereiche und Konzepte der englischen Sprachwissenschaft wie etwa Phonetik, Morphologie, Syntax und Semantik und erlernen das terminologische Handwerkszeug für die Beschreibung und Diskussion sprachlicher Phänomene. Die Anwendung sprachwissenschaftlicher Theorien und Methoden wird in Form von Übungsaufgaben eingeübt. Das Seminar English Linguistics greift Themen der Vorlesung Introduction to English Linguistics auf und vertieft diese. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach Abschluss des Moduls können die Studenten die wichtigsten Grundbegriffe der Englischen Sprachwissenschaft definieren und Grundfragen der Englischen Sprachwissenschaft faktenbasiert diskutieren. Sie sind in der Lage, konkretes sprachliches Material unter Anwendung erlernter Modelle beispielsweise morphologisch oder syntaktisch zu analysieren und linguistische Konzepte kritisch zu hinterfragen.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar. • V: Introduction to English Linguistics (2 LVS) • S: English Linguistics (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltungen in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	verwendbar für alle weiteren Lehrangebote im Bereich der anglistischen Sprachwissenschaft in Bachelorstudiengängen
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Introduction to English Linguistics (Prüfungsnummer: 71238) • 3 schriftliche Übungsaufgaben im Seminar English Linguistics (Umfang: jeweils 1-2 Seiten, Bearbeitungszeit: jeweils 2 Wochen) (Prüfungsnummer: 71230) Die Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: • Klausur zur Vorlesung Introduction to English Linguistics, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich (2 LP) • schriftliche Übungsaufgaben im Seminar English Linguistics, Gewichtung 3 – Bestehen erforderlich (8 LP)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach English Studies im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Kernmodul

Modulnummer	271431-004 (Version 02)
Modulname	Applied and Cognitive Linguistics
Modulverantwortlich	Professur Englische und Digitale Sprachwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul bietet den Studenten einen Überblick über Themengebiete und Methoden der Angewandten Linguistik und der Kognitiven Linguistik. Mit dem Anwendungsbezug im Fokus umfassen mögliche Themenschwerpunkte des Moduls unter anderem (aber nicht ausschließlich) Korpuslinguistik, Lexikografie, forensische Linguistik und Computerlinguistik. Kognitive Aspekte, welche die Grundlagen menschlicher Sprachverarbeitung betreffen, werden z.B. im Rahmen der Themenbereiche Erst- und Zweitspracherwerb, Bilingualismus und Kognitive Grammatik behandelt. Im Seminar Applied and Cognitive Linguistics werden die Studenten an die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens und geeignete in der Sprachwissenschaft verwendete Computeranwendungen herangeführt und wenden diese in forschungsorientierten Projekten an. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach Abschluss des Moduls können die Studenten die wichtigsten Grundbegriffe der Angewandten und Kognitiven Sprachwissenschaft definieren und Fragestellungen in diesen Bereichen faktenbasiert diskutieren. Sie sind in der Lage, erste forschungsorientierte linguistische Projekte eigenständig durchzuführen.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar. • V: Introduction to Applied and Cognitive Linguistics (2 LVS) • S: Applied and Cognitive Linguistics (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltungen in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. Voraussetzung ist weiterhin die Absolvierung des Moduls Foundations of English Linguistics.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Introduction to Applied and Cognitive Linguistics (Prüfungsnummer: 71240) • je nach Seminarthema entweder Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung (Umfang: jeweils 10-12 Seiten, Abgabezeitpunkt jeweils 6 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit) zum Seminar Applied and Cognitive Linguistics (Prüfungsnummer: 71231) Die Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: • Klausur zur Vorlesung Introduction to Applied and Cognitive Linguistics, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich (2 LP) • je nach Seminarthema entweder Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung zum Seminar Applied and Cognitive Linguistics, Gewichtung 3 – Bestehen erforderlich (8 LP)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach English Studies im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach English Studies im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Kernmodul

Modulnummer	271432-003 (Version 02)
Modulname	English Literatures and Cultures: Basics
Modulverantwortlich	Professur Anglistische Literaturwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Grundlagen der Gattungs- und Textsortenspezifik der anglistischen Literaturwissenschaft • Theorien und Methoden der kultur- und medienwissenschaftlich orientierten anglistischen Literaturwissenschaft <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über Kernkompetenzen (Lesekompetenz, Textverständnis, philologisch-hermeneutisches Interpretieren) zur Analyse von englischsprachigen Texten in verschiedenen Gattungen und Medien. Die Studenten können eigenständig englischsprachige Texte aus den Zielkulturen auf der Basis theoretisch-methodischer Fragestellungen und Textzugriffe bearbeiten.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar. • V: Introduction to the Study of Literatures in English (2 LVS) • S: Theories and Methods (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache aktiv teilnehmen zu können.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: • Textanalyse (schriftliche Ausarbeitung, Umfang: 6 Seiten bzw. 3500-4000 Wörter, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zur Vorlesung Introduction to the Study of Literatures in English (Prüfungsnummer: 71344) • Hausarbeit (Umfang: 10-12 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) zum Seminar Theories and Methods (Prüfungsnummer: 71303) Die Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: • Textanalyse zur Vorlesung Introduction to the Study of Literatures in English, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich (5 LP) • Hausarbeit zum Seminar Theories and Methods, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich (5 LP)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach English Studies im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Kernmodul

Modulnummer	271432-014 (Version 01)
Modulname	English Literatures and Cultures
Modulverantwortlich	Professur Anglistische Literaturwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> spezialisierte Anwendung von Kenntnissen und Methoden einer kulturwissenschaftlich orientierten Literatur- und Kulturanalyse in einer abschließenden englischsprachigen mündlichen Prüfung <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können eine differenzierte und vertiefte Analyse von Literatur- und Kulturtexten aus dem Bereich der Zielkulturen unter Berücksichtigung der Breite des Fachs erstellen. Sie entwickeln eine Fragestellung und erarbeiten sich eine Methodik als Grundlage für die eigenständige Erarbeitung eines Themas. Durch die mündliche Prüfung und den wissenschaftlichen Dialog erwerben die Studenten Kompetenzen, um an fortgeschrittenen Fachgesprächen zu partizipieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: English Literatures and Cultures (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. Literaturrecherchen und die Lektüre der Primärtexte sind notwendig.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 15-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71348) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach English Studies im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Kernmodul

Modulnummer	271432-012 (Version 01)
Modulname	Applied Literary Studies
Modulverantwortlich	Professur Anglistische Literaturwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Anwendung kulturwissenschaftlicher Methoden und Theorien auf literarische und mediale Texte • Praktische Einblicke in literatur- und kulturbezogene Berufsfelder <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, literarische und mediale Texte der anglophonen Literaturen und Kulturen eigenständig zu lesen, zu verstehen und zu analysieren, etwa unter Aspekten wie Genre, Adaption oder kultureller Kontextualisierung. Darüber hinaus erwerben sie Einblicke in zentrale Tätigkeitsfelder des Literatur- und Kulturbetriebs und erproben erste berufsrelevante Fähigkeiten.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Applied Literary Studies (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. Literaturrecherchen und die Lektüre der Primärtexte sind notwendig.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit (Umfang: 12-15 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71343) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach English Studies im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Kernmodul

Modulnummer	271434-003 (Version 01)
Modulname	Introduction to Anglophone Area Studies
Modulverantwortlich	Professur Britische und Amerikanische Kultur- und Länderstudien
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Einführung in den interdisziplinären Charakter des Forschungs- und Lehrfeldes und die wichtigsten theoretischen und methodischen Zugänge unterschiedlicher Disziplinen: Geschichtswissenschaft, Soziologie, Politikwissenschaft, Ethnologie, Cultural Studies und Geographie; Darstellung der Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener englischsprachiger Länder hinsichtlich historischer Entwicklungspfade und aktueller gesellschaftlicher, politischer und kultureller Strukturen, Konstitutionsbedingungen und Probleme Das Verständnis für die theoretischen und methodischen Zugänge (Vorlesung Theories and Methods in Anglophone Area Studies) wird in einer Klausur am Beispiel der in der Vorlesung Comparing Britain and the US kennengelernten Gesellschaften und Kulturen überprüft. Neben der aufmerksamen Rezeption der Vorlesung (einschließlich Mitschrift) ist die eigenständige Lektüre wissenschaftlicher Texte zur Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen unerlässlich. Außerdem sollten die Inhalte in studentischen Kleingruppen diskutiert werden. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, fremde Kulturen und Gesellschaften aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven zu verstehen. Sie sind mit unterschiedlichen disziplinären, theoretischen und methodischen Zugängen zum Forschungsfeld vertraut. Sie sind in der Lage, deren Anwendung am Beispiel verschiedener anglophoner Länder nachzuvollziehen. Sie haben zentrale Kenntnisse über die Geschichte, Kultur, Gesellschaft und Politik englischsprachiger Länder (insbesondere Großbritannien und die USA) erworben. Auf dieser Grundlage können die Studenten aktuelle Entwicklungen und spezifische Probleme dieser Länder beschreiben, beurteilen und vergleichend einordnen. Sie sind in der Lage, zu deren Lösung beizutragen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Theories and Methods in Anglophone Area Studies (2 LVS) • V: Comparing Britain and the US (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltungen in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. Für die Vorlesung Comparing Britain and the US ist die vorherige eigenständige Lektüre der entsprechenden Kapitel zur Geschichte Großbritanniens und der Geschichte der USA im aktuellsten Länderbericht der Bundeszentrale für politische Bildung eine Teilnahmevoraussetzung. Die konkreten bibliographischen Angaben werden am Ende der Vorlesung Theories and Methods in Anglophone Area Studies bekannt gegeben. Die Erfüllung der Voraussetzung wird mittels eines unbenoteten Tests zu Beginn der zweiten Vorlesung überprüft.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Grundlage für das Modul Anglophone Area Studies.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach English Studies im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Vorlesungen Theories and Methods in Anglophone Area Studies und Comparing Britain and the US (Prüfungsnummer: 71422) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach English Studies im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Kernmodul

Modulnummer	271434-004 (Version 02)
Modulname	Anglophone Area Studies
Modulverantwortlich	Professur Britische und Amerikanische Kultur- und Länderstudien
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Auseinandersetzung mit historischen und gegenwartsbezogenen sozialwissenschaftlichen Analysen anglophoner Gesellschaften unter besonderer Berücksichtigung ihrer kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Konstitutionsbedingungen und Ausformungen <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten beherrschen die grundlegenden Techniken des sozialwissenschaftlichen Arbeitens und wissenschaftlichen Schreibens (in englischer Sprache) und können diese auf einen Gegenstand im Forschungsfeld der Anglophonen Area Studies anwenden. Sie sind in der Lage, selbständig Forschungsprobleme zu identifizieren. Sie sind zur eigenständigen kritischen Auseinandersetzung mit verschiedenen sozialwissenschaftlichen Theorien und Methoden sowie mit deren Anwendung auf empirische Forschungsfragen (zu anglophonen Gesellschaften) fähig. Sie können diese schriftlich strukturiert diskutieren und kommen dabei zu einer wissenschaftlich begründeten eigenen Position.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Introduction to the Study of Anglophone Countries (2 LVS) • S: Anglophone Countries in Comparative Perspective (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltungen in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. Die Fähigkeit zur gründlichen Material- und Literaturrecherche und die Bereitschaft zur eigenständigen Lektüre sind notwendig.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit zum Seminar Anglophone Countries in Comparative Perspective (Umfang: 10-12 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) (Prüfungsnummer: 71423) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach English Studies im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Modul Sprachpraxis

Modulnummer	271412-020 (Version 01)
Modulname	Integrated Language Course
Modulverantwortlich	Koordinator Spracherwerb Englisch (Sprachpraxis)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Aufbauend auf dem in der Abiturstufe erworbenen Wissen trainieren und festigen die Studenten in diesem Modul ihre Kenntnisse der englischen Sprache in den Grundlagenbereichen Grammatik, Lexik und Phonologie. Im Integrated Language Course (ILC) werden Hör- und Leseverstehen weiter trainiert, und die Studenten werden darauf vorbereitet, die Sprache stilistisch und kontextuell angemessen im Schreiben und Sprechen zu verwenden. Alle vier Fertigkeiten werden geschult, um nicht nur faktische Inhalte, sondern auch Redeabsichten sicher und erfolgreich zum Ausdruck bringen zu können. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, die englische Sprache flexibel in alltäglichen Situationen kulturell akzeptabel anzuwenden, und können in den meisten Situationen adäquat auf Register und Formalität reagieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Integrated Language Course (4 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71625) Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist. Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach English Studies im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Modul Sprachpraxis

Modulnummer	271412-021 (Version 01)
Modulname	Vocabulary Building
Modulverantwortlich	Koordinator Spracherwerb Englisch (Sprachpraxis)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Vocabulary Building wird der englische Wortschatz geübt, verstärkt und vertieft. Die Studenten setzen sich intensiv mit verschiedenen Wortarten, Wortbildungsmechanismen (z. B. Präfixe, Suffixe, Komposita), Kollokationen sowie idiomatischen Wendungen auseinander. Ein besonderer Fokus liegt auf der Herkunft englischer Wörter: Es wird untersucht, wie das Englische durch Einflüsse aus dem Lateinischen, Französischen, Altgriechischen und anderen Sprachen geprägt wurde. Durch diese etymologische Perspektive entwickeln die Studenten ein besseres Verständnis für Bedeutungszusammenhänge und die Struktur der englischen Sprache. Der Wortschatz wird durch gezielte Übungen, kontextuelle Analysen und themenbezogene Wortlisten erweitert, gefestigt und funktional angewendet. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erwerben Sicherheit im Umgang mit dem Wortschatz der englischen Sprache und seiner Zusammensetzung. Sie gewinnen Sicherheit im aktiven und passiven Gebrauch differenzierter Vokabeln und entwickeln ein Bewusstsein für Wortbildungsprozesse sowie für die sprachgeschichtlichen Ursprünge vieler Begriffe. Dies ermöglicht ihnen, neue Wörter leichter zu erschließen und präzise im jeweiligen Kontext zu verwenden. Darüber hinaus wird ihre Ausdrucksfähigkeit in mündlicher und schriftlicher Kommunikation nachhaltig gestärkt.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Vocabulary Building (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71602) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach English Studies im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Modul Sprachpraxis

Modulnummer	271412-010 (Version 02)
Modulname	Academic Study Skills & Information Technology
Modulverantwortlich	Koordinator Spracherwerb Englisch (Sprachpraxis)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Kurs Academic Study Skills & Information Technology lernen die Studenten, selbstständig und selbstorganisiert zu studieren. Der Kurs bietet Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten, wie kritisches Lesen und wissenschaftliches Schreiben. Dabei lernen die Studenten, auf Quellen und Intention des Autors zu achten, sie erlernen Vokabular und Formulierungen sowie Hinweise zum Aufbau und zur Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit und wenden diese auf ihre eigene Forschungsarbeit an. Suchstrategien für die Arbeit mit wissenschaftlichen Datenbanken und elektronischen Zeitschriften und die kritische Bewertung ihrer Ergebnisse, je nach Relevanz und Zuverlässigkeit, werden ebenfalls vorgestellt. Außerdem werden die Studenten mit verschiedenen Zitierstandards vertraut gemacht und erlernen die notwendigen Fähigkeiten, um akademisches Schrifttum in einem dieser Stile zu übertragen. Darüber hinaus bekommen die Studenten Hilfestellungen, wie sie ihr Selbststudium strukturieren können. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erwerben die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte kritisch zu analysieren. Zudem können die Studenten einen wissenschaftlichen Text verfassen und dabei eine geeignete Rhetorik und einen geeigneten Stil anwenden. Außerdem sind die Studenten in der Lage, sich Zugang zu verschiedensten wissenschaftlichen Quellen zu verschaffen und „Raubverlage“ („predatory publishers“) zu erkennen. Darüber hinaus erwerben die Studenten die Fähigkeit, selbstständig und selbstorganisiert zu lernen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Academic Study Skills & Information Technology (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. Literaturrecherchen und eigene Beiträge sind notwendig.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung: • Hausarbeit (Umfang: ca. 3000 Wörter/6 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71628) Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist. Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach English Studies im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Modul Sprachpraxis

Modulnummer	271412-022 (Version 01)
Modulname	Grammar
Modulverantwortlich	Koordinator Spracherwerb Englisch (Sprachpraxis)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Dieses Modul konzentriert sich auf die praktische Anwendung und Vertiefung fortgeschrittener grammatikalischer Strukturen im Englischen. Die Studenten erweitern und festigen ihre Fähigkeiten im produktiven und rezeptiven Umgang mit komplexer Grammatik, sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Sprachgebrauch. Dabei werden Strukturen aus unterschiedlichen Bereichen wie Zeitformen, Passivkonstruktionen, Konditional- und Relativsätzen sowie Modalsystemen intensiv geübt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der stilistischen Variation und der Anpassung der Sprache an verschiedene kommunikative Kontexte. Die Studenten lernen, grammatische Formen gezielt und situationsgerecht einzusetzen, um ihre sprachliche Ausdruckskraft zu erhöhen und Missverständnisse zu vermeiden. Zudem werden Aspekte der interkulturellen Kommunikation berücksichtigt, um die Sprachpraxis im globalen Kontext zu stärken. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können eine breite Palette komplexer grammatikalischer Strukturen sicher, flüssig und angemessen in unterschiedlichen kommunikativen Situationen verwenden. Sie sind fähig, grammatikalisch korrekte Texte zu verfassen und anspruchsvolle mündliche Beiträge zu leisten. Darüber hinaus verstehen sie grammatische Strukturen in Hör- und Lesetexten sicher und können die Intentionen von Autoren und Sprechern differenziert interpretieren. Die Studenten agieren mit wachsendem Selbstvertrauen und kommunikativer Kompetenz unter Berücksichtigung interkultureller Nuancen und können flexibel auf sprachliche Herausforderungen reagieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Grammar (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71626) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach English Studies im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Modul Sprachpraxis

Modulnummer	271412-023 (Version 01)
Modulname	Listening
Modulverantwortlich	Koordinator Spracherwerb Englisch (Sprachpraxis)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Dieses Modul widmet sich den rezeptiven Sprachfertigkeiten mit besonderem Schwerpunkt auf dem Hörverstehen. Ziel ist es, die Fähigkeit der Studenten zu stärken, gesprochene Sprache in unterschiedlichen Kontexten sicher aufzunehmen, zu verarbeiten und inhaltlich zu erfassen. Es werden verschiedene Hörsituationen analysiert – darunter Alltagsdialoge, formelle Gespräche, akademische Vorträge, Interviews sowie mediale Inhalte wie Podcasts oder Nachrichtensendungen. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk auf dem Erkennen von Sprecherintentionen, Tonfall, Argumentationsstrukturen, impliziten Bedeutungen und kulturellen Hinweisen. Die Studenten lernen, zwischen verschiedenen Varietäten des Englischen (z. B. britisch, amerikanisch, australisch) zu unterscheiden und mit sprachlicher Vielfalt umzugehen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über die Fähigkeit, mündlich übermittelte Informationen gezielt und differenziert zu erfassen. Sie sind in der Lage, zentrale Aussagen, Nuancen in Tonfall und Wortwahl sowie nonverbale Signale wie Betonung und Intonation sicher zu interpretieren. Darüber hinaus können sie Sprecherintentionen – z. B. Überzeugung, Kritik, Ironie oder Zustimmung – zuverlässig erkennen und im jeweiligen Kontext richtig einordnen. Dies versetzt sie in die Lage, komplexe Hörtexte auch unter Zeitdruck oder bei höherem Sprechtempo kompetent zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Listening (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71620) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach English Studies im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Modul Sprachpraxis

Modulnummer	271412-024 (Version 01)
Modulname	Reading
Modulverantwortlich	Koordinator Spracherwerb Englisch (Sprachpraxis)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Dieses Modul widmet sich der Förderung der rezeptiven Sprachkompetenz mit einem besonderen Schwerpunkt auf dem Leseverstehen. Ziel ist es, die Studenten in die Lage zu versetzen, englischsprachige Texte verschiedenster Art – etwa Sachtexte, journalistische Beiträge, literarische Werke, wissenschaftliche Artikel und Alltagskommunikation – differenziert zu erfassen und inhaltlich sowie stilistisch zu analysieren. Dabei werden Strategien zum sinnentnehmenden Lesen, zur Texterschließung sowie zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Gelesenen vermittelt. Besonderes Augenmerk gilt dem Erkennen von Textstrukturen, Argumentationslinien, rhetorischen Mitteln und kulturellen Kontexten. Auch die Analyse sprachlicher Mittel im Hinblick auf deren Wirkung und Funktion innerhalb des Textes spielt eine zentrale Rolle. Ergänzt wird der Unterricht durch Übungen zur Arbeit mit unbekanntem Vokabular, zur Kontexterschließung und zur Identifikation von Kohärenz- und Kohäsionsmerkmalen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten haben die Fähigkeit entwickelt, englischsprachige Texte nicht nur inhaltlich zu verstehen, sondern auch hinsichtlich ihrer sprachlichen Gestaltung und kommunikativen Zielsetzung zu analysieren. Sie sind in der Lage, die Intentionen der Autoren sicher zu erfassen, zwischen expliziten und impliziten Aussagen zu unterscheiden und stilistische sowie inhaltliche Mittel kritisch zu interpretieren. Darüber hinaus sind sie befähigt, unterschiedliche Textsorten in ihrem jeweiligen gesellschaftlichen, kulturellen oder historischen Kontext einzuordnen und deren Bedeutung differenziert zu reflektieren. Dadurch verbessert sich ihre Lesekompetenz sowohl im akademischen als auch im beruflichen und alltäglichen Umfeld nachhaltig.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Reading (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71621) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach English Studies im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Modul Sprachpraxis

Modulnummer	271431-014 (Version 01)
Modulname	Translation
Modulverantwortlich	Koordinator Spracherwerb Englisch (Sprachpraxis)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Kurs lernen die Studenten, Texte effektiv zu übersetzen. Verschiedene Ansätze zum Übersetzen wie Textanalyse, Texttypologie, Kontrastanalyse, freie und enge Übersetzung usw. werden verwendet, um die Studenten bei der Identifizierung und Lösung von Übersetzungsfragen und -problemen zu unterstützen. Dabei werden unterschiedliche Texte und Textgattungen verwendet, um den Studenten praktische Erfahrungen im Umgang mit authentischen Texten zu vermitteln und Strategien für den zukünftigen Umgang mit unterschiedlichen Texten zu entwickeln. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über die Fähigkeit, Texte verschiedener Genres effektiv und zielgruppen- und kulturbewusst zu übersetzen. Die Studenten können Übersetzungsprinzipien und -strategien erfolgreich anwenden und sind zudem in der Lage, wenn notwendig Recherche-Tools beim Übersetzen zu benutzen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Translation in a Digital Context (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zur Übung Translation in a Digital Context (Prüfungsnummer: 71623) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach English Studies im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Spezialisierungsmodul

Modulnummer	271431-013 (Version 01)
Modulname	Research Seminar English Linguistics
Modulverantwortlich	Professur Englische und Digitale Sprachwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Gegenstand des Moduls ist die angeleitete und selbständige wissenschaftliche Auseinandersetzung mit spezialisierten Theorien, Forschungsgegenständen, Forschungsergebnissen und Methoden der Englischen und Digitalen Sprachwissenschaft. <u>Qualifikationsziele:</u> Mit Abschluss des Moduls können die Studenten zu breitgefächerten Themen der Englischen Sprachwissenschaft kompetent und sachorientiert Stellung nehmen. Sie können selbständig Forschungsprojekte entwickeln und sind in der Lage, ihre Fragestellung und Methodik adressatengerecht zu präsentieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Research Seminar English Linguistics (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. Voraussetzung ist weiterhin das Absolvieren der Module Foundations of English Linguistics und Applied and Cognitive Linguistics.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 30-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71217) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach English Studies im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Spezialisierungsmodul

Modulnummer	271432-013 (Version 01)
Modulname	Research Seminar English Literatures and Cultures
Modulverantwortlich	Professur Anglistische Literaturwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> spezialisierte Anwendung von Kenntnissen und Methoden einer kulturwissenschaftlich orientierten Literatur- und Kulturanalyse in einer abschließenden englischsprachigen mündlichen Prüfung <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können eine differenzierte und vertiefte Analyse von Literatur- und Kulturtexten aus dem Bereich der Zielkulturen unter Berücksichtigung der Breite des Fachs erstellen. Sie sind in der Lage, eine Fragestellung zu entwickeln und sich eine entsprechende Methodik zur Bearbeitung und Analyse von Texten zu erarbeiten. Durch die mündliche Prüfung und den wissenschaftlichen Dialog erwerben die Studenten Kompetenzen, um an fortgeschrittenen Fachgesprächen zu partizipieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Research Seminar English Literatures and Cultures (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. Literaturrecherchen und die Lektüre der Primärtexte sind notwendig.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 15-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71347) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach English Studies im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Spezialisierungsmodul

Modulnummer	271434-010 (Version 01)
Modulname	Research Seminar Studying Anglophone Countries
Modulverantwortlich	Professur Britische und Amerikanische Kultur- und Länderstudien
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Vertiefung der theoretischen, methodischen und inhaltlichen Kenntnisse der anglophonen Area Studies; inhaltliche und konzeptionelle Vorbereitung auf die Bachelorarbeit durch gezielte Übungen zum sozialwissenschaftlichen Arbeiten (Research Proposal, Literature Review an ausgewählten Problemfeldern (Research Seminar); Diskussion laufender Abschlussarbeiten (Research Colloquium) Mit der mündlichen Prüfung zum Abschluss des Moduls sollen sowohl der Nachweis einer über das Spezialisierungsgebiet der Bachelorarbeit hinausgehenden Fachkenntnis erbracht als auch die Fähigkeit zur mündlichen Präsentation und zu wissenschaftlichem Dialog unter Beweis gestellt werden. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, selbst erarbeitete Forschungsfragen in ein adäquates Forschungsdesign zu übertragen und diese Forschungsfrage mittels eines eigenen empirischen Forschungsprojekts in kleinem Maßstab oder durch die Sekundäranalyse existierender sozialwissenschaftlicher Literatur zu untersuchen. Sie sind fähig, eigene theoretische und methodologische Überlegungen zu entwickeln, diese schriftlich und mündlich zu erklären und sich mit wissenschaftlicher Kritik auseinanderzusetzen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Research Seminar: Studying Anglophone Countries (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. Die Fähigkeit zur umfassenden Material- und Literaturrecherche, zur sicheren Materialauswahl und zur eigenständigen Textauswertung ist notwendig.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist: • Kernmodul Anglophone Area Studies
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 30-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71430) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Studienordnung für das Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang
Kombinationsstudiengang
mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.)
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 7. April 2026**

Aufgrund von § 14 Abs. 4 i. V. m. § 37 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83, 87) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Lehr- und Lernformen
- § 3 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 4 Aufbau des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums

Teil 3: Schlussbestimmungen

- § 6 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt in Ergänzung der jeweils gültigen Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang und auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung (§ 9) Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiums im Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Lehr- und Lernformen**

Die Lehrveranstaltungen der fachspezifischen Module des Hauptfaches Erziehungswissenschaft werden in Deutsch abgehalten, gegebenenfalls angereichert mit englischsprachigen Inhalten.

**§ 3
Ziele des Studienganges**

(1) Ziel des Bachelorstudienganges Kombinationsstudiengang mit dem Hauptfach Erziehungswissenschaft ist die Vermittlung fachwissenschaftlicher, methodischer und berufsbezogener Kompetenzen, die die Absolventen im Kontext des Prozesses der Transformation, Differenzierung und Weiterentwicklung pädagogischer Handlungsfelder dazu befähigen, sich in jeweiliger Kombination mit einem Nebenfach eine Vielzahl an außerschulischen Aufgaben- und Tätigkeitsbereichen zu erschließen und

auf Basis eines reflektierten professionellen Selbstverständnisses mit den vielfältigen pädagogischen Herausforderungen der gesellschaftlichen Entwicklung und unterschiedlichen Adressaten- bzw. Zielgruppen sach- und fachgerecht umzugehen. Daraus resultieren folgende weitere zugehörige Studiengangziele:

1. Die Studenten erwerben im Studium die notwendigen Wissens- und Kompetenzgrundlagen, um zentrale Themen, Gegenstände, Phänomene, Fragestellungen und Herausforderungen pädagogischen Handelns und erziehungswissenschaftlichen Denkens in ihren zukünftigen Arbeitsbereichen zu identifizieren und unter der Ausentwicklung eines wissenschaftlichen und beruflichen Selbstverständnisses in der Handlungspraxis kritisch-reflexiv zu analysieren und lösungsorientiert zu bearbeiten.
2. Aufgrund ihrer im Studium in Kombination mit einem Nebenfach und wahlobligatorischen Future Skills berufsübergreifenden wie -bezogenen erworbenen fachlichen, methodischen, sozialen und personalen Kompetenzen sind die Absolventen des Studienganges in der Lage, sicher und zielgerichtet wissenschaftliches Wissen zu nutzen und ihr Handeln an einem verantwortungsbewussten, respektvollen und demokratischen Umgang mit den ihnen anvertrauten Menschen, Informationen, Ressourcen und Materialien auszurichten.
3. Die Studenten beherrschen geeignete Kenntnisse zu Methoden der Datenerhebung, Datenaufbereitung und Datenanalyse. Sie lernen die Qualität von Informationsmedien, Literaturquellen und Daten sicher einzuschätzen, erwerben die Fähigkeit, zwischen alltagstheoretischen und erziehungswissenschaftlichen Aussagen und Argumentationen zu unterscheiden und können dieses Wissen situationsangemessen einsetzen.
4. Die Studenten erwerben ein fachübergreifend-analytisches Erkenntnisverständnis und sind in der Lage, in den Bereichen der Entwicklung, Konzeption, Gestaltung und Organisation von Lern- bzw. Bildungsanlässen und -programmen, Lehr- wie Lernprozessen, der Instruktion, Interaktion und Kommunikation sowie der Analyse und Evaluation sowohl von organisationalen, teambezogenen als auch von individuellen pädagogischen Tätigkeiten in ihrem späteren beruflichen Umfeld eigenständig und eigenverantwortlich tätig zu werden.

(2) Da die zukünftigen Absolventen in verschiedenen Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft fachlich wie methodisch qualifiziert sind und ergänzend über das notwendige, grundlegende Wissen eines Nebenfachs verfügen, werden sie optimal auf die zunehmend interdisziplinär zu bewerkstellenden Herausforderungen traditioneller, neuer und zukünftiger pädagogischer Handlungsbereiche vorbereitet, können ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen adäquat auch in multiprofessionellen Teams einbringen und erlangen nicht zuletzt auch die Voraussetzungen für ein weiterführendes Studium der Erziehungswissenschaft oder verwandter Disziplinen.

Teil 2

Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 4

Aufbau des Studiums

(1) Im Hauptfach Erziehungswissenschaft werden in fachspezifischen Modulen 100 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Fachwissenschaftliche Basismodule: Σ 40 LP

271631-002	Grundlagen der Erziehungswissenschaft	10 LP (Pflichtmodul)
271631-003	Erziehungswissenschaftliche Propädeutik	5 LP (Pflichtmodul)
271635-002	Grundlagen der Erwachsenen- und Weiterbildung	5 LP (Pflichtmodul)
271636-002	Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung	10 LP (Pflichtmodul)
271600-006	Theorien und Theoriesgeschichte	5 LP (Pflichtmodul)
271637-001	Grundlagen der Migrationspädagogik	5 LP (Pflichtmodul)

2. Fachspezifische Aufbaumodule: Rahmenbedingungen von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Lernen: Σ 10 LP

271636-003	Entwicklung und Organisation von Bildungssystemen	5 LP (Pflichtmodul)

Aus den nachfolgend genannten fachspezifischen Aufbaumodulen: Rahmenbedingungen von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Lernen (Module 271631-004 bis 271635-003) ist ein Modul auszuwählen:

271631-004	Soziokulturelle Bedingungen von Bildung und Erziehung	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271631-005	Institutionelle, strukturelle und rechtliche Rahmenbedingungen von Bildung und Erziehung	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271631-006	Adressaten und Handlungsfelder der Pädagogik	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271635-003	Biographie, Sozialisation und Lernen Erwachsener	5 LP (Wahlpflichtmodul)

3. Fachspezifische Aufbaumodule: Grundlagen und Bereiche pädagogischen Handelns: Σ 15 LP

271634-003	Allgemeine Fachoffene Didaktik (AFoD)	10 LP (Pflichtmodul)

Aus den nachfolgend genannten fachspezifischen Aufbaumodulen: Grundlagen und Bereiche pädagogischen Handelns (Module 271635-004 bis 271637-002) ist ein Modul auszuwählen:

271635-004	Didaktik und Methodik für das Lernen Erwachsener	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271635-005	Beratung im Kontext lebenslangen Lernens	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271634-004	Lehren und Lernen in Beruf und Betrieb	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271631-007	Erziehungswissenschaftliche Kasuistik	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271635-006	Evaluation in der Erwachsenen- und Weiterbildung	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271637-002	Pädagogisches Handeln im Kontext von Diversität	5 LP (Wahlpflichtmodul)

4. Handlungs- und berufsfeldspezifische Vertiefungsmodule: Σ 20 LP

271636-004	Praxis der Bildungsforschung	10 LP (Pflichtmodul)

Aus den nachfolgend genannten Handlungs- und berufsfeldspezifischen Vertiefungsmodulen (Module 271631-008 bis 271635-008) ist ein Modul auszuwählen:

271631-008	Handlungsfelder der außerschulischen Bildung	10 LP (Wahlpflichtmodul)
271635-007	Handlungsfelder der beruflichen und betrieblichen Weiterbildung	10 LP (Wahlpflichtmodul)
271635-008	Handlungsfelder der allgemeinen, kulturellen und politischen Erwachsenenbildung	10 LP (Wahlpflichtmodul)

5. Themenspezifische Vertiefungsmodule: 5 LP

Aus den nachfolgend genannten themenspezifischen Vertiefungsmodulen (Module 271631-009 bis 271637-003) ist ein Modul auszuwählen:

271631-009	Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissenschaft	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271631-010	Aktuelle Forschung zu Erziehung, Bildung und Sozialisation	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271635-009	Gesellschaftliche Querschnittsthemen und internationale Perspektiven in der Erwachsenen- und Weiterbildung	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271635-010	Forschungsthemen und -felder der Erwachsenen- und Weiterbildung	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271636-005	Diskurse der Bildungsforschung	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271634-005	Makrodidaktik in der beruflichen Bildung	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271637-003	Migration, Mobilität und Bildung	5 LP (Wahlpflichtmodul)

6. Anwendungs- und Transfermodul: 10 LP

271631-012	Erziehungswissenschaftliches Pflichtpraktikum	10 LP (Pflichtmodul)

Das Studium im Hauptfach Erziehungswissenschaft umfasst weiterhin die Absolvierung von Modulen Future Skills im Gesamtumfang von 20 LP und des Moduls Bachelor-Arbeit (10 LP) entsprechend § 6 Abs. 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang.

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Hauptfach Erziehungswissenschaft im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung in den Studienablaufplänen (siehe Anlage 1 sowie Anlage 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 5**Inhalte des Studiums**

(1) Das Studium des Hauptfaches Erziehungswissenschaft umfasst im fachspezifischen Studienbereich obligatorische fachwissenschaftliche Basismodule, obligatorische und wahlobligatorische Aufbau- und Vertiefungsmodule sowie ein ergänzendes Anwendungs- bzw. Transfermodul. Weiterhin sind Module Future Skills und das Modul Bachelor-Arbeit zu absolvieren. Das Studium des Hauptfaches Erziehungswissenschaft wird durch die Lehrangebote in einem gewählten Nebenfach sinnvoll ergänzt:

1. Im Rahmen der fachwissenschaftlichen Basismodule erfolgt die Vermittlung eines grundlegenden Wissens über Begriffe, Theorien, Konzepte und Paradigmen sowie historische und methodische Grundlagen der Erziehungswissenschaft, die durch den Erwerb zentraler Erkenntnisse aus den studienrelevanten Teildisziplinen der Erwachsenen- und Weiterbildung, Bildungsforschung und unter Betrachtung der erziehungswissenschaftlichen Bedeutung von Migration und Diversität ergänzt wird.

- Die lektürebasierte Auseinandersetzung mit ausgewählten theoretischen und historischen Grundlagen vertieft das erworbene Wissen und zielt ebenso wie die Vermittlung grundlegender Propädeutika auf den Erwerb eines kritisch-reflexiven Umgangs in der Arbeit mit wissenschaftlichen Quellen und die Etablierung einer fachwissenschaftlichen Studien- und Arbeitskultur.
2. Die tiefgründigere Auseinandersetzung mit ausgewählten Gegenständen, Formen und Themen des pädagogischen Handelns sowie den grundlegenden gesellschaftlichen, institutionell-strukturellen bzw. individuellen Rahmenbedingungen und Voraussetzungen von Erziehung, Bildung und Sozialisation im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter steht im Zentrum der fachspezifischen Aufbaumodule, wobei die Studenten im Rahmen eines kontext- bzw. handlungsspezifisch orientierten Angebotes wählen können.
 3. Die Vertiefungsmodule bieten den Studenten die Möglichkeit, ausgewählte pädagogische Handlungs- bzw. Themenfelder unter der Prämisse eines erhöhten Anwendungs- bzw. Praxisbezuges kennenzulernen, und greifen zudem aktuelle wie gesellschaftlich relevante Fragen und Herausforderungen auf, mit denen sich verschiedene pädagogische Wissenschaftsdisziplinen und Handlungsbereiche auseinandersetzen, wobei die Studenten aus handlungs- und berufsfeldspezifischen bzw. themenorientierten Angeboten wählen können.
 4. In Vermittlung einer reflexiv angelegten pädagogischen Handlungskompetenz und in Vorbereitung auf eine spätere Berufstätigkeit erfolgt im Anwendungs- und Transfermodul eine praxisbezogene, kompetenzfördernde und analytisch-reflexive Vertiefung bzw. Anwendung des erworbenen Wissens im Rahmen eines pädagogischen Pflichtpraktikums. Das Modul wird durch Lehr-Lernformate ergänzt, die die Studenten in der Entwicklung eines pädagogischen, wissenschaftlichen und analytisch-reflexiven Selbstverständnisses unterstützen.
 5. Im Rahmen der Module Future Skills können die Studenten interessengeleitet in wahlobligatorischen Studienangeboten berufs- und fachübergreifende Kompetenzen erwerben.
 6. Die Anfertigung und mündliche Verteidigung der Bachelorarbeit bilden den Abschluss des Studiums und dienen als Nachweise der Befähigung zum selbständigen und eigenverantwortlichen wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben. Die Studenten bearbeiten schriftlich erziehungswissenschaftlich relevante Fragestellungen unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Standards, nutzen hierzu die in Präsenz- und Selbststudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und reflektieren die Arbeitsergebnisse kritisch im Rahmen einer mündlichen Disputation. Hierbei werden die Studenten über individuelle Beratungs- und Unterstützungsangebote begleitet.
- (2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2 sowie Anlage 2 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang) festgelegt.

Teil 3 **Schlussbestimmungen**

§ 6 **Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2026/2027 Immatrikulierten.

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 4. Februar 2026 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 11. März 2026.

Chemnitz, den 7. April 2026

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

**Anlage 1: Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
1. Fachwissenschaftliche Basismodule:							
271631-002 Grundlagen der Erziehungswissenschaft	150 AS 2 LVS (V2)	150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur					300 AS/10 LP
271631-003 Erziehungswissen- schaftliche Propädeutik	150 AS 1 LVS (Ü1) PL: schriftliche Ausarbeitung						150 AS/5 LP
271635-002 Grundlagen der Erwachse- nen- und Weiterbildung	150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur						150 AS/5 LP
271636-002 Methoden erziehu- ngswissenschaftlicher Forschung		300 AS 4 LVS (V4) PL: Klausur					300 AS/10 LP
271600-006 Theorien und Theoriegeschichte		150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Präsentation mit Moderation					150 AS/5 LP
271637-001 Grundlagen der Migrationspädagogik	150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur						150 AS/5 LP
2. Fachspezifische Aufbaumodule: Rahmenbedingungen von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Lernen:							
271636-003 Entwicklung und Organisa- tion von Bildungssystemen			150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur				150 AS/5 LP

**Anlage 1: Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
Aus den nachfolgend genannten fachspezifischen Aufbaumodulen: Rahmenbedingungen von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Lernen (Module 271631-004 bis 271635-003) ist ein Modul auszuwählen:							
271631-004 Soziokulturelle Bedingungen von Bildung und Erziehung			150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit				150 AS/5 LP
271631-005 Institutionelle, strukturelle und rechtliche Rahmen- bedingungen von Bildung und Erziehung			150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit				150 AS/5 LP
271631-006 Adressaten und Handlungsfelder der Pädagogik				150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit			150 AS/5 LP
271635-003 Biographie, Sozialisation und Lernen Erwachsener				150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit			150 AS/5 LP
3. Fachspezifische Aufbaumodule: Grundlagen und Bereiche pädagogischen Handelns:							
271634-003 Allgemeine Fachoffene Didaktik (AFoD)			300 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur				300 AS/10 LP
Aus den nachfolgend genannten fachspezifischen Aufbaumodulen: Grundlagen und Bereiche pädagogischen Handelns (Module 271635-004 bis 271637-002) ist ein Modul auszuwählen:							
271635-004 Didaktik und Methodik für das Lernen Erwachsener			150 AS 2 LVS (S2) PL: didaktisches Planungs- konzept inklusive theoretischer Reflexion				150 AS/5 LP

**Anlage 1: Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
271635-005 Beratung im Kontext lebenslangen Lernens			150 AS 2 LVS (S2) PL: Referat				150 AS/5 LP
271634-004 Lehren und Lernen in Beruf und Betrieb			150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung				150 AS/5 LP
271631-007 Erziehungswissen- schaftliche Kasuistik				150 AS 2 LVS (S2) PL: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung			150 AS/5 LP
271635-006 Evaluation in der Erwachsenen- und Weiterbildung				150 AS 2 LVS (S2) PL: schriftliches Evaluations- konzept inklusive theoretischer Reflexion			150 AS/5 LP
271637- 002 Pädagogisches Handeln im Kontext von Diversität				150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit			150 AS/5 LP
4. Handlungs- und berufsfeldspezifische Vertiefungsmodule:							
271636-004 Praxis der Bildungsforschung				150 AS 2 LVS (S2)	150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Präsentation (Vortrag oder Poster)		300 AS/10 LP

**Anlage 1: Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
Aus den nachfolgend genannten Handlungs- und berufsfeldspezifischen Vertiefungsmodulen (Module 271631-008 bis 271635-008) ist ein Modul auszuwählen:							
271631-008 Handlungsfelder der außerschulischen Bildung					300 AS 2 LVS (S2) PL: schriftliche Seminararbeit oder schriftlicher Exkursions- bericht		300 AS/10 LP
271635-007 Handlungsfelder der betrieblichen und Weiterbildung					300 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Prüfung		300 AS/10 LP
271635-008 Handlungsfelder der allgemeinen, kulturellen und politischen Erwachsenenbildung					300 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Prüfung		300 AS/10 LP
5. Themenspezifische Vertiefungsmodule:							
Aus den nachfolgend genannten themenspezifischen Vertiefungsmodulen (Module 271631-009 bis 271637-003) ist ein Modul auszuwählen:							
271631-009 Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungs- wissenschaft						150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Prüfung	150 AS/5 LP
271631-010 Aktuelle Forschung zu Erziehung, Bildung und Sozialisation						150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Prüfung	150 AS/5 LP

**Anlage 1: Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
271635-009 Gesellschaftliche Querschnittsthemen und internationale Perspektiven in der Erwachsenen- und Weiterbildung						150 AS 2 LVS (S2) PL: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	150 AS/5 LP
271635-010 Forschungsthemen und -felder der Erwachsenen- und Weiterbildung						150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	150 AS/5 LP
271636-005 Diskurse der Bildungsforschung						150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Präsentation	150 AS/5 LP
271634-005 Makrodidaktik in der beruflichen Bildung						150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	150 AS/5 LP
271637-003 Migration, Mobilität und Bildung						150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Präsentation	150 AS/5 LP

Anlage 1: Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
6. Anwendungs- und Transfermodul:							
271631-012 Erziehungswissen- schaftliches Pflichtpraktikum				300 AS 3 LVS (S2/Ü1) P: 5 Wochen/ 200 AS ASL: mündlicher Bericht zum Praktikum mit Diskussion			300 AS/10 LP
Gesamt LVS (beispielhaft bei Wahl der Module 271631-004 und 271631-007)	7	8	8	7	4	2	36 LVS
Gesamt AS (beispielhaft bei Wahl der Module 271631-004 und 271631-007)	600	600	600	600	450	150	3000 AS/100 LP

PL
PVL
ASL
LVS
AS
LP
V
S

Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung
Anrechenbare Studienleistung
Lehrveranstaltungsstunden
Arbeitsstunden
Leistungspunkte
Vorlesung
Seminar

Ü
T
P
PS
E
K
PR

Übung
Tutorium
Praktikum
Planspiel
Exkursion
Kolloquium
Projekt

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Fachwissenschaftliches Basismodul

Modulnummer	271631-002 (Version 01)
Modulname	Grundlagen der Erziehungswissenschaft
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul führt in die Grundfragen und Grundlagen sowie in die Ideen- und Disziplingeschichte der Erziehungswissenschaft ein. Es werden unterschiedliche Dimensionen pädagogischer Grundbegriffe und Theorien aufgezeigt sowie ein Überblick sowohl über die Entwicklung und Geschichte pädagogischen Denkens und Handelns bzw. pädagogischer Institutionen und Organisationen als auch über die sozialen und gesellschaftlichen Verhältnisse, in welche Pädagogik und pädagogisches Handeln eingebettet sind, gegeben. Mit der Ideen- und Disziplingeschichte der Erziehungswissenschaft wird in die Entwicklung und Geschichte der Disziplin von der Antike bis zur Herausbildung der universitären Fachdisziplin und der Verberuflichung pädagogischen Handelns im Zusammenhang mit soziokulturellen Entwicklungen und theoriegeschichtlichen Aspekten sowie pädagogische Lehren und Strömungen der Erziehungswissenschaft eingeführt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über grundlegendes Wissen zum Verständnis der Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft und kennen wesentliche Forschungsbereiche sowie theoretische Entwicklungslinien der Erziehungswissenschaft. Die Studenten können unterschiedliche Konzepte pädagogischen Handelns, verschiedene Institutionsformen pädagogischer Praxis und normative Entwürfe in der Erziehungswissenschaft beurteilen bzw. analysieren sowie das Theorie-Praxis-Problem und das Verhältnis von Profession und Disziplin in der Pädagogik auch aus sozio-historischer und ideengeschichtlicher Perspektive reflektieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Einführung in die Erziehungswissenschaft (2 LVS) • V: Ideen- und Disziplingeschichte der Erziehungswissenschaft (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76201)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Fachwissenschaftliches Basismodul

Modulnummer	271631-003 (Version 01)
Modulname	Erziehungswissenschaftliche Propädeutik
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Nach einer Einführung in Prinzipien und Merkmale des wissenschaftlichen Arbeitens werden im Rahmen der praktischen Übungen dieses Moduls sowohl die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Nutzung von digitalen und analogen Medien u. a.) als auch die Techniken zum Umgang mit wissenschaftlichen Texten (Lektüretechniken, Techniken der Textverarbeitung und -analyse) bis hin zur eigenständigen Textproduktion erarbeitet und praktiziert. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die Grundlagen und wesentliche Methoden des wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens und können Zweck und Ziel wissenschaftlichen Arbeitens bestimmen. Sie kennen die Differenzen zwischen alltäglichem und wissenschaftlichem Wissen und Denken und können dies in der Anwendung unter Einhaltung ethischer Standards der Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens reflektieren und anwenden. Sie können Typen wissenschaftlichen Argumentierens unterscheiden, analysieren und sachgerecht anwenden.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Erziehungswissenschaftliche Propädeutik (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • schriftliche Ausarbeitung zu den Inhalten des Moduls (Umfang: ca. 5 bis 7 Seiten (10.000 bis 14.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76202)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr in der Regel im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Fachwissenschaftliches Basismodul

Modulnummer	271635-002 (Version 01)
Modulname	Grundlagen der Erwachsenen- und Weiterbildung
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul führt in die Erwachsenen- und Weiterbildung als einen zentralen Bereich des Bildungswesens, als pädagogisches Berufsfeld und als wissenschaftliche Fachdisziplin ein. Behandelt werden Grundbegriffe, theoretische Ansätze und empirische Befunde, zentrale Aufgaben und Handlungsformen, institutionelle Voraussetzungen und Bedingungen sowie historische Entwicklungen und aktuelle Herausforderungen in der Erwachsenen- und Weiterbildung. Dabei werden die Mikro- (Lehr-, Lern- und Beratungsaktivitäten), Meso- (Organisation und Programm) und Makroebene (institutionelle Voraussetzungen) dieses Bildungsbereichs thematisiert. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die Erwachsenen- und Weiterbildung als quartären Bereich des Bildungswesens in Deutschland, als bedeutsames pädagogisches Berufsfeld sowie als wissenschaftliche Teildisziplin der Erziehungswissenschaft. Sie besitzen ein fachbezogenes Wissen und entsprechende fachbezogene und reflexive Kompetenzen für die Erwachsenen- und Weiterbildung als berufliches Handlungs- und Wissenschaftsfeld. Dies umfasst konkret folgende Kompetenzen: • Die Studenten können zentrale Begriffe der Erwachsenen- und Weiterbildung vor dem Hintergrund theoretischer Ansätze definieren und präzise verwenden (z.B. Erwachsenenbildung, Weiterbildung, Lernen, Teilnehmende, Zielgruppen, Lehre, Beratung, Programm- und Angebotsplanung). • Die Studenten können die Besonderheiten des Lernens Erwachsener beschreiben sowie förderliche und hinderliche Faktoren der Weiterbildungsteilnahme benennen. • Die Studenten sind in der Lage, zentrale Aufgaben des Personals in der Erwachsenen- und Weiterbildung zu beschreiben und entsprechende Handlungsformen (z.B. Management, Programmplanung, Angebotsentwicklung, Lehre, Beratung) zu erläutern. • Die Studenten können die institutionellen Strukturen der Erwachsenen- und Weiterbildung (z.B. öffentliche Erwachsenenbildung, kommerzielle Bildungsanbieter, Weiterbildung in Unternehmen, beigeordnete Bildung) sowie die Vielfalt der Lehrkontexte und -formen beschreiben. • Sie verstehen in Grundzügen die gesellschaftlichen, politischen, rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen, die die Erwachsenen- und Weiterbildung regulieren, und können deren Einfluss auf die Gestaltung von Bildungsangeboten analysieren. Im Hinblick auf die genannten Kompetenzbereiche können die Studenten zudem historische Einordnungen vornehmen und internationale Bezüge herstellen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76426)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr in der Regel im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Fachwissenschaftliches Basismodul

Modulnummer	271636-002 (Version 01)
Modulname	Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung
Modulverantwortlich	Professur Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Methoden der Bildungsforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul gibt eine Einführung in quantitative und qualitative Methoden der Bildungsforschung und die Logik empirischer Forschung: wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundlagen; Studiendesigns, Verfahren der Stichprobenziehung und Fallauswahl, Methoden der Erhebung und Aufbereitung empirischer Daten und die statistische und interpretative Analyse von Daten; Entwicklung und Prüfung theoretischer Modelle. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die Unterschiede in der Forschungslogik quantitativer und qualitativer Verfahren der Bildungsforschung und kennen wichtige Methoden der Erhebung, Aufbereitung und Auswertung quantitativer und qualitativer Daten. Sie wissen um die Abhängigkeit methodischer Entscheidungen von gegenstandstheoretischen Annahmen und Erkenntnisinteressen und haben ein grundlegendes Verständnis des Ablaufs empirischer Forschungsprojekte. Sie können die Ergebnisse empirischer Forschungsprojekte im Lichte grundlegender Gütekriterien kritisch beurteilen und wissen um die Erkenntnismöglichkeiten und -grenzen erziehungswissenschaftlicher Forschung.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Einführung in die quantitativen Methoden der Bildungsforschung (2 LVS) • V: Einführung in die qualitativen Methoden der Bildungsforschung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76503)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr in der Regel im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Fachwissenschaftliches Basismodul

Modulnummer	271600-006 (Version 01)
Modulname	Theorien und Theoriegeschichte
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Pädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Seminar bietet einen Überblick über die wissenschaftstheoretischen Grundlagen in einer der Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft, der Allgemeinen Erziehungswissenschaft, der Erwachsenen- und Weiterbildung sowie den methodologischen Grundlagen der Bildungsforschung. Das Seminar ist zentral als Lektüreseminar angelegt, um die Arbeit mit wissenschaftlichen Texten und die Auseinandersetzung mit theoretischen Positionen anzuleiten. Die Studenten erarbeiten sich an konkreten wissenschaftstheoretischen Texten einen Überblick über Probleme pädagogischer Theoriebildung (z.B. zur Konstitution pädagogischer Wirklichkeit). Im Seminar werden zentrale Bezugstheorien, mit denen Bildungs- und Erziehungsphänomene situiert werden können (z.B. Handlungs- und Kulturtheorien), vorgestellt und diskutiert. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen pädagogische Probleme in ihrer Grundsätzlichkeit und können deren Bedeutung bzw. Folgen für das pädagogische Selbstverständnis analysieren und abschätzen. Sie kennen unterschiedliche theoretische Entwürfe von Bildung, Erziehung und Sozialisation sowie weitere wichtige theoretische Bezugshorizonte. Sie können die Komplexität, Pluralität und Kontingenz pädagogischer Wissens- und Handlungsfelder reflektieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Theorien und Theoriegeschichte (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige mündliche Präsentation mit anschließender 15-minütiger Moderation zu einem ausgewählten Inhalt des Seminars Theorien und Theoriegeschichte (Prüfungsnummer: 76101)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr in der Regel im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Fachwissenschaftliches Basismodul

Modulnummer	271637-001 (Version 01)
Modulname	Grundlagen der Migrationspädagogik
Modulverantwortlich	Juniorprofessur Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Migration und Diversität
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In Auseinandersetzung mit grundlegenden Ansätzen und Theorien der Migrationspädagogik wird in diese erziehungswissenschaftliche Teildisziplin eingeführt. Die Studenten werden mit den Grundbegriffen und mit historischen wie aktuellen empirischen Befunden vertraut gemacht. Pädagogische, gesellschaftliche und bildungspolitische Implikationen werden aus der Perspektive der Migrationspädagogik reflektiert. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über grundlegendes Wissen zur Migrationspädagogik und können erziehungswissenschaftliche Erkenntnisse, gesellschaftliche Gegebenheiten und pädagogische Praxen kritisch reflektieren. Die Studenten kennen zentrale Fachbegriffe der Migrationspädagogik und können diese differenziert einsetzen und verwenden. Die Studenten besitzen Kenntnisse über Theorien und Analysen des pädagogischen Handelns in von Diversität geprägten Bildungskontexten und können diese zu aktuellen gesellschaftlichen Gegebenheiten in Beziehung setzen. Darüber hinaus kennen die Studenten zentrale Theorien, Methoden und Qualitätskriterien pädagogischen Handelns unter Bedingungen gesellschaftlicher Heterogenität und können diese reflektiert anwenden. Die Studenten sind fähig, theoretische Perspektiven zu wechseln und pädagogische Themen bzw. Herausforderungen differenziert wahrzunehmen bzw. zu erklären sowie diese mit unterschiedlichen handlungspraktischen Interventionsmaßnahmen begründet in Beziehung zu setzen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Einführung in die Migrationspädagogik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten der Vorlesung (Prüfungsnummer: 76102)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr in der Regel im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Fachspezifisches Aufbaumodul: Rahmenbedingungen von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Lernen

Modulnummer	271636-003 (Version 01)
Modulname	Entwicklung und Organisation von Bildungssystemen
Modulverantwortlich	Professur Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Methoden der Bildungsforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Einführung in die Geschichte des Bildungssystems in Deutschland seit 1945 und Vermittlung aktueller Strukturen und Strukturveränderungen im Bildungswesen in Deutschland sowie der Institutionen der Planung und Steuerung des Bildungssystems auf nationaler und internationaler Ebene; Darstellung der Herausforderungen und Probleme des Bildungswesens im öffentlichen Diskurs und in der Bildungsforschung und der Entwicklung; Aufbau bzw. Steuerung von Bildungssystemen im internationalen Vergleich <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die strukturellen Entwicklungen des Bildungswesens in West- und Ostdeutschland ab 1945 bis heute und haben einen Einblick in die zeitgenössischen bildungspolitischen Diskurse. Sie kennen die zentralen Institutionen der Bildungsplanung und -verwaltung im föderalen System und können statistische Informationen und Ergebnisse des Bildungsmonitoring recherchieren und kritisch analysieren. Die Studenten verfügen zudem über Grundkenntnisse der Methoden vergleichender Erziehungswissenschaft und haben vertiefte Einblicke in den Aufbau und die Entwicklung von Bildungssystemen ausgewählter Länder.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Das Bildungssystem der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76520)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr in der Regel im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Fachspezifisches Aufbaumodul: Rahmenbedingungen von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Lernen

Modulnummer	271631-004 (Version 02)
Modulname	Soziokulturelle Bedingungen von Bildung und Erziehung
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul behandelt sozialwissenschaftliche Theorien, welche die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen von Erziehung und Bildung explizieren. Anhand von empirischen Studien wird das Zusammenspiel von gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und Bildungs- und Erziehungsprozessen thematisiert. Es werden dabei explizit ungleiche soziokulturelle Bedingungen von und deren Folgen für Bildung und Erziehung miteinbezogen. Sowohl die Heterogenität der soziokulturellen Bedingungen als auch deren komplexes Wechselspiel werden behandelt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, Bildungs- und Erziehungsprozesse in gesellschaftliche Rahmenbedingungen einzubetten. Die Studenten verfügen weiterhin über grundlegende Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Theorien, welche diese gesellschaftliche Einbettung behandeln. Sie können Grenzen und Möglichkeiten der pädagogischen Praxis innerhalb der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen reflektieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Soziokulturelle Bedingungen von Bildung und Erziehung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse aus dem Basismodul der Allgemeinen Erziehungswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit zu den Inhalten des Moduls (Umfang: ca. 10 Seiten (16.000 bis 18.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76204)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Fachspezifisches Aufbaumodul: Rahmenbedingungen von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Lernen

Modulnummer	271631-005 (Version 02)
Modulname	Institutionelle, strukturelle und rechtliche Rahmenbedingungen von Bildung und Erziehung
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul bettet pädagogische Praxis in institutionellen bzw. organisationalen Kontexten ein. Es behandelt organisations- und professionstheoretische Ansätze, um Zwänge, Freiräume und Dilemmata pädagogischen Handelns nachzuvollziehen und kritisch zu erörtern. Die institutionellen Rahmenbedingungen werden in Bezug zu den pädagogisch Handelnden sowie zu den pädagogischen Adressaten untersucht. Anhand von wissenschaftlichen Studien werden professionelle Settings und (De-)Professionalisierungsprozesse behandelt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen professions- und organisationstheoretische Konzepte und können diese auf pädagogische Kontexte übertragen. Sie wissen über Zwänge und Möglichkeiten pädagogischen Handelns und können sich kritisch mit normativen Aspekten der pädagogischen Arbeit auseinandersetzen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Institutionelle, strukturelle und rechtliche Rahmenbedingungen von Bildung und Erziehung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse aus dem Basismodul der Allgemeinen Erziehungswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit zu den Inhalten des Moduls (Umfang: ca. 10 Seiten (16.000 bis 18.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76211)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Fachspezifisches Aufbaumodul: Rahmenbedingungen von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Lernen

Modulnummer	271631-006 (Version 02)
Modulname	Adressaten und Handlungsfelder der Pädagogik
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Die Studenten lernen in dem Modul unterschiedliche Handlungsfelder der Pädagogik kennen und erschließen, wie die Handlungsfelder ihre Adressaten konstruieren. Sie verstehen, dass sich Pädagogik als organisierte Praxis durch spezifische Handlungsfelder und eine damit einhergehende Adressatenkonstruktion auszeichnet. Im Seminar werden ausgewählte Adressatengruppen im Zusammenhang mit einem pädagogischen Handlungsfeld vertieft und exemplarisch beleuchtet, wie pädagogische Adressierungen zur Konstitution von Adressatengruppen beitragen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen verschiedene pädagogische Handlungsfelder, organisatorische Strukturen und die spezifische Handlungsrationalität eines pädagogischen Gebietes. Sie kennen die Situation, Lage und Entwicklung pädagogischer Adressaten. Sie erwerben konzeptionelle und empirische Kenntnisse über das Zusammenspiel Institution, Organisation und pädagogische Profession in einem pädagogischen Gebiet und können die Adressatenkonstruktion des pädagogischen Handlungsfeldes kritisch reflektieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Adressaten und Handlungsfelder der Pädagogik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse aus dem Basismodul der Allgemeinen Erziehungswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit zu den Inhalten des Moduls (Umfang: ca. 10 Seiten (16.000 bis 18.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76213)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Fachspezifisches Aufbaumodul: Rahmenbedingungen von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Lernen

Modulnummer	271635-003 (Version 01)
Modulname	Biographie, Sozialisation und Lernen Erwachsener
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Menschliches Lernen zu unterstützen stellt den Kern der Herausforderungen praktischer (erwachsenen-)pädagogischer Bemühungen dar, sei es im Rahmen von Lehre, Angebotsplanung oder Beratung. Erwachsene lernen auf der Grundlage subjektiver Bedeutsamkeit, ihr Lernen ist rückgebunden an die eigene Biographie und ist eng eingebunden in berufliche, familiäre und soziale Kontexte. Daher widmet sich das Modul den eng miteinander im Zusammenhang stehenden Konzepten der Biographie, der Sozialisation und des Lernens. Während der Begriff der Sozialisation Fragen gesellschaftlicher Ordnung in den Vordergrund rückt, findet sich Biographie an der Schnittstelle von Subjektivität und gesellschaftlicher Struktur. In diesem Spannungsfeld eröffnet sich die Möglichkeit der Erfassung und des Begreifens von Lern- und Bildungsprozessen. Entsprechend vermittelt das Modul grundlegende Inhalte zur Biographieforschung, ihrer Bedeutung für die Pädagogik und ihrer Rolle im Kontext des lebenslangen Lernens, zu Sozialisationstheorien und sich aus der Sozialisation ergebenden Einflussfaktoren auf individuelle Bildungsverläufe sowie zu Lernprozessen im gesellschaftlichen Kontext. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten haben ein vertieftes Verständnis zu Wechselwirkungen zwischen biographischen Erfahrungen, sozialisatorischen Kontexten und Lernprozessen und können die zugrundeliegenden Begriffe in ihrer Eigenlogik unterscheiden und definieren. Sie sind in der Lage, die Bedeutung sozialisatorischer Prozesse für die individuelle Entwicklung und das Lernen zu reflektieren. Sie erkennen die Relevanz biographischer Aspekte in pädagogischen Kontexten (Biographiearbeit vs. Biographieforschung). Eigene biographische Erfahrungen können sie im Hinblick auf Lernen und Sozialisation reflektieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Biographie, Sozialisation und Lernen Erwachsener (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Modul 271635-002 Grundlagen der Erwachsenen- und Weiterbildung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit zu den Inhalten des Moduls (Umfang: ca. 10 Seiten (16.000 bis 18.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76405)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Fachspezifisches Aufbaumodul: Grundlagen und Bereiche pädagogischen Handelns

Modulnummer	271634-003 (Version 01)
Modulname	Allgemeine Fachoffene Didaktik (AFoD)
Modulverantwortlich	Professur Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul wird ein grundlegendes Verständnis von Didaktik als professionelle Grundlage pädagogischen Handelns in verschiedenen Lehr-Lern-Kontexten erarbeitet. Dieses geschieht auf der Grundlage des Chemnitzer Modells der Allgemeinen Fachoffenen Didaktik. Dazu wird thematisiert: • Didaktik und Fachdidaktik im System der Wissenschaften • Herleitung des Desideratums einer Allgemeinen Fachoffenen Didaktik • Propädeutische Auseinandersetzung mit Lerntheorien und Kommunikationstheorien • Gewinnen eines Überblicks über didaktische Vorläufermodelle (Strukturmodelle, Prozessmodelle, Integratives Modell) • Erarbeitung des strukturorientierten Entscheidungsmodells der Allgemeinen Fachoffenen Didaktik, mit Bestimmung von Grundwerten, Erziehungszielen und Lehr-Lernzielen, Berücksichtigung von Zielgruppen und makrodidaktischen Bedingungen • Treffen von didaktischen Entscheidungen in der Auswahl und Bestimmung von Themen und Methoden • Erarbeitung des prozessorientierten Implementationsmodells der Allgemeinen Fachoffenen Didaktik • Strukturorientierte Evaluation von Lernergebnissen und Lernprozess <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Allgemeinen Fachoffenen Didaktik. Dies beinhaltet ein Überblickswissen über die Ziele und Entscheidungen, die eine Lehr-Lernsituation erfordert. Ferner besitzen die Studenten Einblick in die Zusammenhänge zwischen den Entscheidungen und deren Implementation. Insgesamt kennen die Studenten Grundelemente der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen und können Grundlagen zu einem elementaren didaktischen Denken in der zugehörigen Übung praktisch anwenden. Auf dieser Grundlage verfügen die Studenten über Fähigkeiten zur Analyse und eigenständigen Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Allgemeine Fachoffene Didaktik (2 LVS) • Ü: Allgemeine Fachoffene Didaktik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76322)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Fachspezifisches Aufbaumodul: Grundlagen und Bereiche pädagogischen Handelns

Modulnummer	271635-004 (Version 01)
Modulname	Didaktik und Methodik für das Lernen Erwachsener
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul thematisiert mit dem Lehren bzw. der Gestaltung von Lern- und Bildungsgelegenheiten einen Tätigkeitsschwerpunkt und eine zentrale pädagogische Handlungsform in der Erwachsenen- und Weiterbildung sowie in der außerschulischen Bildung. Behandelt werden unter Beachtung der Diskurse zur Professionalisierung (erwachsenen-)pädagogischen Handelns sowohl relevante didaktische Modelle und Prinzipien als auch Aspekte der mikrodidaktischen Feinplanung und des Methodeneinsatzes. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können vielfältige Lern- und Bildungsgelegenheiten für Erwachsene vor dem Hintergrund didaktischer Modelle und Prinzipien planen, gestalten und reflektieren. Dabei können sie verschiedene institutionelle Kontexte und Zielgruppen berücksichtigen und vor diesem Hintergrund angemessene didaktische Strategien entwickeln und anwenden. Nach Abschluss des Moduls können die Studenten selbstständig ein didaktisches Planungskonzept einer Bildungsveranstaltung theoriegestützt entwerfen und reflektieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Didaktik und Methodik für das Lernen Erwachsener (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Modul 271635-002 Grundlagen der Erwachsenen- und Weiterbildung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Erarbeitung eines didaktischen Planungskonzepts einer Bildungsveranstaltung inklusive theoretischer Reflexion zum Seminar Didaktik und Methodik für das Lernen Erwachsener (Umfang: ca. 10 Seiten (16.000 bis 18.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: seminarbegleitend und 4 Wochen nach der letzten Seminarsitzung) (Prüfungsnummer: 76406)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Fachspezifisches Aufbaumodul: Grundlagen und Bereiche pädagogischen Handelns

Modulnummer	271635-005 (Version 01)
Modulname	Beratung im Kontext lebenslangen Lernens
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul führt in theoretische und berufspraktische Aspekte der Beratung im Kontext lebenslangen Lernens ein. Thematisiert werden vor allem die folgenden Themenbereiche: • Beratungskonzepte und -ansätze • Beratungsformen und Orte der Beratung • Schritte des Beratungsprozesses und Prinzipien der Beratung • Kompetenzprofil von Beratenden • Analyse von Beratungsfällen In praktischen Übungen wird die Planung, Durchführung, Analyse und Reflexion von Beratungssettings erprobt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können Beratung als eine (erwachsenen-)pädagogische Handlungsform definieren. Sie können unterschiedliche Beratungsformen, Anlässe und Orte der Beratung im Kontext lebenslangen Lernens differenzieren. Sie kennen unterschiedliche theoretische Ansätze der Beratung und können Kompetenzanforderungen an Beratende benennen. Sie sind in der Lage, Beratungsfälle theoretisch reflektiert zu analysieren sowie Beratungssettings zu planen und zu gestalten.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Beratung im Kontext lebenslangen Lernens (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Modul 271635-002 Grundlagen der Erwachsenen- und Weiterbildung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 30-minütiges Referat im Seminar Beratung im Kontext lebenslangen Lernens (Prüfungsnummer: 76407)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Fachspezifisches Aufbaumodul: Grundlagen und Bereiche pädagogischen Handelns

Modulnummer	271634-004 (Version 01)
Modulname	Lehren und Lernen in Beruf und Betrieb
Modulverantwortlich	Professur Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Wie aus dem Modul zur Allgemeinen Fachoffenen Didaktik zuvor bekannt ist, folgt das Lehren und Lernen im Betrieb eigenen Grundsätzen und Anforderungen. Das betriebliche Lehren und Lernen unterscheidet sich von einem Lehren und Lernen unter systematischen Lernbedingungen, wie sie in Erziehungseinrichtungen, z. B. Schulen, gegeben sind. Zudem müssen die betrieblichen Aus- und Weiterbilder in der Lage sein, das Erfahrungslernen im Betrieb nach den Anforderungen der betrieblichen Praxis so anzuleiten, sodass die Fähigkeiten gezielt erweitert oder vertieft werden. Institutionalisierte wie funktionale Formen des Lernens sind unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Ziele zu organisieren oder zu begleiten. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über ein vertieftes Grundlagenwissen zur betrieblichen Bildungsarbeit. Sie kennen didaktische und organisationale Anforderungen betrieblicher Bildungsarbeit und können nach einer Einarbeitungszeit in der beruflichen Praxis eigenständig Aufgaben in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung eines Unternehmens wahrnehmen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Lehren und Lernen in Beruf und Betrieb (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Modul 271634-003 Allgemeine Fachoffene Didaktik (AFoD)
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 30-minütige mündliche Präsentation im Seminar Lehren und Lernen in Beruf und Betrieb mit anschließender schriftlicher Ausarbeitung des Präsentationsthemas (Prüfungsnummer: 76315) oder eines Unterrichtsentwurfs (Umfang: ca. 10 Seiten (ca. 18.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 20 Wochen) (Prüfungsnummer: 76316)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Fachspezifisches Aufbaumodul: Grundlagen und Bereiche pädagogischen Handelns

Modulnummer	271631-007 (Version 02)
Modulname	Erziehungswissenschaftliche Kasuistik
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Die Studenten lernen im Modul verschiedene Zugänge kasuistischen Arbeitens sowie deren Bedeutung in der Pädagogik kennen. Sie erschließen den Zusammenhang zu Prozessen pädagogischer Professionalisierung. Im Seminar erarbeiten die Studenten Fallstudien. Die Ergebnisse diskutieren sie mit Bezug auf den erziehungswissenschaftlichen Forschungsstand. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen unterschiedliche Möglichkeiten, pädagogische Fälle zu erheben, darzustellen sowie zu analysieren, und können ausgewählte Möglichkeiten selbst umsetzen. Die Studenten können pädagogische Fälle im Kontext erziehungswissenschaftlicher Wissensbestände verstehen und diskutieren. Die Studenten können die Qualität pädagogischer Falldarstellungen einschätzen und kritisch reflektieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Erziehungswissenschaftliche Kasuistik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse aus dem Basismodul der Allgemeinen Erziehungswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 30-minütiges Referat im Seminar Erziehungswissenschaftliche Kasuistik mit anschließender schriftlicher Ausarbeitung der Inhalte und thematischen Gegenstände des Referats (Umfang: ca. 5 Seiten (8.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76215)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Fachspezifisches Aufbaumodul: Grundlagen und Bereiche pädagogischen Handelns

Modulnummer	271635-006 (Version 01)
Modulname	Evaluation in der Erwachsenen- und Weiterbildung
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Neben der Ermittlung des Bildungsbedarfs, der Planung und Durchführung von Bildungsangeboten sowie der Transferunterstützung ist die Evaluation von Prozessen und Ergebnissen im Bildungsbereich ein zentraler Bestandteil (erwachsenen-)pädagogischen Handelns. Es geht darum, sich Informationen über Erreichtes und Nichterreichtes der eigenen Arbeit zu verschaffen. Das Modul behandelt Grundlagenwissen und Basiskompetenzen im Bereich der Evaluation im Bildungsbereich. Dabei wird ein besonderer Wert darauf gelegt, den Anwendungsbereich der Erwachsenen- und Weiterbildung und die dort anliegenden Fragen und Probleme zu thematisieren. Im Einzelnen geht es um den Begriff der Evaluation, Formen und Typen der Evaluation, Evaluationsstandards, Verfahren der Datenerhebung und -auswertung sowie um Probleme und Möglichkeiten der Evaluation im Bildungsbereich. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, selbst Evaluationsvorhaben von begrenztem Umfang zu verwirklichen. Sie erwerben die Kompetenz, entlang von Qualitätsstandards Evaluationsvorhaben zu planen, durchzuführen und kritisch zu reflektieren. Sie wissen, was Evaluation ist und wozu sie nützlich ist. Sie kennen Formen, Typen und Ansatzpunkte von Evaluation und können evaluierbare Fragestellungen entwickeln. Sie kennen Verfahren der Datenerhebung und -auswertung. Sie sind in der Lage, Probleme und Möglichkeiten der Evaluation von Bildungsprozessen zu reflektieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Evaluation in der Erwachsenen- und Weiterbildung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Modul 271635-002 Grundlagen der Erwachsenen- und Weiterbildung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Erarbeitung eines schriftlichen Evaluationskonzepts einer Praxismaßnahme im Bildungsbereich inklusive theoretischer Reflexion zum Seminar Evaluation in der Erwachsenen- und Weiterbildung (Umfang: ca. 10 Seiten (16.000 bis 18.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: seminarbegleitend und 4 Wochen nach der letzten Seminarsitzung) (Prüfungsnummer: 76408)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Fachspezifisches Aufbaumodul: Grundlagen und Bereiche pädagogischen Handelns

Modulnummer	271637-002 (Version 01)
Modulname	Pädagogisches Handeln im Kontext von Diversität
Modulverantwortlich	Juniorprofessur Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Migration und Diversität
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Modul werden verschiedene Diversitätsmerkmale wie sozioökonomischer Status, sprachliche Diversität, Migrationserfahrungen, Hautfarbe, Geschlecht/Gender, sexuelle und religiöse Orientierung und deren Intersektionalität thematisiert. Die Studenten lernen, Machtverhältnisse kritisch zu hinterfragen und deren Auswirkungen auf das pädagogische Handeln in unterschiedlichen pädagogischen Handlungsfeldern zu reflektieren. Historische und gesellschaftliche Zusammenhänge, die zur (Re-)Produktion von Ungleichheit und Ungerechtigkeit beitragen, werden beleuchtet. Die Studenten setzen sich auch mit Fallbeispielen aus der pädagogischen Praxis auseinander, um konkrete pädagogische Strategien zur Förderung von Bildungsgerechtigkeit zu entwickeln. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über Diversitätssensibilität und Reflexionskompetenz und können diese in verschiedenen pädagogischen Handlungsfeldern anwenden. Die Studenten sind in der Lage, das eigene pädagogische Handeln in Bezug auf Diversitätsaspekte kritisch zu reflektieren. Sie verfügen über Fähigkeiten zur Gestaltung von inklusiven Lernumgebungen, die die Bedürfnisse von Lernenden mit vielfältigen Hintergründen berücksichtigen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Pädagogisches Handeln im Kontext von Diversität (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Modul 271637-001 Grundlagen der Migrationspädagogik
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit zum Seminar Pädagogisches Handeln im Kontext von Diversität (Umfang: ca. 10 Seiten (16.000 bis 18.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76103)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Handlungs- und berufsfeldspezifisches Vertiefungsmodul

Modulnummer	271636-004 (Version 01)
Modulname	Praxis der Bildungsforschung
Modulverantwortlich	Professur Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Methoden der Bildungsforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Gegenstand des Moduls sind einschlägige Methoden der Erhebung und Auswertung von Daten der Bildungsforschung und ihre kontextabhängige Anwendung in konkreten Forschungsprojekten. Behandelt werden Formen von offenen und geschlossenen Interviews, Verfahren der teilnehmenden Beobachtung, der Videographie, und der Recherche von Dokumenten. Zu den Auswertungsmethoden gehören programmgestützte (SPSS, R) deskriptive Statistik, Inhaltsanalyse, Konversationsanalyse, Narrationsanalyse und das Kodierverfahren der Grounded Theory. Gegenstand des Moduls sind zudem Fragen des Datenmanagements (Archivierung, Sicherung, Datenschutz) sowie der Berichterlegung von Forschungsergebnissen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die Voraussetzungen für die Anwendung unterschiedlicher Verfahren der Datenerhebung und haben gelernt, wie diese Verfahren praktisch durchgeführt werden. Sie kennen die Grundlagen des Datenmanagements und wissen, wie man erhobene Daten sicher und in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorgaben des Datenschutzes archiviert. Sie können vorliegende Daten mit geeigneten Verfahren deskriptiv auswerten und auf der Grundlage der Daten Hypothesen ableiten oder vorliegende Hypothesen testen. Sie kennen die Grenzen der Geltungsansprüche und der Reichweite empirischer Hypothesen und kennen geeignete Formate der Ergebnispräsentation.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Methoden der Datenerhebung (2 LVS) • S: Methoden der Datenauswertung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Modul 271636-002 Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige mündliche Präsentation in Form eines wissenschaftlichen Vortrages oder eines wissenschaftlichen Posters zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76504)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Handlungs- und berufsfeldspezifisches Vertiefungsmodul

Modulnummer	271631-008 (Version 02)
Modulname	Handlungsfelder der außerschulischen Bildung
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul setzt sich mit Handlungsfeldern der außerschulischen Bildung auseinander. Hierbei werden verschiedene Institutionen und Akteure sowie deren jeweilige Zielgruppen in den Blick genommen und anhand aktueller Literatur erschlossen. Neben organisationalen, strukturellen und institutionellen Rahmenbedingungen werden auch aktuelle empirische Studien und Forschungsansätze zu den jeweiligen Handlungsfeldern thematisiert. Eine abschließende Exkursion ermöglicht den Studenten, die im Seminar erlernten theoretischen Grundlagen mit praktischen Erfahrungen zu verknüpfen und zu reflektieren. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen verschiedene Handlungsfelder der außerschulischen Bildung und verfügen über ein vertieftes Verständnis für die Rolle und Bedeutung dieser. Sie können die unterschiedlichen Handlungsfelder analysieren und diese anhand von rechtlichen, strukturellen und institutionellen Rahmenbedingungen vergleichen. Die Studenten sind in der Lage, adressatenspezifische außerschulische Bildungsangebote zu rekonstruieren und kritisch zu hinterfragen. Zudem entwickeln sie durch die Auseinandersetzung mit aktuellen und relevanten Studien ein fundiertes theoretisches Wissen, das ihnen eine vertiefte und kritische Reflexion der jeweiligen Handlungsfelder sowie der verschiedenen Formen von außerschulischer Bildung ermöglicht. Die Studenten können ihr theoretisches Wissen in der Exkursion praktisch anwenden, erweitern und kritisch reflektieren. Sie sind in der Lage, theoretische Erkenntnisse und praktische Erfahrungen miteinander zu verknüpfen, in Relevanz zueinander zu setzen sowie zu analysieren und zu bewerten.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Außerschulische Bildung mit Praxisfeldererkundungen oder Exkursion (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse aus dem Basismodul der Allgemeinen Erziehungswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • schriftliche Seminararbeit oder schriftlicher Exkursionsbericht zu den Inhalten des Moduls (Umfang: ca. 12 Seiten (ca. 20.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 6 Wochen) (Prüfungsnummer: 76222)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Handlungs- und berufsfeldspezifisches Vertiefungsmodul

Modulnummer	271635-007 (Version 01)
Modulname	Handlungsfelder der beruflichen und betrieblichen Weiterbildung
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul beschäftigt sich mit beruflicher und betrieblicher Weiterbildung in unterschiedlichen Kontexten wie Betrieben, Weiterbildungseinrichtungen, Fachverbänden und Kammern. Es vermittelt Kenntnisse über die Notwendigkeit und die Möglichkeiten der Weiterbildung für Individuen sowie Organisationen. Es ordnet diese Kenntnisse in den Kontext der sich wandelnden Arbeitswelt und die damit verbundenen Herausforderungen ein. Gegenstand des Moduls sind kurzfristige und einzelbetrieblich initiierte Qualifizierungsaktivitäten ebenso wie nicht einzelbetrieblich angelegte Weiterbildungen, die zu beruflichen Weiterbildungsabschlüssen führen (insbes. berufliche Fortbildungen und berufliche Umschulungen). Behandelt werden im Detail die folgenden Inhalte: • Begriffe, Ansätze und Situation der beruflichen und betrieblichen Weiterbildung, • Theorien der Erwachsenen- und Weiterbildung, die für die berufliche und betriebliche Weiterbildung von Bedeutung sind, • Konzepte zur Entwicklung und Implementierung bedarfsorientierter Weiterbildungsangebote, • Ansätze und Methoden zur Identifikation des individuellen und organisationalen Weiterbildungsbedarfs und zur Evaluation des Angebots. Praxisfeldererkundungen vermitteln den Studenten exemplarisch Einblicke in erwachsenenpädagogische Arbeitsfelder, Kenntnisse über relevante Organisationen, Rahmenbedingungen, thematische Schwerpunkte und aktuelle Herausforderungen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, wissenschaftlich fundierte Entscheidungen in der Planung und Umsetzung von beruflichen und betrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen zu treffen. Sie können sich in Aushandlungsprozessen zwischen den Qualifikationsinteressen der Betriebe und den Bildungsinteressen der Beschäftigten theoriebasiert positionieren. Die Studenten kennen nach Absolvieren des Moduls die Handlungslogik betrieblicher Weiterbildung im Kontext von Personalentwicklung sowie die Ziele und Spezifika beruflicher Fortbildung und Umschulung. Sie können Institutionen und Handlungsfelder der beruflichen sowie betrieblichen Weiterbildung benennen, ordnen und differenziert beschreiben. Im Rahmen von Praxisfeldererkundungen sind die Studenten fähig, die im Seminar erlangten Kenntnisse auf konkrete erwachsenenpädagogische Praxiskonstellationen zu beziehen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Berufliche und betriebliche Weiterbildung mit Praxisfeldererkundungen oder Exkursion (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse und Kompetenzen aus den Basis- und Aufbauomodulen der Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 30-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76411)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Handlungs- und berufsfeldspezifisches Vertiefungsmodul

Modulnummer	271635-008 (Version 01)
Modulname	Handlungsfelder der allgemeinen, kulturellen und politischen Erwachsenenbildung
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Moderne Gesellschaften sind durch vielfältige Prozesse sozialen Wandels wie technologische Beschleunigung und Globalisierung sowie kulturelle Differenzierung von Lebensstilen geprägt. Damit gehen Herausforderungen einher, insbesondere für Bildungsangebote der allgemeinen, kulturellen und politischen Erwachsenenbildung. Im Modul erwerben die Studenten elementare Fachkenntnisse und Kompetenzen zu diesen erwachsenenpädagogischen Handlungsfeldern. Zu den Seminarinhalten gehören insbesondere: • theoretische Ansätze und begriffliche Grundlagen, • Anbieter, Akteurs- und Zielgruppen, • Angebotsformate und Lernorte, • Trägerorganisationen, Netzwerk- und Förderstrukturen, • rechtliche und gesetzliche Rahmenbedingungen, • gegenwärtige Themen-, Programm- und Forschungstrends. Praxisfeldererkundungen vermitteln den Studenten exemplarisch Einblicke in erwachsenenpädagogische Arbeitsfelder, Kenntnisse über relevante Organisationen, Rahmenbedingungen, thematische Schwerpunkte und aktuelle Herausforderungen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können ihre bereits erworbenen Kenntnisse handlungsfeldbezogen vertiefen und auf perspektivische Praxisanforderungen beziehen. Sie haben sich solide Kenntnisse zu den Tätigkeitsfeldern der Erwachsenen- und Weiterbildung angeeignet, können deren (auch fachübergreifende) Verknüpfungen erkennen und konkrete Praxisbezüge herstellen. Sie können mit Blick auf die verschiedenen Tätigkeitsfelder der Erwachsenen- und Weiterbildung: • Gemeinsamkeiten und Spezifika erkennen, • Rahmenbedingungen identifizieren und reflektieren, • handlungsfeldbezogene Herausforderungen (bspw. Bildungsbedarfe) erkennen und in Gestaltungsmöglichkeiten übersetzen, • Seminarinhalte analysieren, vor Gruppen präsentieren und argumentativ fundiert diskutieren, • ein erweitertes Verständnis erwachsenenpädagogischer Praxis auf das eigene Interessen- und Kompetenzprofil beziehen. Im Rahmen von Praxisfeldererkundungen sind die Studenten befähigt, die im Seminar erlangten Kenntnisse auf konkrete erwachsenenpädagogische Praxiskonstellationen zu beziehen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Allgemeine, kulturelle und politische Erwachsenenbildung mit Praxisfeldererkundungen oder Exkursion (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse und Kompetenzen aus den Basis- und Aufbaumodulen der Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 30-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76423)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Themenspezifisches Vertiefungsmodul

Modulnummer	271631-009 (Version 01)
Modulname	Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissenschaft
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Dieses Modul baut auf dem fachwissenschaftlichen Basismodul Grundlagen der Erziehungswissenschaft auf, indem es ausgewählte Problemstellungen und Aspekte der historischen und aktuellen pädagogischen und erziehungswissenschaftlichen Diskurse über Bildung und Erziehung vertiefend analysiert und kritisch reflektiert, Theorieangebote der Nachbardisziplinen auf ihre erziehungswissenschaftliche Relevanz vorstellt und prüft und innerdisziplinäre Debatten und Bezüge untersucht. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten entwickeln ein differenziertes Verständnis ausgewählter Probleme und Aspekte historischer sowie aktueller Diskurse über Erziehung und Bildung. Sie können verschiedene pädagogische Denkformen systematisch rekonstruieren, in bildungstheoretische Diskurse und ihre jeweiligen historisch-gesellschaftlichen Kontexte einbetten und schließlich auch auf aktuelle bildungstheoretische und bildungspolitische Debatten beziehen. Die Studenten sind in der Lage, erziehungswissenschaftlich relevante Theorieangebote anderer Disziplinen zu rekonstruieren und ihre Bedeutung für pädagogische und bildungshistorische Theoriebildung und Praxis zu analysieren und kritisch zu reflektieren. Sie können innerdisziplinäre Debatten und Bezüge innerhalb eines Diskurses erkennen, analysieren und kritisch reflektieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissenschaft (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse und Kompetenzen aus den Basis- und Aufbauomodulen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 30-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76224)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Themenspezifisches Vertiefungsmodul

Modulnummer	271631-010 (Version 01)
Modulname	Aktuelle Forschung zu Erziehung, Bildung und Sozialisation
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Gegenstand des Moduls sind aktuelle Forschungsansätze und Studien zu Erziehungs- und Bildungsprozessen innerhalb und außerhalb des Bildungssystems. Untersucht werden mithilfe von Studien und vorhandenen Datensätzen konkrete soziale Erfahrungen, Praktiken und Deutungen der Akteure im Spannungsfeld zwischen familialer Sozialisation, Schule, Peer-Kulturen und digitalen Medien sowie auch internationale Vergleiche rekonstruiert. Mit den Analysen wird übergreifend Fragen nach sozialer Ungleichheit in der Bildungsteilhabe und deren gesellschaftlicher Konsequenzen entlang verschiedener sozialer Differenzlinien nachgegangen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen sozialwissenschaftliche und erziehungswissenschaftliche Erklärungen, Forschungsansätze und Befunde zum Zusammenhang von heterogenen sozialen Kontextfaktoren und Erziehungs- wie Bildungsprozessen. Auf dieser Grundlage können die Studenten die Genese und die Aufrechterhaltung von sozialen Disparitäten in formalen und non-formalen Bildungskontexten auch international vergleichend analysieren und erläutern. Sie kennen und reflektieren individuelle sowie gesellschaftliche Strategien der Bearbeitung von sozialer Ungleichheit und Benachteiligung der Bildungschancen in ihrer Bedeutung für pädagogisches Handeln.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Aktuelle Forschung zu Erziehung, Bildung und Sozialisation (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse und Kompetenzen aus den Basis- und Aufbauomodulen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 30-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76226)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Themenspezifisches Vertiefungsmodul

Modulnummer	271635-009 (Version 01)
Modulname	Gesellschaftliche Querschnittsthemen und internationale Perspektiven in der Erwachsenen- und Weiterbildung
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Gesellschaftliche Transformationsprozesse und globale Entwicklungen stellen die Erwachsenen- und Weiterbildung vor besondere inhaltliche und didaktische Herausforderungen. Das Modul vermittelt fachliche und fachübergreifende Kenntnisse zum Umgang mit aktuellen gesellschaftlichen Querschnittsthemen, ermöglicht einen fundierten Überblick über Positionen und Diskussionen im Fachdiskurs sowie die relevante Forschungs- und Studienlandschaft. Im Modul wird eine Auswahl dieser Querschnittsthemen behandelt, wie der demographische Wandel, Nachhaltigkeit, globales Lernen, Diversität, Migration, Postkolonialismus, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz. Im Kontext internationaler Diskurse und unter vergleichender Perspektive stehen Aspekte von Weiterbildungspolitik und -praxis, rechtliche Orientierungsrahmen (UN, EU etc.), der Internationalisierung der Erwachsenenbildungsforschung sowie der internationalen Vernetzung und Professionalisierung der Erwachsenenbildungspraxis im Vordergrund. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können sich vertieft mit gesellschaftlichen Querschnittsthemen auseinandersetzen und deren Relevanz für die Diskurse und Handlungsfelder der Erwachsenen- und Weiterbildung einordnen. Sie erweitern ihr empirisches und theoretisches Fachwissen zu Bezugsdisziplinen und sind fähig, dieses Wissen auf die konkrete Bildungspraxis zu übertragen. Darüber hinaus sind die Studenten befähigt, gesellschaftliche Entwicklungen und Dynamiken mit thematischen Schwerpunktverschiebungen in (internationalen) Diskursen der Erwachsenen- und Weiterbildung zu verknüpfen, verschiedene Positionen zum (internationalen) Fachdiskurs kritisch-reflexiv und mit Bezug auf die jeweiligen nationalen Bedingungen einzuordnen und ihr eigenes Interessen- und Kompetenzprofil zu schärfen sowie künftige Handlungs- und Berufsfelder auszuloten.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Gesellschaftliche Querschnittsthemen und internationale Perspektiven in der Erwachsenen- und Weiterbildung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse und Kompetenzen aus den Basis- und Aufbaumodulen der Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 30-minütiges Referat im Seminar Gesellschaftliche Querschnittsthemen und internationale Perspektiven in der Erwachsenen- und Weiterbildung mit schriftlicher Ausarbeitung zu einem Thema des Seminars (Umfang: ca. 5 Seiten (ca. 8.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76424)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Themenspezifisches Vertiefungsmodul

Modulnummer	271635-010 (Version 01)
Modulname	Forschungsthemen und -felder der Erwachsenen- und Weiterbildung
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul bietet vertiefte Einblicke in aktuelle Forschungsdiskurse und -themen der Erwachsenen- und Weiterbildung im Zusammenhang mit traditionellen und neueren Forschungsfeldern (z.B. Lern- und Teilnahmeforschung, Zielgruppenforschung, Programm- und Organisationsforschung, Digitalisierungsforschung). Dabei haben die Studenten die Gelegenheit, interessengeleitet ein eigenes Forschungsthema zu wählen und zu entwickeln, in der Forschungslandschaft zu kontextualisieren und adäquat für die (empirische) Erforschung aufzuarbeiten. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten haben einen vertieften Einblick in aktuelle Themen und Felder der Erwachsenen- und Weiterbildungsforschung. Sie wissen, wie diese Themen und Felder mittels theoriegeleiteter oder empirischer Forschung wissenschaftlich bearbeitet werden können, und sind in der Lage, entlang ihrer Erkenntnisinteressen ein eigenes Forschungsthema zu finden und dieses einem oder mehreren Forschungsfeldern zuzuordnen. Entsprechend dieser Kontextualisierung können die Studenten eine wissenschaftlich angemessene Forschungsfrage formulieren und ein adäquates Forschungsdesign entwickeln.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Forschungsthemen und -felder der Erwachsenen- und Weiterbildung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse und Kompetenzen aus den Basis- und Aufbauomodulen der Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 30-minütige mündliche Präsentation im Seminar Forschungsthemen und -felder der Erwachsenen- und Weiterbildung mit schriftlicher Ausarbeitung zu einem Thema des Seminars (Umfang: ca. 5 Seiten (ca. 8.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76425)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Themenspezifisches Vertiefungsmodul

Modulnummer	271636-005 (Version 01)
Modulname	Diskurse der Bildungsforschung
Modulverantwortlich	Professur Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Methoden der Bildungsforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Gegenstand des Moduls sind aktuelle Themen und Gegenstände der Bildungsforschung sowie neuere Diskurse um die Methodologie und Logik erziehungswissenschaftlicher Forschung. Am Beispiel aktueller erziehungswissenschaftlicher Themen und Fragestellungen und ihrer empirischen Untersuchung werden methodologische Probleme und wissenschaftstheoretische Orientierungen (z.B. Werturteilsneutralität und Objektivität vs. normative Positionierung und Parteilichkeit) erziehungswissenschaftlicher Empirie im Zusammenhang von Erkenntnis und Interesse behandelt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten haben einen Überblick über aktuelle Forschungen und ihre Ergebnisse zu erziehungswissenschaftlich relevanten Diskursen. Sie kennen die unterschiedlichen Schwerpunkte und Forschungsansätze und können sie im Lichte allgemeiner Ansprüche an wissenschaftliche Empirie analysieren und bewerten. Sie lernen die Bezugspunkte dieser Forschungen im öffentlichen Diskurs um Bildung und Erziehung kennen und können nachvollziehen, wie sich empirische Forschung zu den in diesen Diskursen artikulierten Interessen verhält.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Diskurse der Bildungsforschung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse und Kompetenzen aus dem fachwissenschaftlichen Basismodul Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung und dem Handlungs- und berufsfeldspezifischen Vertiefungsmodul Praxis der Bildungsforschung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 30-minütige mündliche Präsentation im Seminar Diskurse der Bildungsforschung (Prüfungsnummer: 76509)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Themenspezifisches Vertiefungsmodul

Modulnummer	271634-005 (Version 02)
Modulname	Makrodidaktik in der beruflichen Bildung
Modulverantwortlich	Professur Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Modul zur Allgemeinen Fachoffenen Didaktik ist die Bedeutung des organisationalen, technischen und instrumentellen Handlungsrahmens für das didaktische Handeln herausgearbeitet worden. In Anschluss daran wird nunmehr der institutionelle Rahmen beruflicher Bildung vertiefend erarbeitet. Dazu werden die makrodidaktischen Bedingungen didaktischen Handelns insbesondere mit Blick auf das Duale System beruflicher Ausbildung betrachtet. Da diese ihre Schülerschaft aus dem vorgelagerten Feld allgemeinbildender Erziehungseinrichtungen übernehmen, werden auch diese Strukturen thematisiert. Zudem werden die vielfältigen Einrichtungen beruflichen Lehrens und Lernens samt formaler Voraussetzungen und Qualifikationszielen angesprochen. Berufliche Bildung endet nicht mehr mit der Freisprechung, dementsprechend soll der Quartäre Sektor, hier insbesondere die berufliche Weiterbildung, mit kennengelernt werden. Schließlich wird der Blick auf die berufliche Bildung in einer globalisierten Welt ausgeweitet. Dazu gehört die Auseinandersetzung mit schulisch und betrieblich ausgestalteten nationalen Berufsbildungskonzepten und darüber hinaus die Thematisierung internationaler Aspekte zur beruflichen Bildung wie die Vorgaben von UNESCO und Europäischer Union. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über ein vertieftes Wissen zur Bedeutung und Ausgestaltung organisationaler, technischer und instrumenteller Bedingungen von Lehren und Lernen sowie im Schul-, Jugend- und Arbeitsrecht bzw. im Aus- und Weiterbildungsrecht. Sie kennen zudem alternative Möglichkeiten der makrodidaktischen Ausgestaltung von Lehr- und Lernsettings und verfügen über ein international erweitertes Problembewusstsein zu diesen Gegenständen und Themen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Makrodidaktik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse und Kompetenzen aus den Basis- und Aufbaumodulen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 30-minütige mündliche Präsentation im Seminar Makrodidaktik mit anschließender schriftlicher Ausarbeitung entweder des Präsentationsthemas oder eines Unterrichtsentwurfs (Umfang: ca. 10 Seiten (ca. 20.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 20 Wochen) (Prüfungsnummer: 76318)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Themenspezifisches Vertiefungsmodul

Modulnummer	271637-003 (Version 01)
Modulname	Migration, Mobilität und Bildung
Modulverantwortlich	Juniorprofessur Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Migration und Diversität
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul bietet einen vertieften Einblick in die erziehungswissenschaftliche Migrationsforschung. Die Studenten lernen die historischen, sozialen und politischen Dimensionen von Migrations- und Fluchtbewegungen global und insbesondere in Europa, Deutschland und in Sachsen kennen und analysieren deren aktuellen Einfluss auf Bildungssysteme und die pädagogische Praxis. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die historischen, sozialen und politischen Dimensionen von Migration und Flucht global und insbesondere in Europa, Deutschland und in Sachsen und können deren Einfluss auf Bildungs- und Erziehungsprozesse fundiert einschätzen. Die Studenten lernen, migrationspädagogische Ansätze in unterschiedlichen pädagogischen Kontexten anzuwenden, und entwickeln Strategien zur Förderung von Inklusion und Partizipation.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Migration, Mobilität und Bildung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Modul 271637-001 Grundlagen der Migrationspädagogik
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 30-minütige mündliche Präsentation im Seminar Migration, Mobilität und Bildung (Prüfungsnummer: 76104)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Anwendungs- und Transfermodul

Modulnummer	271631-012 (Version 01)
Modulname	Erziehungswissenschaftliches Pflichtpraktikum
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Gegenstand des Moduls ist ein wissenschaftlich angeleiteter und reflektierter Einblick in ein von den Studenten ausgewähltes Feld pädagogischen Handelns. Dazu wird in einem Seminar zur Vorbereitung in Kernprobleme, Dilemmata, Paradoxien und Antinomien pädagogischen Handelns eingeführt und eine Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlich orientierten Theorien pädagogischen Handelns angeleitet. Das Einführungsseminar ermöglicht den Erwerb von Grundkenntnissen zu institutionellen, strukturellen, konzeptionellen und methodischen Aspekten pädagogischer Arbeit sowie den konstitutiven Problemen ausgewählter pädagogischer Berufsfelder. Es werden die Ziele, Anforderungen und Bedingungen des Praktikums in pädagogischen Handlungsfeldern erarbeitet und die Protokollierung von Situationen vorbereitet. Es wird auf die wissenschaftliche Reflexion des Praktikums als Teil von Professionalität durch die Erarbeitung von Beobachtungsschwerpunkten hingearbeitet. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sammeln eigene, handlungspraktische Erfahrungen in einem selbstgewählten, pädagogischen Handlungsfeld. Sie verstehen grundlegende Prozesse pädagogischer Arbeit einschließlich ihrer Rahmenbedingungen. Sie können das eigene pädagogische Handeln und die professionellen Beziehungsstrukturen in einem konkreten pädagogischen Handlungsfeld analysieren und reflektieren. Sie kennen die Komplexität pädagogischer Handlungssituationen. Sie können selbst beobachtete Situationen in Form pädagogischer Fallstudien analysieren und die Analyseergebnisse mit Bezug auf erziehungswissenschaftliche Wissensbestände diskutieren.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Seminar, Praktikum und Übung. • S: Vorbereitung des Pflichtpraktikums (2 LVS) • P: Pflichtpraktikum (5 Wochen (8 Stunden pro Tag bei 5 Arbeitstagen pro Woche) innerhalb eines Semesters bzw. das dem entsprechende Zeitvolumen (200 AS) bei studienbegleitender Durchführung des Pflichtpraktikums) • Ü: Nachbereitung des Pflichtpraktikums (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse und Kompetenzen aus allen fachwissenschaftlichen Basismodulen
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist: • Nachweis über Inhalt und Verlauf des Pflichtpraktikums, in der Regel durch Vorlage einer Praktikumsbescheinigung des vollständig abgeschlossenen Pflichtpraktikums im Umfang von 200 Arbeitsstunden (oder anrechnungsfähiges Äquivalent)

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Erziehungswissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung: • 20-minütiger mündlicher Bericht zum Pflichtpraktikum mit anschließender 10-minütiger Diskussion in der Übung Nachbereitung des Pflichtpraktikums (Prüfungsnummer: I_KBPä-8120) Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Studienordnung für das Hauptfach Germanistik im Studiengang
Kombinationsstudiengang
mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.)
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 7. April 2026**

Aufgrund von § 14 Abs. 4 i. V. m. § 37 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83, 87) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Lehr- und Lernformen
- § 3 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 4 Aufbau des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums

Teil 3: Schlussbestimmungen

- § 6 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt in Ergänzung der jeweils gültigen Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang und auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung (§ 9) Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiums im Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Lehr- und Lernformen**

Die Lehrveranstaltungen der fachspezifischen Module des Hauptfaches Germanistik werden in Deutsch abgehalten, gegebenenfalls angereichert mit englischsprachigen Inhalten.

**§ 3
Ziele des Studienganges**

(1) Ziel des Bachelorstudienganges Kombinationsstudiengang mit dem Hauptfach Germanistik ist die Vermittlung fachwissenschaftlicher und methodischer Kompetenzen sowie berufsbezogener Qualifikationen, die im Kontext wachsender europäischer Vernetzungen und vor dem Hintergrund der modernen Mediengesellschaft für z. T. neue Berufsfelder qualifizieren. Die wesentlichen Ziele des Studienganges sind:

1. eine moderne fachwissenschaftliche Ausbildung, die Grundkenntnisse, theoretische Grundlagen und anwendungsorientierte Fachkenntnisse in den Fachteilgebieten Germanistische Sprachwissenschaft, Semiotik und Multimodale Kommunikation, Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft, Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit sowie Deutsch als Fremd- und Zweitsprache sichert,
 2. die Ausbildung spezifisch wissenschaftlicher Methodenkompetenzen wie fundiertes Problemwahrnehmungs- und Analysevermögen, vermittlungsspezifische Methoden für den didaktischen Bereich, systematisches und zielorientiertes Herangehen an neue Themen sowie angemessene Präsentation komplexer Inhalte,
 3. die Ausbildung berufsbezogener Qualifikationen wie spezialisierte mündliche und schriftliche Sprachkompetenz sowie Verstehens- und Interpretationskompetenz, Kenntnisse zu aufgabenorientiertem und adressatengerechtem Textdesign, situations- und textsortenspezifische Formulierungskompetenz, Kompetenzen bezüglich des literarisch-kulturellen Bildungshorizonts mit historischen Bezügen,
 4. die Ausprägung eines integrativen und fachübergreifenden Denkens und Handelns.
- (2) Das Studium der Germanistik bildet Text-, Kommunikations-, Literatur- und Kulturexperten aus und eröffnet vielseitige Berufsmöglichkeiten, besonders in den Betätigungsfeldern Medien und Publizistik, in PR- und Werbeagenturen, Institutionen, Verlagen, Kultureinrichtungen, außerschulischen Bildungsstätten im In- und Ausland, Teilbereichen der Wirtschaft und in wissenschaftlichen Einrichtungen mit den Schwerpunkten Bildung und Weiterbildung, Text- und Kommunikationsanalyse, Textproduktion und -redaktion, Beratung und Training.

Teil 2 Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 4 Aufbau des Studiums

(1) Im Hauptfach Germanistik werden in fachspezifischen Modulen 100 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Basismodule: Σ 85 LP

271232-007	Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft	5 LP (Pflichtmodul)
271232-004	Sprachsystem	5 LP (Pflichtmodul)
271232-005	Sprache und Multimodalität	5 LP (Pflichtmodul)
271232-019	Sprachgebrauch	5 LP (Pflichtmodul)
271231-016	Grundlagen der Deutschen Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit	5 LP (Pflichtmodul)
271231-015	Grundlagen der Deutschen Literaturgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit	5 LP (Pflichtmodul)
271231-014	Aspekte mediävistischer Forschung	5 LP (Pflichtmodul)
271231-019	Medien- und Kulturgeschichte der Vormoderne	5 LP (Pflichtmodul)
271234-018	Grundlagen der Neueren Deutschen und Vergleichenden Literaturwissenschaft I	5 LP (Pflichtmodul)
271234-020	Grundlagen der Neueren Deutschen und Vergleichenden Literaturwissenschaft II	5 LP (Pflichtmodul)
271234-021	Literaturgeschichte und Gattungspoetik	5 LP (Pflichtmodul)
271234-017	Epochen deutscher Literatur im europäischen Kontext	5 LP (Pflichtmodul)
271233-020	Grundlagen des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	5 LP (Pflichtmodul)
271233-021	Einführung in das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	5 LP (Pflichtmodul)
271233-022	Strukturen des Deutschen und ihr Erwerb I	5 LP (Pflichtmodul)
271233-023	Strukturen des Deutschen und ihr Erwerb II	5 LP (Pflichtmodul)
271200-012	Wissenschaftliches Arbeiten	5 LP (Pflichtmodul)

2. Vertiefungsmodule Fachwissenschaft – Fachpraxis: 5 LP

Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodulen Fachwissenschaft – Fachpraxis (Module 271200-013 bis 271233-019) ist ein Modul auszuwählen. Module, die bereits im Rahmen der Module Future Skills belegt wurden, dürfen nicht ausgewählt werden.

271200-013	Praktikum	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271232-020	Empirische Sprachwissenschaft	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271231-017	Literaturgeschichte (mit Tagesexkursion)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271234-019	Literatur im Kontext anderer Künste und Medien	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271233-019	Wissenschaftssprache, Fachsprache, Bildungssprache	5 LP (Wahlpflichtmodul)

3. Vertiefungsmodule Bereich Sprachwissenschaft/DaF: 5 LP

Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodulen Bereich Sprachwissenschaft/DaF (Module 271232-021 und 271233-024) ist ein Modul auszuwählen.

271232-021	Sprache, Kultur, Medien	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271233-024	Unterrichtsplanung und Unterrichtsreflexion	5 LP (Wahlpflichtmodul)

4. Vertiefungsmodule Bereich Literaturwissenschaft: 5 LP

Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodulen Bereich Literaturwissenschaft (Module 271231-020 und 271234-016) ist ein Modul auszuwählen. Module, die bereits im Rahmen der Module Future Skills belegt wurden, dürfen nicht ausgewählt werden.

271231-020	Mittelalterrezeption	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271234-016	Literarische Rezeption	5 LP (Wahlpflichtmodul)

Das Studium im Hauptfach Germanistik umfasst weiterhin die Absolvierung von Modulen Future Skills im Gesamtumfang von 20 LP und des Moduls Bachelor-Arbeit (10 LP) entsprechend § 6 Abs. 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang.

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Hauptfach Germanistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung in den Studienablaufplänen (siehe Anlage 1 sowie Anlage 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 5

Inhalte des Studiums

(1) Die Konzeption des Hauptfaches Germanistik erfolgt entlang der vier germanistischen Teilbereiche. Basismodule vermitteln germanistische Grundkenntnisse, die in Vertiefungsmodulen theoretische und analytische Anwendungen erfahren. Diese erlauben die Schwerpunktsetzung in ausgewählten germanistischen Teilbereichen, die durch die Wahl eines Praktikums noch unterstützt werden kann. Einzeldisziplinen übergreifend zu den germanistischen Teilbereichen stehen die Veranstaltungen der Future Skills, die – zusammen mit der germanistischen Profilbildung und der in diesem Zusammenhang situierten Bachelorarbeit – eine individuelle Gesamtqualifikation ermöglichen.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2 sowie Anlage 2 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang) festgelegt.

Teil 3

Schlussbestimmungen

§ 6

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2026/2027 Immatrikulierten.

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 4. Februar 2026 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 11. März 2026.

Chemnitz, den 7. April 2026

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

**Anlage 1: Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
1. Basismodule:							
271232-007 Einführung in die germanistische Sprachwis- senschaft	150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur						150 AS/5 LP
271232-004 Sprachsystem		150 AS 4 LVS (V2/S2) PL: Klausur					150 AS/5 LP
271232-005 Sprache und Multimodalität			150 AS 2 LVS (V2) PL: mündliche Prüfung				150 AS/5 LP
271232-019 Sprachgebrauch				150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit mit mündlicher Verteidigung			150 AS/5 LP
271231-016 Grundlagen der Deutschen Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit		150 AS 4 LVS (S2/Ü2) PL: Klausur					150 AS/5 LP
271231-015 Grundlagen der Deutschen Literaturgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit			150 AS 2 LVS (V2) PL: mündliche Prüfung				150 AS/5 LP
271231-014 Aspekte mediävistischer Forschung				150 AS 2 LVS (V2) PL: mündliche Prüfung			150 AS/5 LP

**Anlage 1: Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
271231-019 Medien- und Kulturgeschichte der Vormoderne					150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit		150 AS/5 LP
271234-018 Grundlagen der Neueren Deutschen und Vergleich- enden Literaturwissen- schaft I	150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Klausur						150 AS/5 LP
271234-020 Grundlagen der Neueren Deutschen und Vergleich- enden Literaturwissen- schaft II		150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit					150 AS/5 LP
271234-021 Literaturgeschichte und Gattungspoetik			150 AS 2 LVS (S2) PL: Moderation Seminarsitzung mit begleitender visuell gestützter Präsentation				150 AS/5 LP
271234-017 Epochen deutscher Literatur im europäischen Kontext				150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur			150 AS/5 LP
271233-020 Grundlagen des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit						150 AS/5 LP

**Anlage 1: Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
271233-021 Einführung in das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache		150 AS 4 LVS (V2/S2) PL: Klausur					150 AS/5 LP
271233-022 Strukturen des Deutschen und ihr Erwerb I			150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur				150 AS/5 LP
271233-023 Strukturen des Deutschen und ihr Erwerb II				150 AS 2 LVS (S2) PL: Profilanalyse mit eigener Datenerhebung			150 AS/5 LP
271200-012 Wissenschaftliches Arbeiten	150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Hausarbeit						150 AS/5 LP
2. Vertiefungsmodule Bereich Fachwissenschaft – Fachpraxis: Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodule Fachwissenschaft – Fachpraxis (Module 271200-013 bis 271233-019) ist ein Modul auszuwählen. Module, die bereits im Rahmen der Module Future Skills belegt wurden, dürfen nicht ausgewählt werden.							
271200-013 Praktikum					150 AS (P: 120 AS/3 Wochen) PL: schriftlicher Praktikums- bericht		150 AS/5 LP
271232-020 Empirische Sprachwissen- schaft					150 AS 2 LVS (S2) PL: Präsentation eines Posters		150 AS/5 LP

**Anlage 1: Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
271231-017 Literaturgeschichte (mit Tagesexkursion)					150 AS 2 LVS (S2) PL: Referat mit Posterpräsen- tation		150 AS/5 LP
271234-019 Literatur im Kontext anderer Künste und Medien					150 AS 2 LVS (S2) PL: Pod-/Video- cast oder TED Talk oder Posterpräsen- tation		150 AS/5 LP
271233-019 Wissenschaftssprache, Fachsprache, Bildungs- sprache					150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur		150 AS/5 LP
3. Vertiefungsmodule Bereich Sprachwissenschaft/DaF: Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodule Bereich Sprachwissenschaft/DaF (Module 271232-021 und 271233-024) ist ein Modul auszuwählen.							
271232-021 Sprache, Kultur, Medien						150 AS 2 LVS (S2) PL: Moderation einer Seminarsitzung	150 AS/5 LP
271233-024 Unterrichtsplanung und Unterrichtsreflexion						150 AS 2 LVS (S2) PL: Unterrichts- entwurf mit didaktischer Begründung	150 AS/5 LP

Anlage 1: Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
4. Vertiefungsmodule Bereich Literaturwissenschaft: Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodule Bereich Literaturwissenschaft (Module 271231-020 und 271234-016) ist ein Modul auszuwählen. Module, die bereits im Rahmen der Module Future Skills belegt wurden, dürfen nicht ausgewählt werden.							
271231-020 Mittelalterrezeption						150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Präsentation	150 AS/5 LP
271234-016 Literarische Rezeption						150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur	150 AS/5 LP
Gesamt LVS (beispielhaft bei Wahl der Module 271200-013, 271233-024 und 271231- 020)	10	14	8	8	2	4	46 LVS
Gesamt AS (beispielhaft bei Wahl der Module 271200-013, 271233-024 und 271231- 020)	600	600	600	600	300	300	3000 AS/100 LP
PL PVL ASL LVS AS LP V S	Prüfungsleistung Prüfungsvorleistung Anrechenbare Studienleistung Lehrveranstaltungsstunden Arbeitsstunden Leistungspunkte Vorlesung Seminar			Ü T P PS E K PR aPL		Übung Tutorium Praktikum Planspiel Exkursion Kolloquium Projekt Alternative Prüfungsleistung	

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul

Modulnummer	271232-007 (Version 02)
Modulname	Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft
Modulverantwortlich	Professur Germanistische Sprachwissenschaft, Semiotik und Multimodale Kommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul knüpft an schulgrammatische Vorkenntnisse der Studenten an, die reaktualisiert und weiterentwickelt werden. Inhalt des Moduls ist ein einführender und zugleich fachwissenschaftlicher Überblick über die grundlegenden Analysedimensionen des komplexen Phänomens „deutsche Sprache“ unter Berücksichtigung wesentlicher Strukturen und Funktionen auf unterschiedlichen Beschreibungsebenen (Phonetik/Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, Textlinguistik, Gesprächs- und Interaktionsforschung, Semantik, Pragmatik). Dafür werden disziplinengeschichtlich relevante Theorien, wesentliche Modelle, Terminologien und Methoden thematisiert, die die Grundlage für die linguistische Ausbildung der kommenden Semester bilden. <u>Qualifikationsziele:</u> Bei Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, zentrale Phänomene des Deutschen auf den klassischen linguistischen Beschreibungsebenen zu erkennen, die vermittelten Strukturen zu bezeichnen und die zugehörigen Begriffe zu definieren. Die Studenten können grundlegende Methoden der Sprachanalyse anwenden und auf deren Basis unterschiedliche komplexe Beispiele untersuchen und ihre Bestandteile kategorisieren. Die vermittelte Einsicht in zentrale Begriffe und in die etablierte Terminologie der klassischen linguistischen Beschreibungsebenen versetzt die Studenten zudem in die Lage, ihre Analyseentscheidungen zu begründen.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft (2 LVS) • Ü: Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74231)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul

Modulnummer	271232-004 (Version 01)
Modulname	Sprachsystem
Modulverantwortlich	Professur Germanistische Sprachwissenschaft, Semiotik und Multimodale Kommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Ausgehend von den im Basismodul Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft vermittelten und erworbenen Kenntnissen über die zentralen Beschreibungskategorien und Analyseparadigmen der Sprachwissenschaft werden vertiefende Aspekte zu einzelnen Beschreibungsebenen des Sprachsystems (wie z.B. Phonologie, Graphematik, Flexion, Wortbildung, Syntax) erarbeitet und reflektiert. Dazu werden in den jeweiligen Teilbereichen spezifischere Fragestellungen und Entwicklungen, die über das Basiswissen hinausgehen, diskutiert und analysiert. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über vertiefte und erweiterte Kenntnisse zu ausgewählten Beschreibungsebenen des Sprachsystems und können die wesentlichen Phänomene gemäß aktuellen Theorien analysieren.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar. • V: Sprachsystem (2 LVS) • S: Sprachsystem (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74503)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul

Modulnummer	271232-005 (Version 01)
Modulname	Sprache und Multimodalität
Modulverantwortlich	Professur Germanistische Sprachwissenschaft, Semiotik und Multimodale Kommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Modul werden theoretische Grundlagen und Methoden der linguistisch und semiotisch fundierten Multimodalitätsforschung vermittelt und reflektiert sowie verschiedene Traditionslinien, Analysemethoden und Anwendungsfelder gegenübergestellt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können zentrale Ansätze der Multimodalitätsforschung beschreiben und vergleichen. In Bezug auf Fragestellungen unterschiedlicher Komplexität können sie diese Ansätze anwenden.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Sprache und Multimodalität (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74237)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul

Modulnummer	271232-019 (Version 01)
Modulname	Sprachgebrauch
Modulverantwortlich	Professur Germanistische Sprachwissenschaft, Semiotik und Multimodale Kommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul werden vertiefende Aspekte zu Paradigmen der Sprachgebrauchsanalyse erarbeitet und reflektiert. Dazu werden in einschlägigen Teilbereichen (wie z.B. Pragmatik, Semantik, Textlinguistik, Gesprächslinguistik) spezifischere Fragestellungen und Entwicklungen, die über das Basiswissen hinausgehen, diskutiert und analysiert. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über vertiefte und erweiterte Kenntnisse zu Paradigmen der Sprachgebrauchsforschung und erweitern ihre Analysekompetenz in Bezug auf einschlägige Anwendungsfelder und konkrete Beispiele unterschiedlicher Komplexität.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Sprachgebrauch (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit zu den Inhalten des Moduls (Umfang: 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) mit 15-minütiger mündlicher Verteidigung (Prüfungsnummer: 74242)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul

Modulnummer	271231-016 (Version 01)
Modulname	Grundlagen der Deutschen Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Modulverantwortlich	Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul bietet eine fundierte Einführung in die zentralen Entwicklungen der deutschen Sprache und die praktische Übersetzung vormoderner Literatur. Im Seminar Sprachgeschichte liegt der Fokus auf Prozessen des Sprachwandels im Bereich der Phonologie, Morphologie, Syntax und Lexik mit besonderem Augenmerk auf die historischen Sprachstufen des Deutschen sowie auf gesellschaftlichen, kulturellen und medialen Rahmenbedingungen sprachlicher Entwicklung. Die Übersetzungsübung widmet sich der Übertragung mittelhochdeutscher Texte ins moderne Deutsch, wobei sprachliche Besonderheiten und literarische Kontexte berücksichtigt und kritisch reflektiert werden. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind dazu befähigt, mittelhochdeutsche Texte zu übersetzen, ihre Formgebung zu erkennen und zu analysieren. Sie können Phänomene des Sprachwandels erklären sowie Zusammenhänge zwischen Sprachentwicklung und kulturgeschichtlichen Vorgängen herstellen.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Seminar und Übung. • S: Sprachgeschichte (2 LVS) • Ü: Übersetzung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74745)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul

Modulnummer	271231-015 (Version 01)
Modulname	Grundlagen der Deutschen Literaturgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Modulverantwortlich	Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Die Vorlesung führt in die deutsche Literatur und Kultur der Vormoderne ein. Anhand ausgewählter Werke wird nicht nur ein Überblick über Formen, Gattungen, Stoffe und Motive der deutschen Literatur des 8. bis 16. Jahrhunderts gegeben, sondern auch deren historische Rezeption und mediale Präsenz in der Gegenwart exemplarisch diskutiert. Rhetorische Prinzipien und hermeneutische Zugänge nicht nur der Vormoderne werden hierbei reflektiert und in ihrer Funktion für die literarische Kommunikation und das kulturelle Selbst- und Fremdverständnis sichtbar gemacht. Die Veranstaltung schafft in ihrer breiten diachronen Anlage die Basis für ein historisch adäquates Verständnis vormoderner Literatur. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, Autoren, Texte und Gattungen aus dem Bereich der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit zu benennen, historisch einzuordnen und literarhistorische Inhalte strukturiert darzustellen. Die Studenten haben ein basales Bewusstsein für die Prozesse der Anverwandlung vormoderner Literatur über die Epochen hinweg entwickelt.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Einführung in die Ältere Deutsche Literatur (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74744)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul

Modulnummer	271231-014 (Version 01)
Modulname	Aspekte mediävistischer Forschung
Modulverantwortlich	Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Die Vorlesung vertieft an einem ausgewählten Themenkomplex das Wissen über die vormoderne Literatur und Kultur im Kontext ihrer wissenschaftlichen Erschließung. Aspekte, Fragestellungen und Tendenzen der mediävistischen Forschung werden aufgezeigt, um den eigenen interpretativen Zugriff in seiner perspektivischen wie methodischen Bedingtheit zu kontextualisieren. Die Veranstaltung schafft somit auch die Grundlage für ein kritisches Verständnis mediävistischer Forschungspositionen und eine reflektierte Haltung gegenüber den theoretischen Prämissen der Literatur- und Kulturwissenschaften. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über modellbildendes Wissen über einen literarischen Gegenstand aus der Vormoderne und seine thematischen Verflechtungen im literarhistorischen Diskurs, das sie in mündlicher Form prägnant darlegen können. Sie sind zugleich in der Lage, Forschungspositionen hinsichtlich ihrer Prämissen kritisch zu reflektieren und am konkreten Beispiel zu diskutieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Aspekte mediävistischer Forschung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74728)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul

Modulnummer	271231-019 (Version 01)
Modulname	Medien- und Kulturgeschichte der Vormoderne
Modulverantwortlich	Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Seminar vertieft die sprach-, literatur- und kulturgeschichtlichen Kenntnisse aus den Basismodulen und baut die Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten aus. Es vermittelt ein erweitertes Verständnis mittelalterlicher Literatur und Kultur, indem es literaturhistorische Themen mit literaturtheoretischen Fragestellungen medienfokussiert (über einen erweiterten Textbegriff) verbindet. Der methodisch reflektierte Umgang mit sprachlich und historisch entfernten Gegenständen wird durch die eigenständige philologische Erschließung, rhetorische Analyse und medienfokussierte Interpretation eines vormodernen Textes gefördert. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, historische Texte (unter medialen Aspekten) selbstständig zu analysieren, zu interpretieren und das Erarbeitete in wissenschaftlich angemessener Form schriftlich zu vermitteln. Sie können die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anwenden und sind mit grundlegenden Methoden der mediävistischen Forschung in der Anwendung vertraut.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Medien- und Kulturgeschichte (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit zu den Inhalten des Moduls (Umfang: 13-15 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) (Prüfungsnummer: 74748)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul

Modulnummer	271234-018 (Version 01)
Modulname	Grundlagen der Neueren Deutschen und Vergleichenden Literaturwissenschaft I
Modulverantwortlich	Professur Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt grundlegende Arbeitstechniken, Methoden und Theorien der Neueren Deutschen und Vergleichenden Literaturwissenschaft. Es werden etablierte Verfahren der Analyse und Interpretation epischer, lyrischer und dramatischer Texte vorgestellt und unter Berücksichtigung des literaturgeschichtlichen Kontexts an literarischen Beispielen erprobt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über ein elementares fachwissenschaftliches Begriffsinventar zur Beschreibung, Analyse und Interpretation literarischer Texte und sind in der Lage, dieses adäquat anzuwenden. Sie zeigen sich für die literaturgeschichtlich geprägte ästhetische Spezifik der Gattungen Lyrik, Prosa und Drama sensibilisiert und können ausgewählte basale Literaturtheorien und -methoden in Grundzügen selbstständig anwenden und kritisch reflektieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Einführung in die Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 75041)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul

Modulnummer	271234-020 (Version 01)
Modulname	Grundlagen der Neueren Deutschen und Vergleichenden Literaturwissenschaft II
Modulverantwortlich	Professur Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Auf Grundlage bereits erworbener Analyse- und Interpretationstechniken vermittelt das Modul vertiefte Kenntnisse von der geschichtlichen Entwicklung der deutschen Literatur des 17. bis 21. Jahrhunderts, wobei zentrale Autoren, Werke und/oder Epochen exemplarisch vertieft behandelt werden. Dabei werden historische wie auch systematische Fragestellungen berücksichtigt, die die Wechselwirkungen zwischen literarischen Strömungen, ästhetischen Programmatiken, kulturellen Kontexten und gesellschaftlichen Entwicklungen sichtbar machen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über die Fähigkeit, literarische Texte unter Berücksichtigung ihrer Entstehungsbedingungen, Gattungszugehörigkeit und ästhetischen Programmatiken in Beziehung zu setzen und methodisch fundiert zu analysieren. Sie können literaturgeschichtliche und gattungshistorische Zusammenhänge erfassen und kritisch reflektieren, insbesondere im Hinblick auf die Wechselwirkungen zwischen Autor, Werk und Epoche.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Autor, Werk, Epoche (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit zu den Inhalten des Moduls (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) (Prüfungsnummer: 75042)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul

Modulnummer	271234-021 (Version 01)
Modulname	Literaturgeschichte und Gattungspoetik
Modulverantwortlich	Professur Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul widmet sich exemplarisch bestimmten Gattungen, Formen und Schreibweisen der Literatur. Diese werden in ihrer jeweiligen Entstehung und Entwicklung erarbeitet und im Spannungsfeld zwischen Kontinuität und historischem Wandel sowie im Kontext epochenspezifischer Dichtungstheorien und spezifischer Ausprägungen literarischen Lebens untersucht. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über die Fähigkeit zum reflektierten Umgang mit ästhetischen und gattungstheoretischen Schlüsselbegriffen und Programmatiken. Sie sind in der Lage, literarhistorische, insbesondere gattungshistorische Zusammenhänge und Traditionslinien zu erkennen und historische Texte unter Berücksichtigung und im Rahmen kultur- und epochenspezifischer Besonderheiten zu analysieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Literaturgeschichte und Gattungspoetik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Moderation einer Seminarsitzung mit begleitender visuell gestützter Präsentation zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 75043)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul

Modulnummer	271234-017 (Version 01)
Modulname	Epochen deutscher Literatur im europäischen Kontext
Modulverantwortlich	Professur Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Die Vorlesung vermittelt vor dem Hintergrund gesellschaftlicher, politischer und kultureller Entwicklungen sowie im Kontext anderer europäischer Literaturen/Kulturen einen historischen Überblick über die deutschsprachige Literatur vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Am Beispiel einschlägiger Autoren und ihrer Werke werden Kontinuitäten und Differenzen literaturgeschichtlicher Entwicklungen nachgezeichnet und insbesondere die vielfältigen Verflechtungen und Wechselwirkungen deutscher Literatur mit europäischen Literaturen aufgezeigt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über ein literarhistorisches Grundwissen, das ihnen ermöglicht, Kontinuitäten und Wandel der deutschsprachigen Literatur, ihre Entstehung, Struktur und Wirkung sowie ihre Verflechtungen und Wechselwirkungen insbesondere mit europäischen Literaturen zu erfassen. Zugleich sind sie in der Lage, Autoren und deren Werk im historischen Raum zu situieren. Sie verfügen damit über die Fähigkeit zum reflektierten und auch problematisierenden Umgang mit Konzepten literaturgeschichtlicher Periodisierung und Kanonisierung.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Epochen deutscher Literatur im europäischen Kontext (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 75040)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul

Modulnummer	271233-020 (Version 01)
Modulname	Grundlagen des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
Modulverantwortlich	Professur Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt Grundbegriffe des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im Zusammenhang von Wortschatz-, Grammatik- und Aussprachevermittlung, Vermittlung sprachlichen Handelns, Unterrichtsplanung, Landeskunde, Heterogenität und Binnendifferenzierung sowie Fachgeschichte. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studenten einen ersten Begriff von Strukturen und Belangen des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Grundlagen des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit zu den Inhalten des Moduls (Umfang: 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) (Prüfungsnummer: 74448)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul

Modulnummer	271233-021 (Version 01)
Modulname	Einführung in das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
Modulverantwortlich	Professur Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul führt in das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache ein und vermittelt Basiskenntnisse bezüglich der Erkenntnisse der empirischen Zweitspracherwerbsforschung, der deutschen Sprache und ihrer Herkunft, der Orthographie, der Varietäten Fach- und Wissenschaftssprache, der Sprachdidaktik, einschlägiger Sprachvermittlungsmethoden und der Differenzierung der Unterrichtssituationen im fremd- bzw. zweitsprachigen Zusammenhang. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studenten über Basiskenntnisse der Strukturen der deutschen Sprache, ihrer Varietäten sowie ihres Erwerbs und verstehen die Zusammenhänge zwischen einer wissenschaftlich informierten Sprachdidaktik und Weisen der Sprachvermittlung.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar. • V: Einführung in das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (2 LVS) • S: Zweitspracherwerb (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74449)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul

Modulnummer	271233-022 (Version 01)
Modulname	Strukturen des Deutschen und ihr Erwerb I
Modulverantwortlich	Professur Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul erweitert die Kenntnisse der Strukturen des Deutschen, insbesondere in den Bereichen Wortschatz, Wortbildung, Phrasenbildung, Morphologie, syntaktische Strukturen und Verbalkomplex und vermittelt eine sprachkomparative und funktionale Betrachtung und Einordnung dieser Strukturen. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studenten über solide Kenntnisse der Strukturen des Deutschen und haben eine Vorstellung davon, welche hiervon aus welchen Gründen für Lerner mit spezifischen Erstsprachen besondere Hürden darstellen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Strukturen des Deutschen (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74450)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul

Modulnummer	271233-023 (Version 01)
Modulname	Strukturen des Deutschen und ihr Erwerb II
Modulverantwortlich	Professur Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vertieft die sprachdidaktischen und vermittlungsmethodischen Konsequenzen der empirischen Zweitspracherwerbsforschung und befähigt die Studenten zur Sprachstandsanalyse, Ermittlung von Förderhorizonten und zur sprachstandsbezogenen Fehlerrückmeldung und -korrektur. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen die Studenten die Fähigkeit, Sprachstände von Lernern und sprachstandsbezogene Förderhorizonte einzuschätzen und die Konsequenzen dieser Einschätzungen für Fehleranalyse und Fehlerkorrektur zu begreifen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Profilanalyse (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Profilanalyse mit eigener Datenerhebung zu den Inhalten des Moduls (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) (Prüfungsnummer: 74451)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul

Modulnummer	271200-012 (Version 01)
Modulname	Wissenschaftliches Arbeiten
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Germanistik und Interkulturelle Kommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt grundlegende Voraussetzungen für gute wissenschaftliche Praxis und führt anhand eines vorgegebenen Rahmenthemas in grundlegende Aspekte der Wissenschaft, der Wissenschaftssprache, in das Lesen und Verstehen von Forschungsliteratur sowie das Verfassen von wissenschaftlichen Texten ein. Ebenso vermittelt es grundlegende Recherchetechniken sowie Kenntnisse über Fachdatenbanken und wissenschaftliche Suchmaschinen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten eignen sich Recherchekompetenzen für wissenschaftliches Arbeiten an und lernen, Rechercheergebnisse zu beurteilen und einzuordnen. Des Weiteren üben die Studenten mündliche und schriftliche Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens ein. Dabei erwerben sie grundlegende Fähigkeiten für das wissenschaftlichen Arbeiten, verstehen den Prozess der Themenfindung, kennen die formalen Anforderungen (Aufbau- und Gliederungsprinzipien, Zitieren und Bibliographieren) und sind mit Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis vertraut.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Wissenschaftliches Arbeiten (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit zu den Inhalten des Moduls (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) (Prüfungsnummer: 74112)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Vertiefungsmodul Fachwissenschaft – Fachpraxis

Modulnummer	271200-013 (Version 01)
Modulname	Praktikum
Modulverantwortlich	Professur Germanistische Sprachwissenschaft, Semiotik und Multimodale Kommunikation/Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit/Professur Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft/Professur Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In einem mindestens dreiwöchigen Praktikum in einem studienrelevanten Einsatzgebiet werden Einsichten in mögliche Berufsfelder erarbeitet (z. B. Verlage, Presse, Funk- und Fernsehanstalten, Museen, Theater). Damit vermittelt das Modul Einblicke in den beruflichen Alltag und ermöglicht die Erkundung potenzieller Berufsfelder. Die Studenten bemühen sich selbständig um eine Praktikumsstelle, die den Inhalt des Studiums mit besonderen Fertigkeiten und Interessen verbindet. Das Praktikum kann sowohl im In- als auch im Ausland absolviert werden, im Regelfall in der vorlesungsfreien Zeit. Die spezifischen Inhalte des Praktikums obliegen der jeweiligen Institution, müssen jedoch in Relation zu den Inhalten und Anforderungen des Studiengangs stehen. Vor Beginn des Praktikums ist die Passfähigkeit der gewählten Praktikumsstelle mit einem der Modulverantwortlichen abzustimmen. Die Praktikumsstätte sollte sich vorab bereit erklären, eine Bescheinigung über die Absolvierung des Praktikums auszustellen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen – abhängig vom gewählten Schwerpunkt – über anwendungsorientierte, analytische oder forschungsmethodische Kompetenzen. Sie sind in der Lage, eigene Interessen und Kenntnisse zielgerichtet weiterzuentwickeln, theoretisches Wissen mit praktischen Erfahrungen zu verbinden und sich fundiert mit komplexen sprach- oder literaturwissenschaftlichen Gegenständen auseinanderzusetzen. Das Modul trägt so zur individuellen Studiengestaltung bei und unterstützt die Orientierung hinsichtlich zukünftiger Berufs- oder Forschungsfelder.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Praktikum. • P: Praktikum (120 AS/3 Wochen)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • schriftlicher Praktikumsbericht zum absolvierten Praktikum (Umfang: 5 Seiten, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) (Prüfungsnummer: L_KBGe-8110)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Vertiefungsmodul Fachwissenschaft – Fachpraxis

Modulnummer	271232-020 (Version 01)
Modulname	Empirische Sprachwissenschaft
Modulverantwortlich	Professur Germanistische Sprachwissenschaft, Semiotik und Multimodale Kommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul knüpft an die vorangegangenen Basis- und Vertiefungsmodule an und vermittelt darauf aufbauend über die Betreuung individueller Projektarbeiten die Grundlagen und Vorgehensweisen zur Konzeption und Durchführung eigener Forschungsprojekte. Reflexionen zur linguistischen Gegenstandskonstitution und Methodologie bilden den Ausgangspunkt der Bestimmung des angemessenen Verhältnisses von Empirie, Methode(n) und Theorie und seiner Umsetzung in qualitativ und/oder quantitativ zu bearbeitenden Fragestellungen und Forschungsprojekten. Das Spektrum einzuführender Methoden kann die Erhebung visueller, auditiver und audiovisueller Daten, ihre softwaregestützte Annotation und Transkription, den Umgang mit bestehenden Korpora und korpuslinguistischer Auswertungsverfahren sowie Methoden der Digital Humanities umfassen. <u>Qualifikationsziele:</u> Bei Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, kleinere Forschungsvorhaben ausgehend von eigenen Erkenntnisinteressen, empirischem Material oder Methodenpräferenzen zu konzipieren. Sie können methodische Entscheidungen beurteilen und kritisch gegeneinander abwägen sowie die entsprechenden Schlussfolgerungen in Bezug auf die erwartbaren Erkenntnisse ziehen. Sie können Daten sammeln, aufbereiten und einer Analyse unterziehen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Projektseminar Empirie und digitale Methoden (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 5-minütige Präsentation eines zu den Inhalten des Moduls semesterbegleitend erstellten Posters (Prüfungsnummer: 74243)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Vertiefungsmodul Fachwissenschaft – Fachpraxis

Modulnummer	271231-017 (Version 01)
Modulname	Literaturgeschichte (mit Tagesexkursion)
Modulverantwortlich	Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul bietet die Möglichkeit, erworbenes Fachwissen praxisnah zu vertiefen. Im Rahmen einer Tagesexkursion zu einer außeruniversitären Einrichtung – etwa einer historischen Stätte, einem Museum oder einer kulturwissenschaftlich relevanten Institution – setzen sich die Studenten mit einem thematisch passenden Gegenstand eigenständig auseinander. Auf Basis ihrer Recherche bereiten sie ein wissenschaftliches Kurzreferat sowie eine visuell gestützte Posterpräsentation vor, die am Exkursionsort vorgestellt und diskutiert wird. Dabei steht die Verknüpfung von theoriegeleitetem Fachwissen mit konkreten kulturhistorischen Erfahrungsräumen im Zentrum. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, theoretische und methodische Ansätze kritisch zu reflektieren und auf eigene Untersuchungsgegenstände anzuwenden. Darüber hinaus stärken sie ihre Kompetenzen in der eigenständigen Analyse, Konzeption und kontextsensitiven Präsentation literaturwissenschaftlicher Fragestellungen auch hinsichtlich der ‚Third Mission‘.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Literaturgeschichte (mit Tagesexkursion) (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 15-minütiges Referat mit Posterpräsentation (Bearbeitungszeit: 2 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74746)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Vertiefungsmodul Fachwissenschaft – Fachpraxis

Modulnummer	271234-019 (Version 01)
Modulname	Literatur im Kontext anderer Künste und Medien
Modulverantwortlich	Professur Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vertieft die Untersuchung struktureller und semantischer Transformationsprozesse von Literatur im Wechselspiel der Literatur mit anderen Künsten, bei ihrer Adaption in anderen Medien und ihrer Einbettung in kulturelle Kommunikation im Allgemeinen. Es widmet sich der methodisch angeleiteten Reflexion und Untersuchung materieller und strukturesemantischer Bedingungen und Merkmale u.a. textueller, visueller, auditiver und digitaler Kunst-, Diskurs- und Medienformen. Hierfür erfolgt eine literaturwissenschaftlich fundierte Analyse unterschiedlicher Medien-, Diskurs- und Kunstformen, insbesondere vor dem Hintergrund ihrer ästhetischen, semantischen und strukturellen Qualitäten. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über die Fähigkeit zur methodisch gesicherten Vermittlung von ästhetischer Erfahrung und theoretischer Reflexion im Umgang mit Literatur, insbesondere unter dem Aspekt ihrer Anschließbarkeit an andere Formen künstlerischer Praxis und kultureller Kommunikation. Sie besitzen ein Bewusstsein für den Zusammenhang von Aktualität und Historizität der Literatur im breiteren Kontext des Kulturschaffens und sind in der Lage, die kulturellen Gedächtnisfunktionen von Literatur und anderen Künsten und Medien, aber auch deren innovatives Vermögen im Kontext kultureller Kommunikation zu beurteilen. Sie können die erworbenen Fähigkeiten im Rahmen einer selbstständigen wissenschaftlichen Untersuchung auf konkrete Analysegegenstände anwenden und erkenntnissichernd fruchtbar machen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Literatur im Kontext anderer Künste und Medien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 15-minütiger Pod-/Videocast oder 15-minütiger TED Talk oder 15-minütige Posterpräsentation zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 75044)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Vertiefungsmodul Fachwissenschaft – Fachpraxis

Modulnummer	271233-019 (Version 01)
Modulname	Wissenschaftssprache, Fachsprache, Bildungssprache
Modulverantwortlich	Professur Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vertieft Kenntnisse bezüglich dreier höchst vermittlungsrelevanter Varietäten des Deutschen aus der Fremdperspektive. Gegenstände sind u.a. wissenschaftlicher Sprachausbau (auch historisch und komparativ), terminologische Ressourcen des Deutschen und Englischen, alltägliche Wissenschaftssprache, eristische Strukturen, wissenschaftliche Diskurs- und Textarten sowie wissenschaftssprachliche Sedimentierungen im Hinblick auf die Vermittlung des Deutschen als fremder Wissenschafts-, Fach- und Bildungssprache. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studenten über vertiefte Kenntnisse der strukturellen Merkmale von Wissenschafts-, Fach- und Bildungssprache sowie der varietätstypischen Ausprägungen von Texten und Diskursen und haben die Fähigkeit, diese Kenntnisse sprachdidaktisch umzusetzen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Wissenschaftssprache, Fachsprache, Bildungssprache (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Wissenschaftssprache, Fachsprache, Bildungssprache (Prüfungsnummer: 74441)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Vertiefungsmodul Bereich Sprachwissenschaft/DaF

Modulnummer	271232-021 (Version 01)
Modulname	Sprache, Kultur, Medien
Modulverantwortlich	Professur Germanistische Sprachwissenschaft, Semiotik und Multimodale Kommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Ausgehend von dem zuvor erworbenen linguistischen Grundlagenwissen werden im Modul vertiefende Kenntnisse über einschlägige sprach-, zeichen- sowie kultur- und medientheoretische Ansätze und Konzepte vermittelt und vor dem Hintergrund forschungsrelevanter Anwendungszusammenhänge reflektiert. Die Studenten gewinnen einen Überblick über Modelle und Forschungsmethoden der linguistisch und semiotisch profilierten Kommunikations- und Medienforschung, ein Bewusstsein für ihre wissenschaftsgeschichtliche Situiertheit sowie ein Verständnis für ihre interdisziplinäre Verschränkung insbesondere mit anderen geistes- und kulturwissenschaftlichen Fächern. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse über ausgewählte Ansätze und Modelle der Sprachwissenschaft und der Semiotik und haben eine Sensitivität für die mediale sowie kulturelle Bedingtheit und Differenziertheit von kommunikativen Prozessen sowohl aus intra- als auch interdisziplinärer Perspektive entwickelt. Sie sind in der Lage, die neu erlernten Inhalte auf Beispiele anzuwenden, und darüber hinaus befähigt, ihre Untersuchungsergebnisse einzuordnen, indem sie die anwendungsbezogenen Potenziale und Erkenntnisgrenzen einzelner Modelle anhand von Analysebeispielen identifizieren und bewerten.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Sprache, Kultur, Medien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Moderation einer Seminarsitzung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74244)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Vertiefungsmodul Bereich Sprachwissenschaft/DaF

Modulnummer	271233-024 (Version 01)
Modulname	Unterrichtsplanung und Unterrichtsreflexion
Modulverantwortlich	Professur Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse der empirisch gestützten Erfassung von Unterrichtssequenzen, ihrer Analyse und didaktischen wie methodischen Optimierung. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studenten über die Fähigkeit, Unterrichtssequenzen eigenständig zu planen und didaktisch umzusetzen sowie die eigene Unterrichtsplanung kritisch zu reflektieren und zu optimieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Unterrichtsplanung und Unterrichtsreflexion (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • schriftlicher Unterrichtsentwurf mit didaktischer Begründung (Umfang: 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74452)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Vertiefungsmodul Bereich Literaturwissenschaft

Modulnummer	271231-020 (Version 01)
Modulname	Mittelalterrezeption
Modulverantwortlich	Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Seminar widmet sich der Frage, wie mittelalterliche und frühneuzeitliche Phänomene in unterschiedlichen kulturellen, medialen und gesellschaftlichen Kontexten dargestellt und interpretiert werden. Im Zentrum steht die kritische Analyse der Konstruktion von Vergangenheit und ihrer Funktion in gegenwärtigen Diskursen. Die Studenten wählen ein eigenes Beispiel aus der Vormoderne und erschließen es wissenschaftlich im Hinblick auf seine moderne Rezeption. Die Ergebnisse werden im Rahmen eines Science Slams präsentiert – einem performativen Format, das die verständliche, pointierte und unterhaltsame Vermittlung komplexer Inhalte mit wissenschaftlicher Tiefe verbindet. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, einen vormodernen Untersuchungsgegenstand selbstständig zu wählen und ihn fachwissenschaftlich zu erschließen. Sie können Rezeptionsprozesse analysieren und ihre Ergebnisse prägnant und adressatengerecht darstellen. Durch die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit dem Format des Science Slams stärken sie ihre rhetorischen und medialen Fähigkeiten und sind sensibilisiert für die Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte zwischen Fachpublikum und breiter Öffentlichkeit.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Mittelalterrezeption (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 15-minütige mündliche Präsentation zu den Inhalten des Moduls im Format eines Science-Slam (Prüfungsnummer: 74749)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Modulnummer	271234-016 (Version 01)
Modulname	Literarische Rezeption
Modulverantwortlich	Professur Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul widmet sich der produktiven Rezeption und Wirkungsgeschichte bedeutender antiker und vormoderner Formen, Stoffe, Motive und Grundbegriffe in der deutschen und europäischen Literatur der Neuzeit sowie der produktiven Rezeption und Diskursgeschichte bedeutender Themen aus Kunst, Philosophie, Geschichte und Technik in der deutschen und europäischen Literatur der Neuzeit. Untersucht werden dabei strukturelle, semantische und gattungsspezifische Transformationsprozesse innerhalb der Literatur-, Geistes- und Wissenschaftsgeschichte, im Wechselspiel mit anderen Künsten und Medien und in verschiedenen Kultur- und Gesellschaftszusammenhängen. Zudem erfolgt die Lektüre einschlägiger u.a. literaturtheoretischer, -ästhetischer und poetologischer Texte insbesondere unter den verschiedenen Gesichtspunkten literarischer Rezeption. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über die Fähigkeit zur theoretisch- und methodenbasierten Reflexion im Umgang mit Literatur und einschlägigen Rezeptionsphänomenen, deren Anschließbarkeit an und Überführung in andere Formen künstlerischer Praxis und kultureller Kommunikation sowohl in synchronischer als auch diachronischer Perspektive. Sie entwickeln ein Bewusstsein für den Zusammenhang von Aktualität und Historizität der Literatur und sind in der Lage, die kulturellen Gedächtnisfunktionen der Literatur, aber auch deren innovatives Vermögen insbesondere im Kontext literarischer Rezeption zu beurteilen und theoretisch fundiert zu beschreiben. Sie sind in der Lage, die Spezifik literarischer Erkenntnis- und Wissensformen sowie das fragend-kritische (und zu Kritik befähigende) Potential von Literatur (auch in Relation zu anderen, insbesondere wissenschaftlichen Erkenntnis- und Wissensformen) einzusehen. Sie erwerben erste Fähigkeiten zum eigenständigen, informierten und kritisch reflektierten Umgang mit einschlägigen literaturwissenschaftlichen Theorien, Kategorien und Konzepten sowie zu ihrer Erprobung in Anwendung auf konkrete literaturwissenschaftliche Gegenstände und Diskursbereiche.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Literarische Rezeption (2 LVS) • Ü: Lektürekurs zur Vorlesung Literarische Rezeption (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 75039)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Studienordnung für das Hauptfach Informatik im Studiengang
Kombinationsstudiengang
mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.)
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 7. April 2026**

Aufgrund von § 14 Abs. 4 i. V. m. § 37 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83, 87) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät im Einvernehmen mit dem Fakultätsrat der Fakultät für Informatik der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Lehr- und Lernformen
- § 3 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 4 Aufbau des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums

Teil 3: Schlussbestimmungen

- § 6 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt in Ergänzung der jeweils gültigen Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang und auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung (§ 9) Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiums im Hauptfach Informatik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Science an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Lehr- und Lernformen**

Die Lehrveranstaltungen der fachspezifischen Module des Hauptfaches Informatik werden in Deutsch abgehalten, gegebenenfalls angereichert mit englischsprachigen Inhalten.

**§ 3
Ziele des Studienganges**

Absolventen des Bachelorstudienganges Kombinationsstudiengang mit dem Hauptfach Informatik werden in die Lage versetzt, technische Vorgänge, grundlegende Konzepte und Techniken der Informatik zu analysieren, zu verstehen und ihre Anwendung in neuen Bereichen kritisch und methodisch fundiert zu

beurteilen, Grundlagen der Informatik anzuwenden, Prinzipien der Informatik zu verstehen, zu begründen und auf andere Disziplinen und in verschiedenen Anwendungsbereichen anzuwenden, informationelle Zusammenhänge darzustellen und zu erklären, Konzepte und Lösungen zu komplexen Fragestellungen der Informatik unter Einbezug ihres Nebenfaches zu entwickeln, diese Fachfremden darzustellen und zu erklären, sowie verschiedene Problemlösungsalternativen in Betracht zu ziehen und eine Alternative aufgrund der Gegebenheiten auszuwählen.

Teil 2 Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 4 Aufbau des Studiums

(1) Im Hauptfach Informatik werden in fachspezifischen Modulen 100 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Basismodule: Σ 85 LP

256050-007	Einführung in die Funktionsweise von Computersystemen	5 LP (Pflichtmodul)
256050-004	Algorithmen und Programmierung	10 LP (Pflichtmodul)
220000-607	Höhere Mathematik I	5 LP (Pflichtmodul)
257070-001	Datenstrukturen	10 LP (Pflichtmodul)
220000-612	Höhere Mathematik II	5 LP (Pflichtmodul)
256030-002	Datenbanken Grundlagen	5 LP (Pflichtmodul)
257070-002	Softwareengineering	10 LP (Pflichtmodul)
257080-006	Mensch-Computer-Interaktion I	5 LP (Pflichtmodul)
255030-002	Rechnernetze	5 LP (Pflichtmodul)
257080-001	Medienapplikationen	5 LP (Pflichtmodul)
256050-005	Betriebssysteme	5 LP (Pflichtmodul)
254010-005	Theoretische Informatik I	10 LP (Pflichtmodul)
257030-004	Einführung in die Künstliche Intelligenz 1	5 LP (Pflichtmodul)

2. Module wissenschaftliches Arbeiten: Σ 10 LP

250000-025	Basismethoden in der Informatik	5 LP (Pflichtmodul)
250000-026	Hauptseminar Informatik	5 LP (Pflichtmodul)

3. Vertiefungsmodule: Σ 5 LP

Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodulen (Module 257010-002 bis 256010-001) ist ein Modul auszuwählen.

257010-002	Computergraphik I	5 LP (Wahlpflichtmodul)
256030-005	Wissensgraphen	5 LP (Wahlpflichtmodul)
255030-005	Security of Distributed Software	5 LP (Wahlpflichtmodul)
256010-001	Funktionale Programmierung/Höhere Programmiersprachen	5 LP (Wahlpflichtmodul)

Das Studium im Hauptfach Informatik umfasst weiterhin die Absolvierung von Modulen Future Skills im Gesamtumfang von 20 LP und des Moduls Bachelor-Arbeit (10 LP) entsprechend § 6 Abs. 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang.

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Hauptfach Informatik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung in den Studienablaufplänen (siehe Anlage 1 sowie Anlage 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 5 Inhalte des Studiums

(1) Zentral ist im Hauptfach Informatik der Erwerb von Kenntnissen und Methoden im Bereich der anwendungsorientierten Informatik, mit den Gebieten des Softwareentwurf, des Systemverstehen, des Umgangs mit Daten sowie theoretische Grundlagen. Dabei kann über ein Wahlpflichtmodul im Bereich der Vertiefungsmodule eine Profilbildung erfolgen.

(2) Wissenschaftliches Arbeiten wird über ein Modul Basismethoden in der Informatik, ein Hauptseminar Informatik und die Bachelorarbeit vermittelt.

(3) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2 sowie Anlage 2 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang) festgelegt.

Teil 3 **Schlussbestimmungen**

§ 6 **Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2026/2027 Immatrikulierten.

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 4. Februar 2026, des Fakultätsrates der Fakultät für Informatik vom 2. März 2026 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 11. März 2026.

Chemnitz, den 7. April 2026

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

**Anlage 1: Hauptfach Informatik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Science
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
1. Basismodule:							
256050-007 Einführung in die Funktionsweise von Computersystemen	150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur						150 AS/5 LP
256050-004 Algorithmen und Programmierung	300 AS 6 LVS (V4/Ü2) ASL: Program- mieraufgaben oder Klausur						300 AS/10 LP
220000-607 Höhere Mathematik I	150 AS 6 LVS (V2/Ü2/P2) PVL: Aufgaben- komplexe PL: Klausur						150 AS/5 LP
257070-001 Datenstrukturen		300 AS 6 LVS (V4/Ü2) PVL: Übungsauf- gaben und mündliche Prä- sentation mit Diskussion PL: Klausur					300 AS/10 LP
220000-612 Höhere Mathematik II		150 AS 6 LVS (V2/Ü2/P2) PVL: Aufgaben- komplexe PL: Klausur					150 AS/5 LP
256030-002 Datenbanken Grundlagen			150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur				150 AS/5 LP

**Anlage 1: Hauptfach Informatik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Science
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
257070-002 Softwareengineering			300 AS 6 LVS (V2/Ü2/P2) PVL: Praktikum PL: Klausur				300 AS/10 LP
257080-006 Mensch-Computer-Interaktion I			150 AS 4 LVS (V2/Ü2) 2 PL: Klausur, mündliche Präsentation				150 AS/5 LP
255030-002 Rechnernetze				150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur			150 AS/5 LP
257080-001 Medienapplikationen				150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PVL: Präsentation PL: Klausur			150 AS/5 LP
256050-005 Betriebssysteme				150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur			150 AS/5 LP
254010-005 Theoretische Informatik I					300 AS 6 LVS (V4/Ü2) PL: Klausur		300 AS/10 LP
257030-004 Einführung in die Künstliche Intelligenz 1						150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur	150 AS/5 LP
2. Module Wissenschaftliches Arbeiten:							
250000-025 Basismethoden in der Informatik		150 AS 4 LVS (S2/Ü2) PL: Portfolio					150 AS/5 LP

**Anlage 1: Hauptfach Informatik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Science
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
250000-026 Hauptseminar Informatik				150 AS 2 LVS (S2) ASL: Vortrag und Hausarbeit			150 AS/5 LP
3. Vertiefungsmodule: Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodulen (Module 257010-002 bis 256010-001) ist ein Modul auszuwählen.							
257010-002 Computergraphik I					150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PVL: Aufgaben- komplexe PL: Klausur		150 AS/5 LP
256030-005 Wissensgraphen					150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur		150 AS/5 LP
255030-005 Security of Distributed Software					150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur		150 AS/5 LP
256010-001 Funktionale Programmierung/ Höhere Programmiersprachen						150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur	150 AS/5 LP
Gesamt LVS (beispielhaft bei Wahl des Moduls 256010-001)	16	16	14	14	6	8	74 LVS
Gesamt AS (beispielhaft bei Wahl des Moduls 256010-001)	600	600	600	600	300	300	3000 AS/100 LP

PL	Prüfungsleistung	LP	Leistungspunkte	P	Praktikum	aPL	alternative Prüfungsleistung
PVL	Prüfungsvorleistung	V	Vorlesung	PS	Planspiel		
ASL	Anrechenbare Studienleistung	S	Seminar	E	Exkursion		
LVS	Lehrveranstaltungsstunden	Ü	Übung	K	Kolloquium		
AS	Arbeitsstunden	T	Tutorium	PR	Projekt		

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Informatik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Science
Basismodul

Modulnummer	256050-007 (Version 02)
Modulname	Einführung in die Funktionsweise von Computersystemen
Modulverantwortlich	Professur Betriebssysteme
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Informationsdarstellung und -verarbeitung • Von-Neumann-Rechner • Prozesse • Prozessinteraktion • Speicher • Ein- und Ausgabe • Netzwerke und Dienste • Ausgewählte Protokolle der TCP/IP-Suite <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten • verstehen die prinzipiellen technischen Vorgänge, die bei der Ausführung von Programmen innerhalb eines Rechners und bei Netzdiensten zwischen Rechnern vor sich gehen • können Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Phänomenen, die das Ausführen von Programmen im Computer ermöglichen, erläutern • verstehen ausgewählte Algorithmen und Vorgehensweisen (z. B. Optimierung nach Karnaugh/Veitch, einfache Schedulingalgorithmen, einfache Deadlockerkennung) und wenden diese an • können einfache Elemente auf den verschiedenen Abstraktionsebenen entwerfen oder konfigurieren, z. B. boolsche Schaltnetze, Befehlssätze oder Routingtabellen
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Einführung in die Funktionsweise von Computersystemen (2 LVS) • Ü: Einführung in die Funktionsweise von Computersystemen (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar für Studiengänge der TU Chemnitz mit entsprechendem Informatikanteil
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu Einführung in die Funktionsweise von Computersystemen (Prüfungsnummer: 56509) Die Prüfungsleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Informatik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Science
Basismodul

Modulnummer	256050-004 (Version 02)
Modulname	Algorithmen und Programmierung
Modulverantwortlich	Professur Betriebssysteme
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Begriff des Algorithmus; Spezifikation, Pseudocode, Korrektheit; struktureller Entwurf; Daten und Typen, Rekursion; formale Sprachen, Automatenmodell; Grammatiken und Syntaxdiagramme; Komplexität; imperative Programmierung; Entwicklungswerkzeuge <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können • Probleme abstrahieren und diese mittels Algorithmen lösen, • die Funktionsweise einer Auswahl grundlegender Algorithmen beschreiben, • grundsätzliche Ansätze für algorithmische Lösungen beschreiben und anwenden, • eine oder mehrere imperative Programmiersprachen grundsätzlich beherrschen, • Algorithmen entwerfen und in einer oder mehreren imperativen Programmiersprachen umsetzen, • Algorithmen und Programme bewerten, • die wichtigsten Entwicklungswerkzeuge (Editor, Compiler, Linker, Debugger) sachgerecht verwenden, • grundlegende Probleme der realen Welt mit Hilfe einer imperativen Programmiersprache lösen.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Algorithmen und Programmierung (4 LVS) • Ü: Algorithmen und Programmierung (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und werden in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Anrechenbare Studienleistung: 7 Programmieraufgaben zu Algorithmen und Programmierung (Bearbeitungszeit: 2 Wochen je Programmieraufgabe) (Prüfungsnummer: 50006) Die Note der Anrechenbaren Studienleistung wird aufgrund der in allen Programmieraufgaben erworbenen Punkte festgesetzt. oder • Anrechenbare Studienleistung: 150-minütige Klausur zu Algorithmen und Programmierung (Prüfungsnummer: 50008) Die Studienleistung wird jeweils angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist. Die Prüfungsleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Informatik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Science

Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Informatik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Science
Basismodul

Modulnummer	220000-607 (Version 03)
Modulname	Höhere Mathematik I
Modulverantwortlich	Studiendekan für alle Studiengänge der Fakultät für Mathematik (außer Studiengänge Data Science, Foundations in Data Science, MINT, Advanced and Computational Mathematics)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Die Mathematik ist eine wichtige Grundlagendisziplin für Studiengänge der Ingenieur- und Naturwissenschaften. Sie stellt das Instrumentarium, die mathematischen Strukturen und Methoden zur Lösung naturwissenschaftlich-technischer Probleme bereit. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Moduls sind die folgenden: • Grundlagen (Logik, Mengenlehre, Zahlbereiche) • Grundbegriffe der linearen Algebra • Folgen, Reihen und Grenzwerte • Finanzmathematik <u>Qualifikationsziele:</u> Ausreichend gute Kenntnisse in Mathematik – sowohl der Begriffe und Strukturen als auch der Methoden – sind eine Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Durchführung eines naturwissenschaftlich-technischen Studiums. Ziel des Moduls ist der Erwerb des dafür notwendigen Grundwissens durch die Studenten. Die Studenten beherrschen die mathematischen Begriffe und die typischen mathematischen Vorgehensweisen unter dem Aspekt, eine tragfähige Basis für die eigenständige Formulierung und Lösung mathematischer Aufgaben zu besitzen, die insbesondere in naturwissenschaftlich-technischen Anwendungen auftreten. Qualifikationsziel des Praktikums ist der Erwerb von Methodenkompetenz bei der eigenständigen Anwendung mathematischer Konzepte und Lösungsmethoden. Das Praktikum ersetzt einen Teil der ansonsten für das Selbststudium aufzuwendenden Arbeitsstunden.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Praktikum. • V: Höhere Mathematik I (2 LVS) • Ü: Höhere Mathematik I (2 LVS) • P: Höhere Mathematik I (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar): • Bearbeitung von 5 Aufgabenkomplexen zum Praktikum Höhere Mathematik I und zur Übung Höhere Mathematik I, von denen 4 Aufgabenkomplexe einzeln bestanden sein müssen. Bestanden bedeutet, dass mindestens 50 % der Bewertungspunkte erreicht wurden.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu Höhere Mathematik I (Prüfungsnummer: 21701)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Informatik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Science

Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Informatik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Science
Basismodul

Modulnummer	257070-001 (Version 03)
Modulname	Datenstrukturen
Modulverantwortlich	Professur Softwaretechnik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> grundlegende Konzepte objektorientierter Programmierung; Datenstrukturen: abstrakte Datentypen; Listen; Bäume; Stacks; Queues; Graphen; Sortierverfahren; Suchverfahren; Hashing; Implementierung dieser Datenstrukturen und darauf anwendbarer typischer Algorithmen in einer geeigneten Programmiersprache <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, grundlegende Datentypen und -strukturen sowie dazugehörige Algorithmen anzuwenden, zu entwerfen und zu implementieren und dabei Konzepte der objekt-orientierten Programmierung anzuwenden.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Datenstrukturen (4 LVS) • Ü: Datenstrukturen (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und werden in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse zu den Inhalten der Module Grundlagen der Informatik I (250110-001) und Grundlagen der Informatik II (250110-002) oder des Moduls Algorithmen und Programmierung (256050-004)
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar): • Bearbeitung von mindestens 25 von 50 Übungsaufgaben zu Datenstrukturen und jeweils 5-minütige mündliche Präsentation mit Diskussion zum Ergebnis zweier bearbeiteter Übungsaufgaben. Die Prüfungsvorleistung ist bestanden, wenn die zwei präsentierten Lösungen die Spezifikationen der jeweiligen Aufgabe zumindest zu 50 % erfüllen und dabei der korrekte Lösungsansatz erkennbar ist. Die Prüfungsvorleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 120-minütige Klausur zu Datenstrukturen (Prüfungsnummer: 50001) Die Prüfungsleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Informatik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Science
Basismodul

Modulnummer	220000-612 (Version 03)
Modulname	Höhere Mathematik II
Modulverantwortlich	Studiendekan für alle Studiengänge der Fakultät für Mathematik (außer Studiengänge Data Science, Foundation in Data Science, MINT, Advanced and Computational Mathematics)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Die Mathematik ist eine wichtige Grundlagendisziplin für Studiengänge der Ingenieur- und Naturwissenschaften. Sie stellt das Instrumentarium, die mathematischen Strukturen und Methoden zur Lösung naturwissenschaftlich-technischer Probleme bereit. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Moduls sind die folgenden: • Lineare Optimierung • Differential- und Integralrechnung für Funktionen einer Variablen • Differentialrechnung für Funktionen mehrerer Variablen • Gewöhnliche Differentialgleichungen • Lineare Differentialgleichungssysteme <u>Qualifikationsziele:</u> Ausreichend gute Kenntnisse in Mathematik – sowohl der Begriffe und Strukturen als auch der Methoden – sind eine Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Durchführung eines naturwissenschaftlich-technischen Studiums. Ziel des Moduls ist der Erwerb des dafür notwendigen Grundwissens durch die Studenten. Die Studenten beherrschen die mathematischen Begriffe und die typischen mathematischen Vorgehensweisen unter dem Aspekt, eine tragfähige Basis für die eigenständige Formulierung und Lösung mathematischer Aufgaben zu besitzen, die insbesondere in naturwissenschaftlich-technischen Anwendungen auftreten. Qualifikationsziel des Praktikums ist der Erwerb von Methodenkompetenz bei der eigenständigen Anwendung mathematischer Konzepte und Lösungsmethoden. Das Praktikum ersetzt einen Teil der ansonsten für das Selbststudium aufzuwendenden Arbeitsstunden.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Praktikum. • V: Höhere Mathematik II (2 LVS) • Ü: Höhere Mathematik II (2 LVS) • P: Höhere Mathematik II (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse aus dem Modul Höhere Mathematik I (220000-607)
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar): • Bearbeitung von 5 Aufgabenkomplexen zum Praktikum Höhere Mathematik II und zur Übung Höhere Mathematik II, von denen 4 Aufgabenkomplexe einzeln bestanden sein müssen. Bestanden bedeutet, dass mindestens 50 % der Bewertungspunkte erreicht wurden.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu Höhere Mathematik II (Prüfungsnummer: 21703)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Informatik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Science

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Informatik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Science
Basismodul

Modulnummer	256030-002 (Version 02)
Modulname	Datenbanken Grundlagen
Modulverantwortlich	Professur Datenmanagement
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Datenmodelle; Operationen; SQL; Datenmodellierung; Physische Datenorganisation; Datenverwaltung; Anfrageoptimierung; Transaktionsmanagement <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, Daten ausgehend von kontextrelevanten Objekten der realen Welt zu modellieren und in relationalen Datenbanken abzubilden. Ferner sind sie in der Lage, die interne Realisierung der Datenverwaltung zu erläutern und erweiterte Konzepte zur Optimierung und Zugriffsbeschleunigung anzuwenden.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Datenbanken Grundlagen (2 LVS) • Ü: Datenbanken Grundlagen (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse in Algorithmen und Datenstrukturen
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu Datenbanken Grundlagen (Prüfungsnummer: 56303) Die Prüfungsleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Informatik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Science
Basismodul

Modulnummer	257070-002 (Version 02)
Modulname	Softwareengineering
Modulverantwortlich	Professur Softwaretechnik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Software beeinflusst unser tägliches Leben nachhaltig: Wir arbeiten am PC, benutzen unser Handy, sogar Autos und Waschmaschinen haben eine erstaunlich große Menge an Software zur Steuerung. Doch wie kann man sicherstellen, dass man gute Software baut? Wie kann man systematisch alle Kundenwünsche erfassen? Wie kann man sicherstellen, dass die Software möglichst reibungslos läuft? In diesem Modul werden systematisch die Phasen des Softwarelebenszyklus diskutiert. Dazu gehören Anforderungsanalyse, Modellierung, Implementierung, Testen sowie Wartung von Software. Dazu werden anhand von praktischen Beispielen und Diskussionen Herausforderungen und Lösungsansätze einzelner Phasen erarbeitet. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach dem Modul werden die Studenten in der Lage sein, systematisch ein Softwareprodukt zu entwickeln. Dazu gehören: • die verschiedenen Phasen des Softwarelebenszyklus zu kennen, • die Herausforderungen jeder Phase zu verstehen, • Mechanismen anwenden können, jede Phase erfolgreich abschließen zu können, • ein Softwareprojekt in jeder Lebensphase erfolgreich zu bearbeiten.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Praktikum. • V: Softwareengineering (2 LVS) • Ü: Softwareengineering (2 LVS) • P: Softwareengineering (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und werden in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse im Bereich Algorithmen und Datenstrukturen
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar): • erfolgreich testiertes Praktikum zu Softwareengineering Die Prüfungsvorleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu Softwareengineering (Prüfungsnummer: 57707) Die Prüfungsleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Informatik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Science
Basismodul

Modulnummer	257080-006 (Version 02)
Modulname	Mensch-Computer-Interaktion I
Modulverantwortlich	Professur Medieninformatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul führt in die Grundlagen der Mensch-Computer-Interaktion ein. Es werden grundlegende Wirkmechanismen verschiedener Medientypen besprochen, wobei der Fokus auf ästhetischer Gestaltung und ergonomischen Aspekten liegt. Dabei werden u. a. folgende Themen behandelt: • Dialoggestaltung nach ISO 9241-110 • Evaluation von Benutzungsoberflächen • Formale Methoden • Designprozess von Nutzungsoberflächen • Dialogformen • Barrierearmut (Accessibility) • Farb- und Gestalttheorie <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können Benutzungsoberflächen bedienerfreundlich gestalten und evaluieren.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Mensch-Computer-Interaktion I (2 LVS) • Ü: Mensch-Computer-Interaktion I (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und werden in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: • 60-minütige Klausur zu Mensch-Computer-Interaktion I (Prüfungsnummer: 57809) • 10-minütige mündliche Präsentation zu Mensch-Computer-Interaktion I (alternative Prüfungsleistung) (Prüfungsnummer: 57811P) Die Prüfungsleistungen sind in deutscher Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: • Klausur zu Mensch-Computer-Interaktion I, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich • mündliche Präsentation zu Mensch-Computer-Interaktion I, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Informatik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Science
Basismodul

Modulnummer	255030-002 (Version 02)
Modulname	Rechnernetze
Modulverantwortlich	Professur Verteilte und selbstorganisierende Rechnersysteme
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Der Einsatz moderner Informationstechnologie und global vernetzter Rechnersysteme hat sich in ungeahnter Weise auf nahezu alle Bereiche des alltäglichen Lebens ausgeweitet. Das Modul vermittelt die zugrunde liegenden Konzepte und Prinzipien der Telematik sowie die Grundlagen für den Aufbau von Rechnernetzen. Es werden folgende Themen behandelt: • Modelle für Kommunikation, Dienste und Protokolle • ISO/OSI-Referenzmodell und Internet-Modell • Technologien zum Netzzugang • Vermittlung und Transport von Daten • Internet-Protokolle (Internet Protocol Stack), z. B. TCP, UDP, IP • Kopplung von Rechnernetzen, z. B. Router, Gateway • Sicherheitsaspekte • Verteilte Systeme und Anwendungen, z. B. FTP, Mail, Web <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können Ansätze, Methoden, Modelle, Prinzipien und Werkzeuge von Netztechnologien und ihren Funktionsprinzipien beschreiben und zur Entwicklung verteilter Lösungen anwenden.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Rechnernetze (2 LVS) • Ü: Rechnernetze (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und werden in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu Rechnernetze (Prüfungsnummer: 55311) Die Prüfungsleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Informatik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Science
Basismodul

Modulnummer	257080-001 (Version 02)
Modulname	Medienapplikationen
Modulverantwortlich	Professur Medieninformatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Es werden verschiedene Anwendungsfelder (E-Learning, Retrieval, IP-based Streaming, Interactive TV, Hypermedia, Mobile Devices, etc.) und ihre jeweiligen technologischen Grundlagen (Codierungsverfahren, Dateiformate) besprochen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die grundlegenden Techniken und Wirkmechanismen verschiedener Medien. Sie können unterschiedliche Medien produzieren und verarbeiten.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Medienapplikationen (2 LVS) • Ü: Medienapplikationen (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und werden in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge der Fakultät für Informatik, verwendbar für Studiengänge mit Informatikanteil
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar): • 20-minütige Präsentation zu Medienapplikationen Die Prüfungsvorleistung kann in deutscher oder in englischer Sprache erbracht werden.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu Medienapplikationen (Prüfungsnummer: 57801) Die Prüfungsleistung kann in deutscher oder in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Informatik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Science
Basismodul

Modulnummer	256050-005 (Version 02)
Modulname	Betriebssysteme
Modulverantwortlich	Professur Betriebssysteme
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Architektur von Betriebssystemen • Prozessabstraktion • Scheduling • Speicher: Verwaltung und Virtualisierung • Prozessinteraktion • Probleme der Nebenläufigkeit (Deadlock, Livelock) • Persistenz • Treiber <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten • kennen typische Betriebssystemarchitekturen und können deren Vor- und Nachteile diskutieren, • können mit den wesentlichen Abstraktionen eines Betriebssystems umgehen und für diese Implementationsansätze entwickeln, • können ausgewählte Nebenläufigkeitsmechanismen implementieren und die Korrektheit gegebener Algorithmen für Nebenläufigkeitsprobleme untersuchen, • beherrschen ausgewählte Algorithmen des Scheduling und können diese bezüglich verschiedener Schedulingziele bewerten, • kennen die Ansätze der (betriebssystemseitigen) Speicherorganisation und ihre Wechselwirkungen mit der Hardware und können ihre Architekturparameter berechnen und genutzte Algorithmen bewerten, • kennen und nutzen Primitiven zur Prozessinteraktion (Koordination, Kommunikation, Kooperation) und können diese auf der Grundlage des Signalisierungskonzepts implementieren, • analysieren Betriebsmittelsituationen und können Verklemmungen algorithmisch erkennen/verhindern, • wenden ausgewählte Algorithmen zur Ressourcenverwaltung an und können diese bewerten, • kennen grundlegende Konzepte der persistenten Speicherung.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Betriebssysteme (2 LVS) • Ü: Betriebssysteme (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	grundlegende Kenntnisse über den Aufbau und die Funktion von Computern
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu Betriebssysteme (Prüfungsnummer: 56515) Die Prüfungsleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Informatik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Science

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Informatik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Science
Basismodul

Modulnummer	254010-005 (Version 03)
Modulname	Theoretische Informatik I
Modulverantwortlich	Professur Theoretische Informatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte</u>: Graphalgorithmen; Random access Maschine; Laufzeitermittlung; Breiten- und Tiefensuche; Optimierung; Kürzeste Wege; Divide-and-conquer; Exponentielle Probleme; Erfüllbarkeit <u>Qualifikationsziele</u>: Die Studenten sind in der Lage, die Komplexität von Programmen und algorithmischen Problemen einzuschätzen sowie die Effizienz und Korrektheit von Algorithmen und darauf basierenden Programmen zu beurteilen. Darüber hinaus können sie sich ein Urteil über die Bedeutung in der Praxis bilden.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Theoretische Informatik I (4 LVS) • Ü: Theoretische Informatik I (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und werden in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Grundkenntnisse in Algorithmen und Programmierung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu Theoretische Informatik I (Prüfungsnummer: 54110) Die Prüfungsleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Informatik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Science
Basismodul

Modulnummer	257030-004 (Version 03)
Modulname	Einführung in die Künstliche Intelligenz 1
Modulverantwortlich	Professur Künstliche Intelligenz
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Einführung in das Gebiet der Künstlichen Intelligenz unter Bearbeitung folgender Themen: • Intelligente Agenten • Problemformulierung und Problemtypen • Problemlösen durch Suchen • Problemlösen durch Optimieren • Logik erster Ordnung, Inferenzen und Planen • Probabilistische Methoden • Neuronale Netze • Informationstheorie • Lernen von Entscheidungsbäumen <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen und verstehen ausgewählte Methoden der Künstlichen Intelligenz und können diese auf ausgewählte Probleme anwenden. Dabei wenden sie Methoden aus der Mathematik im Kontext der Künstlichen Intelligenz an.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Einführung in die Künstliche Intelligenz 1 (2 LVS) • Ü: Einführung in die Künstliche Intelligenz 1 (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und werden in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Grundkenntnisse Mathematik
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu Einführung in die Künstliche Intelligenz 1 (Prüfungsnummer: 57302) Die Prüfungsleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Informatik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Science
Modul Wissenschaftliches Arbeiten

Modulnummer	250000-025 (Version 01)
Modulname	Basismethoden in der Informatik
Modulverantwortlich	Studiendekan für den Bachelorstudiengang Informatik an der Fakultät für Informatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Elementare Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Informatik <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage: • Probleme des Alltagslebens zu erfassen und abstrakt zu beschreiben, • den zur Problemlösung notwendigen Informationsbedarf zu erkennen und zu formulieren, • eine Suchstrategie zu entwickeln, potenzielle Informationsquellen zu finden und zu nutzen sowie die Suchergebnisse kritisch zu bewerten, • Problemlösungsstrategien zu übertragen und anzuwenden, • Ergebnisse zu präsentieren.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Seminar und Übung. • S: Informationskompetenz (2 LVS) • Ü: Wissenschaftliche Methoden (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und werden in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • semesterbegleitendes Portfolio (strukturierte Sammlung selbst geschriebener wissenschaftlicher Ausarbeitungen) zu einer Fragestellung aus dem alltäglichen Gebiet der Informatik, bestehend aus (bei Gruppenleistung je Student) einem Lösungsblatt zur Problemanalyse (Umfang: eine Seite, Bearbeitungszeit: 2 Wochen), einer schriftlichen Ausarbeitung zur Darstellung der Suchstrategie und Rechercheergebnisse (Umfang: 2-3 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) und einer schriftlichen Ausarbeitung zur Darstellung der Problemlösung (Umfang: 5 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) sowie ein 15-minütiges Referat zur Präsentation der Problemanalyse, Rechercheergebnisse und Beantwortung der Fragestellung (Prüfungsnummer: 50015) Die Prüfungsleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Informatik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Science
Modul Wissenschaftliches Arbeiten

Modulnummer	250000-026 (Version 01)
Modulname	Hauptseminar Informatik
Modulverantwortlich	Studiendekan für den Bachelorstudiengang Informatik an der Fakultät für Informatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Hauptseminar Informatik arbeiten sich die Studenten selbständig in ein Thema der Informatik ein, präsentieren es in der Gruppe und verfassen eine Hausarbeit. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, selbständig wissenschaftliche Texte zu verfassen und Ergebnisse zu präsentieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Hauptseminar Informatik (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird durch Methoden des E-Learning unterstützt und wird in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist: • erfolgreicher Abschluss des Moduls 250000-025
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung: • 20-minütiger Vortrag und Hausarbeit (Umfang: 8-15 Seiten, Bearbeitungszeit: 12 Wochen) zu einem Thema der Informatik (Prüfungsnummer: 50018) Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist. Die Prüfungsleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Informatik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Science
Vertiefungsmodul

Modulnummer	257010-002 (Version 03)
Modulname	Computergraphik I
Modulverantwortlich	Professur Graphische Datenverarbeitung und Visualisierung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Einführung in das Gebiet der generativen Computergraphik unter Bearbeitung folgender Themen: • Aufbau und Funktionsweise computergrafischer Systeme • Technische und intuitive Farbmodelle • Rasterisierung • Mathematische Grundlagen • Clipping, Windowing und Sichtbarkeitsalgorithmen • Raumunterteilungsverfahren • Beleuchtungsmodelle • Texturierung In den Übungen implementieren die Studenten die wichtigsten Stufen einer Renderpipeline in einer Hochsprache (C++). <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten besitzen grundlegendes Wissen zur generativen Computergraphik. Sie kennen den Aufbau einer typischen Renderpipeline, den internen Steuer- und Datenfluss sowie die Algorithmen, die in den einzelnen Stufen ablaufen. Sie sind in der Lage, die wichtigsten Algorithmen zu implementieren.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Computergraphik I (2 LVS) • Ü: Computergraphik I (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	• Grundlegende Kenntnisse der Mathematik in den Bereichen „Lineare Algebra“ und „Analysis“ • Grundlegende Programmierkenntnisse • Erfahrungen mit C++ und im Umgang einer integrierten Entwicklungsumgebung sind wünschenswert.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor- und Masterstudiengänge der Fakultät für Informatik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar): • Bearbeitung von 10 Aufgabenkomplexen zu Computergraphik I. Die Prüfungsvorleistung ist bestanden, wenn für mindestens 8 Aufgabenkomplexe jeweils mindestens 60 % der Summe der für den jeweiligen Aufgabenkomplex erwerbenden Bewertungspunkte erreicht wurden. Die Prüfungsvorleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu Computergraphik I (Prüfungsnummer: 57105) Die Prüfungsleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Informatik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Science
Vertiefungsmodul

Modulnummer	256030-005 (Version 01)
Modulname	Wissensgraphen
Modulverantwortlich	Professur Datenmanagement
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul Wissensgraphen führt in die semantische Datenintegration mittels RDF und SPARQL ein und vermittelt grundlegende Konzepte und Techniken zur Erstellung und Nutzung von Wissensgraphen. Die Studenten lernen, wie verteilte Datenquellen semantisch verknüpft und durch Abfragen effizient genutzt werden können. Anhand praktischer Beispiele wird gezeigt, wie Wissensgraphen in verschiedenen Anwendungsfeldern zur Wissensrepräsentation und Entscheidungsfindung beitragen. <u>Qualifikationsziele:</u> • Definition von Ressourcen und deren Eigenschaften im Web • Modellierung von semantischen Datennetzen mit RDF/S und OWL • Erstellung von Vokabularen mit Beispielen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Administration • Notationsarten RDF/XML, Turtle, N3, JSON-LD • Vernetzung von Daten und Metadaten und Einführung in FAIR-Prinzipien (z. B. Aufbau von Metadatenkatalogen) • Konzepte zum Aufbau von semantischen Datenökosystemen unter Anwendung von Linked Data Prinzipien • Konzepte zur Abfrage von Wissensgraphen mit SPARQL • umfangreiches Wissen zu Werkzeugen entlang des Lebenszyklus' von Daten
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Wissensgraphen (2 LVS) • Ü: Wissensgraphen (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und werden in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse aus den Bereichen der Relationalen Algebra und Datenbanken sind von Vorteil.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 56302) Die Prüfungsleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Informatik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Science
Vertiefungsmodul

Modulnummer	255030-005 (Version 04)
Modulname	Security of Distributed Software
Modulverantwortlich	Professur Verteilte und selbstorganisierende Rechnersysteme
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Angebot fokussiert das Problem der Sicherheit im Internet und im Web, auf die damit verbundenen Anwendungssysteme und auf Verteilte Software im Allgemeinen. Das Modul vertieft vier Bereiche: 1. Bereich - Angriffe auf Verteilte Software und Verteilte Systeme • Klassische Angriffstechniken • Web-basierte Angriffe • Social Engineering und andere Angriffsverfahren 2. Bereich - Sicherheit • Einführung in Methoden und Ansätze der Kryptographie • Ansätze, Dienste und Werkzeuge zur Rechnernetz-Sicherheit, z. B. IPSec, Kerberos, Zertifikate, LDAP, Firewalls, IDS, Sniffer, Scanner • Management und Sicherheitsaspekte von drahtlosen lokalen Netzen 3. Bereich - Identität • Einführung in Identität, Gefahren, Risiken, Heilung und Sicherheit • Identity & Access Management, z. B. Provisioning, Policies, Single Sign On (SSO), Directory Services, RBAC, 802.1X • Föderation von Benutzerrechten, z. B. Shibboleth, WS-Federation, Liberty Alliance Project 4. Bereich - Anwendungsorientierte Sicherheit • Anwendungsorientierte Sicherheit, z. B. bei Datenaustausch, Mail- und Web-Anwendungen • Maßnahmen zur systematischen Planung, Ausführung und Überwachung der Sicherheit • Trends, z. B. Selbstmanagement, Selbstheilung In allen Bereichen werden Normen und Standards hierbei besonders berücksichtigt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können Mechanismen zur Sicherung von Rechnersystemen sowie zu Identitäts- und Berechtigungsmanagement anwenden. Sie können Gefahrenpotenziale bei Verteilten Systemen und Anwendungen einschätzen. Sie sind in der Lage, relevante Normen und Standards im Kontext Sicherheit Verteilter Software anzuwenden.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Security of Distributed Software (2 LVS) • Ü: Security of Distributed Software (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und werden in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Grundkenntnisse in Rechnernetze und XML
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 55314) Die Prüfungsleistung kann in deutscher oder in englischer Sprache erbracht werden.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Informatik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Science

Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Informatik im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Science
Vertiefungsmodul

Modulnummer	256010-001 (Version 02)
Modulname	Funktionale Programmierung/Höhere Programmiersprachen
Modulverantwortlich	Professur Praktische Informatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Konzepte und Methoden funktionaler Programmiersprachen sowie Einführung in die funktionale Programmierung anhand der Programmiersprache Haskell. Schwerpunkte sind funktionale Datenstrukturen, das Typsystem und Auswertungsstrategien. Weitere Themen sind das Lambda-Kalkül, die Hoare-Logik sowie Methoden zur Definition der formalen Semantik einer Programmiersprache. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen grundlegende Prinzipien funktionaler Programmiersprachen und können funktionale Programme für ausgewählte Probleme erstellen. Die Studenten kennen die Konzepte des Lambda-Kalküls, der Hoare-Logik und der Methoden zur Definition der formalen Semantik von Programmiersprachen und können diese anwenden.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Funktionale Programmierung/Höhere Programmiersprachen (2 LVS) • Ü: Funktionale Programmierung/Höhere Programmiersprachen (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Grundkenntnisse in Algorithmen und Programmierung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu Funktionale Programmierung/Höhere Programmiersprachen (Prüfungsnummer: 56115) Die Prüfungsleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Studienordnung für das Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang
mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.)
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 7. April 2026**

Aufgrund von § 14 Abs. 4 i. V. m. § 37 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83, 87) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Lehr- und Lernformen
- § 4 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 5 Aufbau des Studiums
- § 6 Inhalte des Studiums

Teil 3: Schlussbestimmungen

- § 7 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt in Ergänzung der jeweils gültigen Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang und auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung (§ 9) Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiums im Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen**

Zusätzlich zu den in § 3 Satz 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang festgelegten Zugangsvoraussetzungen ist für den Zugang zum Hauptfach Media Use & Effects ein abgeschlossenes Sprachniveau B2 Englisch entsprechend des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachzuweisen. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch das Abiturzeugnis.

§ 3**Lehr- und Lernformen**

Die Lehrveranstaltungen der fachspezifischen Module des Hauptfaches Media Use & Effects werden in Deutsch abgehalten, gegebenenfalls angereichert mit englischsprachigen Inhalten. In den Modulbeschreibungen ist geregelt, welche Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abgehalten werden.

§ 4**Ziele des Studienganges**

- (1) Die Studenten des Bachelorstudienganges Kombinationsstudiengang mit dem Hauptfach Media Use & Effects erhalten ein umfassendes Fundament an Wissen, methodischen Kompetenzen und Soft Skills im Bereich der Mediennutzungs- und Medienwirkungsforschung. Sie lernen, die menschliche Auseinandersetzung mit verschiedenen Medienformen, dabei auftretende Wirkungen sowie deren gesellschaftliche Bedeutung wissenschaftlich fundiert einzuordnen. Im Zentrum des Hauptfaches steht dabei die ganze Bandbreite von interpersonaler, über interpersonal-öffentliche, bis hin zu öffentlicher Kommunikation. Zudem berücksichtigt das Hauptfach fortlaufend den technologischen Medienwandel und dessen unmittelbare Auswirkungen, sowohl im individuellen als auch im gesellschaftlichen Kontext.
- (2) Im Rahmen der in das Hauptfach integrierten Methodenausbildung erwerben die Studenten umfassende Kenntnisse über verschiedene methodische Zugänge und die belastbare Generierung von Wissen. Neben der grundlegenden Ausbildung zu Prinzipien korrekten wissenschaftlichen Arbeitens werden sie befähigt, selbstständig geeignete wissenschaftliche Methoden auszuwählen und anzuwenden, um verschiedene Phänomene der Mediennutzung und -wirkung zu erforschen. Hierbei wird ein breites Instrumentarium zur Durchführung von empirischen Studien vermittelt, welches neben dem Einsatz verschiedener quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden auch das konkrete Erheben und statistische Auswerten von Daten abdeckt. Indem die vermittelten methodischen Kenntnisse in inhaltlichen Modulen des Hauptfaches immer wieder aufgegriffen werden, werden die Absolventen zu gedanklichen Transferleistungen motiviert.
- (3) Das Hauptfach vermittelt seinen Studenten primär kommunikationswissenschaftliche sowie (medien-)psychologische Perspektiven auf die menschliche Mediennutzung. In Ergänzung dazu wird durch Einbezug verschiedener soziologischer, ingenieurwissenschaftlicher und ästhetischer Sichtweisen die Fähigkeit zum interdisziplinären Verknüpfen – und der Integration – verschiedener Blickwinkel angeregt.
- (4) Die Studenten entwickeln die nötigen kommunikativen Fähigkeiten, um effektiv in verschiedenen mediennahen Domänen und Berufen zu kommunizieren. Dazu zählen Fähigkeiten zur mündlichen und schriftlichen Präsentation, zur konstruktiven Zusammenarbeit im Team sowie zur eigenständigen Entwicklung und Darstellung neuer Ideen. Die Absolventen sind in der Lage, fachbezogene Probleme zu analysieren und fundierte Lösungen zu erarbeiten, die sie sowohl Fachkollegen als auch fachfremden Personen theoretisch begründet vermitteln können. Sie können ihre Standpunkte klar und nachvollziehbar in professionellen Teams vertreten und dabei unterschiedliche Sichtweisen und Interessen einbeziehen. Zudem besitzen sie die relevanten Fähigkeiten, um eigene und fremde Forschungsergebnisse kritisch zu reflektieren und gegenüber der Öffentlichkeit angemessen zu kommunizieren. Ihre ausgeprägten Kommunikations- und Transferfähigkeiten befähigen sie dazu, Prozesse zwischen einzelnen Kommunikatoren oder Institutionen aktiv zu moderieren und zu gestalten. Durch die Auseinandersetzung mit englischsprachiger Fachliteratur erwerben sie außerdem sprachliche Kompetenzen, die sie für die Arbeit in internationalen Kontexten qualifizieren.
- (5) Die spezifischen Qualifikationsziele des Hauptfaches Media Use & Effects werden durch die Lernziele der einzelnen Module untersetzt (siehe Teil 2 der Studienordnung).

Teil 2**Aufbau und Inhalte des Studiums****§ 5****Aufbau des Studiums**

- (1) Im Hauptfach Media Use & Effects werden in fachspezifischen Modulen 100 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Basismodule Medienforschung: Σ 25 LP

272135-001	Einführung in die Kommunikationswissenschaft	5 LP (Pflichtmodul)
272136-002	Grundlagen der Medienpsychologie	5 LP (Pflichtmodul)
272132-001	Lehren und Lernen mit Medien	5 LP (Pflichtmodul)
272135-002	Aktuelle Themen der Kommunikationswissenschaft	5 LP (Pflichtmodul)
272136-003	Aktuelle Themen der Medienpsychologie	5 LP (Pflichtmodul)

2. Basismodule Methoden: Σ 25 LP

272100-004	Wissenschaftliche Praxis	5 LP (Pflichtmodul)
272136-004	Quantitative Forschungsmethoden	5 LP (Pflichtmodul)
272132-003	Statistik I	5 LP (Pflichtmodul)
272135-003	Qualitative Forschungsmethoden	5 LP (Pflichtmodul)
272100-005	Spezielle Methoden	5 LP (Pflichtmodul)

3. Basismodul Medienpraktische Kompetenzen: 5 LP

272135-004	Strategische Kommunikation	5 LP (Pflichtmodul)

4. Profilmodule Medienforschung: Σ 45 LP

272135-005	Gesundheitskommunikation	5 LP (Pflichtmodul)
272132-007	Multimediale und interaktive Lernmedien	5 LP (Pflichtmodul)
272136-006	Entertainment Psychology	5 LP (Pflichtmodul)
272152-005	Visuelle Medienkulturen	5 LP (Pflichtmodul)

Aus den nachfolgend genannten Profilmodulen Medienforschung (Module 272100-007 bis 272137-008) sind fünf Module auszuwählen:

272100-007	Mobile Kommunikation	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272100-008	Soziale Medien	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272100-009	Medien und Gesellschaft	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272100-010	Medienästhetik	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272100-011	Immersive Medien	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272100-012	Medienkompetenz	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272100-013	Kinder und Medien	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272137-008	Barrierefreiheit digitaler Medien	5 LP (Wahlpflichtmodul)

Das Studium im Hauptfach Media Use & Effects umfasst weiterhin die Absolvierung von Modulen Future Skills im Gesamtumfang von 20 LP und des Moduls Bachelor-Arbeit (10 LP) entsprechend § 6 Abs. 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang.

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Hauptfach Media Use & Effects im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung in den Studienablaufplänen (siehe Anlage 1 sowie Anlage 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 6**Inhalte des Studiums**

(1) Das Hauptfach Media Use & Effects vermittelt den Studenten ein fundiertes, wissenschaftlich gesichertes Verständnis für die Bedeutung unterschiedlicher Medien im privaten wie beruflichen Alltag, in zwischenmenschlichen Beziehungen und im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen. Im Fokus stehen dabei vor allem individuelle und gruppenbezogene Aspekte – etwa bezüglich möglicher Medieneinflüsse auf das persönliche Wohlbefinden, den Lernerfolg oder alltägliche Kommunikationsprozesse. Gleichzeitig bieten die Inhalte des Studiums auch Einblicke in relevante Phänomene auf der gesellschaftlichen Makro-Ebene, wie etwa Mainstreambildung, öffentliche Meinungsbildung, Agenda Setting oder mediale Nutzungstrends. Ein zentrales Anliegen des Hauptfaches ist dabei stets die kritische Reflexion über Chancen und Risiken verfügbarer Medienangebote, um die Studenten auf zukünftige gesellschaftliche Debatten und Herausforderungen angemessen vorzubereiten. Die Absolventen erlernen zudem problemlösungsorientierte Analysen von Mediensystemen, -anwendungen und digitalisierter Kommunikation sowie von Mensch-Maschine-Kommunikation. Sie werden darin geschult, die Auswirkungen digitaler Medien und voranschreitender Digitalisierungsprozesse auf verschiedene private und berufliche Wirkungsfelder zu untersuchen.

(2) Zu den im Studium thematisierten Medienformaten und -systemen zählen neben klassischen, analogen Medien wie Fernsehen, Radio und Printmedien vor allem digitale Medienangebote – etwa Social-Media-Apps, Streamingdienste, digitale Lernplattformen, Podcasts, Videospiele sowie immersive Technologien wie Augmented und Virtual Reality. Ergänzt wird das Studienangebot durch Inhalte zur Mensch-Computer-Interaktion und im Bereich KI, um die Studenten gezielt auf zentrale Herausforderungen der digitalen Transformation vorzubereiten.

(3) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2 sowie Anlage 2 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang) festgelegt.

Teil 3
Schlussbestimmungen

§ 7
Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2026/2027 Immatrikulierten.

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 4. Februar 2026 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 11. März 2026.

Chemnitz, den 7. April 2026

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Anlage 1: Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
1. Basismodule Medienforschung:							
272135-001 Einführung in die Kommunikations- wissenschaft	150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur						150 AS/5 LP
272136-002 Grundlagen der Medienpsychologie	150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur						150 AS/5 LP
272132-001 Lehren und Lernen mit Medien		150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur					150 AS/5 LP
272135-002 Aktuelle Themen der Kommunikations- wissenschaft		150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur					150 AS/5 LP
272136-003 Aktuelle Themen der Medienpsychologie		150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur					150 AS/5 LP
2. Basismodule Methoden:							
272100-004 Wissenschaftliche Praxis	150 AS 2 LVS (Ü2) PL: schriftliche Ausarbeitungen von Übungs- aufgaben						150 AS/5 LP
272136-004 Quantitative Forschungsmethoden	150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PVL: Übungs- aufgaben PL: Klausur						150 AS/5 LP

**Anlage 1: Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
272132-003 Statistik I		150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PVL: Übungsaufgaben PL: Klausur					150 AS/5 LP
272135-003 Qualitative Forschungsmethoden			150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PVL: Übungsaufgaben PL: Klausur				150 AS/5 LP
272100-005 Spezielle Methoden					150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Hausarbeit		150 AS/5 LP
3. Basismodul Medienpraktische Kompetenzen:							
272135-004 Strategische Kommunikation				150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Medienprodukt			150 AS/5 LP
4. Profilmodule Medienforschung:							
272135-005 Gesundheitskommunikation				150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit			150 AS/5 LP
272132-007 Multimediale und interaktive Lernmedien						150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit	150 AS/5 LP
272136-006 Entertainment Psychology				150 AS 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung			150 AS/5 LP

**Anlage 1: Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
272152-005 Visuelle Medienkulturen						150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit	150 AS/5 LP
Aus den nachfolgend genannten Profilmodulen Medienforschung (Module 272100-007 bis 272137-008) sind fünf Module auszuwählen:							
272100-007 Mobile Kommunikation			150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS/5 LP
272100-008 Soziale Medien			150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS/5 LP
272100-009 Medien und Gesellschaft			150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS/5 LP
272100-010 Medienästhetik			150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS/5 LP
272100-011 Immersive Medien			150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS/5 LP

¹ Die Veranstaltung kann im 3. oder 5. Semester belegt werden.

Anlage 1: Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
272100-012 Medienkompetenz			150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS/5 LP
272100-013 Kinder und Medien			150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS/5 LP
272137-008 Barrierefreiheit digitaler Medien				150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit			150 AS/5 LP
Gesamt LVS (beispielhaft bei Wahl der Module 272100-007 (im 3. Semester), 272100-008 (im 3. Semester), 272100-009 (im 3. Semester), 272100- 011 (im 5. Semester) und 272137-008)	10	16	10	8	4	4	52 LVS
Gesamt AS (beispielhaft bei Wahl der Module 272100-007 (im 3. Semester), 272100-008 (im 3. Semester), 272100-009 (im 3. Semester), 272100- 011 (im 5. Semester) und 272137-008)	600	600	600	600	300	300	3000 AS/100 LP

PL	Prüfungsleistung	LP	Leistungspunkte	P	Praktikum	aPL	alternative Prüfungsleistungen
PVL	Prüfungsvorleistung	V	Vorlesung	PS	Planspiel		
ASL	Anrechenbare Studienleistung	S	Seminar	E	Exkursion		
LVS	Lehrveranstaltungsstunden	Ü	Übung	K	Kolloquium		
AS	Arbeitsstunden	T	Tutorium	PR	Projekt		

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Basismodul Medienforschung

Modulnummer	272135-001 (Version 01)
Modulname	Einführung in die Kommunikationswissenschaft
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul führt in die Grundlagen der Kommunikationswissenschaft ein und stellt ausgewählte Fachgebiete mit ihren zentralen Fragen, Theorien und empirischen Befunden vor. Sowohl aus der gesellschaftlichen Makro- als auch der individuellen Mikroperspektive werden die grundlegenden Erkenntnisse der Kommunikator-, Aussagen-, Medien-, Rezipienten- und Wirkungsforschung vorgestellt und diskutiert. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind mit der Perspektive vertraut, aus der die Kommunikationswissenschaft medienvermittelte, (teil-)öffentliche Kommunikation beobachtet und analysiert. Sie beherrschen grundlegende Begriffe und Konzepte der Kommunikationswissenschaft. Sie sind in der Lage, medienvermittelte (teil-)öffentliche Kommunikation aus einer sozialwissenschaftlichen Perspektive zu beschreiben und in Bezug auf zentrale Forschungsbefunde und Methoden der Kommunikationswissenschaft einzuordnen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Einführung in die Kommunikationswissenschaft (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74808)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Basismodul Medienforschung

Modulnummer	272136-002 (Version 02)
Modulname	Grundlagen der Medienpsychologie
Modulverantwortlich	Professur Medienpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul erhalten die Studenten eine grundlegende Einführung in die wissenschaftliche Disziplin der Medienpsychologie. Die Geschichte des Fachs wird dabei ebenso behandelt wie dessen interdisziplinäre Anbindung an andere Wissenschaftsbereiche. Anschließend werden fundamentale Theorien, Phänomene und Befunde der Mediennutzung vermittelt – wobei dies entlang der klassischen Einteilung in die Teilprozesse Medienwahl, Medienrezeption und Medienwirkung erfolgt. Im Sinne einer Einführungsveranstaltung wird es vor allem darum gehen, jene fundamentalen Erkenntnisse zu vermitteln, die sich gleichermaßen auf traditionelle (z. B. Radio, Fernsehen) wie neue Medien (z. B. Social Media, Streaming) anwenden lassen. Gemäß der voranschreitenden Digitalisierung werden aber immer wieder auch digitale Plattformen und Technologien in den Fokus gerückt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten besitzen vielfältige Kenntnisse über die psychologischen Grundlagen der Mediennutzung. Sie sind befähigt, eigene Erfahrungen im Umgang mit traditionellen und neuen Medien sinnvoll einzuordnen. Zu den Qualifikationszielen des Moduls zählt ferner die Schärfung einer rational-wissenschaftlichen Sichtweise, bei der die Studenten sowohl empirisch belegte Chancen als auch Risiken der modernen Mediennutzung berücksichtigen lernen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Grundlagen der Medienpsychologie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74901)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Basismodul Medienforschung

Modulnummer	272132-001 (Version 01)
Modulname	Lehren und Lernen mit Medien
Modulverantwortlich	Professur Psychologie digitaler Lernmedien
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul erhalten die Studenten eine Einführung in das Lehren und Lernen mit Medien. Dabei wird der Lernprozess vor allem aus einer kognitionspsychologischen Perspektive heraus betrachtet. So werden zunächst relevante Theorien aus dem Forschungsfeld der Instruktionspsychologie und des multimedialen Lernens vorgestellt. Diese bilden die Grundlage für den weiteren Verlauf der Vorlesung, indem verschiedene Gestaltungsempfehlungen für multimediale und interaktive Lernmedien sowohl theoretisch als auch anhand aktueller Studien diskutiert werden. Diese Erkenntnisse lassen sich auf ein breites Spektrum von Lernmedien (z. B. Text-Bild-Kombinationen, Videos) übertragen. Im Sinne einer lernergerichteten Gestaltung von Lernmedien werden in diesem Modul auch Eigenschaften der Lerner (z. B. Vorwissen, räumliches Vorstellungsvermögen) als Moderatorvariable von Gestaltungseffekten erörtert. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über einen Überblick über (primär) kognitionspsychologische Theorien zum Lehren und Lernen mit (vor allem digitalen) Medien. Sie kennen verschiedene Gestaltungseffekte, die den Lernprozess und Lernerfolg mit multimedialen und interaktiven Lernmedien beeinflussen. Die Studenten können auf Basis dieses Wissens Empfehlungen für die Gestaltung von Lernmedien benennen. Sie verstehen, welche Eigenschaften von Lernern diese Gestaltungseffekte moderieren und dementsprechend bei der Gestaltung von Lernmedien berücksichtigt werden sollten.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Lehren und Lernen mit Medien (2 LVS) • Ü: Lehren und Lernen mit Medien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76626)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Basismodul Medienforschung

Modulnummer	272135-002 (Version 02)
Modulname	Aktuelle Themen der Kommunikationswissenschaft
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul erhalten die Studenten Einblick in aktuelle Entwicklungen der Kommunikationswissenschaft, sowohl auf der gesellschaftlichen Makro- als auch der individuellen Mikroebene. Themenschwerpunkte der Vorlesung können der technologische Medienwandel und seine Implikationen für die verschiedenen Forschungsfelder der Kommunikationswissenschaft sein oder auch die Auseinandersetzung mit einem spezifischen, aktuellen Forschungsfeld, wie der Gesundheitskommunikation oder der Mobilkommunikation. In der begleitenden Übung erarbeiten die Studenten gemeinsam und diskursiv den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten im Rahmen der Vorlesung behandelten Thema, beispielsweise Digital Divide, mHealth oder Location Based Gaming. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind nach diesem Modul mit kommunikationswissenschaftlichen Ergebnissen zu einem aktuellen Themenfeld des Fachs vertraut. Das Qualifikationsziel ist unter anderem, den Studenten über die flexible Anpassung der Lehrinhalte zu verdeutlichen, welche aktuellen Fragestellungen das Fach Kommunikationswissenschaft tangieren und wie das Fach zu deren Klärung beitragen kann. Damit können die Studenten die Bedeutung des Fachs begreifen und lernen, wie man spezifische Inhalte anhand aktueller Lektüre und Recherche vertieft. Zudem sind sie zur kritischen Reflexion auf Basis theoretischer und methodischer Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen befähigt.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Aktuelle Themen der Kommunikationswissenschaft (2 LVS) • Ü: Aktuelle Themen der Kommunikationswissenschaft (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse bereiten umfassend auf weitere, wahlobligatorische Veranstaltungen der Professur Medienkommunikation vor. Studenten, die eine entsprechende Spezialisierung beabsichtigen, wird empfohlen, dieses Modul zu belegen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78305)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Basismodul Medienforschung

Modulnummer	272136-003 (Version 02)
Modulname	Aktuelle Themen der Medienpsychologie
Modulverantwortlich	Professur Medienpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Nachdem die Studenten im Modul Grundlagen der Medienpsychologie eine Einführung in die Fachdisziplin und ihre zentralen Theorien erhalten haben, folgt eine Vertiefung mit Hinblick auf spezifische Kontexte der Mediennutzung. Formate und Plattformen von besonderer zeitgenössischer Relevanz (z. B. Social Media, digitale Unterhaltungsformate, VR/AR) werden der Reihe nach in den Blick genommen und hinsichtlich ihrer theoretischen und empirischen Besonderheiten beleuchtet. Gemäß der voranschreitenden Digitalisierung erfahren dabei vor allem <i>digitale Medien</i> gesonderte Beachtung – und werden hinsichtlich ihrer Funktion als Kommunikations-, Informations- und Unterhaltungsgrundlage erörtert. Außerdem widmet sich das Modul jüngsten technologischen Entwicklungen und vermittelt vertiefende Kenntnisse im Bereich der Mensch-Maschine-Interaktion. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach dem Modul sind die Studenten in der Lage, zu zentralen Kontexten der modernen Mediennutzung spezifische Theorien und Konzepte zu benennen, zu erklären und zu übertragen. Auch verfügen die Studenten über ein vielschichtiges Verständnis von Digitalisierungsprozessen hinsichtlich ihrer mediengeschichtlichen sowie medienpsychologischen Relevanz.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Aktuelle Themen der Medienpsychologie (2 LVS) • Ü: Aktuelle Themen der Medienpsychologie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse bereiten umfassend auf weitere, wahlobligatorische Veranstaltungen der Professur Medienpsychologie vor. Studenten, die eine entsprechende Spezialisierung beabsichtigen, wird empfohlen, dieses Modul zu belegen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74963)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Basismodul Methoden

Modulnummer	272100-004 (Version 01)
Modulname	Wissenschaftliche Praxis
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Modul werden grundlegende Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens vermittelt. Dazu gehören insbesondere die Kenntnis über das Wissenschaftssystem, die Formulierung wissenschaftlicher Fragestellungen, die Recherche wissenschaftlicher Literatur und deren argumentative und sprachliche Aufbereitung in wissenschaftlichen Texten. Der Anwendungsfokus liegt auf dem Verfassen von Hausarbeiten und Abschlussarbeiten. Dazu werden der Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten sowie Argumentationsformen und die Schreiblogik vorgestellt. Weiterhin wird auf die Textstrukturierung und Textgestaltung sowie auf das Zitieren und Formatieren des Textes eingegangen und gängige Praktiken zur Textarbeit eingeübt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über theoretische Kenntnisse und praktische Kompetenzen zum eigenständigen Durchführen wissenschaftlicher Projekte und Vorträge sowie zum Verfassen schriftlicher Arbeiten.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Wissenschaftliche Praxis (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • semesterbegleitende schriftliche Ausarbeitungen von 11 Übungsaufgaben (Umfang: 5 Seiten pro Übungsaufgabe, Bearbeitungszeit: 2 Wochen pro Übungsaufgabe) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78107)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul Methoden

Modulnummer	272136-004 (Version 01)
Modulname	Quantitative Forschungsmethoden
Modulverantwortlich	Professur Medienpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Dieses Modul umfasst eine grundlegende Einführung in das Methodenrepertoire der quantitativen Sozialforschung. Die Studenten werden hierfür zunächst mit zentralen Prämissen und Konzepten des quantitativ-empirischen Forschungsprozesses vertraut gemacht (u. a. Gütekriterien, Theorien, Hypothesen, Variablen etc.), bevor darauf aufbauend verschiedene methodische Zugänge im Detail vorgestellt werden, wie etwa die Befragung, das Experiment, die quantitative Inhaltsanalyse und das psychophysiologische Messverfahren. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach Abschluss des Moduls beherrschen die Studenten für das weitere Studium zentrale Kompetenzen zur Konzeption und Durchführung quantitativer empirischer Studien. Die Studenten sind in der Lage, vorliegende Studien hinsichtlich ihrer wissenschaftlichen Güte einzuordnen und eigene Forschungsdesigns zu beschreiben und adäquate Methoden dafür auszuwählen.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Quantitative Forschungsmethoden (2 LVS) • Ü: Quantitative Forschungsmethoden (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar): • Bearbeitung von 7 Übungsaufgaben (Bearbeitungszeit: jeweils eine Woche pro Übungsaufgabe, Umfang: ca. 3 Seiten pro Aufgabe) zur Übung Quantitative Forschungsmethoden. Die Prüfungsvorleistung ist bestanden, wenn für mindestens 5 Übungsaufgaben jeweils mindestens 50 % der Summe der darin erwerbenden Bewertungspunkte erreicht wurden.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74965)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Basismodul Methoden

Modulnummer	272132-003 (Version 01)
Modulname	Statistik I
Modulverantwortlich	Professur Psychologie digitaler Lernmedien
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul umfasst eine Einführung in die Statistik einschließlich grundlegender deskriptivstatistischer und inferenzstatistischer Verfahren. Dabei werden verschiedene Maße der zentralen Tendenz, Streuungsmaße sowie Verteilungsformen erläutert. Darüber hinaus werden neben dem t-Test verschiedene Varianzanalysen (z. B. einfaktorielle und mehrfaktorielle Varianzanalysen), nonparametrische Verfahren, Korrelationen und Regressionen vermittelt sowie ein Einblick in die Stichprobenumfangsplanung gegeben. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind mit den grundlegenden Methoden der quantitativen Datenauswertung vertraut. Dabei besitzen sie einen Überblick über deskriptivstatistische und inferenzstatistische Verfahren. Die Studenten sind in der Lage, quantitative Daten zu zentralen Kennwerten zu bündeln und zu deuten, resultierende Ergebnisse zu interpretieren und (statistische) Schlussfolgerungen aus diesen Ergebnissen wiederzugeben. Dies umfasst den Erwerb der Fähigkeit zur praktischen Durchführung besagter Verfahren mittels Statistik-Software.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Statistik I (2 LVS) • Ü: Statistik I (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Empfohlen wird der vorherige Abschluss des Moduls Quantitative Forschungsmethoden.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar): • Bearbeitung von 10 Übungsaufgaben (Bearbeitungszeit: jeweils eine Woche pro Übungsaufgabe) zur Übung Statistik I. Die Prüfungsvorleistung ist bestanden, wenn für 7 von 10 Übungsaufgaben jeweils mindestens 60 % der Summe der für die jeweilige Übungsaufgabe erwerbenden Bewertungspunkte erreicht wurden.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76646)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Basismodul Methoden

Modulnummer	272135-003 (Version 01)
Modulname	Qualitative Forschungsmethoden
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt die Grundlagen der qualitativen empirischen Sozialforschung. Die Vorlesung gibt einen Überblick über grundlegende Verfahrensweisen und stellt Charakteristika, Grundlagen, Erhebungsverfahren und Auswertungsmethoden vor. Die Übung führt in die praktische Anwendung qualitativer Methoden und deren Implementierung in Forschungsdesigns ein. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen qualitativen Sozial- und Kommunikationsforschung. Die Studenten sind dadurch befähigt, grundlegende qualitative Methoden in eigenen (angeleiteten) Studien anzuwenden. Zudem besitzen sie die Fähigkeit zum eigenständigen Durchführen wissenschaftlicher Arbeiten.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Qualitative Forschungsmethoden (2 LVS) • Ü: Qualitative Forschungsmethoden (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar): • Bearbeitung von 7 Übungsaufgaben (Bearbeitungszeit: jeweils eine Woche pro Übungsaufgabe, Umfang: ca. 3 Seiten pro Aufgabe) zur Übung Qualitative Forschungsmethoden. Die Prüfungsvorleistung ist bestanden, wenn für mindestens 5 Übungsaufgaben jeweils mindestens 50 % der Summe der darin erwerbbaeren Bewertungspunkte erreicht wurden.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78101)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Basismodul Methoden

Modulnummer	272100-005 (Version 01)
Modulname	Spezielle Methoden
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation, Professur Medienpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul werden die Studenten vertiefend in eine spezifische Methode der empirischen Sozialforschung eingeführt. Nach der Vorstellung des aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstands zur gewählten Methode werden die Studenten praktisch an diese herangeführt. Das Modul ist dabei nicht auf einen quantitativ oder qualitativ ausgerichteten Zugang festgelegt. Neben dem in den Vorlesungen Qualitative Forschungsmethoden und Quantitative Forschungsmethoden schwerpunktmäßig vorgestellten, klassischen Instrumentarium der empirisch-sozialwissenschaftlichen Forschung können auch weitere empirisch-sozialwissenschaftliche Zugänge vorgestellt und eingeübt werden, wie beispielsweise Metaanalyse, Experience Sampling oder psychophysiologische Messungen. Je nach gesetztem Schwerpunkt kann im Modul dabei sowohl die Konzeption neuer Instrumente als auch die Anwendung und kritische Einordnung etablierter Verfahren im Vordergrund stehen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, eine Methode der empirischen Kommunikationsforschung kritisch einzuordnen, und sind mit zentralen Kriterien bei deren Konzeption, Durchführung und Auswertung vertraut. Die Studenten besitzen die Fähigkeit, diese Methode eigenständig für ein Forschungsprojekt einzusetzen. Vernetztes Denken und Transferfähigkeit gehören hier bei der Entwicklung eigener Forschungsideen zu ihren Schlüsselqualifikationen. Die Studenten verfügen nach diesem Modul über besondere Kompetenzen in der Organisationsfähigkeit sowie dem selbstständigen Arbeiten.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Spezielle Methoden (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Es wird dringend empfohlen, vor der Absolvierung dieses Moduls die Module Quantitative Forschungsmethoden sowie Qualitative Forschungsmethoden zu besuchen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit (Umfang: 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zur Übung Spezielle Methoden (Prüfungsnummer: 78108)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Basismodul Medienpraktische Kompetenzen

Modulnummer	272135-004 (Version 01)
Modulname	Strategische Kommunikation
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul übt berufspraktische Fähigkeiten im Rahmen der strategischen Kommunikation ein. Basierend auf grundlegenden wissenschaftlichen Theorien und empirischen Erkenntnissen zu Art, Aufbau und Wirkung strategischer Kommunikation, lernen die Studenten ein konkretes Problem der strategischen Kommunikation zu lösen. Dabei steht das Erlernen von Arbeitstechniken und Arbeitsabläufen im Vordergrund. Konkrete zu bearbeitende Probleme der strategischen Kommunikation können dabei beispielsweise im Bereich der Kampagnenplanung, der Krisenkommunikation oder auch des Einsatzes sozialer Medien in der strategischen Kommunikation liegen. <u>Qualifikationsziele:</u> Ziel dieses Moduls ist es, dass die Studenten die Praxis strategischer Kommunikation kennen. Zudem erlangen die Studenten ein Verständnis für die Anforderungen und Leistungen dieses Berufsfelds.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Strategische Kommunikation (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • semesterbegleitende Konzeption, Umsetzung und Dokumentation eines Medienprodukts zu Strategische Kommunikation (Umfang der Dokumentation: 6 Seiten, Bearbeitungszeit insgesamt: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78308)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272135-005 (Version 02)
Modulname	Gesundheitskommunikation
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul lernen die Studenten den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema der Gesundheitskommunikation kennen. Basierend auf der gemeinsamen Lektüre wissenschaftlicher Studien wird die aktuelle Evidenzlage gemeinsam erschlossen und kritisch diskutiert. Mögliche konkrete Themen sind mHealth, Selbstmanagement chronischer Krankheiten, Berichterstattung zu Gesundheitsthemen, Health Information Seeking u. a. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema der Gesundheitskommunikation. Dabei sind sie insbesondere auch zum Lesen wissenschaftlicher Texte und deren kritischer Diskussion und Reflexion befähigt. Weiterhin sind die Studenten in der Lage, Forschungslücken zu identifizieren und darauf aufbauend geeignete Forschungsfragen und/oder Hypothesen für zukünftige Forschung zu formulieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Gesundheitskommunikation (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit (Umfang: 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78309)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272132-007 (Version 02)
Modulname	Multimediale und interaktive Lernmedien
Modulverantwortlich	Professur Psychologie digitaler Lernmedien
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt vertiefendes, über die Vorlesungsinhalte der modulverantwortlichen Professur hinausgehendes Wissen über (meta-)kognitive, motivationale, emotionale und soziale Prozesse beim Lernen mit multimedialen und interaktiven Medien. Dabei wird auf aktuelle Literatur (z. B. Metaanalysen und experimentelle Studien) aus dem Bereich der Bildungspsychologie und benachbarter Disziplinen zurückgegriffen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse und Anwendungskompetenzen in den Bereichen Gestaltungsempfehlungen zu multimedialen und interaktiven Lernmedien, kognitionspsychologische und weiterführende Theorien zum Lehren und Lernen mit Medien, (meta-)kognitive, motivationale, emotionale und soziale Prozesse beim Lehren und Lernen mit Medien sowie aktuelle Forschungsbefunde zum Lehren und Lernen mit multimedialen und interaktiven Medien.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Multimediale und interaktive Lernmedien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit (Umfang: 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76665)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272136-006 (Version 02)
Modulname	Entertainment Psychology
Modulverantwortlich	Professur Medienpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Modul Entertainment Psychology bringen die Studenten die im Studium erworbenen Kenntnisse zu massenmedialen Unterhaltungsformaten in Form interaktiver Übungen und Diskussionen zur Anwendung. Dabei widmen sie sich gleichermaßen einflussreichen Technologien und Plattformen (z. B. Video-on-Demand-Streaming, Digital Games, Social Media, Podcasts etc.) wie den dort vorzufindenden Inhalten und Phänomenen (z. B. Infotainment, feindseliges Verhalten als Unterhaltung, Serious Games etc.). Die Studenten ordnen die entsprechenden Medienangebote in das Theorienkorpus der Medienpsychologie ein und unterziehen sie dann gemeinsam einer kritischen Erörterung. Neueste Trends stehen dabei ebenso zur Diskussion wie der Entertainmentbegriff selbst (z. B. im Abgleich hedonischer vs. eudaimonischer Unterhaltung). <u>Qualifikationsziele:</u> Neben der Schulung eines kritischen Blickes auf mediale Hypes und Trends verfügen die Studenten nach Abschluss des Moduls über ein tiefergehendes Verständnis dafür, wie menschliche Unterstellungsbedürfnisse in der modernen Medienlandschaft stimuliert und befriedigt werden – aber auch dafür, welche maladaptiven Prozesse sich in diesem Kontext ausprägen können. Durch die vertiefende Arbeit mit internationaler Fachliteratur sind die Studenten in der Lage, ihre Kompetenzen im Umgang mit englischsprachigen Texten zu schärfen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Entertainment Psychology (2 LVS) Die Lehrveranstaltung kann in englischer Sprache abgehalten werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Entertainment Psychology mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 74971) Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272152-005 (Version 02)
Modulname	Visuelle Medienkulturen
Modulverantwortlich	Professur Visuelle Kommunikation und Mediensoziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Es werden ausgesuchte Phänomene und Probleme der visuellen Medienkommunikation thematisiert und vor dem Hintergrund des Forschungsstandes diskutiert. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind nach Anleitung in der Lage, sich in spezielle Problembereiche der visuellen Kommunikation einzuarbeiten. Sie besitzen Kenntnisse in der vertiefenden Auswertung wissenschaftlicher Literatur und in der Anwendung auf konkrete Phänomene und Probleme.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Visuelle Medienkulturen (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit (Umfang: 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76748)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-007 (Version 01)
Modulname	Mobile Kommunikation
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul lernen die Studenten den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema im Forschungsfeld der Mobilen Medien kennen. Basierend auf der gemeinsamen Lektüre wissenschaftlicher Studien wird die aktuelle Evidenzlage gemeinsam erschlossen und kritisch diskutiert. Mögliche konkrete Themen sind mHealth, Instant Messaging, Location-based Gaming, Mobile Medien und Migration u. a. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema im Forschungsfeld der Mobilen Medien. Dabei sind sie insbesondere auch zum Lesen wissenschaftlicher Texte und deren kritischer Diskussion und Reflexion befähigt. Weiterhin sind die Studenten in der Lage, Forschungslücken zu identifizieren und darauf aufbauend geeignete Forschungsfragen und Hypothesen für zukünftige Forschung zu formulieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Mobile Kommunikation (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Mobile Kommunikation mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78110)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-008 (Version 01)
Modulname	Soziale Medien
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul lernen die Studenten den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema im Forschungsfeld Soziale Medien kennen. Basierend auf der gemeinsamen Lektüre wissenschaftlicher Studien wird die aktuelle Evidenzlage gemeinsam erschlossen und kritisch diskutiert. Mögliche konkrete Themen sind Körperbild und Identität in Sozialen Medien, Soziale Medien und gesellschaftliche Nachrichtenverbreitung, Influencer-Kommunikation, Vernetzung und Vergemeinschaftung u. a. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema innerhalb des Forschungsfelds der Sozialen Medien. Dabei sind sie insbesondere auch zum Lesen wissenschaftlicher Texte und deren kritischer Diskussion und Reflexion befähigt. Weiterhin sind die Studenten im Stande, Forschungslücken zu identifizieren und darauf aufbauend geeignete Forschungsfragen und Hypothesen für zukünftige Forschung zu formulieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Soziale Medien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Soziale Medien mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78111)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-009 (Version 01)
Modulname	Medien und Gesellschaft
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul lernen die Studenten den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema auf der Makroebene des Zusammenspiels von Medien und Gesellschaft und der Integration von Medien in gesellschaftliches Handeln kennen. Basierend auf der gemeinsamen Lektüre wissenschaftlicher Studien wird die aktuelle Evidenzlage gemeinsam erschlossen und kritisch diskutiert. Mögliche konkrete Themen sind der Wandel von Öffentlichkeit und Öffentlichkeitstheorien in digitalen Medienumgebungen, die Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, Plattformisierung und ihre Konsequenzen, Medieneinflüsse auf die Wahrnehmung gesellschaftlicher Vielfalt, Medienwandel und der Wandel von politischer Kommunikation oder von Identität und Vergemeinschaftung u. a. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema auf der gesellschaftlichen Makroebene des Zusammenspiels von Medien und Gesellschaft. Dabei sind sie insbesondere auch zum Lesen wissenschaftlicher Texte und deren kritischer Diskussion und Reflexion befähigt. Weiterhin können die Studenten Forschungslücken identifizieren und darauf aufbauend geeignete Forschungsfragen und Hypothesen für zukünftige Forschung formulieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Medien und Gesellschaft (2 LVS) Die Lehrveranstaltung kann in englischer Sprache abgehalten werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Medien und Gesellschaft mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78112) Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-010 (Version 01)
Modulname	Medienästhetik
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Zentrum des Moduls steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Problemstellungen der Mediengestaltung und -erfahrung in Bereichen des Technik-, Produkt- oder Kommunikationsdesigns. Aufbauend auf theoretischen und empirischen Erkenntnissen (z. B. aus dem Feld der Kreativitäts- und Ästhetikforschung) werden exemplarische Handlungsfelder gemeinsam beleuchtet und diskutiert (Konsum und Werbung, politische Kommunikation, soziale Bewegungen, Interfacedesign, Emotional Design, Social Robotics etc.). <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen theoretische Grundlagen und handlungsfeldspezifische Forschungsstände. Sie haben nach Anleitung Einsicht in Konzepte der wissenschaftlichen Analyse und der strategischen Reflexion von Technik-, Produkt- oder Kommunikationsdesigns. Weiterhin sind die Studenten dazu befähigt, Forschungslücken zu identifizieren und darauf aufbauend geeignete Forschungsfragen und Hypothesen für zukünftige Forschung zu formulieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Medienästhetik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Medienästhetik mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78113)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-011 (Version 01)
Modulname	Immersive Medien
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul lernen die Studenten zentrale Aspekte kennen, die die Erfahrung des „Eintauchens“ in mediale Inhalte und Umgebungen beeinflussen. Die Studenten diskutieren kritisch über die theoretischen Grundlagen und Forschungsergebnisse und darüber, warum manche Medienerlebnisse unsere Sinne stärker ansprechen als andere, und bewerten reale Umsetzungen dieser Aspekte. Mögliche konkrete Themen sind virtuelle/erweiterte/gemischte Realität (VR/AR/XR), multimodale Benutzerinteraktion, Digital Games, stereoskopische Unterhaltungsmedien, virtuelle Anwendungen in Unterhaltung/Bildung/Gesundheitswesen u. a. <u>Qualifikationsziele:</u> Neben der inhaltlichen Vertiefung des Kenntnisstands zu Phänomenen wie Immersion, Präsenz und Embodiment sind die Studenten in der Lage, Forschungs- und Anwendungslücken zu identifizieren und darauf aufbauend geeignete Forschungsfragen und Hypothesen für die zukünftige Forschung zu formulieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Immersive Medien (2 LVS) Die Lehrveranstaltung kann in englischer Sprache abgehalten werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Immersive Medien mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78114) Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-012 (Version 01)
Modulname	Medienkompetenz
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul erhalten die Studenten einen Überblick über die Definitionen von Medienkompetenz, ihre Dimensionen (Medienethik, Medienkunde, Mediennutzung, Mediengestaltung), ihre individuelle und gesellschaftliche Bedeutung und ihre Messung. Anschließend wird die aktuelle Befundlage zu einem ausgewählten Thema der Medienkompetenz auf Basis wissenschaftlicher Lektüre erarbeitet und kritisch diskutiert. Mögliche Themen hierbei sind Medienkompetenz im Bildungskontext, Informationskompetenz und Recherche, medienpsychologische Aspekte der Medienwirkung, Medienkompetenz in der digitalen Kommunikation u. a. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die theoretischen Grundlagen der Medienkompetenz und können darauf aufbauend ein ausgewähltes Thema innerhalb dieses Forschungsfeldes bearbeiten. Dabei sind die Studenten in der Lage, durch die Lektüre wissenschaftlicher Texte Forschungslücken zu identifizieren, um daraus Hypothesen für zukünftige Studien zur Medienkompetenz abzuleiten.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Medienkompetenz (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Medienkompetenz mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78115)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-013 (Version 01)
Modulname	Kinder und Medien
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul erhalten die Studenten zunächst einen Überblick über die theoretischen Grundlagen des komplexen Verhältnisses von Kindern und Medien. Auf der Basis der Lektüre wissenschaftlicher Studien werden anschließend aktuelle empirische Befunde zu einem spezifischen Thema gemeinsam erarbeitet und kritisch diskutiert. Mögliche Themen sind Auswirkungen von Medien auf die kindliche Entwicklung, Medienkonsum und Gesundheit, Social Media und Cybermobbing, digitale Spiele und Lernen, Gewalt und Aggression in Medieninhalten u. a. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die theoretischen Grundlagen zum Thema Kinder und Medien und können darauf aufbauend ein konkretes Thema innerhalb dieses Forschungsfeldes bearbeiten. Dabei sind die Studenten durch die Lektüre wissenschaftlicher Texte befähigt, Forschungslücken zu identifizieren, um daraus Hypothesen für zukünftige Studien abzuleiten.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Kinder und Medien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Kinder und Medien mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78116)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272137-008 (Version 02)
Modulname	Barrierefreiheit digitaler Medien
Modulverantwortlich	Professur Mensch und Technik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul setzen sich die Studenten mit dem aktuellen Forschungsstand in Bezug auf die Zugänglichkeit und Nutzung digitaler Medien durch Menschen mit Beeinträchtigungen auseinander. Behandelt werden Chancen für Inklusion und Teilhabe sowie Exklusionsrisiken, typische Hürden im Zugang zu verschiedenen etablierten, aber auch neuen Medienformaten (z. B. virtuelle Realität) sowie die Möglichkeiten und Grenzen der Anpassung häufig genutzter medialer Formate im Hinblick auf ihre Barrierefreiheit. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, die Bedeutung des Einsatzes digitaler Medien für Inklusion und Teilhabe sowie Begrifflichkeiten wie „Behinderung“ und „Barrierefreiheit“ kritisch zu reflektieren. Sie kennen Anforderungen verschiedener Nutzergruppen an digitale mediale Formate und sind in der Lage, letztere hinsichtlich einer inklusiven Gestaltung zu analysieren sowie exemplarisch anzupassen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Barrierefreiheit digitaler Medien (2 LVS) Die Lehrveranstaltung kann in englischer Sprache abgehalten werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit (Umfang: 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78208) Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Studienordnung für das Hauptfach Politikwissenschaft im Studiengang
Kombinationsstudiengang
mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.)
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 7. April 2026**

Aufgrund von § 14 Abs. 4 i. V. m. § 37 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83, 87) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Lehr- und Lernformen
- § 3 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 4 Aufbau des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums

Teil 3: Schlussbestimmungen

- § 6 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt in Ergänzung der jeweils gültigen Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang und auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung (§ 9) Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiums im Hauptfach Politikwissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Lehr- und Lernformen**

Die Lehrveranstaltungen der fachspezifischen Module des Hauptfaches Politikwissenschaft werden in Deutsch abgehalten, gegebenenfalls angereichert mit englischsprachigen Inhalten.

**§ 3
Ziele des Studienganges**

Ziel des Bachelorstudienganges Kombinationsstudiengang mit dem Hauptfach Politikwissenschaft ist die Vermittlung politikwissenschaftlicher Kompetenzen sowie von Kompetenzen aus Nachbardisziplinen, die für politikwissenschaftliche Berufsfelder qualifizieren. Die dafür unabdingbaren Sprachkenntnisse sollen durch die Arbeit mit fremdsprachlicher Forschungsliteratur erweitert und vertieft werden. Das Studium soll

zugleich auf berufliche Tätigkeiten vorbereiten, in denen – auf der Basis fachwissenschaftlicher Kenntnisse und methodischer Fähigkeiten – Kreativität, Urteilskompetenz, das Erfassen struktureller Probleme sowie soziokultureller Zusammenhänge verlangt werden. Die Lernziele des Studienganges sind:

1. Erwerb politikwissenschaftlicher Kenntnisse (Überblickswissen) in allen vier Teilbereichen (Politische Theorie und Ideengeschichte, Politische Systemlehre, Internationale Beziehungen, Vergleichende Politikwissenschaft),
2. Ergänzender Erwerb berufsqualifizierenden Basiswissens durch die Wahl entsprechender Future Skills,
3. Eigenständige Profilbildung der Studenten durch die Kombination eines politikwissenschaftlichen Schwerpunktes mit einem entsprechenden Nebenfach,
4. Befähigung zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit unter Berücksichtigung von Forschungsstand und Problemlage,
5. Erlernen von politikwissenschaftlichen Methoden und Arbeitstechniken,
6. Erwerb und Ausbau kommunikativer Schlüsselqualifikationen.

Teil 2

Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 4

Aufbau des Studiums

(1) Im Hauptfach Politikwissenschaft werden in fachspezifischen Modulen 100 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Basismodule: Σ 60 LP

271800-014	Sozial- und politikwissenschaftliche Arbeitstechniken	5 LP (Pflichtmodul)
271831-001	Politische Theorie und Ideengeschichte Ia	5 LP (Pflichtmodul)
271832-006	Politische Systemlehre Ia	5 LP (Pflichtmodul)
271832-001	Politische Systemlehre Ib	5 LP (Pflichtmodul)
271831-008	Politische Theorie und Ideengeschichte Ib	5 LP (Pflichtmodul)
271834-001	Vergleichende Politikwissenschaft I	10 LP (Pflichtmodul)
271800-008	Schlüsselwerke der Politikwissenschaft	5 LP (Pflichtmodul)
271833-001	Internationale Beziehungen Ia	5 LP (Pflichtmodul)
271833-002	Internationale Beziehungen Ib	5 LP (Pflichtmodul)
271835-001	Politikwissenschaftliche Forschungsmethoden I	10 LP (Pflichtmodul)

2. Vertiefungsmodule: Σ 20 LP

271831-004	Politische Theorie und Ideengeschichte II	5 LP (Pflichtmodul)
271832-007	Politische Systemlehre II	5 LP (Pflichtmodul)
271833-006	Internationale Beziehungen II	5 LP (Pflichtmodul)
271834-006	Vergleichende Politikwissenschaft II	5 LP (Pflichtmodul)

3. Schwerpunktmodule:

Aus den nachfolgend genannten Schwerpunktmodulen (Module 271831-009 bis 271833-008) sind Module im Gesamtumfang von 20 LP auszuwählen:

271831-009	Politische Theorie und Ideengeschichte IIIa	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271831-003	Politische Theorie und Ideengeschichte IIIb	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271834-002	Vergleichende Politikwissenschaft IIIa	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271834-007	Vergleichende Politikwissenschaft IIIb	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271835-002	Politikwissenschaftliche Forschungsmethoden II	10 LP (Wahlpflichtmodul)
271832-002	Politische Systemlehre III	10 LP (Wahlpflichtmodul)
271833-007	Internationale Beziehungen IIIa	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271833-008	Internationale Beziehungen IIIb	5 LP (Wahlpflichtmodul)

Das Studium im Hauptfach Politikwissenschaft umfasst weiterhin die Absolvierung von Modulen Future Skills im Gesamtumfang von 20 LP und des Moduls Bachelor-Arbeit (10 LP) entsprechend § 6 Abs. 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang.

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Hauptfach Politikwissenschaft im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung in den Studienablaufplänen (siehe Anlage 1 sowie Anlage 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 5

Inhalte des Studiums

(1) Das Studium des Hauptfaches Politikwissenschaft umfasst im fachspezifischen Studienbereich obligatorische Basis- und Vertiefungsmodule sowie wahlobligatorische Schwerpunktmodule. Weiterhin sind Module Future Skills und das Modul Bachelor-Arbeit zu absolvieren. Das Studium des Hauptfaches Politikwissenschaft wird durch die Lehrangebote in einem gewählten Nebenfach sinnvoll ergänzt und vermittelt entsprechend der fünf zentralen Gebiete der Politikwissenschaft das Kerncurriculum des Faches:

1. *Politische Theorie und Ideengeschichte*: Geschichte des politischen Denkens von der Antike bis zur Neuzeit; Struktur und Funktion von Politischen Theorien und Ideologien besonders im 20. Jahrhundert und in der Gegenwart,
2. *Politische Systeme*: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland; Aufbau politischer Systeme mit Blick auf Institutionen, Akteure und politische Prozesse,
3. *Internationale Politik*: Theorien und Konzepte der Internationalen Beziehungen; Akteure, Strukturen und Mechanismen der Außenpolitik und der Internationalen Politik; Genese, Aufbau und Funktion internationaler Organisationen und Regime,
4. *Europäische Regierungssysteme im Vergleich*: Systematischer Vergleich von Regierungssystemen, Regimetypen und Regierungssystemtypen,
5. *Politikwissenschaftliche Forschungsmethoden*: Politikwissenschaftliche Forschungsdesigns; qualitative und quantitative sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden.

Die Vermittlung des politikwissenschaftlichen Kerncurriculums ist von grundlegender Bedeutung, damit die Studenten über die Fachkenntnisse verfügen. Gleichzeitig wird hierdurch gewährleistet, dass die Studenten auf nationaler und internationaler Ebene problemlos von und zu anderen Universitäten wechseln können. Darüber hinaus sind die zu erwerbenden methodischen Kompetenzen der einzelnen Bereiche so aufeinander abgestimmt, dass die Studenten sukzessive an wissenschaftliches Arbeiten herangeführt werden. Nach der Vermittlung von arbeitstechnischen Fertigkeiten und grundlegendem Wissen zu den einzelnen Subdisziplinen und dem Fach in seiner Gesamtheit lernen sie Vertiefungen in vier Bereichen kennen (Vertiefungsmodule in den Bereichen Politische Theorie und Ideengeschichte, Politische Systeme, Internationale Politik und Vergleichende Politikwissenschaft). Im weiteren Verlauf vertiefen sich die Studenten weiter (Schwerpunktmodule), wobei ihnen die Spezialisierung frei steht. Darauf abgestimmt oder in Ergänzung können die Studenten im Nebenfach ihre politikwissenschaftlichen Kenntnisse vertiefen oder verbreitern.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2 sowie Anlage 2 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang) festgelegt.

Teil 3

Schlussbestimmungen

§ 6

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2026/2027 Immatrikulierten.

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 4. Februar 2026 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 11. März 2026.

Chemnitz, den 7. April 2026

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

**Anlage 1: Hauptfach Politikwissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
1. Basismodule:							
271800-014 Sozial- und politikwissenschaftliche Arbeitstechniken	150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Portfolio						150 AS/5 LP
271831-001 Politische Theorie und Ideengeschichte Ia	150 AS 2 LVS (S2) PL: Referat mit Thesenpapier						150 AS/5 LP
271832-006 Politische Systemlehre Ia	150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur						150 AS/5 LP
271832-001 Politische Systemlehre Ib	150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Projektarbeit						150 AS/5 LP
271831-008 Politische Theorie und Ideengeschichte Ib		150 AS 2 LVS (S2) PL: verschriftlichtes Referat mit Thesenpapier					150 AS/5 LP
271834-001 Vergleichende Politikwissenschaft I		300 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur					300 AS/10 LP
271800-008 Schlüsselwerke der Politikwissenschaft		150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Präsentation					150 AS/5 LP
271833-001 Internationale Beziehungen Ia			150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur				150 AS/5 LP

Anlage 1: Hauptfach Politikwissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
271833-002 Internationale Beziehungen Ib			150 AS 2 LVS (S2) PL: Referat mit Thesenpapier				150 AS/5 LP
271835-001 Politikwissenschaftliche Forschungsmethoden I				300 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur			300 AS/10 LP
2. Vertiefungsmodule:							
271831-004 Politische Theorie und Ideengeschichte II			150 AS 2 LVS (S2) PL: Referat mit Thesenpapier und schriftlicher Ausarbeitung				150 AS/5 LP
271832-007 Politische Systemlehre II			150 AS 2 LVS (S2) PL: Projektarbeit				150 AS/5 LP
271833-006 Internationale Beziehungen II				150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Präsentation mit Thesenpapier und schriftlicher Ausarbeitung			150 AS/5 LP
271834-006 Vergleichende Politikwissenschaft II				150 AS 2 LVS (S2) PL: Impulsvor- trag und Diskus- sionsleitung			150 AS/5 LP

**Anlage 1: Hauptfach Politikwissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
3. Schwerpunktmodule: Aus den nachfolgend genannten Schwerpunktmodulen (Module 271831-009 bis 271833-008) sind Module im Gesamtfumfang von 20 LP auszuwählen:							
271831-009 Politische Theorie und Ideengeschichte IIIa					150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur		150 AS/5 LP
271831-003 Politische Theorie und Ideengeschichte IIIb					150 AS 2 LVS (S2) PL: Präsentation einer Projektarbeit		150 AS/5 LP
271834-002 Vergleichende Politikwissenschaft IIIa					150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur		150 AS/5 LP
271834-007 Vergleichende Politikwissenschaft IIIb					150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit und mündliche Präsentation eines Thesepapiers		150 AS/5 LP
271835-002 Politikwissenschaftliche Forschungsmethoden II					300 AS 4 LVS (S4) PL: Hausarbeit		300 AS/10 LP
271832-002 Politische Systemlehre III						300 AS 4 LVS (V2/K2) PL: Projektarbeit	300 AS/10 LP
271833-007 Internationale Beziehungen IIIa						150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur	150 AS/5 LP

Anlage 1: Hauptfach Politikwissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
271833-008 Internationale Beziehungen IIIb						150 AS 2 LVS (S2) PL: Impulsvor- trag und Diskus- sionsleitung	150 AS/5 LP
Gesamt LVS (beispielhaft bei Wahl der Module 271831-009, 271831-003, 271833-007, 271833-008)	8	8	8	8	4	4	40 LVS
Gesamt AS (beispielhaft bei Wahl der Module 271831-009, 271831-003, 271833-007, 271833-008)	600	600	600	600	300	300	3000 AS/100 LP

PL Prüfungsleistung
PVL Prüfungsvorleistung
ASL Anrechenbare Studienleistung
LVS Lehrveranstaltungsstunden
AS Arbeitsstunden
LP Leistungspunkte
V Vorlesung
S Seminar

Ü Übung
T Tutorium
P Praktikum
PS Planspiel
E Exkursion
K Kolloquium
PR Projekt
aPL Alternative Prüfungsleistung

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Politikwissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul

Modulnummer	271800-014 (Version 01)
Modulname	Sozial- und politikwissenschaftliche Arbeitstechniken
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Politikwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt erste Kenntnisse und ein Orientierungswissen politikwissenschaftlicher Forschung am Beispiel einführender Texte. In ausgewählten Themen werden sie durch schriftliche Proben auf die Anforderungen einer wissenschaftlichen Hausarbeit vorbereitet. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, alle wesentlichen Arbeitstechniken im Studium der Politikwissenschaft anzuwenden. Sie entwickeln die Fähigkeit, eigenständig Literatur zu recherchieren, diese verstehend zu lesen und selbst verschiedene wissenschaftliche Texte zu verfassen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. Ü: Sozial- und politikwissenschaftliche Arbeitstechniken (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: semesterbegleitende Erstellung eines Portfolios (strukturierte wissenschaftliche Ausarbeitung), bestehend aus einer Bibliografie (Umfang: eine Textseite, à 400 Wörter je Seite), einer Probe-Einleitung (Umfang: eine Textseite, à 400 Wörter je Seite) und einer Hausarbeit (Umfang: 6-8 Seiten, à 400 Wörter je Seite) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 77107)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Politikwissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Basismodul

Modulnummer	271831-001 (Version 01)
Modulname	Politische Theorie und Ideengeschichte Ia
Modulverantwortlich	Professur Politische Theorie und Ideengeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul bietet einen umfassenden Überblick über das Teilgebiet Politische Theorie und Ideengeschichte. Die Studenten lernen grundlegende Begriffe der Politischen Theorie sowie zentrale Stationen der Ideengeschichte bis zur Französischen Revolution kennen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die wichtigsten Stationen der Politischen Theorie und Ideengeschichte. Sie können kurze Präsentationen halten und den Lernstoff in einer Zusammenfassung verständlich wiedergeben.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte Ia (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	• Die Modulprüfung besteht aus der Prüfungsleistung: 30-minütiges Referat mit Thesenpapier (Umfang: 2 Textseiten, à 400 Wörter je Seite) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 77221)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Politikwissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Basismodul

Modulnummer	271832-006 (Version 01)
Modulname	Politische Systemlehre Ia
Modulverantwortlich	Professur Politische Systeme
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt die Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland entlang der institutionellen (polity), prozessualen (politics) und inhaltlichen (policy) Dimensionen der Politik. Inhalte sind konkret die Kernthemen der politischen System- und Institutionenlehre wie Verfassung, Parlament, Regierung, Gerichtsbarkeit, Parteien, Wahlen und Interessengruppen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die wichtigsten Aspekte des politischen Systems Deutschlands. Sie sind in der Lage, den Lernstoff auch unter Zeitdruck verständlich wiederzugeben.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 77329)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Politikwissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul

Modulnummer	271832-001 (Version 01)
Modulname	Politische Systemlehre Ib
Modulverantwortlich	Professur Politische Systeme
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vertieft die Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland entlang der institutionellen (polity), prozessualen (politics) und inhaltlichen (policy) Dimensionen der Politik. Die Übung vertieft anhand von aktuellen Forschungsbeiträgen Kernthemen der politischen System- und Institutionenlehre. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten haben erweitertes Wissen zu ausgewählten Themen des politischen Systems Deutschlands. Sie sind in der Lage, den Aufbau wissenschaftlicher Texte analytisch zu durchdringen, eine kurze Präsentation hierzu zu halten und ihre Interpretationen auch in Schriftform darzulegen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Ausgewählte Themen zum politischen System der BRD (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Projektarbeit, bestehend aus einem 15-minütigen Referat und einer darauf aufbauenden schriftlichen Textanalyse (Umfang: 3 Seiten, à 400 Wörter je Seite, Bearbeitungszeit: 2 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 77327)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Politikwissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Basismodul

Modulnummer	271831-008 (Version 01)
Modulname	Politische Theorie und Ideengeschichte Ib
Modulverantwortlich	Professur Politische Theorie und Ideengeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul bietet einen umfassenden Überblick über das Teilgebiet Politische Theorie und Ideengeschichte. Die Studenten lernen grundlegende Begriffe der Politischen Theorie sowie zentrale Stationen der Ideengeschichte von der Französischen Revolution bis zum 21. Jahrhundert kennen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die wichtigsten Stationen der Politischen Theorie und Ideengeschichte. Sie können kurze Präsentationen halten und diese schriftlich ausarbeiten.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte Ib (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütiges verschriftlichtes Referat mit Thesenpapier (Umfang: 10-12 Seiten, à 400 Wörter je Seite, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 77222)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Politikwissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul

Modulnummer	271834-001 (Version 01)
Modulname	Vergleichende Politikwissenschaft I
Modulverantwortlich	Professur Europäische Regierungssysteme im Vergleich
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt einen Überblick über Grundbegriffe, Forschungsfelder, die vergleichende Methode, Fragestellungen sowie zentrale Themen des politikwissenschaftlichen Teilgebiets Vergleichende Politikwissenschaft. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die wichtigsten Aspekte der Vergleichenden Politikwissenschaft. Sie sind in der Lage, die Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft in eigenen Worten, auch unter Zeitdruck verständlich wiederzugeben.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft (2 LVS) • Ü: Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 77528)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Politikwissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Basismodul

Modulnummer	271800-008 (Version 01)
Modulname	Schlüsselwerke der Politikwissenschaft
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Politikwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Modul diskutieren und analysieren die Studenten paradigmatische Texte und Schlüsselwerke unterschiedlicher Teilbereiche der Politikwissenschaft. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen und analysieren ausgewählte klassische politikwissenschaftliche Ansätze, können diese in den Fachzusammenhang einordnen und systematisierend auf aktuelle politische und wissenschaftliche Problemfelder anwenden. Durch die Präsentation und Diskussion paradigmatischer Ansätze können sie Forschungsprogramme beurteilen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Schlüsselwerke der Politikwissenschaft (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 30-minütige mündliche Präsentation eines politikwissenschaftlichen Forschungsansatzes zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 77108)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Politikwissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Basismodul

Modulnummer	271833-001 (Version 01)
Modulname	Internationale Beziehungen Ia
Modulverantwortlich	Professur Internationale Politik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt theoretische, methodische und empirische Grundkenntnisse in den wichtigsten Theorien und Konzepten der Außenpolitikforschung. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die wichtigsten Aspekte der Außenpolitikforschung. Sie sind in der Lage, den Lernstoff auch unter Zeitdruck verständlich wiederzugeben.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Einführung in die Außenpolitikforschung (2 LVS) Die Vorlesung kann durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 77438) Die Prüfungsleistung kann in deutscher oder in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Politikwissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Basismodul

Modulnummer	271833-002 (Version 01)
Modulname	Internationale Beziehungen Ib
Modulverantwortlich	Professur Internationale Politik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt theoretische, methodische und empirische Grundkenntnisse in der politikwissenschaftlichen Teildisziplin Internationale Beziehungen. Vorgestellt werden Konzepte, Akteure, Strukturen und Problemstellungen der Internationalen Politik. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die wichtigsten Aspekte der Internationalen Politik. Sie sind in der Lage, kurze Präsentationen zu halten und diese in schriftlicher Form auszuarbeiten.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Einführung in die Internationale Politik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 15-minütiges Referat mit Thesenpapier (Umfang: 2-4 Seiten, à 400 Wörter je Seite) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 77437)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Politikwissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Basismodul

Modulnummer	271835-001 (Version 01)
Modulname	Politikwissenschaftliche Forschungsmethoden I
Modulverantwortlich	Juniorprofessur Politikwissenschaftliche Forschungsmethoden
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Zentrum des Moduls stehen empirische Methoden der Politikwissenschaft. Dies umfasst Methoden der Datenerhebung und -aufbereitung sowie Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse genauso wie die Vermittlung zentraler Fragen zur Planung, Konzeption und Durchführung eines empirischen Forschungsvorhabens. Zudem werden erkenntnis- und wissenschaftstheoretische Grundlagen politikwissenschaftlichen Arbeitens angesprochen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die wichtigsten politikwissenschaftlichen Forschungsmethoden und die Grundlagen politikwissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, den Lernstoff auch unter Zeitdruck verständlich wiederzugeben. Darüber hinaus verfügen sie über grundlegende Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung politikwissenschaftlicher Studien, einschließlich der systematischen Erhebung und Analyse empirischer Daten. Sie sind mit wesentlichen Prinzipien des Projektmanagements vertraut und können kleinere Forschungsvorhaben eigenständig strukturieren und umsetzen.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Einführung in die politikwissenschaftlichen Forschungsmethoden (2 LVS) • Ü: Einführung in die politikwissenschaftlichen Forschungsmethoden (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 77607)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Politikwissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Vertiefungsmodul

Modulnummer	271831-004 (Version 01)
Modulname	Politische Theorie und Ideengeschichte II
Modulverantwortlich	Professur Politische Theorie und Ideengeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Zentrum stehen die vertiefte Auseinandersetzung mit dem politischen Denken seit dem 20. Jahrhundert, moderne und zeitgenössische Theorieansätze, Forschungsfelder der Professur sowie historische und aktuelle politiktheoretische Debatten zu aktuellen Fragestellungen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, zentrale Texte der politischen Theorie und Ideengeschichte zu verstehen und wichtige Fragestellungen daraus zu erkennen. Sie können die erlernten Theorien in einen allgemeineren Zusammenhang einordnen und ein spezielles Thema sowohl mündlich vor einem Publikum als auch schriftlich argumentativ präsentieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Seminar zur Politischen Theorie und Ideengeschichte (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 25-minütiges Referat mit Thesenpapier (Umfang: 2 Textseiten, à 400 Wörter je Seite) und schriftlicher Ausarbeitung des Präsentationsthemas (zusammenfassende Darstellung der Inhalte des Referats in wissenschaftlicher Textform; Umfang: 12-15 Seiten, à 400 Wörter je Seite, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 77220)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Politikwissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Vertiefungsmodul

Modulnummer	271832-007 (Version 01)
Modulname	Politische Systemlehre II
Modulverantwortlich	Professur Politische Systeme
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul bietet eine vertiefte Analyse verschiedener politischer Systeme weltweit und ihrer Funktionsweisen. Es untersucht die grundlegenden Strukturen und Prozesse und beleuchtet sowohl die institutionellen (polity), prozeduralen (politics) als auch inhaltlichen (policy) Dimensionen der Politik. Zentrale Themen sind die Verfassung, die Funktionsweise von Parlamenten, die Aufgaben und Kompetenzen von Regierungen, die Dynamik politischer Parteien, Wahlen sowie der Einfluss von Interessengruppen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, ausgewählte politische Systeme zu analysieren und entsprechende Problemstellungen zu identifizieren. Sie können die erlernten Theorien in einen allgemeineren Zusammenhang einordnen und ein spezielles Thema sowohl mündlich vor einem Publikum als auch schriftlich argumentativ präsentieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Seminar zur politischen Systemlehre (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	erfolgreicher Abschluss des Moduls Sozial- und politikwissenschaftliche Arbeitstechniken
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Projektarbeit, bestehend aus einem 15-minütigen Referat, einem Literaturbericht zu den Themen des Moduls (Umfang: 3-4 Seiten, à 400 Wörter je Seite, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) und einer darauf basierenden Hausarbeit (Umfang: 12-15 Seiten, à 400 Wörter je Seite, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 77318)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Politikwissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Vertiefungsmodul

Modulnummer	271833-006 (Version 01)
Modulname	Internationale Beziehungen II
Modulverantwortlich	Professur Internationale Politik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Aufbauend auf die in den Modulen Internationale Beziehungen Ia und Internationale Beziehungen Ib erworbenen Kenntnissen vertiefen die Studenten die Theorie und Praxis der internationalen Beziehungen sowie die Analyse außenpolitischer Entscheidungsprozesse. Die Studenten werden mit den zentralen Akteuren, Strukturen und Dynamiken des internationalen Systems vertraut gemacht und vertiefen theoretische, methodische und empirische Inhalte im Bereich der Außenpolitikforschung. Im Mittelpunkt stehen theoretische Grundlagen, zentrale Akteure, Forschungsfelder sowie aktuelle Herausforderungen und Trends der internationalen Beziehungen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, außenpolitische Handlungsfelder und ausgewählte internationale Beziehungen zu analysieren und entsprechende Problemstellungen zu identifizieren. Sie sind zudem in der Lage, eigene Forschungsergebnisse klar und kohärent zu formulieren, Thesen systematisch mit Bezug auf aktuelle Forschung zu belegen und in mündlichen Präsentationen ihre Reflexionen strukturiert und überzeugend darzustellen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Internationale Beziehungen II (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 25-minütige mündliche Präsentation mit Thesenpapier (Umfang: 2 Textseiten, à 400 Wörter je Seite) und schriftlicher Ausarbeitung des Präsentationsthemas (zusammenfassende Darstellung der Inhalte des Referats in wissenschaftlicher Textform; Umfang: 12-15 Seiten, à 400 Wörter je Seite, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 77439) Die Prüfungsleistung kann in deutscher oder in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Politikwissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Vertiefungsmodul

Modulnummer	271834-006 (Version 01)
Modulname	Vergleichende Politikwissenschaft II
Modulverantwortlich	Professur Europäische Regierungssysteme im Vergleich
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt einen vertieften Überblick über zentrale Begriffe, Theorien, Forschungsfelder und methodische Ansätze der Vergleichenden Politikwissenschaft. Untersucht werden Regierungsstrukturen, Entscheidungsprozesse und Machtverhältnisse in verschiedenen Staaten. Insbesondere werden den Studenten Grundbegriffe, theoretische Grundlagen, Forschungsfelder der Professur sowie methodische Ansätze der vergleichenden Analyse vermittelt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, unterschiedliche Forschungsfelder der Vergleichenden Politikwissenschaft zu analysieren und entsprechende Problemstellungen zu identifizieren. Sie können die erlernten Theorien in einen allgemeineren Zusammenhang einordnen und ein spezielles Thema sowohl mündlich vor einem Publikum als auch schriftlich argumentativ präsentieren. Sie können die erlernten Theorien in einen allgemeineren Zusammenhang einordnen und ein spezielles Thema sowohl mündlich vor einem Publikum als auch schriftlich argumentativ präsentieren. Ein Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf der Entwicklung von Moderationskompetenz.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Vergleichende Politikwissenschaft II (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 10-minütiger Impulsvortrag zu den Inhalten des Moduls und anschließende Leitung der Diskussion in einer 80-minütigen Seminarsitzung (Prüfungsnummer: 77527)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Politikwissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Schwerpunktmodul

Modulnummer	271831-009 (Version 01)
Modulname	Politische Theorie und Ideengeschichte IIIa
Modulverantwortlich	Professur Politische Theorie und Ideengeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Die Vorlesung vermittelt Schwerpunktwissen und ausgewählte Problemfelder der Politischen Theorie und Ideengeschichte. Die Studenten spezialisieren ihre Kenntnisse, indem sie neuere konzeptionelle Ansätze und Forschungen an der Professur kennenlernen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können die Entwicklung politischer Konzepte und deren historische Hintergründe systematisch nachvollziehen sowie deren Relevanz für gegenwärtige politische Fragestellungen reflektieren. Sie sind in der Lage, die gelernten Inhalte in einem theoretischen Kontext präzise und unter zeitlichen Vorgaben wiederzugeben.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Politische Theorie und Ideengeschichte IIIa (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 77215)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Politikwissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Schwerpunktmodul

Modulnummer	271831-003 (Version 01)
Modulname	Politische Theorie und Ideengeschichte IIIb
Modulverantwortlich	Professur Politische Theorie und Ideengeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Die Studenten entwickeln eine vertiefte analytische Kompetenz im Umgang mit zentralen Fragestellungen der Politischen Theorie und Ideengeschichte. Sie setzen sich kritisch mit ausgewählten Problemfeldern auseinander, um deren theoretische Grundlagen und historische Kontexte zu verstehen. Sie erweitern ihre methodischen Fähigkeiten und stärken ihre eigenständige, reflektierte Urteilsbildung im Bereich der Politischen Theorie. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, zentrale Texte der politischen Theorie und Ideengeschichte auf vertieftem Niveau zu analysieren und kritisch zu hinterfragen. Sie können eigene Forschungsergebnisse klar und kohärent formulieren, Thesen systematisch mit Bezug auf aktuelle Forschung belegen und in Präsentationen ihre Reflexionen strukturiert und überzeugend darstellen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Politische Theorie und Ideengeschichte IIIb (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 30-minütige Präsentation einer Projektarbeit zu den Inhalten des Moduls (schriftliche Ausarbeitung, Umfang: 8-10 Textseiten, à 400 Wörter je Seite, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 77225)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Politikwissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Schwerpunktmodul

Modulnummer	271834-002 (Version 01)
Modulname	Vergleichende Politikwissenschaft IIIa
Modulverantwortlich	Professur Europäische Regierungssysteme im Vergleich
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul wendet sich an Studenten, die sich im politikwissenschaftlichen Teilgebiet Vergleichende Politikwissenschaft spezialisieren wollen. Die konkreten inhaltlichen Ausrichtungen ergeben sich aus den Forschungsschwerpunkten der Professur. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, zentrale Gebiete der Vergleichenden Politikwissenschaft auf vertieftem Niveau mithilfe geeigneter quantitativer oder qualitativer Methoden zu analysieren und kritisch zu hinterfragen. Sie können die gelernten Inhalte präzise, auch unter Zeitdruck, verständlich wiedergeben.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Vergleichende Politikwissenschaft IIIa (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 77529)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Politikwissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Schwerpunktmodul

Modulnummer	271834-007 (Version 01)
Modulname	Vergleichende Politikwissenschaft IIIb
Modulverantwortlich	Professur Europäische Regierungssysteme im Vergleich
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul wendet sich an Studenten, die sich im politikwissenschaftlichen Teilgebiet Vergleichende Politikwissenschaft spezialisieren wollen. Die konkreten inhaltlichen Ausrichtungen ergeben sich aus den Forschungsschwerpunkten der Professur. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, zentrale Gebiete der Vergleichenden Politikwissenschaft auf vertieftem Niveau zu analysieren und kritisch zu hinterfragen. Sie können theoretische Konzepte und Hintergründe systematisch nachvollziehen, deren Relevanz für gegenwärtige politische Fragestellungen reflektieren und entsprechend anwenden. Die Studenten sind zudem in der Lage, eigene Forschungsergebnisse klar und kohärent zu formulieren, Thesen systematisch mit Bezug auf aktuelle Forschung zu belegen und in mündlichen Präsentationen ihre Reflexionen strukturiert und überzeugend darzustellen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Vergleichende Politikwissenschaft IIIb (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit (Umfang: 12-15 Seiten, à 400 Wörter je Seite, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) zu den Inhalten des Moduls und 10-minütige mündliche Präsentation eines Thesenpapiers (Umfang: eine Textseite mit ca. 400 Wörtern) zur Vorbereitung der Hausarbeit (Prüfungsnummer: 77530) Die Prüfungsleistung kann in deutscher oder in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Politikwissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Schwerpunktmodul

Modulnummer	271835-002 (Version 01)
Modulname	Politikwissenschaftliche Forschungsmethoden II
Modulverantwortlich	Juniorprofessur Politikwissenschaftliche Forschungsmethoden
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul richtet sich an Studenten, die sich im Teilgebiet Methoden der Politikwissenschaft spezialisieren wollen. Dazu werden die im Modul Methoden der Politikwissenschaft erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch die praktische Anwendung ausgewählter qualitativer oder quantitativer Methoden der Politikwissenschaft vertieft. Im Detail ergeben sich die Inhalte aus den methodischen Schwerpunkten der Dozierenden. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, die Methoden der Politikwissenschaft auf vertieftem Niveau zu analysieren und kritisch zu hinterfragen. Sie können theoretische Konzepte und Hintergründe systematisch nachvollziehen sowie deren Relevanz für gegenwärtige politische Fragestellungen reflektieren. Die Studenten sind zudem in der Lage, die gelernten Inhalte in einem theoretischen Kontext präzise wiederzugeben, eigene Forschungsergebnisse klar und kohärent zu formulieren, Thesen systematisch mit Bezug auf aktuelle Forschung zu belegen und ihre Reflexionen strukturiert und überzeugend darzustellen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Angewandte politikwissenschaftliche Forschungsmethoden I (2 LVS) • S: Angewandte politikwissenschaftliche Forschungsmethoden II (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit zu den Inhalten des Moduls (Umfang: 10-12 Seiten, à 400 Wörter je Seite, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) (Prüfungsnummer: 77608)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Politikwissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Schwerpunktmodul

Modulnummer	271832-002 (Version 01)
Modulname	Politische Systemlehre III
Modulverantwortlich	Professur Politische Systeme
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul wendet sich an Studenten, die sich im Teilgebiet Politische Systemlehre spezialisieren wollen. Konkret setzen sich die Studenten mit zentralen Institutionen und Prozessen repräsentativer Demokratien auseinander: mit Wahlsystemen und Wahlen. Sie lernen sowohl unterschiedliche Wahlsystemtypen kennen als auch zentrale Bewertungskriterien für Wahlsysteme. Die Studenten kennen die wichtigsten Theorien des Wahlverhaltens und lernen, wie Wahlsysteme Wahlverhalten beeinflussen. Ein Schwerpunkt des Moduls wird hierbei auf Wahlen in Deutschland liegen. In der Vorlesung werden vor allem theoretische Grundlagen gelegt und mit Anwendungen der bestehenden Forschung angereichert. Die eigenen Forschungsarbeiten stehen im Kolloquium im Vordergrund. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, zentrale Gebiete der Politischen Systemlehre, konkret Wahlen und Wahlsysteme, auf vertieftem Niveau zu analysieren und kritisch zu hinterfragen. Sie können theoretische Konzepte und Hintergründe systematisch nachvollziehen sowie deren Relevanz für gegenwärtige politische Fragestellungen reflektieren. Die Studenten sind zudem in der Lage, die gelernten Inhalte in einem theoretischen Kontext präzise wiederzugeben, eigene Forschungsergebnisse klar und kohärent zu formulieren, Thesen systematisch mit Bezug auf aktuelle Forschung zu belegen und in mündlichen Präsentationen ihre Reflexionen strukturiert und überzeugend darzustellen.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Kolloquium. • V: Wahlsysteme und Wahlverhalten (2 LVS) • K: Aktuelle Themen der Wahl- und Wahlsystemforschung (2 LVS) Die Vorlesung findet gebündelt in der ersten Hälfte der Vorlesungszeit mit zwei Sitzungen pro Woche statt, das Kolloquium als Blockveranstaltung am Ende der Vorlesungszeit.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	erfolgreicher Abschluss der Module Sozial- und politikwissenschaftliche Arbeitstechniken, Politische Systemlehre Ia und Politische Systemlehre Ib
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Projektarbeit, bestehend aus einer semesterbegleitenden Bearbeitung von drei Übungsaufgaben im Umfang von insgesamt 4000 Wörtern, einem 20-minütigen Referat mit Konzeptpapier (Umfang: 4 Seiten, à 400 Wörter je Seite) und einer darauf basierenden Hausarbeit (Umfang: 15-20 Seiten, à 400 Wörter je Seite, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 77325)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Politikwissenschaft im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**

Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Politikwissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
Schwerpunktmodul

Modulnummer	271833-007 (Version 01)
Modulname	Internationale Beziehungen IIIa
Modulverantwortlich	Professur Internationale Politik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul wendet sich an Studenten, die sich im Teilgebiet Internationale Beziehungen spezialisieren wollen. Die konkreten inhaltlichen Ausrichtungen ergeben sich aus den Forschungsschwerpunkten der Professur Internationale Politik, z. B. Theorien der Außenpolitikforschung, europäische Sicherheit sowie deutsche und britische Außenpolitik. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, zentrale Gebiete der Internationalen Beziehungen, etwa der Außenpolitikforschung, auf vertieftem Niveau zu analysieren und kritisch zu hinterfragen. Sie können die gelernten Inhalte präzise, auch unter Zeitdruck verständlich wiedergeben.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Internationale Beziehungen IIIa (2 LVS) Die Lehrveranstaltung kann durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 77440) Die Prüfungsleistung kann in deutscher oder in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Politikwissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Schwerpunktmodul

Modulnummer	271833-008 (Version 01)
Modulname	Internationale Beziehungen IIIb
Modulverantwortlich	Professur Internationale Politik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul wendet sich an Studenten, die sich im Teilgebiet Internationale Beziehungen spezialisieren wollen. Die konkreten inhaltlichen Ausrichtungen ergeben sich aus den Forschungsschwerpunkten der Professur Internationale Politik, z. B. Theorien der Außenpolitikforschung, europäische Sicherheit sowie deutsche und britische Außenpolitik. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, zentrale Gebiete der Internationalen Beziehungen, etwa der Außenpolitikforschung, auf vertieftem Niveau zu analysieren und kritisch zu hinterfragen. Sie können theoretische Konzepte und Hintergründe systematisch nachvollziehen, deren Relevanz für gegenwärtige politische Fragestellungen reflektieren und entsprechend anwenden. Sie können die erlernten Theorien in einen allgemeineren Zusammenhang einordnen und ein spezielles Thema sowohl mündlich vor einem Publikum als auch schriftlich argumentativ präsentieren. Ein Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf der Entwicklung von Moderationskompetenz.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Internationale Beziehungen IIIb (2 LVS) Die Lehrveranstaltung kann durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 10-minütiger Impulsvortrag zu den Inhalten des Moduls und anschließende Leitung der Diskussion in einer 80-minütigen Seminarsitzung (Prüfungsnummer: 77444) Die Prüfungsleistung kann in deutscher oder in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Studienordnung für das Nebenfach Anglophone Area Studies im Bachelorstudiengang
Kombinationsstudiengang
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 7. April 2026**

Aufgrund von § 14 Abs. 4 i. V. m. § 37 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83, 87) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Lehr- und Lernformen
- § 4 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 5 Aufbau des Studiums
- § 6 Inhalte des Studiums

Teil 3: Schlussbestimmungen

- § 7 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt in Ergänzung der jeweils gültigen Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang und auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung (§ 9) Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiums im Nebenfach Anglophone Area Studies im Studiengang Kombinationsstudiengang an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen**

Zusätzlich zu den in § 3 Satz 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang festgelegten Zugangsvoraussetzungen ist für den Zugang zum Nebenfach Anglophone Area Studies ein abgeschlossenes Sprachniveau B2 Englisch entsprechend des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachzuweisen. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch das Abiturzeugnis.

**§ 3
Lehr- und Lernformen**

Die Lehrveranstaltungen der Module des Nebenfaches Anglophone Area Studies werden in Englisch abgehalten.

§ 4**Ziele des Studienganges**

- (1) Das Nebenfach Anglophone Area Studies vermittelt ein breites und integriertes Wissen und Verständnis von Gesellschaft, Kultur und Sprache anglophoner Länder. Auf Basis der fachwissenschaftlichen Grundlagen der vergleichenden und sozialwissenschaftlich orientierten Area-Studies sind sie in der Lage, gesellschaftliche, historisch-politische und kulturelle sowie wirtschaftlich-rechtliche Entwicklungen zu verstehen, kritisch zu analysieren und in größere Zusammenhänge einordnen zu können. Sie erwerben Kenntnisse, Analyse- und Bewertungsfähigkeiten sowie Techniken der kritischen Textarbeit und Literaturrecherche sowie der Analyse von Statistiken und anderen digitalen und analogen Datenquellen.
- (2) Über die Fachkompetenzen hinaus vermittelt das Nebenfach Anglophone Area Studies die Fähigkeit, auf hohem sprachlichem Niveau in internationalen und interkulturellen Kontexten zu kommunizieren und Probleme und Sachverhalte adressatengerecht zu erläutern und zu vermitteln. Die breite, interdisziplinäre Fachausbildung fördert weiterhin die Einübung kritischen und reflektierten Denkens und damit die Fähigkeit, in unterschiedlichen beruflichen Positionen zur Lösung kultureller Konflikte und gesellschaftlicher Probleme beizutragen. Die Möglichkeit der individuellen Schwerpunktsetzung in Verbindung mit einem empfohlenen Auslandssemester eröffnet zusätzliche Arbeitsmarktperspektiven.
- (3) Die Studenten erwerben alle im Zusammenhang mit den Studieninhalten stehenden formalen Kompetenzen bzw. Soft Skills wie Methodenkompetenzen, soziale Kompetenzen, personale Kompetenzen und Selbstkompetenzen.

Teil 2**Aufbau und Inhalte des Studiums****§ 5****Aufbau des Studiums**

- (1) Im Nebenfach Anglophone Area Studies werden 50 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Kernmodule: Σ 25 LP

271434-003	Introduction to Anglophone Area Studies	10 LP (Pflichtmodul)
271434-004	Anglophone Area Studies	10 LP (Pflichtmodul)
271434-011	Comparative Social and Cultural Research	5 LP (Pflichtmodul)

2. Module Sprachpraxis: Σ 25 LP

271412-020	Integrated Language Course	5 LP (Pflichtmodul)
Aus den nachfolgend genannten Modulen Sprachpraxis (Module 271412-010 bis 271412-022) sind vier Module auszuwählen. Module, die bereits im Rahmen der Module Future Skills belegt wurden, dürfen nicht ausgewählt werden.		
271412-010	Academic Study Skills & Information Technology	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271412-008	English Language Training: Advanced Professional Skills I	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271412-023	Listening	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271412-024	Reading	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271412-027	Writing	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271412-028	Pronunciation	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271412-022	Grammar	5 LP (Wahlpflichtmodul)

- (2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Nebenfach Anglophone Area Studies im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 6**Inhalte des Studiums**

- (1) Das Nebenfach Anglophone Area Studies umfasst obligatorische Kernmodule und Module Sprachpraxis, die zum Teil obligatorisch, zum Teil wahlobligatorisch sind. Die Kernmodule bestehen aus drei Modulen der sozialwissenschaftlichen Area-Studies englischsprachiger Länder. In diesen Modulen werden grundlegende methodische Fähigkeiten sowie einführende theoretische und inhaltliche Fachkenntnisse vermittelt; sie sollten mit dem fünften Semester abgeschlossen werden. Die Module Sprachpraxis haben neben der gründlichen und intensiven Sprachausbildung das Ziel, die Schlüsselqualifikationen und interkulturellen/internationalen Kommunikationskompetenzen zu stärken. Sie vermitteln zudem Grundkenntnisse sowie die allgemeinen fachlichen Grundlagen des Studiums.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) festgelegt.

Teil 3 **Schlussbestimmungen**

§ 7 **Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2026/2027 Immatrikulierten.

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 4. Februar 2026 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 11. März 2026.

Chemnitz, den 7. April 2026

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

**Anlage 1: Nebenfach Anglophone Area Studies im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
1. Kernmodule:							
271434-003 Introduction to Anglophone Area Studies	150 AS 2 LVS (V2)	150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur					300 AS/10 LP
271434-004 Anglophone Area Studies			150 AS 2 LVS (S2)	150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit			300 AS/10 LP
271434-011 Comparative Social and Cultural Research					150 AS 2 LVS (S2) PL: schriftliche Ausarbeitung		150 AS/5 LP
2. Module Sprachpraxis:							
271412-020 Integrated Language Course	150 AS 4 LVS (Ü4) ASL: Klausur						150 AS/5 LP
Aus den nachfolgend genannten Modulen Sprachpraxis (Module 271412-010 bis 271412-022) sind vier Module auszuwählen. Module, die bereits im Rahmen der Module Future Skills belegt wurden, dürfen nicht ausgewählt werden.							
271412-010 Academic Study Skills & Information Technology		150 AS 2 LVS (Ü2) ASL: Hausarbeit					150 AS/5 LP
271412-008 English Language Training: Advanced Professional Skills I		150 AS 2 LVS (Ü2) ASL: mündliche Prüfung					150 AS/5 LP
271412-023 Listening			150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Klausur				150 AS/5 LP
271412-024 Reading			150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Klausur				150 AS/5 LP

Anlage 1: Nebenfach Anglophone Area Studies im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
271412-027 Writing				150 AS 2 LVS (Ü2) PL: schriftliche Aufgaben			150 AS/5 LP
271412-028 Pronunciation				150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Test (mündliche Prüfung und Klausur)			150 AS/5 LP
271412-022 Grammar					150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Klausur		150 AS/5 LP
Gesamt LVS (beispielhaft bei Wahl der Module 271412-010, 271412-023, 271412-028, 271412-022)	6	4	4	4	4	0	22 LVS
Gesamt AS (beispielhaft bei Wahl der Module 271412-010, 271412-023, 271412-028, 271412-022)	300	300	300	300	300	0	1500 AS/50 LP

PL	Prüfungsleistung			Ü	Übung		
PVL	Prüfungsvorleistung			T	Tutorium		
ASL	Anrechenbare Studienleistung			P	Praktikum		
LVS	Lehrveranstaltungsstunden			PS	Planspiel		
AS	Arbeitsstunden			E	Exkursion		
LP	Leistungspunkte			K	Kolloquium		
V	Vorlesung			PR	Projekt		
S	Seminar			aPL	Alternative Prüfungsleistung		

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Anglophone Area Studies im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Kernmodul

Modulnummer	271434-003 (Version 01)
Modulname	Introduction to Anglophone Area Studies
Modulverantwortlich	Professur Britische und Amerikanische Kultur- und Länderstudien
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Einführung in den interdisziplinären Charakter des Forschungs- und Lehrfeldes und die wichtigsten theoretischen und methodischen Zugänge unterschiedlicher Disziplinen: Geschichtswissenschaft, Soziologie, Politikwissenschaft, Ethnologie, Cultural Studies und Geographie; Darstellung der Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener englischsprachiger Länder hinsichtlich historischer Entwicklungspfade und aktueller gesellschaftlicher, politischer und kultureller Strukturen, Konstitutionsbedingungen und Probleme Das Verständnis für die theoretischen und methodischen Zugänge (Vorlesung Theories and Methods in Anglophone Area Studies) wird in einer Klausur am Beispiel der in der Vorlesung Comparing Britain and the US kennengelernten Gesellschaften und Kulturen überprüft. Neben der aufmerksamen Rezeption der Vorlesung (einschließlich Mitschrift) ist die eigenständige Lektüre wissenschaftlicher Texte zur Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen unerlässlich. Außerdem sollten die Inhalte in studentischen Kleingruppen diskutiert werden. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, fremde Kulturen und Gesellschaften aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven zu verstehen. Sie sind mit unterschiedlichen disziplinären, theoretischen und methodischen Zugängen zum Forschungsfeld vertraut. Sie sind in der Lage, deren Anwendung am Beispiel verschiedener anglophoner Länder nachzuvollziehen. Sie haben zentrale Kenntnisse über die Geschichte, Kultur, Gesellschaft und Politik englischsprachiger Länder (insbesondere Großbritannien und die USA) erworben. Auf dieser Grundlage können die Studenten aktuelle Entwicklungen und spezifische Probleme dieser Länder beschreiben, beurteilen und vergleichend einordnen. Sie sind in der Lage, zu deren Lösung beizutragen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Theories and Methods in Anglophone Area Studies (2 LVS) • V: Comparing Britain and the US (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltungen in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. Für die Vorlesung Comparing Britain and the US ist die vorherige eigenständige Lektüre der entsprechenden Kapitel zur Geschichte Großbritanniens und der Geschichte der USA im aktuellsten Länderbericht der Bundeszentrale für politische Bildung eine Teilnahmevoraussetzung. Die konkreten bibliographischen Angaben werden am Ende der Vorlesung Theories and Methods in Anglophone Area Studies bekannt gegeben. Die Erfüllung der Voraussetzung wird mittels eines unbenoteten Tests zu Beginn der zweiten Vorlesung überprüft.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Grundlage für das Modul Anglophone Area Studies.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Anglophone Area Studies im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang

Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Vorlesungen Theories and Methods in Anglophone Area Studies und Comparing Britain and the US (Prüfungsnummer: 71422) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Anglophone Area Studies im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Kernmodul

Modulnummer	271434-004 (Version 01)
Modulname	Anglophone Area Studies
Modulverantwortlich	Professur Britische und Amerikanische Kultur- und Länderstudien
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Auseinandersetzung mit historischen und gegenwartsbezogenen sozialwissenschaftlichen Analysen anglophoner Gesellschaften unter besonderer Berücksichtigung ihrer kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Konstitutionsbedingungen und Ausformungen <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten beherrschen die grundlegenden Techniken des sozialwissenschaftlichen Arbeitens und wissenschaftlichen Schreibens (in englischer Sprache) und können diese auf einen Gegenstand im Forschungsfeld der Anglophonen Area Studies anwenden. Sie sind in der Lage, selbständig Forschungsprobleme zu identifizieren. Sie sind zur eigenständigen kritischen Auseinandersetzung mit verschiedenen sozialwissenschaftlichen Theorien und Methoden sowie mit deren Anwendung auf empirische Forschungsfragen (zu anglophonen Gesellschaften) fähig. Sie können diese schriftlich strukturiert diskutieren und kommen dabei zu einer wissenschaftlich begründeten eigenen Position.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Introduction to the Study of Anglophone Countries (2 LVS) • S: Anglophone Countries in Comparative Perspective (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltungen in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. Die Fähigkeit zur gründlichen Material- und Literaturrecherche und die Bereitschaft zur eigenständigen Lektüre sind notwendig
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist: • Kernmodul Introduction to Anglophone Area Studies
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit zum Seminar Anglophone Countries in Comparative Perspective (Umfang: 10-12 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) (Prüfungsnummer: 71423) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Anglophone Area Studies im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Kernmodul

Modulnummer	271434-011 (Version 01)
Modulname	Comparative Social and Cultural Research
Modulverantwortlich	Professur Britische und Amerikanische Kultur- und Länderstudien
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Auseinandersetzung mit den historischen und gegenwartsbezogenen sozialwissenschaftlichen Analysen anglophoner Kulturen und Gesellschaften sowie kolonialer und post-kolonialer Strukturen, auch unter Berücksichtigung globaler Fragestellungen und Problemhorizonte <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erweitern die grundlegenden Techniken des sozialwissenschaftlichen Arbeitens und wissenschaftlichen Schreibens (in englischer Sprache) und können diese auf einen Gegenstand im Forschungsfeld der Anglophonen Area Studies anwenden. Sie sind in der Lage, selbständig Forschungsprobleme zu identifizieren, in einen globalen Rahmen einzuordnen und einen empirischen Untersuchungsvorschlag zu erarbeiten.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Comparative Social and Cultural Research (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. Die Fähigkeit zur gründlichen Material- und Literaturrecherche und die Bereitschaft zur eigenständigen Lektüre sind notwendig.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist: • Kernmodul Anglophone Area Studies
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • schriftliche Ausarbeitung zu den Inhalten des Moduls (Umfang: 8-10 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) (Prüfungsnummer: 71429) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Anglophone Area Studies im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Sprachpraxis

Modulnummer	271412-020 (Version 01)
Modulname	Integrated Language Course
Modulverantwortlich	Koordinator Spracherwerb Englisch (Sprachpraxis)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Aufbauend auf dem in der Abiturstufe erworbenen Wissen trainieren und festigen die Studenten in diesem Modul ihre Kenntnisse der englischen Sprache in den Grundlagenbereichen Grammatik, Lexik und Phonologie. Im Integrated Language Course (ILC) werden Hör- und Leseverstehen weiter trainiert, und die Studenten werden darauf vorbereitet, die Sprache stilistisch und kontextuell angemessen im Schreiben und Sprechen zu verwenden. Alle vier Fertigkeiten werden geschult, um nicht nur faktische Inhalte, sondern auch Redeabsichten sicher und erfolgreich zum Ausdruck bringen zu können. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, die englische Sprache flexibel in alltäglichen Situationen kulturell akzeptabel anzuwenden, und können in den meisten Situationen adäquat auf Register und Formalität reagieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Integrated Language Course (4 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71625) Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist. Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Anglophone Area Studies im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Sprachpraxis

Modulnummer	271412-010 (Version 02)
Modulname	Academic Study Skills & Information Technology
Modulverantwortlich	Koordinator Spracherwerb Englisch (Sprachpraxis)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Kurs Academic Study Skills & Information Technology lernen die Studenten, selbstständig und selbstorganisiert zu studieren. Der Kurs bietet Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten, wie kritisches Lesen und wissenschaftliches Schreiben. Dabei lernen die Studenten, auf Quellen und Intention des Autors zu achten, sie erlernen Vokabular und Formulierungen sowie Hinweise zum Aufbau und zur Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit und wenden diese auf ihre eigene Forschungsarbeit an. Suchstrategien für die Arbeit mit wissenschaftlichen Datenbanken und elektronischen Zeitschriften und die kritische Bewertung ihrer Ergebnisse, je nach Relevanz und Zuverlässigkeit, werden ebenfalls vorgestellt. Außerdem werden die Studenten mit verschiedenen Zitierstandards vertraut gemacht und erlernen die notwendigen Fähigkeiten, um akademisches Schrifttum in einem dieser Stile zu übertragen. Darüber hinaus bekommen die Studenten Hilfestellungen, wie sie ihr Selbststudium strukturieren können. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erwerben die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte kritisch zu analysieren. Zudem können die Studenten einen wissenschaftlichen Text verfassen und dabei eine geeignete Rhetorik und einen geeigneten Stil anwenden. Außerdem sind die Studenten in der Lage, sich Zugang zu verschiedensten wissenschaftlichen Quellen zu verschaffen und „Raubverlage“ („predatory publishers“) zu erkennen. Darüber hinaus erwerben die Studenten die Fähigkeit, selbstständig und selbstorganisiert zu lernen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Academic Study Skills & Information Technology (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. Literaturrecherchen und eigene Beiträge sind notwendig.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung: • Hausarbeit (Umfang: ca. 3000 Wörter/6 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71628) Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist. Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Anglophone Area Studies im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Sprachpraxis

Modulnummer	271412-008 (Version 03)
Modulname	English Language Training: Advanced Professional Skills I
Modulverantwortlich	Koordinator Spracherwerb Englisch (Sprachpraxis)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul wendet sich den Fertigkeiten des Sprachgebrauchs zu. Kontinuierliche Wortschatzerweiterung und stilistische Variation spielen hierbei eine ebenso wichtige Rolle wie der Ausbau des grammatischen, phonetischen und pragma-kulturellen Wissens der Studenten. Das Modul gibt den Studenten die Möglichkeit, ihre bereits sehr guten Englischkenntnisse in Wort und Schrift so weiterzuentwickeln, dass sie sowohl auf dem freien Arbeitsmarkt als auch in der akademischen Welt situations- und adressatengerecht kommunizieren können. Hiermit liegt der Schwerpunkt dabei auf Textsorten, die in den eben genannten Berufsfeldern besonders häufig auftreten, wie z.B. Präsentationen, Debatten und Diskussionen. Gleichzeitig wird die praktische Anwendung von neuen Medien geübt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können im Sprechen eine breite Palette sprachlicher Strukturen und rhetorischer Figuren flüssig anwenden, und sie sind in der Lage, Sprecherintentionen zu verstehen und sicher zu interpretieren. Sie können in vorhersehbaren und zunehmend unvorhersehbaren Situationen kommunikativ adäquat reagieren, und sie wenden die Sprache unter Berücksichtigung interkultureller Aspekte mit Selbstvertrauen und Effizienz an. Die Studenten erwerben die Fähigkeit, expositorische und argumentative Textsorten des mündlichen Englisch in vielfältigen Situationen der akademischen und beruflichen Welt angemessen zu realisieren; dies schließt das Beherrschen effektiver Präsentationstechniken ein.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Speaking and Presentation Skills in a Multimedial Context (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung: • 15-minütige mündliche Prüfung zur Übung Speaking and Presentation Skills in a Multimedial Context (Prüfungsnummer: 71627) Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist. Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Anglophone Area Studies im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Sprachpraxis

Modulnummer	271412-023 (Version 01)
Modulname	Listening
Modulverantwortlich	Koordinator Spracherwerb Englisch (Sprachpraxis)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Dieses Modul widmet sich den rezeptiven Sprachfertigkeiten mit besonderem Schwerpunkt auf dem Hörverstehen. Ziel ist es, die Fähigkeit der Studenten zu stärken, gesprochene Sprache in unterschiedlichen Kontexten sicher aufzunehmen, zu verarbeiten und inhaltlich zu erfassen. Es werden verschiedene Hörsituationen analysiert – darunter Alltagsdialoge, formelle Gespräche, akademische Vorträge, Interviews sowie mediale Inhalte wie Podcasts oder Nachrichtensendungen. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk auf dem Erkennen von Sprecherintentionen, Tonfall, Argumentationsstrukturen, impliziten Bedeutungen und kulturellen Hinweisen. Die Studenten lernen, zwischen verschiedenen Varietäten des Englischen (z. B. britisch, amerikanisch, australisch) zu unterscheiden und mit sprachlicher Vielfalt umzugehen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über die Fähigkeit, mündlich übermittelte Informationen gezielt und differenziert zu erfassen. Sie sind in der Lage, zentrale Aussagen, Nuancen in Tonfall und Wortwahl sowie nonverbale Signale wie Betonung und Intonation sicher zu interpretieren. Darüber hinaus können sie Sprecherintentionen – z. B. Überzeugung, Kritik, Ironie oder Zustimmung – zuverlässig erkennen und im jeweiligen Kontext richtig einordnen. Dies versetzt sie in die Lage, komplexe Hörtexte auch unter Zeitdruck oder bei höherem Sprechtempo kompetent zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Listening (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71620) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Anglophone Area Studies im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Sprachpraxis

Modulnummer	271412-024 (Version 01)
Modulname	Reading
Modulverantwortlich	Koordinator Spracherwerb Englisch (Sprachpraxis)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Dieses Modul widmet sich der Förderung der rezeptiven Sprachkompetenz mit einem besonderen Schwerpunkt auf dem Leseverstehen. Ziel ist es, die Studenten in die Lage zu versetzen, englischsprachige Texte verschiedenster Art – etwa Sachtexte, journalistische Beiträge, literarische Werke, wissenschaftliche Artikel und Alltagskommunikation – differenziert zu erfassen und inhaltlich sowie stilistisch zu analysieren. Dabei werden Strategien zum sinnentnehmenden Lesen, zur Texterschließung sowie zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Gelesenen vermittelt. Besonderes Augenmerk gilt dem Erkennen von Textstrukturen, Argumentationslinien, rhetorischen Mitteln und kulturellen Kontexten. Auch die Analyse sprachlicher Mittel im Hinblick auf deren Wirkung und Funktion innerhalb des Textes spielt eine zentrale Rolle. Ergänzt wird der Unterricht durch Übungen zur Arbeit mit unbekanntem Vokabular, zur Kontexterschließung und zur Identifikation von Kohärenz- und Kohäsionsmerkmalen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten haben die Fähigkeit entwickelt, englischsprachige Texte nicht nur inhaltlich zu verstehen, sondern auch hinsichtlich ihrer sprachlichen Gestaltung und kommunikativen Zielsetzung zu analysieren. Sie sind in der Lage, die Intentionen der Autoren sicher zu erfassen, zwischen expliziten und impliziten Aussagen zu unterscheiden und stilistische sowie inhaltliche Mittel kritisch zu interpretieren. Darüber hinaus sind sie befähigt, unterschiedliche Textsorten in ihrem jeweiligen gesellschaftlichen, kulturellen oder historischen Kontext einzuordnen und deren Bedeutung differenziert zu reflektieren. Dadurch verbessert sich ihre Lesekompetenz sowohl im akademischen als auch im beruflichen und alltäglichen Umfeld nachhaltig.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Reading (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71621) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Anglophone Area Studies im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Sprachpraxis

Modulnummer	271412-027 (Version 01)
Modulname	Writing
Modulverantwortlich	Koordinator Spracherwerb Englisch (Sprachpraxis)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Dieses Modul fokussiert die Entwicklung fortgeschrittener Schreibfertigkeiten im Englischen mit einem klaren Praxisbezug. Die Studenten erweitern ihre Fähigkeit, verschiedene Textsorten und Schreibstile zielgerichtet, kohärent und stilistisch angemessen zu verfassen – darunter akademische Essays, Berichte, Argumentationen, kreative Texte sowie berufliche Korrespondenz. Im Mittelpunkt steht die gezielte Anwendung komplexer grammatikalischer Strukturen und eines differenzierten Wortschatzes zur effektiven Kommunikation. Durch Analyse von Modelltexten, strukturierte Schreibübungen und iterative Überarbeitungsprozesse lernen die Studenten, eigene Texte kritisch zu reflektieren und zu optimieren. Zudem werden Techniken zur Planung, Gliederung und kohärenten Gestaltung von Texten vermittelt, um sowohl inhaltliche Klarheit als auch stilistische Vielfalt zu fördern. Auch Aspekte des Zitierens, der Textvernetzung und der Adressatenorientierung werden intensiv behandelt, um den Anforderungen akademischer und beruflicher Schreibkontexte gerecht zu werden. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, komplexe und thematisch vielfältige Texte auf Englisch selbstständig zu planen, zu verfassen und kritisch zu überarbeiten. Sie verwenden dabei eine breite Palette grammatikalischer und lexikalischer Mittel, um Inhalte präzise, kohärent und stilistisch angemessen auszudrücken. Sie können verschiedene Schreibstile und Textsorten sicher unterscheiden und situationsgerecht anwenden. Zudem entwickeln sie Kompetenzen zur kritischen Reflexion eigener und fremder Texte sowie zur konstruktiven Nutzung von Feedback im Schreibprozess. Die Studenten sind befähigt, schriftlich klar und überzeugend zu kommunizieren, komplexe Argumentationen logisch aufzubauen und die Sprache adäquat an unterschiedliche Zielgruppen und Kommunikationssituationen anzupassen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Writing (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 4 schriftliche Aufgaben zu den Inhalten des Moduls (Umfang: jeweils 500 Wörter, Bearbeitungszeit: jeweils 2 Wochen) (Prüfungsnummer: 71608) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Anglophone Area Studies im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Sprachpraxis

Modulnummer	271412-028 (Version 01)
Modulname	Pronunciation
Modulverantwortlich	Koordinator Spracherwerb Englisch (Sprachpraxis)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Dieses Modul wendet sich den Fertigkeiten des Sprachgebrauchs zu im produktiven Bereich Sprechen (Pronunciation). In Pronunciation stehen Segmentalia und Suprasegmentalia und deren graphische Repräsentation im Vordergrund. Kontinuierliche Wortschatzerweiterung und stilistische Variation spielen hierbei eine wichtige Rolle, sowie der Ausbau des phonetischen Wissens der Studenten. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können im Sprechen eine breite Palette sprachlicher Strukturen und rhetorischer Figuren flüssig anwenden, und sie sind in der Lage, Sprecherintentionen zu verstehen und sicher zu interpretieren. Sie können in vorhersehbaren und zunehmend unvorhersehbaren Situationen kommunikativ adäquat reagieren, und sie wenden die Sprache unter Berücksichtigung interkultureller Aspekte mit Selbstvertrauen und Effizienz an.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Pronunciation (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 75-minütiger Test zu den Inhalten des Moduls (bestehend aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung und einer 60-minütigen Klausur) (Prüfungsnummer: 71601) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Anglophone Area Studies im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Sprachpraxis

Modulnummer	271412-022 (Version 01)
Modulname	Grammar
Modulverantwortlich	Koordinator Spracherwerb Englisch (Sprachpraxis)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Dieses Modul konzentriert sich auf die praktische Anwendung und Vertiefung fortgeschrittener grammatikalischer Strukturen im Englischen. Die Studenten erweitern und festigen ihre Fähigkeiten im produktiven und rezeptiven Umgang mit komplexer Grammatik, sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Sprachgebrauch. Dabei werden Strukturen aus unterschiedlichen Bereichen wie Zeitformen, Passivkonstruktionen, Konditional- und Relativsätzen sowie Modalsystemen intensiv geübt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der stilistischen Variation und der Anpassung der Sprache an verschiedene kommunikative Kontexte. Die Studenten lernen, grammatische Formen gezielt und situationsgerecht einzusetzen, um ihre sprachliche Ausdruckskraft zu erhöhen und Missverständnisse zu vermeiden. Zudem werden Aspekte der interkulturellen Kommunikation berücksichtigt, um die Sprachpraxis im globalen Kontext zu stärken. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können eine breite Palette komplexer grammatikalischer Strukturen sicher, flüssig und angemessen in unterschiedlichen kommunikativen Situationen verwenden. Sie sind fähig, grammatikalisch korrekte Texte zu verfassen und anspruchsvolle mündliche Beiträge zu leisten. Darüber hinaus verstehen sie grammatische Strukturen in Hör- und Lesetexten sicher und können die Intentionen von Autoren und Sprechern differenziert interpretieren. Die Studenten agieren mit wachsendem Selbstvertrauen und kommunikativer Kompetenz unter Berücksichtigung interkultureller Nuancen und können flexibel auf sprachliche Herausforderungen reagieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Grammar (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71626) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Studienordnung für das Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und
Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 7. April 2026**

Aufgrund von § 14 Abs. 4 i. V. m. § 37 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83, 87) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Lehr- und Lernformen
- § 3 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 4 Aufbau des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums

Teil 3: Schlussbestimmungen

- § 6 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt in Ergänzung der jeweils gültigen Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang und auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung (§ 9) Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiums im Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Studiengang Kombinationsstudiengang an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Lehr- und Lernformen**

Die Lehrveranstaltungen der Module des Nebenfaches Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter werden in Deutsch abgehalten, gegebenenfalls angereichert mit englischsprachigen Inhalten.

**§ 3
Ziele des Studienganges**

(1) Das Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter bietet in Ergänzung eines nicht-pädagogischen Hauptfachs eine grundlegende wissenschaftliche und praxisnahe Vermittlung von Kenntnissen und Kompetenzen zu zielgruppenspezifischen, institutionellen bzw. strukturellen Rahmenbedingungen sowie den theoretischen, methodischen bzw. handlungsspezifischen Grundlagen der pädagogischen Arbeit in Handlungs- und Tätigkeitsfeldern der außerschulischen Bildung für Kinder und Jugendliche. Daraus ergeben sich weitere Zielsetzungen:

1. Die Studenten erwerben elementares Wissen über erziehungswissenschaftliche Grundlagen und strukturelle Bedingungen bzw. Voraussetzungen von Bildung, Erziehung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter. Sie erweitern das Wissen um Kenntnisse zu angrenzenden pädagogischen Themen bzw. Disziplinen sowie forschungsmethodische Grundlagen und Aspekte außerschulischer Bildung.
 2. Durch die Einbettung praxisnaher und aktueller Aspekte der pädagogischen Arbeit in den vielfältigen Handlungsfeldern außerschulischer Bildung, verstehen und reflektieren die Studenten im Verlaufe ihres Studiums zunehmend mehr die Wechselwirkung gesellschaftlicher, struktureller, sozialer und zielgruppenspezifischer Faktoren und können daraus bewusst Entscheidungen ableiten sowie Handlungen planen.
 3. Die Studenten haben grundlegende Kenntnisse zu ausgewählten Methoden der Datenerhebung, Datenaufbereitung und Datenanalyse. Sie lernen die Qualität von Informationsmedien, Literaturquellen und Daten sicher einzuschätzen und verfügen über die Voraussetzung für die wissenschaftliche Arbeit und Auseinandersetzung mit Fragen, Themen und Herausforderungen außerschulischer Bildung im Kindes- und Jugendalter.
 4. Die Studenten werden befähigt, Studium und Berufspraxis in der gewählten Studienkombination zu organisieren, sinnhaft auszugestalten und interdisziplinär zu verschränken. Die Befähigung zum kritischen, selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Denken und Handeln schafft gute Voraussetzungen für die spätere berufliche Handlungsfähigkeit und befähigt zum kritisch-reflexiven Umgang mit aktuellen Herausforderungen.
 5. Die Studenten besitzen die nötigen Voraussetzungen und Kenntnisse, um an Fachdiskursen zur außerschulischen Bildung teilnehmen zu können, haben die Fähigkeit erworben, mit wissenschaftlicher Fachliteratur souverän umzugehen, und sind in der Lage, praxisrelevante Fragestellungen zu identifizieren und zu bearbeiten. Sie erwerben die Grundlagen eines kritischen professionellen Selbstverständnisses und sind ausreichend vorbereitet, um sich einem weiterführenden Studium oder einer Berufstätigkeit zuzuwenden.
- (2) Die Absolventen verfügen somit über eine analytisch-reflexive Grundhaltung, sind fachlich und methodisch im Handlungsbereich der außerschulischen Bildung und in der Kenntnis zu den Lebensaltern der Kindheit bzw. Jugend ausgewiesen, können in der jeweiligen Kombination zu den Themen und Gegenständen in ihrem Hauptfach fachübergreifend und analytisch mit den Herausforderungen und Aufgaben in der Entwicklung, Konzeption, Gestaltung und Organisation außerschulischer Bildungsangebote und -maßnahmen kritisch und konstruktiv umgehen und ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen adäquat in interdisziplinären und multiprofessionellen Teams und Arbeitsgruppen einbringen.

Teil 2

Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 4

Aufbau des Studiums

(1) Im Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter werden 50 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Basismodule: Theoretische und strukturelle Grundlagen außerschulischer Bildung: Σ 10 LP

271631-013	Einführung in die Erziehungswissenschaft	5 LP (Pflichtmodul)
271636-003	Entwicklung und Organisation von Bildungssystemen	5 LP (Pflichtmodul)

2. Basismodul: Forschungsmethodische Grundlagen: 5 LP

271636-006	Einführung in die Methoden der Bildungsforschung	5 LP (Pflichtmodul)

3. Aufbaumodule: Rahmenbedingungen des Aufwachsens im Kindes- und Jugendalter: Σ 10 LP

Aus den nachfolgend genannten Aufbaumodulen: Rahmenbedingungen des Aufwachsens im Kindes- und Jugendalter (Module 271631-004, 271631-005 und 271631-006) sind zwei Module auszuwählen:

271631-004	Soziokulturelle Bedingungen von Bildung und Erziehung	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271631-005	Institutionelle, strukturelle und rechtliche Rahmenbedingungen von Bildung und Erziehung	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271631-006	Adressaten und Handlungsfelder der Pädagogik	5 LP (Wahlpflichtmodul)

4. Aufbaumodule: Forschungsmethodische Praxis: 5 LP

Aus den nachfolgend genannten Aufbaumodulen: Forschungsmethodische Praxis (Module 271631-007 und 271636-007) ist ein Modul auszuwählen:

271631-007	Erziehungswissenschaftliche Kasuistik	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271636-007	Praktische Einführung in Methoden der Bildungsforschung	5 LP (Wahlpflichtmodul)

5. Ergänzungsmodul: Migration und Diversität: 5 LP

271637-001	Grundlagen der Migrationspädagogik	5 LP (Pflichtmodul)

6. Vertiefungsmodule: Aktuelle Fragen und Herausforderungen der Erziehungswissenschaft: 5 LP

Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodulen: Aktuelle Fragen und Herausforderungen der Erziehungswissenschaft (Module 271631-009 und 271631-010) ist ein Modul auszuwählen:

271631-009	Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissenschaft	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271631-010	Aktuelle Forschung zu Erziehung, Bildung und Sozialisation	5 LP (Wahlpflichtmodul)

7. Vertiefungsmodul: Handlungs- und Berufsfelder außerschulischer Bildung: 10 LP

271631-008	Handlungsfelder der außerschulischen Bildung	10 LP (Pflichtmodul)

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 5**Inhalte des Studiums**

(1) Das Studium des Nebenfaches Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter gliedert sich in ein dreistufiges Studienmodell, welches sich aus einem Grundlagen- bzw. Basisbereich, einem Aufbaubereich, respektive wahlobligatorischer pädagogischer Ergänzungsstudien, und einem Vertiefungsbereich zusammensetzt:

1. In den Basismodulen werden elementare Begriffe, Theorien und die historisch-disziplinären Aspekte der Erziehungswissenschaft, Kenntnisse zur Entwicklung und Organisation von Bildungssystemen sowie ausgewählte forschungsmethodische Grundlagen vermittelt.
2. Die Aufbaumodule richten den Blick auf die Vermittlung und Erarbeitung der empirischen und theoretischen Grundlagen eines wissenschaftlichen und disziplinären Verständnisses des pädagogischen Handelns mit Kindern und Jugendlichen, ihrer Aufwuchsbedingungen und ihrer Erforschung mit entsprechenden Forschungsmethoden.
3. Die Vertiefungsmodule festigen und erweitern das Verständnis zentraler Handlungs- bzw. Kompetenzbereiche von Pädagogen und behandeln Fragen, Herausforderungen und aktuelle Themen der Erziehungswissenschaft, der außerschulischen Bildung im Kindes- und Jugendalter sowie in den Handlungsfeldern der außerschulischen Bildung. Im Rahmen wahlobligatorischer Angebote kann das bis dahin erworbene Wissen in Bezug auf die Adressaten sowie in handlungsfeldbezogenen Bereichen vertieft und auf perspektivische Handlungsanforderungen angewandt werden.
4. Grundlegende Kenntnisse aus der Migrationspädagogik ergänzen die elementaren Studieninhalte mit Blick auf eine wichtige Zielgruppe.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) festgelegt.

Teil 3**Schlussbestimmungen****§ 6****Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2026/2027 Immatrikulierten.

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 4. Februar 2026 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 11. März 2026.

Chemnitz, den 7. April 2026

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Anlage 1: Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
1. Basismodule: Theoretische und strukturelle Grundlagen außerschulischer Bildung:							
271631-013 Einführung in die Erziehungswissenschaft	150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur						150 AS/5 LP
271636-003 Entwicklung und Organisa- tion von Bildungssystemen	150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur						150 AS/5 LP
2. Basismodule: Forschungsmethodische Grundlagen:							
271636-006 Einführung in die Methoden der Bildungsforschung		150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur					150 AS/5 LP
3. Aufbaumodule: Rahmenbedingungen des Aufwachsens im Kindes- und Jugendalter:							
Aus den nachfolgend genannten Aufbaumodulen: Rahmenbedingungen des Aufwachsens im Kindes- und Jugendalter (Module 271631-004, 271631-005 und 271631-006) sind zwei Module auszuwählen:							
271631-004 Soziokulturelle Bedingungen von Bildung und Erziehung			150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit				150 AS/5 LP
271631-005 Institutionelle, strukturelle und rechtliche Rahmen- bedingungen von Bildung und Erziehung			150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit				150 AS/5 LP
271631-006 Adressaten und Hand- lungsfelder der Pädagogik		150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit					150 AS/5 LP

Anlage 1: Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
4. Aufbaumodule: Forschungsmethodische Praxis:							
Aus den nachfolgend genannten Aufbaumodulen: Forschungsmethodische Praxis (Module 271631-007 und 271636-007) ist ein Modul auszuwählen:							
271631-007 Erziehungswissenschaftliche Kasuistik				150 AS 2 LVS (S2) PL: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung			150 AS/5 LP
271636-007 Praktische Einführung in Methoden der Bildungsforschung					150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Präsentation (Vortrag oder Poster)		150 AS/5 LP
5. Ergänzungsmodul: Migration und Diversität:							
271637-001 Grundlagen der Migrationspädagogik			150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur				150 AS/5 LP
6. Vertiefungsmodule: Aktuelle Fragen und Herausforderungen der Erziehungswissenschaft:							
Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodulen: Aktuelle Fragen und Herausforderungen der Erziehungswissenschaft (Module 271631-009 und 271631-010) ist ein Modul auszuwählen:							
271631-009 Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissenschaft				150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Prüfung			150 AS/5 LP
271631-010 Aktuelle Forschung zu Erziehung, Bildung und Sozialisation				150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Prüfung			150 AS/5 LP

Anlage 1: Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
7. Vertiefungsmodul: Handlungs- und Berufsfelder außerschulischer Bildung:							
271631-008 Handlungsfelder der außerschulischen Bildung					300 AS 2 LVS (S2) PL: schriftliche Seminararbeit oder schriftlicher Exkursions- bericht		300 AS/10 LP
Gesamt LVS (beispielhaft bei Wahl der Module 271631-004, 271631-006 und 271631- 007)	4	4	4	4	2	0	18 LVS
Gesamt AS (beispielhaft bei Wahl der Module 271631-004, 271631-006 und 271631- 007)	300	300	300	300	300	0	1500 AS/50 LP

PL	Prüfungsleistung	Ü	Übung
PVL	Prüfungsvorleistung	T	Tutorium
ASL	Anrechenbare Studienleistung	P	Praktikum
LVS	Lehrveranstaltungsstunden	PS	Planspiel
AS	Arbeitsstunden	E	Exkursion
LP	Leistungspunkte	K	Kolloquium
V	Vorlesung	PR	Projekt
S	Seminar	aPL	Alternative Prüfungsleistung

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul: Theoretische und strukturelle Grundlagen außerschulischer Bildung

Modulnummer	271631-013 (Version 01)
Modulname	Einführung in die Erziehungswissenschaft
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul führt in die Grundfragen und Grundlagen der Erziehungswissenschaft ein. Es werden unterschiedliche Dimensionen pädagogischer Grundbegriffe und Theorien aufgezeigt sowie ein Überblick sowohl über die Entwicklung und Geschichte pädagogischen Denkens und Handelns bzw. pädagogischer Institutionen und Organisationen als auch über die sozialen und gesellschaftlichen Verhältnisse, in welche Pädagogik und pädagogisches Handeln eingebettet sind, gegeben. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über grundlegendes Wissen zum Verständnis der Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft und kennen wesentliche Forschungsbereiche sowie theoretische Entwicklungslinien der Erziehungswissenschaft. Die Studenten können unterschiedliche Konzepte pädagogischen Handelns, verschiedene Institutionsformen pädagogischer Praxis und normative Entwürfe in der Erziehungswissenschaft reflektieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Einführung in die Erziehungswissenschaft (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76414)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr in der Regel im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul: Theoretische und strukturelle Grundlagen außerschulischer Bildung

Modulnummer	271636-003 (Version 01)
Modulname	Entwicklung und Organisation von Bildungssystemen
Modulverantwortlich	Professur Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Methoden der Bildungsforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Einführung in die Geschichte des Bildungssystems in Deutschland seit 1945 und Vermittlung aktueller Strukturen und Strukturveränderungen im Bildungswesen in Deutschland sowie der Institutionen der Planung und Steuerung des Bildungssystems auf nationaler und internationaler Ebene; Darstellung der Herausforderungen und Probleme des Bildungswesens im öffentlichen Diskurs und in der Bildungsforschung und der Entwicklung; Aufbau bzw. Steuerung von Bildungssystemen im internationalen Vergleich <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die strukturellen Entwicklungen des Bildungswesens in West- und Ostdeutschland ab 1945 bis heute und haben einen Einblick in die zeitgenössischen bildungspolitischen Diskurse. Sie kennen die zentralen Institutionen der Bildungsplanung und -verwaltung im föderalen System und können statistische Informationen und Ergebnisse des Bildungsmonitoring recherchieren und kritisch analysieren. Die Studenten verfügen zudem über Grundkenntnisse der Methoden vergleichender Erziehungswissenschaft und haben vertiefte Einblicke in den Aufbau und die Entwicklung von Bildungssystemen ausgewählter Länder.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Das Bildungssystem der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76520)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr in der Regel im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul: Forschungsmethodische Grundlagen

Modulnummer	271636-006 (Version 01)
Modulname	Einführung in die Methoden der Bildungsforschung
Modulverantwortlich	Professur Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Methoden der Bildungsforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul gibt eine Einführung in quantitative und qualitative Methoden der Bildungsforschung und die Logik empirischer Forschung: wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundlagen; Studiendesigns, Verfahren der Stichprobenziehung und Fallauswahl, Methoden der Erhebung und Aufbereitung empirischer Daten und die statistische und interpretative Analyse von Daten; Entwicklung und Prüfung theoretischer Modelle. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die Unterschiede in der Forschungslogik empirischer Verfahren der Bildungsforschung und kennen wichtige Methoden der Erhebung, Aufbereitung und Auswertung quantitativer oder qualitativer Daten. Sie wissen um die Abhängigkeit methodischer Entscheidungen von gegenstandstheoretischen Annahmen und Erkenntnisinteressen und haben ein grundlegendes Verständnis des Ablaufs empirischer Forschungsprojekte. Sie können die Ergebnisse empirischer Forschungsprojekte im Lichte grundlegender Gütekriterien kritisch beurteilen und wissen um die Erkenntnismöglichkeiten und -grenzen erziehungswissenschaftlicher Forschung.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. Aus dem folgenden Angebot ist eine Vorlesung auszuwählen: • V: Einführung in die quantitativen Methoden der Bildungsforschung (2 LVS) (Prüfungsnummer: 76505) • V: Einführung in die qualitativen Methoden der Bildungsforschung (2 LVS) (Prüfungsnummer: 76506)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten der gewählten Vorlesung
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr in der Regel im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Aufbaumodul: Rahmenbedingungen des Aufwachsens im Kindes- und Jugendalter

Modulnummer	271631-004 (Version 02)
Modulname	Soziokulturelle Bedingungen von Bildung und Erziehung
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul behandelt sozialwissenschaftliche Theorien, welche die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen von Erziehung und Bildung explizieren. Anhand von empirischen Studien wird das Zusammenspiel von gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und Bildungs- und Erziehungsprozessen thematisiert. Es werden dabei explizit ungleiche soziokulturelle Bedingungen von und deren Folgen für Bildung und Erziehung miteinbezogen. Sowohl die Heterogenität der soziokulturellen Bedingungen als auch deren komplexes Wechselspiel werden behandelt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, Bildungs- und Erziehungsprozesse in gesellschaftliche Rahmenbedingungen einzubetten. Die Studenten verfügen weiterhin über grundlegende Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Theorien, welche diese gesellschaftliche Einbettung behandeln. Sie können Grenzen und Möglichkeiten der pädagogischen Praxis innerhalb der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen reflektieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Soziokulturelle Bedingungen von Bildung und Erziehung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse aus dem Basismodul der Allgemeinen Erziehungswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit zu den Inhalten des Moduls (Umfang: ca. 10 Seiten (16.000 bis 18.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76204)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Aufbaumodul: Rahmenbedingungen des Aufwachsens im Kindes- und Jugendalter

Modulnummer	271631-005 (Version 02)
Modulname	Institutionelle, strukturelle und rechtliche Rahmenbedingungen von Bildung und Erziehung
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul bettet pädagogische Praxis in institutionellen bzw. organisationalen Kontexten ein. Es behandelt organisations- und professionstheoretische Ansätze, um Zwänge, Freiräume und Dilemmata pädagogischen Handelns nachzuvollziehen und kritisch zu erörtern. Die institutionellen Rahmenbedingungen werden in Bezug zu den pädagogisch Handelnden sowie zu den pädagogischen Adressaten untersucht. Anhand von wissenschaftlichen Studien werden professionelle Settings und (De-) Professionalisierungsprozesse behandelt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen professions- und organisationstheoretische Konzepte und können diese auf pädagogische Kontexte übertragen. Sie wissen über Zwänge und Möglichkeiten pädagogischen Handelns und können sich kritisch mit normativen Aspekten der pädagogischen Arbeit auseinandersetzen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Institutionelle, strukturelle und rechtliche Rahmenbedingungen von Bildung und Erziehung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse aus dem Basismodul der Allgemeinen Erziehungswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit zu den Inhalten des Moduls (Umfang: ca. 10 Seiten (16.000 bis 18.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76211)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Aufbaumodul: Rahmenbedingungen des Aufwachsens im Kindes- und Jugendalter

Modulnummer	271631-006 (Version 02)
Modulname	Adressaten und Handlungsfelder der Pädagogik
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Die Studenten lernen in dem Modul unterschiedliche Handlungsfelder der Pädagogik kennen und erschließen, wie die Handlungsfelder ihre Adressaten konstruieren. Sie verstehen, dass sich Pädagogik als organisierte Praxis durch spezifische Handlungsfelder und eine damit einhergehende Adressatenkonstruktion auszeichnet. Im Seminar werden ausgewählte Adressatengruppen im Zusammenhang mit einem pädagogischen Handlungsfeld vertieft und exemplarisch beleuchtet, wie pädagogische Adressierungen zur Konstitution von Adressatengruppen beitragen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen verschiedene pädagogische Handlungsfelder, organisatorische Strukturen und die spezifische Handlungsrationale eines pädagogischen Gebietes. Sie kennen die Situation, Lage und Entwicklung pädagogischer Adressaten. Sie erwerben konzeptionelle und empirische Kenntnisse über das Zusammenspiel Institution, Organisation und pädagogische Profession in einem pädagogischen Gebiet und können die Adressatenkonstruktion des pädagogischen Handlungsfeldes kritisch reflektieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Adressaten und Handlungsfelder der Pädagogik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse aus dem Basismodul der Allgemeinen Erziehungswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit zu den Inhalten des Moduls (Umfang: ca. 10 Seiten (16.000 bis 18.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76213)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Aufbaumodul: Forschungsmethodische Praxis

Modulnummer	271631-007 (Version 02)
Modulname	Erziehungswissenschaftliche Kasuistik
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Die Studenten lernen im Modul verschiedene Zugänge kasuistischen Arbeitens sowie deren Bedeutung in der Pädagogik kennen. Sie erschließen den Zusammenhang zu Prozessen pädagogischer Professionalisierung. Im Seminar erarbeiten die Studenten Fallstudien. Die Ergebnisse diskutieren sie mit Bezug auf den erziehungswissenschaftlichen Forschungsstand. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen unterschiedliche Möglichkeiten, pädagogische Fälle zu erheben, darzustellen sowie zu analysieren, und können ausgewählte Möglichkeiten selbst umsetzen. Die Studenten können pädagogische Fälle im Kontext erziehungswissenschaftlicher Wissensbestände verstehen und diskutieren. Die Studenten können die Qualität pädagogischer Falldarstellungen einschätzen und kritisch reflektieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Erziehungswissenschaftliche Kasuistik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse aus dem Basismodul der Allgemeinen Erziehungswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 30-minütiges Referat im Seminar Erziehungswissenschaftliche Kasuistik mit anschließender schriftlicher Ausarbeitung der Inhalte und thematischen Gegenstände des Referats (Umfang: ca. 5 Seiten (8.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76215)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Aufbaumodul: Forschungsmethodische Praxis

Modulnummer	271636-007 (Version 01)
Modulname	Praktische Einführung in Methoden der Bildungsforschung
Modulverantwortlich	Professur Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Methoden der Bildungsforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Gegenstand des Moduls sind einschlägige Methoden der Erhebung und Auswertung von Daten der Bildungsforschung und ihre kontextabhängige Anwendung in konkreten Forschungsprojekten. Behandelt werden insbesondere Formen von offenen und geschlossenen Interviews sowie Verfahren der teilnehmenden Beobachtung. Zudem kann zwischen verschiedenen Verfahren der Auswertung quantitativer und qualitativer Daten gewählt werden. Gegenstand des Moduls sind auch Fragen des Datenmanagements (Archivierung, Sicherung, Datenschutz) sowie Formen der Berichterlegung von Forschungsergebnissen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten haben gelernt, wie am Beispiel von Verfahren der Erhebung und Aufbereitung oder der Auswertung empirischer Daten eine erziehungswissenschaftlich relevante Hypothese entwickelt und geprüft werden kann. Sie kennen die Grundlagen des Datenmanagements und des Datenschutzes. Sie können die Geltungsansprüche und die Reichweite empirischer Hypothesen einschätzen und Forschungsergebnisse entsprechend präsentieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. Aus dem folgenden Angebot ist ein Seminar auszuwählen: • S: Methoden der Datenerhebung (2 LVS) (Prüfungsnummer: 76521) • S: Methoden der Datenauswertung (2 LVS) (Prüfungsnummer: 76522)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Modul 271636-006 Einführung in die Methoden der Bildungsforschung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige mündliche Präsentation in Form eines wissenschaftlichen Vortrages oder eines wissenschaftlichen Posters zum Inhalt des gewählten Seminars
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Ergänzungsmodul: Migration und Diversität

Modulnummer	271637-001 (Version 01)
Modulname	Grundlagen der Migrationspädagogik
Modulverantwortlich	Juniorprofessur Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Migration und Diversität
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In Auseinandersetzung mit grundlegenden Ansätzen und Theorien der Migrationspädagogik wird in diese erziehungswissenschaftliche Teildisziplin eingeführt. Die Studenten werden mit den Grundbegriffen und mit historischen wie aktuellen empirischen Befunden vertraut gemacht. Pädagogische, gesellschaftliche und bildungspolitische Implikationen werden aus der Perspektive der Migrationspädagogik reflektiert. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über grundlegendes Wissen zur Migrationspädagogik und können erziehungswissenschaftliche Erkenntnisse, gesellschaftliche Gegebenheiten und pädagogische Praxen kritisch reflektieren. Die Studenten kennen zentrale Fachbegriffe der Migrationspädagogik und können diese differenziert einsetzen und verwenden. Die Studenten besitzen Kenntnisse über Theorien und Analysen des pädagogischen Handelns in von Diversität geprägten Bildungskontexten und können diese zu aktuellen gesellschaftlichen Gegebenheiten in Beziehung setzen. Darüber hinaus kennen die Studenten zentrale Theorien, Methoden und Qualitätskriterien pädagogischen Handelns unter Bedingungen gesellschaftlicher Heterogenität und können diese reflektiert anwenden. Die Studenten sind fähig, theoretische Perspektiven zu wechseln und pädagogische Themen bzw. Herausforderungen differenziert wahrzunehmen bzw. zu erklären sowie diese mit unterschiedlichen handlungspraktischen Interventionsmaßnahmen begründet in Beziehung zu setzen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Einführung in die Migrationspädagogik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten der Vorlesung (Prüfungsnummer: 76102)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr in der Regel im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul: Aktuelle Fragen und Herausforderungen der Erziehungswissenschaft

Modulnummer	271631-009 (Version 01)
Modulname	Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissenschaft
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Dieses Modul baut auf dem fachwissenschaftlichen Basismodul Einführung in die Erziehungswissenschaft auf, indem es ausgewählte Problemstellungen und Aspekte der historischen und aktuellen pädagogischen und erziehungswissenschaftlichen Diskurse über Bildung und Erziehung vertiefend analysiert und kritisch reflektiert, Theorieangebote der Nachbardisziplinen auf ihre erziehungswissenschaftliche Relevanz vorstellt und prüft und innerdisziplinäre Debatten und Bezüge untersucht. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten entwickeln ein differenziertes Verständnis ausgewählter Probleme und Aspekte historischer sowie aktueller Diskurse über Erziehung und Bildung. Sie können verschiedene pädagogische Denkformen systematisch rekonstruieren, in bildungstheoretische Diskurse und ihre jeweiligen historisch-gesellschaftlichen Kontexte einbetten und schließlich auch auf aktuelle bildungstheoretische und bildungspolitische Debatten beziehen. Die Studenten sind in der Lage, erziehungswissenschaftlich relevante Theorieangebote anderer Disziplinen zu rekonstruieren und ihre Bedeutung für pädagogische und bildungshistorische Theoriebildung und Praxis zu analysieren und kritisch zu reflektieren. Sie können innerdisziplinäre Debatten und Bezüge innerhalb eines Diskurses erkennen, analysieren und kritisch reflektieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissenschaft (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse und Kompetenzen aus dem Basismodul der Allgemeinen Erziehungswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 30-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76224)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul: Aktuelle Fragen und Herausforderungen der Erziehungswissenschaft

Modulnummer	271631-010 (Version 01)
Modulname	Aktuelle Forschung zu Erziehung, Bildung und Sozialisation
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Gegenstand des Moduls sind aktuelle Forschungsansätze und Studien zu Erziehungs- und Bildungsprozessen innerhalb und außerhalb des Bildungssystems. Untersucht werden mithilfe von Studien und vorhandenen Datensätzen konkrete soziale Erfahrungen, Praktiken und Deutungen der Akteure im Spannungsfeld zwischen familialer Sozialisation, Schule, Peer-Kulturen und digitalen Medien sowie auch internationale Vergleiche rekonstruiert. Mit den Analysen wird übergreifend Fragen nach sozialer Ungleichheit in der Bildungsteilhabe und deren gesellschaftlicher Konsequenzen entlang verschiedener sozialer Differenzlinien nachgegangen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen sozialwissenschaftliche und erziehungswissenschaftliche Erklärungen, Forschungsansätze und Befunde zum Zusammenhang von heterogenen sozialen Kontextfaktoren und Erziehungs- wie Bildungsprozessen. Auf dieser Grundlage können die Studenten die Genese und die Aufrechterhaltung von sozialen Disparitäten in formalen und non-formalen Bildungskontexten auch international vergleichend analysieren und erläutern. Sie kennen und reflektieren individuelle sowie gesellschaftliche Strategien der Bearbeitung von sozialer Ungleichheit und Benachteiligung der Bildungschancen in ihrer Bedeutung für pädagogisches Handeln.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Aktuelle Forschung zu Erziehung, Bildung und Sozialisation (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse und Kompetenzen aus den Basis- und Aufbauomodulen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 30-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76226)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul: Handlungs- und Berufsfelder außerschulischer Bildung

Modulnummer	271631-008 (Version 02)
Modulname	Handlungsfelder der außerschulischen Bildung
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul setzt sich mit Handlungsfeldern der außerschulischen Bildung auseinander. Hierbei werden verschiedene Institutionen und Akteure sowie deren jeweilige Zielgruppen in den Blick genommen und anhand aktueller Literatur erschlossen. Neben organisationalen, strukturellen und institutionellen Rahmenbedingungen werden auch aktuelle empirische Studien und Forschungsansätze zu den jeweiligen Handlungsfeldern thematisiert. Eine abschließende Exkursion ermöglicht den Studenten, die im Seminar erlernten theoretischen Grundlagen mit praktischen Erfahrungen zu verknüpfen und zu reflektieren. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen verschiedene Handlungsfelder der außerschulischen Bildung und verfügen über ein vertieftes Verständnis für die Rolle und Bedeutung dieser. Sie können die unterschiedlichen Handlungsfelder analysieren und diese anhand von rechtlichen, strukturellen und institutionellen Rahmenbedingungen vergleichen. Die Studenten sind in der Lage, adressatenspezifische außerschulische Bildungsangebote zu rekonstruieren und kritisch zu hinterfragen. Zudem entwickeln sie durch die Auseinandersetzung mit aktuellen und relevanten Studien ein fundiertes theoretisches Wissen, das ihnen eine vertiefte und kritische Reflexion der jeweiligen Handlungsfelder sowie der verschiedenen Formen von außerschulischer Bildung ermöglicht. Die Studenten können ihr theoretisches Wissen in der Exkursion praktisch anwenden, erweitern und kritisch reflektieren. Sie sind in der Lage, theoretische Erkenntnisse und praktische Erfahrungen miteinander zu verknüpfen, in Relevanz zueinander zu setzen sowie zu analysieren und zu bewerten.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Außerschulische Bildung mit Praxisfeldererkundungen oder Exkursion (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse aus dem Basismodul der Allgemeinen Erziehungswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • schriftliche Seminararbeit oder schriftlicher Exkursionsbericht zu den Inhalten des Moduls (Umfang: ca. 12 Seiten (ca. 20.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 6 Wochen) (Prüfungsnummer: 76222)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Studienordnung für das Nebenfach Critical Media Design im Bachelorstudiengang
Kombinationsstudiengang
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 7. April 2026**

Aufgrund von § 14 Abs. 4 i. V. m. § 37 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83, 87) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Lehr- und Lernformen
- § 4 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 5 Aufbau des Studiums
- § 6 Inhalte des Studiums

Teil 3: Schlussbestimmungen

- § 7 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt in Ergänzung der jeweils gültigen Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang und auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung (§ 9) Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiums im Nebenfach Critical Media Design im Studiengang Kombinationsstudiengang an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen**

Zusätzlich zu den in § 3 Satz 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang festgelegten Zugangsvoraussetzungen ist für den Zugang zum Nebenfach Critical Media Design ein abgeschlossenes Sprachniveau B2 Englisch entsprechend des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachzuweisen. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch das Abiturzeugnis.

**§ 3
Lehr- und Lernformen**

Die Lehrveranstaltungen der Module des Nebenfaches Critical Media Design werden in Deutsch abgehalten, gegebenenfalls angereichert mit englischsprachigen Inhalten. In den Modulbeschreibungen ist geregelt, welche Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abgehalten werden.

§ 4 Ziele des Studienganges

- (1) Die Absolventen des Bachelorstudienganges Kombinationsstudiengang mit dem Nebenfach Critical Media Design erwerben grundlegendes theoretisches Wissen im Bereich des nutzerorientierten Designs von Medien- und Kommunikationssystemen und entsprechende methodische Kompetenzen in der Anwendung quantitativer und qualitativer Forschungsverfahren. Im Verlauf des Studiums werden sie dazu befähigt, soziotechnische Systeme und Konstellationen einer kritisch-reflexiven Analyse zu unterziehen, um differenzierte Nutzer- und Systemanforderungen zu identifizieren. Hierzu lernen sie, technologische Innovationen im Kontext individueller Bedürfnisse, kollektiver Praktiken und gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen kritisch zu reflektieren. Das Nebenfach Critical Media Design verbindet somit Design- und Technikkompetenzen mit sozialwissenschaftlicher Reflexion und schafft eine Grundlage für eine verantwortungsbewusste Anwendung von Kommunikationsformen und -technologien.
- (2) Im Rahmen ihrer methodischen Ausbildung erwerben die Studenten Kompetenzen in der kritischen Analyse von Designkonzepten unter Berücksichtigung von Nutzer-, Aufgaben- und Systemanforderungen. Sie werden hierzu mit Ansätzen des kritisch-analytischen Denkens und mit den Grundlagen und Anwendungsbereichen quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden vertraut gemacht. Der Aufbau des Nebenfaches Critical Media Design ermöglicht den Studenten, die erlernten Verfahren in verschiedenen Feldern medialer Kommunikation zu erproben und deren Anwendung mit Blick auf gesellschaftliche Dynamiken, Machtverhältnisse und Partizipationsprozesse kritisch zu hinterfragen.
- (3) Das Nebenfach vermittelt seinen Absolventen in erster Linie physiologisch- psychologische sowie soziologische Perspektiven auf die Gestaltung nutzerzentrierter Medien- und Kommunikationssysteme. Ergänzt werden diese durch systematische Ansätze, die die Studenten befähigen, iterative strategische Planungen zur Konzeption, Entwicklung und Erprobung innovativer Systeme zu erarbeiten.
- (4) Die Studenten entwickeln die nötigen kommunikativen Fähigkeiten, um effektiv in verschiedenen mediennahen Domänen und Berufen zu kommunizieren. Dazu zählen Fähigkeiten zur mündlichen und schriftlichen Präsentation, zur konstruktiven Zusammenarbeit im Team sowie zur eigenständigen Entwicklung und Darstellung neuer Ideen. Die Absolventen sind in der Lage, fachbezogene Probleme zu analysieren und fundierte Lösungen zu erarbeiten, die sie sowohl Fachkollegen als auch fachfremden Personen theoretisch begründet vermitteln können. Sie können ihre Standpunkte klar und nachvollziehbar in professionellen Teams vertreten und dabei unterschiedliche Sichtweisen und Interessen einbeziehen. Zudem besitzen sie die relevanten Fähigkeiten, um eigene und fremde Forschungsergebnisse kritisch zu reflektieren und gegenüber der Öffentlichkeit angemessen zu kommunizieren. Ihre ausgeprägten Kommunikations- und Transferfähigkeiten befähigen sie dazu, Prozesse zwischen einzelnen Kommunikatoren oder Institutionen aktiv zu moderieren und zu gestalten. Durch die Auseinandersetzung mit englischsprachiger Fachliteratur erwerben sie außerdem sprachliche Kompetenzen, die sie für die Arbeit in internationalen Kontexten qualifizieren.
- (5) Die spezifischen Qualifikationsziele des Nebenfaches Critical Media Design werden durch die Lernziele der einzelnen Module untersetzt (siehe Teil 2 der Studienordnung).

Teil 2 Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 5 Aufbau des Studiums

- (1) Im Nebenfach Critical Media Design werden 50 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Basismodule Medienforschung: Σ 20 LP

272152-001	Einführung in die Visuelle Soziologie	5 LP (Pflichtmodul)
272137-004	Mensch-Technik-Systeme	5 LP (Pflichtmodul)
272132-001	Lehren und Lernen mit Medien	5 LP (Pflichtmodul)
272137-003	Grundlagen von Mensch und Technik	5 LP (Pflichtmodul)

2. Basismodule Methoden: Σ 15 LP

272152-003	Bilddatenanalyse	5 LP (Pflichtmodul)
272136-004	Quantitative Forschungsmethoden	5 LP (Pflichtmodul)
272135-003	Qualitative Forschungsmethoden	5 LP (Pflichtmodul)

3. Profilmodule Medienforschung: Σ 15 LP

Aus den nachfolgend genannten Profilmodulen Medienforschung (Module 272132-007 bis 272100-010) sind drei Module auszuwählen:

272132-007	Multimediale und interaktive Lernmedien	5 LP (Wahlpflichtmodul)

272132-005	Instruktionsdesign	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272135-004	Strategische Kommunikation	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272135-005	Gesundheitskommunikation	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272136-006	Entertainment Psychology	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272152-005	Visuelle Medienkulturen	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272137-008	Barrierefreiheit digitaler Medien	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272100-007	Mobile Kommunikation	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272100-008	Soziale Medien	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272100-009	Medien und Gesellschaft	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272100-010	Medienästhetik	5 LP (Wahlpflichtmodul)

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Nebenfach Critical Media Design im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 6

Inhalte des Studiums

(1) Das Nebenfach Critical Media Design vermittelt den Studenten ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis der Rolle digitaler und analoger Medien in der Gestaltung menschlicher Kommunikation. Thematisiert werden Systeme und Konstellationen der Medienkommunikation, die in technischer, gesellschaftlicher und ethischer Hinsicht bedeutsam sind, insbesondere in Bereichen der Mensch-Maschine-Interaktion, des Plattform- und Kommunikationsdesigns sowie in digitalen Lernumgebungen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Analyse bestehender Systeme sowie auf der Reflexion möglicher Systeminnovationen im Hinblick auf verschiedene Anwendungsfelder und Interessengruppen. Hierzu werden den Studenten Methoden vermittelt, die es ihnen ermöglichen, alternative Entwürfe im Kontext von Virtual Reality, Kommunikations- und Instruktionsdesign zu entwickeln und zu evaluieren. Die Studenten haben die Möglichkeit, aus einer Vielzahl an Themenbereichen der Medienforschung zu wählen, um ihre Interessen an spezifischen Themen zu vertiefen.

(2) Die Studenten lernen, geeignete Methoden der Medienanalyse und Medienforschung anzuwenden. Sie werden so in die Lage versetzt, Interaktionsdynamiken und Nutzeranforderungen in vielfältigen Domänen kritisch zu reflektieren und für Gestaltungsprozesse zu formalisieren. Um entsprechende Anforderungen bestmöglich zu erfüllen, werden sie sowohl in der sozialwissenschaftlichen Reflexion von soziotechnischen Systemen und Konstellationen als auch in der Konzeption von Medieninhalten ausgebildet. Zudem fördert das Nebenfach die Auseinandersetzung mit adaptiven und intelligenten Medienanwendungen und bereitet die Studenten somit gezielt auf die Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation vor.

(3) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) festgelegt.

Teil 3

Schlussbestimmungen

§ 7

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2026/2027 Immatrikulierten.

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 4. Februar 2026 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 11. März 2026.

Chemnitz, den 7. April 2026

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Anlage 1: Nebenfach Critical Media Design im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
1. Basismodule Medienforschung:							
272152-001 Einführung in die Visuelle Soziologie	150 AS 2 LVS (V1/Ü1) PL: Klausur						150 AS/5 LP
272137-004 Mensch-Technik-Systeme	150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur						150 AS/5 LP
272132-001 Lehren und Lernen mit Medien		150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur					150 AS/5 LP
272137-003 Grundlagen von Mensch und Technik		150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur					150 AS/5 LP
2. Basismodule Methoden:							
272152-003 Bilddatenanalyse			150 AS 2 LVS (Ü2) PL: schriftliche Ausarbeitungen von Übungsauf- gaben				150 AS/5 LP
272136-004 Quantitative Forschungsmethoden			150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PVL: Übungs- aufgaben PL: Klausur		ODER: 150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PVL: Übungs- aufgaben PL: Klausur		150 AS/5 LP

**Anlage 1: Nebenfach Critical Media Design im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENBLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
272135-003 Qualitative Forschungsmethoden			150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PVL: Übungs- aufgaben PL: Klausur		ODER: 150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PVL: Übungs- aufgaben PL: Klausur		150 AS/5 LP
3. Profilmodule Medienforschung:							
Aus den nachfolgend genannten Profilmodulen Medienforschung (Module 272132-007 bis 272100-010) sind drei Module auszuwählen:							
272132-007 Multimediale und interaktive Lernmedien				150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit			150 AS/5 LP
272132-005 Instruktionsdesign					150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Medien- produkt		150 AS/5 LP
272135-004 Strategische Kommunikation				150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Medien- produkt			150 AS/5 LP
272135-005 Gesundheits- kommunikation				150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit			150 AS/5 LP
272136-006 Entertainment Psychology				150 AS 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung			150 AS/5 LP
272152-005 Visuelle Medienkulturen				150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit			150 AS/5 LP

Anlage 1: Nebenfach Critical Media Design im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
272137-008 Barrierefreiheit digitaler Medien				150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit			150 AS/5 LP
272100-007 Mobile Kommunikation					150 AS 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS/5 LP
272100-008 Soziale Medien					150 AS 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS/5 LP
272100-009 Medien und Gesellschaft					150 AS 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS/5 LP
272100-010 Medienästhetik					150 AS 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS/5 LP
Gesamt LVS (beispielhaft bei Wahl der Module 272136-004 (im 3. Semester), 272135-003 (im 5. Semester), 272132-007, 272132-005, 272135-005)	6	6	6	4	6	0	28 LVS

Anlage 1: Nebenfach Critical Media Design im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
Gesamt AS (beispielhaft bei Wahl der Module 272136-004 (im 3. Semester), 272135-003 (im 5. Semester), 272132-007, 272132-005, 272135-005)	300	300	300	300	300	0	1500 AS/50 LP
PL	Prüfungsleistung			Ü	Übung		
PVL	Prüfungsvorleistung			T	Tutorium		
ASL	Anrechenbare Studienleistung			P	Praktikum		
LVS	Lehrveranstaltungsstunden			PS	Planspiel		
AS	Arbeitsstunden			E	Exkursion		
LP	Leistungspunkte			K	Kolloquium		
V	Vorlesung			PR	Projekt		
S	Seminar			aPL	Alternative Prüfungsleistung		

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Critical Media Design im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul Medienforschung

Modulnummer	272152-001 (Version 01)
Modulname	Einführung in die Visuelle Soziologie
Modulverantwortlich	Professur Visuelle Kommunikation und Mediensoziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: Vermittelt werden sowohl Grundkenntnisse über Entstehungsbedingungen und mediale Ausprägungen visueller Kommunikation als auch Grundkenntnisse über soziale Funktionen und gesellschaftliche Praktiken visueller Kommunikation sowie die theoretischen und methodischen Grundlagen der Beschreibung, Erklärung und Analyse visueller Kommunikation. Qualifikationsziele: Die Studenten verfügen nach Anleitung über die genannten Kenntnisse und besitzen erste Fertigkeiten der kritischen Reflexion. Sie sind in der Lage, sich mit wissenschaftlichen Texten und Wissensformen auseinanderzusetzen bzw. diese zu interpretieren, und weisen erste Fertigkeiten einer differenzierenden Beschreibung und begründeten Erklärung von Phänomenen visueller Kommunikation auf.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Einführung in die Visuelle Soziologie (1 LVS) • Ü: Einführung in die Visuelle Soziologie (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74809)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Critical Media Design im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul Medienforschung

Modulnummer	272137-004 (Version 02)
Modulname	Mensch-Technik-Systeme
Modulverantwortlich	Professur Mensch und Technik
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: In diesem Modul werden den Studenten Theorien und Methoden zur nutzerzentrierten Gestaltung technischer Systeme und Artefakte vermittelt. Die Studenten lernen, wie der Mensch Informationen aufnimmt und verarbeitet, wobei der Schwerpunkt auf Wahrnehmung (z. B. Sehen, Hören) und Kognition (Aufmerksamkeit, Gedächtnis und Entscheidungsfindung) liegt, und wie Technik gestaltet werden sollte, um diese Faktoren zu berücksichtigen. Darüber hinaus lernen die Studenten formale Methoden zur Beschreibung, Gestaltung und Bewertung von Technik, die für den menschlichen Gebrauch bestimmt ist. Qualifikationsziele: Die Studenten besitzen Kenntnisse über die Prozesse, die der menschlichen Informationsverarbeitung und Entscheidungsfindung bei der Nutzung technischer Systeme und Artefakte zugrunde liegen. Sie kennen Methoden zur formalen Beschreibung und Bewertung von Mensch-Technik-Systemen, die ermöglichen, die Interaktion zwischen Menschen und Technik zu gestalten und zu verbessern, und können diese Methoden anwenden.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Mensch-Technik-Systeme (2 LVS) • Ü: Mensch-Technik-Systeme (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache abgehalten werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse bereiten umfassend auf weitere, wahlobligatorische Veranstaltungen der Professur Mensch und Technik vor. Studenten, die eine entsprechende Spezialisierung beabsichtigen, wird empfohlen, dieses Modul zu belegen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78202) Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Critical Media Design im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul Medienforschung

Modulnummer	272132-001 (Version 01)
Modulname	Lehren und Lernen mit Medien
Modulverantwortlich	Professur Psychologie digitaler Lernmedien
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: In diesem Modul erhalten die Studenten eine Einführung in das Lehren und Lernen mit Medien. Dabei wird der Lernprozess vor allem aus einer kognitionspsychologischen Perspektive heraus betrachtet. So werden zunächst relevante Theorien aus dem Forschungsfeld der Instruktionspsychologie und des multimedialen Lernens vorgestellt. Diese bilden die Grundlage für den weiteren Verlauf der Vorlesung, indem verschiedene Gestaltungsempfehlungen für multimediale und interaktive Lernmedien sowohl theoretisch als auch anhand aktueller Studien diskutiert werden. Diese Erkenntnisse lassen sich auf ein breites Spektrum von Lernmedien (z. B. Text-Bild-Kombinationen, Videos) übertragen. Im Sinne einer lernergerichteten Gestaltung von Lernmedien werden in diesem Modul auch Eigenschaften der Lerner (z. B. Vorwissen, räumliches Vorstellungsvermögen) als Moderatorvariable von Gestaltungseffekten erörtert. Qualifikationsziele: Die Studenten verfügen über einen Überblick über (primär) kognitionspsychologische Theorien zum Lehren und Lernen mit (vor allem digitalen) Medien. Sie kennen verschiedene Gestaltungseffekte, die den Lernprozess und Lernerfolg mit multimedialen und interaktiven Lernmedien beeinflussen. Die Studenten können auf Basis dieses Wissens Empfehlungen für die Gestaltung von Lernmedien benennen. Sie verstehen, welche Eigenschaften von Lernern diese Gestaltungseffekte moderieren und dementsprechend bei der Gestaltung von Lernmedien berücksichtigt werden sollten.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Lehren und Lernen mit Medien (2 LVS) • Ü: Lehren und Lernen mit Medien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76626)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Critical Media Design im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul Medienforschung

Modulnummer	272137-003 (Version 01)
Modulname	Grundlagen von Mensch und Technik
Modulverantwortlich	Professur Mensch und Technik
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: In diesem Modul erfolgt eine multidisziplinäre Betrachtung der Beziehung zwischen Mensch und Technik, mit einem Schwerpunkt auf digitale Medien. Dazu werden grundlegende Theorien und Konzepte der Mensch-Technik-Interaktion vermittelt, die sowohl einzelne Mensch-Maschine-Schnittstellen als auch komplexe soziotechnische Szenarien betreffen. Anhand historischer und aktueller Entwicklungen wird erörtert, wie einerseits der Einsatz von Technik die Fähigkeiten des Menschen erweitert und neue Erfahrungen in der Lebensumwelt ermöglicht, und andererseits, welche menschlichen Faktoren Trends in der Technikentwicklung beeinflussen. Qualifikationsziele: Die Studenten haben einen Überblick über Theorien zur Beziehung zwischen Mensch und Technik. Sie sind mit Entwicklungen in der (vor allem digitalen) Technik und wie diese durch menschliche Faktoren beeinflusst wurden vertraut. Die Studenten verstehen, auf welche Weise die Gestaltung von Technik den Menschen und die Gesellschaft beeinflusst.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Grundlagen von Mensch und Technik (2 LVS) Die Lehrveranstaltung kann in englischer Sprache abgehalten werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78207) Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Critical Media Design im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul Methoden

Modulnummer	272152-003 (Version 01)
Modulname	Bilddatenanalyse
Modulverantwortlich	Professur Visuelle Kommunikation und Mediensoziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: Das Modul vermittelt Grundlagen und Praktiken der sozialwissenschaftlichen Analyse unterschiedlicher Arten von Bilddaten. Es thematisiert über die Analyse einzelner Bilder hinausgehend insbesondere die Analyse großer Bilddatenmengen und komplexer digitaler Bildphänomene. Qualifikationsziele: Die Studenten sind befähigt, unterschiedliche medienkommunikative Gebrauchsweisen von Bilddarstellungen hinsichtlich der Anwendbarkeit adäquater Methoden zu unterscheiden und entsprechende Methoden anhand von Beispielen anzuwenden. Sie können den Stellenwert von Bilddaten in der Sozial- und Medienforschung einordnen und sind mit dem analytischen Umgang von Bilddaten forschungspraktisch vertraut.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Bilddatenanalyse (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • semesterbegleitende schriftliche Ausarbeitungen von 5 Übungsaufgaben (Umfang: 5 Seiten pro Übungsaufgabe, Bearbeitungszeit: 2 Wochen pro Übungsaufgabe) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76702)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Critical Media Design im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul Methoden

Modulnummer	272136-004 (Version 01)
Modulname	Quantitative Forschungsmethoden
Modulverantwortlich	Professur Medienpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: Dieses Modul umfasst eine grundlegende Einführung in das Methodenrepertoire der quantitativen Sozialforschung. Die Studenten werden hierfür zunächst mit zentralen Prämissen und Konzepten des quantitativ-empirischen Forschungsprozesses vertraut gemacht (u. a. Gütekriterien, Theorien, Hypothesen, Variablen etc.), bevor darauf aufbauend verschiedene methodische Zugänge im Detail vorgestellt werden, wie etwa die Befragung, das Experiment, die quantitative Inhaltsanalyse und das psychophysiologische Messverfahren. Qualifikationsziele: Nach Abschluss des Moduls beherrschen die Studenten für das weitere Studium zentrale Kompetenzen zur Konzeption und Durchführung quantitativer empirischer Studien. Die Studenten sind in der Lage, vorliegende Studien hinsichtlich ihrer wissenschaftlichen Güte einzuordnen und eigene Forschungsdesigns zu beschreiben und adäquate Methoden dafür auszuwählen.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Quantitative Forschungsmethoden (2 LVS) • Ü: Quantitative Forschungsmethoden (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar): • Bearbeitung von 7 Übungsaufgaben (Bearbeitungszeit: jeweils eine Woche pro Übungsaufgabe, Umfang: ca. 3 Seiten pro Aufgabe) zur Übung Quantitative Forschungsmethoden. Die Prüfungsvorleistung ist bestanden, wenn für mindestens 5 Übungsaufgaben jeweils mindestens 50 % der Summe der darin erwerbenden Bewertungspunkte erreicht wurden.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74965)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Critical Media Design im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul Methoden

Modulnummer	272135-003 (Version 01)
Modulname	Qualitative Forschungsmethoden
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: Das Modul vermittelt die Grundlagen der qualitativen empirischen Sozialforschung. Die Vorlesung gibt einen Überblick über grundlegende Verfahrensweisen und stellt Charakteristika, Grundlagen, Erhebungsverfahren und Auswertungsmethoden vor. Die Übung führt in die praktische Anwendung qualitativer Methoden und deren Implementierung in Forschungsdesigns ein. Qualifikationsziele: Die Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen qualitativen Sozial- und Kommunikationsforschung. Die Studenten sind dadurch befähigt, grundlegende qualitative Methoden in eigenen (angeleiteten) Studien anzuwenden. Zudem besitzen sie die Fähigkeit zum eigenständigen Durchführen wissenschaftlicher Arbeiten.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Qualitative Forschungsmethoden (2 LVS) • Ü: Qualitative Forschungsmethoden (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar): • Bearbeitung von 7 Übungsaufgaben (Bearbeitungszeit: jeweils eine Woche pro Übungsaufgabe, Umfang: ca. 3 Seiten pro Aufgabe) zur Übung Qualitative Forschungsmethoden. Die Prüfungsvorleistung ist bestanden, wenn für mindestens 5 Übungsaufgaben jeweils mindestens 50 % der Summe der darin erwerbenden Bewertungspunkte erreicht wurden.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78101)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Critical Media Design im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272132-007 (Version 02)
Modulname	Multimediale und interaktive Lernmedien
Modulverantwortlich	Professur Psychologie digitaler Lernmedien
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: Das Modul vermittelt vertiefendes, über die Vorlesungsinhalte der modulverantwortlichen Professur hinausgehendes Wissen über (meta-)kognitive, motivationale, emotionale und soziale Prozesse beim Lernen mit multimedialen und interaktiven Medien. Dabei wird auf aktuelle Literatur (z. B. Metaanalysen und experimentelle Studien) aus dem Bereich der Bildungspsychologie und benachbarter Disziplinen zurückgegriffen. Qualifikationsziele: Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse und Anwendungskompetenzen in den Bereichen Gestaltungsempfehlungen zu multimedialen und interaktiven Lernmedien, kognitionspsychologische und weiterführende Theorien zum Lehren und Lernen mit Medien, (meta-)kognitive, motivationale, emotionale und soziale Prozesse beim Lehren und Lernen mit Medien sowie aktuelle Forschungsbefunde zum Lehren und Lernen mit multimedialen und interaktiven Medien.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Multimediale und interaktive Lernmedien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit (Umfang: 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76665)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Critical Media Design im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272132-005 (Version 01)
Modulname	Instruktionsdesign
Modulverantwortlich	Professur Psychologie digitaler Lernmedien
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: Das Modul vermittelt grundlegende Kompetenzen und praktische Fähigkeiten zur Gestaltung von Lernmaterialien. Dabei soll eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis hergestellt werden, indem Gestaltungseffekte bei der Konzeption und Gestaltung von multimedialen Lernmaterialien berücksichtigt werden, um diese möglichst lernförderlich zu gestalten. In diesem Zusammenhang soll auch die Einbettung des Lernmaterials in den Bildungskontext (z. B. Schulunterricht) thematisiert werden. Qualifikationsziele: Die Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse und Anwendungskompetenzen in den Bereichen Design von multimedialen und interaktiven Lernmedien, Anwendung multimedialer Lerntheorien auf die Konzeption multimedialer Lernumgebungen und Umgang mit Software zur Gestaltung multimedialer Lernumgebungen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Instruktionsdesign (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Konzeption, Realisierung und Dokumentation eines Medienprodukts zu Instruktionsdesign (Umfang der Dokumentation: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit insgesamt: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76650P)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Critical Media Design im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272135-004 (Version 01)
Modulname	Strategische Kommunikation
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: Das Modul übt berufspraktische Fähigkeiten im Rahmen der strategischen Kommunikation ein. Basierend auf grundlegenden wissenschaftlichen Theorien und empirischen Erkenntnissen zu Art, Aufbau und Wirkung strategischer Kommunikation, lernen die Studenten ein konkretes Problem der strategischen Kommunikation zu lösen. Dabei steht das Erlernen von Arbeitstechniken und Arbeitsabläufen im Vordergrund. Konkrete zu bearbeitende Probleme der strategischen Kommunikation können dabei beispielsweise im Bereich der Kampagnenplanung, der Krisenkommunikation oder auch des Einsatzes sozialer Medien in der strategischen Kommunikation liegen. Qualifikationsziele: Ziel dieses Moduls ist es, dass die Studenten die Praxis strategischer Kommunikation kennen. Zudem erlangen die Studenten ein Verständnis für die Anforderungen und Leistungen dieses Berufsfelds.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Strategische Kommunikation (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • semesterbegleitende Konzeption, Umsetzung und Dokumentation eines Medienprodukts zu Strategische Kommunikation (Umfang der Dokumentation: 6 Seiten, Bearbeitungszeit insgesamt: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78308)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Critical Media Design im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272135-005 (Version 02)
Modulname	Gesundheitskommunikation
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: In diesem Modul lernen die Studenten den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema der Gesundheitskommunikation kennen. Basierend auf der gemeinsamen Lektüre wissenschaftlicher Studien wird die aktuelle Evidenzlage gemeinsam erschlossen und kritisch diskutiert. Mögliche konkrete Themen sind mHealth, Selbstmanagement chronischer Krankheiten, Berichterstattung zu Gesundheitsthemen, Health Information Seeking u. a. Qualifikationsziele: Die Studenten kennen den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema der Gesundheitskommunikation. Dabei sind sie insbesondere auch zum Lesen wissenschaftlicher Texte und deren kritischer Diskussion und Reflexion befähigt. Weiterhin sind die Studenten in der Lage, Forschungslücken zu identifizieren und darauf aufbauend geeignete Forschungsfragen und/oder Hypothesen für zukünftige Forschung zu formulieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Gesundheitskommunikation (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit (Umfang: 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78309)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Critical Media Design im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272136-006 (Version 02)
Modulname	Entertainment Psychology
Modulverantwortlich	Professur Medienpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: Im Modul Entertainment Psychology bringen die Studenten die im Studium erworbenen Kenntnisse zu massenmedialen Unterhaltungsformaten in Form interaktiver Übungen und Diskussionen zur Anwendung. Dabei widmen sie sich gleichermaßen einflussreichen Technologien und Plattformen (z. B. Video-on-Demand-Streaming, Digital Games, Social Media, Podcasts etc.) wie den dort vorzufindenden Inhalten und Phänomenen (z. B. Infotainment, feindseliges Verhalten als Unterhaltung, Serious Games etc.). Die Studenten ordnen die entsprechenden Medienangebote in das Theorienkorpus der Medienpsychologie ein und unterziehen sie dann gemeinsam einer kritischen Erörterung. Neueste Trends stehen dabei ebenso zur Diskussion wie der Entertainmentbegriff selbst (z. B. im Abgleich hedonischer vs. eudaimonischer Unterhaltung). Qualifikationsziele: Neben der Schulung eines kritischen Blickes auf mediale Hypes und Trends verfügen die Studenten nach Abschluss des Moduls über ein tiefergehendes Verständnis dafür, wie menschliche Unterbedürfnisse in der modernen Medienlandschaft stimuliert und befriedigt werden – aber auch dafür, welche maladaptiven Prozesse sich in diesem Kontext ausprägen können. Durch die vertiefende Arbeit mit internationaler Fachliteratur sind die Studenten in der Lage, ihre Kompetenzen im Umgang mit englischsprachigen Texten zu schärfen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Entertainment Psychology (2 LVS) Die Lehrveranstaltung kann in englischer Sprache abgehalten werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Entertainment Psychology mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 74971) Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Critical Media Design im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272152-005 (Version 02)
Modulname	Visuelle Medienkulturen
Modulverantwortlich	Professur Visuelle Kommunikation und Mediensoziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Es werden ausgesuchte Phänomene und Probleme der visuellen Medienkommunikation thematisiert und vor dem Hintergrund des Forschungsstandes diskutiert. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind nach Anleitung in der Lage, sich in spezielle Problembereiche der visuellen Kommunikation einzuarbeiten. Sie besitzen Kenntnisse in der vertiefenden Auswertung wissenschaftlicher Literatur und in der Anwendung auf konkrete Phänomene und Probleme.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Visuelle Medienkulturen (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit (Umfang: 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76748)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Critical Media Design im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272137-008 (Version 02)
Modulname	Barrierefreiheit digitaler Medien
Modulverantwortlich	Professur Mensch und Technik
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: In diesem Modul setzen sich die Studenten mit dem aktuellen Forschungsstand in Bezug auf die Zugänglichkeit und Nutzung digitaler Medien durch Menschen mit Beeinträchtigungen auseinander. Behandelt werden Chancen für Inklusion und Teilhabe sowie Exklusionsrisiken, typische Hürden im Zugang zu verschiedenen etablierten, aber auch neuen Medienformaten (z. B. virtuelle Realität) sowie die Möglichkeiten und Grenzen der Anpassung häufig genutzter medialer Formate im Hinblick auf ihre Barrierefreiheit. Qualifikationsziele: Die Studenten sind in der Lage, die Bedeutung des Einsatzes digitaler Medien für Inklusion und Teilhabe sowie Begrifflichkeiten wie „Behinderung“ und „Barrierefreiheit“ kritisch zu reflektieren. Sie kennen Anforderungen verschiedener Nutzergruppen an digitale mediale Formate und sind in der Lage, letztere hinsichtlich einer inklusiven Gestaltung zu analysieren sowie exemplarisch anzupassen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Barrierefreiheit digitaler Medien (2 LVS) Die Lehrveranstaltung kann in englischer Sprache abgehalten werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit (Umfang: 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78208) Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Critical Media Design im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-007 (Version 01)
Modulname	Mobile Kommunikation
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: In diesem Modul lernen die Studenten den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema im Forschungsfeld der Mobilen Medien kennen. Basierend auf der gemeinsamen Lektüre wissenschaftlicher Studien wird die aktuelle Evidenzlage gemeinsam erschlossen und kritisch diskutiert. Mögliche konkrete Themen sind mHealth, Instant Messaging, Location-based Gaming, Mobile Medien und Migration u. a. Qualifikationsziele: Die Studenten kennen den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema im Forschungsfeld der Mobilen Medien. Dabei sind sie insbesondere auch zum Lesen wissenschaftlicher Texte und deren kritischer Diskussion und Reflexion befähigt. Weiterhin sind die Studenten in der Lage, Forschungslücken zu identifizieren und darauf aufbauend geeignete Forschungsfragen und Hypothesen für zukünftige Forschung zu formulieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Mobile Kommunikation (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Mobile Kommunikation mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78110)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Critical Media Design im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-008 (Version 01)
Modulname	Soziale Medien
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: In diesem Modul lernen die Studenten den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema im Forschungsfeld Soziale Medien kennen. Basierend auf der gemeinsamen Lektüre wissenschaftlicher Studien wird die aktuelle Evidenzlage gemeinsam erschlossen und kritisch diskutiert. Mögliche konkrete Themen sind Körperbild und Identität in Sozialen Medien, Soziale Medien und gesellschaftliche Nachrichtenverbreitung, Influencer-Kommunikation, Vernetzung und Vergemeinschaftung u. a. Qualifikationsziele: Die Studenten kennen den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema innerhalb des Forschungsfelds der Sozialen Medien. Dabei sind sie insbesondere auch zum Lesen wissenschaftlicher Texte und deren kritischer Diskussion und Reflexion befähigt. Weiterhin sind die Studenten im Stande, Forschungslücken zu identifizieren und darauf aufbauend geeignete Forschungsfragen und Hypothesen für zukünftige Forschung zu formulieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Soziale Medien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Soziale Medien mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78111)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Critical Media Design im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-009 (Version 01)
Modulname	Medien und Gesellschaft
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: In diesem Modul lernen die Studenten den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema auf der Makroebene des Zusammenspiels von Medien und Gesellschaft und der Integration von Medien in gesellschaftliches Handeln kennen. Basierend auf der gemeinsamen Lektüre wissenschaftlicher Studien wird die aktuelle Evidenzlage gemeinsam erschlossen und kritisch diskutiert. Mögliche konkrete Themen sind der Wandel von Öffentlichkeit und Öffentlichkeitstheorien in digitalen Medienumgebungen, die Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, Plattformisierung und ihre Konsequenzen, Medieneinflüsse auf die Wahrnehmung gesellschaftlicher Vielfalt, Medienwandel und der Wandel von politischer Kommunikation oder von Identität und Vergemeinschaftung u. a. Qualifikationsziele: Die Studenten kennen den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema auf der gesellschaftlichen Makroebene des Zusammenspiels von Medien und Gesellschaft. Dabei sind sie insbesondere auch zum Lesen wissenschaftlicher Texte und deren kritischer Diskussion und Reflexion befähigt. Weiterhin können die Studenten Forschungslücken identifizieren und darauf aufbauend geeignete Forschungsfragen und Hypothesen für zukünftige Forschung formulieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Medien und Gesellschaft (2 LVS) Die Lehrveranstaltung kann in englischer Sprache abgehalten werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Medien und Gesellschaft mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78112) Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Critical Media Design im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-010 (Version 01)
Modulname	Medienästhetik
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: Im Zentrum des Moduls steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Problemstellungen der Mediengestaltung und -erfahrung in Bereichen des Technik-, Produkt- oder Kommunikationsdesigns. Aufbauend auf theoretischen und empirischen Erkenntnissen (z. B. aus dem Feld der Kreativitäts- und Ästhetikforschung) werden exemplarische Handlungsfelder gemeinsam beleuchtet und diskutiert (Konsum und Werbung, politische Kommunikation, soziale Bewegungen, Interfacedesign, Emotional Design, Social Robotics etc.). Qualifikationsziele: Die Studenten kennen theoretische Grundlagen und handlungsfeldspezifische Forschungsstände. Sie haben nach Anleitung Einsicht in Konzepte der wissenschaftlichen Analyse und der strategischen Reflexion von Technik-, Produkt- oder Kommunikationsdesigns. Weiterhin sind die Studenten dazu befähigt, Forschungslücken zu identifizieren und darauf aufbauend geeignete Forschungsfragen und Hypothesen für zukünftige Forschung zu formulieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Medienästhetik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Medienästhetik mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78113)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Studienordnung für das Nebenfach Digital Humanities und Kultursemiotik im
Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 7. April 2026**

Aufgrund von § 14 Abs. 4 i. V. m. § 37 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83, 87) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Lehr- und Lernformen
- § 3 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 4 Aufbau des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums

Teil 3: Schlussbestimmungen

- § 6 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt in Ergänzung der jeweils gültigen Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang und auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung (§ 9) Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiums im Nebenfach Digital Humanities und Kultursemiotik im Studiengang Kombinationsstudiengang an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Lehr- und Lernformen**

Die Lehrveranstaltungen der Module des Nebenfaches Digital Humanities und Kultursemiotik werden in Deutsch abgehalten, gegebenenfalls angereichert mit englischsprachigen Inhalten.

**§ 3
Ziele des Studienganges**

(1) Ziel des Nebenfaches Digital Humanities und Kultursemiotik ist eine fundierte Einführung in die beiden Bereiche Digital Humanities und Kultursemiotik, die als interdisziplinäre Forschungs- und Methodenfelder verstanden und im Hinblick auf Forschungsfragen und Methodenkompetenzen miteinander in Bezug gesetzt werden. Im Nebenfach werden ergänzend zur fachwissenschaftlichen Spezialisierung, die im Hauptfach erfolgt, interdisziplinäres Denken, Methodenkompetenzen und die Herangehensweise an komplexe Problemstellungen vermittelt. Die Studenten entwickeln die Fähigkeit, innovative Forschungs- und Handlungsfelder an der Grenze geisteswissenschaftlicher Forschung und aktueller

Digitalisierungstendenzen zu erschließen, wobei etablierte zeichentheoretische Modelle mit innovativen computerbasierten Modellierungstechniken verknüpft und auf verschiedenste Problemfelder und Analysekontexte angewandt werden.

(2) In der theoretischen Auseinandersetzung erarbeiten sich die Studenten fundierte Kenntnisse der grundlegenden Rolle von Zeichen und Zeichensystemen für Kulturen und wenden diese in kulturanalytischen Untersuchungen und praxisnahen Projektarbeiten auf verschiedene Kontexte an. Dabei entwickeln sie ein vertieftes Verständnis von Kulturalisierung als komplexem Zeichenprozess, das in den Veranstaltungen exemplarisch in Bezug zu geistes- und kulturwissenschaftlichen Theorien und Methoden, beispielsweise aus der Literaturwissenschaft, Medienwissenschaft, Interkulturalitätsforschung, Geschichts- und Kommunikationswissenschaft, gesetzt wird.

(3) Das Nebenfach vereint damit anwendungsbezogene und theoretische Inhalte. Es steht an der Schnittstelle zwischen klassischen Geisteswissenschaften und modernen Gestaltungsaufgaben und bereitet die Studenten auf interdisziplinäre Forschungs- und Berufsfelder vor. Da sowohl Digital Humanities als auch Kultursemiotik einen transdisziplinären Charakter haben, kann das Nebenfach als disziplinenübergreifende Wahloption innerhalb des Kombinationsstudienganges verstanden werden, die ein breites verbindendes Fundament an Theorien und Methoden anbietet. Darüber hinaus kommt den Digital Humanities, neben ihrer zunehmenden Etablierung als eigenes Fach, auch die Rolle als Hilfswissenschaft für methodisch anspruchsvollen Computer-, Software- und KI-Einsatz in allen anderen Geisteswissenschaften zu.

Teil 2

Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 4

Aufbau des Studiums

(1) Im Nebenfach Digital Humanities und Kultursemiotik werden 50 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Basismodule: Σ 20 LP

Bereich Digital Humanities:

271240-001	Einführung in die Digital Humanities	5 LP (Pflichtmodul)
271240-002	Digitale Wissenskulturen	5 LP (Pflichtmodul)

Bereich Kultursemiotik:

271232-022	Einführung in die Semiotik	5 LP (Pflichtmodul)
271232-006	Kultursemiotische Analyse	5 LP (Pflichtmodul)

2. Vertiefungsmodule: Σ 30 LP

Bereich Digital Humanities:

271240-004	Kritische Datenanalyse und Visualisierung	5 LP (Pflichtmodul)
271240-005	Digitales Publizieren in den Digital Humanities	5 LP (Pflichtmodul)
271240-006	KI in den Geisteswissenschaften	5 LP (Pflichtmodul)

Bereich Kultursemiotik:

271232-017	Theorien und Grundlagentexte der Semiotik	5 LP (Pflichtmodul)
271232-015	Kultur und Zeichen	5 LP (Pflichtmodul)
271232-018	Semiotische Medien- und Interaktionsanalyse	5 LP (Pflichtmodul)

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Nebenfach Digital Humanities und Kultursemiotik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 5

Inhalte des Studiums

(1) Das Nebenfach Digital Humanities und Kultursemiotik verbindet auf innovative Weise geistes- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen mit digitalen Methoden und Technologien. Das Curriculum setzt gezielt auf die Kombination von theoretischem Wissen und praktischen Fertigkeiten und ermöglicht den Studenten einen fundierten Zugang zu modernen Forschungsmethoden im digitalen Zeitalter. Das Nebenfach ist modular aufgebaut und gliedert sich in vier Basismodule und sechs darauf aufbauende Vertiefungsmodule. Digital Humanities und Kultursemiotik werden parallel vermittelt, wobei in jedem Semester eine Veranstaltung jedes der beiden Bereiche besucht wird. Im Zentrum der Basismodule stehen die Grundlagen der Digital Humanities und der Kultursemiotik sowie grundlegende methodische, analytische

und anwendungsbezogene Kompetenzen in beiden Bereichen. Ab dem dritten Semester vermitteln die Vertiefungsmodule weitergehende Kenntnisse, Methodenwissen, Analysefähigkeiten und Anwendungskompetenzen, wobei die Bereiche Kultursemiotik und Digital Humanities zunehmend miteinander in Verbindung gebracht werden. Zu den zentralen Themen gehören: Erhebung und Analyse großer Datenmengen, Visualisierung von Ergebnissen und kritische Reflexion digitaler Methoden, Gestaltung und Nutzung digitaler Medien zur wissenschaftlichen Publikation und Untersuchung von Zeichenprozessen, Medienpraktiken und kulturellen Bedeutungsstrukturen. Der Studiengang mündet in die Bachelorarbeit, in der die Studenten ihre insgesamt erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten selbstständig auf eine wissenschaftliche Fragestellung anwenden. Die Arbeit wird im Hauptfach und nicht im vorliegenden Nebenfach geschrieben.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) festgelegt.

Teil 3 **Schlussbestimmungen**

§ 6 **Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2026/2027 Immatrikulierten.

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 4. Februar 2026 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 11. März 2026.

Chemnitz, den 7. April 2026

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Anlage 1: Nebenfach Digital Humanities und Kultursemiotik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
1. Basismodule:							
Bereich Digital Humanities:							
271240-001 Einführung in die Digital Humanities	150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur						150 AS/5 LP
271240-002 Digitale Wissenskulturen		150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Projektpräsen- tation und Verschriftlichung					150 AS/5 LP
Bereich Kultursemiotik:							
271232-022 Einführung in die Semiotik	150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur						150 AS/5 LP
271232-006 Kultursemiotische Analyse		150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Referat mit Folienpräsen- tation					150 AS/5 LP
2. Vertiefungsmodule:							
Bereich Digital Humanities:							
271240-004 Kritische Datenanalyse und Visualisierung			150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Projekt- präsentation und Verschriftlichung				150 AS/5 LP

Anlage 1: Nebenfach Digital Humanities und Kultursemiotik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
271240-005 Digitales Publizieren in den Digital Humanities				150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Präsentation			150 AS/5 LP
271240-006 KI in den Geisteswissen- schaften					150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Hausarbeit oder Recherche- portfolio		150 AS/5 LP
Bereich Kultursemiotik:							
271232-017 Theorien und Grundlagentexte der Semiotik			150 AS 2 LVS (S2) PL: Referat oder Hausarbeit				150 AS/5 LP
271232-015 Kultur und Zeichen				150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit			150 AS/5 LP
271232-018 Semiotische Medien- und Interaktionsanalyse					150 AS 2 LVS (Ü2) PL: schriftliche Analyse		150 AS/5 LP
Gesamt LVS	4	4	4	4	4	0	20 LVS
Gesamt AS	300	300	300	300	300	0	1500 AS/50 LP
PL PVL ASL LVS AS LP V S	Prüfungsleistung Prüfungsvorleistung Anrechenbare Studienleistung Lehrveranstaltungsstunden Arbeitsstunden Leistungspunkte Vorlesung Seminar			Ü T P PS E K PR aPL	Übung Tutorium Praktikum Planspiel Exkursion Kolloquium Projekt Alternative Prüfungsleistung		

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Digital Humanities und Kultursemiotik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	271240-001 (Version 01)
Modulname	Einführung in die Digital Humanities
Modulverantwortlich	Juniorprofessur Digital Humanities
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul bietet eine Einführung in das emergierende Forschungsfeld der Digital Humanities. Dabei werden wesentliche Begriffe, Theorien und Methoden der Digital Humanities vermittelt und anhand von praktischen Fallstudien erläutert und diskutiert. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten beherrschen die theoretischen und technischen Grundlagen der Digital Humanities. Dazu gehören u. a. gängige Verfahren und Einsatzmöglichkeiten der Digitalisierung kultureller Artefakte, die Arbeit mit und Erstellung von digitalen Editionen, Prinzipien der Korpusanalyse sowie Formen der Datenanalyse und -visualisierung in unterschiedlichen Kontexten. Die Studenten kennen digitale Tools für geisteswissenschaftliche Problemstellungen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Einführung in die Digital Humanities (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 75202)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Digital Humanities und Kultursemiotik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	271240-002 (Version 02)
Modulname	Digitale Wissenskulturen
Modulverantwortlich	Juniorprofessur Digital Humanities
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Modul erlangen die Studenten ein Verständnis über die Wirkungszusammenhänge von Digitalisierung, Sozialität und Kultur in gesellschaftlichen Teilbereichen. Die Studenten machen sich mit den spezifischen Problemstellungen der digitalen Kultur- und Wissensvermittlung vertraut und erproben explorativ digitale Methoden und Werkzeuge. Im Fokus stehen unter anderem die Themen Forschungsdatenmanagement, soziale Medien und Partizipation. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, Problemstellungen, Aufgabenbereiche und Herausforderungen der Digitalisierung als Teil eines umfassenden gesellschaftlichen Transformationsprozesses zu identifizieren. Sie verfügen über das Vokabular, um kritisch über Gestaltungsspielräume im digitalen Wandel zu diskutieren, und können gezielt digitale Tools anwenden.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Digitaler Wandel vor Ort (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 15-minütige mündliche Präsentation und Verschriftlichung der Ergebnisse eines semesterbegleitenden Projekts (Umfang: 6-8 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 75206)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Digital Humanities und Kultursemiotik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	271232-022 (Version 01)
Modulname	Einführung in die Semiotik
Modulverantwortlich	Professur Germanistische Sprachwissenschaft, Semiotik und Multimodale Kommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Modul werden die theoretischen und methodischen Grundlagen der Semiotik vermittelt, wobei sowohl die wichtigsten klassischen Theorien, Zeichen- und Kommunikationsmodelle vorgestellt als auch Brücken zu aktuellen Entwicklungen (etwa der multimodalen Linguistik) und Anwendungsszenarien (etwa der Design- und Marketingforschung) geschlagen werden. Weitere Schwerpunkte liegen auf der Kultursemiotik, ihren klassischen Modellen und Anwendungen sowie kognitiven Ansätzen der Semiotik und Linguistik, die eine Verbindung zu gegenwärtigen kognitionswissenschaftlichen und psycholinguistischen Ansätzen bilden. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erwerben fundierte Kenntnisse der Theorien und Modelle der Semiotik und der zentralen semiotischen Entwicklungslinien seit Beginn des 20. Jahrhunderts. Sie kennen die anspruchsvollen Terminologien der Semiotik, können Zeichenmodelle auf neue Problemstellungen anwenden und kritisch vergleichen und die Semiotik auf aktuelle kultur- und geisteswissenschaftliche Problemstellungen anwenden. Sie besitzen die Kompetenz zur problembezogenen Auswahl geeigneter Methoden aus der Vielfalt semiotischer Beschreibungsansätze und entwickeln ein Verständnis der Semiotik als interdisziplinärer Wissenschaft mit grundlegender Funktion für Geistes-, Sozial- und Humanwissenschaften.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Grundlagen der Semiotik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Grundlagen der Semiotik (Prüfungsnummer: 74222)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Digital Humanities und Kultursemiotik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	271232-006 (Version 01)
Modulname	Kultursemiotische Analyse
Modulverantwortlich	Professur Germanistische Sprachwissenschaft, Semiotik und Multimodale Kommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Modul werden die theoretischen Grundlagen der Semiotik für die Analyse verschiedener Szenarien und Problemstellungen fruchtbar gemacht. Dabei erproben die Studenten die Anwendungsfähigkeit semiotischer Modelle, reflektieren Nutzen und Grenzen der Theorien und setzen diese exemplarisch in Bezug zu Theorien und Ansätzen ihres jeweils gewählten Hauptfachs. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können semiotische Modelle auf ein breites Spektrum von kulturwissenschaftlichen Problemstellungen anwenden. Sie verfügen über die Fähigkeit, Analyseperspektiven zu formulieren, geeignetes Material zusammenstellen (begründete Wahl von Einzelbeispielen oder systematische Kompilation kleiner Untersuchungskorpora), für die jeweilige Fragestellung geeignete Theorien bzw. Modelle zu wählen, für die Analyse zu operationalisieren (etwa durch die Auswahl relevanter Kategorien und die darauf basierende Formulierung von Annotationssystemen) und die Analyse durchzuführen. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse zu interpretieren und auch methodisch bedingte Begrenzungen angemessen zu reflektieren (etwa limitierte Aussagekraft von Einzelbeispielen im Vergleich zu Korpusanalysen).
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Kultursemiotische Analyse (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 30-minütiges Referat mit Folienpräsentation zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74238)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Digital Humanities und Kultursemiotik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	271240-004 (Version 02)
Modulname	Kritische Datenanalyse und Visualisierung
Modulverantwortlich	Juniorprofessur Digital Humanities
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt die theoretischen Grundlagen und praktischen Prinzipien der Verarbeitung, Analyse und Visualisierung geisteswissenschaftlicher Forschungsdaten. Dabei wird der Fokus auf die besonderen Herausforderungen des Umgangs mit geistes- und kulturwissenschaftlichen Forschungsdaten wie z. B. Sprachdaten und multimodalen Korpusdaten gelegt. Die Vielfalt verfügbarer Visualisierungsformen wird semiotisch im Hinblick auf Stärken und Schwächen reflektiert, geeignete Softwarelösungen sowie Programmmodule werden exemplarisch erprobt, Ziele und Qualitätskriterien von Visualisierungen untersucht und die ethische Dimension im Kontext aktueller gesellschaftlicher Diskurse reflektiert. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse der theoretischen Grundlagen, methodischen Prinzipien und praktischen Anwendungsszenarien von Datenanalyse und Visualisierung als Aufgabenbereich der Digital Humanities. Sie sind in der Lage, problembezogen passende Visualisierungsverfahren auszuwählen und mit geeigneter Software sowie Programmmodulen durchzuführen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Kritische Datenanalyse und Visualisierung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 15-minütige mündliche Präsentation und Verschriftlichung der Ergebnisse eines semesterbegleitenden Projekts zum Inhalt des Moduls (Umfang: 8-10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 75208)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Digital Humanities und Kultursemiotik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	271240-005 (Version 01)
Modulname	Digitales Publizieren in den Digital Humanities
Modulverantwortlich	Juniorprofessur Digital Humanities
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul widmet sich digitalen Publikationsformen innerhalb der Digital Humanities wie digitalen Editionen, digitalen Ausstellungen, Repositorien und Forschungsplattformen. Diese werden in ihrer technischen Funktionsweise, ihren Gestaltungsformen und Nutzungsszenarien differenziert untersucht und bezüglich ihrer Auswirkungen auf die Forschungspraxis der Geisteswissenschaften reflektiert. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten besitzen vertiefte Kenntnisse über die Formen, Funktionen und Nutzungsszenarien von digitalen Publikationsformaten und haben sich mit einer Reihe von Best-practice-Beispielen für die verschiedenen Formate gründlich auseinandergesetzt. Sie kennen die technischen Grundlagen und können selbstständig geeignete Plattformen im Kontext eigener Studien- und Forschungsprojekte recherchieren und nutzen, sowohl passiv (für die Recherche) als auch aktiv (etwa zum Hochladen selbsterstellter Datensets). Sie sind auch mit dem Einsatz von freien Lizenzen (z. B. Creative Commons) und den Anforderungen des Datenschutzes vertraut.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Digitales Publizieren in den Digital Humanities (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 15-minütige mündliche Präsentation (TED Talk oder Posterpräsentation) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 75211)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Digital Humanities und Kultursemiotik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	271240-006 (Version 01)
Modulname	KI in den Geisteswissenschaften
Modulverantwortlich	Juniorprofessur Digital Humanities
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul beschäftigt sich mit den Anwendungsszenarien von KI-Systemen für geisteswissenschaftliche Forschung in theoretischer und anwendungspraktischer Perspektive. Es vermittelt theoretisches Grundlagenwissen über KI-Systeme und deren Einsatz für verschiedene Aufgaben der geisteswissenschaftlichen Forschung. Technisches Verständnis, Anwendungskompetenz und kritisches Bewusstsein ergänzen sich dabei gegenseitig zu einem Verständnis der Rolle von KI-Systemen, das eine grundlegende Orientierung in diesem äußerst dynamischen Methodenfeld bietet. Anhand konkreter Projekte lernen die Studenten, KI-Werkzeuge auf geisteswissenschaftliche Fragestellungen anzuwenden und deren wissenschaftstheoretische, methodische und ethische Implikationen zu reflektieren. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über vertieftes Wissen zu verschiedenen Verfahren der KI (wie Large Language Models Computer Vision usw.) und deren Anwendungsszenarien in den Geistes- und Kulturwissenschaften. Sie verstehen die technischen Grundlagen und methodischen Grenzen aktueller KI-Systeme. Zudem können sich die Studenten unter der Vielfalt der KI-Tools orientieren und diese auf konkrete Problemstellungen anwenden. Sie sind sich der forschungsethischen Fragestellungen des KI-Einsatzes bewusst und können Vor- und Nachteile der Nutzung von KI innerhalb geistes- und kulturwissenschaftlicher Workflows abwägen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: KI in den Geisteswissenschaften (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit zu den Inhalten des Moduls (Umfang: 10 bis 12 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 75209) oder • Rechercheportfolio (Zusammenstellung und Diskussion thematisch spezifizierter Rechercheergebnisse) zu den Inhalten des Moduls (Umfang: 20 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 75210)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Digital Humanities und Kultursemiotik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	271232-017 (Version 01)
Modulname	Theorien und Grundlagentexte der Semiotik
Modulverantwortlich	Professur Germanistische Sprachwissenschaft, Semiotik und Multimodale Kommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Modul werden die theoretischen Grundlagen der Kultursemiotik ausgehend von Grundlagentexten und Sekundärliteratur vertieft. Klassische Theorietheorie der Semiotik werden auszugsweise gelesen, durch Sekundärliteratur ergänzt und in ihrem ideengeschichtlichen Kontext verortet. Anhand von Beispielanalysen entsteht ein Verständnis für die Vielfalt semiotischer Beschreibungsansätze, ihr Anwendungspotenzial und ihre Grenzen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten lernen, sich mit Theorietexten und Sekundärliteratur aus verschiedenen Epochen der semiotischen Theoriebildung umfassend auseinanderzusetzen, diese zueinander in Bezug zu setzen und kritisch zu vergleichen. Sie gewinnen einen Überblick über Zeichen- und Kommunikationsmodelle sowie kultursemiotische Theorie- und Analyseverfahren, können diese in verschiedenen Problemfeldern auf aktuelle und auch auf zunächst fernliegend erscheinende Probleme anwenden, kritisch in ihrer Validität prüfen und gegeneinander abwägen. Sie sind in der Lage, kultursemiotische Ansätze historisch zu kontextualisieren und zu anderen kulturwissenschaftlichen Theorien und Beschreibungsansätzen, die sich außerhalb der Semiotik entwickelt haben, in Bezug zu setzen, um das interdisziplinäre Potenzial der Semiotik zu entfalten.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Theorien und Grundlagentexte der Semiotik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 30-minütiges Referat zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74239) oder • Hausarbeit zu den Inhalten des Moduls (Umfang: 10-12 Seiten, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) (Prüfungsnummer: 74240)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Digital Humanities und Kultursemiotik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	271232-015 (Version 01)
Modulname	Kultur und Zeichen
Modulverantwortlich	Professur Germanistische Sprachwissenschaft, Semiotik und Multimodale Kommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Modul wird die grundlegende Rolle von Zeichen und Zeichensystemen für Kulturen reflektiert und auf Problemstellungen aus verschiedenen Kulturbereichen angewandt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Vertiefung des Verständnisses von Kulturalisierung als komplexem Zeichenprozess mit Bezügen zu geistes- und kulturwissenschaftlichen Theorien und Methoden. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten reflektieren die Zusammenhänge semiotischer Forschung mit geistes-, kultur- und medienwissenschaftlichen Ansätzen sowie unterschiedlichen erkenntnistheoretischen Traditionslinien. Sie gewinnen ein Verständnis für die Relevanz kultursemiotischer Perspektiven und Herangehensweisen. Dabei wird die Grundlage für den angemessenen Einsatz des erworbenen Wissens in verschiedenen professionellen Kontexten gelegt, etwa im Hinblick auf die Reflexion und Vermittlung kultureller Zusammenhänge und die Analyse medialer Vermittlungsprozesse.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Kultur und Zeichen (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung. • Hausarbeit (Umfang: 10 bis 12 Seiten, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) zum Seminar Kultur und Zeichen (Prüfungsnummer: 74213)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Digital Humanities und Kultursemiotik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	271232-018 (Version 01)
Modulname	Semiotische Medien- und Interaktionsanalyse
Modulverantwortlich	Professur Germanistische Sprachwissenschaft, Semiotik und Multimodale Kommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul bietet eine fundierte Einführung in die Analyse von Face-to-Face-Interaktionen und/oder von Interaktionen mit multimodalen Medien aus kultursemiotischer Perspektive. Im Zentrum steht die Frage, wie Menschen ihr Sprechen und Handeln in sozialen Interaktionen strukturieren und dynamisch gestalten und wie sie medial vermittelt miteinander interagieren. Besonderer Wert wird auf die multimodale Verfasstheit dieser Interaktionen gelegt. Darüber hinaus eröffnet das Modul einen erweiterten Blick auf kulturelle Sinnbildungsprozesse, indem es semiotische Praktiken nicht nur im unmittelbaren physischen Austausch, sondern auch im Zusammenspiel mit medial vermittelter Schriftlichkeit untersucht. Thematisiert werden können beispielsweise hybride Kommunikationsformen oder Sprachgebrauch in sozialen Medien. Ziel des Moduls ist es, grundlegende Begriffe, Methoden und Perspektiven der Interaktionsanalyse mit kultursemiotischen Fragestellungen zusammenzubringen und auf konkrete Phänomene des Alltags und der Medienkultur anzuwenden. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach Abschluss des Moduls kennen die Studenten zentrale Ansätze der Interaktionsforschung und verstehen die kulturelle Bedingtheit kommunikativer Praktiken aus kultursemiotischer Perspektive. Sie können methodische Werkzeuge zur Analyse von Face-to-Face-Interaktionen anwenden, multimodale Elemente der Kommunikation beschreiben und in ihre Analysen einbeziehen oder (bei entsprechenden Schwerpunktsetzungen) die Interaktion von Nutzenden mit multimodalen Online- und Offline-Medien methodisch fundiert analysieren. Dabei sind sie in der Lage, die Komplexität menschlicher Interaktion zu erfassen sowie kulturelle, mediale und situative Einflussfaktoren differenziert zu reflektieren und einzuschätzen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Semiotische Medien- und Interaktionsanalyse (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • schriftliche Analyse zu den Inhalten des Moduls ausgehend von empirischen Beispielen oder Korpora (thematisch definierte und methodisch spezifizierte multimodale Textsammlungen) (Umfang: 8-10 Seiten, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) (Prüfungsnummer: 74241)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Studienordnung für das Nebenfach English Linguistics im Bachelorstudiengang
Kombinationsstudiengang
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 7. April 2026**

Aufgrund von § 14 Abs. 4 i. V. m. § 37 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83, 87) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Lehr- und Lernformen
- § 4 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 5 Aufbau des Studiums
- § 6 Inhalte des Studiums

Teil 3: Schlussbestimmungen

- § 7 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt in Ergänzung der jeweils gültigen Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang und auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung (§ 9) Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiums im Nebenfach English Linguistics im Studiengang Kombinationsstudiengang an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen**

Zusätzlich zu den in § 3 Satz 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang festgelegten Zugangsvoraussetzungen ist für den Zugang zum Nebenfach English Linguistics ein abgeschlossenes Sprachniveau B2 Englisch entsprechend des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachzuweisen. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch das Abiturzeugnis.

**§ 3
Lehr- und Lernformen**

Die Lehrveranstaltungen der Module des Nebenfaches English Linguistics werden in Englisch abgehalten.

§ 4 Ziele des Studienganges

- (1) Das Nebenfach English Linguistics an der Technischen Universität Chemnitz zeichnet sich durch seine interdisziplinäre Ausrichtung, eine praxisnahe Ausbildung und eine internationale Perspektive aus. Es verbindet die Bereiche Linguistik und Sprachpraxis. Die Studenten des Nebenfaches English Linguistics erlangen ein breites und integriertes Wissen und Verständnis der englischen Sprache. Das Nebenfach English Linguistics wurde so konzipiert, dass es die volle Breite des Fachs abdeckt – von der Einführung in die verschiedenen strukturellen Ebenen der Sprache über die historischen Ursprünge und angewandte Einsatzbereiche. Darüber hinaus bietet das Nebenfach English Linguistics eine besondere Spezialisierung auf dem Gebiet der digitalen Linguistik. Die Studenten erwerben Kompetenzen in den Bereichen Sprachstrukturanalyse, Computerlinguistik und digitale Kommunikation, die insbesondere im Kontext neuer Technologien und KI-basierter Sprachverarbeitung an Relevanz gewinnen. In der Sprachpraxis erwerben die Studenten fundierte kommunikative Kompetenzen und erreichen ein quasi-muttersprachliches Englischniveau (C1-C2) – in den für die Sprachwissenschaft besonders relevanten Bereichen Listening (mit einem Fokus auf geographischer und situationsspezifischer Sprachvariation), Grammatik (zur Vertiefung des Bereichs Syntax) und Reading (zur verbesserten Lektüre wissenschaftlicher Texte). Dies ermöglicht Absolventen eine breite Aufstellung für den internationalen Arbeitsmarkt und qualifiziert sie für vielfältige berufliche Tätigkeiten in Wissenschaft, Medien, Kultur oder Wirtschaft.
- (2) Die Absolventen des Nebenfaches English Linguistics können auf hohem sprachlichem Niveau im Kontext einer internationalen Informations- und Wissensgesellschaft mündlich wie schriftlich kommunizieren und praktische und empirische Forschungsprojekte (u. a. Korpuslinguistik, Experimente, Umfragen) durchführen. Sie sind in der Lage, vor dem Hintergrund des fachlich neuesten Stands eigene Forschungsfragen und -ansätze zu formulieren und angemessene Forschungsideen zu entwickeln.
- (3) Über die Fachkompetenzen hinaus vermittelt das Nebenfach English Linguistics die Fähigkeit, auf hohem sprachlichem Niveau in internationalen und interkulturellen Kontexten zu kommunizieren und Probleme und Sachverhalte adressatengerecht zu erläutern und zu vermitteln. Die breite, interdisziplinäre Fachausbildung fördert weiterhin die Einübung kritischen und reflektierten Denkens und damit die Fähigkeit, in unterschiedlichen beruflichen Positionen zur Lösung kultureller Konflikte und gesellschaftlicher Probleme beizutragen. Die Möglichkeit der individuellen Schwerpunktsetzung in Verbindung mit einem empfohlenen Auslandssemester eröffnet zusätzliche Arbeitsmarktperspektiven.
- (4) Die Studenten erwerben alle im Zusammenhang mit den Studieninhalten stehenden formalen Kompetenzen bzw. Soft Skills wie Methodenkompetenzen, soziale Kompetenzen, personale Kompetenzen und Selbstkompetenzen.

Teil 2 Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 5 Aufbau des Studiums

- (1) Im Nebenfach English Linguistics werden 50 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Kernmodule: Σ 35 LP

271431-003	Foundations of English Linguistics	10 LP (Pflichtmodul)
271431-004	Applied and Cognitive Linguistics	10 LP (Pflichtmodul)
271431-011	History of the English Language	5 LP (Pflichtmodul)
271431-012	Language Variation and Change I	5 LP (Pflichtmodul)
271431-013	Research Seminar English Linguistics	5 LP (Pflichtmodul)

2. Module Sprachpraxis: Σ 15 LP

271412-022	Grammar	5 LP (Pflichtmodul)
271412-023	Listening	5 LP (Pflichtmodul)
271412-024	Reading	5 LP (Pflichtmodul)

- (2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Nebenfach English Linguistics im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 6
Inhalte des Studiums

(1) Das Nebenfach English Linguistics umfasst Kernmodule und Module Sprachpraxis. Die Kernmodule vermitteln Grundkenntnisse sowie die allgemeinen fachlichen Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft. In diesen Modulen werden grundlegende methodische Fähigkeiten sowie einführende theoretische und inhaltliche Fachkenntnisse und Analysefertigkeiten vermittelt. Die Module Sprachpraxis haben neben der gründlichen und intensiven Sprachausbildung das Ziel, die Schlüsselqualifikationen und interkulturellen/internationalen Kommunikationskompetenzen zu stärken.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) festgelegt.

Teil 3
Schlussbestimmungen

§ 7
Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2026/2027 Immatrikulierten.

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 4. Februar 2026 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 11. März 2026.

Chemnitz, den 7. April 2026

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Anlage 1: Nebenfach English Linguistics im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENBLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
1. Kernmodule:							
271431-003 Foundations of English Linguistics	300 AS 4 LVS (V2/S2) 2 PL: Klausur, schriftliche Übungsaufga- ben						300 AS/10 LP
271431-004 Applied and Cognitive Linguistics		300 AS 4 LVS (V2/S2) 2 PL: Klausur, Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung					300 AS/10 LP
271431-011 History of the English Language			150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur				150 AS/5 LP
271431-012 Language Variation and Change I				150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung			150 AS/5 LP
271431-013 Research Seminar English Linguistics				150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Prüfung			150 AS/5 LP
2. Module Sprachpraxis:							
271412-022 Grammar			150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Klausur				150 AS/5 LP

Anlage 1: Nebenfach English Linguistics im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
271412-023 Listening					150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Klausur		150 AS/5 LP
271412-024 Reading					150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Klausur		150 AS/5 LP
Gesamt LVS	4	4	4	4	4	0	20 LVS
Gesamt AS	300	300	300	300	300	0	1500 AS/50 LP

PL	Prüfungsleistung					Übung
PVL	Prüfungsvorleistung					Tutorium
ASL	Anrechenbare Studienleistung					Praktikum
LVS	Lehrveranstaltungsstunden					Planspiel
AS	Arbeitsstunden					Exkursion
LP	Leistungspunkte					Kolloquium
V	Vorlesung					Projekt
S	Seminar					Alternative Prüfungsleistung

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach English Linguistics im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Kernmodul

Modulnummer	271431-003 (Version 01)
Modulname	Foundations of English Linguistics
Modulverantwortlich	Professur Englische und Digitale Sprachwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Die Studenten erwerben in diesem einführenden Modul grundlegendes Wissen über die zentralen Bereiche und Konzepte der englischen Sprachwissenschaft wie etwa Phonetik, Morphologie, Syntax und Semantik und erlernen das terminologische Handwerkszeug für die Beschreibung und Diskussion sprachlicher Phänomene. Die Anwendung sprachwissenschaftlicher Theorien und Methoden wird in Form von Übungsaufgaben eingeübt. Das Seminar English Linguistics greift Themen der Vorlesung Introduction to English Linguistics auf und vertieft diese. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach Abschluss des Moduls können die Studenten die wichtigsten Grundbegriffe der Englischen Sprachwissenschaft definieren und Grundfragen der Englischen Sprachwissenschaft faktenbasiert diskutieren. Sie sind in der Lage, konkretes sprachliches Material unter Anwendung erlernter Modelle beispielsweise morphologisch oder syntaktisch zu analysieren und linguistische Konzepte kritisch zu hinterfragen.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar. • V: Introduction to English Linguistics (2 LVS) • S: English Linguistics (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltungen in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	verwendbar für alle weiteren Lehrangebote im Bereich der anglistischen Sprachwissenschaft in Bachelorstudiengängen
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Introduction to English Linguistics (Prüfungsnummer: 71238) • 3 schriftliche Übungsaufgaben im Seminar English Linguistics (Umfang: jeweils 1-2 Seiten, Bearbeitungszeit: jeweils 2 Wochen) (Prüfungsnummer: 71230) Die Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: • Klausur zur Vorlesung Introduction to English Linguistics, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich (2 LP) • schriftliche Übungsaufgaben im Seminar English Linguistics, Gewichtung 3 – Bestehen erforderlich (8 LP)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach English Linguistics im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Kernmodul

Modulnummer	271431-004 (Version 02)
Modulname	Applied and Cognitive Linguistics
Modulverantwortlich	Professur Englische und Digitale Sprachwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul bietet den Studenten einen Überblick über Themengebiete und Methoden der Angewandten Linguistik und der Kognitiven Linguistik. Mit dem Anwendungsbezug im Fokus umfassen mögliche Themenschwerpunkte des Moduls unter anderem (aber nicht ausschließlich) Korpuslinguistik, Lexikografie, forensische Linguistik und Computerlinguistik. Kognitive Aspekte, welche die Grundlagen menschlicher Sprachverarbeitung betreffen, werden z.B. im Rahmen der Themenbereiche Erst- und Zweitspracherwerb, Bilingualismus und Kognitive Grammatik behandelt. Im Seminar Applied and Cognitive Linguistics werden die Studenten an die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens und geeignete in der Sprachwissenschaft verwendete Computeranwendungen herangeführt und wenden diese in forschungsorientierten Projekten an. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach Abschluss des Moduls können die Studenten die wichtigsten Grundbegriffe der Angewandten und Kognitiven Sprachwissenschaft definieren und Fragestellungen in diesen Bereichen faktenbasiert diskutieren. Sie sind in der Lage, erste forschungsorientierte linguistische Projekte eigenständig durchzuführen.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar. • V: Introduction to Applied and Cognitive Linguistics (2 LVS) • S: Applied and Cognitive Linguistics (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltungen in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. Voraussetzung ist weiterhin die Absolvierung des Moduls Foundations of English Linguistics.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Introduction to Applied and Cognitive Linguistics (Prüfungsnummer: 71240) • je nach Seminarthema entweder Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung (Umfang: jeweils 10-12 Seiten, Abgabezeitpunkt jeweils 6 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit) zum Seminar Applied and Cognitive Linguistics (Prüfungsnummer: 71231) Die Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: • Klausur zur Vorlesung Introduction to Applied and Cognitive Linguistics, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich (2 LP) • je nach Seminarthema entweder Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung zum Seminar Applied and Cognitive Linguistics, Gewichtung 3 – Bestehen erforderlich (8 LP)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach English Linguistics im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang

Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach English Linguistics im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Kernmodul

Modulnummer	271431-011 (Version 01)
Modulname	History of the English Language
Modulverantwortlich	Professur Englische und Digitale Sprachwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Gegenstand des Moduls, das den Zusammenhang zwischen sprachlicher Variation und sprachlichem Wandel beleuchtet, ist die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit spezialisierten Theorien, Forschungsgegenständen, Forschungsergebnissen und Methoden der diachronen sowie der Varietätenlinguistik. Zentraler Gegenstand der Vorlesung History of the English Language ist der sprachgeschichtliche Überblick über die Entwicklung der englischen Sprache auf verschiedenen strukturellen Ebenen (z.B. Aussprache, Grammatik) vom Altenglischen bis in die Gegenwart. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach Abschluss des Moduls können die Studenten Prinzipien des sprachlichen Wandels und prägende Ereignisse für die Entwicklung der englischen Sprache beschreiben. Sie können die historische Grundlage sprachlicher Irregularitäten im Englischen der Gegenwart erklären und sprachliche Variation im Englischen der Gegenwart identifizieren, benennen und beschreiben.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: History of the English Language (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. Voraussetzung ist weiterhin die Absolvierung der Module Foundations of English Linguistics und Applied and Cognitive Linguistics.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71239) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach English Linguistics im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Kernmodul

Modulnummer	271431-012 (Version 01)
Modulname	Language Variation and Change I
Modulverantwortlich	Professur Englische und Digitale Sprachwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Gegenstand des Moduls, das den Zusammenhang zwischen sprachlicher Variation und sprachlichem Wandel beleuchtet, ist die angeleitete und selbständige wissenschaftliche Auseinandersetzung mit spezialisierten Theorien, Forschungsgegenständen, Forschungsergebnissen und Methoden der diachronen sowie der Varietätenlinguistik. Je nach aktuellem Seminarschwerpunkt bietet das Seminar Language Variation and Change einen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten der Variation englischer Sprache, wie etwa regionale (z.B. britisches und amerikanisches Englisch), soziale, individuelle und situationsspezifische (Register-)Variation. Die methodischen Aspekte sprachwissenschaftlicher Forschung werden vertieft und von den Studenten in eigenen Forschungsprojekten angewandt. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach Abschluss des Moduls können die Studenten Prinzipien des sprachlichen Wandels beschreiben und sprachliche Variation im Englischen der Gegenwart identifizieren, benennen und beschreiben. Das Modul befähigt die Studenten dazu, zu breitgefächerten diachronen und varietätenlinguistischen Themen kompetent und sachorientiert Stellung zu nehmen und sprachliche Variation eigenständig wissenschaftlich zu untersuchen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist Seminar. • S: Language Variation and Change (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. Voraussetzung ist weiterhin die Absolvierung der Module Foundations of English Linguistics und Applied and Cognitive Linguistics.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • je nach Seminarthema Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung (Umfang: jeweils 10-12 Seiten, Bearbeitungszeit: jeweils 6 Wochen) zum Seminar Language Variation and Change (Prüfungsnummer: 71232) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach English Linguistics im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Kernmodul

Modulnummer	271431-013 (Version 01)
Modulname	Research Seminar English Linguistics
Modulverantwortlich	Professur Englische und Digitale Sprachwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Gegenstand des Moduls ist die angeleitete und selbständige wissenschaftliche Auseinandersetzung mit spezialisierten Theorien, Forschungsgegenständen, Forschungsergebnissen und Methoden der Englischen und Digitalen Sprachwissenschaft. <u>Qualifikationsziele:</u> Mit Abschluss des Moduls können die Studenten zu breitgefächerten Themen der Englischen Sprachwissenschaft kompetent und sachorientiert Stellung nehmen. Sie können selbständig Forschungsprojekte entwickeln und sind in der Lage, ihre Fragestellung und Methodik adressatengerecht zu präsentieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Research Seminar English Linguistics (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. Voraussetzung ist weiterhin das Absolvieren der Module Foundations of English Linguistics und Applied and Cognitive Linguistics.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 30-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71217) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach English Linguistics im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Sprachpraxis

Modulnummer	271412-022 (Version 01)
Modulname	Grammar
Modulverantwortlich	Koordinator Spracherwerb Englisch (Sprachpraxis)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Dieses Modul konzentriert sich auf die praktische Anwendung und Vertiefung fortgeschrittener grammatikalischer Strukturen im Englischen. Die Studenten erweitern und festigen ihre Fähigkeiten im produktiven und rezeptiven Umgang mit komplexer Grammatik, sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Sprachgebrauch. Dabei werden Strukturen aus unterschiedlichen Bereichen wie Zeitformen, Passivkonstruktionen, Konditional- und Relativsätzen sowie Modalsystemen intensiv geübt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der stilistischen Variation und der Anpassung der Sprache an verschiedene kommunikative Kontexte. Die Studenten lernen, grammatische Formen gezielt und situationsgerecht einzusetzen, um ihre sprachliche Ausdruckskraft zu erhöhen und Missverständnisse zu vermeiden. Zudem werden Aspekte der interkulturellen Kommunikation berücksichtigt, um die Sprachpraxis im globalen Kontext zu stärken. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können eine breite Palette komplexer grammatikalischer Strukturen sicher, flüssig und angemessen in unterschiedlichen kommunikativen Situationen verwenden. Sie sind fähig, grammatikalisch korrekte Texte zu verfassen und anspruchsvolle mündliche Beiträge zu leisten. Darüber hinaus verstehen sie grammatische Strukturen in Hör- und Lesetexten sicher und können die Intentionen von Autoren und Sprechern differenziert interpretieren. Die Studenten agieren mit wachsendem Selbstvertrauen und kommunikativer Kompetenz unter Berücksichtigung interkultureller Nuancen und können flexibel auf sprachliche Herausforderungen reagieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Grammar (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71626) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach English Linguistics im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Sprachpraxis

Modulnummer	271412-023 (Version 01)
Modulname	Listening
Modulverantwortlich	Koordinator Spracherwerb Englisch (Sprachpraxis)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Dieses Modul widmet sich den rezeptiven Sprachfertigkeiten mit besonderem Schwerpunkt auf dem Hörverstehen. Ziel ist es, die Fähigkeit der Studenten zu stärken, gesprochene Sprache in unterschiedlichen Kontexten sicher aufzunehmen, zu verarbeiten und inhaltlich zu erfassen. Es werden verschiedene Hörsituationen analysiert – darunter Alltagsdialoge, formelle Gespräche, akademische Vorträge, Interviews sowie mediale Inhalte wie Podcasts oder Nachrichtensendungen. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk auf dem Erkennen von Sprecherintentionen, Tonfall, Argumentationsstrukturen, impliziten Bedeutungen und kulturellen Hinweisen. Die Studenten lernen, zwischen verschiedenen Varietäten des Englischen (z. B. britisch, amerikanisch, australisch) zu unterscheiden und mit sprachlicher Vielfalt umzugehen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über die Fähigkeit, mündlich übermittelte Informationen gezielt und differenziert zu erfassen. Sie sind in der Lage, zentrale Aussagen, Nuancen in Tonfall und Wortwahl sowie nonverbale Signale wie Betonung und Intonation sicher zu interpretieren. Darüber hinaus können sie Sprecherintentionen – z. B. Überzeugung, Kritik, Ironie oder Zustimmung – zuverlässig erkennen und im jeweiligen Kontext richtig einordnen. Dies versetzt sie in die Lage, komplexe Hörtexte auch unter Zeitdruck oder bei höherem Sprechtempo kompetent zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Listening (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71620) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach English Linguistics im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Sprachpraxis

Modulnummer	271412-024 (Version 01)
Modulname	Reading
Modulverantwortlich	Koordinator Spracherwerb Englisch (Sprachpraxis)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Dieses Modul widmet sich der Förderung der rezeptiven Sprachkompetenz mit einem besonderen Schwerpunkt auf dem Leseverstehen. Ziel ist es, die Studenten in die Lage zu versetzen, englischsprachige Texte verschiedenster Art – etwa Sachtexte, journalistische Beiträge, literarische Werke, wissenschaftliche Artikel und Alltagskommunikation – differenziert zu erfassen und inhaltlich sowie stilistisch zu analysieren. Dabei werden Strategien zum sinnentnehmenden Lesen, zur Texterschließung sowie zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Gelesenen vermittelt. Besonderes Augenmerk gilt dem Erkennen von Textstrukturen, Argumentationslinien, rhetorischen Mitteln und kulturellen Kontexten. Auch die Analyse sprachlicher Mittel im Hinblick auf deren Wirkung und Funktion innerhalb des Textes spielt eine zentrale Rolle. Ergänzt wird der Unterricht durch Übungen zur Arbeit mit unbekanntem Vokabular, zur Kontexterschließung und zur Identifikation von Kohärenz- und Kohäsionsmerkmalen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten haben die Fähigkeit entwickelt, englischsprachige Texte nicht nur inhaltlich zu verstehen, sondern auch hinsichtlich ihrer sprachlichen Gestaltung und kommunikativen Zielsetzung zu analysieren. Sie sind in der Lage, die Intentionen der Autoren sicher zu erfassen, zwischen expliziten und impliziten Aussagen zu unterscheiden und stilistische sowie inhaltliche Mittel kritisch zu interpretieren. Darüber hinaus sind sie befähigt, unterschiedliche Textsorten in ihrem jeweiligen gesellschaftlichen, kulturellen oder historischen Kontext einzuordnen und deren Bedeutung differenziert zu reflektieren. Dadurch verbessert sich ihre Lesekompetenz sowohl im akademischen als auch im beruflichen und alltäglichen Umfeld nachhaltig.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Reading (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71621) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Studienordnung für das Nebenfach English Literatures and Cultures im
Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 7. April 2026**

Aufgrund von § 14 Abs. 4 i. V. m. § 37 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83, 87) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Lehr- und Lernformen
- § 4 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 5 Aufbau des Studiums
- § 6 Inhalte des Studiums

Teil 3: Schlussbestimmungen

- § 7 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt in Ergänzung der jeweils gültigen Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang und auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung (§ 9) Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiums im Nebenfach English Literatures and Cultures im Studiengang Kombinationsstudiengang an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen**

Zusätzlich zu den in § 3 Satz 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang festgelegten Zugangsvoraussetzungen ist für den Zugang zum Nebenfach English Literatures and Cultures ein abgeschlossenes Sprachniveau B2 Englisch entsprechend des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachzuweisen. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch das Abiturzeugnis.

§ 3**Lehr- und Lernformen**

Die Lehrveranstaltungen der Module des Nebenfaches English Literatures and Cultures werden in Englisch abgehalten.

§ 4**Ziele des Studienganges**

(1) Die Studenten des Nebenfaches English Literatures and Cultures erlangen ein breites und integriertes Wissen und Verständnis von Literatur, Kultur, Geschichte und Sprache anglophoner Länder. Auf Basis der fachwissenschaftlichen Grundlagen der englischen Literaturwissenschaft sind sie in der Lage, literarische, gesellschaftliche, historische und kulturelle Entwicklungen zu verstehen, kritisch zu analysieren und in größere Zusammenhänge einordnen zu können. Sie erwerben Analyse- und Bewertungsfähigkeiten sowie Techniken des Textverständnisses, der kritischen Textarbeit und Literaturrecherche sowie der Analyse von unterschiedlichen literarischen Texten und Medien.

(2) Über die Fachkompetenzen hinaus vermittelt das Nebenfach English Literatures and Cultures die Fähigkeit, auf hohem sprachlichem Niveau in internationalen und interkulturellen Kontexten zu kommunizieren und Probleme und Sachverhalte adressatengerecht zu erläutern und zu vermitteln. Die breite, interdisziplinäre Fachausbildung fördert weiterhin die Einübung kritischen und reflektierten Denkens und damit die Fähigkeit, in unterschiedlichen beruflichen Positionen zur Lösung kultureller Konflikte und gesellschaftlicher Probleme beizutragen. Die Möglichkeit der individuellen Schwerpunktsetzung in Verbindung mit einem empfohlenen Auslandssemester eröffnet zusätzliche Arbeitsmarktperspektiven.

(3) Die Studenten erwerben alle im Zusammenhang mit den Studieninhalten stehenden formalen Kompetenzen bzw. Soft Skills wie Methodenkompetenzen, soziale Kompetenzen, personale Kompetenzen und Selbstkompetenzen.

Teil 2**Aufbau und Inhalte des Studiums****§ 5****Aufbau des Studiums**

(1) Im Nebenfach English Literatures and Cultures werden 50 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Kernmodule: Σ 25 LP

271432-003	English Literatures and Cultures: Basics	10 LP (Pflichtmodul)
271432-004	English Literatures and Cultures: Contexts	10 LP (Pflichtmodul)
271432-013	Research Seminar English Literatures and Cultures	5 LP (Pflichtmodul)

2. Module Sprachpraxis: Σ 25 LP

271412-020	Integrated Language Course	5 LP (Pflichtmodul)
271412-010	Academic Study Skills & Information Technology	5 LP (Pflichtmodul)
271412-022	Grammar	5 LP (Pflichtmodul)

Aus den vier nachfolgend genannten Modulen Sprachpraxis (Module 271412-023 bis 271412-028) sind zwei Module auszuwählen:

271412-023	Listening	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271412-024	Reading	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271412-027	Writing	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271412-028	Pronunciation	5 LP (Wahlpflichtmodul)

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Nebenfach English Literatures and Cultures im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 6**Inhalte des Studiums**

(1) Das Nebenfach English Literatures and Cultures umfasst obligatorische Kernmodule und Module Sprachpraxis, die zum Teil obligatorisch, zum Teil wahlpflichtig sind. Die drei Kernmodule vermitteln Grundkenntnisse sowie die allgemeinen fachlichen Grundlagen des Studiums. Sie bestehen aus Grundlagen der englischen Literaturwissenschaft. In diesen Modulen werden grundlegende methodische Fähigkeiten

sowie einführende theoretische und inhaltliche Fachkenntnisse vermittelt; sie sollten mit dem fünften Semester abgeschlossen werden. Die Module Sprachpraxis haben neben der gründlichen und intensiven Sprachausbildung das Ziel, die Schlüsselqualifikationen und interkulturellen/internationalen Kommunikationskompetenzen zu stärken.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) festgelegt.

Teil 3 **Schlussbestimmungen**

§ 7 **Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2026/2027 Immatrikulierten.

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 4. Februar 2026 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 11. März 2026.

Chemnitz, den 7. April 2026

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

**Anlage 1: Nebenfach English Literatures and Cultures im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
1. Kernmodule:							
271432-003 English Literatures and Cultures: Basics	150 AS 2 LVS (V2) PL: Textanalyse	150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit					300 AS/10 LP
271432-004 English Literatures and Cultures: Contexts			150 AS 2 LVS (V2) PL: Essay	150 AS 2 LVS (V2) PL: mündliche Präsentation			300 AS/10 LP
271432-013 Research Seminar English Literatures and Cultures					150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Prüfung		150 AS/5 LP
2. Module Sprachpraxis:							
271412-020 Integrated Language Course	150 AS 4 LVS (Ü4) ASL: Klausur						150 AS/5 LP
271412-010 Academic Study Skills & Information Technology		150 AS 2 LVS (Ü2) ASL: Hausarbeit					150 AS/5 LP
271412-022 Grammar					150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Klausur		150 AS/5 LP
Aus den vier nachfolgend genannten Modulen Sprachpraxis (Module 271412-023 bis 271412-028) sind zwei Module auszuwählen:							
271412-023 Listening			150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Klausur				150 AS/5 LP
271412-024 Reading			150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Klausur				150 AS/5 LP

Anlage 1: Nebenfach English Literatures and Cultures im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
271412-027 Writing				150 AS 2 LVS (Ü2) PL: schriftliche Aufgaben			150 AS/5 LP
271412-028 Pronunciation				150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Test (mündliche Prüfung und Klausur)			150 AS/5 LP
Gesamt LVS (beispielhaft bei Wahl der Module 271412-023 und 271412-028)	6	4	4	4	4	0	22 LVS
Gesamt AS (beispielhaft bei Wahl der Module 271412-023 und 271412-028)	300	300	300	300	300	0	1500 AS/50 LP

PL	Prüfungsleistung	Ü	Übung
PVL	Prüfungsvorleistung	T	Tutorium
ASL	Anrechenbare Studienleistung	P	Praktikum
LVS	Lehrveranstaltungsstunden	PS	Planspiel
AS	Arbeitsstunden	E	Exkursion
LP	Leistungspunkte	K	Kolloquium
V	Vorlesung	PR	Projekt
S	Seminar	aPL	Alternative Prüfungsleistung

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach English Literatures and Cultures im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Kernmodul

Modulnummer	271432-003 (Version 02)
Modulname	English Literatures and Cultures: Basics
Modulverantwortlich	Professur Anglistische Literaturwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Grundlagen der Gattungs- und Textsortenspezifik der anglistischen Literaturwissenschaft • Theorien und Methoden der kultur- und medienwissenschaftlich orientierten anglistischen Literaturwissenschaft <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über Kernkompetenzen (Lesekompetenz, Textverständnis, philologisch-hermeneutisches Interpretieren) zur Analyse von englischsprachigen Texten in verschiedenen Gattungen und Medien. Die Studenten können eigenständig englischsprachige Texte aus den Zielkulturen auf der Basis theoretisch-methodischer Fragestellungen und Textzugriffe bearbeiten.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar. • V: Introduction to the Study of Literatures in English (2 LVS) • S: Theories and Methods (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache aktiv teilnehmen zu können.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: • Textanalyse (schriftliche Ausarbeitung, Umfang: 6 Seiten bzw. 3500-4000 Wörter, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zur Vorlesung Introduction to the Study of Literatures in English (Prüfungsnummer: 71344) • Hausarbeit (Umfang: 10-12 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) zum Seminar Theories and Methods (Prüfungsnummer: 71303) Die Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: • Textanalyse zur Vorlesung Introduction to the Study of Literatures in English, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich (5 LP) • Hausarbeit zum Seminar Theories and Methods, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich (5 LP)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach English Literatures and Cultures im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Kernmodul

Modulnummer	271432-004 (Version 02)
Modulname	English Literatures and Cultures: Contexts
Modulverantwortlich	Professur Anglistische Literaturwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Überblick über den Kanon der anglistischen Literatur- und Kulturgeschichte in unterschiedlichen Epochen und Zielkulturen • Vertiefung und Analyse anhand ausgewählter Texte und Medien aus kulturhistorischen Kontexten <u>Qualifikationsziele:</u> Auf der Grundlage der erworbenen Kenntnisse über literatur- und kulturgeschichtliche Zusammenhänge sind die Studenten in der Lage, Texte kontextuell mit Blick auf gesellschaftliche, politische und kulturelle Konstitutionsbedingungen einzuordnen. Sie können eigenständig recherchieren und ausgewählte Texte aus den Zielkulturen auf der Basis von breitem Hintergrundwissen bearbeiten und analysieren. Die Studenten können reflektiert eigene Ideen und Argumente zu ausgewählten Texten formulieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: History of Literatures in English I: From the Renaissance to Romanticism (2 LVS) • V: History of Literatures in English II: From Romanticism to the Present (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltungen in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. Literaturrecherchen und die Lektüre der Primärtexte sind notwendig.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: • Essay (schriftliche, kritische Auseinandersetzung mit einer ausgewählten Fragestellung) zur Vorlesung History of Literatures in English I: From the Renaissance to Romanticism (Umfang: 1000 Wörter, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 71345) • 15-minütige mündliche Präsentation zur Vorlesung History of Literatures in English II: From Romanticism to the Present (Prüfungsnummer: 71346) Die Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: • Essay zur Vorlesung History of Literatures in English I: From the Renaissance to Romanticism, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich (5 LP) • mündliche Präsentation zur Vorlesung History of Literatures in English II: From Romanticism to the Present, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich (5 LP)
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach English Literatures and Cultures im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Kernmodul

Modulnummer	271432-013 (Version 01)
Modulname	Research Seminar English Literatures and Cultures
Modulverantwortlich	Professur Anglistische Literaturwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> spezialisierte Anwendung von Kenntnissen und Methoden einer kulturwissenschaftlich orientierten Literatur- und Kulturanalyse in einer abschließenden englischsprachigen mündlichen Prüfung <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können eine differenzierte und vertiefte Analyse von Literatur- und Kulturtexten aus dem Bereich der Zielkulturen unter Berücksichtigung der Breite des Fachs erstellen. Sie sind in der Lage, eine Fragestellung zu entwickeln und sich eine entsprechende Methodik zur Bearbeitung und Analyse von Texten zu erarbeiten. Durch die mündliche Prüfung und den wissenschaftlichen Dialog erwerben die Studenten Kompetenzen, um an fortgeschrittenen Fachgesprächen zu partizipieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Research Seminar English Literatures and Cultures (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. Literaturrecherchen und die Lektüre der Primärtexte sind notwendig.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 15-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71347) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach English Literatures and Cultures im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Sprachpraxis

Modulnummer	271412-020 (Version 01)
Modulname	Integrated Language Course
Modulverantwortlich	Koordinator Spracherwerb Englisch (Sprachpraxis)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Aufbauend auf dem in der Abiturstufe erworbenen Wissen trainieren und festigen die Studenten in diesem Modul ihre Kenntnisse der englischen Sprache in den Grundlagenbereichen Grammatik, Lexik und Phonologie. Im Integrated Language Course (ILC) werden Hör- und Leseverstehen weiter trainiert, und die Studenten werden darauf vorbereitet, die Sprache stilistisch und kontextuell angemessen im Schreiben und Sprechen zu verwenden. Alle vier Fertigkeiten werden geschult, um nicht nur faktische Inhalte, sondern auch Redeabsichten sicher und erfolgreich zum Ausdruck bringen zu können. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, die englische Sprache flexibel in alltäglichen Situationen kulturell akzeptabel anzuwenden, und können in den meisten Situationen adäquat auf Register und Formalität reagieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Integrated Language Course (4 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71625) Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist. Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach English Literatures and Cultures im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Sprachpraxis

Modulnummer	271412-010 (Version 02)
Modulname	Academic Study Skills & Information Technology
Modulverantwortlich	Koordinator Spracherwerb Englisch (Sprachpraxis)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Kurs Academic Study Skills & Information Technology lernen die Studenten, selbstständig und selbstorganisiert zu studieren. Der Kurs bietet Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten, wie kritisches Lesen und wissenschaftliches Schreiben. Dabei lernen die Studenten, auf Quellen und Intention des Autors zu achten, sie erlernen Vokabular und Formulierungen sowie Hinweise zum Aufbau und zur Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit und wenden diese auf ihre eigene Forschungsarbeit an. Suchstrategien für die Arbeit mit wissenschaftlichen Datenbanken und elektronischen Zeitschriften und die kritische Bewertung ihrer Ergebnisse, je nach Relevanz und Zuverlässigkeit, werden ebenfalls vorgestellt. Außerdem werden die Studenten mit verschiedenen Zitierstandards vertraut gemacht und erlernen die notwendigen Fähigkeiten, um akademisches Schrifttum in einem dieser Stile zu übertragen. Darüber hinaus bekommen die Studenten Hilfestellungen, wie sie ihr Selbststudium strukturieren können. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erwerben die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte kritisch zu analysieren. Zudem können die Studenten einen wissenschaftlichen Text verfassen und dabei eine geeignete Rhetorik und einen geeigneten Stil anwenden. Außerdem sind die Studenten in der Lage, sich Zugang zu verschiedensten wissenschaftlichen Quellen zu verschaffen und „Raubverlage“ („predatory publishers“) zu erkennen. Darüber hinaus erwerben die Studenten die Fähigkeit, selbstständig und selbstorganisiert zu lernen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Academic Study Skills & Information Technology (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. Literaturrecherchen und eigene Beiträge sind notwendig.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung: • Hausarbeit (Umfang: ca. 3000 Wörter/6 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71628) Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist. Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach English Literatures and Cultures im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Sprachpraxis

Modulnummer	271412-022 (Version 01)
Modulname	Grammar
Modulverantwortlich	Koordinator Spracherwerb Englisch (Sprachpraxis)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Dieses Modul konzentriert sich auf die praktische Anwendung und Vertiefung fortgeschrittener grammatikalischer Strukturen im Englischen. Die Studenten erweitern und festigen ihre Fähigkeiten im produktiven und rezeptiven Umgang mit komplexer Grammatik, sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Sprachgebrauch. Dabei werden Strukturen aus unterschiedlichen Bereichen wie Zeitformen, Passivkonstruktionen, Konditional- und Relativsätzen sowie Modalsystemen intensiv geübt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der stilistischen Variation und der Anpassung der Sprache an verschiedene kommunikative Kontexte. Die Studenten lernen, grammatische Formen gezielt und situationsgerecht einzusetzen, um ihre sprachliche Ausdruckskraft zu erhöhen und Missverständnisse zu vermeiden. Zudem werden Aspekte der interkulturellen Kommunikation berücksichtigt, um die Sprachpraxis im globalen Kontext zu stärken. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können eine breite Palette komplexer grammatikalischer Strukturen sicher, flüssig und angemessen in unterschiedlichen kommunikativen Situationen verwenden. Sie sind fähig, grammatikalisch korrekte Texte zu verfassen und anspruchsvolle mündliche Beiträge zu leisten. Darüber hinaus verstehen sie grammatische Strukturen in Hör- und Lesetexten sicher und können die Intentionen von Autoren und Sprechern differenziert interpretieren. Die Studenten agieren mit wachsendem Selbstvertrauen und kommunikativer Kompetenz unter Berücksichtigung interkultureller Nuancen und können flexibel auf sprachliche Herausforderungen reagieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Grammar (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71626) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach English Literatures and Cultures im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Sprachpraxis

Modulnummer	271412-023 (Version 01)
Modulname	Listening
Modulverantwortlich	Koordinator Spracherwerb Englisch (Sprachpraxis)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Dieses Modul widmet sich den rezeptiven Sprachfertigkeiten mit besonderem Schwerpunkt auf dem Hörverstehen. Ziel ist es, die Fähigkeit der Studenten zu stärken, gesprochene Sprache in unterschiedlichen Kontexten sicher aufzunehmen, zu verarbeiten und inhaltlich zu erfassen. Es werden verschiedene Hörsituationen analysiert – darunter Alltagsdialoge, formelle Gespräche, akademische Vorträge, Interviews sowie mediale Inhalte wie Podcasts oder Nachrichtensendungen. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk auf dem Erkennen von Sprecherintentionen, Tonfall, Argumentationsstrukturen, impliziten Bedeutungen und kulturellen Hinweisen. Die Studenten lernen, zwischen verschiedenen Varietäten des Englischen (z. B. britisch, amerikanisch, australisch) zu unterscheiden und mit sprachlicher Vielfalt umzugehen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über die Fähigkeit, mündlich übermittelte Informationen gezielt und differenziert zu erfassen. Sie sind in der Lage, zentrale Aussagen, Nuancen in Tonfall und Wortwahl sowie nonverbale Signale wie Betonung und Intonation sicher zu interpretieren. Darüber hinaus können sie Sprecherintentionen – z. B. Überzeugung, Kritik, Ironie oder Zustimmung – zuverlässig erkennen und im jeweiligen Kontext richtig einordnen. Dies versetzt sie in die Lage, komplexe Hörtexte auch unter Zeitdruck oder bei höherem Sprechtempo kompetent zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Listening (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71620) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach English Literatures and Cultures im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Sprachpraxis

Modulnummer	271412-024 (Version 01)
Modulname	Reading
Modulverantwortlich	Koordinator Spracherwerb Englisch (Sprachpraxis)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Dieses Modul widmet sich der Förderung der rezeptiven Sprachkompetenz mit einem besonderen Schwerpunkt auf dem Leseverstehen. Ziel ist es, die Studenten in die Lage zu versetzen, englischsprachige Texte verschiedenster Art – etwa Sachtexte, journalistische Beiträge, literarische Werke, wissenschaftliche Artikel und Alltagskommunikation – differenziert zu erfassen und inhaltlich sowie stilistisch zu analysieren. Dabei werden Strategien zum sinnentnehmenden Lesen, zur Texterschließung sowie zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Gelesenen vermittelt. Besonderes Augenmerk gilt dem Erkennen von Textstrukturen, Argumentationslinien, rhetorischen Mitteln und kulturellen Kontexten. Auch die Analyse sprachlicher Mittel im Hinblick auf deren Wirkung und Funktion innerhalb des Textes spielt eine zentrale Rolle. Ergänzt wird der Unterricht durch Übungen zur Arbeit mit unbekanntem Vokabular, zur Kontexterschließung und zur Identifikation von Kohärenz- und Kohäsionsmerkmalen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten haben die Fähigkeit entwickelt, englischsprachige Texte nicht nur inhaltlich zu verstehen, sondern auch hinsichtlich ihrer sprachlichen Gestaltung und kommunikativen Zielsetzung zu analysieren. Sie sind in der Lage, die Intentionen der Autoren sicher zu erfassen, zwischen expliziten und impliziten Aussagen zu unterscheiden und stilistische sowie inhaltliche Mittel kritisch zu interpretieren. Darüber hinaus sind sie befähigt, unterschiedliche Textsorten in ihrem jeweiligen gesellschaftlichen, kulturellen oder historischen Kontext einzuordnen und deren Bedeutung differenziert zu reflektieren. Dadurch verbessert sich ihre Lesekompetenz sowohl im akademischen als auch im beruflichen und alltäglichen Umfeld nachhaltig.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Reading (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71621) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach English Literatures and Cultures im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Sprachpraxis

Modulnummer	271412-027 (Version 01)
Modulname	Writing
Modulverantwortlich	Koordinator Spracherwerb Englisch (Sprachpraxis)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Dieses Modul fokussiert die Entwicklung fortgeschrittener Schreibfertigkeiten im Englischen mit einem klaren Praxisbezug. Die Studenten erweitern ihre Fähigkeit, verschiedene Textsorten und Schreibstile zielgerichtet, kohärent und stilistisch angemessen zu verfassen – darunter akademische Essays, Berichte, Argumentationen, kreative Texte sowie berufliche Korrespondenz. Im Mittelpunkt steht die gezielte Anwendung komplexer grammatikalischer Strukturen und eines differenzierten Wortschatzes zur effektiven Kommunikation. Durch Analyse von Modelltexten, strukturierte Schreibübungen und iterative Überarbeitungsprozesse lernen die Studenten, eigene Texte kritisch zu reflektieren und zu optimieren. Zudem werden Techniken zur Planung, Gliederung und kohärenten Gestaltung von Texten vermittelt, um sowohl inhaltliche Klarheit als auch stilistische Vielfalt zu fördern. Auch Aspekte des Zitierens, der Textvernetzung und der Adressatenorientierung werden intensiv behandelt, um den Anforderungen akademischer und beruflicher Schreibkontexte gerecht zu werden. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, komplexe und thematisch vielfältige Texte auf Englisch selbstständig zu planen, zu verfassen und kritisch zu überarbeiten. Sie verwenden dabei eine breite Palette grammatikalischer und lexikalischer Mittel, um Inhalte präzise, kohärent und stilistisch angemessen auszudrücken. Sie können verschiedene Schreibstile und Textsorten sicher unterscheiden und situationsgerecht anwenden. Zudem entwickeln sie Kompetenzen zur kritischen Reflexion eigener und fremder Texte sowie zur konstruktiven Nutzung von Feedback im Schreibprozess. Die Studenten sind befähigt, schriftlich klar und überzeugend zu kommunizieren, komplexe Argumentationen logisch aufzubauen und die Sprache adäquat an unterschiedliche Zielgruppen und Kommunikationssituationen anzupassen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Writing (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 4 schriftliche Aufgaben zu den Inhalten des Moduls (Umfang: jeweils 500 Wörter, Bearbeitungszeit: jeweils 2 Wochen) (Prüfungsnummer: 71608) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach English Literatures and Cultures im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Sprachpraxis

Modulnummer	271412-028 (Version 01)
Modulname	Pronunciation
Modulverantwortlich	Koordinator Spracherwerb Englisch (Sprachpraxis)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Dieses Modul wendet sich den Fertigkeiten des Sprachgebrauchs zu im produktiven Bereich Sprechen (Pronunciation). In Pronunciation stehen Segmentalia und Suprasegmentalia und deren graphische Repräsentation im Vordergrund. Kontinuierliche Wortschatzerweiterung und stilistische Variation spielen hierbei eine wichtige Rolle, sowie der Ausbau des phonetischen Wissens der Studenten. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können im Sprechen eine breite Palette sprachlicher Strukturen und rhetorischer Figuren flüssig anwenden, und sie sind in der Lage, Sprecherintentionen zu verstehen und sicher zu interpretieren. Sie können in vorhersehbaren und zunehmend unvorhersehbaren Situationen kommunikativ adäquat reagieren, und sie wenden die Sprache unter Berücksichtigung interkultureller Aspekte mit Selbstvertrauen und Effizienz an.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Pronunciation (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 75-minütiger Test zu den Inhalten des Moduls (bestehend aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung und einer 60-minütigen Klausur) (Prüfungsnummer: 71601) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Studienordnung für das Nebenfach English Studies im Bachelorstudiengang
Kombinationsstudiengang
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 7. April 2026**

Aufgrund von § 14 Abs. 4 i. V. m. § 37 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83, 87) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Lehr- und Lernformen
- § 4 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 5 Aufbau des Studiums
- § 6 Inhalte des Studiums

Teil 3: Schlussbestimmungen

- § 7 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt in Ergänzung der jeweils gültigen Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang und auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung (§ 9) Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiums im Nebenfach English Studies im Studiengang Kombinationsstudiengang an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen**

Zusätzlich zu den in § 3 Satz 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang festgelegten Zugangsvoraussetzungen ist für den Zugang zum Nebenfach English Studies ein abgeschlossenes Sprachniveau B2 Englisch entsprechend des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachzuweisen. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch das Abiturzeugnis.

**§ 3
Lehr- und Lernformen**

Die Lehrveranstaltungen der Module des Nebenfaches English Studies werden in Englisch abgehalten.

§ 4**Ziele des Studienganges**

- (1) Die Studenten des Nebenfaches English Studies erlangen ein breites und integriertes Wissen und Verständnis von Sprache, Literatur, Kultur, Gesellschaft und Geschichte anglophoner Länder. Auf Basis der fachwissenschaftlichen Grundlagen der linguistischen, literarischen und sozial- und politikwissenschaftlichen Analysemethoden der englischen Sprach- und Literaturwissenschaft sowie der vergleichenden und sozialwissenschaftlich orientierten Anglophone Area Studies sind sie in der Lage, sprachliche, literarische, kulturelle, gesellschaftliche, historisch-politische sowie wirtschaftlich-rechtliche Entwicklungen zu verstehen, kritisch zu analysieren und in größere Zusammenhänge einzuordnen. Sie erwerben Kenntnisse, Analyse- und Bewertungsfähigkeiten sowie Techniken der kritischen Textarbeit und -reflexion, der Literaturrecherche sowie der Analyse von unterschiedlichen Medientexten und Textsorten, Korpora, Statistiken und anderen digitalen und analogen Datenquellen.
- (2) Über die Fachkompetenzen hinaus vermittelt das Nebenfach English Studies die Fähigkeit, auf hohem sprachlichem Niveau in internationalen und interkulturellen Kontexten zu kommunizieren und Probleme und Sachverhalte adressatengerecht zu erläutern und zu vermitteln. Die breite, interdisziplinäre Fachausbildung fördert weiterhin die Einübung kritischen und reflektierten Denkens und damit die Fähigkeit, in unterschiedlichen beruflichen Positionen zur Lösung kultureller Konflikte und gesellschaftlicher Probleme beizutragen. Die Möglichkeit der individuellen Schwerpunktsetzung in Verbindung mit einem empfohlenen Auslandssemester eröffnet zusätzliche Arbeitsmarktperspektiven.
- (3) Die Studenten erwerben alle im Zusammenhang mit den Studieninhalten stehenden formalen Kompetenzen bzw. Soft Skills wie Methodenkompetenzen, soziale Kompetenzen, personale Kompetenzen und Selbstkompetenzen.

Teil 2**Aufbau und Inhalte des Studiums****§ 5****Aufbau des Studiums**

- (1) Im Nebenfach English Studies werden 50 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Kernmodule: Σ 30 LP

271431-009	Introduction to English Linguistics	5 LP (Pflichtmodul)
271431-010	Introduction to Applied and Cognitive Linguistics	5 LP (Pflichtmodul)
271432-014	English Literatures and Cultures	5 LP (Pflichtmodul)
271432-012	Applied Literary Studies	5 LP (Pflichtmodul)
271434-008	Theories and Methods in Anglophone Area Studies	5 LP (Pflichtmodul)
271434-009	Anglophone Countries in Comparative Perspective	5 LP (Pflichtmodul)

2. Module Sprachpraxis: Σ 20 LP

271412-020	Integrated Language Course	5 LP (Pflichtmodul)
271412-021	Vocabulary Building	5 LP (Pflichtmodul)
271412-022	Grammar	5 LP (Pflichtmodul)

Aus den beiden nachfolgend genannten Modulen Sprachpraxis (Module 271412-023 und 271412-024) ist ein Modul auszuwählen:

271412-023	Listening	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271412-024	Reading	5 LP (Wahlpflichtmodul)

- (2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Nebenfach English Studies im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 6**Inhalte des Studiums**

- (1) Das Nebenfach English Studies umfasst obligatorische Kernmodule und Module Sprachpraxis, die zum Teil obligatorisch, zum Teil wahlpflichtig sind. Die sechs Kernmodule bestehen aus drei der Kernfächer der Anglistik/Amerikanistik: je zwei Module aus der Literatur- und der Sprachwissenschaft sowie der sozialwissenschaftlichen Area Studies englischsprachiger Länder. In diesen Modulen werden grundlegende methodische Fähigkeiten sowie einführende theoretische und inhaltliche Fachkenntnisse vermittelt; sie sollten mit dem fünften Semester abgeschlossen werden. Die Module Sprachpraxis haben neben der

gründlichen und intensiven Sprachausbildung das Ziel, die Schlüsselqualifikationen und interkulturellen/internationalen Kommunikationskompetenzen zu stärken.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) festgelegt.

Teil 3 **Schlussbestimmungen**

§ 7 **Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2026/2027 Immatrikulierten.

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 4. Februar 2026 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 11. März 2026.

Chemnitz, den 7. April 2026

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

**Anlage 1: Nebenfach English Studies im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
1. Kernmodule:							
271431-009 Introduction to English Linguistics	150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur						150 AS/5 LP
271431-010 Introduction to Applied and Cognitive Linguistics		150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur					150 AS/5 LP
271432-014 English Literatures and Cultures		150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Prüfung					150 AS/5 LP
271432-012 Applied Literary Studies					150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit		150 AS/5 LP
271434-008 Theories and Methods in Anglophone Area Studies			150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur				150 AS/5 LP
271434-009 Anglophone Countries in Comparative Perspective				150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit			150 AS/5 LP
2. Module Sprachpraxis:							
271412-020 Integrated Language Course	150 AS 4 LVS (Ü4) ASL: Klausur						150 AS/5 LP
271412-021 Vocabulary Building				150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Klausur			150 AS/5 LP
271412-022 Grammar					150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Klausur		150 AS/5 LP

Anlage 1: Nebenfach English Studies im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
Aus den beiden nachfolgend genannten Modulen Sprachpraxis (Module 271412-023 und 271412-024) ist ein Modul auszuwählen:							
271412-023 Listening			150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Klausur				150 AS/5 LP
271412-024 Reading			150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Klausur				150 AS/5 LP
Gesamt LVS	6	4	4	4	4	0	22 LVS
Gesamt AS	300	300	300	300	300	0	1500 AS/50 LP

PL	Prüfungsleistung	Ü	Übung
PVL	Prüfungsvorleistung	T	Tutorium
ASL	Anrechenbare Studienleistung	P	Praktikum
LVS	Lehrveranstaltungsstunden	PS	Planspiel
AS	Arbeitsstunden	E	Exkursion
LP	Leistungspunkte	K	Kolloquium
V	Vorlesung	PR	Projekt
S	Seminar	aPL	Alternative Prüfungsleistung

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach English Studies im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Kernmodul

Modulnummer	271431-009 (Version 01)
Modulname	Introduction to English Linguistics
Modulverantwortlich	Professur Englische und Digitale Sprachwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Die Studenten erwerben in diesem einführenden Modul grundlegendes Wissen über die zentralen Bereiche und Konzepte der englischen Sprachwissenschaft wie etwa Phonetik, Morphologie, Syntax und Semantik und erlernen das terminologische Handwerkszeug für die Beschreibung und Diskussion sprachlicher Phänomene. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach Abschluss des Moduls können die Studenten die wichtigsten Grundbegriffe der Englischen Sprachwissenschaft definieren und Grundfragen der Englischen Sprachwissenschaft faktenbasiert diskutieren. Sie sind in der Lage, konkretes sprachliches Material unter Anwendung erlernter Modelle beispielsweise morphologisch oder syntaktisch zu analysieren und linguistische Konzepte kritisch zu hinterfragen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Introduction to English Linguistics (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	verwendbar für alle weiteren Lehrangebote im Bereich der anglistischen Sprachwissenschaft in Bachelorstudiengängen
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71238) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach English Studies im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Kernmodul

Modulnummer	271431-010 (Version 01)
Modulname	Introduction to Applied and Cognitive Linguistics
Modulverantwortlich	Professur Englische und Digitale Sprachwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul bietet den Studenten einen Überblick über Themengebiete und Methoden der Angewandten Linguistik und der Kognitiven Linguistik wie Korpuslinguistik, Lexikografie, forensische Linguistik und Computerlinguistik. Kognitive Aspekte, welche die Grundlagen menschlicher Sprachverarbeitung betreffen, werden z.B. im Rahmen der Themenbereiche Erst- und Zweitspracherwerb, Bilingualismus und Kognitive Grammatik behandelt. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach Abschluss des Moduls können die Studenten die wichtigsten Grundbegriffe der Angewandten und Kognitiven Sprachwissenschaft definieren und Fragestellungen in diesen Bereichen faktenbasiert diskutieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Introduction to Applied and Cognitive Linguistics (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. Voraussetzung ist weiterhin die Absolvierung des Moduls Foundations of English Linguistics I.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71240) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach English Studies im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Kernmodul

Modulnummer	271432-014 (Version 01)
Modulname	English Literatures and Cultures
Modulverantwortlich	Professur Anglistische Literaturwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> spezialisierte Anwendung von Kenntnissen und Methoden einer kulturwissenschaftlich orientierten Literatur- und Kulturanalyse in einer abschließenden englischsprachigen mündlichen Prüfung <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können eine differenzierte und vertiefte Analyse von Literatur- und Kulturtexten aus dem Bereich der Zielkulturen unter Berücksichtigung der Breite des Fachs erstellen. Sie entwickeln eine Fragestellung und erarbeiten sich eine Methodik als Grundlage für die eigenständige Erarbeitung eines Themas. Durch die mündliche Prüfung und den wissenschaftlichen Dialog erwerben die Studenten Kompetenzen, um an fortgeschrittenen Fachgesprächen zu partizipieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: English Literatures and Cultures (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. Literaturrecherchen und die Lektüre der Primärtexte sind notwendig.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 15-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71348) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach English Studies im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Kernmodul

Modulnummer	271432-012 (Version 01)
Modulname	Applied Literary Studies
Modulverantwortlich	Professur Anglistische Literaturwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Anwendung kulturwissenschaftlicher Methoden und Theorien auf literarische und mediale Texte • Praktische Einblicke in literatur- und kulturbezogene Berufsfelder <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, literarische und mediale Texte der anglophonen Literaturen und Kulturen eigenständig zu lesen, zu verstehen und zu analysieren, etwa unter Aspekten wie Genre, Adaption oder kultureller Kontextualisierung. Darüber hinaus erwerben sie Einblicke in zentrale Tätigkeitsfelder des Literatur- und Kulturbetriebs und erproben erste berufsrelevante Fähigkeiten.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Applied Literary Studies (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. Literaturrecherchen und die Lektüre der Primärtexte sind notwendig.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit (Umfang: 12-15 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71343) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach English Studies im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Kernmodul

Modulnummer	271434-008 (Version 01)
Modulname	Theories and Methods in Anglophone Area Studies
Modulverantwortlich	Professur Britische und Amerikanische Kultur- und Länderstudien
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Einführung in den interdisziplinären Charakter des Forschungs- und Lehrfeldes und die wichtigsten theoretischen und methodischen Zugänge unterschiedlicher Disziplinen: Geschichtswissenschaft, Soziologie, Politikwissenschaft, Ethnologie, Cultural Studies und Geographie; Das Verständnis für die theoretischen und methodischen Zugänge wird in einer Klausur überprüft. Neben der aufmerksamen Rezeption der Vorlesung (einschließlich Mitschrift) ist die eigenständige Lektüre wissenschaftlicher Texte zur Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen unerlässlich. Außerdem sollten die Inhalte in studentischen Kleingruppen diskutiert werden. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, fremde Kulturen und Gesellschaften aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven zu verstehen. Sie sind mit unterschiedlichen disziplinären, theoretischen und methodischen Zugängen zum Forschungsfeld vertraut. Sie sind in der Lage, deren Anwendung am Beispiel verschiedener anglophoner Länder nachzuvollziehen. Auf dieser Grundlage können die Studenten aktuelle Entwicklungen und spezifische Probleme dieser Länder beschreiben, beurteilen und vergleichend einordnen. Sie sind in der Lage, zu deren Lösung beizutragen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Theories and Methods in Anglophone Area Studies (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Grundlage für das Modul Anglophone Countries in Comparative Perspective.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung. • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71428) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach English Studies im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Kernmodul

Modulnummer	271434-009 (Version 01)
Modulname	Anglophone Countries in Comparative Perspective
Modulverantwortlich	Professur Britische und Amerikanische Kultur- und Länderstudien
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Auseinandersetzung mit historischen und gegenwartsbezogenen sozialwissenschaftlichen Analysen anglophoner Gesellschaften unter besonderer Berücksichtigung ihrer kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Konstitutionsbedingungen und Ausformungen <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten beherrschen die grundlegenden Techniken des sozialwissenschaftlichen Arbeitens und wissenschaftlichen Schreibens (in englischer Sprache) und können diese auf einen Gegenstand im Forschungsfeld der Anglophonen Area Studies anwenden. Sie sind in der Lage, selbständig Forschungsprobleme zu identifizieren. Sie sind zur eigenständigen kritischen Auseinandersetzung mit verschiedenen sozialwissenschaftlichen Theorien und Methoden sowie mit deren Anwendung auf empirische Forschungsfragen (zu anglophonen Gesellschaften) fähig. Sie können diese schriftlich strukturiert diskutieren und kommen dabei zu einer wissenschaftlich begründeten eigenen Position.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. S: Anglophone Countries in Comparative Perspective (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen. Die Fähigkeit zur gründlichen Material- und Literaturrecherche und die Bereitschaft zur eigenständigen Lektüre sind notwendig.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist: Kernmodul Theories and Methods in Anglophone Area Studies
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Hausarbeit zum Seminar Anglophone Countries in Comparative Perspective (Umfang: 10-12 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) (Prüfungsnummer: 71423) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach English Studies im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Sprachpraxis

Modulnummer	271412-020 (Version 01)
Modulname	Integrated Language Course
Modulverantwortlich	Koordinator Spracherwerb Englisch (Sprachpraxis)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Aufbauend auf dem in der Abiturstufe erworbenen Wissen trainieren und festigen die Studenten in diesem Modul ihre Kenntnisse der englischen Sprache in den Grundlagenbereichen Grammatik, Lexik und Phonologie. Im Integrated Language Course (ILC) werden Hör- und Leseverstehen weiter trainiert, und die Studenten werden darauf vorbereitet, die Sprache stilistisch und kontextuell angemessen im Schreiben und Sprechen zu verwenden. Alle vier Fertigkeiten werden geschult, um nicht nur faktische Inhalte, sondern auch Redeabsichten sicher und erfolgreich zum Ausdruck bringen zu können. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, die englische Sprache flexibel in alltäglichen Situationen kulturell akzeptabel anzuwenden, und können in den meisten Situationen adäquat auf Register und Formalität reagieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Integrated Language Course (4 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71625) Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist. Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach English Studies im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang**Modul Sprachpraxis**

Modulnummer	271412-021 (Version 01)
Modulname	Vocabulary Building
Modulverantwortlich	Koordinator Spracherwerb Englisch (Sprachpraxis)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Vocabulary Building wird der englische Wortschatz geübt, verstärkt und vertieft. Die Studenten setzen sich intensiv mit verschiedenen Wortarten, Wortbildungsmechanismen (z. B. Präfixe, Suffixe, Komposita), Kollokationen sowie idiomatischen Wendungen auseinander. Ein besonderer Fokus liegt auf der Herkunft englischer Wörter: Es wird untersucht, wie das Englische durch Einflüsse aus dem Lateinischen, Französischen, Altgriechischen und anderen Sprachen geprägt wurde. Durch diese etymologische Perspektive entwickeln die Studenten ein besseres Verständnis für Bedeutungszusammenhänge und die Struktur der englischen Sprache. Der Wortschatz wird durch gezielte Übungen, kontextuelle Analysen und themenbezogene Wortlisten erweitert, gefestigt und funktional angewendet. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erwerben Sicherheit im Umgang mit dem Wortschatz der englischen Sprache und seiner Zusammensetzung. Sie gewinnen Sicherheit im aktiven und passiven Gebrauch differenzierter Vokabeln und entwickeln ein Bewusstsein für Wortbildungsprozesse sowie für die sprachgeschichtlichen Ursprünge vieler Begriffe. Dies ermöglicht ihnen, neue Wörter leichter zu erschließen und präzise im jeweiligen Kontext zu verwenden. Darüber hinaus wird ihre Ausdrucksfähigkeit in mündlicher und schriftlicher Kommunikation nachhaltig gestärkt.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Vocabulary Building (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71602) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach English Studies im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang**Modul Sprachpraxis**

Modulnummer	271412-022 (Version 01)
Modulname	Grammar
Modulverantwortlich	Koordinator Spracherwerb Englisch (Sprachpraxis)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Dieses Modul konzentriert sich auf die praktische Anwendung und Vertiefung fortgeschrittener grammatikalischer Strukturen im Englischen. Die Studenten erweitern und festigen ihre Fähigkeiten im produktiven und rezeptiven Umgang mit komplexer Grammatik, sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Sprachgebrauch. Dabei werden Strukturen aus unterschiedlichen Bereichen wie Zeitformen, Passivkonstruktionen, Konditional- und Relativsätzen sowie Modalsystemen intensiv geübt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der stilistischen Variation und der Anpassung der Sprache an verschiedene kommunikative Kontexte. Die Studenten lernen, grammatische Formen gezielt und situationsgerecht einzusetzen, um ihre sprachliche Ausdruckskraft zu erhöhen und Missverständnisse zu vermeiden. Zudem werden Aspekte der interkulturellen Kommunikation berücksichtigt, um die Sprachpraxis im globalen Kontext zu stärken. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können eine breite Palette komplexer grammatikalischer Strukturen sicher, flüssig und angemessen in unterschiedlichen kommunikativen Situationen verwenden. Sie sind fähig, grammatikalisch korrekte Texte zu verfassen und anspruchsvolle mündliche Beiträge zu leisten. Darüber hinaus verstehen sie grammatische Strukturen in Hör- und Lesetexten sicher und können die Intentionen von Autoren und Sprechern differenziert interpretieren. Die Studenten agieren mit wachsendem Selbstvertrauen und kommunikativer Kompetenz unter Berücksichtigung interkultureller Nuancen und können flexibel auf sprachliche Herausforderungen reagieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Grammar (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71626) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach English Studies im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Sprachpraxis

Modulnummer	271412-023 (Version 01)
Modulname	Listening
Modulverantwortlich	Koordinator Spracherwerb Englisch (Sprachpraxis)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Dieses Modul widmet sich den rezeptiven Sprachfertigkeiten mit besonderem Schwerpunkt auf dem Hörverstehen. Ziel ist es, die Fähigkeit der Studenten zu stärken, gesprochene Sprache in unterschiedlichen Kontexten sicher aufzunehmen, zu verarbeiten und inhaltlich zu erfassen. Es werden verschiedene Hörsituationen analysiert – darunter Alltagsdialoge, formelle Gespräche, akademische Vorträge, Interviews sowie mediale Inhalte wie Podcasts oder Nachrichtensendungen. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk auf dem Erkennen von Sprecherintentionen, Tonfall, Argumentationsstrukturen, impliziten Bedeutungen und kulturellen Hinweisen. Die Studenten lernen, zwischen verschiedenen Varietäten des Englischen (z. B. britisch, amerikanisch, australisch) zu unterscheiden und mit sprachlicher Vielfalt umzugehen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über die Fähigkeit, mündlich übermittelte Informationen gezielt und differenziert zu erfassen. Sie sind in der Lage, zentrale Aussagen, Nuancen in Tonfall und Wortwahl sowie nonverbale Signale wie Betonung und Intonation sicher zu interpretieren. Darüber hinaus können sie Sprecherintentionen – z. B. Überzeugung, Kritik, Ironie oder Zustimmung – zuverlässig erkennen und im jeweiligen Kontext richtig einordnen. Dies versetzt sie in die Lage, komplexe Hörtexte auch unter Zeitdruck oder bei höherem Sprechtempo kompetent zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Listening (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71620) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach English Studies im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul Sprachpraxis

Modulnummer	271412-024 (Version 01)
Modulname	Reading
Modulverantwortlich	Koordinator Spracherwerb Englisch (Sprachpraxis)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Dieses Modul widmet sich der Förderung der rezeptiven Sprachkompetenz mit einem besonderen Schwerpunkt auf dem Leseverstehen. Ziel ist es, die Studenten in die Lage zu versetzen, englischsprachige Texte verschiedenster Art – etwa Sachtexte, journalistische Beiträge, literarische Werke, wissenschaftliche Artikel und Alltagskommunikation – differenziert zu erfassen und inhaltlich sowie stilistisch zu analysieren. Dabei werden Strategien zum sinnentnehmenden Lesen, zur Texterschließung sowie zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Gelesenen vermittelt. Besonderes Augenmerk gilt dem Erkennen von Textstrukturen, Argumentationslinien, rhetorischen Mitteln und kulturellen Kontexten. Auch die Analyse sprachlicher Mittel im Hinblick auf deren Wirkung und Funktion innerhalb des Textes spielt eine zentrale Rolle. Ergänzt wird der Unterricht durch Übungen zur Arbeit mit unbekanntem Vokabular, zur Kontexterschließung und zur Identifikation von Kohärenz- und Kohäsionsmerkmalen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten haben die Fähigkeit entwickelt, englischsprachige Texte nicht nur inhaltlich zu verstehen, sondern auch hinsichtlich ihrer sprachlichen Gestaltung und kommunikativen Zielsetzung zu analysieren. Sie sind in der Lage, die Intentionen der Autoren sicher zu erfassen, zwischen expliziten und impliziten Aussagen zu unterscheiden und stilistische sowie inhaltliche Mittel kritisch zu interpretieren. Darüber hinaus sind sie befähigt, unterschiedliche Textsorten in ihrem jeweiligen gesellschaftlichen, kulturellen oder historischen Kontext einzuordnen und deren Bedeutung differenziert zu reflektieren. Dadurch verbessert sich ihre Lesekompetenz sowohl im akademischen als auch im beruflichen und alltäglichen Umfeld nachhaltig.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Reading (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, die Veranstaltung in englischer Sprache zu verfolgen und sich aktiv daran zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 71621) Die Prüfungsleistung ist in englischer Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Studienordnung für das Nebenfach Erwachsenen- und Weiterbildung im
Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 7. April 2026**

Aufgrund von § 14 Abs. 4 i. V. m. § 37 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83, 87) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Lehr- und Lernformen
- § 3 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 4 Aufbau des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums

Teil 3: Schlussbestimmungen

- § 6 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt in Ergänzung der jeweils gültigen Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang und auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung (§ 9) Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiums im Nebenfach Erwachsenen- und Weiterbildung im Studiengang Kombinationsstudiengang an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Lehr- und Lernformen**

Die Lehrveranstaltungen der Module des Nebenfaches Erwachsenen- und Weiterbildung werden in Deutsch abgehalten, gegebenenfalls angereichert mit englischsprachigen Inhalten.

**§ 3
Ziele des Studienganges**

(1) Das Nebenfach Erwachsenen- und Weiterbildung ermöglicht ergänzend zu einem nicht-pädagogischen Hauptfach den Erwerb fachdisziplinären Wissens in der Erwachsenen- und Weiterbildung sowie handlungsorientierter Kompetenzen zur Gestaltung und Begleitung von Lernarrangements mit Erwachsenen. Der Studiengang verfolgt verschiedene Zielsetzungen:

1. Die Studenten erwerben solides Wissen zu disziplinspezifischen und fachwissenschaftlichen Grundlagen der Erwachsenen- und Weiterbildung und sind in der Lage, aktiv an handlungsfeldbezogenen Fachdiskursen teilzunehmen.

2. Die Studenten erlangen handlungsfeldspezifische Kompetenzen zur Konzeption, Gestaltung und Organisation von Bildungsanlässen und Lehr-Lern-Prozessen in der Erwachsenen- und Weiterbildung sowie in Kontexten der beigeordneten Bildung unter Berücksichtigung kooperativer bzw. arbeitsteiliger sowie interdisziplinärer Perspektiven in der beruflichen Praxis.
 3. Sie sind in der Lage, eigenständig und kollaborativ Bildungsbedarfe zu ermitteln, Bildungsangebote oder Projekte im Kontext der allgemeinen und beruflichen Erwachsenen- und Weiterbildung zu planen, durchzuführen und zu evaluieren sowie Lern-, Projekt- und Forschungsergebnisse nachvollziehbar darzustellen und zielgruppengerecht zu kommunizieren.
 4. Die Studenten können in der evidenzbasierten Auseinandersetzung mit relevanten Fragestellungen und Themen der Erwachsenen- und Weiterbildung auf Grundlage von Theorien und empirisch fundierten Modellen geeignete Methoden zur Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse gezielt einsetzen sowie die Qualität von Informationsmedien, Literaturquellen und Daten einschätzen.
 5. Über die Befähigung zum kritisch-reflexiven und eigenverantwortlichen beruflichen Denken und Handeln entwickeln die Studenten notwendige soziale und kommunikative Kompetenzen. Sie richten ihr Handeln an einem verantwortungsbewussten, respektvollen und demokratischen Umgang mit den ihnen anvertrauten Menschen, Informationen, Ressourcen bzw. Materialien aus und sind in der Lage, erworbenes Wissen situationsangemessen einzusetzen.
- (2) Auf Grundlage der erworbenen fachlichen, methodischen, sozialen und personalen Kompetenzen sind die Absolventen des Nebenfaches Erwachsenen- und Weiterbildung unter Beachtung der disziplinären Ausrichtung im Hauptfach in der Lage, zielgerichtet und pädagogisch fundiert im Bereich der Erwachsenen- und Weiterbildung und in beigeordneten Bildungsbereichen zu arbeiten. Auf Grundlage des erworbenen Theorie- und Methodenwissens und eines kritisch-professionellen Selbstverständnisses sind sie auf eine Berufstätigkeit oder ein weiterführendes Studium vorbereitet.

Teil 2

Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 4

Aufbau des Studiums

- (1) Im Nebenfach Erwachsenen- und Weiterbildung werden 50 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Basismodule: Fachwissenschaftliche Grundlagen: Σ 15 LP

271635-002	Grundlagen der Erwachsenen- und Weiterbildung	5 LP (Pflichtmodul)
271631-013	Einführung in die Erziehungswissenschaft	5 LP (Pflichtmodul)
271635-011	Theoretische Ansätze der Erwachsenen- und Weiterbildung	5 LP (Pflichtmodul)

2. Aufbaumodul: Adressaten und Voraussetzungen der Erwachsenen- und Weiterbildung: 5 LP

271635-003	Biographie, Sozialisation und Lernen Erwachsener	5 LP (Pflichtmodul)

3. Aufbaumodule: Pädagogisches Handeln in der Erwachsenen- und Weiterbildung: Σ 10 LP

271635-004	Didaktik und Methodik für das Lernen Erwachsener	5 LP (Pflichtmodul)
271635-005	Beratung im Kontext lebenslangen Lernens	5 LP (Pflichtmodul)

4. Vertiefungsmodule: Aktuelle Fragen und Herausforderungen der Erwachsenen- und Weiterbildung: 5 LP

Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodulen: Aktuelle Fragen und Herausforderungen der Erwachsenen- und Weiterbildung (Module 271635-006 und 271635-009) ist ein Modul auszuwählen:

271635-006	Evaluation in der Erwachsenen- und Weiterbildung	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271635-009	Gesellschaftliche Querschnittsthemen und internationale Perspektiven in der Erwachsenen- und Weiterbildung	5 LP (Wahlpflichtmodul)

5. Vertiefungsmodule: Handlungs- und Berufsfelder der Erwachsenen- und Weiterbildung: 10 LP

Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodulen: Handlungs- und Berufsfelder der Erwachsenen- und Weiterbildung (Module 271635-007 und 271635-008) ist ein Modul auszuwählen:

271635-007	Handlungsfelder der beruflichen und betrieblichen Weiterbildung	10 LP (Wahlpflichtmodul)
271635-008	Handlungsfelder der allgemeinen, kulturellen und politischen Erwachsenenbildung	10 LP (Wahlpflichtmodul)

6. Vertiefungsmodul: Forschungsmethoden: 5 LP

271636-006

Einführung in die Methoden der Bildungsforschung

5 LP (Pflichtmodul)

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Nebenfach Erwachsenen- und Weiterbildung im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 5**Inhalte des Studiums**

(1) Das Nebenfach Erwachsenen- und Weiterbildung umfasst ein dreistufiges Studienmodell, welches sich aus einer Basisphase, einer Aufbauphase und einer Vertiefungsphase mit wahlobligatorischen Angeboten zusammensetzt.

1. In den Basismodulen erfolgt die Vermittlung erziehungswissenschaftlicher Grundlagen sowie fachdisziplinären Grundlagenwissens in der Erwachsenen- und Weiterbildung.
2. In den Aufbaumodulen stehen auf Grundlage eines wissenschaftlichen bzw. fachdisziplinären Verständnisses pädagogischen Handelns die Vermittlung fundierter Kenntnisse zu Fragen der Biografie, der Sozialisation und des Lernens Erwachsener sowie erwachsenenpädagogische Handlungsformen bzw. Tätigkeitsprofile im Mittelpunkt. Neben didaktischen und methodischen Aspekten der Planung und Durchführung von Bildungsangeboten für Erwachsene werden auch Spezifika der (Weiter)Bildungsberatung im Kontext lebenslangen Lernens vermittelt und bearbeitet. Auf diese Weise erhalten die Studenten eine Orientierung innerhalb des heterogenen Tätigkeits- und Berufsfeldes sowie ein Verständnis für die (beispielsweise zielgruppenbezogenen) Unterschiede zu anderen pädagogischen Handlungs- und Forschungsfeldern.
3. Die Vertiefungsmodule zielen einerseits auf die Erschließung relevanter Handlungsfelder im Bereich der allgemeinen, kulturellen und politischen Erwachsenenbildung bzw. der beruflichen und betrieblichen Weiterbildung, andererseits aber auch auf ein erweitertes Verständnis zentraler Fragestellungen, Herausforderungen und aktueller Diskurse der Fachdisziplin. Ergänzt wird der Vertiefungsbereich durch die Vermittlung von Grundlagen und Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) festgelegt.

Teil 3**Schlussbestimmungen****§ 6****Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2026/2027 Immatrikulierten.

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 4. Februar 2026 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 11. März 2026.

Chemnitz, den 7. April 2026

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Anlage 1: Nebenfach Erwachsenen- und Weiterbildung im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
1. Basismodule: Fachwissenschaftliche Grundlagen							
271635-002 Grundlagen der Erwachsenen- und Weiterbildung	150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur						150 AS/5 LP
271631-013 Einführung in die Erziehungswissenschaft	150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur						150 AS/5 LP
271635-011 Theoretische Ansätze der Erwachsenen- und Weiterbildung		150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Präsentation mit Moderation					150 AS/5 LP
2. Aufbaumodul: Adressaten und Voraussetzungen der Erwachsenen- und Weiterbildung							
271635-003 Biographie, Sozialisation und Lernen Erwachsener		150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit					150 AS/5 LP
3. Aufbaumodule: Pädagogisches Handeln in der Erwachsenen- und Weiterbildung							
271635-004 Didaktik und Methodik für das Lernen Erwachsener			150 AS 2 LVS (S2) PL: didaktisches Planungs-konzept inklusive theoretischer Reflexion				150 AS/5 LP
271635-005 Beratung im Kontext lebenslangen Lernens			150 AS 2 LVS (S2) PL: Referat				150 AS/5 LP

**Anlage 1: Nebenfach Erwachsenen- und Weiterbildung im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
4. Vertiefungsmodule: Aktuelle Fragen und Herausforderungen der Erwachsenen- und Weiterbildung							
Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodulen: Aktuelle Fragen und Herausforderungen der Erwachsenen- und Weiterbildung (Module 271635-006 und 271635-009) ist ein Modul auszuwählen:							
271635-006 Evaluation in der Erwachsenen- und Weiterbildung				150 AS 2 LVS (S2) PL: schriftliches Evaluations- konzept inklusive theoretischer Reflexion			150 AS/5 LP
271635-009 Gesellschaftliche Querschnittsthemen und internationale Perspektiven in der Erwachsenen- und Weiterbildung				150 AS 2 LVS (S2) PL: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung			150 AS/5 LP
5. Vertiefungsmodule: Handlungs- und Berufsfelder der Erwachsenen- und Weiterbildung							
Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodulen: Handlungsfelder der Erwachsenen- und Weiterbildung (Module 271635-007 und 271635-008) ist ein Modul auszuwählen:							
271635-007 Handlungsfelder der beruflichen und betrieblichen Weiterbildung					300 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Prüfung		300 AS/10 LP
271635-008 Handlungsfelder der allgemeinen, kulturellen und politischen Erwachsenenbildung					300 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Prüfung		300 AS/10 LP

Anlage 1: Nebenfach Erwachsenen- und Weiterbildung im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
6. Vertiefungsmodul: Forschungsmethoden							
271636-006 Einführung in die Methoden der Bildungsforschung				150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur			150 AS/5 LP
Gesamt LVS	4	4	4	4	2	0	18 LVS
Gesamt AS	300	300	300	300	300	0	1500 AS/50 LP
PL	Prüfungsleistung			Ü	Übung		
PVL	Prüfungsvorleistung			T	Tutorium		
ASL	Anrechenbare Studienleistung			P	Praktikum		
LVS	Lehrveranstaltungsstunden			PS	Planspiel		
AS	Arbeitsstunden			E	Exkursion		
LP	Leistungspunkte			K	Kolloquium		
V	Vorlesung			PR	Projekt		
S	Seminar			aPL	Alternative Prüfungsleistung		

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Erwachsenen- und Weiterbildung im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul: Fachwissenschaftliche Grundlagen

Modulnummer	271635-002 (Version 01)
Modulname	Grundlagen der Erwachsenen- und Weiterbildung
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul führt in die Erwachsenen- und Weiterbildung als einen zentralen Bereich des Bildungswesens, als pädagogisches Berufsfeld und als wissenschaftliche Fachdisziplin ein. Behandelt werden Grundbegriffe, theoretische Ansätze und empirische Befunde, zentrale Aufgaben und Handlungsformen, institutionelle Voraussetzungen und Bedingungen sowie historische Entwicklungen und aktuelle Herausforderungen in der Erwachsenen- und Weiterbildung. Dabei werden die Mikro- (Lehr-, Lern- und Beratungsaktivitäten), Meso- (Organisation und Programm) und Makroebene (institutionelle Voraussetzungen) dieses Bildungsbereichs thematisiert. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die Erwachsenen- und Weiterbildung als quartären Bereich des Bildungswesens in Deutschland, als bedeutsames pädagogisches Berufsfeld sowie als wissenschaftliche Teildisziplin der Erziehungswissenschaft. Sie besitzen ein fachbezogenes Wissen und entsprechende fachbezogene und reflexive Kompetenzen für die Erwachsenen- und Weiterbildung als berufliches Handlungs- und Wissenschaftsfeld. Dies umfasst konkret folgende Kompetenzen: • Die Studenten können zentrale Begriffe der Erwachsenen- und Weiterbildung vor dem Hintergrund theoretischer Ansätze definieren und präzise verwenden (z.B. Erwachsenenbildung, Weiterbildung, Lernen, Teilnehmende, Zielgruppen, Lehre, Beratung, Programm- und Angebotsplanung). • Die Studenten können die Besonderheiten des Lernens Erwachsener beschreiben sowie förderliche und hinderliche Faktoren der Weiterbildungsteilnahme benennen. • Die Studenten sind in der Lage, zentrale Aufgaben des Personals in der Erwachsenen- und Weiterbildung zu beschreiben und entsprechende Handlungsformen (z.B. Management, Programmplanung, Angebotsentwicklung, Lehre, Beratung) zu erläutern. • Die Studenten können die institutionellen Strukturen der Erwachsenen- und Weiterbildung (z.B. öffentliche Erwachsenenbildung, kommerzielle Bildungsanbieter, Weiterbildung in Unternehmen, beigeordnete Bildung) sowie die Vielfalt der Lehrkontexte und -formen beschreiben. • Sie verstehen in Grundzügen die gesellschaftlichen, politischen, rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen, die die Erwachsenen- und Weiterbildung regulieren, und können deren Einfluss auf die Gestaltung von Bildungsangeboten analysieren. Im Hinblick auf die genannten Kompetenzbereiche können die Studenten zudem historische Einordnungen vornehmen und internationale Bezüge herstellen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Erwachsenen- und Weiterbildung im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang

Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76426)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr in der Regel im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Erwachsenen- und Weiterbildung im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul: Fachwissenschaftliche Grundlagen

Modulnummer	271631-013 (Version 01)
Modulname	Einführung in die Erziehungswissenschaft
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul führt in die Grundfragen und Grundlagen der Erziehungswissenschaft ein. Es werden unterschiedliche Dimensionen pädagogischer Grundbegriffe und Theorien aufgezeigt sowie ein Überblick sowohl über die Entwicklung und Geschichte pädagogischen Denkens und Handelns bzw. pädagogischer Institutionen und Organisationen als auch über die sozialen und gesellschaftlichen Verhältnisse, in welche Pädagogik und pädagogisches Handeln eingebettet sind, gegeben. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über grundlegendes Wissen zum Verständnis der Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft und kennen wesentliche Forschungsbereiche sowie theoretische Entwicklungslinien der Erziehungswissenschaft. Die Studenten können unterschiedliche Konzepte pädagogischen Handelns, verschiedene Institutionsformen pädagogischer Praxis und normative Entwürfe in der Erziehungswissenschaft reflektieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Einführung in die Erziehungswissenschaft (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76414)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr in der Regel im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Erwachsenen- und Weiterbildung im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul: Fachwissenschaftliche Grundlagen

Modulnummer	271635-011 (Version 01)
Modulname	Theoretische Ansätze der Erwachsenen- und Weiterbildung
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Seminar bietet eine Einführung in historische und theoretische Grundlagen der Erwachsenen- und Weiterbildung. Dabei stehen neben Grundbegriffen der Disziplin (Bildung, Lernen, Vermittlung, Sozialisation, Biographie, Lebenswelt, Didaktik u.a.) die wissenschaftliche Theoriebildung mit Fokus auf Lernen und Bildung Erwachsener, Theorien mittlerer Reichweite (z.B. Lebensweltorientierung, Deutungsmusteransatz, selbstgesteuertes Lernen) sowie die Theoriegeschichte der Erwachsenen- und Weiterbildung im Mittelpunkt. Das Seminar ist als Lektüreseminar angelegt, um die Arbeit mit wissenschaftlichen Texten und die Auseinandersetzung mit theoretischen Positionen anzuleiten. Die Studenten erarbeiten sich anhand von Texten einen Überblick über Probleme und Positionen erwachsenenpädagogischer Theoriebildung. Im Seminar werden zentrale Bezugstheorien, mit denen Bildungsphänomene situiert werden können (z.B. Handlungs- und Kulturtheorien), vorgestellt und diskutiert. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, sich lektürebasiert und kritisch-reflexiv mit erwachsenenpädagogischen Fragestellungen und Theorien sowie ihrer Genese auseinanderzusetzen. Sie besitzen Grundfähigkeiten in der Arbeit mit wissenschaftlichen Texten sowie deren theoriegeschichtlicher Einordnung und Reflexion. Sie können sich innerhalb der fachwissenschaftlichen Studien- und Arbeitskultur sicher orientieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, • Kontinuität und Wandel erwachsenenpädagogischer Theoriebildung zu verstehen, • erwachsenenpädagogische Begriffe und Sachverhalte unter Rückgriff auf theoretische Modelle zu analysieren, • Gemeinsamkeiten und Differenzen theoretischer Konzeptionen zu verstehen und bezüglich ihrer Grundlagen einzuordnen, • die Komplexität, Heterogenität und Kontingenz erwachsenenpädagogischen Wissens einzuschätzen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Theoretische Ansätze der Erwachsenen- und Weiterbildung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige mündliche Präsentation mit anschließender 15-minütiger Moderation zu einem ausgewählten Inhalt des Seminars Theoretische Ansätze der Erwachsenen- und Weiterbildung (Prüfungsnummer: 76427)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr in der Regel im Sommersemester angeboten.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Erwachsenen- und Weiterbildung im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang

Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Erwachsenen- und Weiterbildung im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Aufbaumodul: Adressaten und Voraussetzungen der Erwachsenen- und Weiterbildung

Modulnummer	271635-003 (Version 01)
Modulname	Biographie, Sozialisation und Lernen Erwachsener
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Menschliches Lernen zu unterstützen stellt den Kern der Herausforderungen praktischer (erwachsenen-)pädagogischer Bemühungen dar, sei es im Rahmen von Lehre, Angebotsplanung oder Beratung. Erwachsene lernen auf der Grundlage subjektiver Bedeutsamkeit, ihr Lernen ist rückgebunden an die eigene Biographie und ist eng eingebunden in berufliche, familiäre und soziale Kontexte. Daher widmet sich das Modul den eng miteinander im Zusammenhang stehenden Konzepten der Biographie, der Sozialisation und des Lernens. Während der Begriff der Sozialisation Fragen gesellschaftlicher Ordnung in den Vordergrund rückt, findet sich Biographie an der Schnittstelle von Subjektivität und gesellschaftlicher Struktur. In diesem Spannungsfeld eröffnet sich die Möglichkeit der Erfassung und des Begreifens von Lern- und Bildungsprozessen. Entsprechend vermittelt das Modul grundlegende Inhalte zur Biographieforschung, ihrer Bedeutung für die Pädagogik und ihrer Rolle im Kontext des lebenslangen Lernens, zu Sozialisationstheorien und sich aus der Sozialisation ergebenden Einflussfaktoren auf individuelle Bildungsverläufe sowie zu Lernprozessen im gesellschaftlichen Kontext. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten haben ein vertieftes Verständnis zu Wechselwirkungen zwischen biographischen Erfahrungen, sozialisatorischen Kontexten und Lernprozessen und können die zugrundeliegenden Begriffe in ihrer Eigenlogik unterscheiden und definieren. Sie sind in der Lage, die Bedeutung sozialisatorischer Prozesse für die individuelle Entwicklung und das Lernen zu reflektieren. Sie erkennen die Relevanz biographischer Aspekte in pädagogischen Kontexten (Biographiearbeit vs. Biographieforschung). Eigene biographische Erfahrungen können sie im Hinblick auf Lernen und Sozialisation reflektieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Biographie, Sozialisation und Lernen Erwachsener (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Modul 271635-002 Grundlagen der Erwachsenen- und Weiterbildung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit zu den Inhalten des Moduls (Umfang: ca. 10 Seiten (16.000 bis 18.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76405)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Erwachsenen- und Weiterbildung im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Aufbaumodul: Pädagogisches Handeln in der Erwachsenen- und Weiterbildung

Modulnummer	271635-004 (Version 01)
Modulname	Didaktik und Methodik für das Lernen Erwachsener
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul thematisiert mit dem Lehren bzw. der Gestaltung von Lern- und Bildungsgelegenheiten einen Tätigkeitsschwerpunkt und eine zentrale pädagogische Handlungsform in der Erwachsenen- und Weiterbildung sowie in der außerschulischen Bildung. Behandelt werden unter Beachtung der Diskurse zur Professionalisierung (erwachsenen-)pädagogischen Handelns sowohl relevante didaktische Modelle und Prinzipien als auch Aspekte der mikrodidaktischen Feinplanung und des Methodeneinsatzes. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können vielfältige Lern- und Bildungsgelegenheiten für Erwachsene vor dem Hintergrund didaktischer Modelle und Prinzipien planen, gestalten und reflektieren. Dabei können sie verschiedene institutionelle Kontexte und Zielgruppen berücksichtigen und vor diesem Hintergrund angemessene didaktische Strategien entwickeln und anwenden. Nach Abschluss des Moduls können die Studenten selbstständig ein didaktisches Planungskonzept einer Bildungsveranstaltung theoriegestützt entwerfen und reflektieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Didaktik und Methodik für das Lernen Erwachsener (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Modul 271635-002 Grundlagen der Erwachsenen- und Weiterbildung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Erarbeitung eines didaktischen Planungskonzepts einer Bildungsveranstaltung inklusive theoretischer Reflexion zum Seminar Didaktik und Methodik für das Lernen Erwachsener (Umfang: ca. 10 Seiten (16.000 bis 18.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: seminarbegleitend und 4 Wochen nach der letzten Seminarsitzung) (Prüfungsnummer: 76406)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Erwachsenen- und Weiterbildung im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Aufbaumodul: Pädagogisches Handeln in der Erwachsenen- und Weiterbildung

Modulnummer	271635-005 (Version 01)
Modulname	Beratung im Kontext lebenslangen Lernens
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul führt in theoretische und berufspraktische Aspekte der Beratung im Kontext lebenslangen Lernens ein. Thematisiert werden vor allem die folgenden Themenbereiche: • Beratungskonzepte und -ansätze • Beratungsformen und Orte der Beratung • Schritte des Beratungsprozesses und Prinzipien der Beratung • Kompetenzprofil von Beratenden • Analyse von Beratungsfällen In praktischen Übungen wird die Planung, Durchführung, Analyse und Reflexion von Beratungssettings erprobt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können Beratung als eine (erwachsenen-)pädagogische Handlungsform definieren. Sie können unterschiedliche Beratungsformen, Anlässe und Orte der Beratung im Kontext lebenslangen Lernens differenzieren. Sie kennen unterschiedliche theoretische Ansätze der Beratung und können Kompetenzanforderungen an Beratende benennen. Sie sind in der Lage, Beratungsfälle theoretisch reflektiert zu analysieren sowie Beratungssettings zu planen und zu gestalten.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Beratung im Kontext lebenslangen Lernens (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Modul 271635-002 Grundlagen der Erwachsenen- und Weiterbildung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 30-minütiges Referat im Seminar Beratung im Kontext lebenslangen Lernens (Prüfungsnummer: 76407)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Erwachsenen- und Weiterbildung im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul: Aktuelle Fragen und Herausforderungen der Erwachsenen- und Weiterbildung

Modulnummer	271635-006 (Version 01)
Modulname	Evaluation in der Erwachsenen- und Weiterbildung
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Neben der Ermittlung des Bildungsbedarfs, der Planung und Durchführung von Bildungsangeboten sowie der Transferunterstützung ist die Evaluation von Prozessen und Ergebnissen im Bildungsbereich ein zentraler Bestandteil (erwachsenen-)pädagogischen Handelns. Es geht darum, sich Informationen über Erreichtes und Nichterreichtes der eigenen Arbeit zu verschaffen. Das Modul behandelt Grundlagenwissen und Basiskompetenzen im Bereich der Evaluation im Bildungsbereich. Dabei wird ein besonderer Wert darauf gelegt, den Anwendungsbereich der Erwachsenen- und Weiterbildung und die dort anliegenden Fragen und Probleme zu thematisieren. Im Einzelnen geht es um den Begriff der Evaluation, Formen und Typen der Evaluation, Evaluationsstandards, Verfahren der Datenerhebung und -auswertung sowie um Probleme und Möglichkeiten der Evaluation im Bildungsbereich. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, selbst Evaluationsvorhaben von begrenztem Umfang zu verwirklichen. Sie erwerben die Kompetenz, entlang von Qualitätsstandards Evaluationsvorhaben zu planen, durchzuführen und kritisch zu reflektieren. Sie wissen, was Evaluation ist und wozu sie nützlich ist. Sie kennen Formen, Typen und Ansatzpunkte von Evaluation und können evaluierbare Fragestellungen entwickeln. Sie kennen Verfahren der Datenerhebung und -auswertung. Sie sind in der Lage, Probleme und Möglichkeiten der Evaluation von Bildungsprozessen zu reflektieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Evaluation in der Erwachsenen- und Weiterbildung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Modul 271635-002 Grundlagen der Erwachsenen- und Weiterbildung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Erarbeitung eines schriftlichen Evaluationskonzepts einer Praxismaßnahme im Bildungsbereich inklusive theoretischer Reflexion zum Seminar Evaluation in der Erwachsenen- und Weiterbildung (Umfang: ca. 10 Seiten (16.000 bis 18.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: seminarbegleitend und 4 Wochen nach der letzten Seminarsitzung) (Prüfungsnummer: 76408)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Erwachsenen- und Weiterbildung im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul: Aktuelle Fragen und Herausforderungen der Erwachsenen- und Weiterbildung

Modulnummer	271635-009 (Version 01)
Modulname	Gesellschaftliche Querschnittsthemen und internationale Perspektiven in der Erwachsenen- und Weiterbildung
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Gesellschaftliche Transformationsprozesse und globale Entwicklungen stellen die Erwachsenen- und Weiterbildung vor besondere inhaltliche und didaktische Herausforderungen. Das Modul vermittelt fachliche und fachübergreifende Kenntnisse zum Umgang mit aktuellen gesellschaftlichen Querschnittsthemen, ermöglicht einen fundierten Überblick über Positionen und Diskussionen im Fachdiskurs sowie die relevante Forschungs- und Studienlandschaft. Im Modul wird eine Auswahl dieser Querschnittsthemen behandelt, wie der demographische Wandel, Nachhaltigkeit, globales Lernen, Diversität, Migration, Postkolonialismus, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz. Im Kontext internationaler Diskurse und unter vergleichender Perspektive stehen Aspekte von Weiterbildungspolitik und -praxis, rechtliche Orientierungsrahmen (UN, EU etc.), der Internationalisierung der Erwachsenenbildungsforschung sowie der internationalen Vernetzung und Professionalisierung der Erwachsenenbildungspraxis im Vordergrund. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können sich vertieft mit gesellschaftlichen Querschnittsthemen auseinandersetzen und deren Relevanz für die Diskurse und Handlungsfelder der Erwachsenen- und Weiterbildung einordnen. Sie erweitern ihr empirisches und theoretisches Fachwissen zu Bezugsdisziplinen und sind fähig, dieses Wissen auf die konkrete Bildungspraxis zu übertragen. Darüber hinaus sind die Studenten befähigt, gesellschaftliche Entwicklungen und Dynamiken mit thematischen Schwerpunktverschiebungen in (internationalen) Diskursen der Erwachsenen- und Weiterbildung zu verknüpfen, verschiedene Positionen zum (internationalen) Fachdiskurs kritisch-reflexiv und mit Bezug auf die jeweiligen nationalen Bedingungen einzuordnen und ihr eigenes Interessen- und Kompetenzprofil zu schärfen sowie künftige Handlungs- und Berufsfelder auszuloten.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Gesellschaftliche Querschnittsthemen und internationale Perspektiven in der Erwachsenen- und Weiterbildung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse und Kompetenzen aus den Basis- und Aufbaumodulen der Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 30-minütiges Referat im Seminar Gesellschaftliche Querschnittsthemen und internationale Perspektiven in der Erwachsenen- und Weiterbildung mit schriftlicher Ausarbeitung zu einem Thema des Seminars (Umfang: ca. 5 Seiten (ca. 8.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76424)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Erwachsenen- und Weiterbildung im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Erwachsenen- und Weiterbildung im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul: Handlungs- und Berufsfelder der Erwachsenen- und Weiterbildung

Modulnummer	271635-007 (Version 01)
Modulname	Handlungsfelder der beruflichen und betrieblichen Weiterbildung
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul beschäftigt sich mit beruflicher und betrieblicher Weiterbildung in unterschiedlichen Kontexten wie Betrieben, Weiterbildungseinrichtungen, Fachverbänden und Kammern. Es vermittelt Kenntnisse über die Notwendigkeit und die Möglichkeiten der Weiterbildung für Individuen sowie Organisationen. Es ordnet diese Kenntnisse in den Kontext der sich wandelnden Arbeitswelt und die damit verbundenen Herausforderungen ein. Gegenstand des Moduls sind kurzfristige und einzelbetrieblich initiierte Qualifizierungsaktivitäten ebenso wie nicht einzelbetrieblich angelegte Weiterbildungen, die zu beruflichen Weiterbildungsabschlüssen führen (insbes. berufliche Fortbildungen und berufliche Umschulungen). Behandelt werden im Detail die folgenden Inhalte: • Begriffe, Ansätze und Situation der beruflichen und betrieblichen Weiterbildung, • Theorien der Erwachsenen- und Weiterbildung, die für die berufliche und betriebliche Weiterbildung von Bedeutung sind, • Konzepte zur Entwicklung und Implementierung bedarfsorientierter Weiterbildungsangebote, • Ansätze und Methoden zur Identifikation des individuellen und organisationalen Weiterbildungsbedarfs und zur Evaluation des Angebots. Praxisfeldererkundungen vermitteln den Studenten exemplarisch Einblicke in erwachsenenpädagogische Arbeitsfelder, Kenntnisse über relevante Organisationen, Rahmenbedingungen, thematische Schwerpunkte und aktuelle Herausforderungen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, wissenschaftlich fundierte Entscheidungen in der Planung und Umsetzung von beruflichen und betrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen zu treffen. Sie können sich in Aushandlungsprozessen zwischen den Qualifikationsinteressen der Betriebe und den Bildungsinteressen der Beschäftigten theoriebasiert positionieren. Die Studenten kennen nach Absolvieren des Moduls die Handlungslogik betrieblicher Weiterbildung im Kontext von Personalentwicklung sowie die Ziele und Spezifika beruflicher Fortbildung und Umschulung. Sie können Institutionen und Handlungsfelder der beruflichen sowie betrieblichen Weiterbildung benennen, ordnen und differenziert beschreiben. Im Rahmen von Praxisfeldererkundungen sind die Studenten fähig, die im Seminar erlangten Kenntnisse auf konkrete erwachsenenpädagogische Praxiskonstellationen zu beziehen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Berufliche und betriebliche Weiterbildung mit Praxisfeldererkundungen oder Exkursion (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse und Kompetenzen aus den Basis- und Aufbauomodulen der Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Erwachsenen- und Weiterbildung im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang

Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 30-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76411)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Erwachsenen- und Weiterbildung im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul: Handlungs- und Berufsfelder der Erwachsenen- und Weiterbildung

Modulnummer	271635-008 (Version 01)
Modulname	Handlungsfelder der allgemeinen, kulturellen und politischen Erwachsenenbildung
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Moderne Gesellschaften sind durch vielfältige Prozesse sozialen Wandels wie technologische Beschleunigung und Globalisierung sowie kulturelle Differenzierung von Lebensstilen geprägt. Damit gehen Herausforderungen einher, insbesondere für Bildungsangebote der allgemeinen, kulturellen und politischen Erwachsenenbildung. Im Modul erwerben die Studenten elementare Fachkenntnisse und Kompetenzen zu diesen erwachsenenpädagogischen Handlungsfeldern. Zu den Seminarinhalten gehören insbesondere: • theoretische Ansätze und begriffliche Grundlagen, • Anbieter, Akteurs- und Zielgruppen, • Angebotsformate und Lernorte, • Trägerorganisationen, Netzwerk- und Förderstrukturen, • rechtliche und gesetzliche Rahmenbedingungen, • gegenwärtige Themen-, Programm- und Forschungstrends. Praxisfeldererkundungen vermitteln den Studenten exemplarisch Einblicke in erwachsenenpädagogische Arbeitsfelder, Kenntnisse über relevante Organisationen, Rahmenbedingungen, thematische Schwerpunkte und aktuelle Herausforderungen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können ihre bereits erworbenen Kenntnisse handlungsfeldbezogen vertiefen und auf perspektivische Praxisanforderungen beziehen. Sie haben sich solide Kenntnisse zu den Tätigkeitsfeldern der Erwachsenen- und Weiterbildung angeeignet, können deren (auch fachübergreifende) Verknüpfungen erkennen und konkrete Praxisbezüge herstellen. Sie können mit Blick auf die verschiedenen Tätigkeitsfelder der Erwachsenen- und Weiterbildung: • Gemeinsamkeiten und Spezifika erkennen, • Rahmenbedingungen identifizieren und reflektieren, • handlungsfeldbezogene Herausforderungen (bspw. Bildungsbedarfe) erkennen und in Gestaltungsmöglichkeiten übersetzen, • Seminarinhalte analysieren, vor Gruppen präsentieren und argumentativ fundiert diskutieren, • ein erweitertes Verständnis erwachsenenpädagogischer Praxis auf das eigene Interessen- und Kompetenzprofil beziehen. Im Rahmen von Praxisfeldererkundungen sind die Studenten befähigt, die im Seminar erlangten Kenntnisse auf konkrete erwachsenenpädagogische Praxiskonstellationen zu beziehen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Allgemeine, kulturelle und politische Erwachsenenbildung mit Praxisfeldererkundungen oder Exkursion (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse und Kompetenzen aus den Basis- und Aufbaumodulen der Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Erwachsenen- und Weiterbildung im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang

Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 30-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76423)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Erwachsenen- und Weiterbildung im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul: Forschungsmethoden

Modulnummer	271636-006 (Version 01)
Modulname	Einführung in die Methoden der Bildungsforschung
Modulverantwortlich	Professur Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Methoden der Bildungsforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul gibt eine Einführung in quantitative und qualitative Methoden der Bildungsforschung und die Logik empirischer Forschung: wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundlagen; Studiendesigns, Verfahren der Stichprobenziehung und Fallauswahl, Methoden der Erhebung und Aufbereitung empirischer Daten und die statistische und interpretative Analyse von Daten; Entwicklung und Prüfung theoretischer Modelle. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die Unterschiede in der Forschungslogik empirischer Verfahren der Bildungsforschung und kennen wichtige Methoden der Erhebung, Aufbereitung und Auswertung quantitativer oder qualitativer Daten. Sie wissen um die Abhängigkeit methodischer Entscheidungen von gegenstandstheoretischen Annahmen und Erkenntnisinteressen und haben ein grundlegendes Verständnis des Ablaufs empirischer Forschungsprojekte. Sie können die Ergebnisse empirischer Forschungsprojekte im Lichte grundlegender Gütekriterien kritisch beurteilen und wissen um die Erkenntnismöglichkeiten und -grenzen erziehungswissenschaftlicher Forschung.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. Aus den folgenden Vorlesungen ist eine Vorlesung auszuwählen: • V: Einführung in die quantitativen Methoden der Bildungsforschung (2 LVS) (Prüfungsnummer: 76505) • V: Einführung in die qualitativen Methoden der Bildungsforschung (2 LVS) (Prüfungsnummer: 76506)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten der gewählten Vorlesung
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr in der Regel im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Studienordnung für das Nebenfach Europa-Studien im Bachelorstudiengang
Kombinationsstudiengang
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 7. April 2026**

Aufgrund von § 14 Abs. 4 i. V. m. § 37 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83, 87) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Lehr- und Lernformen
- § 3 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 4 Aufbau des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums

Teil 3: Schlussbestimmungen

- § 6 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt in Ergänzung der jeweils gültigen Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang und auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung (§ 9) Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiums im Nebenfach Europa-Studien im Studiengang Kombinationsstudiengang an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Lehr- und Lernformen**

Die Lehrveranstaltungen der Module des Nebenfaches Europa-Studien werden in Deutsch abgehalten, gegebenenfalls angereichert mit englischsprachigen Inhalten.

**§ 3
Ziele des Studienganges**

Ziele des Bachelorstudienganges Kombinationsstudiengang mit dem Nebenfach Europa-Studien sind sozial- und kulturwissenschaftliche Fachkompetenzen, die für Berufsfelder im Kontext wachsender europäischer Vernetzung qualifizieren. Das Nebenfach ist zu diesem Zweck interdisziplinär angelegt. Die Studenten des Nebenfaches Europa-Studien erhalten Wissen über die theoretischen Grundlagen der Europa-Studien, um gesellschaftliche, historisch-politische und kulturelle sowie rechtliche Entwicklungen europäischer Integrations- bzw. Desintegrationsprozesse zu verstehen, kritisch zu analysieren und in

größere Zusammenhänge einordnen zu können. Sie erwerben Kenntnisse, Analyse- und Bewertungsfähigkeiten im Bereich politikwissenschaftlicher, kulturwissenschaftlicher, rechtlicher, humangeographischer und soziologischer Fragestellungen mit Bezug auf Europäisierungsprozesse. Dies umfasst auch raumbezogene Wahrnehmungs- und Kategorisierungsprozesse in Europa und ihre Folgen.

Teil 2

Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 4

Aufbau des Studiums

(1) Im Nebenfach Europa-Studien werden 50 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Basismodule: Σ 15 LP

272031-001	Einführung in das Europäische Recht	5 LP (Pflichtmodul)
272034-001	Theorien der Kulturwissenschaften	5 LP (Pflichtmodul)
272040-004	Wissenschaftstheorie und die Praxis der Kultur- und Sozialwissenschaften	5 LP (Pflichtmodul)

2. Vertiefungsmodule: Σ 35 LP

Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodulen (Module 272031-005 bis 272040-001) sind sieben Module auszuwählen.

272031-005	Europa-Studien: Recht und Politik der EU II	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272031-003	Europäische Union: Recht und Institutionen	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272032-003	Politische Traditionen und Demokratie in Ostmitteleuropa	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272032-005	Transformationsprozesse Ostmitteleuropas	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272034-102	Kultur- und Länderstudien Westeuropas	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272034-008	Westeuropa im postkolonialen und postdiktatorischen Kontext	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272035-004	Einführung in die Humangeographie Europas	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272035-006	Humangeographie Europas	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272040-001	Demokratie und Zivilgesellschaft in Europa	5 LP (Wahlpflichtmodul)

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Nebenfach Europa-Studien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 5

Inhalte des Studiums

(1) Das Studium des Nebenfaches Europa-Studien umfasst Basis- und Vertiefungsmodule. In den Basismodulen werden wissenschaftliche Grundkenntnisse der Europa-Studien aus den Bereichen Kultur-, Sozial- und Europarechtswissenschaften vermittelt. Im Verlauf des Vertiefungsstudiums erlangen die Studenten grundlegende methodische sowie einführende theoretische und inhaltliche Fachkenntnisse. Die Studenten haben dabei die Möglichkeit, ihr Fachwissen individuell um Inhalte der Asyl- und Migrationsforschung, Soziologie, des Europäischen Rechts oder der Kultur- und Länderstudien zu erweitern.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) festgelegt.

Teil 3

Schlussbestimmungen

§ 6

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2026/2027 Immatrikulierten.

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 4. Februar 2026 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 11. März 2026.

Chemnitz, den 7. April 2026

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Anlage 1: Nebenfach Europa-Studien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
1. Basismodule:							
272031-001 Einführung in das Europäische Recht	150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur						150 AS/5 LP
272034-001 Theorien der Kulturwissenschaften	150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur						150 AS/5 LP
272040-004 Wissenschaftstheorie und die Praxis der Kultur- und Sozialwissenschaften			150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur				150 AS/5 LP
2. Vertiefungsmodule:							
Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodulen (Module 272031-005 bis 272040-001) sind sieben Module auszuwählen.							
272031-005 Europa-Studien: Recht und Politik der EU II		150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur					150 AS/5 LP
272031-003 Europäische Union: Recht und Institutionen			150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit				150 AS/5 LP
272032-003 Politische Traditionen und Demokratie in Ostmitteleuropa		150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur					150 AS/5 LP
272032-005 Transformationsprozesse Ostmitteleuropas			150 AS 2 LVS (S2) PL: schriftliche Ausarbeitung				150 AS/5 LP
272034-102 Kultur- und Länderstudien Westeuropas				150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur			150 AS/5 LP

Anlage 1: Nebenfach Europa-Studien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
272034-008 Westeuropa im postkolonialen und postdiktatorischen Kontext					150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit		150 AS/5 LP
272035-004 Einführung in die Humangeographie Europas				150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur			150 AS/5 LP
272035-006 Humangeographie Europas					150 AS 2 LVS (S2) PL: Referat mit Handout oder empirischer Bericht		150 AS/5 LP
272040-001 Demokratie und Zivilgesellschaft in Europa					150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur		150 AS/5 LP
Gesamt LVS (beispielhaft bei Wahl der Module 272031-005, 272032-003, 272031-003, 272034-102, 272035-004, 272035-006, 272040-001)	6	6	4	4	4	0	24 LVS
Gesamt AS (beispielhaft bei Wahl der Module 272031-005, 272032-003, 272031-003, 272034-102, 272035-004, 272035-006, 272040-001)	300	300	300	300	300	0	1500 AS/50 LP
PPL PVL ASL LVS	Prüfungsleistung Prüfungsvorleistung Anrechenbare Studienleistung Lehrveranstaltungsstunden	AS LP V S	Arbeitsstunden Leistungspunkte Vorlesung Seminar	Ü T P PS	Übung Tutorium Praktikum Planspiel	E K PR aPL	Exkursion Kolloquium Projekt Alternative Prüfungsleistung

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Europa-Studien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	272031-001 (Version 02)
Modulname	Einführung in das Europäische Recht
Modulverantwortlich	Professur Europäische Integration mit dem Schwerpunkt Europäische Verwaltung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Vermittlung von Kenntnissen über die Struktur der Europäischen Union (EU) sowie über die Rolle des Rechts im Prozess der europäischen Integration und über dessen Wirkungsweise und Bedeutung; Vermittlung von Kenntnissen über die wichtigsten Organe und Institutionen der EU – ihre jeweilige Stellung im Institutionengefüge der EU, ihre Rolle im Prozess der europäischen Integration, ihre Aufgaben und Zuständigkeiten, ihre Arbeitsweise und ihr wechselseitiges Zusammenwirken sowie ihre konstitutionelle Weiterentwicklung <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, grundlegende Kenntnisse des EU-Rechts sowie der institutionellen Struktur der Europäischen Union zu benennen und zu erklären. Sie kennen die durch die europäische Integration geschaffenen Strukturen und können diese darstellen.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Europarecht I – Grundlagen der Union (2 LVS) • Ü: Organe und Institutionen der EU (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen können durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 73202)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Europa-Studien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	272034-001 (Version 02)
Modulname	Theorien der Kulturwissenschaften
Modulverantwortlich	Professur Kultureller und Sozialer Wandel
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Darstellung der wesentlichen Inhalte, theoretischen Ansätze und methodischen Konzeptionen der Kulturwissenschaften; Vermittlung grundlegender Kenntnisse der zentralen kulturwissenschaftlichen Paradigmata des 20. Jahrhunderts; Vergleich wichtiger theoretischer und methodischer Zugangsformen; Anwendung der kulturwissenschaftlichen Perspektive auf die Staaten Westeuropas <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erwerben grundlegende Kenntnisse der wichtigsten Theorien der Kulturwissenschaften und sind in der Lage, kulturelle Manifestationen moderner Gesellschaften eigenständig und reflektiert zu erklären. Sie erarbeiten sich einen vergleichenden Überblick zu den Spezifika der Gesellschaften Westeuropas und dafür relevanten theoretischen Zugängen aus Area Studies und Kulturwissenschaften.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Theorien der Kulturwissenschaften (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 73311) Die Prüfungsleistung kann in deutscher oder in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Europa-Studien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	272040-004 (Version 01)
Modulname	Wissenschaftstheorie und die Praxis der Kultur- und Sozialwissenschaften
Modulverantwortlich	Juniorprofessur Europäische Kultur und Bürgergesellschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Einführung in grundlegende Konzepte, Logiken (z. B. Induktion, Deduktion) und Merkmale von Wissenschaft, mit besonderem Fokus auf die Kultur- und Sozialwissenschaften; Hierbei geht es sowohl um die normativen Grundlagen von Wissenschaft, ihre Praktiken, den Nutzen von Theorien, die Bedeutung von Empirie als auch um die Frage, wie wissenschaftliche Erkenntnisse erreicht werden. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen grundlegende Konzepte der Wissenschaftstheorie und sind mit den Grundlagen und Praktiken der Kultur- und Sozialwissenschaften vertraut, wobei sowohl die Bedeutung von Theorie als auch von empirischem Arbeiten erfasst wird. In diesem Modul wird das Basiswissen für wissenschaftliches Arbeiten vermittelt.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Wissenschaftstheorie und die Praxis der Kultur- und Sozialwissenschaften (2 LVS) Die Lehrveranstaltung kann durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 72305)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Europa-Studien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	272031-005 (Version 01)
Modulname	Europa-Studien: Recht und Politik der EU II
Modulverantwortlich	Professur Europäische Integration mit dem Schwerpunkt Europäische Verwaltung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul beinhaltet die Behandlung von wichtigen Politikfeldern der EU, die Zukunft der Union und Bezüge des Unionsrechts zum nationalen Recht. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse der wichtigsten Politikfelder und der zukünftigen Entwicklung der EU. Die Studenten können diese Kenntnisse vertiefen sowie reflektieren und transferieren. Die Studenten sind in der Lage, zu Recherchezwecken zielgerichtet und kreativ EU-Datenbanken zu nutzen. Insgesamt bewegen sich die Studenten sicher im Bereich des Unionsrechts.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Europarecht II – Politiken der Union (2 LVS) • Ü: Europäische Union: Internetrecherche in EU-Angelegenheiten (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen können durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 73209) Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Europa-Studien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	272031-003 (Version 02)
Modulname	Europäische Union: Recht und Institutionen
Modulverantwortlich	Professur Europäische Integration mit dem Schwerpunkt Europäische Verwaltung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul erörtert grundlegende und spezifische Fragen der Entwicklung der EU-Institutionen und des EU-Rechts anhand ausgesuchter Themenfelder der europäischen Integration, etwa in den Bereichen Politikfeldentwicklung, EU-Mitgliedstaaten, Rechtsetzung und Verfassungsentwicklung der EU und Bezüge des Unionsrechts zum nationalen Recht. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können ihre europarechtlichen Kenntnisse in bekannten oder neuen Themenbereichen selbstständig anwenden und diese vertiefen. Dabei sind sie in der Lage, unionsrechtliche Problemstellungen kritisch zu reflektieren, diese wissenschaftlich aufzubereiten und sachgerechten Lösungen zuzuführen. Insgesamt können sie das Unionsrecht versiert und kreativ anwenden.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Europäische Union: Recht und Institutionen (2 LVS) Die Lehrveranstaltung kann durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit zum Seminar Europäische Union: Recht und Institutionen (Umfang: 15-20 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 73205) Die Prüfungsleistung kann in deutscher oder in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Europa-Studien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	272032-003 (Version 02)
Modulname	Politische Traditionen und Demokratie in Ostmitteleuropa
Modulverantwortlich	Professur Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im ersten Teil der Vorlesung werden vergleichend politische Traditionen Ostmitteleuropas dargelegt. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung geht es dann um die Transformation von Politik, Gesellschaft und Ökonomie in der Zwischenkriegszeit, 1945-1989 und ab 1989. Dabei werden unterschiedliche Theorien berücksichtigt und erläutert: Modernisierungstheorie(n), Demokratietheorien, Transformationskonzepte, Nationalismuskonzepte etc. Im letzten Teil der Vorlesung werden einzelne Forschungsansätze zu Demokratie, Nation Building, Geschichtspolitik und Europäisierung vertieft und beispielhaft auf die Region angewandt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über vertiefte Grundkenntnisse der politischen Traditionen und der Transformationsprozesse in Ostmitteleuropa. Sie sind in der Lage, sich eigenständig und auf erweiterter Grundlage sowie gestützt auf einschlägige Theorien mit aktuellen Themen des politischen und gesellschaftlichen Alltags in Ostmitteleuropa zu befassen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Einführung in die Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 73401) Die Prüfungsleistung kann in deutscher oder in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr in der Regel im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Europa-Studien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	272032-005 (Version 01)
Modulname	Transformationsprozesse Ostmitteleuropas
Modulverantwortlich	Professur Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Darstellung grundlegender Aspekte der gesellschaftlichen Entwicklung in Ostmitteleuropa unter besonderer Berücksichtigung sowohl der Persistenzen aus sozialistischer und vorsozialistischer Zeit als auch der Kontaktfelder mit anderen europäischen Gesellschaften bzw. Ländern; Hierzu gehört vor allem die Darstellung der Transformationsprozesse, der Umstrukturierung grenzüberschreitender Beziehungen, der Veränderung sozialer und kultureller Deutungsmuster und der Auswirkungen der EU-Integration. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über erweiterte Grundkenntnisse im Bereich des gesellschaftlichen Wandels in den Ländern Ostmitteleuropas. Sie können daraus fundierte Vergleiche der aktuellen Entwicklungspfade in Europa ableiten und die spezifische Situation in Ostmitteleuropa einordnen. Die Studenten beherrschen grundlegende politik- und kulturwissenschaftliche Konzepte, die sie auf ausgewählte Fallbeispiele der ostmitteleuropäischen Gesellschaften anwenden.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Transformationsprozesse Ostmitteleuropas (2 LVS) Die Lehrveranstaltung kann durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Modul 272032-003 Politische Traditionen und Demokratie in Ostmitteleuropa
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • schriftliche Ausarbeitung (Umfang: 10-15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 73438) Die Prüfungsleistung kann in deutscher oder in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Europa-Studien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	272034-102 (Version 01)
Modulname	Kultur- und Länderstudien Westeuropas
Modulverantwortlich	Professur Kultureller und Sozialer Wandel
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Geschichte und Gegenwart Westeuropas (insbesondere Portugal und Spanien); allgemeine und exemplarische Darstellung nationaler und regionaler Konfigurationen von Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur; nationale und regionale Formen des sozialen und kulturellen Wandels unter den Bedingungen von Globalisierung und europäischer Integration <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erwerben Kenntnisse soziokultureller Aspekte des westeuropäischen Raums und lernen nationale und regionale Formen der Politik- und Gesellschaftsorganisation kennen. Sie wenden das erworbene Wissen auf die Fallanalyse sozialer und kultureller Phänomene an. Sie können Themenstellungen mithilfe theoretisch-methodischer Herangehensweisen wissenschaftlich erarbeiten.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Kultur- und Länderstudien Westeuropas (2 LVS) Die Lehrveranstaltung kann durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 73403) Die Prüfungsleistung kann in deutscher oder in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr in der Regel im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Europa-Studien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	272034-008 (Version 01)
Modulname	Westeuropa im postkolonialen und postdiktatorischen Kontext
Modulverantwortlich	Professur Kultureller und Sozialer Wandel
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Anwendung zentraler Konzepte der Postcolonial Studies und der Memory Studies auf die Analyse politischer, gesellschaftlicher und kultureller Entwicklungen in westeuropäischen Staaten nach dem Ende des Kolonialismus und der Kriegs- und Diktaturerfahrungen des 20. Jahrhunderts; Untersuchung der Nachwirkung imperialer und autoritärer Strukturen in demokratischen Transformationsprozessen; vergleichende Betrachtung gegenwärtiger Strategien im Umgang mit Krieg und Diktatur in westeuropäischen Erinnerungskulturen; Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen globaler Machtverhältnisse und kultureller Hybridität in Europa <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können ihr Wissen zu Kultur- und Länderstudien Westeuropas auf die Fallanalyse sozialer und kultureller Transformationsprozesse in postkolonialen und postdiktatorischen Kontexten anwenden. Sie können Themenstellungen mithilfe theoretisch-methodischer Herangehensweisen wissenschaftlich erarbeiten.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Kultur- und Länderstudien Westeuropas (2 LVS) Die Lehrveranstaltung kann durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit zu den Inhalten des Moduls (Umfang: 10-15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 73404) Die Prüfungsleistung kann in deutscher oder in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Europa-Studien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	272035-004 (Version 01)
Modulname	Einführung in die Humangeographie Europas
Modulverantwortlich	Professur Humangeographie mit dem Schwerpunkt Europäische Migrationsforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Überblick über die Ideengeschichte, Methoden und theoretischen Konzepte der Humangeographie; Einführung in die wichtigsten Teildisziplinen der Humangeographie (Bevölkerungs-, Stadt-, Sozial-, Wirtschaftsgeographie), dabei werden lokale, regionale und überregionale Betrachtungsperspektiven eingenommen; Analyse ausgewählter aktueller Fragen und Problemstellungen in Hinblick auf europäische Regionen und Gesellschaften <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse der Humangeographie und ihrer Teildisziplinen. Sie sind in der Lage, Fragestellungen der europäischen Gesellschafts- und Regionalentwicklung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen wiederzugeben und zu erklären.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Einführung in die Humangeographie Europas (2 LVS) Die Lehrveranstaltung kann durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 73611) Die Prüfungsleistung kann in deutscher oder in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Europa-Studien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	272035-006 (Version 01)
Modulname	Humangeographie Europas
Modulverantwortlich	Professur Humangeographie mit dem Schwerpunkt Europäische Migrationsforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul widmet sich aktuellen Problemstellungen innerhalb der geographischen Teildisziplinen wie etwa Migration, demographischer Wandel, Stadt- und Regionalentwicklung, grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Anhand ausgewählter regionaler Beispiele werden humangeographische Konzepte und Analysemethoden vorgestellt und angewandt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, ihr erworbenes Wissen auf die Analyse thematischer und regionaler Fragestellungen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen anzuwenden. Sie können Themenstellungen mithilfe theoretisch-methodischer Herangehensweisen wissenschaftlich erarbeiten.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Humangeographie Europas (2 LVS) Die Lehrveranstaltung kann durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütiges Referat mit dreiseitigem Handout (Bearbeitungszeit: 3 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 73712) oder • empirischer Bericht über die semesterbegleitende Beteiligung an einer Gruppenaufgabe (Umfang: 6 Seiten je Student, Bearbeitungszeit: 3 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 73713) Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Europa-Studien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	272040-001 (Version 02)
Modulname	Demokratie und Zivilgesellschaft in Europa
Modulverantwortlich	Juniorprofessur Europäische Kultur und Bürgergesellschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul wird das Verhältnis von Demokratie und Zivilgesellschaft diskutiert, sowohl in theoretischer als auch in empirischer Perspektive. Im Fokus stehen dabei die spezifischen Dynamiken und Konflikte zwischen Zivilgesellschaft und Demokratie. Hierzu wird etwa auf zivilgesellschaftliche Akteure (z.B. soziale Bewegungen) näher eingegangen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können ihr Wissen zum komplexen Verhältnis von Zivilgesellschaft und Demokratie anhand konkreter Entwicklungen in Europa anwenden. Hierbei sind sie in der Lage, die spezifischen Dynamiken und Konflikte zwischen Zivilgesellschaft und Demokratie hinsichtlich ihrer Ursachen zu analysieren und darzustellen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Demokratie und Zivilgesellschaft in Europa (2 LVS) Die Lehrveranstaltung kann durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 72301)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Studienordnung für das Nebenfach Germanistik im Bachelorstudiengang
Kombinationsstudiengang
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 7. April 2026**

Aufgrund von § 14 Abs. 4 i. V. m. § 37 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83, 87) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Lehr- und Lernformen
- § 3 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 4 Aufbau des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums

Teil 3: Schlussbestimmungen

- § 6 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt in Ergänzung der jeweils gültigen Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang und auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung (§ 9) Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiums im Nebenfach Germanistik im Studiengang Kombinationsstudiengang an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Lehr- und Lernformen**

Die Lehrveranstaltungen der Module des Nebenfaches Germanistik werden in Deutsch abgehalten, gegebenenfalls angereichert mit englischsprachigen Inhalten.

**§ 3
Ziele des Studienganges**

Ziel des Bachelorstudienganges Kombinationsstudiengang mit dem Nebenfach Germanistik ist eine fundierte Einführung in zentrale Bereiche aller vier germanistischen Fachbereiche (Germanistische Sprachwissenschaft, Semiotik und Multimodale Kommunikation, Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft, Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit sowie Deutsch als Fremd- und Zweitsprache) mit wissenschaftlicher Grundlage und Blick auf mögliche Praxisbezüge. Das Studium legt den Fokus auf eine breite Grundqualifikation und vermittelt zentrale Methoden und Inhalte der germanistischen Teildisziplinen. Dabei steht weniger eine fachliche Spezialisierung als vielmehr die Ergänzung und Erweiterung des Hauptfachs im Vordergrund. Das

Nebenfach vermittelt somit ein breites Grundlagenwissen, das in Kombination mit dem Hauptfach den Erwerb interdisziplinär anschlussfähiger Kompetenzen ermöglicht.

Teil 2 Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 4 Aufbau des Studiums

(1) Im Nebenfach Germanistik werden 50 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Basismodule: Σ 40 LP

271232-007	Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft	5 LP (Pflichtmodul)
271232-004	Sprachsystem	5 LP (Pflichtmodul)
271231-015	Grundlagen der Deutschen Literaturgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit	5 LP (Pflichtmodul)
271231-016	Grundlagen der Deutschen Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit	5 LP (Pflichtmodul)
271234-018	Grundlagen der Neueren Deutschen und Vergleichenden Literaturwissenschaft I	5 LP (Pflichtmodul)
271234-017	Epochen deutscher Literatur im europäischen Kontext	5 LP (Pflichtmodul)
271233-020	Grundlagen des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	5 LP (Pflichtmodul)
271233-021	Einführung in das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	5 LP (Pflichtmodul)

2. Vertiefungsmodule: Σ 10 LP

Bereich Literaturwissenschaft:

Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodulen (Module 271231-017 und 271234-019) ist ein Modul auszuwählen.

271231-017	Literaturgeschichte (mit Tagesexkursion)	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271234-019	Literatur im Kontext anderer Künste und Medien	5 LP (Wahlpflichtmodul)

Bereich Sprachwissenschaft/DaF:

Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodulen (Module 271232-005 und 271233-022) ist ein Modul auszuwählen.

271232-005	Sprache und Multimodalität	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271233-022	Strukturen des Deutschen und ihr Erwerb I	5 LP (Wahlpflichtmodul)

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Nebenfach Germanistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 5 Inhalte des Studiums

(1) Die Struktur des Nebenfaches Germanistik orientiert sich an den vier zentralen Teilbereichen des Faches. In den Basismodulen lernen die Studenten grundlegende Konzepte und Fragestellungen aus allen vier germanistischen Teilgebieten kennen (Germanistische Sprachwissenschaft, Semiotik und Multimodale Kommunikation, Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft, Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit sowie Deutsch als Fremd- und Zweitsprache). In zwei darauf aufbauenden Vertiefungsmodulen können die Studenten die jeweiligen theoretischen Kenntnisse in ausgewählten Teilbereichen erweitern und an konkreten Beispielen analytisch zur Anwendung bringen, wobei auch – ganz im Sinne der Interdisziplinarität – die Querbeziehungen zwischen den Teilbereichen deutlich werden.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) festgelegt.

Teil 3
Schlussbestimmungen

§ 6
Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2026/2027 Immatrikulierten.

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 4. Februar 2026 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 11. März 2026.

Chemnitz, den 7. April 2026

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

**Anlage 1: Nebenfach Germanistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
1. Basismodule:							
271232-007 Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft	150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur						150 AS/5 LP
271232-004 Sprachsystem		150 AS 4 LVS (V2/S2) PL: Klausur					150 AS/5 LP
271231-015 Grundlagen der Deutschen Literatur- geschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit			150 AS 2 LVS (V2) PL: mündliche Prüfung				150 AS/5 LP
271231-016 Grundlagen der Deut- schen Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit				150 AS 4 LVS (S2/Ü2) PL: Klausur			150 AS/5 LP
271234-018 Grundlagen der Neueren Deutschen und Vergleichenden Literaturwissenschaft I	150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Klausur						150 AS/5 LP
271234-017 Epochen deutscher Literatur im europäischen Kontext		150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur					150 AS/5 LP
271233-020 Grundlagen des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache			150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit				150 AS/5 LP

Anlage 1: Nebenfach Germanistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
271233-021 Einführung in das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache				150 AS 4 LVS (V2/S2) PL: Klausur			150 AS/5 LP
2. Vertiefungsmodule: Bereich Literaturwissenschaft: Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodulen (Module 271231-017 und 271234-019) ist ein Modul auszuwählen.							
271231-017 Literaturgeschichte (mit Tagesexkursion)					150 AS 2 LVS (S2) PL: Referat mit Posterpräsen- tation		150 AS/5 LP
271234-019 Literatur im Kontext anderer Künste und Medien					150 AS 2 LVS (S2) PL: Pod-/Video- cast oder TED Talk oder Posterpräsen- tation)		150 AS/5 LP
Bereich Sprachwissenschaft/DaF: Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodulen (Module 271232-005 und 271233-022) ist ein Modul auszuwählen.							
271232-005 Sprache und Multimodalität					150 AS 2 LVS (V2) PL: mündliche Prüfung		150 AS/5 LP
271233-022 Strukturen des Deutschen und ihr Erwerb I					150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur		150 AS/5 LP
Gesamt LVS	6	6	4	8	4	0	28 LVS
Gesamt AS	300	300	300	300	300	0	1500 AS/50 LP

Anlage 1: Nebenfach Germanistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

PL	Prüfungsleistung	Ü	Übung
PVL	Prüfungsvorleistung	T	Tutorium
ASL	Anrechenbare Studienleistung	P	Praktikum
LVS	Lehrveranstaltungsstunden	PS	Planspiel
AS	Arbeitsstunden	E	Exkursion
LP	Leistungspunkte	K	Kolloquium
V	Vorlesung	PR	Projekt
S	Seminar	aPL	Alternative Prüfungsleistung

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Germanistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	271232-007 (Version 02)
Modulname	Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft
Modulverantwortlich	Professur Germanistische Sprachwissenschaft, Semiotik und Multimodale Kommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul knüpft an schulgrammatische Vorkenntnisse der Studenten an, die reaktualisiert und weiterentwickelt werden. Inhalt des Moduls ist ein einführender und zugleich fachwissenschaftlicher Überblick über die grundlegenden Analysedimensionen des komplexen Phänomens „deutsche Sprache“ unter Berücksichtigung wesentlicher Strukturen und Funktionen auf unterschiedlichen Beschreibungsebenen (Phonetik/Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, Textlinguistik, Gesprächs- und Interaktionsforschung, Semantik, Pragmatik). Dafür werden disziplinengeschichtlich relevante Theorien, wesentliche Modelle, Terminologien und Methoden thematisiert, die die Grundlage für die linguistische Ausbildung der kommenden Semester bilden. <u>Qualifikationsziele:</u> Bei Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, zentrale Phänomene des Deutschen auf den klassischen linguistischen Beschreibungsebenen zu erkennen, die vermittelten Strukturen zu bezeichnen und die zugehörigen Begriffe zu definieren. Die Studenten können grundlegende Methoden der Sprachanalyse anwenden und auf deren Basis unterschiedliche komplexe Beispiele untersuchen und ihre Bestandteile kategorisieren. Die vermittelte Einsicht in zentrale Begriffe und in die etablierte Terminologie der klassischen linguistischen Beschreibungsebenen versetzt die Studenten zudem in die Lage, ihre Analyseentscheidungen zu begründen.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft (2 LVS) • Ü: Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74231)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Germanistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	271232-004 (Version 01)
Modulname	Sprachsystem
Modulverantwortlich	Professur Germanistische Sprachwissenschaft, Semiotik und Multimodale Kommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Ausgehend von den im Basismodul Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft vermittelten und erworbenen Kenntnissen über die zentralen Beschreibungskategorien und Analyseparadigmen der Sprachwissenschaft werden vertiefende Aspekte zu einzelnen Beschreibungsebenen des Sprachsystems (wie z.B. Phonologie, Graphematik, Flexion, Wortbildung, Syntax) erarbeitet und reflektiert. Dazu werden in den jeweiligen Teilbereichen spezifischere Fragestellungen und Entwicklungen, die über das Basiswissen hinausgehen, diskutiert und analysiert. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über vertiefte und erweiterte Kenntnisse zu ausgewählten Beschreibungsebenen des Sprachsystems und können die wesentlichen Phänomene gemäß aktuellen Theorien analysieren.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar. • V: Sprachsystem (2 LVS) • S: Sprachsystem (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74503)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Germanistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	271231-015 (Version 01)
Modulname	Grundlagen der Deutschen Literaturgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Modulverantwortlich	Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Die Vorlesung führt in die deutsche Literatur und Kultur der Vormoderne ein. Anhand ausgewählter Werke wird nicht nur ein Überblick über Formen, Gattungen, Stoffe und Motive der deutschen Literatur des 8. bis 16. Jahrhunderts gegeben, sondern auch deren historische Rezeption und mediale Präsenz in der Gegenwart exemplarisch diskutiert. Rhetorische Prinzipien und hermeneutische Zugänge nicht nur der Vormoderne werden hierbei reflektiert und in ihrer Funktion für die literarische Kommunikation und das kulturelle Selbst- und Fremdverständnis sichtbar gemacht. Die Veranstaltung schafft in ihrer breiten diachronen Anlage die Basis für ein historisch adäquates Verständnis vormoderner Literatur. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, Autoren, Texte und Gattungen aus dem Bereich der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit zu benennen, historisch einzuordnen und literarhistorische Inhalte strukturiert darzustellen. Die Studenten haben ein basales Bewusstsein für die Prozesse der Anverwandlung vormoderner Literatur über die Epochen hinweg entwickelt.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Einführung in die Ältere Deutsche Literatur (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74744)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Germanistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	271231-016 (Version 01)
Modulname	Grundlagen der Deutschen Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Modulverantwortlich	Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul bietet eine fundierte Einführung in die zentralen Entwicklungen der deutschen Sprache und die praktische Übersetzung vormoderner Literatur. Im Seminar Sprachgeschichte liegt der Fokus auf Prozessen des Sprachwandels im Bereich der Phonologie, Morphologie, Syntax und Lexik mit besonderem Augenmerk auf die historischen Sprachstufen des Deutschen sowie auf gesellschaftlichen, kulturellen und medialen Rahmenbedingungen sprachlicher Entwicklung. Die Übersetzungsübung widmet sich der Übertragung mittelhochdeutscher Texte ins moderne Deutsch, wobei sprachliche Besonderheiten und literarische Kontexte berücksichtigt und kritisch reflektiert werden. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind dazu befähigt, mittelhochdeutsche Texte zu übersetzen, ihre Formgebung zu erkennen und zu analysieren. Sie können Phänomene des Sprachwandels erklären sowie Zusammenhänge zwischen Sprachentwicklung und kulturgeschichtlichen Vorgängen herstellen.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Seminar und Übung. • S: Sprachgeschichte (2 LVS) • Ü: Übersetzung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74745)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Germanistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	271234-018 (Version 01)
Modulname	Grundlagen der Neueren Deutschen und Vergleichenden Literaturwissenschaft I
Modulverantwortlich	Professur Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt grundlegende Arbeitstechniken, Methoden und Theorien der Neueren Deutschen und Vergleichenden Literaturwissenschaft. Es werden etablierte Verfahren der Analyse und Interpretation epischer, lyrischer und dramatischer Texte vorgestellt und unter Berücksichtigung des literaturgeschichtlichen Kontexts an literarischen Beispielen erprobt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über ein elementares fachwissenschaftliches Begriffsinventar zur Beschreibung, Analyse und Interpretation literarischer Texte und sind in der Lage, dieses adäquat anzuwenden. Sie zeigen sich für die literaturgeschichtlich geprägte ästhetische Spezifik der Gattungen Lyrik, Prosa und Drama sensibilisiert und können ausgewählte basale Literaturtheorien und -methoden in Grundzügen selbstständig anwenden und kritisch reflektieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Einführung in die Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 75041)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Germanistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	271234-017 (Version 01)
Modulname	Epochen deutscher Literatur im europäischen Kontext
Modulverantwortlich	Professur Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Die Vorlesung vermittelt vor dem Hintergrund gesellschaftlicher, politischer und kultureller Entwicklungen sowie im Kontext anderer europäischer Literaturen/Kulturen einen historischen Überblick über die deutschsprachige Literatur vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Am Beispiel einschlägiger Autoren und ihrer Werke werden Kontinuitäten und Differenzen literaturgeschichtlicher Entwicklungen nachgezeichnet und insbesondere die vielfältigen Verflechtungen und Wechselwirkungen deutscher Literatur mit europäischen Literaturen aufgezeigt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über ein literarhistorisches Grundwissen, das ihnen ermöglicht, Kontinuitäten und Wandel der deutschsprachigen Literatur, ihre Entstehung, Struktur und Wirkung sowie ihre Verflechtungen und Wechselwirkungen insbesondere mit europäischen Literaturen zu erfassen. Zugleich sind sie in der Lage, Autoren und deren Werk im historischen Raum zu situieren. Sie verfügen damit über die Fähigkeit zum reflektierten und auch problematisierenden Umgang mit Konzepten literaturgeschichtlicher Periodisierung und Kanonisierung.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Epochen deutscher Literatur im europäischen Kontext (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 75040)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Germanistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	271233-020 (Version 01)
Modulname	Grundlagen des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
Modulverantwortlich	Professur Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt Grundbegriffe des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im Zusammenhang von Wortschatz-, Grammatik- und Aussprachevermittlung, Vermittlung sprachlichen Handelns, Unterrichtsplanung, Landeskunde, Heterogenität und Binnendifferenzierung sowie Fachgeschichte. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studenten einen ersten Begriff von Strukturen und Belangen des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Grundlagen des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit zu den Inhalten des Moduls (Umfang: 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) (Prüfungsnummer: 74448)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Germanistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	271233-021 (Version 01)
Modulname	Einführung in das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
Modulverantwortlich	Professur Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul führt in das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache ein und vermittelt Basiskenntnisse bezüglich der Erkenntnisse der empirischen Zweitspracherwerbsforschung, der deutschen Sprache und ihrer Herkunft, der Orthographie, der Varietäten Fach- und Wissenschaftssprache, der Sprachdidaktik, einschlägiger Sprachvermittlungsmethoden und der Differenzierung der Unterrichtssituationen im fremd- bzw. zweitsprachigen Zusammenhang. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studenten über Basiskenntnisse der Strukturen der deutschen Sprache, ihrer Varietäten sowie ihres Erwerbs und verstehen die Zusammenhänge zwischen einer wissenschaftlich informierten Sprachdidaktik und Weisen der Sprachvermittlung.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar. • V: Einführung in das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (2 LVS) • S: Zweitspracherwerb (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74449)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Germanistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul Bereich Literaturwissenschaft

Modulnummer	271231-017 (Version 01)
Modulname	Literaturgeschichte (mit Tagesexkursion)
Modulverantwortlich	Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul bietet die Möglichkeit, erworbenes Fachwissen praxisnah zu vertiefen. Im Rahmen einer Tagesexkursion zu einer außeruniversitären Einrichtung – etwa einer historischen Stätte, einem Museum oder einer kulturwissenschaftlich relevanten Institution – setzen sich die Studenten mit einem thematisch passenden Gegenstand eigenständig auseinander. Auf Basis ihrer Recherche bereiten sie ein wissenschaftliches Kurzreferat sowie eine visuell gestützte Posterpräsentation vor, die am Exkursionsort vorgestellt und diskutiert wird. Dabei steht die Verknüpfung von theoriegeleitetem Fachwissen mit konkreten kulturhistorischen Erfahrungsräumen im Zentrum. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, theoretische und methodische Ansätze kritisch zu reflektieren und auf eigene Untersuchungsgegenstände anzuwenden. Darüber hinaus stärken sie ihre Kompetenzen in der eigenständigen Analyse, Konzeption und kontextsensitiven Präsentation literaturwissenschaftlicher Fragestellungen auch hinsichtlich der ‚Third Mission‘.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Literaturgeschichte (mit Tagesexkursion) (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 15-minütiges Referat mit Posterpräsentation (Bearbeitungszeit: 2 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74746)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Germanistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul Bereich Literaturwissenschaft

Modulnummer	271234-019 (Version 01)
Modulname	Literatur im Kontext anderer Künste und Medien
Modulverantwortlich	Professur Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vertieft die Untersuchung struktureller und semantischer Transformationsprozesse von Literatur im Wechselspiel der Literatur mit anderen Künsten, bei ihrer Adaption in anderen Medien und ihrer Einbettung in kulturelle Kommunikation im Allgemeinen. Es widmet sich der methodisch angeleiteten Reflexion und Untersuchung materieller und strukturesemantischer Bedingungen und Merkmale u.a. textueller, visueller, auditiver und digitaler Kunst-, Diskurs- und Medienformen. Hierfür erfolgt eine literaturwissenschaftlich fundierte Analyse unterschiedlicher Medien-, Diskurs- und Kunstformen, insbesondere vor dem Hintergrund ihrer ästhetischen, semantischen und strukturellen Qualitäten. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über die Fähigkeit zur methodisch gesicherten Vermittlung von ästhetischer Erfahrung und theoretischer Reflexion im Umgang mit Literatur, insbesondere unter dem Aspekt ihrer Anschließbarkeit an andere Formen künstlerischer Praxis und kultureller Kommunikation. Sie besitzen ein Bewusstsein für den Zusammenhang von Aktualität und Historizität der Literatur im breiteren Kontext des Kulturschaffens und sind in der Lage, die kulturellen Gedächtnisfunktionen von Literatur und anderen Künsten und Medien, aber auch deren innovatives Vermögen im Kontext kultureller Kommunikation zu beurteilen. Sie können die erworbenen Fähigkeiten im Rahmen einer selbstständigen wissenschaftlichen Untersuchung auf konkrete Analysegegenstände anwenden und erkenntnissichernd fruchtbar machen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Literatur im Kontext anderer Künste und Medien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 15-minütiger Pod-/Videocast oder 15-minütiger TED Talk oder 15-minütige Posterpräsentation zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 75044)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Germanistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul Bereich Sprachwissenschaft/DaF

Modulnummer	271232-005 (Version 01)
Modulname	Sprache und Multimodalität
Modulverantwortlich	Professur Germanistische Sprachwissenschaft, Semiotik und Multimodale Kommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Modul werden theoretische Grundlagen und Methoden der linguistisch und semiotisch fundierten Multimodalitätsforschung vermittelt und reflektiert sowie verschiedene Traditionslinien, Analysemethoden und Anwendungsfelder gegenübergestellt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können zentrale Ansätze der Multimodalitätsforschung beschreiben und vergleichen. In Bezug auf Fragestellungen unterschiedlicher Komplexität können sie diese Ansätze anwenden.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Sprache und Multimodalität (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74237)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Germanistik im Bachelorstudiengang
Kombinationsstudiengang**
Vertiefungsmodul Bereich Sprachwissenschaft/DaF

Modulnummer	271233-022 (Version 01)
Modulname	Strukturen des Deutschen und ihr Erwerb I
Modulverantwortlich	Professur Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul erweitert die Kenntnisse der Strukturen des Deutschen, insbesondere in den Bereichen Wortschatz, Wortbildung, Phrasenbildung, Morphologie, syntaktische Strukturen und Verbalkomplex und vermittelt eine sprachkomparative und funktionale Betrachtung und Einordnung dieser Strukturen. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studenten über solide Kenntnisse der Strukturen des Deutschen und haben eine Vorstellung davon, welche hiervon aus welchen Gründen für Lerner mit spezifischen Erstsprachen besondere Hürden darstellen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Strukturen des Deutschen (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74450)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Studienordnung für das Nebenfach Informatik im Bachelorstudiengang
Kombinationsstudiengang
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 7. April 2026**

Aufgrund von § 14 Abs. 4 i. V. m. § 37 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83, 87) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät im Einvernehmen mit dem Fakultätsrat der Fakultät für Informatik der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Lehr- und Lernformen
- § 3 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 4 Aufbau des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums

Teil 3: Schlussbestimmungen

- § 6 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt in Ergänzung der jeweils gültigen Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang und auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung (§ 9) Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiums im Nebenfach Informatik im Studiengang Kombinationsstudiengang an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Lehr- und Lernformen**

Die Lehrveranstaltungen der Module des Nebenfaches Informatik werden in Deutsch abgehalten, gegebenenfalls angereichert mit englischsprachigen Inhalten.

**§ 3
Ziele des Studienganges**

Das Nebenfach Informatik hat das Ziel, Basiskompetenzen der Informatik zu vermitteln, die im Zusammenhang mit dem Hauptfach eine diesbezügliche Erweiterung des Berufsfelds ermöglichen. Die unmittelbaren beruflichen Perspektiven werden in erster Linie durch das Hauptfach geprägt, aber durch die Tatsache, dass praktisch keine Fachrichtung und keine Unternehmen heutzutage ganz ohne informatorische Lösung auskommt, durch das Nebenfach Informatik ergänzt.

Teil 2

Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 4

Aufbau des Studiums

(1) Im Nebenfach Informatik werden 50 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Basismodule: Σ 15 LP

256050-007	Einführung in die Funktionsweise von Computersystemen	5 LP (Pflichtmodul)
250110-001	Grundlagen der Informatik I	5 LP (Pflichtmodul)
250110-002	Grundlagen der Informatik II	5 LP (Pflichtmodul)

2. Module wissenschaftliches Arbeiten: Σ 10 LP

250000-025	Basismethoden in der Informatik	5 LP (Pflichtmodul)
250000-026	Hauptseminar Informatik	5 LP (Pflichtmodul)

3. Vertiefungsmodule: Σ 25 LP

Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsrichtungen ist ein Bereich auszuwählen. Innerhalb des gewählten Bereichs sind alle Module zu absolvieren.

Bereich Programmierung

256050-004	Algorithmen und Programmierung	10 LP (Wahlpflichtmodul)
257070-001	Datenstrukturen	10 LP (Wahlpflichtmodul)
256010-001	Funktionale Programmierung/Höhere Programmiersprachen	5 LP (Wahlpflichtmodul)

Bereich Computersysteme

255050-006	Grundlagen der Technischen Informatik	5 LP (Wahlpflichtmodul)
256030-002	Datenbanken Grundlagen	5 LP (Wahlpflichtmodul)
255030-002	Rechnernetze	5 LP (Wahlpflichtmodul)
256050-005	Betriebssysteme	5 LP (Wahlpflichtmodul)
255010-006	Rechnerorganisation	5 LP (Wahlpflichtmodul)

Bereich Daten- und Wissenssysteme

256030-002	Datenbanken Grundlagen	5 LP (Wahlpflichtmodul)
220000-607	Höhere Mathematik I	5 LP (Wahlpflichtmodul)
256030-005	Wissensgraphen	5 LP (Wahlpflichtmodul)
220000-612	Höhere Mathematik II	5 LP (Wahlpflichtmodul)
257040-001	Einführung in die Künstliche Intelligenz 2	5 LP (Wahlpflichtmodul)

Bereich Mensch/Maschine

220000-607	Höhere Mathematik I	5 LP (Wahlpflichtmodul)
257080-006	Mensch-Computer-Interaktion I	5 LP (Wahlpflichtmodul)
257080-001	Medienapplikationen	5 LP (Wahlpflichtmodul)
257080-003	Medientechnik	5 LP (Wahlpflichtmodul)
257010-002	Computergraphik I	5 LP (Wahlpflichtmodul)

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Nebenfach Informatik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 5

Inhalte des Studiums

(1) Das Nebenfach Informatik zielt zu Beginn auf den Erwerb von Grundkenntnissen und Methoden im Bereich der Informatik ab. Später haben die Studenten die Möglichkeit, in den Vertiefungsmodulen einen von vier Bereichen „Programmierung“, „Computersysteme“, „Daten- und Wissenssysteme“ oder „Mensch/Maschine“ zu wählen.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) festgelegt.

Teil 3
Schlussbestimmungen

§ 6
Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2026/2027 Immatrikulierten.

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 4. Februar 2026, des Fakultätsrates der Fakultät für Informatik vom 21. Januar 2026 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 11. März 2026.

Chemnitz, den 7. April 2026

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Anlage 1: Nebenfach Informatik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
1. Basismodule:							
256050-007 Einführung in die Funktionsweise von Computersystemen	150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur						150 AS/5 LP
250110-001 Grundlagen der Informatik I	150 AS 4 LVS (V2/Ü1/P1) PVL: Beleg PL: Klausur						150 AS/5 LP
250110-002 Grundlagen der Informatik II		150 AS 4 LVS (V2/Ü1/P1) PL: Klausur					150 AS/5 LP
2. Module wissenschaftliches Arbeiten:							
250000-025 Basismethoden in der Informatik		150 AS 4 LVS (S2/Ü2) PL: Portfolio					150 AS/5 LP
250000-026 Hauptseminar Informatik					150 AS 2 LVS (S2) ASL: Vortrag und Hausarbeit		150 AS/5 LP
3. Vertiefungsmodule: Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsbereichen ist ein Bereich auszuwählen. Innerhalb des gewählten Bereiches sind alle Module zu absolvieren.							
Bereich Programmierung							
256050-004 Algorithmen und Programmierung			300 AS 6 LVS (V4/Ü2) ASL: Programmieraufgaben oder Klausur				300 AS/10 LP

Anlage 1: Nebenfach Informatik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
257070-001 Datenstrukturen				300 AS 6 LVS (V4/Ü2) PVL: Übungsauf- gaben und mündliche Präsentation mit Diskussion PL: Klausur			300 AS/10 LP
256010-001 Funktionale Programm- ierung/Höhere Programmiersprachen				150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur			150 AS/5 LP
Bereich Computersysteme							
255050-006 Grundlagen der Technischen Informatik			150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur				150 AS/5 LP
256030-002 Datenbanken Grundlagen			150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur				150 AS/5 LP
255030-002 Rechnernetze				150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur			150 AS/5 LP
256050-005 Betriebssysteme				150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur			150 AS/5 LP
255010-006 Rechnerorganisation					150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur		150 AS/5 LP
Bereich Daten- und Wissenssysteme							
256030-002 Datenbanken Grundlagen			150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur				150 AS/5 LP

Anlage 1: Nebenfach Informatik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
220000-607 Höhere Mathematik I			150 AS 6 LVS (V2/Ü2/P2) PVL: Aufgaben- komplexe PL: Klausur				150 AS/5 LP
256030-005 Wissensgraphen			150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur				150 AS/5 LP
220000-612 Höhere Mathematik II				150 AS 6 LVS (V2/Ü2/P2) PVL: Aufgaben- komplexe PL: Klausur			150 AS/5 LP
257040-001 Einführung in die Künstliche Intelligenz 2					150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur		150 AS/5 LP
Bereich Mensch/Maschine							
220000-607 Höhere Mathematik I			150 AS 6 LVS (V2/Ü2/P2) PVL: Aufgaben- komplexe PL: Klausur				150 AS/5 LP
257080-006 Mensch-Computer- Interaktion I			150 AS 4 LVS (V2/Ü2) 2 PL: Klausur, mündliche Präsentation				150 AS/5 LP

Anlage 1: Nebenfach Informatik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
257080-001 Medienapplikationen				150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PVL: Präsentation PL: Klausur			150 AS/5 LP
257080-003 Medientechnik				150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur			150 AS/5 LP
257010-002 Computergraphik I					150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PVL: Aufgaben- komplexe PL: Klausur		150 AS/5 LP
Gesamt LVS (beispielhaft bei Wahl des Bereiches Computersysteme)	8	8	8	8	6	0	38 LVS
Gesamt AS (beispielhaft bei Wahl des Bereiches Computersysteme)	300	300	300	300	300	0	1500 AS/50 LP

PL	Prüfungsleistung					Übung	
PVL	Prüfungsvorleistung					Tutorium	
ASL	Anrechenbare Studienleistung					Praktikum	
LVS	Lehrveranstaltungsstunden					Planspiel	
AS	Arbeitsstunden					Exkursion	
LP	Leistungspunkte					Kolloquium	
V	Vorlesung					Projekt	
S	Seminar					Alternative Prüfungsleistung	
				Ü			
				T			
				P			
				PS			
				E			
				K			
				PR			
				aPL			

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Informatik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	256050-007 (Version 02)
Modulname	Einführung in die Funktionsweise von Computersystemen
Modulverantwortlich	Professur Betriebssysteme
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Informationsdarstellung und -verarbeitung • Von-Neumann-Rechner • Prozesse • Prozessinteraktion • Speicher • Ein- und Ausgabe • Netzwerke und Dienste • Ausgewählte Protokolle der TCP/IP-Suite <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten • verstehen die prinzipiellen technischen Vorgänge, die bei der Ausführung von Programmen innerhalb eines Rechners und bei Netzdiensten zwischen Rechnern vor sich gehen • können Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Phänomenen, die das Ausführen von Programmen im Computer ermöglichen, erläutern • verstehen ausgewählte Algorithmen und Vorgehensweisen (z. B. Optimierung nach Karnaugh/Veitch, einfache Schedulingalgorithmen, einfache Deadlockerkennung) und wenden diese an • können einfache Elemente auf den verschiedenen Abstraktionsebenen entwerfen oder konfigurieren, z. B. boolsche Schaltnetze, Befehlssätze oder Routingtabellen
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Einführung in die Funktionsweise von Computersystemen (2 LVS) • Ü: Einführung in die Funktionsweise von Computersystemen (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbar für Studiengänge der TU Chemnitz mit entsprechendem Informatikanteil
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu Einführung in die Funktionsweise von Computersystemen (Prüfungsnummer: 56509) Die Prüfungsleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Informatik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	250110-001 (Version 02)
Modulname	Grundlagen der Informatik I
Modulverantwortlich	Leiter des Fakultätsrechen- und Informationszentrums der Fakultät für Informatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Einführung in Aufbau und Wirkungsweise von Digitalrechnern • Einführung in eine konkrete höhere Programmiersprache • Umsetzung numerischer Algorithmen, Rekursion • einfache Sortier- und Suchalgorithmen • Einführung in die Technologie der Softwareentwicklung <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, einfache Algorithmen zu entwerfen, in einer modernen Programmiersprache umzusetzen und damit Aufgaben aus den Gebieten der Elektrotechnik, des Maschinenbaus, der Mathematik und der Naturwissenschaften zu lösen. Sie verwenden dabei einfache Such- und Sortieralgorithmen, numerische Verfahren sowie rekursive Funktionen. Weiterhin können sie den Entwicklungsablauf bei der Softwareentwicklung auf einfache Problemstellungen anwenden.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Praktikum. • V: Grundlagen der Informatik I (2 LVS) • Ü: Grundlagen der Informatik I (1 LVS) • P: Grundlagen der Informatik I (1 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist verwendbar in: • Nebenfach der Bachelorstudiengänge der Fakultäten für Maschinenbau und Wirtschaftswissenschaften
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar): • Anfertigung eines Beleges (syntaktisch und semantisch korrekte Programme in einer höheren Programmiersprache im Umfang von 250 – 750 Quelltextzeilen) Die Prüfungsvorleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu Grundlagen der Informatik I (Prüfungsnummer: 51101) Die Prüfungsleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Informatik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	250110-002 (Version 04)
Modulname	Grundlagen der Informatik II
Modulverantwortlich	Leiter des Fakultätsrechen- und Informationszentrums der Fakultät für Informatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Dynamische Datenstrukturen und darauf basierende Algorithmen (lineare Listen, Ringlisten) • Einführung in die Objektorientierte Programmierung • Textsuchalgorithmen • Programmierung von Mensch-Maschine-Schnittstellen <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten beherrschen dynamische Datenstrukturen und darauf basierende Algorithmen. Insbesondere sind sie in der Lage, diese Algorithmen auf lineare Listen, Ringlisten und Bäume anzuwenden und diese zur Lösung von Aufgaben aus Gebieten der Elektrotechnik, des Maschinenbaus, der Mathematik und der Naturwissenschaften zu verwenden. Die Studenten beherrschen die Grundprinzipien der Objektorientierten Programmierung und sind in der Lage, komplexe Algorithmen, z. B. Textsuchalgorithmen, anzuwenden.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Praktikum. • V: Grundlagen der Informatik II (2 LVS) • Ü: Grundlagen der Informatik II (1 LVS) • P: Grundlagen der Informatik II (1 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Modul 250110-001 Grundlagen der Informatik I
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul ist verwendbar in: • Nebenfach der Bachelorstudiengänge der Fakultäten für Maschinenbau und Wirtschaftswissenschaften
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu Grundlagen der Informatik II (Prüfungsnummer: 51105) Die Prüfungsleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Informatik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul wissenschaftliches Arbeiten

Modulnummer	250000-025 (Version 01)
Modulname	Basismethoden in der Informatik
Modulverantwortlich	Studiendekan für den Bachelorstudiengang Informatik an der Fakultät für Informatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Elementare Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Informatik <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage: • Probleme des Alltagslebens zu erfassen und abstrakt zu beschreiben, • den zur Problemlösung notwendigen Informationsbedarf zu erkennen und zu formulieren, • eine Suchstrategie zu entwickeln, potenzielle Informationsquellen zu finden und zu nutzen sowie die Suchergebnisse kritisch zu bewerten, • Problemlösungsstrategien zu übertragen und anzuwenden, • Ergebnisse zu präsentieren.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Seminar und Übung. • S: Informationskompetenz (2 LVS) • Ü: Wissenschaftliche Methoden (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und werden in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • semesterbegleitendes Portfolio (strukturierte Sammlung selbst geschriebener wissenschaftlicher Ausarbeitungen) zu einer Fragestellung aus dem alltäglichen Gebiet der Informatik, bestehend aus (bei Gruppenleistung je Student) einem Lösungsblatt zur Problemanalyse (Umfang: eine Seite, Bearbeitungszeit: 2 Wochen), einer schriftlichen Ausarbeitung zur Darstellung der Suchstrategie und Rechercheergebnisse (Umfang: 2-3 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) sowie einer schriftlichen Ausarbeitung zur Darstellung der Problemlösung (Umfang: 5 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) und ein 15-minütiges Referat zur Präsentation der Problemanalyse, Rechercheergebnisse und Beantwortung der Fragestellung (Prüfungsnummer: 50015) Die Prüfungsleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Informatik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Modul wissenschaftliches Arbeiten

Modulnummer	250000-026 (Version 01)
Modulname	Hauptseminar Informatik
Modulverantwortlich	Studiendekan für den Bachelorstudiengang Informatik an der Fakultät für Informatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Hauptseminar Informatik arbeiten sich die Studenten selbständig in ein Thema der Informatik ein, präsentieren es in der Gruppe und verfassen eine Hausarbeit. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, selbständig wissenschaftliche Texte zu verfassen und Ergebnisse zu präsentieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Hauptseminar Informatik (2 LVS) Die Lehrveranstaltung wird durch Methoden des E-Learning unterstützt und wird in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist: • erfolgreicher Abschluss des Moduls 250000-025
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung: • 20-minütiger Vortrag und Hausarbeit (Umfang: 8-15 Seiten, Bearbeitungszeit: 12 Wochen) zu einem Thema der Informatik (Prüfungsnummer: 50018) Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist. Die Prüfungsleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Informatik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	256050-004 (Version 02)
Modulname	Algorithmen und Programmierung
Modulverantwortlich	Professur Betriebssysteme
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Begriff des Algorithmus; Spezifikation, Pseudocode, Korrektheit; struktureller Entwurf; Daten und Typen, Rekursion; formale Sprachen, Automatenmodell; Grammatiken und Syntaxdiagramme; Komplexität; imperative Programmierung; Entwicklungswerkzeuge <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können • Probleme abstrahieren und diese mittels Algorithmen lösen, • die Funktionsweise einer Auswahl grundlegender Algorithmen beschreiben, • grundsätzliche Ansätze für algorithmische Lösungen beschreiben und anwenden, • eine oder mehrere imperative Programmiersprachen grundsätzlich beherrschen, • Algorithmen entwerfen und in einer oder mehreren imperativen Programmiersprachen umsetzen, • Algorithmen und Programme bewerten, • die wichtigsten Entwicklungswerkzeuge (Editor, Compiler, Linker, Debugger) sachgerecht verwenden, • grundlegende Probleme der realen Welt mit Hilfe einer imperativen Programmiersprache lösen.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Algorithmen und Programmierung (4 LVS) • Ü: Algorithmen und Programmierung (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und werden in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Anrechenbare Studienleistung: 7 Programmieraufgaben zu Algorithmen und Programmierung (Bearbeitungszeit: 2 Wochen je Programmieraufgabe) (Prüfungsnummer: 50006) Die Note der Anrechenbaren Studienleistung wird aufgrund der in allen Programmieraufgaben erworbenen Punkte festgesetzt. oder • Anrechenbare Studienleistung: 150-minütige Klausur zu Algorithmen und Programmierung (Prüfungsnummer: 50008) Die Studienleistung wird jeweils angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist. Die Prüfungsleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Informatik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang

Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Informatik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	257070-001 (Version 03)
Modulname	Datenstrukturen
Modulverantwortlich	Professur Softwaretechnik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> grundlegende Konzepte objektorientierter Programmierung; Datenstrukturen: abstrakte Datentypen; Listen; Bäume; Stacks; Queues; Graphen; Sortierverfahren; Suchverfahren; Hashing; Implementierung dieser Datenstrukturen und darauf anwendbarer typischer Algorithmen in einer geeigneten Programmiersprache <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, grundlegende Datentypen und -strukturen sowie dazugehörige Algorithmen anzuwenden, zu entwerfen und zu implementieren und dabei Konzepte der objekt-orientierten Programmierung anzuwenden.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Datenstrukturen (4 LVS) • Ü: Datenstrukturen (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und werden in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse zu den Inhalten der Module Grundlagen der Informatik I (250110-001) und Grundlagen der Informatik II (250110-002) oder des Moduls Algorithmen und Programmierung (256050-004)
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar): • Bearbeitung von mindestens 25 von 50 Übungsaufgaben zu Datenstrukturen und jeweils 5-minütige mündliche Präsentation mit Diskussion zum Ergebnis zweier bearbeiteter Übungsaufgaben. Die Prüfungsvorleistung ist bestanden, wenn die zwei präsentierten Lösungen die Spezifikationen der jeweiligen Aufgabe zumindest zu 50 % erfüllen und dabei der korrekte Lösungsansatz erkennbar ist. Die Prüfungsvorleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 120-minütige Klausur zu Datenstrukturen (Prüfungsnummer: 50001) Die Prüfungsleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Informatik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	256010-001 (Version 02)
Modulname	Funktionale Programmierung/Höhere Programmiersprachen
Modulverantwortlich	Professur Praktische Informatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Konzepte und Methoden funktionaler Programmiersprachen sowie Einführung in die funktionale Programmierung anhand der Programmiersprache Haskell. Schwerpunkte sind funktionale Datenstrukturen, das Typsystem und Auswertungsstrategien. Weitere Themen sind das Lambda-Kalkül, die Hoare-Logik sowie Methoden zur Definition der formalen Semantik einer Programmiersprache. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen grundlegende Prinzipien funktionaler Programmiersprachen und können funktionale Programme für ausgewählte Probleme erstellen. Die Studenten kennen die Konzepte des Lambda-Kalküls, der Hoare-Logik und der Methoden zur Definition der formalen Semantik von Programmiersprachen und können diese anwenden.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Funktionale Programmierung/Höhere Programmiersprachen (2 LVS) • Ü: Funktionale Programmierung/Höhere Programmiersprachen (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Grundkenntnisse in Algorithmen und Programmierung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu Funktionale Programmierung/Höhere Programmiersprachen (Prüfungsnummer: 56115) Die Prüfungsleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Informatik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	255050-006 (Version 03)
Modulname	Grundlagen der Technischen Informatik
Modulverantwortlich	Professur Technische Informatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Modellierungs- und Spezifikationstechniken für digitale Funktionen; Optimierungsverfahren für digitale Schaltungen; Hardwarebeschreibungssprache VHDL, Steuerwerks- und Datenpfadentwurf <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, Daten zu codieren, Logikschaltungen zu entwerfen, zu beschreiben und zu optimieren.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Grundlagen der Technischen Informatik (2 LVS) • Ü: Grundlagen der Technischen Informatik (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu Grundlagen der Technischen Informatik (Prüfungsnummer: 55503) Die Prüfungsleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Informatik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	256030-002 (Version 02)
Modulname	Datenbanken Grundlagen
Modulverantwortlich	Professur Datenmanagement
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Datenmodelle; Operationen; SQL; Datenmodellierung; Physische Datenorganisation; Datenverwaltung; Anfrageoptimierung; Transaktionsmanagement <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, Daten ausgehend von kontextrelevanten Objekten der realen Welt zu modellieren und in relationalen Datenbanken abzubilden. Ferner sind sie in der Lage, die interne Realisierung der Datenverwaltung zu erläutern und erweiterte Konzepte zur Optimierung und Zugriffsbeschleunigung anzuwenden.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Datenbanken Grundlagen (2 LVS) • Ü: Datenbanken Grundlagen (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse in Algorithmen und Datenstrukturen
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu Datenbanken Grundlagen (Prüfungsnummer: 56303) Die Prüfungsleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Informatik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	255030-002 (Version 02)
Modulname	Rechnernetze
Modulverantwortlich	Professur Verteilte und selbstorganisierende Rechnersysteme
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Der Einsatz moderner Informationstechnologie und global vernetzter Rechnersysteme hat sich in ungeahnter Weise auf nahezu alle Bereiche des alltäglichen Lebens ausgeweitet. Das Modul vermittelt die zugrunde liegenden Konzepte und Prinzipien der Telematik sowie die Grundlagen für den Aufbau von Rechnernetzen. Es werden folgende Themen behandelt: • Modelle für Kommunikation, Dienste und Protokolle • ISO/OSI-Referenzmodell und Internet-Modell • Technologien zum Netzzugang • Vermittlung und Transport von Daten • Internet-Protokolle (Internet Protocol Stack), z. B. TCP, UDP, IP • Kopplung von Rechnernetzen, z. B. Router, Gateway • Sicherheitsaspekte • Verteilte Systeme und Anwendungen, z. B. FTP, Mail, Web <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können Ansätze, Methoden, Modelle, Prinzipien und Werkzeuge von Netztechnologien und ihren Funktionsprinzipien beschreiben und zur Entwicklung verteilter Lösungen anwenden.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Rechnernetze (2 LVS) • Ü: Rechnernetze (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und werden in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu Rechnernetze (Prüfungsnummer: 55311) Die Prüfungsleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Informatik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	256050-005 (Version 02)
Modulname	Betriebssysteme
Modulverantwortlich	Professur Betriebssysteme
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Architektur von Betriebssystemen • Prozessabstraktion • Scheduling • Speicher: Verwaltung und Virtualisierung • Prozessinteraktion • Probleme der Nebenläufigkeit (Deadlock, Livelock) • Persistenz • Treiber <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten • kennen typische Betriebssystemarchitekturen und können deren Vor- und Nachteile diskutieren, • können mit den wesentlichen Abstraktionen eines Betriebssystems umgehen und für diese Implementationsansätze entwickeln, • können ausgewählte Nebenläufigkeitsmechanismen implementieren und die Korrektheit gegebener Algorithmen für Nebenläufigkeitsprobleme untersuchen, • beherrschen ausgewählte Algorithmen des Scheduling und können diese bezüglich verschiedener Schedulingziele bewerten, • kennen die Ansätze der (betriebssystemseitigen) Speicherorganisation und ihre Wechselwirkungen mit der Hardware und können ihre Architekturparameter berechnen und genutzte Algorithmen bewerten, • kennen und nutzen Primitiven zur Prozessinteraktion (Koordination, Kommunikation, Kooperation) und können diese auf der Grundlage des Signalisierungskonzepts implementieren, • analysieren Betriebsmittelsituationen und können Verklemmungen algorithmisch erkennen/verhindern, • wenden ausgewählte Algorithmen zur Ressourcenverwaltung an und können diese bewerten, • kennen grundlegende Konzepte der persistenten Speicherung.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Betriebssysteme (2 LVS) • Ü: Betriebssysteme (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	grundlegende Kenntnisse über den Aufbau und die Funktion von Computern
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu Betriebssysteme (Prüfungsnummer: 56515) Die Prüfungsleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Informatik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Informatik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	255010-006 (Version 03)
Modulname	Rechnerorganisation
Modulverantwortlich	Professur Rechnerarchitekturen und -systeme
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Fast alle praktischen Rechnerbauformen basieren auf wenigen elementaren Funktions- und Strukturprinzipien. Je komplexer die Systeme werden, umso wichtiger ist ein systematisches Grundlagenwissen für deren Verständnis. Dieses Modul zielt auf eine konsistente Darstellung von elementaren Prozessor- bis hin zu praktisch relevanten Systemkonzepten ab. Das Erlernen maschinenorientierter Programmierung vertieft das Verständnis dieser Konzepte. Folgende Themen werden insbesondere behandelt: • Elementare Konzepte der Rechnerorganisation • Rechen- und Steuereinheit • Speichieranordnung • Ein-/Ausgabesystem • Busse • Befehlssatzarchitekturen • Maschinenorientierte Programmierung • Computerarithmetik: ganze Zahlen, Gleitkommazahlen • Praktisch relevante Systemkonzepte am Beispiel eingebetteter Systeme und eines PCs <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, elementare Konzepte praxisrelevanter Rechnerbauformen zu erläutern und dabei ihre Vorteile und Nachteile zu erkennen. Ferner können die Studenten einfache maschinenorientierte Programme erläutern und selbst entwickeln.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Rechnerorganisation (2 LVS) • Ü: Rechnerorganisation (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und werden in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse in den Grundlagen der Technischen Informatik analog zu Modul 255050-006 Grundlagen der Technischen Informatik
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge der Fakultät für Informatik, verwendbar für weitere Studiengänge mit Informatikanteil
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu Rechnerorganisation (Prüfungsnummer: 55117) Die Prüfungsleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Informatik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	220000-607 (Version 03)
Modulname	Höhere Mathematik I
Modulverantwortlich	Studiendekan für alle Studiengänge der Fakultät für Mathematik (außer Studiengänge Data Science, Foundations in Data Science, MINT, Advanced and Computational Mathematics)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Die Mathematik ist eine wichtige Grundlagendisziplin für Studiengänge der Ingenieur- und Naturwissenschaften. Sie stellt das Instrumentarium, die mathematischen Strukturen und Methoden zur Lösung naturwissenschaftlich-technischer Probleme bereit. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Moduls sind die folgenden: • Grundlagen (Logik, Mengenlehre, Zahlbereiche) • Grundbegriffe der linearen Algebra • Folgen, Reihen und Grenzwerte • Finanzmathematik <u>Qualifikationsziele:</u> Ausreichend gute Kenntnisse in Mathematik – sowohl der Begriffe und Strukturen als auch der Methoden – sind eine Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Durchführung eines naturwissenschaftlich-technischen Studiums. Ziel des Moduls ist der Erwerb des dafür notwendigen Grundwissens durch die Studenten. Die Studenten beherrschen die mathematischen Begriffe und die typischen mathematischen Vorgehensweisen unter dem Aspekt, eine tragfähige Basis für die eigenständige Formulierung und Lösung mathematischer Aufgaben zu besitzen, die insbesondere in naturwissenschaftlich-technischen Anwendungen auftreten. Qualifikationsziel des Praktikums ist der Erwerb von Methodenkompetenz bei der eigenständigen Anwendung mathematischer Konzepte und Lösungsmethoden. Das Praktikum ersetzt einen Teil der ansonsten für das Selbststudium aufzuwendenden Arbeitsstunden.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Praktikum. • V: Höhere Mathematik I (2 LVS) • Ü: Höhere Mathematik I (2 LVS) • P: Höhere Mathematik I (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar): • Bearbeitung von 5 Aufgabenkomplexen zum Praktikum Höhere Mathematik I und zur Übung Höhere Mathematik I, von denen 4 Aufgabenkomplexe einzeln bestanden sein müssen. Bestanden bedeutet, dass mindestens 50 % der Bewertungspunkte erreicht wurden.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu Höhere Mathematik I (Prüfungsnummer: 21701)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Informatik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang

Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Informatik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	256030-005 (Version 01)
Modulname	Wissensgraphen
Modulverantwortlich	Professur Datenmanagement
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul Wissensgraphen führt in die semantische Datenintegration mittels RDF und SPARQL ein und vermittelt grundlegende Konzepte und Techniken zur Erstellung und Nutzung von Wissensgraphen. Die Studenten lernen, wie verteilte Datenquellen semantisch verknüpft und durch Abfragen effizient genutzt werden können. Anhand praktischer Beispiele wird gezeigt, wie Wissensgraphen in verschiedenen Anwendungsfeldern zur Wissensrepräsentation und Entscheidungsfindung beitragen. <u>Qualifikationsziele:</u> • Definition von Ressourcen und deren Eigenschaften im Web • Modellierung von semantischen Datennetzen mit RDF/S und OWL • Erstellung von Vokabularen mit Beispielen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Administration • Notationsarten RDF/XML, Turtle, N3, JSON-LD • Vernetzung von Daten und Metadaten und Einführung in FAIR-Prinzipien (z. B. Aufbau von Metadatenkatalogen) • Konzepte zum Aufbau von semantischen Datenökosystemen unter Anwendung von Linked Data Prinzipien • Konzepte zur Abfrage von Wissensgraphen mit SPARQL • umfangreiches Wissen zu Werkzeugen entlang des Lebenszyklus' von Daten
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Wissensgraphen (2 LVS) • Ü: Wissensgraphen (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und werden in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse aus den Bereichen der Relationalen Algebra und Datenbanken sind von Vorteil.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 56302) Die Prüfungsleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Informatik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	220000-612 (Version 03)
Modulname	Höhere Mathematik II
Modulverantwortlich	Studiendekan für alle Studiengänge der Fakultät für Mathematik (außer Studiengänge Data Science, Foundations in Data Science, MINT, Advanced and Computational Mathematics)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Die Mathematik ist eine wichtige Grundlagendisziplin für Studiengänge der Ingenieur- und Naturwissenschaften. Sie stellt das Instrumentarium, die mathematischen Strukturen und Methoden zur Lösung naturwissenschaftlich-technischer Probleme bereit. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Moduls sind die folgenden: • Lineare Optimierung • Differential- und Integralrechnung für Funktionen einer Variablen • Differentialrechnung für Funktionen mehrerer Variablen • Gewöhnliche Differentialgleichungen • Lineare Differentialgleichungssysteme <u>Qualifikationsziele:</u> Ausreichend gute Kenntnisse in Mathematik – sowohl der Begriffe und Strukturen als auch der Methoden – sind eine Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Durchführung eines naturwissenschaftlich-technischen Studiums. Ziel des Moduls ist der Erwerb des dafür notwendigen Grundwissens durch die Studenten. Die Studenten beherrschen die mathematischen Begriffe und die typischen mathematischen Vorgehensweisen unter dem Aspekt, eine tragfähige Basis für die eigenständige Formulierung und Lösung mathematischer Aufgaben zu besitzen, die insbesondere in naturwissenschaftlich-technischen Anwendungen auftreten. Qualifikationsziel des Praktikums ist der Erwerb von Methodenkompetenz bei der eigenständigen Anwendung mathematischer Konzepte und Lösungsmethoden. Das Praktikum ersetzt einen Teil der ansonsten für das Selbststudium aufzuwendenden Arbeitsstunden.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Praktikum. • V: Höhere Mathematik II (2 LVS) • Ü: Höhere Mathematik II (2 LVS) • P: Höhere Mathematik II (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse aus dem Modul Höhere Mathematik I (220000-607)
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar): • Bearbeitung von 5 Aufgabenkomplexen zum Praktikum Höhere Mathematik II und zur Übung Höhere Mathematik II, von denen 4 Aufgabenkomplexe einzeln bestanden sein müssen. Bestanden bedeutet, dass mindestens 50 % der Bewertungspunkte erreicht wurden.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu Höhere Mathematik II (Prüfungsnummer: 21703)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Informatik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Informatik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	257040-001 (Version 01)
Modulname	Einführung in die Künstliche Intelligenz 2
Modulverantwortlich	Professur Neurorobotik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Zweiter Teil der Einführung in das Gebiet der Künstlichen Intelligenz, wobei u. a. folgende Themen behandelt werden: • Repräsentation von Wissen • Bayes Netze • Logikkalküle • Verarbeitung natürlicher Sprache • KI in der Robotik • Algorithmen zum Planen • KI und Gesellschaft Das Modul kann unabhängig vom Modul Einführung in die Künstliche Intelligenz 1 absolviert werden. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen Methoden der Künstlichen Intelligenz sowie deren Eigenschaften, insbesondere aus den Bereichen Wissensrepräsentation, Verarbeitung natürlicher Sprache und Robotik. Sie können zur Lösung von Problemen, auch solche aus der realen Welt, die richtige Methode begründet auswählen und diese anwenden.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Einführung in die Künstliche Intelligenz 2 (2 LVS) • Ü: Einführung in die Künstliche Intelligenz 2 (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und werden in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Grundkenntnisse Mathematik
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu Einführung in die Künstliche Intelligenz 2 (Prüfungsnummer: 57304) Die Prüfungsleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Informatik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	257080-006 (Version 02)
Modulname	Mensch-Computer-Interaktion I
Modulverantwortlich	Professur Medieninformatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul führt in die Grundlagen der Mensch-Computer-Interaktion ein. Es werden grundlegende Wirkmechanismen verschiedener Medientypen besprochen, wobei der Fokus auf ästhetischer Gestaltung und ergonomischen Aspekten liegt. Dabei werden u. a. folgende Themen behandelt: • Dialoggestaltung nach ISO 9241-110 • Evaluation von Benutzungsoberflächen • Formale Methoden • Designprozess von Nutzungsoberflächen • Dialogformen • Barrierearmut (Accessibility) • Farb- und Gestalttheorie <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können Benutzungsoberflächen bedienerfreundlich gestalten und evaluieren.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Mensch-Computer-Interaktion I (2 LVS) • Ü: Mensch-Computer-Interaktion I (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und werden in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: • 60-minütige Klausur zu Mensch-Computer-Interaktion I (Prüfungsnummer: 57809) • 10-minütige mündliche Präsentation zu Mensch-Computer-Interaktion I (alternative Prüfungsleistung) (Prüfungsnummer: 57811P) Die Prüfungsleistungen sind in deutscher Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: • Klausur zu Mensch-Computer-Interaktion I, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich • mündliche Präsentation zu Mensch-Computer-Interaktion I, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Informatik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	257080-001 (Version 02)
Modulname	Medienapplikationen
Modulverantwortlich	Professur Medieninformatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Es werden verschiedene Anwendungsfelder (E-Learning, Retrieval, IP-based Streaming, Interactive TV, Hypermedia, Mobile Devices, etc.) und ihre jeweiligen technologischen Grundlagen (Codierungsverfahren, Dateiformate) besprochen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die grundlegenden Techniken und Wirkmechanismen verschiedener Medien. Sie können unterschiedliche Medien produzieren und verarbeiten.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Medienapplikationen (2 LVS) • Ü: Medienapplikationen (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und werden in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengänge der Fakultät für Informatik, verwendbar für Studiengänge mit Informatikanteil
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar): • 20-minütige Präsentation zu Medienapplikationen Die Prüfungsvorleistung kann in deutscher oder in englischer Sprache erbracht werden.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu Medienapplikationen (Prüfungsnummer: 57801) Die Prüfungsleistung kann in deutscher oder in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Informatik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	257080-003 (Version 02)
Modulname	Medientechnik
Modulverantwortlich	Professur Medieninformatik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Zentrale Inhalte der Vorlesung Medientechnik sind die Definition und Erläuterung zentraler Begriffe und Techniken der Medienproduktion in Theorie und Praxis. In der Übung werden die Studenten im Umgang mit dem Equipment der Professur Medieninformatik (Fernsehstudio) geschult. Zentrale Inhalte des Moduls sind die Definition und Erläuterung zentraler Begriffe und Techniken audiovisueller Medien unter besonderer Berücksichtigung von Bild, Audio und Kamera-, Video-, Schnitt- und Lichttechnik sowie 3D-Modellierung, Motions Graphics und grundlegende medienverarbeitende Werkzeuge. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten haben einen breiten Überblick über die Technik zur Produktion audiovisueller Medien. Sie sind in der Lage, kurze Videodokumentationen zu produzieren. Die Studenten kennen die Grundlagen der Produktionstechnik. Sie können audiovisuelle Medien erstellen sowie be- und verarbeiten.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Medientechnik (2 LVS) • Ü: Medientechnik (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und werden in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengänge der Fakultät für Informatik, verwendbar für Studiengänge anderer Fakultäten mit Informatikanteil
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu Medientechnik (Prüfungsnummer: 57833) Die Prüfungsleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Informatik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	257010-002 (Version 03)
Modulname	Computergraphik I
Modulverantwortlich	Professur Graphische Datenverarbeitung und Visualisierung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Einführung in das Gebiet der generativen Computergraphik unter Bearbeitung folgender Themen: • Aufbau und Funktionsweise computergrafischer Systeme • Technische und intuitive Farbmodelle • Rasterisierung • Mathematische Grundlagen • Clipping, Windowing und Sichtbarkeitsalgorithmen • Raumunterteilungsverfahren • Beleuchtungsmodelle • Texturierung In den Übungen implementieren die Studenten die wichtigsten Stufen einer Renderpipeline in einer Hochsprache (C++). <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten besitzen grundlegendes Wissen zur generativen Computergraphik. Sie kennen den Aufbau einer typischen Renderpipeline, den internen Steuer- und Datenfluss sowie die Algorithmen, die in den einzelnen Stufen ablaufen. Sie sind in der Lage, die wichtigsten Algorithmen zu implementieren.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Computergraphik I (2 LVS) • Ü: Computergraphik I (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	• Grundlegende Kenntnisse der Mathematik in den Bereichen „Lineare Algebra“ und „Analysis“ • Grundlegende Programmierkenntnisse • Erfahrungen mit C++ und im Umgang einer integrierten Entwicklungsumgebung sind wünschenswert.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor- und Masterstudiengänge der Fakultät für Informatik
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar): • Bearbeitung von 10 Aufgabenkomplexen zu Computergraphik I. Die Prüfungsvorleistung ist bestanden, wenn für mindestens 8 Aufgabenkomplexe jeweils mindestens 60 % der Summe der für den jeweiligen Aufgabenkomplex erwerbenden Bewertungspunkte erreicht wurden. Die Prüfungsvorleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu Computergraphik I (Prüfungsnummer: 57105) Die Prüfungsleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Studienordnung für das Nebenfach Media Use & Effects im Bachelorstudiengang
Kombinationsstudiengang
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 7. April 2026**

Aufgrund von § 14 Abs. 4 i. V. m. § 37 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83, 87) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Lehr- und Lernformen
- § 4 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 5 Aufbau des Studiums
- § 6 Inhalte des Studiums

Teil 3: Schlussbestimmungen

- § 7 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt in Ergänzung der jeweils gültigen Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang und auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung (§ 9) Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiums im Nebenfach Media Use & Effects im Studiengang Kombinationsstudiengang an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen**

Zusätzlich zu den in § 3 Satz 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang festgelegten Zugangsvoraussetzungen ist für den Zugang zum Nebenfach Media Use & Effects ein abgeschlossenes Sprachniveau B2 Englisch entsprechend des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachzuweisen. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch das Abiturzeugnis.

**§ 3
Lehr- und Lernformen**

Die Lehrveranstaltungen der Module des Nebenfaches Media Use & Effects werden in Deutsch abgehalten, gegebenenfalls angereichert mit englischsprachigen Inhalten. In den Modulbeschreibungen ist geregelt, welche Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abgehalten werden.

§ 4 Ziele des Studienganges

- (1) Die Studenten des Nebenfaches Media Use & Effects erhalten einen strukturierten Einblick in den wissenschaftlichen Bereich der Mediennutzungs- und Medienwirkungsforschung. Sie lernen, die menschliche Auseinandersetzung mit verschiedenen Medienformen, dabei auftretende Wirkungen sowie deren gesellschaftliche Bedeutung wissenschaftlich fundiert einzuordnen. Im Zentrum des Nebenfaches steht dabei die ganze Bandbreite von interpersonaler, über interpersonal-öffentliche, bis hin zu öffentlicher Kommunikation. Zudem berücksichtigt das Nebenfach fortlaufend den technologischen Medienwandel und dessen unmittelbare Auswirkungen, sowohl im individuellen als auch im gesellschaftlichen Kontext.
- (2) Durch eine grundlegende Einführung in den Bereich quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden erwerben die Studenten des Nebenfaches Media Use & Effects fundamentale Kenntnisse über verschiedene methodische Zugänge und die belastbare Generierung von Wissen. Dabei werden die Absolventen auch befähigt, passende methodische Instrumente selbst auszuwählen und anzuwenden, um verschiedene Phänomene der Mediennutzung und -wirkung zu erforschen. Indem die vermittelten methodischen Kenntnisse in inhaltlichen Modulen des Nebenfaches immer wieder aufgegriffen werden, werden die Absolventen zu gedanklichen Transferleistungen motiviert.
- (3) Das Nebenfach vermittelt seinen Studenten primär kommunikationswissenschaftliche sowie (medien-) psychologische Perspektiven auf die menschliche Mediennutzung. In Ergänzung dazu wird durch Einbezug verschiedener soziologischer, ingenieurwissenschaftlicher und ästhetischer Sichtweisen die Fähigkeit zum interdisziplinären Verknüpfen – und der Integration – verschiedener Blickwinkel angeregt.
- (4) Die Studenten entwickeln die nötigen kommunikativen Fähigkeiten, um effektiv in verschiedenen mediennahen Domänen und Berufen zu kommunizieren. Dazu zählen Fähigkeiten zur mündlichen und schriftlichen Präsentation, zur konstruktiven Zusammenarbeit im Team sowie zur eigenständigen Entwicklung und Darstellung neuer Ideen. Die Absolventen sind in der Lage, fachbezogene Probleme zu analysieren und fundierte Lösungen zu erarbeiten, die sie sowohl Fachkollegen als auch fachfremden Personen theoretisch begründet vermitteln können. Sie können ihre Standpunkte klar und nachvollziehbar in professionellen Teams vertreten und dabei unterschiedliche Sichtweisen und Interessen einbeziehen. Zudem besitzen sie die relevanten Fähigkeiten, um eigene und fremde Forschungsergebnisse kritisch zu reflektieren und gegenüber der Öffentlichkeit angemessen zu kommunizieren. Ihre ausgeprägten Kommunikations- und Transferfähigkeiten befähigen sie dazu, Prozesse zwischen einzelnen Kommunikatoren oder Institutionen aktiv zu moderieren und zu gestalten. Durch die Auseinandersetzung mit englischsprachiger Fachliteratur erwerben sie außerdem sprachliche Kompetenzen, die sie für die Arbeit in internationalen Kontexten qualifizieren.
- (5) Die spezifischen Qualifikationsziele des Nebenfaches Media Use & Effects werden durch die Lernziele der einzelnen Module untersetzt (siehe Teil 2 der Studienordnung).

Teil 2 Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 5 Aufbau des Studiums

- (1) Im Nebenfach Media Use & Effects werden 50 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Basismodule Medienforschung: Σ 15 LP

272135-001	Einführung in die Kommunikationswissenschaft	5 LP (Pflichtmodul)
272136-002	Grundlagen der Medienpsychologie	5 LP (Pflichtmodul)
272132-001	Lehren und Lernen mit Medien	5 LP (Pflichtmodul)

2. Basismodule Methoden: Σ 10 LP

272136-004	Quantitative Forschungsmethoden	5 LP (Pflichtmodul)
272135-003	Qualitative Forschungsmethoden	5 LP (Pflichtmodul)

3. Profilmodule Medienforschung: Σ 25 LP

Aus den nachfolgend genannten Profilmodulen Medienforschung (Module 272135-004 bis 272100-013) sind fünf Module auszuwählen:

272135-004	Strategische Kommunikation	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272135-005	Gesundheitskommunikation	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272136-006	Entertainment Psychology	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272132-007	Multimediale und interaktive Lernmedien	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272152-005	Visuelle Medienkulturen	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272137-008	Barrierefreiheit digitaler Medien	5 LP (Wahlpflichtmodul)

272100-007	Mobile Kommunikation	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272100-008	Soziale Medien	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272100-009	Medien und Gesellschaft	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272100-012	Medienkompetenz	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272100-013	Kinder und Medien	5 LP (Wahlpflichtmodul)

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Nebenfach Media Use & Effects im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 6

Inhalte des Studiums

(1) Das Nebenfach Media Use & Effects vermittelt den Studenten ein wissenschaftlich gesichertes Verständnis für die Bedeutung unterschiedlicher Medien im privaten wie beruflichen Alltag, in zwischenmenschlichen Beziehungen und im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen. Im Fokus stehen dabei vor allem individuelle und gruppenbezogene Aspekte – etwa bezüglich möglicher Medieneinflüsse auf das persönliche Wohlbefinden, den Lernerfolg oder alltägliche Kommunikationsprozesse. Gleichzeitig bieten die Inhalte des Studiums auch Einblicke in relevante Phänomene auf der gesellschaftlichen Makro-Ebene, wie etwa Mainstreambildung, öffentliche Meinungsbildung, Agenda Setting oder mediale Nutzungstrends. Ein zentrales Anliegen des Nebenfaches Media Use & Effects ist dabei stets die kritische Reflexion über Chancen und Risiken verfügbarer Medienangebote, um die Studenten auf zukünftige gesellschaftliche Debatten und Herausforderungen angemessen vorzubereiten. Die Absolventen werden darin geschult, die Auswirkungen digitaler Medien und voranschreitender Digitalisierungsprozesse auf verschiedene private und berufliche Wirkungsfelder zu verstehen und angemessen einzuordnen.

(2) Zu den im Studium thematisierten Medienformaten und -systemen zählen neben klassischen, analogen Medien wie Fernsehen, Radio und Printmedien vor allem digitale Medienangebote – etwa Social-Media-Apps, Streamingdienste, digitale Lernplattformen, Podcasts, Videospiele sowie immersive Technologien wie Augmented und Virtual Reality. Ergänzt wird das Studienangebot durch Inhalte zur Mensch-Computer-Interaktion und im Bereich KI, um Studenten gezielt auf zentrale Herausforderungen der digitalen Transformation vorzubereiten.

(3) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) festgelegt.

Teil 3

Schlussbestimmungen

§ 7

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2026/2027 Immatrikulierten.

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 4. Februar 2026 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 11. März 2026.

Chemnitz, den 7. April 2026

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Anlage 1: Nebenfach Media Use & Effects im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
1. Basismodule Medienforschung:							
272135-001 Einführung in die Kommunikations- wissenschaft	150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur						150 AS/5 LP
272136-002 Grundlagen der Medienpsychologie	150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur						150 AS/5 LP
272132-001 Lehren und Lernen mit Medien		150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur					150 AS/5 LP
2. Basismodule Methoden:							
272136-004 Quantitative Forschungsmethoden			150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PVL: Übungs- aufgaben PL: Klausur				150 AS/5 LP
272135-003 Qualitative Forschungsmethoden			150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PVL: Übungs- aufgaben PL: Klausur				150 AS/5 LP
3. Profilmodule Medienforschung:							
Aus den nachfolgend genannten Profilmodulen Medienforschung (Module 272135-004 bis 272100-013) sind fünf Module auszuwählen:							
272135-004 Strategische Kommunikation		150 AS ¹ 2 LVS (Ü2) PL: Medien- produkt		150 AS ¹ 2 LVS (Ü2) PL: Medien- produkt			150 AS/5 LP

¹ Die Veranstaltung kann im 2. oder 4. Semester belegt werden.

Anlage 1: Nebenfach Media Use & Effects im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
272135-005 Gesundheitskommunikation		150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit		150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit			150 AS/5 LP
272136-006 Entertainment Psychology		150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung			150 AS/5 LP
272132-007 Multimediale und interaktive Lernmedien		150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit		150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit			150 AS/5 LP
272152-005 Visuelle Medienkulturen		150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit		150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit			150 AS/5 LP
272137-008 Barrierefreiheit digitaler Medien		150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit		150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit			150 AS/5 LP
272100-007 Mobile Kommunikation					150 AS 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS/5 LP
272100-008 Soziale Medien					150 AS 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS/5 LP
272100-009 Medien und Gesellschaft					150 AS 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS/5 LP

Anlage 1: Nebenfach Media Use & Effects im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
272100-012 Medienkompetenz					150 AS 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS/5 LP
272100-013 Kinder und Medien					150 AS 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS/5 LP
Gesamt LVS (beispielhaft bei Wahl der Module 272135-004 (im 2. Semester), 272136-006 (im 4. Semester), 272137-008 (im 4. Semester), 272100-012 und 272100-013)	4	6	8	4	4		26 LVS
Gesamt AS (beispielhaft bei Wahl der Module 272135-004 (im 2. Semester), 272136-006 (im 4. Semester), 272137-008 (im 4. Semester), 272100-012 und 272100-013)	300	300	300	300	300		1500 AS/50 LP

PL	Prüfungsleistung						
PVL	Prüfungsvorleistung						
ASL	Anrechenbare Studienleistung						
LVS	Lehrveranstaltungsstunden						
AS	Arbeitsstunden						
LP	Leistungspunkte						
V	Vorlesung						
S	Seminar						
				Ü	Übung		
			T	Tutorium			
			P	Praktikum			
			PS	Planspiel			
			E	Exkursion			
			K	Kolloquium			
			PR	Projekt			
			aPL	Alternative Prüfungsleistung			

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Media Use & Effects im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul Medienforschung

Modulnummer	272135-001 (Version 01)
Modulname	Einführung in die Kommunikationswissenschaft
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul führt in die Grundlagen der Kommunikationswissenschaft ein und stellt ausgewählte Fachgebiete mit ihren zentralen Fragen, Theorien und empirischen Befunden vor. Sowohl aus der gesellschaftlichen Makro- als auch der individuellen Mikroperspektive werden die grundlegenden Erkenntnisse der Kommunikator-, Aussagen-, Medien-, Rezipienten- und Wirkungsforschung vorgestellt und diskutiert. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind mit der Perspektive vertraut, aus der die Kommunikationswissenschaft medienvermittelte, (teil-)öffentliche Kommunikation beobachtet und analysiert. Sie beherrschen grundlegende Begriffe und Konzepte der Kommunikationswissenschaft. Sie sind in der Lage, medienvermittelte (teil-)öffentliche Kommunikation aus einer sozialwissenschaftlichen Perspektive zu beschreiben und in Bezug auf zentrale Forschungsbefunde und Methoden der Kommunikationswissenschaft einzuordnen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Einführung in die Kommunikationswissenschaft (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74808)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Media Use & Effects im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul Medienforschung

Modulnummer	272136-002 (Version 02)
Modulname	Grundlagen der Medienpsychologie
Modulverantwortlich	Professur Medienpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul erhalten die Studenten eine grundlegende Einführung in die wissenschaftliche Disziplin der Medienpsychologie. Die Geschichte des Fachs wird dabei ebenso behandelt wie dessen interdisziplinäre Anbindung an andere Wissenschaftsbereiche. Anschließend werden fundamentale Theorien, Phänomene und Befunde der Mediennutzung vermittelt – wobei dies entlang der klassischen Einteilung in die Teilprozesse Medienwahl, Medienrezeption und Medienwirkung erfolgt. Im Sinne einer Einführungsveranstaltung wird es vor allem darum gehen, jene fundamentalen Erkenntnisse zu vermitteln, die sich gleichermaßen auf traditionelle (z. B. Radio, Fernsehen) wie neue Medien (z. B. Social Media, Streaming) anwenden lassen. Gemäß der voranschreitenden Digitalisierung werden aber immer wieder auch digitale Plattformen und Technologien in den Fokus gerückt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten besitzen vielfältige Kenntnisse über die psychologischen Grundlagen der Mediennutzung. Sie sind befähigt, eigene Erfahrungen im Umgang mit traditionellen und neuen Medien sinnvoll einzuordnen. Zu den Qualifikationszielen des Moduls zählt ferner die Schärfung einer rational-wissenschaftlichen Sichtweise, bei der die Studenten sowohl empirisch belegte Chancen als auch Risiken der modernen Mediennutzung berücksichtigen lernen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Grundlagen der Medienpsychologie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74901)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Media Use & Effects im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul Medienforschung

Modulnummer	272132-001 (Version 01)
Modulname	Lehren und Lernen mit Medien
Modulverantwortlich	Professur Psychologie digitaler Lernmedien
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul erhalten die Studenten eine Einführung in das Lehren und Lernen mit Medien. Dabei wird der Lernprozess vor allem aus einer kognitionspsychologischen Perspektive heraus betrachtet. So werden zunächst relevante Theorien aus dem Forschungsfeld der Instruktionspsychologie und des multimedialen Lernens vorgestellt. Diese bilden die Grundlage für den weiteren Verlauf der Vorlesung, indem verschiedene Gestaltungsempfehlungen für multimediale und interaktive Lernmedien sowohl theoretisch als auch anhand aktueller Studien diskutiert werden. Diese Erkenntnisse lassen sich auf ein breites Spektrum von Lernmedien (z. B. Text-Bild-Kombinationen, Videos) übertragen. Im Sinne einer lernergerichteten Gestaltung von Lernmedien werden in diesem Modul auch Eigenschaften der Lerner (z. B. Vorwissen, räumliches Vorstellungsvermögen) als Moderatorvariable von Gestaltungseffekten erörtert. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über einen Überblick über (primär) kognitionspsychologische Theorien zum Lehren und Lernen mit (vor allem digitalen) Medien. Sie kennen verschiedene Gestaltungseffekte, die den Lernprozess und Lernerfolg mit multimedialen und interaktiven Lernmedien beeinflussen. Die Studenten können auf Basis dieses Wissens Empfehlungen für die Gestaltung von Lernmedien benennen. Sie verstehen, welche Eigenschaften von Lernern diese Gestaltungseffekte moderieren und dementsprechend bei der Gestaltung von Lernmedien berücksichtigt werden sollten.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Lehren und Lernen mit Medien (2 LVS) • Ü: Lehren und Lernen mit Medien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76626)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Media Use & Effects im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul Methoden

Modulnummer	272136-004 (Version 01)
Modulname	Quantitative Forschungsmethoden
Modulverantwortlich	Professur Medienpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Dieses Modul umfasst eine grundlegende Einführung in das Methodenrepertoire der quantitativen Sozialforschung. Die Studenten werden hierfür zunächst mit zentralen Prämissen und Konzepten des quantitativ-empirischen Forschungsprozesses vertraut gemacht (u. a. Gütekriterien, Theorien, Hypothesen, Variablen etc.), bevor darauf aufbauend verschiedene methodische Zugänge im Detail vorgestellt werden, wie etwa die Befragung, das Experiment, die quantitative Inhaltsanalyse und das psychophysiologische Messverfahren. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach Abschluss des Moduls beherrschen die Studenten für das weitere Studium zentrale Kompetenzen zur Konzeption und Durchführung quantitativer empirischer Studien. Die Studenten sind in der Lage, vorliegende Studien hinsichtlich ihrer wissenschaftlichen Güte einzuordnen und eigene Forschungsdesigns zu beschreiben und adäquate Methoden dafür auszuwählen.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Quantitative Forschungsmethoden (2 LVS) • Ü: Quantitative Forschungsmethoden (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar): • Bearbeitung von 7 Übungsaufgaben (Bearbeitungszeit: jeweils eine Woche pro Übungsaufgabe, Umfang: ca. 3 Seiten pro Aufgabe) zur Übung Quantitative Forschungsmethoden. Die Prüfungsvorleistung ist bestanden, wenn für mindestens 5 Übungsaufgaben jeweils mindestens 50 % der Summe der darin erwerbbaren Bewertungspunkte erreicht wurden.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74965)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Media Use & Effects im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul Methoden

Modulnummer	272135-003 (Version 01)
Modulname	Qualitative Forschungsmethoden
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt die Grundlagen der qualitativen empirischen Sozialforschung. Die Vorlesung gibt einen Überblick über grundlegende Verfahrensweisen und stellt Charakteristika, Grundlagen, Erhebungsverfahren und Auswertungsmethoden vor. Die Übung führt in die praktische Anwendung qualitativer Methoden und deren Implementierung in Forschungsdesigns ein. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen qualitativen Sozial- und Kommunikationsforschung. Die Studenten sind dadurch befähigt, grundlegende qualitative Methoden in eigenen (angeleiteten) Studien anzuwenden. Zudem besitzen sie die Fähigkeit zum eigenständigen Durchführen wissenschaftlicher Arbeiten.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Qualitative Forschungsmethoden (2 LVS) • Ü: Qualitative Forschungsmethoden (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar): • Bearbeitung von 7 Übungsaufgaben (Bearbeitungszeit: jeweils eine Woche pro Übungsaufgabe, Umfang: ca. 3 Seiten pro Aufgabe) zur Übung Qualitative Forschungsmethoden. Die Prüfungsvorleistung ist bestanden, wenn für mindestens 5 Übungsaufgaben jeweils mindestens 50 % der Summe der darin erwerbbaeren Bewertungspunkte erreicht wurden.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78101)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Media Use & Effects im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272135-004 (Version 01)
Modulname	Strategische Kommunikation
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul übt berufspraktische Fähigkeiten im Rahmen der strategischen Kommunikation ein. Basierend auf grundlegenden wissenschaftlichen Theorien und empirischen Erkenntnissen zu Art, Aufbau und Wirkung strategischer Kommunikation, lernen die Studenten ein konkretes Problem der strategischen Kommunikation zu lösen. Dabei steht das Erlernen von Arbeitstechniken und Arbeitsabläufen im Vordergrund. Konkrete zu bearbeitende Probleme der strategischen Kommunikation können dabei beispielsweise im Bereich der Kampagnenplanung, der Krisenkommunikation oder auch des Einsatzes sozialer Medien in der strategischen Kommunikation liegen. <u>Qualifikationsziele:</u> Ziel dieses Moduls ist es, dass die Studenten die Praxis strategischer Kommunikation kennen. Zudem erlangen die Studenten ein Verständnis für die Anforderungen und Leistungen dieses Berufsfelds.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Strategische Kommunikation (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • semesterbegleitende Konzeption, Umsetzung und Dokumentation eines Medienprodukts zu Strategische Kommunikation (Umfang der Dokumentation: 6 Seiten, Bearbeitungszeit insgesamt: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78308)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Media Use & Effects im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272135-005 (Version 02)
Modulname	Gesundheitskommunikation
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul lernen die Studenten den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema der Gesundheitskommunikation kennen. Basierend auf der gemeinsamen Lektüre wissenschaftlicher Studien wird die aktuelle Evidenzlage gemeinsam erschlossen und kritisch diskutiert. Mögliche konkrete Themen sind mHealth, Selbstmanagement chronischer Krankheiten, Berichterstattung zu Gesundheitsthemen, Health Information Seeking u. a. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema der Gesundheitskommunikation. Dabei sind sie insbesondere auch zum Lesen wissenschaftlicher Texte und deren kritischer Diskussion und Reflexion befähigt. Weiterhin sind die Studenten in der Lage, Forschungslücken zu identifizieren und darauf aufbauend geeignete Forschungsfragen und Hypothesen für zukünftige Forschung zu formulieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Gesundheitskommunikation (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit (Umfang: 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78309)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Media Use & Effects im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272136-006 (Version 02)
Modulname	Entertainment Psychology
Modulverantwortlich	Professur Medienpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Modul Entertainment Psychology bringen die Studenten die im Studium erworbenen Kenntnisse zu massenmedialen Unterhaltungsformaten in Form interaktiver Übungen und Diskussionen zur Anwendung. Dabei widmen sie sich gleichermaßen einflussreichen Technologien und Plattformen (z. B. Video-on-Demand-Streaming, Digital Games, Social Media, Podcasts etc.) wie den dort vorzufindenden Inhalten und Phänomenen (z. B. Infotainment, feindseliges Verhalten als Unterhaltung, Serious Games etc.). Die Studenten ordnen die entsprechenden Medienangebote in das Theorienkorpus der Medienpsychologie ein und unterziehen sie dann gemeinsam einer kritischen Erörterung. Neueste Trends stehen dabei ebenso zur Diskussion wie der Entertainmentbegriff selbst (z. B. im Abgleich hedonischer vs. eudaimonischer Unterhaltung). <u>Qualifikationsziele:</u> Neben der Schulung eines kritischen Blickes auf mediale Hypes und Trends verfügen die Studenten nach Abschluss des Moduls über ein tiefergehendes Verständnis dafür, wie menschliche Unterstellungsbedürfnisse in der modernen Medienlandschaft stimuliert und befriedigt werden – aber auch dafür, welche maladaptiven Prozesse sich in diesem Kontext ausprägen können. Durch die vertiefende Arbeit mit internationaler Fachliteratur sind die Studenten in der Lage, ihre Kompetenzen im Umgang mit englischsprachigen Texten zu schärfen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Entertainment Psychology (2 LVS) Die Lehrveranstaltung kann in englischer Sprache abgehalten werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Entertainment Psychology mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 74971) Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Media Use & Effects im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272132-007 (Version 02)
Modulname	Multimediale und interaktive Lernmedien
Modulverantwortlich	Professur Psychologie digitaler Lernmedien
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt vertiefendes, über die Vorlesungsinhalte der modulverantwortlichen Professur hinausgehendes Wissen über (meta-)kognitive, motivationale, emotionale und soziale Prozesse beim Lernen mit multimedialen und interaktiven Medien. Dabei wird auf aktuelle Literatur (z. B. Metaanalysen und experimentelle Studien) aus dem Bereich der Bildungspsychologie und benachbarter Disziplinen zurückgegriffen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse und Anwendungskompetenzen in den Bereichen Gestaltungsempfehlungen zu multimedialen und interaktiven Lernmedien, kognitionspsychologische und weiterführende Theorien zum Lehren und Lernen mit Medien, (meta-)kognitive, motivationale, emotionale und soziale Prozesse beim Lehren und Lernen mit Medien sowie aktuelle Forschungsbefunde zum Lehren und Lernen mit multimedialen und interaktiven Medien.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Multimediale und interaktive Lernmedien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit (Umfang: 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76665)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Media Use & Effects im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272152-005 (Version 02)
Modulname	Visuelle Medienkulturen
Modulverantwortlich	Professur Visuelle Kommunikation und Mediensoziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Es werden ausgesuchte Phänomene und Probleme der visuellen Medienkommunikation thematisiert und vor dem Hintergrund des Forschungsstandes diskutiert. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind nach Anleitung in der Lage, sich in spezielle Problembereiche der visuellen Kommunikation einzuarbeiten. Sie besitzen Kenntnisse in der vertiefenden Auswertung wissenschaftlicher Literatur und in der Anwendung auf konkrete Phänomene und Probleme.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Visuelle Medienkulturen (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit (Umfang: 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76748)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Media Use & Effects im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272137-008 (Version 02)
Modulname	Barrierefreiheit digitaler Medien
Modulverantwortlich	Professur Mensch und Technik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul setzen sich die Studenten mit dem aktuellen Forschungsstand in Bezug auf die Zugänglichkeit und Nutzung digitaler Medien durch Menschen mit Beeinträchtigungen auseinander. Behandelt werden Chancen für Inklusion und Teilhabe sowie Exklusionsrisiken, typische Hürden im Zugang zu verschiedenen etablierten, aber auch neuen Medienformaten (z. B. virtuelle Realität) sowie die Möglichkeiten und Grenzen der Anpassung häufig genutzter medialer Formate im Hinblick auf ihre Barrierefreiheit. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, die Bedeutung des Einsatzes digitaler Medien für Inklusion und Teilhabe sowie Begrifflichkeiten wie „Behinderung“ und „Barrierefreiheit“ kritisch zu reflektieren. Sie kennen Anforderungen verschiedener Nutzergruppen an digitale mediale Formate und sind in der Lage, letztere hinsichtlich einer inklusiven Gestaltung zu analysieren sowie exemplarisch anzupassen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Barrierefreiheit digitaler Medien (2 LVS) Die Lehrveranstaltung kann in englischer Sprache abgehalten werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit (Umfang: 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78208) Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Media Use & Effects im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-007 (Version 01)
Modulname	Mobile Kommunikation
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul lernen die Studenten den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema im Forschungsfeld der Mobilien Medien kennen. Basierend auf der gemeinsamen Lektüre wissenschaftlicher Studien wird die aktuelle Evidenzlage gemeinsam erschlossen und kritisch diskutiert. Mögliche konkrete Themen sind mHealth, Instant Messaging, Location-based Gaming, Mobile Medien und Migration u. a. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema im Forschungsfeld der Mobilien Medien. Dabei sind sie insbesondere auch zum Lesen wissenschaftlicher Texte und deren kritischer Diskussion und Reflexion befähigt. Weiterhin sind die Studenten in der Lage, Forschungslücken zu identifizieren und darauf aufbauend geeignete Forschungsfragen und Hypothesen für zukünftige Forschung zu formulieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Mobile Kommunikation (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Mobile Kommunikation mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78110)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Media Use & Effects im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-008 (Version 01)
Modulname	Soziale Medien
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul lernen die Studenten den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema im Forschungsfeld Soziale Medien kennen. Basierend auf der gemeinsamen Lektüre wissenschaftlicher Studien wird die aktuelle Evidenzlage gemeinsam erschlossen und kritisch diskutiert. Mögliche konkrete Themen sind Körperbild und Identität in Sozialen Medien, Soziale Medien und gesellschaftliche Nachrichtenverbreitung, Influencer-Kommunikation, Vernetzung und Vergemeinschaftung u. a. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema innerhalb des Forschungsfelds der Sozialen Medien. Dabei sind sie insbesondere auch zum Lesen wissenschaftlicher Texte und deren kritischer Diskussion und Reflexion befähigt. Weiterhin sind die Studenten im Stande, Forschungslücken zu identifizieren und darauf aufbauend geeignete Forschungsfragen und Hypothesen für zukünftige Forschung zu formulieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Soziale Medien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Soziale Medien mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78111)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Media Use & Effects im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-009 (Version 01)
Modulname	Medien und Gesellschaft
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul lernen die Studenten den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema auf der Makroebene des Zusammenspiels von Medien und Gesellschaft und der Integration von Medien in gesellschaftliches Handeln kennen. Basierend auf der gemeinsamen Lektüre wissenschaftlicher Studien wird die aktuelle Evidenzlage gemeinsam erschlossen und kritisch diskutiert. Mögliche konkrete Themen sind der Wandel von Öffentlichkeit und Öffentlichkeitstheorien in digitalen Medienumgebungen, die Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, Plattformisierung und ihre Konsequenzen, Medieneinflüsse auf die Wahrnehmung gesellschaftlicher Vielfalt, Medienwandel und der Wandel von politischer Kommunikation oder von Identität und Vergemeinschaftung u. a. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema auf der gesellschaftlichen Makroebene des Zusammenspiels von Medien und Gesellschaft. Dabei sind sie insbesondere auch zum Lesen wissenschaftlicher Texte und deren kritischer Diskussion und Reflexion befähigt. Weiterhin können die Studenten Forschungslücken identifizieren und darauf aufbauend geeignete Forschungsfragen und Hypothesen für zukünftige Forschung formulieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Medien und Gesellschaft (2 LVS) Die Lehrveranstaltung kann in englischer Sprache abgehalten werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Medien und Gesellschaft mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78112) Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Media Use & Effects im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-012 (Version 01)
Modulname	Medienkompetenz
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul erhalten die Studenten einen Überblick über die Definitionen von Medienkompetenz, ihre Dimensionen (Medienethik, Medienkunde, Mediennutzung, Mediengestaltung), ihre individuelle und gesellschaftliche Bedeutung und ihre Messung. Anschließend wird die aktuelle Befundlage zu einem ausgewählten Thema der Medienkompetenz auf Basis wissenschaftlicher Lektüre erarbeitet und kritisch diskutiert. Mögliche Themen hierbei sind Medienkompetenz im Bildungskontext, Informationskompetenz und Recherche, medienpsychologische Aspekte der Medienwirkung, Medienkompetenz in der digitalen Kommunikation u. a. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die theoretischen Grundlagen der Medienkompetenz und können darauf aufbauend ein ausgewähltes Thema innerhalb dieses Forschungsfeldes bearbeiten. Dabei sind die Studenten in der Lage, durch die Lektüre wissenschaftlicher Texte Forschungslücken zu identifizieren, um daraus Hypothesen für zukünftige Studien zur Medienkompetenz abzuleiten.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Medienkompetenz (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Medienkompetenz mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78115)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Media Use & Effects im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-013 (Version 01)
Modulname	Kinder und Medien
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul erhalten die Studenten zunächst einen Überblick über die theoretischen Grundlagen des komplexen Verhältnisses von Kindern und Medien. Auf der Basis der Lektüre wissenschaftlicher Studien werden anschließend aktuelle empirische Befunde zu einem spezifischen Thema gemeinsam erarbeitet und kritisch diskutiert. Mögliche Themen sind Auswirkungen von Medien auf die kindliche Entwicklung, Medienkonsum und Gesundheit, Social Media und Cybermobbing, digitale Spiele und Lernen, Gewalt und Aggression in Medieninhalten u. a. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die theoretischen Grundlagen zum Thema Kinder und Medien und können darauf aufbauend ein konkretes Thema innerhalb dieses Forschungsfeldes bearbeiten. Dabei sind die Studenten durch die Lektüre wissenschaftlicher Texte befähigt, Forschungslücken zu identifizieren, um daraus Hypothesen für zukünftige Studien abzuleiten.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Kinder und Medien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Kinder und Medien mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78116)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Studienordnung für das Nebenfach Mittelalterstudien im Bachelorstudiengang
Kombinationsstudiengang
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 7. April 2026**

Aufgrund von § 14 Abs. 4 i. V. m. § 37 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83, 87) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Lehr- und Lernformen
- § 3 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 4 Aufbau des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums

Teil 3: Schlussbestimmungen

- § 6 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt in Ergänzung der jeweils gültigen Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang und auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung (§ 9) Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiums im Nebenfach Mittelalterstudien im Studiengang Kombinationsstudiengang an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Lehr- und Lernformen**

Die Lehrveranstaltungen der Module des Nebenfaches Mittelalterstudien werden in Deutsch abgehalten, gegebenenfalls angereichert mit englischsprachigen Inhalten.

**§ 3
Ziele des Studienganges**

Das Nebenfach Mittelalterstudien zielt mit seiner räumlich wie zeitlich übergreifenden Perspektive, der interdisziplinären Ausrichtung, der praxisnahen Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte und schließlich seiner Vielfalt an Prüfungsformaten auf den Erwerb von Fähigkeiten und Fertigkeiten in folgenden Kompetenzbereichen:

1. Fachkompetenz (Wissen und Verstehen): Die Studenten verfügen über solides Wissen zu zentralen Themen, Konzepten und Methoden der mediävistischen Forschung und historischen Grundwissenschaften. Sie kennen zentrale sprach-, literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklungen des

Mittelalters und der Frühen Neuzeit über deutsche Grenzen hinaus. Sie können Texte älterer Sprachstufen einordnen, übersetzen und interpretieren sowie historische Quellen und Ereignisse kritisch analysieren. Vertraut mit mittelalterlicher Hermeneutik und Prozessen der Rezeption und Transformation sind sie in der Lage, vormoderne Artefakte und gegenwärtige Strukturen in ihrem historischen Gewordensein differenziert zu betrachten.

2. **Methodenkompetenz (Einsatz, Erzeugung, Anwendung von Wissen):** Die Studenten sind sich darüber bewusst, dass wissenschaftliche Gegenstände nicht einfach ‚da sind‘, sondern durch theoretische Perspektiven und methodische Zugänge erschlossen werden. Sie können Forschungskonzepte, -theorien und -methoden kritisch diskutieren und reflektiert anwenden. Sie sind in der Lage, historische Gegenstände multiperspektivisch zu analysieren, Quellen kritisch zu hinterfragen und die Relevanz vergangener Entwicklungen für gegenwärtige Diskurse zu erkennen. Die interdisziplinäre Ausrichtung unterstützt eine ganzheitliche Perspektive auf vormoderne Gesellschaften und stärkt die Fähigkeit zur Entwicklung eigenständiger, forschungsbasierter Fragestellungen.
3. **Sozialkompetenz/Personale Kompetenz (Kommunikation und Kooperation):** Die Studenten lernen, komplexe mediävistische Inhalte klar, überzeugend und zielgruppengerecht zu kommunizieren, sowohl schriftlich als auch mündlich unter Erprobung vielfältiger Formen der Wissensvermittlung. Sie können dabei Argumente sachlich vertreten, kritisch hinterfragen und respektvoll auf andere Positionen eingehen. Gruppenprojekte fördern Teamfähigkeit, den Austausch von Perspektiven und die Entwicklung gemeinsamer Lösungen. So stärken sie nicht nur ihre sozialen Kompetenzen, sondern auch ihr Verständnis für Kooperation im universitären und außeruniversitären Bereich.
4. **Selbstkompetenz/Personale Kompetenz (wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität):** Die Selbstkompetenz umfasst das wissenschaftliche Selbstverständnis, das sich in der Einhaltung wissenschaftlicher Standards, ethischer Prinzipien und guter wissenschaftlicher Praxis zeigt. Studenten lernen, Forschungsfragen klar zu formulieren, Quellen kritisch zu analysieren und Ergebnisse transparent darzustellen – auch im Kontext digitaler Methoden wie KI-Anwendungen. Die Studenten entwickeln ein reflektiertes Verhältnis zu eigener und fremder Forschung und sind sensibilisiert für die gesellschaftliche Verantwortung wissenschaftlicher Arbeit.

Teil 2

Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 4

Aufbau des Studiums

- (1) Im Nebenfach Mittelalterstudien werden 50 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Basismodule: Σ 20 LP

272036-006	Methoden: Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit	5 LP (Pflichtmodul)
272036-003	Epochenmerkmale: Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit	5 LP (Pflichtmodul)
271231-015	Grundlagen der Deutschen Literaturgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit	5 LP (Pflichtmodul)
271231-016	Grundlagen der Deutschen Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit	5 LP (Pflichtmodul)

2. Vertiefungsmodule: Σ 20 LP

272036-001	Wissenserwerb und -kommunikation: Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit	10 LP (Pflichtmodul)
271231-014	Aspekte mediävistischer Forschung	5 LP (Pflichtmodul)
271231-018	Medien- und Kulturgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit	5 LP (Pflichtmodul)

3. Ergänzungsmodule: Σ 10 LP

272036-007	Forschungsmodul: Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit	5 LP (Pflichtmodul)
271231-017	Literaturgeschichte (mit Tagesexkursion)	5 LP (Pflichtmodul)

- (2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Nebenfach Mittelalterstudien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 5

Inhalte des Studiums

(1) Das Nebenfach Mittelalterstudien trägt mit seiner gleichermaßen geschichtswissenschaftlichen und germanistischen Ausrichtung der interdisziplinären Erforschung des Mittelalters und der Frühen Neuzeit Rechnung. Das Curriculum ist dreistufig aufgebaut und setzt sich aus Basis-, Vertiefungs- und Ergänzungsmodulen beider Teildisziplinen zusammen:

1. In den germanistischen Basismodulen werden grundlegende Kenntnisse über die Entwicklung der deutschen Sprache, Literatur und Kultur erworben sowie zur Rezeption, Interpretation und Übersetzung von Texten älterer Sprachstufen. Die historischen Module führen in zentrale Epochenmerkmale ein und vermitteln anhand ausgewählter Quellen und Objekte Methoden und Techniken der historischen Grundwissenschaften.
2. Die Vertiefungsmodule dienen dem Ausbau von Fachwissen und Methodenkompetenz. Die germanistischen Module fördern den reflektierten Umgang mit Fragestellungen und Tendenzen der mediävistischen Forschung und schulen die eigenständige Erschließung und Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte. Das historische Modul vermittelt weitere Möglichkeiten des Wissenstransfers und ermöglicht eine eigene Schwerpunktsetzung durch Wahl einer Projektarbeit.
3. In den Ergänzungsmodulen werden Kenntnisse im Bereich der Fachtheorie und Fachpraxis vertieft. Das historische Modul legt den Fokus auf die kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsansätzen und -positionen; das germanistische Modul ermöglicht die Verbindung von theoriegeleitetem Fachwissen mit konkreten kulturhistorischen Erfahrungsräumen im Rahmen einer Exkursion.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) festgelegt.

Teil 3

Schlussbestimmungen

§ 6

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2026/2027 Immatrikulierten.

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 4. Februar 2026 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 11. März 2026.

Chemnitz, den 7. April 2026

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Anlage 1: Nebenfach Mittelalterstudien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
1. Basismodule:							
272036-006 Methoden: Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit	150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Portfolio						150 AS/5 LP
272036-003 Epochenmerkmale: Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit		150 AS 2 LVS (V2) PL: Essay					150 AS/5 LP
271231-015 Grundlagen der Deut- schen Literaturge- schichte des Mittel- alters und der Frühen Neuzeit	150 AS 2 LVS (V2) PL: mündliche Prüfung						150 AS/5 LP
271231-016 Grundlagen der Deut- schen Sprachge- schichte des Mittel- alters und der Frühen Neuzeit		150 AS 4 LVS (S2/Ü2) PL: Klausur					150 AS/5 LP
2. Vertiefungsmodule:							
272036-001 Wissenserwerb und -kommunikation: Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit			300 AS 4 LVS (S2/Ü2) PL: Projektarbeit				300 AS/10 LP

Anlage 1: Nebenfach Mittelalterstudien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
271231-014 Aspekte mediävistischer Forschung				150 AS 2 LVS (V2) PL: mündliche Prüfung			150 AS/5 LP
271231-018 Medien- und Kulturgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit					150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Präsentation		150 AS/5 LP
3. Ergänzungsmodule:							
272036-007 Forschungsmodul: Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit				150 AS 2 LVS (V2) PL: mündliche Prüfung			150 AS/5 LP
271231-017 Literaturgeschichte (mit Tagesexkursion)					150 AS 2 LVS (S2) PL: Referat mit Posterpräsen- tation		150 AS/5 LP
Gesamt LVS	4	6	4	4	4	0	22 LVS
Gesamt AS	300	300	300	300	300	0	1500 AS/50 LP

PL	Prüfungsleistung	Ü	Übung
PVL	Prüfungsvorleistung	T	Tutorium
ASL	Anrechenbare Studienleistung	P	Praktikum
LVS	Lehrveranstaltungsstunden	PS	Planspiel
AS	Arbeitsstunden	E	Exkursion
LP	Leistungspunkte	K	Kolloquium
V	Vorlesung	PR	Projekt
S	Seminar	aPL	Alternative Prüfungsleistung

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Mittelalterstudien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	272036-006 (Version 01)
Modulname	Methoden: Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit
Modulverantwortlich	Professur Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul zielt auf den Erwerb und die Vermittlung wissenschaftlicher Grundkompetenzen im Bereich der Geschichtsforschung zur Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit anhand von exemplarischen Quellen und Objekten. Mit der Quellenkunde steht dabei der Kernbereich der geschichtswissenschaftlichen Methodik im Fokus, der anhand von Texten und Objekten erschlossen wird. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten haben ein grundlegendes Verständnis von den Gegenständen, Fragestellungen und Methoden der Geschichtsforschung zur Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit. Sie können sich kritisch mit geschichtswissenschaftlichen Forschungsergebnissen auseinandersetzen und erlernen den souveränen und eigenständigen Umgang mit historischen Quellen in drei Kompetenzfeldern: Kompetenzfeld Recherche: Die Studenten können mit Bibliothekskatalogen umgehen, relevante Quellen und Literatur finden und erschließen, Bibliografien erstellen, Literatur rezipieren und zusammenfassen sowie Datenbanken und andere Recherche-Hilfsmittel sinnvoll und selbstständig nutzen. Kompetenzfeld Texte: Die Studenten können Quellentexte in Übersetzung inhaltlich erschließen, zusammenfassen, analysieren und diskutieren und erwerben eine Sensibilität für sprachliche und philologische Probleme. Kompetenzfeld Objekte: Anhand ausgewählter digitaler oder physischer Unterrichtsgegenstände erwerben die Studenten ein grundsätzliches Verständnis der Techniken, Hilfsmittel und Erkenntnismöglichkeiten der historischen Grundwissenschaften (z. B. Paläographie, Diplomatik, Sphragistik, Numismatik, Heraldik).
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Einführung in die Geschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (2 LVS) Die Lehrveranstaltung kann durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Portfolio (Zusammenstellung selbst erarbeiteter wissenschaftlicher Texte), bestehend aus semesterbegleitenden Übungsaufgaben zu den drei in der Übung vermittelten Kompetenzfeldern: • semesterbegleitende Übungsaufgabe Bibliografie zum Kompetenzfeld Recherche (Umfang: 5 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) • semesterbegleitende Übungsaufgabe historiographisch-philologische Quellenanalyse zum Kompetenzfeld Texte (Umfang: 5 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) • semesterbegleitende Übungsaufgabe grundwissenschaftliche Quellenanalyse zum Kompetenzfeld Objekte (Umfang: 5 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 73520)

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Mittelalterstudien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang

Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Mittelalterstudien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	272036-003 (Version 01)
Modulname	Epochenmerkmale: Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit
Modulverantwortlich	Professur Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul zielt auf den Erwerb und die Vermittlung von wissenschaftlichen Grundkenntnissen im Bereich der Geschichtsforschung zur Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsentwicklungen. Als Beispielfeld dient die Alltagsgeschichte als ein Forschungszugriff, der Einblicke in verschiedene, grundlegende Aspekte der Epochen ermöglicht und dazu dient, grundlegende Epochenmerkmale (wie etwa Agrargesellschaft, Mangelwirtschaft, Ständegesellschaft, Bedeutung der Religion etc.) zu exemplifizieren. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten haben ein grundlegendes Verständnis von Fragestellungen und Methoden der Geschichtsforschung zur Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit. Sie können sich kritisch mit geschichtswissenschaftlichen Forschungsergebnissen auseinandersetzen und kennen wesentliche Epochenmerkmale. Sie können sich kritisch mit geschichtskulturellen Vorstellungen (etwa in Filmen und Schulbüchern) und mit Vermittlungsangeboten im Rahmen von Kontinuitäts- und Alteritätskonstruktionen auseinandersetzen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Alltagsgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (2 LVS) Die Lehrveranstaltung kann durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Essay zu den Inhalten des Moduls (Umfang: 12.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen), Bearbeitungszeit: 8 Wochen) (Prüfungsnummer: 73512)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Mittelalterstudien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	271231-015 (Version 01)
Modulname	Grundlagen der Deutschen Literaturgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Modulverantwortlich	Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Die Vorlesung führt in die deutsche Literatur und Kultur der Vormoderne ein. Anhand ausgewählter Werke wird nicht nur ein Überblick über Formen, Gattungen, Stoffe und Motive der deutschen Literatur des 8. bis 16. Jahrhunderts gegeben, sondern auch deren historische Rezeption und mediale Präsenz in der Gegenwart exemplarisch diskutiert. Rhetorische Prinzipien und hermeneutische Zugänge nicht nur der Vormoderne werden hierbei reflektiert und in ihrer Funktion für die literarische Kommunikation und das kulturelle Selbst- und Fremdverständnis sichtbar gemacht. Die Veranstaltung schafft in ihrer breiten diachronen Anlage die Basis für ein historisch adäquates Verständnis vormoderner Literatur. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, Autoren, Texte und Gattungen aus dem Bereich der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit zu benennen, historisch einzuordnen und literarhistorische Inhalte strukturiert darzustellen. Die Studenten haben ein basales Bewusstsein für die Prozesse der Anverwandlung vormoderner Literatur über die Epochen hinweg entwickelt.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Einführung in die Ältere Deutsche Literatur (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74744)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Mittelalterstudien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	271231-016 (Version 01)
Modulname	Grundlagen der Deutschen Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Modulverantwortlich	Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul bietet eine fundierte Einführung in die zentralen Entwicklungen der deutschen Sprache und die praktische Übersetzung vormoderner Literatur. Im Seminar Sprachgeschichte liegt der Fokus auf Prozessen des Sprachwandels im Bereich der Phonologie, Morphologie, Syntax und Lexik mit besonderem Augenmerk auf die historischen Sprachstufen des Deutschen sowie auf gesellschaftlichen, kulturellen und medialen Rahmenbedingungen sprachlicher Entwicklung. Die Übersetzungsübung widmet sich der Übertragung mittelhochdeutscher Texte ins moderne Deutsch, wobei sprachliche Besonderheiten und literarische Kontexte berücksichtigt und kritisch reflektiert werden. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind dazu befähigt, mittelhochdeutsche Texte zu übersetzen, ihre Formgebung zu erkennen und zu analysieren. Sie können Phänomene des Sprachwandels erklären sowie Zusammenhänge zwischen Sprachentwicklung und kulturgeschichtlichen Vorgängen herstellen.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Seminar und Übung. • S: Sprachgeschichte (2 LVS) • Ü: Übersetzung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74745)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Mittelalterstudien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	272036-001 (Version 01)
Modulname	Wissenserwerb und -kommunikation: Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit
Modulverantwortlich	Professur Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Erwerb und Vermittlung wissenschaftlicher Kenntnisse zur Geschichte Europas im Mittelalter und/oder der Frühen Neuzeit und zur geschichtswissenschaftlichen Methodik (Seminar); Darüber hinaus werden Möglichkeiten der modernen Wissenskommunikation, die der Vermittlung von Wissen dienen, vermittelt (Übung). Dabei stehen sowohl wissenschaftliche Kommunikationsformen als auch Wissensvermittlung im Sinn einer Public History im Vordergrund. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erwerben erweiterte Methodenkenntnisse zur Geschichte Europas im Mittelalter und/oder der Frühen Neuzeit. Sie sind in der Lage, wissenschaftliches Wissen zur Geschichte Europas im Mittelalter und/oder der Frühen Neuzeit zu erwerben, beherrschen die Grundlagen der Quellenkritik und können kritisch mit geschichtswissenschaftlicher Forschungsliteratur umgehen. Die Studenten haben Grundkenntnisse in der Wissenschaftskommunikation. Sie sind in der Lage, sie zur eigenen Vermittlung von Wissen anzuwenden und nutzbar zu machen. Die Studenten sind in der Lage, Wissenschaftskommunikationsformen und -inhalte an verschiedene Personen- und Zielgruppen anzupassen. Sie können die Einsetzbarkeit der verschiedenen Arten von Kommunikationsmitteln und -möglichkeiten unterscheiden.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Seminar und Übung. • S: Vertiefung Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit (2 LVS) • Ü: Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit vermitteln (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen können durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, sich aktiv an den Lehrveranstaltungen zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Projektarbeit zu den Inhalten des Moduls (wissenschaftlicher Aufsatz (Umfang: ca. 4 Textseiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen (semesterbegleitend)) und 15-minütiger wissenschaftlicher Fachvortrag zum Thema des wissenschaftlichen Aufsatzes (nach Abgabe des Aufsatzes)) (Prüfungsnummer: 73513) oder • Projektarbeit zu den Inhalten des Moduls (Erstellen eines wissenschaftlichen Posters (Umfang: DIN A2, Bearbeitungszeit: 4 Wochen (semesterbegleitend)) und 15-minütige Präsentation des wissenschaftlichen Posters (aufbereitet für ein wissenschaftliches Fachpublikum)) (Prüfungsnummer: 73514) oder • Projektarbeit zu den Inhalten des Moduls (wissenschaftlicher Essay (schriftliche Ausarbeitung zu einer ausgewählten Fragestellung; Umfang:

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Mittelalterstudien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang

	ca. 4 Textseiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen (semesterbegleitend)) und 15-minütige mündliche Präsentation (für ein Laienpublikum mit Unterhaltungsanspruch) zum Essaythema) (Prüfungsnummer: 73515) oder • Projektarbeit zu den Inhalten des Moduls (schriftliches Konzept zum Thema eines zu erstellenden Podcasts (Umfang: ca. 4 Textseiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen (semesterbegleitend)) und 15-minütiger Podcast (aufgezeichneter, mündlicher Wissenschaftspodcast in einem gängigen Audioformat ggf. mit Interview oder Experteninput)) (Prüfungsnummer: 73516) oder • Projektarbeit zu den Inhalten des Moduls (schriftliches Konzept zum Thema eines zu erstellenden Films (Umfang: ca. 4 Textseiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen (semesterbegleitend)) und 15-minütiger Film (der ein Thema öffentlichkeitswirksam aufbereitet, in einem gängigen Video-Format übermittelt (z. B. Handyfilm))) (Prüfungsnummer: 73517)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Mittelalterstudien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	271231-014 (Version 01)
Modulname	Aspekte mediävistischer Forschung
Modulverantwortlich	Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Die Vorlesung vertieft an einem ausgewählten Themenkomplex das Wissen über die vormoderne Literatur und Kultur im Kontext ihrer wissenschaftlichen Erschließung. Aspekte, Fragestellungen und Tendenzen der mediävistischen Forschung werden aufgezeigt, um den eigenen interpretativen Zugriff in seiner perspektivischen wie methodischen Bedingtheit zu kontextualisieren. Die Veranstaltung schafft somit auch die Grundlage für ein kritisches Verständnis mediävistischer Forschungspositionen und eine reflektierte Haltung gegenüber den theoretischen Prämissen der Literatur- und Kulturwissenschaften. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erwerben modellbildendes Wissen über einen literarischen Gegenstand aus der Vormoderne und seine thematischen Verflechtungen im literarhistorischen Diskurs, das sie in mündlicher Form prägnant darlegen können. Sie sind zugleich in der Lage, Forschungspositionen hinsichtlich ihrer Prämissen kritisch zu reflektieren und am konkreten Beispiel zu diskutieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Aspekte mediävistischer Forschung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74728)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Mittelalterstudien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	271231-018 (Version 01)
Modulname	Medien- und Kulturgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Modulverantwortlich	Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Seminar vertieft die sprach-, literatur- und kulturgeschichtlichen Kenntnisse und schult die methodischen Kompetenzen in der Erschließung und Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte. Es verbindet literaturhistorische Themen mit literaturtheoretischen Fragestellungen unter medialen Gesichtspunkten. Im Zentrum des Seminars steht die eigenständige fachwissenschaftliche Erschließung eines vormodernen Textgegenstands und seiner populärwissenschaftlichen Aufbereitung im Rahmen eines Science-Slam-Formats. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, historische Texte fachwissenschaftlich selbstständig zu erschließen und populärwissenschaftlich aufzubereiten. Sie lernen mit dem Science Slam eine Möglichkeit des Transfers fachwissenschaftlicher Inhalte in die Gesellschaft kennen und erproben diese im Seminarzusammenhang.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Medien- und Kulturgeschichte (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 15-minütige mündliche Präsentation zu den Inhalten des Moduls im Format eines Science-Slam (Prüfungsnummer: 74747)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Mittelalterstudien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Ergänzungsmodul

Modulnummer	272036-007 (Version 01)
Modulname	Forschungsmodul: Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit
Modulverantwortlich	Professur Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul geht es um den Erwerb und die Vermittlung wissenschaftlicher Kenntnisse zur geschichtswissenschaftlichen Forschung beispielhaft an einem Themenkomplex aus der Geschichte des Mittelalters und/oder der Frühen Neuzeit. Dabei stehen die sozio-kulturelle und historische Bedingtheit von Forschungszugriffen und die Entwicklung von Forschungsdesigns im Fokus. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten vertiefen ihr Verständnis zu den Methoden der geschichtswissenschaftlichen Forschung im Bereich des Mittelalters und/oder der Frühen Neuzeit. Sie können sich kritisch mit geschichtswissenschaftlichen Forschungsergebnissen auseinandersetzen, unterschiedliche Forschungsansätze unterscheiden und kritisch gegeneinander abwägen. Sie sind in der Lage, verschiedene Forschungsdesigns einzuschätzen und zu evaluieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Forschungsvorlesung Mittelalter/Frühe Neuzeit (2 LVS) Die Lehrveranstaltung kann durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Empfohlen wird der erfolgreiche Abschluss der Basismodule.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 30-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 73521) Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Mittelalterstudien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Ergänzungsmodul

Modulnummer	271231-017 (Version 01)
Modulname	Literaturgeschichte (mit Tagesexkursion)
Modulverantwortlich	Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul bietet die Möglichkeit, erworbenes Fachwissen praxisnah zu vertiefen. Im Rahmen einer Tagesexkursion zu einer außeruniversitären Einrichtung – etwa einer historischen Stätte, einem Museum oder einer kulturwissenschaftlich relevanten Institution – setzen sich die Studenten mit einem thematisch passenden Gegenstand eigenständig auseinander. Auf Basis ihrer Recherche bereiten sie ein wissenschaftliches Kurzreferat sowie eine visuell gestützte Posterpräsentation vor, die am Exkursionsort vorgestellt und diskutiert wird. Dabei steht die Verknüpfung von theoriegeleitetem Fachwissen mit konkreten kulturhistorischen Erfahrungsräumen im Zentrum. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, theoretische und methodische Ansätze kritisch zu reflektieren und auf eigene Untersuchungsgegenstände anzuwenden. Darüber hinaus stärken sie ihre Kompetenzen in der eigenständigen Analyse, Konzeption und kontextsensitiven Präsentation literaturwissenschaftlicher Fragestellungen auch hinsichtlich der ‚Third Mission‘.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Literaturgeschichte (mit Tagesexkursion) (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 15-minütiges Referat mit Posterpräsentation (Bearbeitungszeit: 2 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74746)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Studienordnung für das Nebenfach Politikwissenschaft im Bachelorstudiengang
Kombinationsstudiengang
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 7. April 2026**

Aufgrund von § 14 Abs. 4 i. V. m. § 37 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83, 87) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Lehr- und Lernformen
- § 3 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 4 Aufbau des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums

Teil 3: Schlussbestimmungen

- § 6 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt in Ergänzung der jeweils gültigen Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang und auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung (§ 9) Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiums im Nebenfach Politikwissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Lehr- und Lernformen**

Die Lehrveranstaltungen der Module des Nebenfaches Politikwissenschaft werden in Deutsch abgehalten, gegebenenfalls angereichert mit englischsprachigen Inhalten.

**§ 3
Ziele des Studienganges**

Ziel des Bachelorstudienganges Kombinationsstudiengang mit dem Nebenfach Politikwissenschaft ist die Vermittlung politikwissenschaftlicher Grundkenntnisse in Ergänzung zu einem Hauptfach. Das Studium soll auf berufliche Tätigkeiten vorbereiten, in denen – auf der Basis fachwissenschaftlicher Kenntnisse und methodischer Fähigkeiten – Kreativität, Urteilskompetenz, das Erfassen struktureller Probleme sowie soziokultureller Zusammenhänge verlangt werden. Die Lernziele des Studienganges sind:

1. Erwerb politikwissenschaftlicher Kenntnisse (Überblickswissen) in allen vier Teilbereichen (Politische Theorie und Ideengeschichte, Politische Systemlehre, Internationale Beziehungen, Vergleichende Politikwissenschaft),

2. Profilierung durch die Wahl von zwei Wahlpflichtmodulen aus vier Vertiefungsmodulen der genannten Teildisziplinen,
3. Befähigung zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit unter Berücksichtigung von Forschungsstand und Problemlage,
4. Erlernen von politikwissenschaftlichen Methoden und Arbeitstechniken,
5. Erwerb und Ausbau kommunikativer Schlüsselqualifikationen.

Teil 2

Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 4

Aufbau des Studiums

- (1) Im Nebenfach Politikwissenschaft werden 50 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Basismodule: Σ 40 LP

271831-001	Politische Theorie und Ideengeschichte Ia	5 LP (Pflichtmodul)
271833-001	Internationale Beziehungen Ia	5 LP (Pflichtmodul)
271831-008	Politische Theorie und Ideengeschichte Ib	5 LP (Pflichtmodul)
271833-002	Internationale Beziehungen Ib	5 LP (Pflichtmodul)
271832-006	Politische Systemlehre Ia	5 LP (Pflichtmodul)
271832-001	Politische Systemlehre Ib	5 LP (Pflichtmodul)
271834-001	Vergleichende Politikwissenschaft I	10 LP (Pflichtmodul)

2. Vertiefungsmodule: Σ 10 LP

Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodulen (Module 271831-004 bis 271834-006) sind zwei Module auszuwählen:

271831-004	Politische Theorie und Ideengeschichte II	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271832-007	Politische Systemlehre II	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271833-006	Internationale Beziehungen II	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271834-006	Vergleichende Politikwissenschaft II	5 LP (Wahlpflichtmodul)

- (2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Nebenfach Politikwissenschaft im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 5

Inhalte des Studiums

- (1) Das Nebenfach Politikwissenschaft vermittelt den Studenten entsprechend der vier zentralen Gebiete der Politikwissenschaft das Kerncurriculum des Faches:

1. *Politische Theorie und Ideengeschichte*: Geschichte des politischen Denkens von der Antike bis zur Neuzeit; Struktur und Funktion von Politischen Theorien und Ideologien besonders im 20. Jahrhundert und in der Gegenwart,
2. *Politische Systeme*: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland; Aufbau politischer Systeme mit Blick auf Institutionen, Akteure und politische Prozesse,
3. *Internationale Politik*: Theorien und Konzepte der Internationalen Beziehungen; Akteure, Strukturen und Mechanismen der Außenpolitik und der Internationalen Politik; Genese, Aufbau und Funktion internationaler Organisationen und Regime,
4. *Europäische Regierungssysteme im Vergleich*: Systematischer Vergleich von Regierungssystemen, Regimetypen und Regierungssystemtypen.

Die Vermittlung des politikwissenschaftlichen Kerncurriculums ist von grundlegender Bedeutung, damit die Studenten über die entsprechenden Fachkenntnisse verfügen. Gleichzeitig wird dadurch gewährleistet, dass sie problemlos von und zu anderen Universitäten auf nationaler und internationaler Ebene wechseln können. In den Basismodulen werden den Studenten grundlegende politikwissenschaftliche Fachkenntnisse, arbeitstechnische Fähigkeiten und methodisches Grundwissen vermittelt. In den Vertiefungsmodulen der Bereiche Politische Theorie und Ideengeschichte, Politische Systeme, Internationale Politik und Vergleichende Politikwissenschaft können sie eine Spezialisierung erwerben, die sie zusätzlich zu ihrem Hauptfach absolvieren können.

- (2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) festgelegt.

Teil 3
Schlussbestimmungen

§ 6
Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2026/2027 Immatrikulierten.

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 4. Februar 2026 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 11. März 2026.

Chemnitz, den 7. April 2026

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

**Anlage 1: Nebenfach Politikwissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
1. Basismodule:							
271831-001 Politische Theorie und Ideengeschichte Ia					150 AS 2 LVS (S2) PL: Referat mit Thesenpapier		150 AS/5 LP
271833-001 Internationale Beziehungen Ia	150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur						150 AS/5 LP
271834-001 Vergleichende Politikwissenschaft I		300 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur					300 AS/10 LP
271831-008 Politische Theorie und Ideengeschichte Ib				150 AS 2 LVS (S2) PL: verschriftlichtes Referat mit Thesenpapier			150 AS/5 LP
271833-002 Internationale Beziehungen Ib		150 AS 2 LVS (S2) PL: Referat mit Thesenpapier					150 AS/5 LP
271832-006 Politische Systemlehre Ia			150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur				150 AS/5 LP
271832-001 Politische Systemlehre Ib			150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Projektarbeit				150 AS/5 LP

**Anlage 1: Nebenfach Politikwissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
2. Vertiefungsmodule: Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodulen (Module 271831-004 bis 271834-006) sind zwei Module auszuwählen:							
271833-006 Internationale Beziehungen II				150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Präsentation mit Thesenpapier und schriftlicher Ausarbeitung			150 AS/5 LP
271834-006 Vergleichende Politikwissenschaft II				150 AS 2 LVS (S2) PL: Impulsvor- trag und Diskus- sionsleitung			150 AS/5 LP
271831-004 Politische Theorie und Ideengeschichte II					150 AS 2 LVS (S2) PL: Referat mit Thesenpapier und schriftlicher Ausarbeitung		150 AS/5 LP
271832-007 Politische Systemlehre II					150 AS 2 LVS (S2) PL: Projektarbeit		150 AS/5 LP
Gesamt LVS (beispielhaft bei Wahl der Module 271831-004, 271832-007)	4	4	4	4	4	0	20 LVS
Gesamt AS (beispielhaft bei Wahl der Module 271831-004, 271832-007)	300	300	300	300	300	0	1500 AS/50 LP

Anlage 1: Nebenfach Politikwissenschaft im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

PL	Prüfungsleistung	Ü	Übung
PVL	Prüfungsvorleistung	T	Tutorium
ASL	Anrechenbare Studienleistung	P	Praktikum
LVS	Lehrveranstaltungsstunden	PS	Planspiel
AS	Arbeitsstunden	E	Exkursion
LP	Leistungspunkte	K	Kolloquium
V	Vorlesung	PR	Projekt
S	Seminar	aPL	Alternative Prüfungsleistung

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Politikwissenschaft im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	271831-001 (Version 01)
Modulname	Politische Theorie und Ideengeschichte Ia
Modulverantwortlich	Professur Politische Theorie und Ideengeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul bietet einen umfassenden Überblick über das Teilgebiet Politische Theorie und Ideengeschichte. Die Studenten lernen grundlegende Begriffe der Politischen Theorie sowie zentrale Stationen der Ideengeschichte bis zur Französischen Revolution kennen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die wichtigsten Stationen der Politischen Theorie und Ideengeschichte. Sie können kurze Präsentationen halten und den Lernstoff in einer Zusammenfassung verständlich wiedergeben.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte Ia (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus der Prüfungsleistung: • 30-minütiges Referat mit Thesenpapier (Umfang: 2 Textseiten, à 400 Wörter je Seite) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 77221)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Politikwissenschaft im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	271833-001 (Version 01)
Modulname	Internationale Beziehungen Ia
Modulverantwortlich	Professur Internationale Politik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt theoretische, methodische und empirische Grundkenntnisse in den wichtigsten Theorien und Konzepten der Außenpolitikforschung. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die wichtigsten Aspekte der Außenpolitikforschung. Sie sind in der Lage, den Lernstoff auch unter Zeitdruck verständlich wiederzugeben.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Einführung in die Außenpolitikforschung (2 LVS) Die Vorlesung kann durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 77438) Die Prüfungsleistung kann in deutscher oder in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Politikwissenschaft im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	271831-008 (Version 01)
Modulname	Politische Theorie und Ideengeschichte Ib
Modulverantwortlich	Professur Politische Theorie und Ideengeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul bietet einen umfassenden Überblick über das Teilgebiet Politische Theorie und Ideengeschichte. Die Studenten lernen grundlegende Begriffe der Politischen Theorie sowie zentrale Stationen der Ideengeschichte von der Französischen Revolution bis zum 21. Jahrhundert kennen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die wichtigsten Stationen der Politischen Theorie und Ideengeschichte. Sie können kurze Präsentationen halten und diese schriftlich ausarbeiten.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte Ib (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütiges verschriftlichtes Referat mit Thesenpapier (Umfang: 10-12 Seiten, à 400 Wörter je Seite, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 77222)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Politikwissenschaft im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	271833-002 (Version 01)
Modulname	Internationale Beziehungen Ib
Modulverantwortlich	Professur Internationale Politik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt theoretische, methodische und empirische Grundkenntnisse in der politikwissenschaftlichen Teildisziplin Internationale Beziehungen. Vorgestellt werden Konzepte, Akteure, Strukturen und Problemstellungen der Internationalen Politik. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die wichtigsten Aspekte der Internationalen Politik. Sie sind in der Lage, kurze Präsentationen zu halten und diese in schriftlicher Form auszuarbeiten.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Einführung in die Internationale Politik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 15-minütiges Referat mit Thesenpapier (Umfang: 2-4 Seiten, à 400 Wörter je Seite) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 77437)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Politikwissenschaft im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang**Basismodul**

Modulnummer	271832-006 (Version 01)
Modulname	Politische Systemlehre Ia
Modulverantwortlich	Professur Politische Systeme
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt die Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland entlang der institutionellen (polity), prozessualen (politics) und inhaltlichen (policy) Dimensionen der Politik. Inhalte sind konkret die Kernthemen der politischen System- und Institutionenlehre wie Verfassung, Parlament, Regierung, Gerichtsbarkeit, Parteien, Wahlen und Interessengruppen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die wichtigsten Aspekte des politischen Systems Deutschlands. Sie sind in der Lage, den Lernstoff auch unter Zeitdruck verständlich wiederzugeben.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 77329)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Politikwissenschaft im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	271832-001 (Version 01)
Modulname	Politische Systemlehre Ib
Modulverantwortlich	Professur Politische Systeme
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vertieft die Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland entlang der institutionellen (polity), prozessualen (politics) und inhaltlichen (policy) Dimensionen der Politik. Die Übung vertieft anhand von aktuellen Forschungsbeiträgen Kernthemen der politischen System- und Institutionenlehre. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten haben erweitertes Wissen zu ausgewählten Themen des politischen Systems Deutschlands. Sie sind in der Lage, den Aufbau wissenschaftlicher Texte analytisch zu durchdringen, eine kurze Präsentation hierzu zu halten und ihre Interpretationen auch in Schriftform darzulegen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Ausgewählte Themen zum politischen System der BRD (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Projektarbeit, bestehend aus einem 15-minütigen Referat und einer darauf aufbauenden schriftlichen Textanalyse (Umfang: 3 Seiten, à 400 Wörter je Seite, Bearbeitungszeit: 2 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 77327)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Politikwissenschaft im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang**Basismodul**

Modulnummer	271834-001 (Version 01)
Modulname	Vergleichende Politikwissenschaft I
Modulverantwortlich	Professur Europäische Regierungssysteme im Vergleich
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt einen Überblick über Grundbegriffe, Forschungsfelder, die vergleichende Methode, Fragestellungen sowie zentrale Themen des politikwissenschaftlichen Teilgebiets Vergleichende Politikwissenschaft. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die wichtigsten Aspekte der Vergleichenden Politikwissenschaft. Sie sind in der Lage, die Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft in eigenen Worten, auch unter Zeitdruck verständlich wiederzugeben.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft (2 LVS) • Ü: Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 77528)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Politikwissenschaft im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	271831-004 (Version 01)
Modulname	Politische Theorie und Ideengeschichte II
Modulverantwortlich	Professur Politische Theorie und Ideengeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Zentrum stehen die vertiefte Auseinandersetzung mit dem politischen Denken seit dem 20. Jahrhundert, moderne und zeitgenössische Theorieansätze, Forschungsfelder der Professur sowie historische und aktuelle politiktheoretische Debatten zu aktuellen Fragestellungen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, zentrale Texte der politischen Theorie und Ideengeschichte zu verstehen und wichtige Fragestellungen daraus zu erkennen. Sie können die erlernten Theorien in einen allgemeineren Zusammenhang einordnen und ein spezielles Thema sowohl mündlich vor einem Publikum als auch schriftlich argumentativ präsentieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Seminar zur Politischen Theorie und Ideengeschichte (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 25-minütiges Referat mit Thesenpapier (Umfang: 2 Textseiten, à 400 Wörter je Seite) und schriftlicher Ausarbeitung des Präsentationsthemas (zusammenfassende Darstellung der Inhalte des Referats in wissenschaftlicher Textform; Umfang: 12-15 Seiten, à 400 Wörter je Seite, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 77220)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Politikwissenschaft im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	271832-007 (Version 02)
Modulname	Politische Systemlehre II
Modulverantwortlich	Professur Politische Systeme
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul bietet eine vertiefte Analyse verschiedener politischer Systeme weltweit und ihrer Funktionsweisen. Es untersucht die grundlegenden Strukturen und Prozesse und beleuchtet sowohl die institutionellen (polity), prozeduralen (politics) als auch inhaltlichen (policy) Dimensionen der Politik. Zentrale Themen sind die Verfassung, die Funktionsweise von Parlamenten, die Aufgaben und Kompetenzen von Regierungen, die Dynamik politischer Parteien, Wahlen sowie der Einfluss von Interessengruppen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, ausgewählte politische Systeme zu analysieren und entsprechende Problemstellungen zu identifizieren. Sie können die erlernten Theorien in einen allgemeineren Zusammenhang einordnen und ein spezielles Thema sowohl mündlich vor einem Publikum als auch schriftlich argumentativ präsentieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Seminar zur politischen Systemlehre (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Projektarbeit, bestehend aus einem 15-minütigen Referat, einem Literaturbericht zu den Themen des Moduls (Umfang: 3-4 Seiten, à 400 Wörter je Seite, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) und einer darauf basierenden Hausarbeit (Umfang: 12-15 Seiten, à 400 Wörter je Seite, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 77318)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Politikwissenschaft im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang**Vertiefungsmodul**

Modulnummer	271833-006 (Version 01)
Modulname	Internationale Beziehungen II
Modulverantwortlich	Professur Internationale Politik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Aufbauend auf die in den Modulen Internationale Beziehungen Ia und Internationale Beziehungen Ib erworbenen Kenntnissen vertiefen die Studenten die Theorie und Praxis der internationalen Beziehungen sowie die Analyse außenpolitischer Entscheidungsprozesse. Die Studenten werden mit den zentralen Akteuren, Strukturen und Dynamiken des internationalen Systems vertraut gemacht und vertiefen theoretische, methodische und empirische Inhalte im Bereich der Außenpolitikforschung. Im Mittelpunkt stehen theoretische Grundlagen, zentrale Akteure, Forschungsfelder sowie aktuelle Herausforderungen und Trends der internationalen Beziehungen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, außenpolitische Handlungsfelder und ausgewählte internationale Beziehungen zu analysieren und entsprechende Problemstellungen zu identifizieren. Sie sind zudem in der Lage, eigene Forschungsergebnisse klar und kohärent zu formulieren, Thesen systematisch mit Bezug auf aktuelle Forschung zu belegen und in mündlichen Präsentationen ihre Reflexionen strukturiert und überzeugend darzustellen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Internationale Beziehungen II (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 25-minütige mündliche Präsentation mit Thesenpapier (Umfang: 2 Textseiten, à 400 Wörter je Seite) und schriftlicher Ausarbeitung des Präsentationsthemas (zusammenfassende Darstellung der Inhalte des Referats in wissenschaftlicher Textform; Umfang: 12-15 Seiten, à 400 Wörter je Seite, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 77439) Die Prüfungsleistung kann in deutscher oder in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Politikwissenschaft im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang**Vertiefungsmodul**

Modulnummer	271834-006 (Version 01)
Modulname	Vergleichende Politikwissenschaft II
Modulverantwortlich	Professur Europäische Regierungssysteme im Vergleich
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt einen vertieften Überblick über zentrale Begriffe, Theorien, Forschungsfelder und methodische Ansätze der Vergleichenden Politikwissenschaft. Untersucht werden Regierungsstrukturen, Entscheidungsprozesse und Machtverhältnisse in verschiedenen Staaten. Insbesondere werden den Studenten Grundbegriffe, theoretische Grundlagen, Forschungsfelder der Professur sowie methodische Ansätze der vergleichenden Analyse vermittelt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, unterschiedliche Forschungsfelder der Vergleichenden Politikwissenschaft zu analysieren und entsprechende Problemstellungen zu identifizieren. Sie können die erlernten Theorien in einen allgemeineren Zusammenhang einordnen und ein spezielles Thema sowohl mündlich vor einem Publikum als auch schriftlich argumentativ präsentieren. Sie können die erlernten Theorien in einen allgemeineren Zusammenhang einordnen und ein spezielles Thema sowohl mündlich vor einem Publikum als auch schriftlich argumentativ präsentieren. Ein Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf der Entwicklung von Moderationskompetenz.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar. • S: Vergleichende Politikwissenschaft II (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 10-minütiger Impulsvortrag zu den Inhalten des Moduls und anschließende Leitung der Diskussion in einer 80-minütigen Seminarsitzung (Prüfungsnummer: 77527)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Studienordnung für das Nebenfach Soziologie im Bachelorstudiengang
Kombinationsstudiengang
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 7. April 2026**

Aufgrund von § 14 Abs. 4 i. V. m. § 37 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83, 87) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät im Einvernehmen mit dem Fakultätsrat der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Lehr- und Lernformen
- § 3 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 4 Aufbau des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums

Teil 3: Schlussbestimmungen

- § 6 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt in Ergänzung der jeweils gültigen Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang und auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung (§ 9) Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiums im Nebenfach Soziologie im Studiengang Kombinationsstudiengang an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Lehr- und Lernformen**

Die Lehrveranstaltungen der Module des Nebenfaches Soziologie werden in Deutsch abgehalten, gegebenenfalls angereichert mit englischsprachigen Inhalten.

**§ 3
Ziele des Studienganges**

Das Nebenfach Soziologie vermittelt grundlegende soziologische Theorien, Konzepte und Methoden. Ziel ist es, gesellschaftliche Strukturen, Institutionen und soziale Prozesse besser zu verstehen und kritisch zu reflektieren. Die Studenten sollen befähigt werden, ihre Hauptfachperspektive um sozialwissenschaftliche/soziologische Fragestellungen zu erweitern und so ein vertieftes Verständnis gesellschaftlicher Zusammenhänge in Wissenschaft und Praxis zu gewinnen.

Teil 2 Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 4 Aufbau des Studiums

(1) Im Nebenfach Soziologie werden 50 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Basismodule: Σ 20 LP

281932-010	Allgemeine Soziologie: Grundlagen	5 LP (Pflichtmodul)
281932-031	Soziologische Klassiker	5 LP (Pflichtmodul)
281933-031	Empirische Methoden, Techniken und Datenanalyse I	10 LP (Pflichtmodul)

2. Vertiefungsmodule: Σ 15 LP

Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodulen (Module 281934-001 bis 281932-002) sind drei Module auszuwählen:

281934-001	Einführung in die Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationssoziologie	5 LP (Wahlpflichtmodul)
281936-001	Einführung in die Gesundheitssoziologie	5 LP (Wahlpflichtmodul)
281938-001	Einführung in die Techniksoziologie	5 LP (Wahlpflichtmodul)
281932-002	Einführung in die Politische Soziologie	5 LP (Wahlpflichtmodul)

3. Schwerpunktmodule: Σ 15 LP

Aus den nachfolgend genannten Schwerpunktmodulen (Module 281934-100 bis 281900-020) sind drei Module auszuwählen:

281934-100	Techniken der qualitativen Sozialforschung	5 LP (Wahlpflichtmodul)
281933-002	Spezielle Probleme und Techniken der quantitativen Sozialforschung	5 LP (Wahlpflichtmodul)
281934-101	Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationssoziologie, Grundlagen	5 LP (Wahlpflichtmodul)
281936-101	Gesundheitssoziologie, Grundlagen	5 LP (Wahlpflichtmodul)
281938-101	Techniksoziologie, Grundlagen	5 LP (Wahlpflichtmodul)
281900-020	Sozialstrukturanalyse und Gesellschaftsvergleich	5 LP (Wahlpflichtmodul)

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Nebenfach Soziologie im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 5 Inhalte des Studiums

(1) Im Nebenfach Soziologie erwerben die Studenten einen Überblick über zentrale Theorien, Begriffe und Fragestellungen der Soziologie. Behandelt werden grundlegende soziologische Konzepte zu sozialen Strukturen, Institutionen, Ungleichheiten, Organisationen und kulturellen Prozessen. Zudem werden Methoden der qualitativen und quantitativen Sozialforschung eingeführt, die den eigenständigen Umgang mit empirischen Fragestellungen ermöglichen. Ergänzend vertiefen exemplarische Themenfelder wie Arbeits- und Organisationssoziologie, Technik- und Gesundheitssoziologie oder weitere aktuelle Anwendungsbereiche das Verständnis für unterschiedliche gesellschaftliche Kontexte. Damit bietet das Nebenfach sowohl eine breite theoretische Grundlage als auch Einblicke in praxisrelevante Anwendungsfelder der Soziologie.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) festgelegt.

Teil 3 Schlussbestimmungen

§ 6 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2026/2027 Immatrikulierten.

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 4. Februar 2026, des Fakultätsrates der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften vom 14. Januar 2026 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 11. März 2026.

Chemnitz, den 7. April 2026

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Anlage 1: Nebenfach Soziologie im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
1. Basismodule:							
281932-010 Allgemeine Soziologie: Grundlagen	150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur						150 AS/5 LP
281932-031 Soziologische Klassiker		150 AS 2 LVS (Ü2) PVL: Referat PL: Hausarbeit					150 AS/5 LP
281933-031 Empirische Methoden, Techniken und Datenanalyse I	150 AS 2 LVS (V2)	150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur					300 AS/10 LP
2. Vertiefungsmodule: Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodulen (Module 281934-001 bis 281932-002) sind drei Module auszuwählen:							
281934-001 Einführung in die Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationssoziologie			150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur				150 AS/5 LP
281936-001 Einführung in die Gesundheitssoziologie			150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur				150 AS/5 LP
281938-001 Einführung in die Techniksoziologie			150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur				150 AS/5 LP
281932-002 Einführung in die Politische Soziologie					150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur		150 AS/5 LP

Anlage 1: Nebenfach Soziologie im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
3. Schwerpunktmodule: Aus den nachfolgend genannten Schwerpunktmodulen (Module 281900-020 bis 281900-020) sind drei Module auszuwählen:							
281934-100 Techniken der qualitativen Sozialforschung				150 AS 2 LVS (V2) PL: schriftliche Bearbeitung von Aufgaben- komplexen			150 AS/5 LP
281933-002 Spezielle Probleme und Techniken der quantitativen Sozialforschung				150 AS 2 LVS (V2) PL: schriftliche Ausarbeitung			150 AS/5 LP
281934-101 Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationssoziologie, Grundlagen				150 AS 2 LVS (Ü2) PL: mündliche Prüfung			150 AS/5 LP
281936-101 Gesundheitssoziologie, Grundlagen				150 AS 2 LVS (Ü2) PL: mündliche Prüfung			150 AS/5 LP
281938-101 Techniksoziologie, Grundlagen				150 AS 2 LVS (Ü2) PL: mündliche Prüfung			150 AS/5 LP
281900-020 Sozialstrukturanalyse und Gesellschaftsvergleich					150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur		150 AS/5 LP

Anlage 1: Nebenfach Soziologie im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
Gesamt LVS (beispielhaft bei Wahl der Module 281936-001, 281938-001, 281932-002, 281934-100, 281938-101 und 281900-020)	4	4	4	4	4	0	20 LVS
Gesamt AS (beispielhaft bei Wahl der Module 281936-001, 281938-001, 281932-002, 281934-100, 281938-101 und 281900-020)	300	300	300	300	300	0	1500 AS/50 LP

PL	Prüfungsleistung	Ü	Übung
PVL	Prüfungsvorleistung	T	Tutorium
ASL	Anrechenbare Studienleistung	P	Praktikum
LVS	Lehrveranstaltungsstunden	PS	Planspiel
AS	Arbeitsstunden	E	Exkursion
LP	Leistungspunkte	K	Kolloquium
V	Vorlesung	PR	Projekt
S	Seminar	aPL	Alternative Prüfungsleistung

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Soziologie im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	281932-010 (Version 01)
Modulname	Allgemeine Soziologie: Grundlagen
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Soziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der soziologischen Theorie und Theoriesgeschichte. Es werden grundlegende Informationen zur Entwicklungsgeschichte der Soziologie vermittelt. Diese Grundinformation wird durch das Selbststudium ausgewählter Texte ergänzt. Das Modul bietet die Möglichkeit der Einarbeitung in soziologische Argumentationsweisen und soll zur kritischen Auseinandersetzung mit soziologischen Theorieansätzen befähigen. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten beherrschen die Grundlagen der wichtigsten soziologischen Theorierichtungen und sind fähig, sich mit soziologischen Theorien kritisch auseinanderzusetzen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Allgemeine Soziologie: Grundlagen (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Allgemeine Soziologie: Grundlagen (Prüfungsnummer: 81301)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Soziologie im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	281932-031 (Version 01)
Modulname	Soziologische Klassiker
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Soziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul behandelt zentrale Klassiker der Soziologie wie Karl Marx, Émile Durkheim, Max Weber und Georg Simmel sowie deren theoretische Ansätze. Im Fokus stehen grundlegende Konzepte wie Kapitalismus- und Klassenanalyse, soziale Integration und Anomie, Herrschafts- und Rationalisierungstheorien sowie Formen der Vergesellschaftung. Ergänzend werden die Rezeption, Weiterentwicklungen und empirischen Bezüge dieser Klassiker thematisiert. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erwerben ein fundiertes Verständnis zentraler theoretischer Traditionen der Soziologie. Sie sind in der Lage, die Konzepte der Klassiker zu erläutern, miteinander zu vergleichen und auf aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen anzuwenden. Damit können sie sowohl theoretische Kontinuitäten als auch die Bedeutung klassischer Ansätze für gegenwärtige soziologische Debatten kritisch reflektieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Soziologische Klassiker (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar): • 15-minütiges Referat (bei Gruppenleistung je Student) zur Übung Soziologische Klassiker
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • Hausarbeit (Umfang: 10 bis 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) zur Übung Soziologische Klassiker (Prüfungsnummer: 81305)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Soziologie im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang**Basismodul**

Modulnummer	281933-031 (Version 02)
Modulname	Empirische Methoden, Techniken und Datenanalyse I
Modulverantwortlich	Professur Soziologie mit Schwerpunkt Empirische Sozialforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul Empirische Methoden, Techniken und Datenanalyse I vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Planung, Durchführung und Auswertung empirischer sozialwissenschaftlicher Forschungsprojekte. Die Studenten lernen zentrale Methoden der Datenerhebung, wie Umfragen, Interviews und Beobachtungen, sowie deren Anwendungsfelder kennen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Nutzung entsprechender Statistik-Software. Ziel ist es, den Studenten das notwendige Handwerkszeug zu vermitteln, um eigenständig Forschungsfragen zu formulieren, empirische Daten zu erheben und diese systematisch auszuwerten. Praktische Übungen und Fallbeispiele dienen der Verknüpfung von theoretischem Wissen mit praktischer Anwendung. <u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul qualifiziert die Studenten dazu, empirische Forschungsprojekte eigenständig zu konzipieren und durchzuführen. Sie erwerben die Fähigkeit, geeignete Methoden der Datenerhebung auszuwählen und anzuwenden sowie Forschungsfragen klar und präzise zu formulieren. Zudem lernen sie, erhobene Daten kritisch zu analysieren und mit Hilfe statistischer Verfahren auszuwerten. Durch die praxisnahe Vermittlung von Methodenkompetenz werden die Studenten in die Lage versetzt, sozialwissenschaftliche Fragestellungen empirisch zu bearbeiten und Forschungsergebnisse zu interpretieren. Diese Qualifikationen befähigen sie dazu, in wissenschaftlichen und praktischen Feldern fundierte empirische Analysen durchzuführen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Einführung in die Techniken und Methoden der empirischen Sozialforschung (2 LVS) • V: Einführung in die sozialwissenschaftliche Datenanalyse (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zum Inhalt des Moduls (Prüfungsnummer: 81515)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten und beginnt im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Soziologie im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	281934-001 (Version 01)
Modulname	Einführung in die Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationssoziologie
Modulverantwortlich	Juniorprofessur Soziologie mit Schwerpunkt Technik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt zentrale Begriffe, Theorien und Methoden der Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationssoziologie. Behandelt werden klassische und aktuelle Ansätze zur Analyse von Arbeit, Organisation und Wirtschaft sowie ausgewählte empirische Studien. Neben theoretischen Grundlagen wie beispielsweise Institutionen- oder Systemtheorien werden auch konkrete Berufsfelder berücksichtigt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erhalten einen Überblick über zentrale Themen der Subdisziplinen und erwerben grundlegende Kenntnisse zu theoretischen und empirischen Zugängen. Sie sind in der Lage, Entwicklungen in Arbeit, Organisation und Wirtschaft in ihrem gesellschaftlichen Kontext zu erkennen, mit Hilfe soziologischer Theorien zu analysieren und kritisch zu reflektieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Einführung in die Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationssoziologie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationssoziologie (Prüfungsnummer: 81413)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Soziologie im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	281936-001 (Version 01)
Modulname	Einführung in die Gesundheitssoziologie
Modulverantwortlich	Professur Soziologie mit dem Schwerpunkt Gesundheitsforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Modul werden die zentralen Begriffe, Theorien, Forschungsmethoden und Forschungsgebiete sowie gegebenenfalls bedeutsame empirische Studien sowie relevante Berufsfelder der Gesundheitssoziologie behandelt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über einen orientierenden Überblick über das Vertiefungsgebiet der Gesundheitssoziologie und breite grundlegende Kenntnisse über soziologische Zugänge zum Thema. Die Studenten sind in der Lage, aktuelle gesundheitsbezogene Entwicklungen in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung zu erkennen, zu analysieren und zu reflektieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Einführung in die Gesundheitssoziologie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Gesundheitssoziologie (Prüfungsnummer: 81701)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Soziologie im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	281938-001 (Version 02)
Modulname	Einführung in die Techniksoziologie
Modulverantwortlich	Juniorprofessur Soziologie mit Schwerpunkt Technik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Modul werden die zentralen Begriffe, Theorien, Forschungsmethoden und Forschungsgebiete sowie gegebenenfalls bedeutsame empirische Studien sowie relevante Berufsfelder der Techniksoziologie behandelt. Es werden sowohl technik- als auch internetsoziologische Inhalte vermittelt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über einen orientierenden Überblick über das Vertiefungsgebiet der Techniksoziologie und breite grundlegende Kenntnisse über soziologische Zugänge zum Thema. Die Studenten sind in der Lage, aktuelle technikbezogene Entwicklungen in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung zu erkennen, zu analysieren und zu reflektieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Einführung in die Techniksoziologie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Techniksoziologie (Prüfungsnummer: 81801)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Soziologie im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	281932-002 (Version 01)
Modulname	Einführung in die Politische Soziologie
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Soziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Modul werden die zentralen Begriffe, Theorien, Forschungsmethoden und Forschungsgebiete sowie gegebenenfalls bedeutsame empirische Studien sowie relevante Berufsfelder der Politischen Soziologie behandelt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über einen orientierenden Überblick über das Vertiefungsgebiet der Politischen Soziologie und breite grundlegende Kenntnisse über soziologische Zugänge zum Thema. Die Studenten sind in der Lage, aktuelle politische Entwicklungen in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung zu erkennen, zu analysieren und zu reflektieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Einführung in die Politische Soziologie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Politische Soziologie (Prüfungsnummer: 81319)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Soziologie im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Schwerpunktmodul

Modulnummer	281934-100 (Version 01)
Modulname	Techniken der qualitativen Sozialforschung
Modulverantwortlich	Professur Soziologie mit Schwerpunkt Arbeit, Wirtschaft und Organisation
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Die Vorlesung behandelt vertiefend ausgewählte Probleme und Techniken der qualitativen Sozialforschung. Thematisiert werden unter anderem Herausforderungen des Feldzugangs, der Umgang mit sensiblen Daten sowie Fragen der Forschungsethik. Darüber hinaus werden spezialisierte Erhebungs- und Auswertungsverfahren wie z.B. Grounded Theory, Diskursanalyse oder hermeneutische Verfahren vorgestellt und anhand von Fallbeispielen diskutiert. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erwerben ein vertieftes Verständnis für methodische Herausforderungen qualitativer Forschung und lernen, geeignete Techniken für unterschiedliche Forschungsfragen auszuwählen und anzuwenden. Sie sind in der Lage, Probleme im Forschungsprozess kritisch zu reflektieren, qualitative Daten systematisch zu analysieren und die Bedeutung methodischer Entscheidungen für die Ergebnisse einzuschätzen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Grundlagen der qualitativen empirischen Sozialforschung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • schriftliche Bearbeitung von 4 Aufgabenkomplexen zum Inhalt des Moduls (Umfang: je 3 bis 5 Seiten, Bearbeitungszeit: jeweils 2 Wochen) (Prüfungsnummer: 81401)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Soziologie im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Schwerpunktmodul

Modulnummer	281933-002 (Version 02)
Modulname	Spezielle Probleme und Techniken der quantitativen Sozialforschung
Modulverantwortlich	Professur Soziologie mit Schwerpunkt Empirische Sozialforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul werden fortgeschrittene experimentelle, quasi- und nichtexperimentelle Forschungsdesigns und Techniken der Datenerhebung der quantitativen Sozialforschung sowie spezielle Probleme bei der Durchführung empirischer Studien behandelt. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten besitzen einen Überblick über häufige Probleme bei der Durchführung empirischer Studien und beherrschen Lösungsstrategien, um mit diesen umzugehen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Spezielle Probleme und Techniken der quantitativen empirischen Sozialforschung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • schriftliche Ausarbeitung zu einem Thema der Vorlesung (Umfang: ca. 5-10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 81531P)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird einmal in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Soziologie im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Schwerpunktmodul

Modulnummer	281934-101 (Version 01)
Modulname	Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationssoziologie, Grundlagen
Modulverantwortlich	Professur Soziologie mit Schwerpunkt Arbeit, Wirtschaft und Organisation
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Modul werden vertiefend Grundbegriffe, zentrale Problemfelder und Theorien, typische Forschungsmethoden sowie wichtige Untersuchungen und Forschungsergebnisse des Fachs behandelt. Die Übung wendet sich dabei vor allem ausgewählten basalen Fragen zu. <u>Qualifikationsziele:</u> Aufbauend auf die in der entsprechenden Vorlesung zur Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationssoziologie vermittelten Grundlagen ist Ziel des Moduls, dass die Studenten vertiefte Kenntnisse des Fachs erwerben, die sie in die Lage versetzen, sich eigenständig auf erweiterter Grundlage mit Themen, Thesen, Theorien und Methoden der speziellen Soziologie zu beschäftigen sowie gegebenenfalls selbständig begrenzte Transfers in andere wissenschaftliche Bereiche vorzunehmen und/oder das Wissen für die Anwendung in Praxisfeldern aufzubereiten.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationssoziologie, Grundlagen (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige mündliche Prüfung zum Inhalt des Moduls (Prüfungsnummer: 81414)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird einmal in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Soziologie im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Schwerpunktmodul

Modulnummer	281936-101 (Version 01)
Modulname	Gesundheitssoziologie, Grundlagen
Modulverantwortlich	Professur Soziologie mit dem Schwerpunkt Gesundheitsforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Im Modul werden vertiefend Grundbegriffe, zentrale Problemfelder und Theorien, typische Forschungsmethoden sowie wichtige Untersuchungen und Forschungsergebnisse des Fachs behandelt. Die Übung wendet sich dabei vor allem ausgewählten basalen Fragen zu. <u>Qualifikationsziele:</u> Aufbauend auf vermittelte Grundlagen ist Ziel des Moduls, dass die Studenten vertiefte Kenntnisse des Fachs erwerben, die sie in die Lage versetzen, sich eigenständig auf erweiterter Grundlage mit Themen, Thesen, Theorien und Methoden der speziellen Soziologie zu beschäftigen sowie gegebenenfalls selbständig begrenzte Transfers in andere wissenschaftliche Bereiche vorzunehmen und/oder das Wissen für die Anwendung in Praxisfeldern aufzubereiten.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Gesundheitssoziologie, Grundlagen (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige mündliche Prüfung zum Inhalt des Moduls (Prüfungsnummer: 81702)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird einmal in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Soziologie im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Schwerpunktmodul

Modulnummer	281938-101 (Version 01)
Modulname	Techniksoziologie, Grundlagen
Modulverantwortlich	Juniorprofessur Soziologie mit Schwerpunkt Technik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt zentrale theoretische und empirische Perspektiven der Techniksoziologie. Behandelt werden klassische und aktuelle Ansätze zur Wechselwirkung von Technik, Gesellschaft und Kultur, darunter Fragen sozialer Konstruktion von Technik, Technikfolgen und Innovationsprozesse. Anhand ausgewählter Beispiele werden sowohl Chancen als auch Risiken technischer Entwicklungen diskutiert. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verstehen grundlegende soziologische Theorien und Konzepte zur Analyse von Technik und können diese auf aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen anwenden. Sie sind in der Lage, technische Entwicklungen im Hinblick auf ihre sozialen Bedingungen und Konsequenzen kritisch zu reflektieren und theoretisch fundiert zu bewerten.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Techniksoziologie, Grundlagen (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 20-minütige mündliche Prüfung zum Inhalt des Moduls (Prüfungsnummer: 81802)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird einmal in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Soziologie im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Schwerpunktmodul

Modulnummer	281900-020 (Version 02)
Modulname	Sozialstrukturanalyse und Gesellschaftsvergleich
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Soziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> In diesem Modul werden grundlegende Kenntnisse über die Sozialstrukturanalyse als wichtiges Anwendungsgebiet der empirischen Sozialforschung und elementare Fertigkeiten des Umgangs mit soziodemographischen Kennziffern vermittelt. Hierzu gehört ein Überblickswissen über die Verteilung wichtiger sozialer Parameter in der deutschen Gesellschaft, Kenntnisse über Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Sozialstruktur europäischer Gesellschaften sowie Anwendungsfelder der Sozialstrukturanalyse in verschiedenen Formen der Sozialberichterstattung. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse wichtiger sozialer Parameter und deren Verteilung in den europäischen Gesellschaften.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. • V: Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im europäischen Kontext (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zum Inhalt des Moduls (Prüfungsnummer: 81202)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird einmal in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Studienordnung für das Nebenfach Statistik im Bachelorstudiengang
Kombinationsstudiengang
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 7. April 2026**

Aufgrund von § 14 Abs. 4 i. V. m. § 37 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83, 87) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät im Einvernehmen mit dem Fakultätsrat der Fakultät für Mathematik der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Lehr- und Lernformen
- § 4 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 5 Aufbau des Studiums
- § 6 Inhalte des Studiums

Teil 3: Schlussbestimmungen

- § 7 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt in Ergänzung der jeweils gültigen Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang und auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung (§ 9) Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiums im Nebenfach Statistik im Studiengang Kombinationsstudiengang an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen**

Zusätzlich zu den in § 3 Satz 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang festgelegten Zugangsvoraussetzungen ist für den Zugang zum Nebenfach Statistik ein abgeschlossenes Sprachniveau B2 Englisch entsprechend des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachzuweisen. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch das Abiturzeugnis.

**§ 3
Lehr- und Lernformen**

Die Lehrveranstaltungen der Module des Nebenfaches Statistik werden in Deutsch abgehalten, gegebenenfalls angereichert mit englischsprachigen Inhalten. In den Modulbeschreibungen ist geregelt, welche Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abgehalten werden.

§ 4**Ziele des Studienganges**

- (1) Das Nebenfach Statistik vermittelt die grundlegenden Konzepte der deskriptiven und induktiven Statistik. Die Absolventen des Nebenfaches sind in der Lage, statistische Inhalte klar und verständlich zu kommunizieren. Sie beherrschen statistische Verfahren zur Datenmodellierung und -auswertung und können diese mit einer Statistiksoftware (beispielsweise R) umsetzen. Weiterhin verstehen sie die Prinzipien mathematischer Optimierung sowie die Grundlagen des maschinellen Lernens und können diese in praktischen Anwendungen umsetzen.
- (2) Durch die Hinzunahme des Nebenfaches Statistik zu einem Hauptfach sind Absolventen in der Lage, statistische Problemstellungen zu analysieren und geeignete Methoden zur Lösung zu wählen. Sie sind geübt darin, statistische Verfahren zu implementieren, komplexe Datensätze zu analysieren und Ergebnisse eigenständig zu interpretieren.
- (3) Die Ergänzung eines Hauptfaches um das Nebenfach Statistik versetzt Absolventen in die Lage, analytische Ergebnisse verständlich zu präsentieren und maßgeschneiderte Lösungen für unterschiedliche Zielgruppen zu kommunizieren. Die Absolventen arbeiten effizient im Team, fördern interdisziplinäre Ansätze und beteiligen sich aktiv an Diskussionen zur Dateninterpretation. Ihre Fähigkeit, logisch zu argumentieren und statistische Analysen anschaulich zu erklären, ermöglicht es ihnen, als Bindeglied zwischen technischen und geisteswissenschaftlichen Fachbereichen zu fungieren.
- (4) Die Absolventen des Nebenfaches Statistik entwickeln eine kritische und eigenständige Denkweise. Sie sind in der Lage, eigene Forschungsideen zu formulieren und diese in praktischen statistischen Studien zu realisieren. Ihr mathematisches Fundament und ihre Kenntnisse in aktuellen Technologien erlauben ihnen, selbstbewusst in unterschiedlichen beruflichen Kontexten aufzutreten.

Teil 2**Aufbau und Inhalte des Studiums****§ 5****Aufbau des Studiums**

- (1) Im Nebenfach Statistik werden 50 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Basismodule: Σ 40 LP

220000-604	Mathematische Grundlagen	10 LP (Pflichtmodul)
220000-617	Deskriptive Statistik	5 LP (Pflichtmodul)
220000-603	Statistik	10 LP (Pflichtmodul)
220000-332	Statistik in Data Science	5 LP (Pflichtmodul)
220000-010	Mathematisches Programmieren	5 LP (Pflichtmodul)
220000-605	Optimierung in den Anwendungen	5 LP (Pflichtmodul)

2. Vertiefungsmodule: Σ 10 LP

Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodulen (Module 220000-009 bis 220000-020) sind Module im Gesamtumfang von 10 LP auszuwählen.

220000-009	Angewandte Statistik	5 LP (Wahlpflichtmodul)
220000-143	Statistical Modeling	5 LP (Wahlpflichtmodul)
220000-325	Zeitreihenanalyse	5 LP (Wahlpflichtmodul)
220000-606	Numerische Methoden in den Anwendungen	5 LP (Wahlpflichtmodul)
220000-020	Mathematische Modelle in den Wirtschaftswissenschaften	10 LP (Wahlpflichtmodul)

- (2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Nebenfach Statistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 6**Inhalte des Studiums**

- (1) Das Nebenfach Statistik sieht eine grundständige Ausbildung mit dem Schwerpunkt Statistik vor und setzt sich aus Basis- und Vertiefungsmodulen zusammen. Zu Beginn steht der Erwerb mathematischer und statistischer Grundkenntnisse im Vordergrund, während parallel die Durchführung deskriptiver Analysen in die Nutzung und Programmierung mit Statistiksoftware (beispielsweise R oder Python) einführt. Diese bilden die Basis, um ab dem dritten/vierten Semester Verfahren der induktiven Statistik sowie des maschinellen

Lernens zu vertiefen. Die Durchführung einzelner Lehrveranstaltungen in englischer Sprache rundet die breite Ausbildung in diesem zukunftsrelevanten Gebiet ab.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) festgelegt.

Teil 3 **Schlussbestimmungen**

§ 7 **Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2026/2027 Immatrikulierten.

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 4. Februar 2026, des Fakultätsrates der Fakultät für Mathematik vom 15. Januar 2026 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 11. März 2026.

Chemnitz, den 7. April 2026

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

**Anlage 1: Nebenfach Statistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
1. Basismodule:							
220000-604 Mathematische Grundlagen	180 AS 8 LVS (V4/Ü2/P2) PVL: Aufgaben- komplexe PL: Klausur	120 AS 6 LVS (V2/Ü2/P2) PVL: Aufgaben- komplexe PL: Klausur					300 AS/10 LP
220000-617 Deskriptive Statistik	150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Klausur						150 AS/5 LP
220000-603 Statistik		150 AS 5 LVS (V2/Ü1/P2) PVL: Auf- gabenkomplexe	150 AS 5 LVS (V2/Ü1/P2) PVL: Datenana- lyse und Auf- gabenkomplexe PL: Klausur				300 AS/10 LP
220000-332 Statistik in Data Science			150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur				150 AS/5 LP
220000-010 Mathematisches Programmieren				150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur			150 AS/5 LP
220000-605 Optimierung in den Anwendungen					150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: mündliche Prüfung		150 AS/5 LP

**Anlage 1: Nebenfach Statistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
2. Vertiefungsmodule: Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodulen (Module 220000-009 bis 220000-020) sind Module im Gesamtvolumen von 10 LP auszuwählen.							
220000-009 Angewandte Statistik					150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Klausur		150 AS/5 LP
220000-143 Statistical Modeling				150 AS 3 LVS (V2/Ü1) PL: mündliche Prüfung			150 AS/5 LP
220000-325 Zeitreihenanalyse				150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur			150 AS/5 LP
220000-606 Numerische Methoden in den Anwendungen				150 AS 6 LVS (V3/Ü1/P2) PVL: Aufgaben- komplexe PL: Klausur			150 AS/5 LP
220000-020 Mathematische Modelle in den Wirtschaftswissen- schaften					300 AS 6 LVS (V4/Ü2) PVL: Übungsauf- gaben PL: mündliche Prüfung		300 AS/10 LP
Gesamt LVS (beispielhaft bei Wahl der Module 220000-009 und 220000-143)	10	11	9	7	6	0	43 LVS
Gesamt AS (beispielhaft bei Wahl der Module 220000-009 und 220000-143)	330	270	300	300	300	0	1500 AS/50 LP

Anlage 1: Nebenfach Statistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

PL	Prüfungsleistung	Ü	Übung
PVL	Prüfungsvorleistung	T	Tutorium
ASL	Anrechenbare Studienleistung	P	Praktikum
LVS	Lehrveranstaltungsstunden	PS	Planspiel
AS	Arbeitsstunden	E	Exkursion
LP	Leistungspunkte	K	Kolloquium
V	Vorlesung	PR	Projekt
S	Seminar	aPL	Alternative Prüfungsleistung

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Statistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	220000-604 (Version 03)
Modulname	Mathematische Grundlagen
Modulverantwortlich	Studiendekan für alle Studiengänge der Fakultät für Mathematik (außer Studiengänge Foundations in Data Science, Data Science, MINT, Advanced and Computational Mathematics)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Grundlegende Theorien und Fertigkeiten der Mathematik in den Bereichen: • Lineare Algebra und Analysis • Optimierung und Finanzmathematik <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, grundlegende Kenntnisse auf mathematische Untersuchungen wirtschaftswissenschaftlicher Probleme anzuwenden und deren Aussagekraft zu prüfen. Sie können entsprechende Modelle mit mathematischen Hilfsmitteln analysieren, relevante Schlussfolgerungen daraus ziehen und diese im wirtschaftswissenschaftlichen Kontext interpretieren. In den Praktika haben die Studenten Methodenkompetenzen zur Lösung mathematischer Probleme erlangt und können diese eigenständig anwenden.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Praktikum. • V: Mathematik I – Lineare Algebra und Analysis (4 LVS) • Ü: Mathematik I – Lineare Algebra und Analysis (2 LVS) • P: Mathematik I – Lineare Algebra und Analysis (2 LVS) • V: Mathematik II – Optimierung und Finanzmathematik (2 LVS) • Ü: Mathematik II – Optimierung und Finanzmathematik (2 LVS) • P: Mathematik II – Optimierung und Finanzmathematik (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen können durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar): • Bearbeitung von 5 Aufgabenkomplexen zu Mathematik I – Lineare Algebra und Analysis und 5 Aufgabenkomplexen zu Mathematik II – Optimierung und Finanzmathematik, von denen je 4 Aufgabenkomplexe bestanden sein müssen. Bestanden bedeutet, dass jeweils mindestens 50 % der Bewertungspunkte erreicht wurden.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 150-minütige Klausur zu Mathematik I – Lineare Algebra und Analysis und Mathematik II – Optimierung und Finanzmathematik (Prüfungsnummer: 20189)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Statistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	220000-617 (Version 01)
Modulname	Deskriptive Statistik
Modulverantwortlich	Studiendekan für alle Studiengänge der Fakultät für Mathematik (außer Studiengänge Foundations in Data Science, Data Science, MINT, Advanced and Computational Mathematics)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Grundlagen der Stichprobenauswertung • Grundlagen in R • Import von Daten (CSV, Excel, usw.) • Graphische Visualisierung von Verteilungen und Abhängigkeiten zwischen Variablen • Berechnung und Interpretation statistischer Stichprobenkennzahlen zur Verteilung und Abhängigkeiten <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind vertraut mit den Konzepten der deskriptiven Statistik und können diese für verschiedenartig strukturierte Datensätze praktisch in R umsetzen. Hierzu gehören insbesondere der Import und die Bearbeitung von Datensätzen in R, die Erweiterung von R durch die Installation von Zusatzpaketen und das Erlernen einfacher Programmiergrundlagen. Die Studenten können zur Visualisierung von Verteilungen und Zusammenhängen der untersuchten Variablen Grafiken erstellen sowie geeignete deskriptive Maßzahlen berechnen und interpretieren.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Deskriptive Statistik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu Deskriptive Statistik (Prüfungsnummer: 20037)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Statistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	220000-603 (Version 04)
Modulname	Statistik
Modulverantwortlich	Studiendekan für alle Studiengänge der Fakultät für Mathematik (außer Studiengänge Foundations in Data Science, Data Science, MINT, Advanced and Computational Mathematics)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Beschreibende Statistik • Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung ◦ Zufallsvariablen und spezielle Verteilungen • Schließende Statistik ◦ Parameterschätzung ◦ Signifikanztests • Korrelationen und Regression • Ausgewählte statistische Verfahren <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, grundlegende Kenntnisse auf statistische Untersuchungen und Analysen wirtschaftswissenschaftlicher Probleme anzuwenden, zu interpretieren und deren Aussagekraft zu prüfen. In den Praktika haben die Studenten Methodenkompetenzen zur Lösung mathematischer Konzepte erlangt und können diese eigenständig anwenden.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Praktikum. • V: Statistik I (2 LVS) • Ü: Statistik I (1 LVS) • P: Statistik I (2 LVS) • V: Statistik II (2 LVS) • Ü: Statistik II (1 LVS) • P: Statistik II (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen können durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	siehe Literaturliste der Veranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar): • Erstellung einer Datenanalyse mit der Statistik-Software R und Bearbeitung von insgesamt 5 Aufgabenkomplexen zu Statistik I sowie Statistik II, von denen 4 bestanden sein müssen. Bestanden bedeutet, dass jeweils mindestens 50 % der Bewertungspunkte erreicht wurden.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu Statistik I und Statistik II (Prüfungsnummer: 22401)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Statistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang

Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Statistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang

Basismodul

Modulnummer	220000-332 (Version 02)
Modulname	Statistik in Data Science
Modulverantwortlich	Studiendekan für den Masterstudiengang Data Science der Fakultät für Mathematik
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Explorative Datenanalyse (erkundende Statistik) • Deskriptive Statistik • Large sample theory • Mathematische Statistik • Asymptotische Statistik • Extremwertstatistik • Large deviation theory <u>Qualifikationsziele:</u> Ziel des Moduls ist ein systematisches Kennenlernen von statistischen Methoden, die in Data Science von besonderem Nutzen sind. Dazu zählen zunächst Methoden der erkundenden Statistik. Diese werden im Lauf der Vorlesung verfeinert und es werden Klassifikation und ausgewählte statistische Tests besprochen. Ebenfalls werden Algorithmen besprochen, die im Falle großer Datenmengen eingesetzt werden müssen, um statistische Charakteristika oder Parameter der Population in vernünftigen Zeiten berechnen zu können.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Statistik in Data Science (2 LVS) • Ü: Statistik in Data Science (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zum Inhalt des Moduls (Prüfungsnummer: 20109)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Statistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	220000-010 (Version 03)
Modulname	Mathematisches Programmieren
Modulverantwortlich	Studiendekan für alle Studiengänge der Fakultät für Mathematik (außer Studiengänge Foundations in Data Science, Data Science, MINT, Advanced and Computational Mathematics)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Elemente der Informatik • elementare Programmierkonzepte • Einführung in Programmiersprachen aus mathematischer Sicht • elementare mathematische Algorithmen • Anwendung auf einfache mathematische Probleme • Einführung in Dokumentation und Reproduzierbarkeit <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind vertraut mit der Landschaft der Programmiersprachen, welche in der Mathematik eingesetzt werden. Sie verstehen elementare Begriffe des Programmierens, algorithmische Methoden und algorithmische Konzepte. Weiterhin sind sie in der Lage, mit mindestens einer Programmiersprache einfache Programmieraufgaben im mathematischen Kontext zu lösen.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Mathematisches Programmieren (2 LVS) • Ü: Mathematisches Programmieren (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 90-minütige Klausur zu Mathematisches Programmieren (Prüfungsnummer: 20074)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Statistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul

Modulnummer	220000-605 (Version 03)
Modulname	Optimierung in den Anwendungen
Modulverantwortlich	Studiendekan für alle Studiengänge der Fakultät für Mathematik (außer Studiengänge Foundations in Data Science, Data Science, MINT, Advanced and Computational Mathematics)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Die mathematische Optimierung beschäftigt sich mit der Aufgabe, eine Zielfunktion über einer gegebenen zulässigen Menge zu minimieren. Das Modul ist für nichtmathematische Studiengänge entworfen und gibt einen groben Überblick über Verfahren und Techniken zur Formulierung und Lösung von Klassen grundlegender Optimierungsprobleme sowie zur kritischen Interpretation der Lösungsinformation. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, Optimierungsprobleme richtig zu formulieren und einzuordnen, sie zielführend zu modellieren, geeignete Lösungsverfahren aus Kenntnis der Grundlagen und dem Verständnis ihrer Arbeitsweise heraus zu wählen, Ergebnisse kritisch zu interpretieren und zu hinterfragen sowie einfache Lösungsverfahren selbst algorithmisch umzusetzen. Durch Gruppenarbeit in den Übungen wird die Teamfähigkeit gefördert.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Optimierung in den Anwendungen (2 LVS) • Ü: Optimierung in den Anwendungen (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen können in deutscher oder in englischer Sprache abgehalten werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Vertrautheit mit Grundbegriffen aus linearer Algebra und mehrdimensionaler Differentialrechnung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 30-minütige mündliche Prüfung zu Optimierung in den Anwendungen (Prüfungsnummer: 22201) Die Prüfungsleistung kann in deutscher oder in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Statistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	220000-009 (Version 03)
Modulname	Angewandte Statistik
Modulverantwortlich	Studiendekan für alle Studiengänge der Fakultät für Mathematik (außer Studiengänge Foundations in Data Science, Data Science, MINT, Advanced and Computational Mathematics)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Methodenpraktikum zur Statistik unter Verwendung der Statistik-Software R • Datenaufbereitung, deskriptive und induktive Statistik, insbesondere Mittelwerttests, Varianzanalyse, lineare Regression, lineare Modelle, Kontingenzanalyse und nicht parametrisches Testen sowie explorative Datenanalyse <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind mit dem allgemeinen Umgang mit der Programmiersprache R vertraut. Sie können sicher und mathematisch korrekt Methoden und Verfahren der deskriptiven und induktiven Statistik anwenden, die für die Arbeit mit statistischen Daten in der beruflichen Praxis von Bedeutung sind.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung. • Ü: Angewandte Statistik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 60-minütige Klausur zum Inhalt des Moduls (Prüfungsnummer: 21602)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Statistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang

Vertiefungsmodul

Modulnummer	220000-143 (Version 02)
Modulname	Statistical Modeling
Modulverantwortlich	Studiendekan für alle Studiengänge der Fakultät für Mathematik (außer Studiengänge Foundations in Data Science, Data Science, MINT, Advanced and Computational Mathematics)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Probabilistisches Modell der Daten • Statistisches Modell für univariate Daten • Bedingtes statistisches Modell • Lineare Modelle • Feed-forward Neuronale Netze • Autoregressive Modelle • Autoregressiver Transformer <u>Qualifikationsziele:</u> Das Ziel dieses Moduls ist die Einführung der Studenten in parametrische statistische Modelle, die in den Datenwissenschaften von besonderem Nutzen sind. Zuerst werden die Standardmodelle der Inferenzstatistik für univariate Daten vorgestellt. Anschließend werden bedingte statistische Modelle anhand von Beispielen aus dem maschinellen Lernen und der Zeitreihenanalyse eingeführt. Die Vorlesung wird durch Übungen ergänzt, in denen Algorithmen des maschinellen Lernens zur Schätzung parametrischer statistischer Modelle verwendet werden.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Statistical Modeling (2 LVS) • Ü: Statistical Modeling (1 LVS) Die Lehrveranstaltungen können in deutscher oder in englischer Sprache abgehalten werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	grundlegende Kenntnisse in linearer Algebra, Analysis und elementarer Wahrscheinlichkeitsrechnung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 30-minütige mündliche Prüfung zu Statistical Modeling (Prüfungsnummer: 20285) Die Prüfungsleistung kann in deutscher oder in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Statistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	220000-325 (Version 02)
Modulname	Zeitreihenanalyse
Modulverantwortlich	Studiendekan für alle Studiengänge der Fakultät für Mathematik (außer Studiengänge Foundations in Data Science, Data Science, MINT, Advanced and Computational Mathematics)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Beschreibung von Zeitreihen und das klassische Komponentenmodell • Anwendung von Zeitreihen in Wirtschaft und Technik • Trendbestimmung • Saisoneffekte • Stationarität • Korrelogramm • Periodogramm und Autokovarianzfunktion • Fouriertransformation von Zeitreihen • Zusammenhang zu stochastischen Prozessen • Schätz- und Vorhersagetechniken • Spektralanalyse • Glättungs- und Regularisierungszugänge bei Zeitreihen <u>Qualifikationsziele:</u> Ziel dieses für wirtschaftsaffine Mathematikstudiengänge grundlegenden Moduls ist die Einführung in die analytische und stochastische Behandlung von Zeitreihen mit wirtschaftlichem und naturwissenschaftlich-technischem Hintergrund. Darstellungs- und Analysemethoden werden den Studenten vermittelt, wobei die Mathematik stochastischer Prozesse eine wichtige Rolle spielt. Es werden die theoretischen Voraussetzungen für die Nutzung von Zeitreihentechniken in Praktika (z. B. SPSS, Berufspraktika) geschaffen.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Zeitreihenanalyse (2 LVS) • Ü: Zeitreihenanalyse (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen können in deutscher oder in englischer Sprache abgehalten werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 120-minütige Klausur zum Inhalt des Moduls (Prüfungsnummer: 20049) Die Prüfungsleistung kann in deutscher oder in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem zweiten Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Statistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	220000-606 (Version 04)
Modulname	Numerische Methoden in den Anwendungen
Modulverantwortlich	Studiendekan für alle Studiengänge der Fakultät für Mathematik (außer Studiengänge Foundations in Data Science, Data Science, MINT, Advanced and Computational Mathematics)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> • Grundbegriffe (Fehleranalyse, Konditionsbegriff) • Algebraische Gleichungen (lineare Gleichungssysteme, lineare Ausgleichsrechnung, nichtlineare Gleichungen, Eigenwerte) • Interpolation und Approximation von Funktionen (Orthogonalpolynome, Quadratur, Splines, Fourierreihen, Wavelets) • Grundlagen zu gewöhnlichen Differentialgleichungen und Modellierung <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, für anwendungsbezogene Problemstellungen geeignete numerische Methoden auszuwählen, ihre Stabilität und numerische Komplexität einzuschätzen und diese mit Hilfe geeigneter Software auf konkrete Probleme anzuwenden. Qualifikationsziel des Praktikums ist der Erwerb von Methodenkompetenz bei der eigenständigen Anwendung der numerischen Methoden. Das Praktikum ersetzt einen Teil der ansonsten für das Selbststudium aufzuwendenden Arbeitsstunden.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Praktikum. • V: Numerische Methoden in den Anwendungen (3 LVS) • Ü: Numerische Methoden in den Anwendungen (1 LVS) • P: Numerische Methoden in den Anwendungen (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar): • Bearbeitung von 5 Aufgabenkomplexen zum Praktikum Numerische Methoden in den Anwendungen, von denen 4 Aufgabenkomplexe bestanden sein müssen. Bestanden bedeutet, dass mindestens 50 % der Bewertungspunkte erreicht wurden.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 120-minütige Klausur zu Numerische Methoden in den Anwendungen (Prüfungsnummer: 20004)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Statistik im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul

Modulnummer	220000-020 (Version 02)
Modulname	Mathematische Modelle in den Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortlich	Studiendekan für alle Studiengänge der Fakultät für Mathematik (außer Studiengänge Foundations in Data Science, Data Science, MINT, Advanced and Computational Mathematics)
Inhalte und Qualifikationsziele	<u>Inhalte:</u> Grundlegende Begriffe der mathematischen Ökonomie (Konsumverhalten, Produktionsmanagement, Marktgleichgewichte, Güterbepreisung, Standortplanung, Rohstoffallokation etc.), lineare, diskrete, stochastische, dynamische und spieltheoretische Modelle aus der Mikro- und Makroökonomie, wie z.B. Input-Outputanalyse, diskrete Auswahllexperimente, Wirtschaftswachstum, Oligopol, Diffusion von Innovationen, Einkommensungleichheit etc. <u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, Problemstellungen mit ökonomischer Relevanz zu modellieren. Sie können sie einordnen, klassifizieren und mit adäquaten mathematischen Hilfsmitteln analysieren. Sie sind auf die begrenzte Interpretationsfähigkeit der so gewonnenen Ergebnisse sensibilisiert und sind sich der Wichtigkeit der Modellannahmen bewusst. Sie können die erlernten Modelle geringfügig anpassen und sich darüber gegenseitig mathematisch präzise austauschen.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung. • V: Mathematische Modelle in den Wirtschaftswissenschaften (4 LVS) • Ü: Mathematische Modelle in den Wirtschaftswissenschaften (2 LVS) Die Lehrveranstaltungen können in deutscher oder in englischer Sprache abgehalten werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar): • Nachweis von Übungsaufgaben zu Mathematische Modelle in den Wirtschaftswissenschaften im Umfang von insgesamt 120 Bewertungseinheiten (bei Gruppenarbeit je Student). Der Nachweis ist erbracht, wenn mindestens 50 % der Bewertungseinheiten nachgewiesen sind.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: • 30-minütige mündliche Prüfung zu Mathematische Modelle in den Wirtschaftswissenschaften (Prüfungsnummer: 20077) Die Prüfungsleistung kann in deutscher oder in englischer Sprache erbracht werden.
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.